amstag/Sonntag, 31. 8./1. 9. 1985 - D * * *

xel Springer Verlag AG. Postf. 10 08 64. 4300 Essen 1. Tel. 0 20 54 / 10 11
Vichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 04-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung lamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

# DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 202 - 35.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 710

Belgien 43,00 bfr. Dänemark 10,00 dkr. Frankreich 7,50 F. Griechenland 120 . Großbritannien 65 p. Italien 1800 L. Jugoslawien 300,00 Din. Luxemburg 33,00 lr. Niederlande 2,50 hfl. Norwegen 8,50 nkr. Österreich 17 öS. Portugal 165 Esc. Schweden 8,00 skr. Schweiz 2,00 sfr. Spanien 175 Pts. Kanarische Inseln 200 Pts.

## TAGESSCHAU

### POLITIK

**Kommunen:** Die finanzielle Lage der 8500 Städte und Gemeinden in der Bundesrepublik hat sich erheblich verbessert. Während die kommunalen Körperschaften 1981 noch ein Finanzierungsdefizit von mehr als 10 Milliarden Mark verzeichneten, konnten sie 1984 mit einem Überschuß von 1,5 Milliarden Mark aufwarten. (S. 4)

**Ablösung?** US-Präsident Reagan hat bei der NATO die Abberufung des erst seit drei Jahren amtierenden obersten alliierten Befehlshabers im Atlantik, US-Admiral Wesley McDonald, beantragt. Wie es heißt, habe McDonald Differenzen mit US-Marineminister Lehman gehabt. (S. 5)

**Singapur:** Zum neuen Staatspräsidenten ist der Rundfunkintendant Wee Kim Wee (70) gewählt worden. Mit ihm übernimmt erstmals ein Angehöriger der chinesischen Volksgruppe dieses Amt.

**Arbeitsprogramm:** Erwachsene Rumänen müssen in Zukunft sechs Tage im Jahr unbezahlter Arbeit für die Verschönerung der Städte und Dörfer leisten, ordnete die Regierung an. Außerdem hat jede Familie jährlich ein Drittel eines Monatslohns für kommunale Einrichtungen abzugeben.

**Europa:** Die griechische Regierung will den Beitrittsvertrag zur EG neu verhandeln, um längere Übergangsfristen zu erhalten. Athen sieht sich nicht in der Lage, die Märkte, wie vertraglich festgelegt, schon Anfang 1986 den EG-Partnern zu öffnen. (S. 10)

**Spaltung?:** Kurz nach der Wiederwahl von Konstantin Mitsotakis zum Vorsitzenden der wichtigsten griechischen Oppositionspartei, der konservativen „Neuen Demokratie", ist dessen ärgster Rivale, der bisherige Fraktionssprecher Stefanopoulos, ausgetreten. Jetzt wird mit einer Spaltung der Partei gerechnet.(S. 5)

**Austerity:** Für das am 1. Oktober beginnende neue Fiskaljahr hat US-Präsident Reagan die Gehälter der Angestellten im öffentlichen Dienst eingefroren, um das Haushaltsdefizit abzubauen. Reagan will seinen Entschluß nur dann revidieren, wenn sich beide Häuser des Kongresses dagegen aussprechen.

**Golfkrieg:** Zum dritten Mal in zwei Wochen hat die irakische Luftwaffe den iranischen Ölterminal Kharg angegriffen. Es seien zwölf 500-Kilo-Bomben abgeworfen worden, hieß es in Bagdad.

### WIRTSCHAFT

**Schwarzarbeit:** Rund eine Million Menschen werden in der „Schattenwirtschaft" in der Bundesrepublik beschäftigt, geht aus einem für das Bundeswirtschaftsministerium erstellten Bericht hervor. Der Steuerausfall wird auf 50 Milliarden, der Ausfall an Sozialabgaben auf 30 Milliarden DM beziffert.

**Frankreich:** Zum 1. September werden die Devisenbestimmungen für Investitionen französischer Firmen im Ausland außerhalb der EG gelockert. Dann muß nur noch die Hälfte statt bisher drei Viertel der Investitionssumme in Devisen finanziert werden.

**Protektionismus:** Für Einfuhrschranken müssen die amerikanischen Verbraucher einen hohen Preis zahlen. Allein die Einfuhrbeschränkungen für Bekleidung, Zucker und Autos kosteten die Konsumenten im vergangenen Jahr 14 Milliarden Dollar. (S. 9)

**Börse:** An den Aktienmärkten herrschte zum Wochenschluß rege Nachfrage. Der Rentenmarkt war weiter freundlich. WELT-Aktienindex 207,56 (207,05). BHF-Rentenindex 105,417 (105,386). Performance Index 107,517 (107,456). Dollarmittelkurs 2,7818 (2,7722) Mark. Goldpreis pro Feinunze 335,75 (337,00) Dollar.

### KULTUR

**Oper:** Die Zahl der Premieren an den deutschen Opernhäusern wird immer geringer. Daß die Saison 1985/86 immerhin drei wirklich neue Musiktheaterstücke von renommierten Komponisten anbieten kann, hat schon einen Hauch von hochmütiger Verschwendung. (S. 15)

**Malerei:** Eine große Ausstellung mit 470 Spitzweg-Bildern veranstaltet das Haus der Kunst in München vom 23. November bis 2. Februar anläßlich des 100. Todesjahres des Malers. Gleichzeitig wird ein 500-Seiten-Katalog über den Maler und seine Werke mit 750 Abbildungen herausgegeben.

### ZITAT DES TAGES



» Walesa ist fraglos der Führer der Bewegung, und sein Verhalten ist unter den gegenwärtigen Umständen optimal «

Der polnische Bürgerrechtler Jacek Kuron über Arbeiterführer Lech Walesa (S.2)
FOTO: ABBAS/STUDIO X

### SPORT

**Tennis:** Wimbledonsieger Boris Becker trifft in der dritten Turnierrunde in Flushing Meadow in der Nacht zum Sonntag auf den Neuseeländer Evernden. (S. 28)

**Leichtathletik:** Bei der Universiade im japanischen Kobe gewann der Leverkusener Heinz Weis mit 76 Meter die Goldmedaille im Hammerwerfen. (S. 28)

### AUS ALLER WELT

**Vorstoß in die Tiefe:** Im jugoslawischen Montenegro hat eine Gruppe von 60 Höhlenforschern damit begonnen, die vermutlich tiefste Höhle der Welt zu erforschen. Was treibt Menschen dazu, sich in das Abenteuer Tiefe zu stürzen? Immer wieder kommt es zu tödlichen Unfällen. (S. 16)

**Amokläufer:** Aufgestauter Frauenhaß war offenbar das Motiv des 32jährigen arbeitslosen Markus Bitsch, der in Karlsruhe vier Menschen wahllos getötet und fünf weitere verletzt hat. (S. 16)

**Wetter:** Überwiegend sonnig, niederschlagsfrei. 20 bis 27 Grad.

### Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:



Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

# Kohl erfüllt Zusage: Eine Frau übernimmt Geißlers Ressort

**Professor Rita Süssmuth kommt aus der katholischen Familienpolitik**



**Aus der Wissenschaft in die Politik: Rita Süssmuth.** FOTO: SVEN SIMON

E. N./DW. **Bonn**

Bundesfamilienminister Heiner Geißler (CDU) wird zwischen Mitte und Ende September sein Ministeramt an die Dortmunder Professorin für Erziehungswissenschaften, Rita Süssmuth, übergeben. Der Bundeskanzler hat Bundespräsident Richard von Weizsäcker bereits die Ernennung der bislang weithin unbekannten CDU-Familienpolitikerin vorgeschlagen. Ursprünglich sollte der Name der Geißler-Nachfolgerin erst in der kommenden Woche, wenn auch die CDU/CSU-Bundestagsfraktion wieder in Bonn zusammentritt, bekanntgegeben werden. *Nachdem* aber die Entscheidung für Frau Süssmuth in die Öffentlichkeit gelangt war, gab die Bundesregierung ihr beharrliches Schweigen über die künftige Besetzung des Bundesgesundheitsministeriums auf.

Mit dem Amtsantritt von Frau Süssmuth (48) wird an eine Tradition angeknüpft, wonach das für Gesundheits- und Familienfragen zuständige Ressort von einer Frau geleitet wird. Die neue Ministerin wird neben Wirtschaftsminister Martin Bangemann (FDP) das zweite Mitglied der Regierung Kohl sein, das nicht dem Bundestag angehört. Die Professorin zählt zu den führenden Mitgliedern des Zentralkomitees Deutscher Katholiken (ZDK), dem „Dach" der katholischen Laienverbände, und ist Vizepräsidentin des Familienbundes Deutscher Katholiken. Daß sich Bundeskanzler Kohl für eine Repräsentantin dieses Bereichs entschieden hat, wird von politischen Beobachtern in Bonn auch als Signal an die CDU Nordrhein-Westfalen verstanden. Gerade im bevölkerungsreichsten Bundesland hatte die Union bei der Landtagswahl erhebliche Verluste bei den katholischen Wählern hinnehmen müssen. In der Vergangenheit hatte es vielfach geheißen, der Kanzler und CDU-Bundesvorsitzende werde sich für eine Politikerin aus den norddeutschen Regionen entscheiden, weil sich die CDU im Norden im Bundeskabinett unterrepräsentiert fühle. Von den Ministern kommt nur einer aus Norddeutschland: Gerhard Stoltenberg, der Bundesfinanzminister.

● **Fortsetzung Seite 8**

# CDU setzt auf Beschäftigungsoffensive

**Geißler bringt auch die Verletzung der Menschenrechte in Nicaragua zur Sprache**

GÜNTHER BADING, **Bonn**

Die CDU wird die Schwerpunkte ihrer Parteiarbeit in diesem Herbst in der Innenpolitik im Bereich der Verbesserung der Beschäftigungslage setzen. In der Außenpolitik will sie die Menschenrechtsverletzungen in kommunistischen Diktaturen stärker zur Sprache bringen. Dabei sollen auch die Menschenrechtsverletzungen in Nicaragua einbezogen werden. Der Bundesvorstand der CDU wird sich am Montag mit einem umfangreichen Arbeitspapier von Generalsekretär Heiner Geißler zu der Planung der Partei-Aktionen befassen.

Nach den Vorstellungen des Generalsekretärs soll die CDU zu einer regelrechten Beschäftigungsoffensive antreten. Auf allen Ebenen der Partei – regional, auf Kreis- und auf Ortsverbandsebene – sollen Firmen angesprochen werden, um sie dazu zu bewegen, die Chancen, die das Beschäftigungsförderungsgesetz bietet, stärker zu nutzen. Auch Betriebsräte und Gewerkschaften sollen auf örtlicher Ebene in diese Aktionen einbezogen werden.

Chancen für neue Arbeitsplätze sieht Geißler im Bereich der Teilzeitarbeit, des Job-sharing, der weiteren Nutzung der Vorruhestandsregelung und in der Möglichkeit, Zeit-Arbeitsverträge abzuschließen. Durch solche befristeten Arbeitsverhältnisse hätten die Unternehmen die Möglichkeit, während des Erziehungsurlaubs, den es von 1986 an geben soll, vorübergehend Arbeitslose einzustellen. Rund 300 000 Arbeitsplätze können nach Schätzung Geißlers hier besetzt werden. Mit ihren Aktionen zur Beschäftigungsförderung will die CDU schon im September beginnen.

Der CDU-Generalsekretär hält im außenpolitischen Bereich eine offensive Auseinanderstezung mit den sozialdemokratischen Positionen für notwendig. Nach Ansicht Geißlers beruht die Haltung der SPD auf der falschen außenpolitischen Analyse, daß das Vorhandensein von Waffen auf beiden Seiten zu Spannungen zwischen Ost und West führe. Richtig aber sei, daß diese Spannungen auf der „Unvereinbarkeit von Freiheit und kommunistischer Diktatur" beruhten. Um diese „falsche SPD-Analyse" stimmig zu machen, würde dann die Tatsache der Bedrohung durch den expansiven Charakter des Sowjetregimes ebenso tabuisiert wie die Verletzung von Menschenrechten im Ostblock.

Statt dessen versuchten die Sozialdemokraten, die Politik der USA gegenüber Nicaragua zum Entschuldigungsargument für das eigene Schweigen zu den Menschenrechtsverletzungen im Osten aufzubauen.

Dem will die CDU eine eigene Veranstaltung entgegensetzen, um auf die Repression in Nicaragua aufmerksam zu machen. Im Oktober soll ein Nicaragua-Menschenrechtstag der CDU abgehalten werden. Dort sollen Vertreter der Gruppen zu Wort kommen, die vom prokommunistischen Regime der Sandinisten in Nicaragua unterdrückt werden, darunter Priester der katholischen Kirche, verfolgte Miskito-Indianer und Oppositionspolitiker. Die Veranstaltung wird wahrscheinlich in Bonn stattfinden.

**Seite 4: Geißlers Bilanz**

## Gegen Liebetanz wird weiter ermittelt

gba. **Bonn**

Gegen den wegen Spionageverdachts zunächst festgenommenen, dann aber wieder freigelassenen Regierungsdirektor im Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV), Liebetanz, wird weiter ermittelt. Der Beamte wird vom BfV „betreut". Die SPD-Bundestagsfraktion hat gestern neben *der für Dienstag geforderten* Sondersitzung des Bundestages über die Spionageaffäre Tiedge auch eine Sondersitzung des Verteidigungsausschusses verlangt. Zur SPD-Forderung nach Rücktritt von Innenminister Zimmermann sagte der innenpolitische Sprecher der FDP-Fraktion, Burkhard Hirsch, man könne „nicht bestreiten, *daß* ein *Minister* nicht blindlings für alles haften kann, was in seinem Ressort passiert". Es komme jetzt darauf an, das „Vertrauen in die Funktionsfähigkeit des Verfassungsschutzes wiederherzustellen".

**Seite 8: „Schadensbegrenzung"**

## „Winkler hat nichts mit Spionage zu tun"

DW. **Bonn**

*Abwehrspezialisten haben gegen*über der Deutschen Presse-Agentur klargestellt, daß der in die Bundesrepublik Deutschland übergelaufene Diplomat aus der „*DDR*", *Martin* Winkler, nichts mit Spionage und auch nichts mit den jüngsten Fällen in diesem Zusammenhang zu tun hat.

Alle Nachforschungen und Untersuchungen im Hinblick auf Spionage hätten bei dem Diplomaten „nichts ergeben". Auch als „Doppelagent" komme Winkler nicht in Frage. Der Fall sei zwar von höchster politischer Brisanz, bringe aber „nichts für den Spionagesektor", wurde unterstrichen. Winkler war zuletzt Geschäftsträger an der Botschaft der „DDR" in Buenos Aires. Er hatte seinen Posten dort im August 1983 angetreten.

Winkler befindet sich seit dem vergangenen Sonntag in der streng abgeschirmten Zentrale des Bundesnachrichtendienstes (BND) in Pullach bei München.

## Sowjetischer Diplomat übergelaufen

DW. **Rom**

Auf das „Geheimdienst-Karussell" zwischen Ost und West, das mit dem Übertritt Hans Joachim Tiedges seinen vorläufigen Höhepunkt erreichte, ist offenbar auch ein russischer Spion aufgesprungen. Nach Meldungen der italienischen Zeitung „Corriere della Sera" ist der hochrangige Sowjet-Diplomat Witali Jurtschenko, der schon seit dem 2. August verschwunden ist, ein wichtiger KGB-Mann. An diesem Tage habe er sich den Vatikan anschauen wollen, sei aber nicht zurückgekehrt. Die sowjetische Botschaft habe ihn später als vermißt gemeldet – mit der Vermutung, er sei vom amerikanischen *Geheimdienst CIA entführt worden.*

Nach Angaben des Blattes war der Sowjetbürger am 24. Juli nach Rom gekommen. Der KGB-Mann kennt angeblich die Namen sowjetischer Spione und westlicher Doppelagenten.

# *Kreml fürchtet die Kirche in Litauen*

DW. **Bonn**

Ein staatliches Geheimpapier, auf vielen Umwegen in den Westen gelangt, gibt eine Begründung für die beharrliche Weigerung der sowjetischen *Behörden, dem polnischen* Papst einen Pastoralbesuch in Litauen zu erlauben: Das KGB-Dossier verzeichnet ein reges kirchliches Leben in dem offiziell atheistischen Staat. 1983 waren etwa je 35 Prozent der in der baltischen Sowjetrepublik Geborenen getauft und der Verstorbenen mit religiösen Riten beerdigt worden. 22 Prozent der Eheschließungen wurden in der Kirche „wiederholt".

Eine Übersetzung des Geheimpapiers wurde jetzt von dem Institut Glaube in der Zweiten Welt in Zollikon (Schweiz) veröffentlicht. Die Zahl der aktiven katholischen Gläubigen unter den 3,3 Millionen Einwohnern Litauens wird mit rund 300 000 angegeben. Nicht wenige Gläubige begäben sich zu den Ablaßfeiern an die „sogenannten heiligen Orte". Genannt werden unter anderem Siluva mit 37 000 und Varduva mit 30 000 Besuchern bei den je einwöchigen Feiern.

*Die KGB-Autoren sparen nicht mit* Spitzen gegen den Vatikan. Radioprogramme „antisowjetischen Inhalts" in litauischer Sprache unterstützten die „religiösen Extremisten". In einer Passage über die Einhaltung der „Kultgesetze" heißt es, einige „extremistisch veranlagte Priester" versuchten, die Kinder zu organisieren und „systematisch in Religion zu unterrichten". Und eine Anweisung an die Sicherheitsbehörden bestimmt: „Bei der Kontrolle der Einhaltung der Kultgesetze ist es am wichtigsten, nicht das kleinste Vergehen zu übersehen, da die verspätete Prophylaktik die Kultgesetzverletzer nur dazu veranlaßt, sich noch tiefer in die sträfliche Tätigkeit zu begeben."

Der Papst, so heißt es immer wieder aus Rom, habe die Hoffnung nicht aufgegeben, eines Tages doch noch Litauen besuchen zu können. Aber wird Moskau von seinem restriktiven Kurs gegenüber Wojtyla abweichen, wo es doch so das Übergreifen des „polnischen Bazillus" in seinem Machtbereich fürchtet? Die Katholiken Litauens freut schon, wenn der Papst nach Polen kommt, denn sein Besuch strahlt über das polnische Fernsehen auch in die Sowjetrepublik Litauen aus. Seit seinem Amtsantritt hat es sich der Papst zur Gewohnheit gemacht, auch in litauischer Sprache Grußworte zu sprechen – zuletzt am vergangenen Sonntag. Johannes Paul II. verwies darauf, daß in zwei Jahren mit der 600-Jahr-Feier der Bekehrung Litauens zum Christentum „ein noch wichtigeres Datum" als das des 500. Todestages des heiligen Kasimir bevorstehe. Die Teilnahme des Kirchenoberhauptes an den Kasimir-Feiern war am Njet Moskaus gescheitert.

## DER KOMMENTAR

# *Charme im Amt*

HORST STEIN

Es ist ein altes Seufzen, daß Frauen im Beruf nur mühsam auf der Stufenleiter des Erfolgs nach oben kämen. Und es stimmt: Naht weibliche Konkurrenz, so sucht die Phalanx der Etablierten, Männer allzumal, den engeren Schulterschluß. *Noch immer* unterliegen sie jenem atavistischen Reflex, der die Jäger in grauer Vorzeit murren ließ, wenn die Hüterin des Feuers den Beutezauber zu stören wagte. Es war die Natur selbst, welche die Rollen zuwies.

Zwar gibt es mittlerweile kaum noch ein Berufsfeld, das sich die Frauen im Zuge ihrer Emanzipation von Heim und Herd nicht erobert hätten; aber dennoch ist die prägende Kraft von Mythos und Tradition noch so stark, daß selbst wir Heutigen, die wir lange schon die Höhle mit dem Hochhaus tauschten, von solchen erinnerten Bildern unserer Stammesgeschichte beeinflußt werden. Daher nimmt es nicht wunder, daß jene Frauen, die es geschafft haben, in ihrem Beruf zur Spitze durchzustoßen, Ärztinnen und Unternehmerinnen, Pilotinnen und Astronautinnen, als Chefingenieurinnen oder Chefredakteurinnen, unisono das eine sagen: Wir mußten doppelt so tüchtig sein wie die männliche Konkurrenz, um das zu schaffen.

Tatsächlich haben sie den Durchbruch nicht einmal überall erreicht. In der Politik, beispielsweise, in den Parteien und Parlamenten sind Frauen in Führungspositionen nach wie *vor Mangelware. Wenn es in* sämtlichen Bundeskabinetten seit Adenauer bislang nur acht Ministerinnen gab, belegt das jedenfalls mehr als deutlich, daß in der Politik nicht die Uhr, daß dort der ganze Kalender nachgeht. Die Berufung von Rita Süßmuth als Ministerin für Jugend, Familie und Gesundheit wird folglich reihum Zustimmung finden.

Dennoch mag man den Männern den Wunsch an die Adresse all dieser tüchtigen Erfolgsfrauen nachsehen, daß sie ihren weiblichen Charme gegen die Anforderungen des Amtes zu behaupten lernen. Immer wieder läßt sich beobachten, wie Frauen, die sich rückhaltlos in Beruf und Amt hineinwühlen, mit der Zeit vermännlichen. Der Blick wird hart – pardon! –, das Kinn kantig, und an den Ellenbogen bildet sich Hornhaut. Aber noch gilt der Satz: Die Stärke des schwachen Geschlechts ist die Schwäche des starken Geschlechts für das schwache Geschlecht.

# Südafrikas Wirtschaft für Beteiligung der Schwarzen

**Experten: Politische Entwicklung hemmt den Aufschwung**

-ni/DW. **Johannesburg**

Die wirtschaftliche Zukunft Südafrikas ist angesichts der unsicheren politischen Perspektiven des Landes nicht vorherzusagen. Auch die Entwicklung der Landeswährung, des Rand, die in vergangenen Wochen stark absackte, bleibt ungewiß. In dieser Situation ist der Präsident der Zentralbank, Gerald de Kock, nach London gereist. Seine Reise dient nach Einschätzung südafrikanischer Wirtschaftskreise dazu, ausländische Kreditgeber auf die Folgen von Rückzahlungsforderungen der Pretoria gewährten Kredite hinzuweisen. Derartige Forderungen könnten nicht ohne Rückwirkungen auf die südafrikanische Reformpolitik und das gesamte Weltwährungsgefüge bleiben. De Kock wolle, so heißt es in informierten Kreisen, verhindern, daß die Südafrika gewährten Kredite sofort zurückgefordert werden.

Deutsche Wirtschaftskreise in Südafrika halten sogar ein Schuldenmoratorium der Südafrikaner nicht mehr für ausgeschlossen. Auch eine politische Einigelung, eine Abkehr von der derzeitigen Reformpolitik zur „Wagenburg-Mentalität", sollte sich der wirtschaftliche und politische Druck weiter verstärken, wird für möglich gehalten.

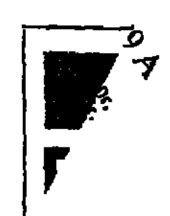
*Deutsche Wirtschaftsführer in* Südafrika teilen generell nicht die Erwartungen in südafrikanischen Wirtschaftskreisen, daß der Rand sich bei der Wiedereröffnung der Johannesburger Börse am Montag bis zu einer Höhe von 50 US-Cent erholt haben könnte. Dagegen hält Walter Hasselkus, Direktor von BMW-Südafrika, einen Anstieg auf 43 bis 45 US-Cent für möglich. Er erwartet eine allgemeine Erholungstendenz der südafrikanischen Währung. Der Rand sei aufgrund der politischen Situation gegenwärtig unterbewertet.

Führende deutsche Wirtschaftskreise bewerten die Wirtschaftslage *Südafrikas als schwierig.* Die Aufschwung-Erwartungen, die von den lokalen Banken und der Presse geäußert werden, seien „illusionär", erklärte ein Vertreter der Elektroindustrie der WELT. Der seit einiger Zeit erwartete wirtschaftliche Aufschwung sei durch die politischen Umstände gedämpft und verzögert worden. Auch der Rückzug von US-Investitionen habe erhebliche Auswirkungen. In diesem Zusammenhang erklärten deutsche Wirtschaftskapitäne, südafrikanische Erwartungen an deutsche Banken über einen Ausgleich der ausbleibenden US-Kredite seien reines Wunschdenken.

In Johannesburg forderten gestern vier wichtige Geschäftsverbände in einer gemeinsamen Erklärung Südafrikas Präsident Pieter Botha zu Gesprächen mit „anerkannten Schwarzenführern" über die Beteiligung der Bevölkerungsmehrheit an der Macht auf, um den Ausschreitungen ein Ende zu bereiten. *In den vergangenen* beiden Tagen sind bei den Unruhen in dem Apartheid-Staat 16 Schwarze ums Leben gekommen. In mehreren Schwarzenstädten bei Kapstadt fuhren gepanzerte Polizeifahrzeuge auf, aus denen Tränengaspatronen und Gummigeschosse abgefeuert wurden.



G



WELT
..E TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

# Fünf Jahre Solidarność

Von Carl Gustaf Ströhm

Als die Danziger Werftarbeiter unter der Führung eines arbeitslosen Elektrikers namens Lech Walesa vor fünf Jahren die kommunistische Staatsgewalt in die Knie zwangen, schien sich in Polen der Traum des Aufstandes der Kronstädter Matrosen 1920 zu erfüllen: Eine Arbeitermacht ohne und gegen die Kommunistische Partei – im Falle Polens sogar eine Arbeitermacht, getragen von der katholischen Kirche und inspiriert von einem polnischen Papst.

Der Traum von Danzig dauerte sechzehn Monate – länger als jeder andere Versuch dieser Art. Daß er am Ende ein Traum blieb, lag an den Realitäten der Macht. Auch für Polen gilt, daß die entscheidenden Bewegungen nicht von der Peripherie des Imperiums ins Zentrum gehen müssen, sondern umgekehrt. Mit der geballten Macht der Sowjetarmee im Rücken konnte General Jaruzelski durchgreifen, obwohl nicht sowjetische Panzer, die wohl einen bewaffneten Widerstand ausgelöst hätten, sondern polnische Soldaten ihr eigenes Land besetzten. Hier zeigte sich, daß auch die Solidarność-Gewerkschafter dem nationalen Mystizismus erlegen waren, der in Polen Tradition hat. Die Formel, polnische Soldaten würden nicht auf polnische Arbeiter schießen, ist ebenso fragwürdig wie „Deutsche schießen nicht auf Deutsche".

Wenn es um Ideologie geht, wird – das haben die aus einem Bürgerkrieg hervorgegangenen russischen Kommunisten gezeigt – scharf geschossen. Und auch im antikommunistischen, katholischen Polen waren zehn Prozent der Bevölkerung an einer Fortsetzung der kommunistischen Herrschaft interessiert. Sie hatten die Waffen und den staatlichen Apparat. Was hätten diese Geheimpolizisten, Funktionäre und unbegabten Wirtschaftslenker in einer freien Gesellschaft denn anfangen sollen? Das waren die Schichten, auf die sich General Jaruzelski stützen konnte.

Das polnische Regime ist auch durch ein gewisses Erlahmen des Oppositionsgeistes um nichts attraktiver geworden. Es kann die Freiheits-Sehnsucht, die als historische Kraft in der Nation schlummert, propagandistisch überdecken. Wer aber die Polen kennt, weiß, daß das nicht von Dauer ist.

# Wackelnder Spar-Eckzins

Von Claus Dertinger

Banken und Sparkassen machen sich nicht gerade beliebt, wenn sie die Verzinsung der Sparguthaben kürzen. Darum zögern die meisten noch mit einem solchen Schritt, jedenfalls, wenn es um das Normalsparbuch geht. Nach der während der beiden letzten Wochen zu beobachtenden Kreditverbilligung sind zwar auch die Zinsen für Spargelder mit vereinbarter Kündigungsfrist auf breiter Front nach unten in Bewegung geraten. Doch der Eckzins für Sparguthaben mit gesetzlicher Kündigungsfrist liegt überwiegend noch bei drei Prozent, zumindest in den großen Städten, in denen bislang nur wenige Vorreiter auf 2,75 oder 2,5 Prozent zurückgegangen sind. Auf dem platten Land, wo weniger Konkurrenz herrscht, mag das Bild allerdings schon etwas anders aussehen.

Vermutlich ist es nur noch eine Frage der Zeit, daß sich überall im Geldgewerbe der Mut zu einer Eckzinssenkung durchsetzt. Noch schielt ein Institut auf das andere, jede Bank möchte der Konkurrenz den Vortritt lassen. Die Großbanken und die anderen großen Filialbanken haben Eile am wenigsten nötig; für sie spielen die Spargelder als Refinanzierungsquelle für das Kreditgeschäft eine weitaus geringere Rolle als für Sparkassen und Genossenschaftsbanken.

Bei der ganzen Diskussion um den Spareckzins drängt sich der Eindruck auf, als werde er von der veröffentlichten Meinung viel stärker als von der öffentlichen Meinung, also von den Sparern selbst, zu einer Art politischem Preis stilisiert. Gewiß, auf Normalsparbüchern von Privatleuten stehen rund 365 Milliarden Mark. Aber daneben haben Bundesbürger 340 Milliarden auf höherverzinslichen befristeten Sparkonten oder in Sparbriefen angelegt und mehr als 300 Milliarden in festverzinslichen Papieren.

Immer mehr Sparer haben begriffen, daß man sich nicht mit dem bescheidenen Spareckzins zufriedengeben muß, sondern daß man Zinserträge erzielen kann, die bis zu mehr als dem Doppelten reichen. Bei diesen Anlagen spielt sich auch der eigentliche Wettbewerb der Banken und Sparkassen um die Gelder der Sparer ab. Warum also das ganze Tamtam um eine Spareckzins-Senkung, die niemanden verarmen läßt?

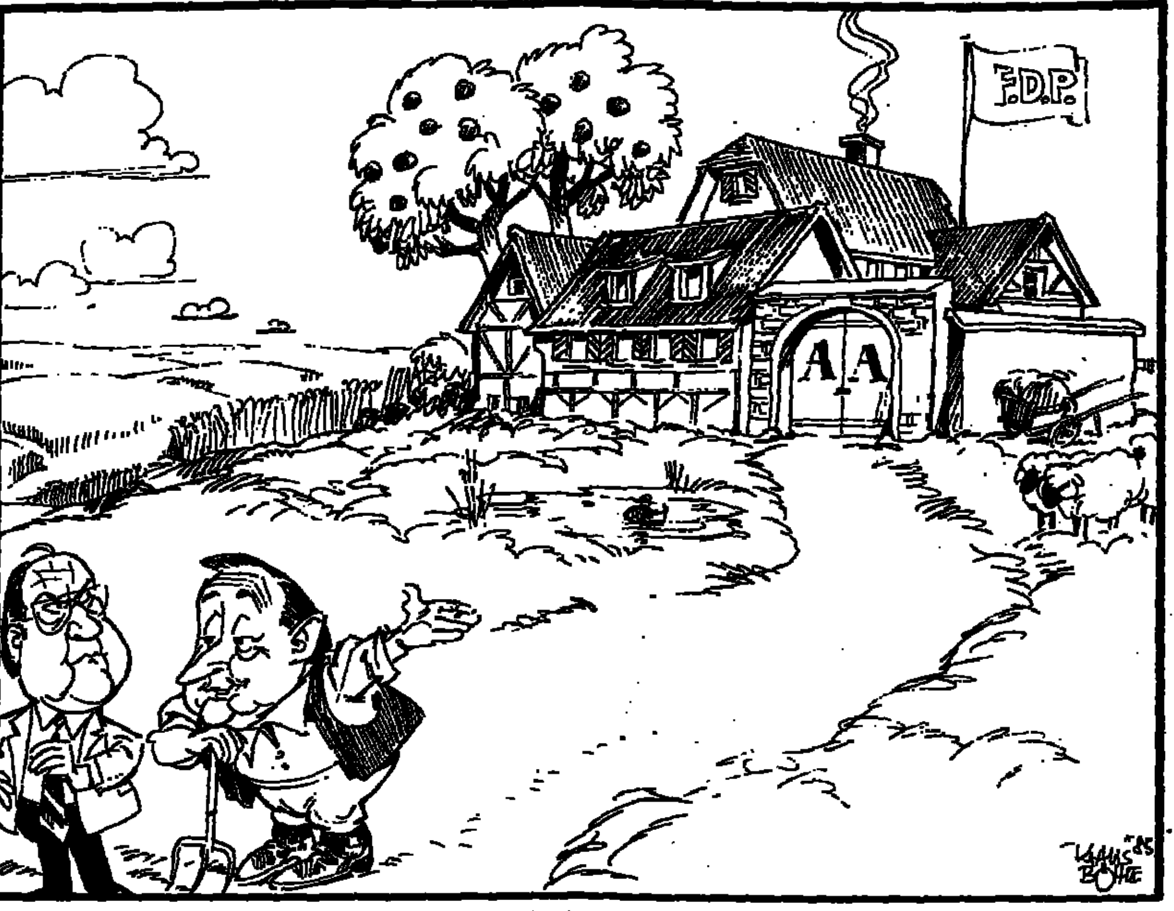
# Identitätsprobleme

Von Enno v. Loewenstern

Bundeskanzler Kohl hat zum Auftakt der Berliner Funkausstellung Sorgen zum Informationszeitalter geäußert: „Wenn wir nicht aufpassen und rasch reagieren, wird unsere kulturelle Identität in Gefahr geraten. Das ist in nächster Zeit unser Problem." Mit seiner Warnung vor der „Angebotslawine ausländischer, insbesondere amerikanischer Programmveranstalter", in der wir „untergehen" könnten, wiederholte er jedoch nicht etwa die beliebten Alarmrufe, daß die kommende Fernseh-Vielfalt den Ausländern Tür und Tor öffne. Er hat vielmehr die Behinderer des freien Fernsehens für den drohenden „Untergang" verantwortlich gemacht.

Die Formulierungen sind wohl ein bißchen heiß gekocht; Respekt aber verdient, daß er nicht im Meinungsstrom der Hysterie mitschwamm. Denn die Angebotslawine aus Amerika ist nichts Neues; sie hat seit jeher unsere Kinos und unser Monopolfernsehen geprägt. Wenn Zuschauer sich „mehr deutsche Musik" wünschten, wurden sie der rechten Deutschtümelei verdächtigt. Erst neuerdings gehört es zum guten Ton, daß junge Leute in Bluejeans und Mickey-Mouse-geschmückten T-Shirts, mit der Cola-Dose in der einen und dem Big Mäc in der anderen Hand gestikulierend, uns beschwören: „Hey, man, diese kulturelle Überfremdung durch die Amis, seufz, eh!" Der WDR gar hat einen eigenen Radiokanal geschaffen, in dem vorwiegend deutsche Musik gesendet wird, und selbst der jahrelang vom Kölner Sender aus ideologischen Gründen boykottierte Heino wieder das Lob der deutschen Alpenflora verkünden darf.

Diese Einsicht kam freilich erst, seit die freien Veranstalter das Rundfunkmonopol bedrohen und dessen Funktionäre befürchten, die Neuen könnten mehr deutsche Produktionen gegen die Rock- und Pop- und Western-Szene stellen. Denn die Angebotslawine allein macht noch keine Nachfrage. Nur: was gab es bisher für kulturelle deutsche Filmangebote zwischen Achternbusch und Waalkes? Die „Renaissance des deutschen Films", die Kohl beschwor, hat in der kommenden Vielfalt alle Chancen, sobald die Produzenten nicht mehr die Schickeria-Kritik, sondern den ernsten Zuschauer ernst nehmen.




„Du solltest dir auch einen Erbhof zulegen!" KLAUS BÖHLE

# Kein Asyl für alle

Von Detlev Ahlers

Im Juni wurde Jehad Atris nach Libanon abgeschoben. Zuvor schrieb er: „Ich fürchte bei den Kämpfen dort um mein Leben." Sein Brief rührt ans Herz, doch Anspruch auf Asyl hatte er nicht.

Dies Feststellung mag jene verwirren, die von einer Schrankenlosigkeit des Asylrechts ausgehen und daher der Meinung sind, Deutschland sei eine Arche für alle, denen es in der Heimat schlecht ergeht oder die dort in Gefahr schweben. Doch das Grundgesetz nennt eine Schranke: Asyl steht „politisch Verfolgten" zu. Jehad floh aus einem Bürgerkrieg zu uns; daraus ist eine unmittelbare „politische Verfolgung" ebensowenig herzuleiten wie aus Krieg, Seuche, Hungersnot, Naturkatastrophe – oder wirtschaftlicher Not.

Dennoch wäre es möglich gewesen, daß Jehad wenigstens bis zur Beruhigung der Lage im Libanon hätte hierbleiben können. Den Behörden steht bei der Vollstreckung der Abschiebung ein Ermessen zu; der Berliner Senator Lummer sagte neulich, daß kaum einer der abgelehnten Asylbewerber abgeschoben werde.

Doch für Jehad war die Zeit ungünstig. Dieses Jahr werden 80 000 zumeist unberechtigte Asylbewerber erwartet, die, wenn nicht für immer, so doch lange bleiben dürften. Eine Regierung hat auch andere, dem Asylrecht zumindest gleichwertige Prinzipien im Auge zu behalten. Zum Beispiel: daß „Millionen von Asylanten, eventuell aus fremden Kulturkreisen, die Identität der Bundesrepublik verändern und im äußersten Fall zerstören würden" (Albrecht Randelzhofer). Die Wucht des Andrangs war die Ursache dafür, daß Jehad abgeschoben wurde..

Es liegt kein deutscher Mißbrauch vor, sondern ein Mißbrauch durch viele unserer Gäste. Wenn Parteien es bei ihrer Finanzierung nicht so genau nehmen, wenn Schlägerhorden das Recht auf Versammlungsfreiheit pervertieren, wenn der Gebrauch des Eigentums nicht immer auch dem Wohle der Allgemeinheit dient, dann bleibt das wenigstens unter uns. Und es wird versucht, Abhilfe zu schaffen. Aber der Mißbrauch des Asylrechts findet kein Ende.

Das liegt nicht zuletzt daran, daß die innenpolitischen Auseinandersetzungen sich zu wenig auf pragmatische Lösungen konzentrieren, sondern darauf, den politischen Gegner zu schlagen: „Verunglimpfung" (sagte die ÖTV), „Aushöhlung" (SPD), „Emotionen wecken" (FDP), „Fremdenhaß" (Caritas), „Zerstörung" (Grüne), „völlige Demontage" (Terre des Hommes), und am verrücktesten tönt einmal mehr die Evangelische Studentengemeinde: „Abschaffung des Asylrechts!" Dieser Stil fand seinen Anlaß in den vom Bundesrat im Juni beschlossenen Vorschlägen zur Änderung des Asylverfahrens-Gesetzes. Was will der Bundesrat?

Es soll Ausländern „anheimgestellt" werden, binnen zwei Wochen nach der Einreise politische Verfolgung geltend zu machen. Denn viele unterwerfen sich nicht mehr einem Asylverfahren, sie berufen sich – beraten von Winkeladvokaten und Rechtsanwälten – nur noch auf den Abschiebungsschutz (Abschiebung in ein Land, in dem Verfolgung droht) im Ausländer-Gesetz. Das will der Bundesrat abstellen. Seine ursprünglich schärfere Regelung scheiterte, weil zweifelhaft ist, ob eine Fristversäumung zum Verwirken eines Grundrechts führen darf. Auch will der Bundesrat, daß alle zwei Jahre geprüft wird, ob die Voraussetzungen für das Asyl noch gegeben sind. Die Bundesregierung hat bereits gesagt, sie halte dies nicht für notwendig, weil Überprüfung und Widerruf bisher schon möglich sind.

Heikel wird es bei dieser Forderung des Bundesrates: „Unbegründet" soll ein Antrag sein, wenn „offensichtlich" ist, daß er „wirtschaftliche Gründe" hat. Daran kritisiert der Republikanische Anwaltsverein, es werde in einem einfachen Gesetz versucht, den Grundgesetz-Begriff „politische Verfolgung" zu definieren. Die Verfechter eines Asylrechts für alle haben das zwar selbst gemacht, aber so, daß alle, die das Asylrecht mißbrauchen, behütet werden. Die Ultraliberalen haben den Begriff „politisch Verfolgter" durch „Flüchtling" ersetzt.



In diesem Jahr wieder ein Massenandrang von Asylbewerbern FOTO: KLAUS MEHNER

Denn die Verwendung des Wortes „Scheinasylant" sei „Teil des Verdrängungsprozesses einer Industriegesellschaft hinsichtlich der sozialen und politischen Folgen des Wirtschaftssystems im Süden" (Reinhard Marx). Die Menschenrechte seien „bedroht", wenn sie nicht wahrnehmbar sind. Aber den letzten Schritt dieser Argumentation sind sie schuldig geblieben: die Gleichstellung von „Bedrohung" mit „Verfolgung" durch staatliche Willkür.

Die Vorschläge des Bundesrates sind nicht so unvernünftig, wie manche zu befürchten vorgeben. Es ist nicht ausgemacht, was davon Gesetz wird; ohnehin handelt es sich um Kosmetik. Bösartig hakken die Parteien und die ach so relevanten gesellschaftlichen Gruppen-Funktionäre aufeinander herum und tun nichts dagegen, daß Tausende von Ausländern eines unserer Grundrechte mißbrauchen. Zum Schaden von Jehad und anderen Grenzfällen. Zum Schaden auch unserer sozialen Strukturen, Kassen und Gerichte.

Viele Asylbewerber kommen aus der Türkei. Die Gerichte sprechen im Schnitt zwölf Prozent von ihnen Asyl zu. Aber hören wir, was sie selbst sagen. Das Institut für empirische Psychologie, Köln, schickte türkische Befrager zu türkischen Asylbewerbern. Ergebnis: „Die Zahl jener, die aufgrund politischer Betätigung in ihrer Heimat verfolgt wurden, ist gering."

Viele Türken erweitern das Asylrecht zu einer Einwanderungsgenehmigung. Es gibt Kräfte, die dem mit der Weigerung, im Konsens Abhilfe zu schaffen, Vorschub leisten. Sie sollten mit einem Vorschlag zur Änderung der Einwanderungsregelungen in die Wahlen ziehen und versuchen, sich ein Votum dafür zu holen.

Zurück zu Jehad. Er diente als Beispiel, weil niemand weiß, ob bei der Masse der Anträge die Behörden schon einmal einem politisch Verfolgten konkret unrecht getan haben. Wäre das so, dann wäre das die bedenklichste Entwicklung unseres Asylrechts.

## IM GESPRÄCH Fidel Velazquez

# Mexikos graue Eminenz

Von Werner Thomas

Ich wollte eigentlich den Rest meines Lebens meiner Familie widmen und die Gewerkschaftsprobleme vergessen", sagte Fidel Velazquez, „ich konnte mich jedoch nicht vor der Verantwortung drücken." So ließ sich der alte Mann für sechs weitere Jahre zum Generalsekretär der „Confederacion de Trabajadores de Mexico" (CTM) wählen.

Velazquez (85) zählt zu den legendären Persönlichkeiten Lateinamerikas. Er führt seit 1942 den mexikanischen Arbeitnehmerverband, der vier Millionen Mitglieder hat. Velazquez war 1936 einer der Gründer der CTM.

Der rüstige Greis, den lediglich ein Augenleiden behindert, das ihn zum Tragen dunkler Brillen zwingt, ist einer der mächtigsten Mexikaner. Er gilt als graue Eminenz der „Partei der institutionalisierten Revolution" (PRI), die das Land seit 56 Jahren beherrscht. Die CTM-Organisation stützt den PRI-Apparat. Sie verhindert, wenn notwendig, Streiks und allzu großzügige Lohnerhöhungen, die nicht in das Wirtschaftsprogramm der Regierung passen. Das erinnert an Marxismus, obgleich der Gewerkschaftsboß nicht viel von der kommunistischen Weltanschauung hält.

Alle sechs Jahre, wenn der nächste Staatspräsident nominiert wird, wirft Velazquez sein Gewicht in die Waagschale; niemand kann es gegen seinen Widerstand schaffen. Kein Staatschef kann ohne seine Rückendeckung regieren, auch Miguel de la Madrid nicht. Es heißt, daß der gegenwärtige Präsident, dem forsche Führungsqualitäten und Charisma fehlen, nicht das beste Vertrauensverhältnis mit Velazquez hat. Er braucht den CTM-General allerdings mehr als seine Amtsvorgänger.

Denn seit drei Jahren taumelt Mexiko in einer Wirtschaftskrise, die besonders die Arbeiter trifft. Das Realeinkommen sank in dieser Zeit um etwa 35 Prozent. In Gewerkschaftskreisen gärt Unruhe, weil die oft versprochene Wende nicht kommen will. De la Madrid muß Velazquez dafür dankbar sein, daß sich bisher keine sozialen Explosionen ereignet haben.



Weitere sechs Jahre Arbeiter-Führer: Velazquez FOTO: AP

Die Opfer für die schmerzliche Austeritätspolitik sind jedoch nicht kostenlos. Velazquez und seine Funktionäre fordern einen Preis: Strukturreformen. Mitbestimmung und Mitbeteiligung (an der Wirtschaft) sind die Stichworte. „Die traditionellen Produktions-, Handels- und Finanzsysteme entsprechen nicht mehr den Notwendigkeiten", erklärte der Senator Juan Millan bei jener CTM-Tagung in Queretaro, die Velazquez eine weitere Amtsperiode konzedierte.

Fidel Velazquez brachte in Queretaro ein Beispiel, das zugleich seinen Machtanspruch illustrierte. Er warnte den neuen PRI-Gouverneur dieses Bundesstaates davor, die Bildung unabhängiger Gewerkschaften zu tolerieren, eine Entwicklung, die anderswo die Monopolstellung des CTM gefährdet. „Das hätte Folgen für Ihre Regierung und die Arbeitnehmer." Der neue Gouverneur, Mariano Palacios Alcocer, reagierte sichtlich nervös. Er wird dem Patriarchen wohl gehorchen.

# DIE MEINUNG DER ANDEREN

**WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE**

**Das Essener Blatt meint zum Privatfernsehen:**

Der Kanzler wirbt für das Privatfernsehen, das ohnehin kommen wird ... Naturgemäß ist des Kanzlers Werbung auch mit einer Schelte verbunden. Die Gesetzgebung liegt bei den Ländern. Und unter diesen haben einige, die von der SPD regiert werden, Schwierigkeiten, sich mit der gleichen Begeisterung für die neue Entwicklung zu erwärmen, wie die Bundesregierung das tut. Dennoch können die nötigen Entscheidungen für das Privatfernsehen auch von diesen Ländern nicht verweigert werden. Was sie erreichen, ist allenfalls eine Verzögerung. Doch gerade dort setzt der Kanzler seine Warnung an. Er sieht den Vorsprung ausländischer Programmanbieter sich vergrößern. Und da Produktionsstätten für Programme in der Regel nur da entstehen, wo auch die Sendungen gemacht werden, sieht er einen Provinzialismus heraufziehen.

**SÜDKURIER**

**Die Konstanzer Zeitung schreibt zur Spendenaffäre:**

Die Vorgeschichte des Prozesses, der (vor)gestern begann, hatte vielfach für Schlagzeilen gesorgt. Das Verfahren selbst wird kein Sensationsprozeß. Das wurde schon beim Auftakt deutlich, der ganz im Schatten anderer Ereignisse stand: Die Spionageaffäre hat die Spenden-Affäre einstweilen in den Hintergrund treten lassen. Dabei hat der Prozeß vor dem Bonner Landgericht eine überragende Bedeutung. An seinem Ende wird sich herausstellen, ob der Vorwurf der Bestechung und der Bestechlichkeit zu Recht erhoben wurde oder ob beispielsweise Otto Graf Lambsdorff, wie er selbst immer wieder beteuert hat, als unschuldiger Mann den Gerichtssaal verlassen wird. Die Männer, die sich jetzt vor Gericht verantworten müssen, haben schon vor dem Verfahren einen Preis bezahlt. Lambsdorff hat sein Ministeramt aufgeben müssen, sein Vorgänger Hans Friderichs und der einst so mächtige Flick-Manager von Brauchitsch haben ihre Positionen geräumt. Aber es geht bei diesem Prozeß nicht allein um das Schicksal dieser drei Männer. Es geht auch um das Ansehen unserer Republik, die im Zusammenhang mit den Vorgängen, die diesem Prozeß zugrundeliegen, als käufliche oder gar gekaufte Republik bezeichnet wurde. An öffentlichen Vorverurteilungen, die jetzt auch das Gericht beschäftigen, hat es nicht gefehlt. Ebensowenig an Versuchen, parteipolitisches Kapital aus den sehr komplizierten Vorgängen zu schlagen.

**THE TIMES**

**Die Londoner Zeitung geht auf die Entscheidung des US-Präsidenten ein, keine Schutzmaßnahmen für die eigene Schuhindustrie zu ergreifen:**

Präsident Reagans Antwort auf einen formellen Antrag zum Schutz der amerikanischen Schuhindustrie im Rahmen des Handelsgesetzes ist ein ermutigender und positiver Beweis für den offenen Handelskurs der US-Regierung. In der Vergangenheit schienen solche Zusagen oft mehr rhetorischen als praktischen Charakter zu haben. Jetzt hat die Regierung Importbeschränkungen, Einfuhrquoten oder neue Zölle auf Schuheinfuhren eindeutig abgelehnt ... Die US-Regierung hat aber bei dieser Gelegenheit gleichzeitig klargemacht, daß das Hauptinteresse ihrer Handelspolitik ein freier Welthandel und der Abbau von Handelsschranken gegenüber amerikanischen Exporten ist.

# Die indonesische Staatsphilosophie will den Islam binden

Religiös begründete Unruhen / Von Christel Pilz

Den vierzigsten Jahrestag der Unabhängigkeit Indonesiens von holländischer Kolonialherrschaft hat Präsident Suharto (64) Mitte des Monats einen Tag des nationalen Stolzes genannt. Und die mit 162 Millionen Menschen fünftgrößte Nation der Welt kann stolz auf sich sein. Das ist das Verdienst ihres Präsidenten, von dem viele Untertanen glauben, daß er „ein Mandat des Himmels" hat.

Als General hat Suharto das Land vor den Kommunisten bewahrt, deren blutiger Putschversuch vor zwanzig Jahren scheiterte. Zwei Jahre später boten die anderen Generäle Suharto die Präsidentschaft an. Der Sohn eines Bauern auf Java wuchs mit der Pflicht, schöpft Kraft aus den Tiefen der javanischen Kultur, die nach Harmonie strebt, die im Tod nur ein Verscheiden der Materie sieht, für die es selbstverständlich ist, Verstorbene um Rat zu bitten.

In den 18 Jahren seiner Amtsführung hat Suharto ein System des inneren Friedens geschaffen, das erstmals die Eigenversorgung mit Reis garantiert und eine industrielle Basis schuf. Im Inselreich entstanden Öl- und Gasanlagen, petrochemische Industrien, Stahl- und Maschinenwerke, Papier-, Zement- und Zuckerfabriken. Sogar Flugzeuge und Schiffe werden heute in Indonesien gebaut. Noch vor dreizehn Jahren waren selbst Nägel Mangelware.

„Made in Indonesien" ist im Kommen, wie die erste indonesische Industrieausstellung auf dem Messegelände in Jakarta zeigt. Allerdings, so sagte der in Deutschland ausgebildete Technologieminister Habibie, werde es noch zwanzig Jahre dauern, bis Indonesien seine technischen Erzeugnisse weltweit vermarkten kann. Für das Land, das seinen Aufschwung mit den Öl- und Gas-Einnahmen finanziert, ist die Reduzierung dieser Abhängigkeit ein ökonomischer Imperativ. Die 1983 eingeleitete Umstrukturierungspolitik zeigt Erfolge, die selbst den Internationalen Währungsfonds zu einem Lob bewegte. Das Bruttosozialprodukt wuchs im vorigen Jahr um 6,7 Prozent, die Inflation ist herunter auf 3,7 Prozent, eine Überschuldung ist abgewehrt.

Vor Jahren hat Suharto gesagt, daß die Geschichte ihn einmal als „Vater der Entwicklung" erinnern soll. Den Titel hat er schon jetzt, noch aber hält Suharto seine Mission für unvollendet. Noch immer – oder wieder – gibt es Kräfte, die die Harmonie gefährden, die radikal und gewalttätig sind.

Denn der Aufschwung hat bei weitem nicht alle Indonesier erfaßt: Vierzig Prozent leben unterhalb der Armutsgrenze. Und auf Java, der kleinsten der fünf großen Inseln, droht eine Bevölkerungsexplosion. Bäuerlicher Landbesitz schrumpft. Über siebzig Prozent der Bauern haben weniger als einen halben Hektar Land. Die Schaffung von Arbeitsplätzen hält nicht mit dem Tempo mit, in dem die Bevölkerung wächst: um 2,5 Millionen Menschen pro Jahr. Immerhin hat die Regierung genug Schulen gebaut, Lehrer ausgebildet und 1983 die allgemeine Schulpflicht eingeführt.

55 Prozent der Bevölkerung sind jünger als fünfzehn Jahre. Sie sehen den Luxus eleganter Hotels, Büro- und Einkaufszentren, die Autos und Villen der Reichen. Viele halten sich für Opfer sozialer Ungerechtigkeit und Korruption. Sie füllen die Moscheen. Neunzig Prozent der Indonesier gehören zumindest formell dem Islam an, der allerdings nicht Staatsreligion ist. Er untersteht wie die anderen Religionen der Staatsphilosophie „Panca Sila". Die Beachtung derer fünf Gebote (Glaube an Gott, Humanität, Konsens-Demokratie, nationale Einheit und soziale Gerechtigkeit) ist Pflicht. Im Juni hat das Parlament ein Gesetz verabschiedet, das alle Massenorganisationen zwingt, diese Prinzipien anzuerkennen. Konkret heißt das, daß der Islam den Koran nicht wichtiger nehmen darf als die Panca Sila. Im Islam wittert Suharto Reaktion und Zerstörung.

Seine Befürchtung ist begründet. Zwölf Jahre lang, bis 1962, haben indonesische Soldaten einen blutigen Kampf gegen das islamische „Kommando Jihad" geführt. Ende vorigen Jahres flammten erneut islamische Unruhen auf: Explosionen, Brände, Straßenschlachten. Sind die Rädelsführer nur religiöse Extremisten oder auch Agitatoren einer neuen Bewegung der Kommunisten?

Als Geste der Versöhnung sind am Unabhängigkeitstag 21 500 Gefangene freigelassen worden, als Geste der Härte ließ Suharto ein Mitglied der Kommunistischen Partei, Muhammad Munir, nach siebzehn Jahren Haft hinrichten.

# Träume und Alpträume von der Zukunft am Amazonas

**Unter den Urwäldern des Amazonas liegt Brasiliens Reichtum. Nach der bitteren Enttäuschung „Transamazonica" sind nun gezielte Projekte eingeleitet, auf die das Land seine Zukunft baut. Die Mahner sind nicht verstummt, aber leiser geworden.**

Von WERNER THOMAS

Bundesstraße 364: Die 1440 Kilometer lange Fahrt zwischen den Staatshauptstädten Cuiabá (Mato Grosso) und Porto Velho (Rondônia) dauerte einst 30 Tage – bei gutem Wetter. Seit September vergangenen Jahres ist die Strecke asphaltiert, und Busfahrer benötigen heute weniger als 24 Stunden. Jeden Monat erreichen 60 000 Neusiedler über die Dschungel-Trasse die Pionierregion Rondônia.

Carajás: Zwischen dem Xingu- und Araguaia-Fluß liegen die reichsten Rohstofflager der Welt. Allein mit dem vorhandenen Eisenerz, 18 Milliarden Tonnen, könnte die Welt 400 Jahre lang versorgt werden. In dem Serra-Pelada-Gebiet wühlen täglich 70 000 bis 80 000 „Garimpeiros", Goldsucher, nach dem wertvollsten Metall dieser 120 000 Quadratkilometer großen Schatzgrube. Die Regierung investiert fast sechs Milliarden Dollar in das „Programa grande Carajás".

Tucurui: Am Tucurui-Fluß arbeitet ein gigantisches Wasserkraftwerk, das Ende des Jahrzehnts mit einer Kapazität von 8000 Megawatt den vierten Platz in der Welt einnehmen wird. Das Bauwerk, das fünf Milliarden Dollar kostete, soll einmal Carajás, die Aluminiumhütten bei Belém und Belém selbst versorgen. Dann bleibt noch immer Strom übrig für vier Millionen Menschen. Die Einwohnerzahl der Ortschaft Tucurui stieg innerhalb von zehn Jahren um das Zwanzigfache, von 3000 auf 60 000.

Boom am Amazonas. Die Bundesstraße 364, Carajás und Tucurui sind die bekanntesten und wahrscheinlich auch nützlichsten Projekte. In der größten unerschlossenen Urwaldregion der Erde, die nahezu 60 Prozent der Fläche Brasiliens (8 511 965 Quadratkilometer) umfaßt, wurden in den letzten Jahren weitere Aktivitäten entfaltet. Nördlich von Manaus, der neben Belém wichtigsten Amazonas-Metropole, wächst ein neuer Zementkoloß, der Balbina-Staudamm. An der Atlantikküste, nicht weit von Belém und São Luis, werden gewaltige Aluminium-Industrien aus dem Boden gestampft. Zwischen Carajás und São Luis verkehrt seit Februar ein Zug, der Eisenerz für den Export nach Europa und Japan transportiert. Die 890 Kilometer lange Breitspurstrecke war im rasanten Tempo von zwei Jahren fertig.

Auch die neue Regierung des zivilen Präsidenten José Sarney setzt die Hoffnungen der Nation in die Erschließung Amazoniens. Sie beurteilt jedoch die Perspektiven nüchterner als die Militärs, die während ihrer 21jährigen Herrschaft die meisten Entwicklungsimpulse gaben und oft euphorische Zukunftsbilder zeichneten. „Man will aus Fehlern der Vergangenheit lernen", sagt Jader Barbalho, der Gouverneur des riesigen Staates Pará (1 227 530 Quadratkilometer), in den die Bundesrepublik fünfmal passen würde.

Es hat in der Vergangenheit nicht an Fehlern gefehlt. Selbst zwei der erfolgreichsten amerikanischen Industriemagnaten mußten Lehrgeld zahlen. Henry Ford scheiterte Anfang dieses Jahrhunderts mit seinen Gummibaum-Plantagen, weil er nicht wußte, daß nur Mischkulturen den Tücken der Region Widerstand leisten können. Daniel Keith Ludwig, heute der reichste Mann der Welt, wollte ein wildes Amazonasgebiet von der Größe Schleswig-Holsteins am Jari-Fluß in ein blühendes Farm- und Industriegelände (Holz, Papier) verwandeln. Er konnte sich den letzten und teuersten Traum seines Lebens nicht erfüllen: Der alte Mann, in der Zwischenzeit 87 Jahre, kannte die Situation an Ort und Stelle zu wenig. Er fällte die meisten Entscheidungen vom 35. Stock des Burlington-Hochhauses an New Yorks sechster Avenue. Anfang 1982 verkaufte der eigenwillige Schiffahrtsunternehmer das Jari-Projekt für 280 Millionen Dollar an brasilianische Interessenten und verlor fast eine Milliarde Dollar.

*Als Monument falscher Planung* gilt jedoch die „Transamazonica", die mehr als 3000 Kilometer lange Bundesstraße 230, die im Süden parallel zum großen Fluß verläuft. Sie gleicht heute einer Kraterlandschaft und kann selbst bei gutem Wetter nicht durchgehend befahren werden. Nur wenige Stellen tragen eine Asphaltdecke. Manche Teile hat die üppig wuchernde Urwaldvegetation zurückerobert. Frustrierte Fernfahrer tauften die staubige Hindernis-Piste „Transamagura", Transbitterkeit.

Der Militärpräsident Emilio Garrastazu *Medici* verteilte *1970* Vorschußlorbeeren, als die ersten Bäume für das kühnste Straßenbauprojekt in der Geschichte Lateinamerikas fielen. „Das Land ohne Menschen wird mit Menschen ohne Land besiedelt", verkündete der General. 1982 würden eine halbe Million neue Siedler entlang der „Transamazonica" leben, prophezeite er. Die Regierung verteilte Boden und plante im Abstand von acht Kilometern sogenannte „Agrovilas", Genossenschaftssiedlungen. Nach nur wenigen Jahren setzte eine Rückwanderungswelle ein. Gescheiterte landwirtschaftliche Experimente, extreme klimatische Bedingungen, Malaria-Epidemien und mangelnde Unterstützung des Staates vertrieben die Menschen wieder. Die östliche Trasse wurde dann aber von der dynamischen Carajás-Entwicklung gerettet.

Marabá, einst ein verschlafenes Dschungel-Nest, das nur durch gelegentliche Guerrilla-Aktivitäten von den Medien registriert wurde, zählt zu den am schnellsten wachsenden Städten des Landes. Heute wohnen 200 000 Menschen in der Minen-Metropole. In der Region Marabá ist die Transamazonica asphaltiert worden. Auf dem Weg nach Altamira, 500 Kilometer weiter westlich, existieren noch viele „Agrodilas".

Jader Barbalho, der Gouverneur, beklagt trotz des Booms ein großes Arbeitslosen-Problem. „Für jeden neuen Job kommen fünf andere Leute nach." Marabá muß jeden Monat 500 Zuwanderer aufnehmen, die vergeblich eine Beschäftigung suchen. Die meisten Goldsucher in der Serra Pelada sind arm geblieben. Jener Julio de Deus Filho, der vor zwei Jahren mit einem Fund eine Million Dollar verdiente und und seither den Ruhestand genießt, war ein einmaliger Glücksfall. „Die Erschließung hat schon manches soziale Elend gebracht", gesteht der Gouverneur. Die Slums, die Bettler, die nackten Kinder mit aufgeblähten Bäuchen, die Prostituierten im Teenageralter erinnern daran.

Auf der anderen Seite Amazoniens, im Westen, herrscht noch grenzenloser Optimismus. Die Bundesstraße 364 ermöglicht eine auch für brasilianische Verhältnisse bisher beispiellose Völkerwanderung von Süden nach Norden. Die Stadt Cacoal verdoppelte innerhalb der letzten zwölf Monate ihre Bevölkerung auf 60 000. Jede Woche lassen sich in der Umgebung 2500 neue Siedler nieder.

Die Erschließung des Amazonasbeckens ist in den letzten zwei Jahrzehnten so weit vorangeschritten, daß auch die kritischsten Wissenschaftler nicht mehr Sturm dagegen laufen. Sie konzentrieren sich darauf, die Entwicklung in vernünftige Bahnen zu lenken und den Schaden zu begrenzen. Sie fordern *Aufforstungs-Programme*, protestieren gegen den noch immer praktizierten illegalen Einsatz von chemischen Entlaubungsmitteln und fordern Schutzzonen.

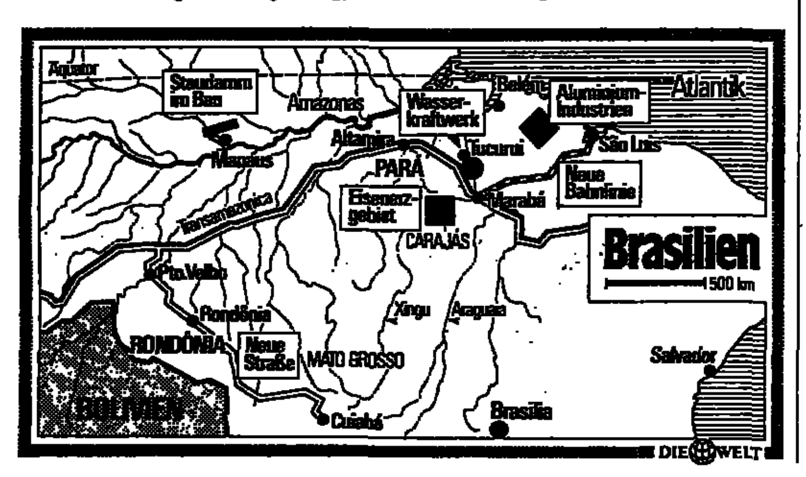
Schutzzonen für Pflanzen, Tiere und Menschen. Die brasilianische Indianer-Behörde betont, die Zahl der Amazonas-Indianer sei in den letzten Jahren stabil geblieben: etwa 200 000. Die staatliche „Companhia Vale do Rio Doce", die das Minenzentrum Carajás managt, besitzt eine ökologische Abteilung. Diese läßt aufforsten und kümmert sich um das Schicksal der *Indianer. Viele Siedler mißachten* jedoch die Auflage der Regierung, daß sie nur 50 Prozent ihres Bodens roden dürfen.

Nur noch selten hört man apokalyptische Prognosen wie in den sechziger Jahren. Etwa: Ende des Jahrhunderts sei der größte Dschungel der Welt eine gigantische Steppenlandschaft. Oder: Die Zerstörung des Regenwaldes hätte einen Hitze-Effekt, so daß das Nordpoleis schmelzen und riesige Überschwemmungen verursachen würde. Auch Hamburg und New York wären dann vom Untergang bedroht. Beim „Nationalen Institut für die Amazonas-Forschung" in Belém herrscht keine Panikstimmung. Doch Besorgnis hört man schon.

Kein Wissenschaftler vermag genau zu sagen, wieviel Dschungelgebiet bereits verschwunden ist. Die meisten Schätzungen beginnen bei zwei Prozent. Der amerikanische Amazonas-Forscher Richard Bierregaard erinnert, daß Aufforstungen keinen Ersatz leisten: „Der Urwald wächst nie so nach, wie er einmal gewesen ist." Er will aber keine Hiobsbotschaften verbreiten: „Nie*mand kennt die Konsequenzen dieser* Entwicklungen." (SAD)



Immer tiefer dringen die Menschen in den Urwald am Amazonas, doch der hat manches wieder zurückerobert
FOTO: CAMERA PRESS




# Der Fernseh-Poker um die Lieblinge der Nation

**Bundesliga und Boris Becker, Grand Prix und Bernhard Langer – Sport ist Unterhaltung, und zwar der Renner. Doch nach welchen Regeln soll diese Ware an die Medien verkauft werden? Eine Frage, die durch die private TV-Konkurrenz aktuell geworden ist.**

Von KLAUS BLUME und RAINER NOLDEN

Im Hotel „Döttinger Höhe", in unmittelbarer Nähe der Start-und-Ziel-Geraden des neuen Nürburgrings, ist fast jeden Sonntag Rennsportstimmung. Auch dann, wenn keine Rennen gefahren werden. Der private Fernsehsender „RTL-plus" überträgt jeden Lauf der Formel-1-Weltmeisterschaft live – und das kann man am hochgelegenen Nürburgring ausgezeichnet empfangen. Die Besitzer der „Döttinger Höhe" machen aus diesem Medienereignis das Geschäft des Wochenendes: Auf Großbildschirmen läuft das Rennen – gewissermaßen close circuit –, und dazu gibt es deftigen „Eifeler Steak-Topf" und sorgfältig gezapftes Pils. Für die Motorsport-Anhänger, die daheim nicht „RTL-plus" empfangen können, ist das allemal eine Reise wert.

Nur einmal, beim Deutschen Grand Prix am ersten Augustsonntag, jagte Stefan Bellof mit seinem „Tyrrell" nicht über den privaten Sender. Denn die öffentlich-rechtlichen Mainzelmänner vom ZDF hatten den quicken Luxemburgern verboten, ausgerechnet beim deutschen Grand Prix ihre Kameras in Deutschland aufzubauen. RTL hielt sich schadlos: Über den Bildschirm flimmerten unentwegt geharnischte Proteste.

## „Das wäre ein klarer Verstoß"

Hubertus Schön, der Sprecher des Bundeskartellamtes in Berlin, sagt zu solchen Vorgängen: „Wenn es geschehen ist, Übertragungsrechte für private TV-Sender zu verhindern, wäre das ein klarer Verstoß." Schön bezieht diese Äußerung zwar in erster Linie auf die Fußball-Bundesliga, doch gilt dies für sämtliche Sportveranstaltungen. Schön weiter: „Der Deutsche Fußballbund ist verpflichtet, Fußballübertragungen auch Privatsendern anzubieten." Was für den DFB gilt, sollte freilich auch für den „Automobilclub von Deutschland" (AvD) Richtschnur sein.

Hans R. Beierlein, der Medien-Makler und selbsternannte Mittler zwischen dem DFB und den öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten, ist zwischen die Fronten geraten. ARD und ZDF weigern sich bislang noch, mit dem Medien-Makler zu verhandeln; sie wollen weiterhin direkt mit dem DFB reden. Langfristig werden sie jedoch nicht an Beierlein vorbeireden können. Denn der alerte Beierlein hat bereits seine Fühler zu den Privaten ausgestreckt. Wolfgang Müller vom Axel-Springer-Fernsehen bei SAT 1 erklärte: „Ich habe mit SAT 1 vereinbart, daß ich mit Herrn Beierlein verhandeln werde, um die wirtschaftlichen Möglichkeiten auszuloten. Über eines sind wir uns im klaren: Wir haben nur wenig Einnahmen und können das Geld nicht zum Fenster hinauswerfen. Anfang September beginnen wir mit der ersten Verhandlungsrunde. Da wird Beierlein seine Karten auf den Tisch legen, sprich, seine Forderungen konkretisieren müssen."

Sportveranstaltungen als Ware – der Markt ist weit. Und wo das Geld fehlt, muß journalistische Wendigkeit eingesetzt werden. Jens Wendland von den Neuen Medien der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung" erklärt, wie so etwas geht: „Wir bekamen von dem Veranstalter des Internationalen Tennis-Turniers in Cincinnati die Übertragungsrechte für das Halbfinale und das Endspiel angeboten. Das Angebot war überaus günstig. Zu diesem Zeitpunkt wußten wir natürlich noch nicht, ob Boris Becker überhaupt die Endrunde erreicht." Die Frankfurter hatten die richtige Nase: Boris Becker spielte und gewann. Aber die FAZ hätte das Ereignis auf jeden Fall übertragen.

Die Übertragung aus Cincinnati haben nach Schätzungen der FAZ 250 000 Zuschauer gesehen. Nun wachten auch die Öffentlich-Rechtlichen auf. Sie erinnerten sich wieder des Marktwerktes von Boris Becker (denn auch für sie sind die Listen mit den Einschaltquoten mittlerweile zur Bibel geworden) und verbannten sogar den hochgelobten „Magnum" ins Mitternachtsprogramm. Becker trat in Flushing Meadow gegen den auch in Australien unbekannten Australier Peter Doohan an – und siegte, natürlich. 32 Prozent der Zuschauer haben das Match auf den öffentlich-rechtlichen ARD-Kanälen verfolgt. Damit war es am letzten Dienstag die meistgesehene Sendung.

Werden die Privaten in Zukunft überhaupt mit den etablierten Anstalten bei hochkarätigen Sportveranstaltungen mitpokern können? Am letzten Mittwoch ging die Partie unentschieden aus: Nicht nur die ARD, sondern auch „RTL-plus" hatte sich zu seinem Satelliten-Einstand in der Bundesrepublik ein Bonbon gesichert: das *Länderspiel UdSSR* gegen Deutschland, zeitgleich mit dem Ersten aus Moskau live übertragen. Eine Sprecherin von SAT 1 aus dem Mainzer Büro sagte, auch der andere Privatsender werde sich bemühen, zusätzlich Attraktives, wie das Bekker-Finale von Cincinnati, ins Programm zu bekommen.

Allerdings gibt es zwischen den Privaten und den Öffentlich-Rechtlichen einen gravierenden Unterschied, wie Müller klarstellt: „Wir können nicht täglich 22 Millionen Haushalte erreichen. Wir sind ja abhängig von der Post." Und die hat ihnen erst rund 600 000 Kabelanschlüsse beschert – mit der altbekannten Geschwindigkeit der Post.

Da die Geldfrage auch bei Sportsendungen im amerikanischen Fernsehen ständig gestellt wird, sind die amerikanischen Kollegen auf eine pfiffige Idee gekommen:

## Bezahlung durch Bandenwerbung

Sie lassen sich die Übertragung bezahlen, und zwar durch Bandenwerbung, abgestimmt auf das jeweilige Ereignis. Dann braucht nur noch der Satellit richtig zu stehen, damit das Geschehen zur besten Sendezeit in den Bestimmungsländern zu empfangen ist – wie gestern abend in Brüssel. Da hat die Weltelite der Meilenläufer, weitgehend Engländer und Amerikaner, neue Rekorde aufzustellen versucht. Gleichzeitig wurde ein Werbefestival veranstaltet. Die Fernsehmacher waren die lachenden Dritten: Ihr Budget wurde kaum belastet.

Auch unsere Privaten lassen sich nicht länger ins Bockshorn jagen: Schon haben sie beschlossen, demnächst überaus intensiv die lokalen Sportereignisse zu betreuen. Denn hier finden sie am ehesten einen Mäzen, der bereit ist, in die Tasche zu greifen. Da kann es natürlich passieren, daß eine Box-Weltmeisterschaft im oberhessischen Alsfeld auf dem Sendeplan steht – und daß sich die Programmverantwortlichen relativ schnell entscheiden müssen, ob sie dem Ereignis ihre Aufmerksamkeit widmen wollen. Auf jeden Fall ist Spontaneität angesagt.

Wie so etwas geht, haben wir bei „RTL-plus" in Bertrange erlebt: Donnerstagabend, 18.59 Uhr. Die Nachrichtenredakteure für die 19-Uhr-Sendung sitzen entspannt an der Kaffeebar. Als Hauptbeitrag des Abends ist ein Bericht vom Grand Prix auf dem Nürburgring vorgesehen. Da ertönt eine Stimme aus dem Off: „Noch vierzig Sekunden bis zur Sendung; worauf wartet ihr eigentlich noch?" Seelenruhig kommt die Antwort: „Auf den Aufmacher!" Wie aufs Stichwort fliegt die Studiotür auf, ein behelmter *Motorradfahrer* stürmt herein, wirft dem erstbesten Techniker eine Kassette zu: der Aufmacher. Fünf Sekunden später leuchtet das Rotlicht auf: „Achtung, Sendung!"

# „Unsere Kirchen tun nicht genug für die Israelis"

**Verbunden mit Kritik an den eigenen Kirchen, haben Christen beider Konfessionen in Basel sich zur breiten Unterstützung Israels bekannt. Mit der Fahne Israels wollen Tausende am 15. September, dem 50. Jahrestag der rassistischen „Nürnberger Gesetze", durch Nürnberg marschieren.**

Von PETER M. RANKE

Mit einer Fahne führt man die Menschen, wohin man will, selbst ins Gelobte Land", hatte Theodor Herzl vor dem ersten Zionisten-Kongreß Ende August 1897 in Basel gesagt und die weiße Fahne mit dem blauen Streifen und dem Davidstern im Konzertsaal des Stadtcasinos aufspannen lassen. Diesmal, beim ersten Kongreß der „Christlichen Zionisten" im gleichen Konzertsaal, fehlte solcher Schmuck ebenfalls nicht. Doch strenge Sicherheitsmaßnahmen erklärten, daß man auf Plakate oder Fahnen außerhalb des Kongreß-Gebäudes lieber verzichtet hatte.

Herzl hatte 197 Delegierte auf die Beine gebracht, diesmal waren es rund 500. Viele junge Gesichter unter ihnen. Wenn man die deutschen, amerikanischen oder auch holländischen Delegierten und Teilnehmer ansprach, warum sie nach Basel gekommen seien, lautete die Antwort fast übereinstimmend: „Unsere Kirchen gehen der Versöhnung mit Israel aus dem Weg." Oder: „Unsere Kirchen tun nicht genug für die Israelis."

„Wir müssen kämpfen und was tun, nicht nur reden und predigen", erklärte der Initiator des Kongresses, Jan Willem van der Hoeven von der „Christlichen Botschaft" in Jerusalem. Da die „Christlichen Zionisten" keine Sekte sind und keine freie Kirche, will man in den Gemeinden der beiden großen Konfessionen mehr als bisher für Israel eintreten. Das geschieht aus einer Überzeugung heraus, wie sie Professor Laurenz Volken von der Dormitio-Abtei der deutschen Benediktiner in Jerusalem formulierte: Jesus war praktizierender Jude, lebte gesetzestreu und wollte die Propheten keineswegs abschaffen.

Der Kongreß mit seinen Rednern aus Israel und der christlichen Welt zog eine teils erschütternde, teils optimistische Bilanz aus den 88 Jahren, die seit dem ersten Zionistentreffen vergangen sind. Holocaust und die Neugründung Israels als moderner Staat. Die Rückkehr vieler Juden aus aller Welt, selbst der dunkelhäutigen Äthiopier, darf indessen nicht vergessen lassen, daß Millionen Menschen gerettet worden wären, wenn Israel als Staat schon vor 1933 bestanden hätte. Dabei wußte selbst Theodor Herzl nicht, als er 1897 den Judenstaat in höchstens fünfzig Jahren prophezeite, daß es damals schon in der rückständigen und verseuchten osmanischen Provinz Palästina 18 jüdische Siedlungen gab. Gegründet von Siedlern aus Rußland vor allem, deren Zahl bis Ende des Jahrhunderts auf über 50 000 stieg. „Israel als Staat zwingt jetzt die Politiker und Kirchen, sich mit der jüdischen Geschichte und Theologie stärker auseinanderzusetzen als früher", sagte der Schweizer Professor Külling. „Wer Jesus als Juden abweist, weist Jesus ab", lautete seine Mahnung.

Die Bekenntnisse zum Schicksal der Juden im Nazi-Deutschland, ja im besetzten Europa, waren aufrührend, ebenso wie die Anteilnahme und Sympathie am Geschick der Juden in der Sowjetunion, die wie die Deutschen in Polen und der „DDR" nicht ausreisen dürfen. Sie fanden in der Schlußresolution auch einen politischen Niederschlag.

So verlangt der Kongreß unter anderem, daß alle Staaten einschließlich des Vatikans Israel anerkennen und ihre Botschafter nach Jerusalem schicken, das niemals mehr geteilt werden dürfe. Auch Samaria und Judäa gehörten zu Israel, dessen Feinde keine Waffen mehr erhalten sollten. Als Vorbedingung für westliche Konzessionen an die Sowjetunion wird gefordert, daß Moskau die ausreisewilligen 370 000 jüdischen Familien ziehen lassen solle und daß die westliche Welt insgesamt, wie schon die USA oder Frankreich, den arabischen Boykott Israels im eigenen Lande als ungesetzlich zu Fall bringen sollte.

Schwerpunkte in Basel waren neben theologischen Diskussionen die Bekenntnisse zu aktiver Hilfe für die christlichen und jüdischen Gefangenen in der Sowjetunion sowie aktuelle Darlegungen über die Lage in Nahost und den Islam als politisch-religiösen Gegner des Judenstaates. „Als fundamentales Ziel duldet der Islam in seinem Bereich Juden und Christen nur als Dhimmi, als Bürger zweiter Klasse, was jetzt gerade in Libanon durchgesetzt werden soll", warnte Frau Dr. Bat Yaor, eine ägyptische Jüdin.

Auf das grundsätzliche Hindernis für einen Frieden zwischen den Arabern *und Israel machte Professor* Schmuel Katz aufmerksam, ein prominenter Mitarbeiter der „Jerusalem Post". Das Hauptproblem seien nicht territoriale Fragen, wie man im Westen gefährlicherweise glaube, sondern der militärische und politische Wille, durch Krieg oder falsche Friedensinitiativen den Israelis die Fähigkeit zum Widerstand zu rauben. Diese Absicht sei nicht auf Araber beschränkt. Aber gerade die Fähigkeit zum Widerstand sei ein Existenzrecht Israels und habe aus früher verachteten Juden wieder gleichberechtigte Menschen gemacht. „Wir dürfen nicht den alten Fehler wiederholen, von der Gnade des Feindes abhängig zu sein", schwor Katz.

Als beruhigenden Ausblick gab Katz dem Kongreß in Basel, den Parlamenten, UNO-Versammlungen und Politikern den alten Spruch mit auf den Weg: „Ein Mann mit Gott an seiner Seite ist immer die Majorität." Allah meinte er damit nicht, sondern den gemeinsamen Gott der Juden und Christen.

## Ost-Berlin verstärkt das Feindbild Bonn

HANS-R. KARUTZ, Berlin

Die SED ist sich offenbar weiterhin der eigenen Bevölkerung in der „DDR" nicht sicher und will ihr ein nicht gewolltes Feindbild aufzwingen. Die Parteiführung dringt bei den bevorstehenden SED-Parteiwahlen im Vorfeld des 11. Parteitages im April 1986 darauf, vor allem „klare Positionen" gegenüber der Bundesrepublik einzunehmen. Dies müsse bei „allen Kommunisten und Werktätigen" geschehen, heißt es in der jetzt veröffentlichten Direktive für die Parteiwahlen.

Die SED-Gruppierungen müßten es sich zur Aufgabe machen, klarzustellen, „daß die BRD innerhalb der NATO zu den eifrigsten Verfechtern der Konfrontationspolitik gehört und daß die Durchsetzung der Politik der friedlichen Koexistenz gegenüber der BRD ein Prozeß härtester Klassenauseinandersetzung ist."

### Mangelndes Bewußtsein

Offenkundig sind sich auch SED-Genossen zum Kummer der Parteiführung noch oder nicht immer bewußt, daß der Klassenfeind jenseits der Elbe stehe. Denn die Autoren der Direktive aus dem SED-Zentralkomitee fügen ihrer Mahnung die Warnung hinzu: Diese Klassenauseinandersetzung sei so beschaffen, daß sie „keinerlei Illusionen zuläßt".

Auch um die ideologische Wachsamkeit scheint es nicht unbedingt zum besten zu stehen, denn in dem Text heißt es: „Alle Mitglieder und Kandidaten sind zu befähigen, jederzeit der verschärften antikommunistischen und antisowjetischen Hetze eine entschiedene Abfuhr zu erteilen und jeglichen Versuchen des imperialistischen Gegners, bei uns ideologischen Einfluß zu erlangen, kompromißlos entgegenzutreten und die Klassenwachsamkeit zu erhöhen".

Das besondere Augenmerk der SED richtet sich weiterhin auf die Jugend. In der Handreichung für die Genossen taucht erneut ein Begriff auf, der seit Jahren zu den Reizvokabeln im Verhältnis von Staat und evangelischer Kirche zählt. Bisher war jedenfalls Volksbildungsministerin Margot Honecker nicht bereit, führenden Kirchenmännern zu erläutern, was unter „kommunistischer Erziehung der gesamten Jugend" zu verstehen sei.

### Erziehung der Jugend

Dieser Begriff wird jetzt wieder benutzt: „Eine vorrangige Aufgabe für alle Parteiorganisationen und ihre Leitungen ist die auf Gegenwart und Zukunft orientierte politische und fachliche Bildung und kommunistische Erziehung der gesamten Jugend, damit sie durch schöpferische Arbeit und bewußtes politisches Engagement den wachsenden Anforderungen bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR gerecht wird."

Ein weiteres Konfliktfeld zwischen Staat und Kirche, das mit Sicherheit bei dem für Herbst vereinbarten Gipfeltreffen von Erich Honecker mit dem Kirchenbund zur Sprache kommt, ist die Wehrerziehung. Dazu fehlt es in der Direktive nicht an Deutlichkeit: Die „Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft der Jugend" sei von „erstrangiger Bedeutung". Notwendig seien „zunehmende Verpflichtungen für eine längere, freiwillige Dienstzeit in den bewaffneten Organen und die Entscheidung für den Beruf eines Unteroffiziers, Fähnrichs oder Offiziers".

Bei allen Jungen und Mädchen müsse deshalb „frühzeitig und altersgerecht die persönliche Bereitschaft zur Verteidigung unserer Republik" weiter ausgeprägt werden. Künftig sollen, um für mehr Disziplin und Druck zu sorgen, in allen vormilitärischen Ausbildungsformationen bisher unbekannte „FDJ-Aktivs" gebildet werden.

## Staatssekretär Waffenschmidt sieht die Finanzlage der Kommunen erheblich verbessert

# „Keine Gespensterschlacht machen"

Von R. von WOIKOWSKY

Insgesamt hat sich die Lage der rund 8500 Städte und Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland erheblich verbessert. Insbesondere im finanziellen Bereich. Das ist an zwei Zahlen schlagartig abzusehen. 1981 hatten wir noch ein Finanzierungsdefizit aller kommunalen Körperschaften von über zehn Milliarden Mark, 1984 haben die deutschen Städte, Gemeinden und Kreise mit einem Überschuß von 1,5 Milliarden Mark ihre Haushaltswirtschaft abgeschlossen". Staatssekretär Horst Waffenschmidt – im Bonner Innenministerium für kommunalen Angelegenheiten der Republik zuständig – relativiert so die in jüngster Zeit zunehmend laut werdenden kommunalen Klagerufe, daß Bund und Länder die Städte „künstlich reichrechnen", um sich so vor den dringend notwendigen Finanz-Zuwendungen zu drücken.

Der Staatssekretär, der vor seiner Bonner Ernennung langjähriger Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes war und heute noch Bundesvorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung der Union ist, kennt daher auch genau die Sorgen und Probleme der Städte. In einem Gespräch mit der WELT umriß der Kommunalexperte die Situation so: „Allen deutschen Städten und Gemeinden, in einer Gesamtschau betrachtet, geht es sicherlich besser, als das etwa zu Beginn der 80er Jahre erwartet worden ist. Städte, Gemeinden und Kreise haben selbst manchens erreicht, und die Politik der Regierung Kohl hat ihnen geholfen. Gleichwohl haben eine ganze Reihe von Städte und Gemeinden noch finanzielle Schwierigkeiten". Aber der Süden der Republik beweise, daß es auch anders gehen kann.

Als Beispiel nannte Waffenschmidt das Land Baden-Württemberg, wo der alte Satz „Die beste Initiative für die kommunale Finanzsituation ist eine gute wirtschaftliche Entwicklung" sichtbar greife. Es sei logisch, daß die drei Milliarden Mark Steuerzuwachs, die den Gemeinden 1984 zugeflossen sind, zu einem Großteil einer kräftigen positiven Einnahme-Entwicklung bei der Gewerbesteuer mit zu verdanken seien. Die Kommunen, in denen die wirtschaftliche Entwicklung gedeihe, wo die Gewerbesteuer dadurch ansteige, könnten eben auch größere Früchte ernten. Dafür, daß auch die strukturärmeren Städteam Kuchen beteiligt würden, sei nach dem Grundgesetz nicht der Bund, sondern die Länder zuständig. „Der Bund hat ja nur eine gesamtstaatliche Zuständigkeit für die Städte und Gemeinden."

Wie unterschiedlich der Finanzausgleich in den einzelnen Bundesländern gehandhabt werde, verdeutliche das Beispiel Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf rühme sich immer seiner hohen Summe im Finanzausgleichgesetz. Aber in Nordrhein-Westfalen gebe es z.B. eine Besonderheit. „Hier führen nämlich die kommunalen Landschaftsverbände Aufgaben (Straßenbau usw.) durch, die in anderen Bundesländern zum größten Teil staatliche Behörden wahrnehmen. Das verschiebt das Bild gegenüber anderen Ländern, die das alles staatlich machen". Hinzu komme, daß Nordrhein-Westfalen in den letzten Jahren bei der Prozentzahl der Beteiligung seiner Gemeinden an den Gemeinschaftssteuern zurückgegangen ist. „Man kann schon sagen, daß das Land hier Eingriffe zu Lasten der Städte und Gemeinden vornimmt".

Abgesehen von dieser Finanzausgleichs-Problematik, die mitunter eben auch politisch motiviert sein könne, warnte der Staatssekretär davor, das Wort „reichrechnen" zu hoch zu hängen. „Ich finde man soll hier keine Gespensterschlacht machen, die Gemeinden können für die nächsten Jahre ziemlich realistische Erwartungen haben". Die Prognose von den kommunalen Spitzenverbänden und vom Bonner Finanzminister bei der letzten Sitzung des Finanzplanungsrates würden übereinstimmend



Staatssekretär Horst Waffenschmidt
FOTO: FRANK DARCHINGER

aussagen, daß das Steueraufkommen der kommunalen Körperschaften bis 1989 um 13 Milliarden Mark auf rund 68 Milliarden Mark ansteigen werde.

Im übrigen müsse man das verständliche Klagen der Kommunen über die Kostenexplosion im Sozialwesen genauer ansehen. Hier seien die Zuwachsraten rückläufig. 1980 betrug der Anstieg noch 9,8 Prozent, 1983 hatte er sich bereits auf 5,3 Prozent verlangsamt. Hinzu komme, daß die Gemeinden auf der anderen Seite auch Entlastung erhalten hätten. Hier müsse die Wohngeldnovelle (Entlastung 300 Millionen Mark) oder die Zahlung für längerfristige Arbeitslose als Beispiele genannt werden. Weitere Initiativen seien in Arbeit, so daß insgesamt die Einnahme- und Ausgabesituation der Gemeinden kalkulierbar bleibe.

Waffenschmidt erinnerte in diesem Zusammenhang an die Bestandsgarantien des Kanzlers für große Einnahmeblöcke der Kommunen. Noch am 12. Juni habe Kohl vor dem Städtetag in Berlin die Gewerbesteuergarantie bekräftigt. Unbestritten sei auch die 15prozentige Beteiligung an der Einkommen- und Lohnsteuer und eine Tatsache sei ebenfalls, daß unter der Regierung Kohl die Beteiligungen der Länder – und damit auch der Kommunen – an der Umsatzsteuer dreimal erhöht wurde. Nicht vergessen werden dürfe in diesem Zusammenhang auch der Verzicht des Bundes auf die „Kindergeld-Milliarde", was zu weiteren Entlastungen geführt habe.

„Damit ist der Bund, das muß man realistisch sehen, an die Grenze des für ihn Machbaren gegangen". Es nütze den Kommunen ja auch nichts, wenn der Bund sich wieder höher verschulden würde, weil das zwangsläufig ein Ansteigen der Zinsen zur Folge hätte. „Es hilft den Gemeinden gar nichts, wenn sie 500 Millionen mehr bekommen, und nachher eine Milliarde mehr bezahlen müssen, weil der Teuerungssatz dann nicht 2,5 Prozent, sondern sechs bis sieben Prozent beträgt". Es gehe jetzt in erster Linie darum, die Kommunen nicht zusätzlich zu belasten oder ihnen vorhandene Einnahmen wegzunehmen, sondern jetzt müßten die kommunalen Investitionen, die stark zurückgegangen seien, wieder „gekräftigt und nach vorne gebracht" werden. Zu diesem Zweck diene auch das von Bundesbauminister Schneider aufgelegte 4,6 Milliarden-Städtebauförderungsprogramm, das bereits großen Zuspruch finde. Für rund 60 Millionen Mark seien im Rahmen dieses Programms bereits Projekte angelaufen.

Als weitere wichtige Investitionsaufgabe der Städte, Gemeinden und Kreise nannte der Staatssekretär den Umweltschutz. Hier werde es keine Bundesförderung nach dem Vorbild der Städtebauförderung geben, aber Innenminister Zimmermann habe sich erfolgreich darum bemüht, über die Möglichkeiten des Bundes zinsgünstige Kredite zu mobilisieren. „Wir werden viele zusätzliche Milliarden in den nächsten Jahren sowohl den Gemeinden als auch den privaten Investoren zur Verfügung stellen können. Freilich sind das keine Zuschüsse, sondern eben sehr günstige Kredite".

Andere Entlastungen – nicht finanzieller Art – konnte der Staatssekretär abschließend den Kommunen versprechen. Die Arbeit der sogenannten Entbürokratisierungs-Kommission, unter seinem Vorsitz im Bundesinnenministerium angesiedelt, schreite zügig voran. Das zweite Rechtsbereinigungsgesetz stehe in der Vorbereitung, das neue Baugesetz werde die Bundesregierung noch dieses Jahr im Entwurf vorlegen. Von beiden Gesetzesvorhaben erhofft sich Waffenschmidt einen erheblichen Abbau von überflüssigen Behördengängen.

Weiter habe die Kommission einen intensiven Dialog mit der Rechtssprechung aufgenommen und vor allem das Gespräch mit Verfassungs- und Verwaltungsrichtern gesucht. „Es hilft ja nichts, wenn wir einerseits überflüssige Vorschriften beseitigen und andererseits eine Verwaltungsrechtssprechung haben, die in vielen Bereichen ganz strikte und intensive Vorgaben für die Executive macht". Dadurch werde der durch den Abbau von Vorschriften geschaffene Freiraum praktisch durch Richterrecht wieder aufgehoben.

## SED fordert „Hoheitsrecht" über Information

fac. Bonn

Fast zeitgleich mit der Eröffnung der Internationalen Funkausstellung in Berlin hat die „DDR" die Forderungen des Ostblocks nach einer völkerrechtlichen Regelung von Kommunikationsfragen aktualisiert. In der wissenschaftlichen Zeitschrift der Leipziger Karl-Marx-Universität kommt die Gegnerschaft zum Prinzip des freien Flusses von Informationen und Meinungen, diesmal auf das Satelliten-Fernsehen angewendet, zum Ausdruck.

Durch „massive Einstrahlung" könne derart „auf die öffentliche Meinung eines Landes eingewirkt werden, daß von dort aus ein solcher Druck auf die Regierung entsteht, der ihre souveräne Entscheidungsfreiheit substantiell mindert", heißt es in dem Blatt. Die Zeitschrift beschwört nicht nur die angebliche Gefahr einer „geistigen Umweltverschmutzung", die auf die gleiche Stufe wie die Zerstörung der natürlichen Umwelt gestellt wird, sondern postuliert auch einen „schützenswerten Souveränitätsbereich des Staates" und eine „Informationshoheit". Diese Hoheitsrechte sollten die Entscheidungsfreiheit im Bereich von Information und Kommunikation nach innen und außen einschließen und zu einem „wesentlichen und unveräußerlichen souveränen Recht eines jeden Staates" werden. Die Einhaltung eines solchen „Normengefüges", empfiehlt das „DDR"-Organ, solle durch einen „internationalen Kommunikationsgerichtshof" überprüft werden.

Es fällt auf, daß sich die Forderungen nach politischen oder völkerrechtlichen Normen im Zusammenhang mit dem Satelliten-Direktfernsehen in jüngster Zeit häufen und daß der „DDR" dabei eine Art Vorreiterrolle zugedacht ist, was nicht ohne Rückwirkungen auf die innerdeutsche Kommunikationspolitik bleiben kann. Erst vor wenigen Wochen hatte Moskau zu erkennen gegeben, daß die als fast abgeschlossen betrachtete Diskussion innerhalb der Vereinten Nationen über eine „neue Weltinformationsordnung", die sich bislang eher auf die gedruckten Medien bezog, auf die elektronischen Kommunikationsmittel ausgedehnt werden.

## Der DGB will sich nicht als Staffage mißbrauchen lassen

### WELT-Gespräch mit dem NGG-Vorsitzenden Günter Döding

HERBERT SCHÜTTE, Hamburg

Protestaktionen, wie sie der Deutsche Gewerkschaftsbund im Oktober plant, sind nicht erst seit Bestehen der Regierung Kohl/Genscher angesagt. Darauf wies der Vorsitzende der Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten (NGG), Günter Döding hin. In einem Gespräch mit der WELT erinnerte Döding daran, daß Massendemonstrationen gegen Arbeitslosigkeit und Sozialabbau bereits in einer Zeit beschlossen worden seien, in der die sozial-liberale Koalition noch das Sagen hatte. „Kriterium solcher Aktionen ist doch nicht die parteipolitische Zusammensetzung der jeweiligen Bundesregierung. Meßlatte ist die Frage: Was bringt die Politik unterm Strich für die Arbeitnehmer?

Es könne nicht angehen, daß nur die Arbeitnehmer, Rentner, Arbeitslosen und Sozialhilfe-Empfänger die Zeche für die Haushaltskonsolidierung bezahlen müßten. Der Gewerkschaftsvorsitzende mahnte an, daß bis heute noch kein Ersatz für die vom Bundesverfassungsgericht verbotene Investitionshilfeabgabe geschaffen worden sei, mit der die Bezieher höherer Einkommen zur Kasse gebeten werden sollen.

„Nach den jüngsten Querschüssen aus dem Regierungslager stellt sich die Frage: Sollen wir überhaupt noch zum Bundeskanzler gehen, oder will man uns das Kommen vermiesen und gleich ‚Schwarzer Peter' spielen", sagte Döding. Er listete Äußerungen von Bundesfamilienminister Heiner Geißler auf, der „Mist auf die Gewerkschaften geworfen" habe; er wies auf die Versuche des Kanzleramtes hin, Arbeitslosenzahlen „mit statistischen Zahlenspielereien zu verniedlichen"; er griff den Vorsitzenden der Unionsfraktion im Bundestag, Alfred Dregger, wegen der geplanten Gesetzesänderung an, „die Betriebsräte in Fraktionen aufzuspalten".

„Selbst die Arbeitgeber halten nichts von der geplanten Gesetzesänderung, weil sie wissen, wie schnell der Betriebsfrieden in Gefahr geraten kann, wenn weltanschauliche Richtungskämpfe von politisch extremistischen Gruppen angezettelt werden können." Weiteres Porzellan sei durch den „Horrorkatalog" des Gutachtens zerschlagen worden, das sich der ehemalige Präsident des Bundesarbeitsgerichtes Gerhard Müller, „ausgedacht habe."

Döding, der seit 1978 an der Spitze der Gewerkschaft NGG steht, äußerte den Verdacht, daß die Bundesregierung möglicherweise „die Gewerkschaften kirre machen wolle". Er betonte, die Gewerkschaften seien nicht schreckhaft. Da sie die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten hätten, verhandelten sie mit jeder Regierung. Dabei mache jedoch der Ton die Musik, Tricks und Taktieren seien nicht gefragt.

Der NGG-Chef trat mit Nachdruck der These Helmut Kohls entgegen, daß die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit vornehmlich eine Sache der Tarifpartner sei. Döding: Davor kann ich nur warnen. Politische Klugheit – das an die Adresse der Bundesregierung – muß erkennen, daß Macht und Verantwortung für alle zusammengehören." Der DGB lasse sich nicht als Staffage für kommende Wahlkämpfe mißbrauchen.

## Czaja: Die Vertreibung nicht verdrängen

dpa, Bonn

Die deutsche Frage muß nach Auffassung des Präsidenten des Bundes der Vertriebenen, des CDU-Abgeordneten Herbert Czaja, „für einen friedlichen Wandel zu einem Ausgleich" offengehalten werden. In einem Aufruf zum „Tag der Heimat 1985", der im September begangen wird, heißt es: „Wir haben nie Untaten Deutscher verschwiegen und Untaten an Deutschen dagegen aufgerechnet. Aber Leid, Not, Mißhandlung und Vertreibung von Millionen Deutschen sollen auch nicht verdrängt werden".

Der Aufruf steht unter dem Motto „Treue zu Deutschland – Auch 40 Jahre nach Krieg, Vertreibung und Teilung". Czaja forderte, die finanziellen und technologischen Hilfen für Osteuropa zu mehr Gegenleistungen für die Menschen und zu Reformen in der erschütterten zentralistischen Planwirtschaft zu nutzen. Die Zeit für eine echte Entspannung sei erst dann reif, wenn es dafür auch nachhaltige Anzeichen gebe.

Vor dem Hintergrund der jüngsten Spionageaffäre, von der auch der Vertriebenenverband durch die verschwundene Mitarbeiterin Ursula Richter betroffen wurde, setzte sich Czaja in einem gesonderten Beitrag in den Verbandsmitteilungen „Deutscher Ostdienst" für ein Mindestmaß an Übereinstimmung in den Fragen der Menschenrechte, der Sicherheit, der Verteidigung und in der Beurteilung der marxistisch-lenistischen Desinformation ein. Nach seinen Worten darf es nicht um einen Streit „um aus dem Ruder geratene Handlanger" gehen.

## Geißler: Familienpolitik ist Investition für die Zukunft

### Minister legt Bilanz seiner dreijährigen Amtszeit vor

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Das Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit „hat eine Schlüsselfunktion für die Bewältigung und die Gestaltung des gesellschaftlichen Wandels in der Industriegesellschaft". Dies erklärte der in wenigen Wochen aus dem Amt scheidende Familienminister Heiner Geißler anläßlich einer durchweg positiven Erfolgsbilanz nach dreijähriger Amtszeit. Er wies dabei vor allem auf den Umstand hin, daß die vergangene Regierung zwischen 1975 und 1982 familienpolitische Probleme „mit der Heckenschere gelöst" habe. Dadurch seien Einschnitte in das Sozialleistungssystem mit einem Gesamtvolumen von 100 Milliarden Mark erfolgt.

Im Gegensatz dazu habe sein Haus dafür gesorgt, daß finanzielle Kürzungen nur denjenigen Familien zugemutet werden, wo das wegen des Familieneinkommens auch leichter getragen werden könne. Familienpolitik, so Geißler, sei „eine Investition in die Zukunft unseres Volkes" und sei 1982 sofort zum Schwerpunkt der neuen Bundesregierung gemacht worden. Das neu beschlossene „Familienpaket" in Höhe von zehn Milliarden Mark sei die „größte Verbesserung innerhalb einer Legislaturperiode für Familien seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland".

Es sei ein „Hauptwiderspruch" der Zeit, meinte der Minister weiter, daß die Interessen der Gegenwart gegenüber denen der Zukunft dominierten. Die Gewichtung auf die Zukunft müsse sich in der Familien- und Jugendpolitik einer Regierung ausdrücken. Deswegen habe man in den vergangenen drei Jahren kinderfeindliche Strukturen in der Gesellschaft abgebaut und die Bedeutung der Familie als der wichtigsten Gemeinschaft der Gesellschaft durch konkrete Regierungsentscheidungen unterstrichen.

Das veränderte Bewußtsein von Millionen von Frauen, die in ihrer überwiegenden Mehrheit Familie und Beruf miteinander verbinden wollten, sei ein sehr bedeutendes Phänomen, dem man seit drei Jahren voll Rechnung getragen habe. Geißler nannte hier die erstmalige Anerkennung von Erziehungsjahren in der Rentenversicherung und die Einführung eines Erziehungsgeldes und Erziehungsurlaubs mit Beschäftigungsgarantie.

Besonders hob der Minister ferner hervor, daß mit Wirkung vom 1. Januar 1985 an das Kindergeld für junge Menschen ohne Ausbildungs- und Arbeitsplatz wieder eingeführt wurde, das die letzte Regierung gestrichen hatte. Außerdem sei durch das Steuersenkungsgesetz der Kinderfreibetrag von 432 auf 2484 Mark pro Kind erhöht worden. Der Minister erinnerte auch an die Neuordnung des Rechts der Kriegsdienstverweigerung und des Zivildienstes. Hier seien „alle Initiativen der alten Regierung gescheitert". Über 100 000 junge Menschen hätten wegen des Stillstands im Gesetzgebungsverfahren keine Entscheidung über ihren Antrag erhalten.

Geißler schloß nicht aus, daß er in einer späteren Regierung Kohl wieder Minister werden würde. „Man soll seinen eigenen Zielen nie Grenzen setzen – es kann eine solche Situation eintreten."

## Betriebsstopp für Kernkraftwerk

dpa, Mainz

Der rheinland-pfälzische Umweltminister Klaus Töpfer (CDU) hat den Warmprobebetrieb des Kernkraftwerks Mülheim-Kärlich bis zur endgültigen Klärung der Ursachen eines Zwischenfalls am Dienstag gestoppt. Dabei war im nichtnuklearen Bereich des Kernkraftwerks ein Speisewasserrohr geplatzt und 180 Grad heißes Hochdruckwasser ausgetreten. Die Ursache für den Riß in der Leitung werde untersucht, teilte der Minister am Freitag mit.

## Grolle klagt in einem Rundbrief SDI an

p. p./Rei. Bonn/Hamburg

Der Hamburger Schulsenator Joist Grolle hat erneut zum 1. September, dem Jahrestag des Weltkriegs-Beginns 1939, an alle Lehrer der Hansestadt geschrieben. Nachdem er bereits vor zwei Jahren unter dem Titel „Befinden wir uns in einer neuen Vorkriegszeit?" das Wort auf diesem Weg ergriffen hatte, hat er die Erinnerung an den deutschen Überfall auf Polen in diesen Tagen mit einer „leidenschaftlichen Anklage" gegen das amerikanische SDI-Programm verbunden. Dabei vermeidet er allerdings jeden Ansatz, der ihn in den Verdacht bringen könnte, eine politische Weisung für den Unterricht geben zu wollen.

Für Grolle ist die angelaufene Forschung für ein strategisches Verteidigungssystem im Weltraum eine „Station in Richtung auf" einen „Dritten Weltkrieg". Er stellt die vorgesehenen Ausgaben für die SDI-Forschung in Relation zu den von der UNO berechneten 18 Milliarden Dollar, die jährlich verhindern könnten, „daß 40 Millionen Menschen an Hunger und seinen Folgen sterben". Grolle, überzeugter Pazifist, setzt sich in seinem Brief rational weder mit den gleichgerichteten Anstrengungen Moskaus noch mit der Frage auseinander, ob das SDI-Programm möglicherweise den Frieden sicherer machen könnte. Er bringt vielmehr vor allem Gefühle vor: „Nicht mehr die Erde allein, auch der Himmel soll jetzt der ultima ratio des Menschen unterworfen werden. Was mehr als 3000 Jahre nur eine Metapher schien, soll nun mit Hilfe des amerikanischen SDI-Programms Wirklichkeit werden: Laßt uns eine Stadt und einen Turm bauen, des Spitze bis in den Himmel reicht", zitiert er aus dem Alten Testament.

## Esser hofft auf bessere Kooperation der Tarifparteien

AP, Köln

Arbeitgeberpräsident Otto Esser erwartet von dem Gespräch mit der Bundesregierung und den Gewerkschaftsführern am 5. September Fortschritte bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. In einem Interview der Deutschen Welle sagte Esser, er hoffe, in dem Dreier-Treffen Wege zu finden, wie die Tarifparteien auf einer Reihe von Gebieten zusammenarbeiten könnten. Ein Beispiel sei etwa die „Qualifizierung derer, die keine Arbeit finden können".

Esser fügte hinzu, er rechne nicht damit, daß die Gewerkschaften dem 20-Punkte-Programm seiner Organisation vollkommen zustimmten. Allerdings sei Übereinstimmung in einigen Punkten möglich. Der Arbeitgeberpräsident hatte sich in dem in Köln vorgestellten Programm unter anderem für eine weitere Stärkung der Investitions- und Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe ausgesprochen. Der technische Fortschritt solle konsequent genutzt, die Steuerlast vermindert werden, verlangten die Arbeitgeber.

## *Die Aufholjagd auf dem Wege zum Forschungsland*

Von MICHAEL JACH

„Forschungsland Niedersachsen". Im Einflußbereich des hannoverschen Wirtschaftsministeriums tut sich niemand mehr Zwang an, das anspruchsvolle Wort als politischen Wertbegriff einzusetzen. Die letzten Hemmungen mag die gelungene Ansiedlung des „Technologiezentrums Nord" (TZN) in Unterlüß/Südheide beseitigt haben, mit der Lenksystem-Grundlagenforschung des Wehrtechnik- und Maschinenbaukonzerns Rheinmetall als Wachstumskern (WELT v. 26./31. 7.). Ins Licht der so gesteigerten Aufmerksamkeit rückt zusehends das breitangelegte niedersächsische Bemühen, das Schlagwort vom technisch-wirtschaftlichen „Süd-Nord-Gefälle" zu entkräften.

Spätestens mit Beginn des Jahrzehnts, erinnern sich gestandene Mitarbeiter der CDU-Regierung Albrecht, habe Niedersachsen die „Aufholjagd" zu den Strukturvorteilen und -vorsprüngen zumal südlicherer Bundesländer aufgenommen. Inzwischen hat sich die Situation geändert. „Wir sind auf dem besten Wege zum Forschungsland", versicherte Wilfried Hasselmann kürzlich in Braunschweig. Der Ort war sinnreich gewählt. Im Raum Braunschweig mit der notleidend schwerindustriellen Nachbarschaft Peine/Salzgitter entwickelt sich eine neue Elektronikindustrie – das Vorzeigestück für wachstumsträchtige „Schneeballeffekte" zwischen Forschung und Produktion im engen Verbund.

So wurde vor einer Woche in der Welfenstadt für die Halbleiterfabrik der japanischen Toshiba Corporation – derzeit 130 Mitarbeiter – ein Erweiterungsbau mit bis zu 70 zusätzlichen Arbeitsplätzen gerichtet. „Nebenan" fertigt Commodore seine Heimcomputer. Eine weitere Ansiedlung, Mikrochip-Produktion des US-Herstellers LSI Logic, ist fest vereinbart; allerdings droht Standort-Konkurrent England mit EG-Klage gegen Niedersachsens ansehnliche Investitionsanreize. In Salzgitter baut Bosch/Blaupunkt ein neues Werk für Fahrzeugelektronik (um das sich vielversprechende Gerüchte über einschlägige Folgeprojekte ranken).

Braunschweigs Attraktivität wird gesteigert durch das vor einem Jahr gegründete, vom Land bis 1988 mit 19 Millionen Mark zu einem Drittel finanzierte Institut für angewandte Mikroelektronik. Dessen Spezialisten erarbeiten anhand von Erkenntnissen der Grundlagenforschung Anwendungslösungen besonders für mittlere und kleine Unternehmen, die elektronische Bauteile herstellen oder verwenden. An Aufträgen herrscht nach Angaben des Landeswirtschaftsministeriums kein Mangel. Die 20 Mitarbeiter sollen bis März 1986 auf 60 vermehrt werden.

Das Schulbeispiel für Wissensaustausch zwischen Forschung und Industrie steht Pate für gleiche Erwartungen an zahlreiche neue Forschungsstätten in der Landeshauptstadt. Institute etwa für Kautschuk




technologie oder für Fernwärmeforschung sollen neue Produktionen anziehen oder anregen; das jüngst mit 200 Wissenschaftlern in Betrieb gegangene Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Aerosolforschung wird maßgebende Beiträge zur Entwicklung umweltschonender Fertigungsverfahren leisten. Wiederum in Braunschweig wird die biotechnologische Forschung ihren Schwerpunkt in der Bundesrepublik Deutschland finden, eng verbunden mit der Technischen Universität an Ort und Stelle.

Als praxisnahe Bindeglieder zur industriellen Anwendung sollen bis Ende 1986 sieben „Technologieparks", netzartig über das Land verteilt, jungen zukunftstechnischen Unternehmen Start und Aufbau erleichtern. Drei dieser „Ideentreibhäuser" arbeiten bereits in Hildesheim, Nordenham und Syke. Vorbild ist das seit 1982 tätige „Erfinderzentrum Norddeutschland" in Hannover, wie die anderen von vornherein ausgerichtet auf den Austausch mit benachbarten Hoch- und Fachhochschulen.

Die aus den 60er und 70er Jahren überkommenen Hochschulstrukturen werden den neuen Anforderungen inzwischen zügig angepaßt. Im Mittelpunkt des von Wissenschaftsminister Johann-Tönjes Cassens kürzlich vorgelegten Hochschulgesamtplans steht der Ausbau von „Grundlagenforschung und naturwissenschaftlich-technischer Innovation". Die personelle Mehrausstattung wird – allerdings zum Verdruß der SPD-Opposition – zum Teil durch Einsparungen bei entbehrlichen Kapazitäten zur Lehrerausbildung aufgefangen.

Am „anderen Ende" des Bildungswesens wird Vorsorge getroffen, damit Schüler beizeiten mit der künftigen Alltagstechnik Datenverarbeitung umgehen lernen. Bis 1989 wird Computerunterricht in den Sekundarstufen I und II sowie an den Berufsschulen zur Pflicht; werden für 80 Millionen Mark die nötigen Geräte angeschafft, die das Land den Schulträger-Kommunen mit 25 Prozent bezuschußt; werden landesweit zehn entsprechende Weiterbildungszentren für die Lehrerschaft eingerichtet.

Die Parteien der Anti-Albrecht-Opposition zeigten sich angesichts des Tatendrangs lange Zeit weitgehend stumm. Inzwischen hakt die Kritik sich am Technologiezentrum Unterlüß fest. Für die Grünen ein Erregungsthema („Kriegswaffenschmiede"), gilt es dem SPD-Spitzenkandidaten Gerhard Schröder als „Strohhalm", an den die Albrecht-Regierung sich „angesichts ihrer wirtschaftspolitischen Mißerfolge" klammere. Statt „allein der Mode hoher Technologien zu verfallen" und einen „gutverdienenden Rüstungskonzern zu subventionieren", verspricht Schröder den Mittel- und Kleinbetrieben forschungspolitische Förderung des Fortschritts bei herkömmlichen Produkten.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

## Hat der Kreml auch Deutsche „markiert“?

**dpa, Washington**

Sowjetische Agenten haben den chemischen Markierungsstoff NPPD nach Worten des US-Kongreßabgeordneten Dan Mica möglicherweise auch zur Überwachung deutscher und britischer Diplomaten in Moskau eingesetzt. Mica sagte, US-Regierungsbeamte hätten diesen Verdacht vor Mitgliedern des außenpolitischen Unterausschusses des Repräsentantenhauses geäußert.

Die USA hatten der Sowjetunion in der vergangenen Woche vorgeworfen, die möglicherweise gesundheitsschädliche Substanz zur Überwachung und Verfolgung von US-Diplomaten in Moskau benutzt zu haben.

Zur Zeit befindet sich ein amerikanisches Expertenteam in der sowjetischen Hauptstadt, um weitere Aufschlüsse über den farb- und geruchlosen Stoff zu erlangen und das Botschaftsgebäude sowie die Wohnungen und Autos der Angehörigen der amerikanischen Mission zu „entgiften“.

## Einladung des Papstes weiterhin offen

**KNA, Tschenstochau**

Die Vorbereitung des für 1987 geplanten Eucharistischen Kongresses in Polen stand im Mittelpunkt der jüngsten Vorversammlung der Polnischen Bischofskonferenz in Tschenstochau. Ob Papst Johannes Paul II. zu dieser Feier eingeladen wird, wie im vergangenen Jahr von den Bischöfen angedeutet worden war, ging aus der Presseerklärung zum Abschluß der Vollversammlung nicht hervor.

Anerkennend äußerten sich die Bischöfe über die vielen Neubauten von Kirchen in Polen. Dies lasse darauf hoffen, daß die 1981 unterzeichneten Vereinbarungen zwischen Regierung und Bischofskonferenz auch weiterhin eingehalten werden.

Die polnische Regierung strebt nach Angaben ihres Sprechers Jerzy Urban danach, die Verständigung und Zusammenarbeit mit der Kirche zu erweitern und die Konfliktbereiche *einzuengen*. Der Staat wolle den Einfluß der Gläubigen im öffentlichen Leben garantieren. „Unsere *Konfessionpolitik unterstützt* Anstrengungen von allen Seiten, und wir erwarten, daß die Bischöfe ihren Teil *dazu beitragen*.“

# Eine neue Terrorwelle erschüttert Nordirland

### Schüsse auf die Falschen / IRA bekundet „Bedauern“

**REINER GATERMANN, London**

Der Pensionär Daniel Mallon saß abends in der nordirischen Stadt Strabane an der Theke seiner Stammkneipe „Railway Bar“. Plötzlich wurde die Tür aufgerissen. Drei maskierte und bewaffnete Männer stürmten herein und riefen einen Namen. Daniel Mallon wandte seinen Kopf. Die Kugel traf den 65jährigen Vater von vier Kindern tödlich. Ein paar Tage später erklärte die nordirische Terroristenorganisation IRA mit „großem Bedauern“, den falschen Mann getötet zu haben, man hatte es auf einen protestantischen Bauunternehmer abgesehen. Katholik Mallon war der erste von drei „*Fehlgriffen*“ der Terroristen in jüngster Zeit.

Es ist noch ungeklärt, ob die neue Mordserie in *Zusammenhang* steht mit den Verhandlungen zwischen London und Dublin über ein Ulster-Abkommen, das insbesondere in den Bereichen der Verwaltung und der Justiz die Basis einer engeren Zusammenarbeit zwischen den beiden Regierungen schaffen soll, in der Hoffnung, den seit 16 Jahren andauernden Terror in der britischen Provinz Nordirland zu einem Ende zu bringen. *Bis Ende des Jahres wird es sich* zeigen müssen, ob eine Einigung möglich ist, derzeit werden die Aussichten in London und in Dublin noch als „fünfzig zu fünfzig“ bezeichnet. Die Chance eines politischen Übereinkommens, wozu Kompromisse von beiden Seiten erforderlich sind, scheint aber schon jetzt in den radikalen Gruppierungen sowohl der katoholischen Republikaner als auch der protestantischen Unionisten auf Widerstand zu stoßen.

Die IRA richtet ihre jüngste Terrorwelle gegen zwei Gruppen: einmal gegen Bauunternehmer und andere Geschäftsleute, die Aufträge von Polizei und Militär in Nordirland entgegennehmen und gegen solche, die sie als „asoziale Elemente“ bezeichnet, darunter Diebe und Einbrecher im Kleinformat.

Die Gewalttäter gehen mit Kaltblütigkeit vor. Außerhalb von Dublin erschossen sie den 46jährigen katholischen Bauunternehmer John McEvoy, weil er sich weigerte, den Terroristen „Schutzgeld“ zu zahlen. In den Morgenstunden des vergangenen Samstags töteten sie im nordirischen Pomeroy den Landarbeiter Kieran Murray (28) – versehentlich, denn der Wagen, in dem er fuhr, sah den zivilen *Polizeiautos* sehr ähnlich. Schließlich mußte der 52jährige Peter Begley aus Meith schwerverletzt ins Krankenhaus. Der Vater von sechs Kindern wollte seinen Nachbarn vor einem Sprengsatz warnen, der in der Nähe abgestellt war. Aber als er den Klingelknopf drückte, explodierte im *Haus eine Bombe*. Bei *diesem Attentat* hatten die Täter gehofft, daß Polizisten anklingeln würden, den Nachbarn hatten sie zuvor entführt.

Schließlich startete die IRA in Belfast eine *Selbstjustiz-Aktion*. Sechs Personen, die meisten zwischen 18 und 21 Jahre alt, wurden wegen „asozialem *Auftreten*“ *mit Schüssen in* Beine und Füße bestraft. „Diese Menschen sind ebenso unsere Feinde wie *die Briten und die Polizei*. Deswegen müssen sie auch entsprechend behandelt werden“, verkündeten die Terroristen und veröffentlichten darüber hinaus eine Liste mit zwölf Namen von Personen, die „*Kriminelle*“ seien und deswegen schnellstens Belfast verlassen sollten. Der „Bank Bar“ wurde *zudem nahegelegt, zu schließen* und deren Gäste gewarnt, ihre Sicherheit könnte nicht mehr *gewährleistet* werden.

Diese Woge der Gewalt, vor allem die Rücksichtslosigkeit gegenüber *unschuldigen Menschen*, ist in starken Worten von der katholischen Geistlichkeit verurteilt worden. Am Sarg von Daniel Mallon sagte Pfarrer Anthony Mulvey: „Die IRA ist eine nach Macht gierende Gruppe verbrecherischer Gangster.“ Und bei der Beerdigung von John McEvoy klagte Kardinal Thomas O'Fiaich, Oberhaupt der Katholiken ganz Irlands: „Niemand soll versuchen, diese Teufelstaten unter dem Deckmantel des Krieges oder des Patriotismus zu verstecken. Es handelt sich hier schlicht und einfach um Mord.“

Die versöhnenden Worte des irischen Außenministers Peter Barry scheinen völlig ignoriert zu werden. Er sicherte den Unionisten bei jeder künftigen Nordirland-Lösung zu, bleiben zu können „wer sie sind und wo sie sind“. Die republikanischen Nationalisten forderte er auf, „die Hand zur festen, respektvollen Freundschaft denen zu reichen, die sich mit uns Irland teilen“. Die erste vernehmbare Antwort waren Schüsse und Bombenexplosionen.

# Moskau drängt in den Südpazifik

### Stützpunkt für Rote Flotte in Vanuatu? / Neuseeland will Anzus-Pakt wiederbeleben

**MANFRED NEUBER, Bonn**

Die Admirale der Roten Flotte richten ihren Expansionsdrang zunehmend auf die blauen Gewässer der Südsee: Moskau will im Inselstaat Vanuatu einen Stützpunkt errichten *und den Schiffsverkehr zwischen* Australien und den Vereinigten Staaten überwachen. Vordergründig geht es um Fischfangrechte in der 200-Meilen-Zone um Vanuatu; wichtiger ist den *Russen, dort eine Versorgungs*basis – nicht nur für ihre Fischereiflotte – zu errichten.

*Vanuatu ist seit fünf* Jahren unabhängig und hat eine linksgerichtete Regierung. „Das Land, das sich aus dem Meer erhebt“, so sein Name, besteht aus etwa 80 Inseln und zählt nur 125 000 Einwohner. Es gehörte früher zu dem anglo-französischen Kondominium der Neuen Hebriden.

In Vila, der Hauptstadt von Vanuatu, prüft derzeit ein Ministerausschuß das Ersuchen aus Moskau. Minister*präsident Walter Lini und* Außenminister Sela Molissa sollen angeblich eine sowjetische Präsenz befürworten. Als die Russen vorher auf der Inselgruppe Kiribati Fuß fassen wollten, konnte dies durch diplomatische Vorstellungen Australiens und Neuseelands verhindert werden. Die UdSSR mußte sich mit einem Fischerei-Abkommen begnügen. In Vanuatu geht es um mehr. Wie sehr der Westen über diese Entwicklung besorgt ist, wird daraus ersichtlich, daß kürzlich hohe französische Regie*rungsbeamte nach Vila reisten und* die USA die Aufnahme diplomatischer Beziehungen anboten.

Das Verhältnis der USA zu den *Ministaaten in der Südsee* ist durch die allgemeine Weigerung Washingtons belastet, deren Anspruch auf eine *Wirtschaftszone von 200 Meilen* um ihre winzigen Atolle anzuerkennen. Diese Situation sucht Moskau für sich auszunutzen. In den vergangenen Jahren kam es verschiedent*lich zu Zwischenfällen, wenn ameri*kanische Thunfischfänger innerhalb der von den Anliegern beanspruchten Gewässer aufkreuzten.

Westliche Beobachter weisen darauf hin, daß die russischen Fangschiffe mit hochentwickelten Abhöranlagen ausgerüstet sind und militärische Aufträge wahrnehmen. Sobald die Sowjets einen Brückenkopf auf Vanuatu hätten, würde das Gastland die *von dort ausgehenden Operationen* kaum beschränken können.

Das sowjetische Vordringen süd*lich des Äquators in dieser Region* geschieht zu einer Zeit, da der Anzus-Pakt (Australien, Neuseeland, USA) gelähmt ist. Die Krise zwischen den USA und Neuseeland wegen der Weigerung der Labour-Regierung in Wellington, amerikanische Flottenbesuche zu genehmigen, ist noch nicht beseitigt. *Immerhin hat Wellington* jetzt aber signalisiert, daß man zu einem Kompromiß kommen und den *Anzus-Pakt wiederbeleben möchte*. Der stellvertretende Ministerpräsident Palmer soll deshalb in den näch*sten Wochen nach Washington reisen* und mit US-Außenminister Shultz einen Kompromißvorschlag erörtern.

Zuvor hatte Außenminister George Shultz erklärt, die *Haltung* Neuseelands schwäche die Politik der Abschreckung und schade somit auch der eigenen Sicherheit Neuseelands. Seit Ministerpräsident David Lange im Februar den Besuch des US-Zerstörers „Buchanan“ verweigerte, sind alle Beratungen und gemeinsamen *Manöver dieser Allianz ausgesetzt*.

In einer Erklärung der neuseeländischen Regierung, die jetzt von den diplomatischen Vertretungen im Ausland verbreitet wurde, wird versichert, Wellington wünsche die „Wiederherstellung der vollen Zusammenarbeit ... in den Bereichen Verteidigung und *Nachrichtendienste*“. Keinesfalls werde Neuseeland „in Isolationismus oder Neutralität abgleiten“. Es wende sich jedoch gegen ein „Übergreifen der Rivalitäten der Supermächte auf den Südpazifik“ und teile die Sorge anderer Staaten dieser Region über die atomare Gefahr. Wellington werde weiter amerikanische Waffensysteme erwerben und mit den Amerikanern in der Ant*arktisforschung zusammenarbeiten*.

Politische Beobachter schließen nicht aus, daß Premier Langes Ein*lenken gegenüber Washington* auch mit der Verstimmung zwischen Wellington und Paris wegen der Green*peace-Affäre zu tun hat*. Mit allen könne man es sich nicht gleichzeitig verderben. Das könnte auch auf die *Innenpolitik* zurückschlagen.

# *Spaltung der „Neuen Demokratie“ perfekt?*

**E. ANTONAROS, Athen**

Nur wenige Stunden nach der Wie*derwahl von Konstantin Mitsotakis* zum Parteivorsitzenden der griechischen Hauptoppositionspartei „Neue *Demokratie*“ *ist sein erbittertster* Gegner, der bisherige Fraktionssprecher Konstantin Stephanopoulos, aus *der Partei ausgetreten. Dadurch ist* die seit Tagen befürchtete Spaltung dieser liberalkonservativen Partei *noch wahrscheinlicher als bisher ge*worden.

Stephanopoulos, der an der Fraktionssitzung, auf der Mitsotakis in seinem Amt bestätigt wurde, nicht teilnahm, wies darauf hin, daß durch die Wahl eines Parteichefs die Probleme nicht gelöst worden seien.

Daher sehe er sich gezwungen, die Partei aus „politisch-moralischen Gründen“ zu verlassen. Ohne sich näher festlegen zu wollen, ließ er ferner erkennen, daß er an der Gründung einer neuen konservativen Partei arbeitet.

Der *als integer geltende Exinnen*minister rechnet offenbar damit, von zahlreichen Abgeordneten unter*stützt zu* werden, die Mitsotakis bei der Abstimmung am vergangenen Donnerstag ihre Stimme verweigerten *und weiße Stimmzettel abgaben*. Mindestens 15 von ihnen haben in den vergangenen Tagen an Sitzungen teilgenommen, *die* Stephanopoulos veranstaltete, nachdem sein Streit mit Mitsotakis über die Abhaltung eines Parteitages in den nächsten Monaten publik geworden war.

Gleichzeitig wird Stephanopoulos allerdings mit einem Klima konfrontiert, das eine Spaltung der „Neuen Demokratie“ aus vielen Gründen nicht begünstigt.

*Einerseits setzen sich alle bürgerli*chen Zeitungen Griechenlands massiv für eine Wahrung der Einheit und *Geschlossenheit der Partei ein, weil* ihrer Meinung nach allein dadurch der von Papandreou in allen Lebensbereichen *eingeschlagene soziali*stische Kurs aufgehalten werden kann.

Andererseits ist in Griechenland ein Wahlgesetz in Kraft, das nur wenigen Großparteien den Einzug ins Parlament erlaubt. Dazu eine Athener *Zeitung*: „Eine neue Partei wäre ein totgeborenes Kind.“ (SAD)

## Reagan wünscht Abberufung von NATO-General

**SAD, Brüssel**

US-Präsident Ronald Reagan hat in einem Brief an die NATO die Abberufung des Obersten Alliierten Befehlshabers im Atlantik, US-Admiral *Wesley McDonald*, beantragt. Admiral McDonald ist seit drei Jahren im Amt. Seine Dienstzeit hätte nach NATO-Kriterien verlängert werden müssen.

Die Zustimmung der NATO-Staaten zu dem Gesuch Reagans gilt als Formsache. Der Präsident sicherte zu, daß er *sofort einen* geeigneten Nachfolger für McDonald vorschlagen werde. Die Stelle des „Supreme Allied Commanders Atlantic“ (Saclant) – so der offizielle Titel McDonalds – wird traditionell von einem amerikanischen Vier-Sterne-Admiral besetzt, der in Personalunion auch Oberbefehlshaber *aller* amerikanischen See- und Seeluftstreitkräfte im Atlantik ist.

Gründe für die *verhältnismäßig* kurze Amtszeit McDonalds – sie hätte problemlos verlängert werden können – *wurden nicht* bekannt. Es heißt jedoch, daß er in seiner Eigenschaft als nationaler Oberbefehlshaber Mei*nungsverschiedenheiten* mit US-Marineminister John Lehman hatte. McDonald führte den US-Oberbefehl bei der Besetzung Grenadas.

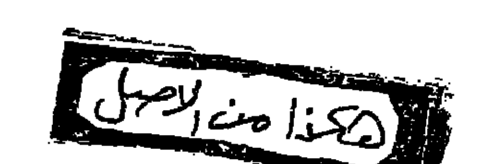
## In Nicaragua wird weiter gefoltert

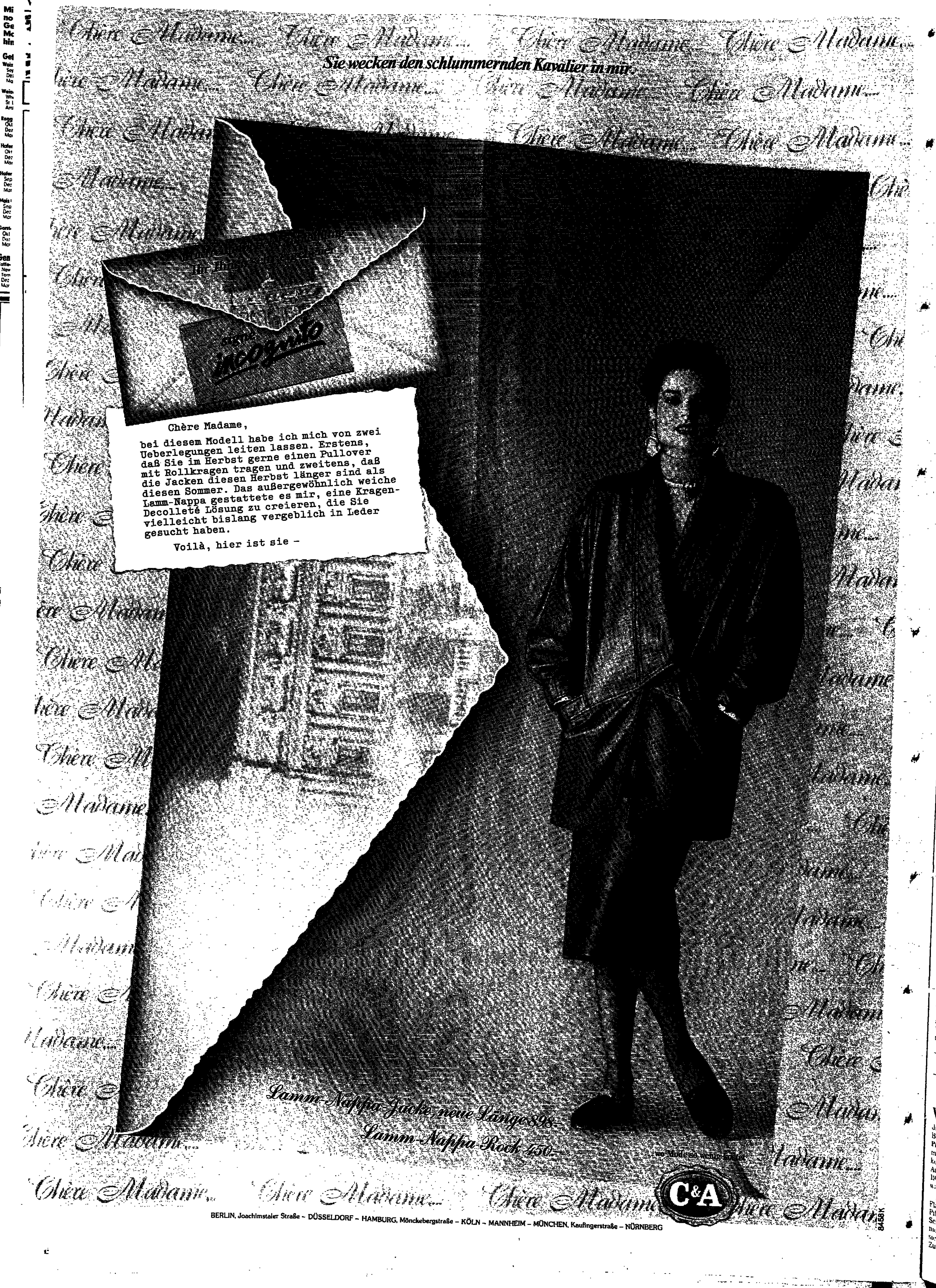
**KNA, Frankfurt**

*Zahlreiche* Menschenrechtsverletzungen hat die ständige Menschenrechtskommission von Nicaragua (CPDH) der *sandinistischen* Regierung vorgeworfen. Im Monatsbericht der Kommission, der jetzt ins Ausland gelangte, spricht die CPDH von rund 100 neuen schweren Verstößen gegen Menschenrechte. Zu den Opfern *gehört* auch der Präsident der „Union der Elternvereinigung an den katholischen Schulen Nicaraguas“, *Sofonias Cisnero Leiva*. Er wurde bereits Mitte Mai vom Staatssicherheitsdienst verhaftet und gefoltert. Cisne*ro Leiva hatte nach seiner* Freilassung erklärt, vom Kommandanten des Staatssicherheitsdienstes persön*lich geschlagen, getreten und* bedroht worden zu sein. Ihm sei während der „Verhöre“ vorgeworfen worden, *durch seine Aktivitäten* die Revolution „beleidigt“ zu haben.









Sie wecken den schlummernden Kavalier in mir.
incognito
Chère Madame,
bei diesem Modell habe ich mich von zwei
Ueberlegungen leiten lassen. Erstens,
daß Sie im Herbst gerne einen Pullover
mit Rollkragen tragen und zweitens, daß
die Jacken diesen Herbst länger sind als
diesen Sommer. Das außergewöhnlich weiche
Lamm-Nappa gestattete es mir, eine Kragen-
Decolleté Lösung zu creieren, die Sie
vielleicht bislang vergeblich in Leder
gesucht haben.
Voilà, hier ist sie –
Lamm-Nappa-Jacke, neue Länge 898.-
Lamm-Nappa-Rock 450.-
wo Mode so wenig kostet
C&A
BERLIN, Joachimstaler Straße – DÜSSELDORF – HAMBURG, Mönckebergstraße – KÖLN – MANNHEIM – MÜNCHEN, Kaufingerstraße – NÜRNBERG
8458K

Für das ZDF zum dritten Mal verfilmt: Knittels „Via Mala" mit Mario Adorf

# Trunkenbold im elenden Königreich

Es gibt Orte, an denen möchte man nicht einmal seinen Hund begraben. Solch eine trostlose Gegend ist eine Felsschlucht hoch oben im Berner Oberland, wo an der Via Mala eine dem Bankrott geweihte Sägemühle liegt. Wehe all jenen, die dort leben müssen – unter der Knute des despotischen, versoffenen Jonas Lauretz. Einen Familientyrannen seines bösen Schlages trifft man nicht alle Tage.

An der Via Mala wirken die Berge nicht mehr majestätisch und entzükken das Auge; dort sind sie nur noch feindlich und rauben den paar Bewohnern in dem armseligen Haus neben der Sägemühle die letzte Hoffnung. Das steinige Stück Heimat ist Schauplatz einer Familientragödie, die der Schweizer Schriftsteller John Knittel (1891–1970) in seinem 1934 erschienenen Roman „Via Mala" großartig beschrieben hat. Aus dem gewaltigen Stoff hat Knittel ein Theaterstück gemacht. Nach der Uraufführung 1937 im Zürcher Schauspielhaus

**Via Mala – So., ZDF, 20.15 Uhr**

(mit Therese Giehse und Ernst Ginsberg) schrieb Thomas Mann dem von der Literaturkritik viel zu gering eingeschätzten Autor: „Man kann Sie zu einem Erfolg beglückwünschen, der sich sicher noch weiterhin in der Welt auswirken wird ..."

Jetzt wird „Via Mala" Millionen Fernsehzuschauer in Europa fesseln und in Spannung versetzen. Morgen abend strahlt das ZDF den ersten von drei „Via Mala"-Teilen aus – zur besten Sendezeit um 20.15 Uhr. Am 2. und 3. September folgen die Teile zwei und drei.

Die Voraussage sei gewagt: Der von Tom Toelle inszenierte, mit internationalen Darstellern besetzte Film – eine 14,9 Millionen Mark teure europäische Fernseh-Produktion – wird ein sogenannter „Straßenfeger". Wer die erste Folge sieht, möchte garantiert auch den Mittel- und Schlußteil der Romanverfilmung miterleben.

Was selten genug vorkommt – hier wird's zum Bildschirm-Ereignis: ein den Roman ernstnehmendes Drehbuch mit sparsamen Dialogen (Jörg Graser), eine hervorragende Kamera (Igor Luther), eine dem Charakter der erschütternden Familiensaga aus den



**Schuf mit der „Via Mala" seinen bekanntesten Roman: Der Schweizer Schriftsteller John Knittel**
FOTO: DPA

Bergen entsprechende, alle Melodramatik vermeidende Musik (Ennio Morricone) und – last but not least – eine Garde exzellenter Schauspieler.

Allen voran Mario Adorf. Was dem populären Gert Fröbe stark gelang und dem knorrigen Mimen Carl Wery nicht so ganz glückte (beide spielten den satanischen Sägewerksbesitzer Jonas Lauretz in den Kinoversionen der frühen Nachkriegszeit), vermag Adorf überzeugend darzustellen: die tückische Lust eines alternden Familienchefs, der sich in seinem elenden, von allen guten Geistern verlassenen „Königreich" in der Gebirgsöde für eine unangreifbare Institution hält, und der im Grunde doch nichts anderes ist als ein Schweinehund, den man zum Teufel jagen möchte.

Nur ein paar Beispiele seiner Missetaten: Er hat seinen Sohn Niklaus zum Krüppel geschlagen, mißhandelt seine Frau und die älteste Tochter Hanna (während er Silvie, die Jüngste, auf spröde Art liebt) und nimmt sich das Recht, Frauen zu vergewaltigen. Für eine kurze Spanne Zeit atmet die Familie auf, weil der Alte (wegen des brutalen Angriffes auf einen Bauern) ins Zuchthaus muß. Als er nach Hause kommt, tyrannisiert er die Seinen noch ärger als vorher. Kein Wunder, daß Sohn Niklaus, eine geschundene Kreatur par excellence, den Entschluß faßt, seinen Vater zu ermorden.

Knittel-Leser kennen die dramatischen Umstände, unter denen die gesamte Familie die Untat begeht. Fast – so könnte es scheinen – bleibt sie unentdeckt. Aber der in die jüngste Lauretz-Tochter verliebte Richter Andreas von Richenau kommt dem Verbrechen auf die Spur und betreibt die Aufklärung des Mordfalles.

In einer anrührenden Episode verkörpert Hans Christian Blech einen fortschrittlichen Maler namens Lauters, dem es in überzeugender Weise gelingt, die Verschlossenheit der jüngsten Lauretz-Tochter Silvie aufzubrechen. Tom Toelle ist der Gefahr entgangen, die blutjunge Unschuld aus den Bergen mit einem süßen, schon auf den ersten Blick gewinnenden Mädchen zu besetzen. Die schwierige, von Folge zu Folge an Gewicht gewinnende Rolle spielt die Holländerin Maruschka Detmers. Kein Zweifel: Der Ausdruckskraft ihres reinen Antlitzes wird sich wohl niemand entziehen können.

In der Rolle der ausgebeuteten, wie ein Stück Vieh behandelten Ehefrau und Mutter beeindruckt Milena Vukotic, als zum Arbeitstier verdammte Tochter Hanna bleibt die theaterbekannte Österreichin Sissy Höfferer ihrer Rolle nichts schuldig. Nach der Ausstrahlung des Fernsehfilms, über dessen Verkauf in außereuropäische Länder augenblicklich verhandelt wird, dürften auch der Franzose Dominique Pinon (als am teuflischen Vater verzweifelnder Sohn) und der Prager Filmbeau Juraj Kukura (als Richter mit edlem Herzen) Zuschauerbegriffe sein.

„Via Mala" – dies sei noch gesagt – ist nichts für schwache Nerven. Wer sich bereitwillig auf diese sperrige, spröde und zu Herzen gehende Familiengeschichte einläßt, wird sie wohl für lange Zeit im Gedächtnis behalten.

GÜNTER RUDORF

Der große Ruhm kam mit den „Spaghetti-Western": Gian-Maria Volonté

# Gestalten, die man schwer vergißt

Für seine bisher letzte Hauptrolle in dem Schweizer Film „Der Tod des Mario Ricci" (Regie Claude Goretta) erhielt Gian Maria Volonté 1983 in Cannes den Preis des besten Schauspielers. Der Kritiker des „Corriere della Sera" kommentierte: „Volonté, der hohe Ansprüche an sich stellt und nichts vom Starkult hält, hat heute wenig Chancen in Italien. Er mußte in einem Schweizer Film auftreten, um als bester Schauspieler des Jahres anerkannt zu werden".

Die Zeit, in der sich die italienischen Regisseure um Volonté rissen, endete mit dem politischen und sozialen Engagement der nationalen Filmindustrie. In den sechziger und siebziger Jahren, als Italien von ideologischen Stürmen geschüttelt wurde, war Volonté fast zu einem Markenzei-

**Ich habe Angst – Sa., ARD, 23.50 Uhr**

chen für engagierte Filme geworden, die Reflektion suchten.

1933 als Sohn eines Industriellen in Mailand geboren, erwarb Volonté 1957 das Diplom der römischen Schauspielakademie. Nach einem Bühnendebüt in Racines „Phädra" erwarb er als Romeo im römischen Theater von Verona die ersten Lorbeeren. Ein paar Fernsehauftritte, vor allem die Titelrolle im „Leben des Michelangelo", machten die Filmleute auf den jungen Schauspieler aufmerksam, der inzwischen mit einer eigenen Truppe durchs Land zog.

Ein letzter skandalumwitterter Höhepunkt seiner Bühnenkarriere war 1965 Hochhuths „Stellvertreter", den er nach dem Verbot in Rom in eigener Regie und als Protagonist in Florenz auf die Bühne brachte. Nur einmal ist Volonté später noch zum Theater zurückgekehrt: 1981 als Regisseur und



**Spielt am liebsten Rollen, die einen gemeinsamen Nenner haben: Gian-Maria Volonté**
FOTO: CAMERA PRESS

Hauptdarsteller in Schnitzlers „Reigen".

Den großen Ruhm brachten ihm zwei Rollen. 1964 machte ihn Sergio Leone, der „Vater der Spaghetti-Western" zum Protagonisten von „Eine Handvoll Dollar" und ein Jahr später in „Für ein paar Dollars mehr". Für Volonté war das nur ein Intermezzo. Er liebte und spielte Rollen, die einen gemeinsamen Nenner haben: Die Einsamkeit und Tragik von Männern, die für ihre gute oder böse Sache bis zur Selbstaufgabe kämpfen. 1962 war es die Titelrolle des Mafia-Opfers in „Un uomo de bruciare" („Gebrandmarkt") der Brüder Taviani. 1963 im Resistance-Film „Der Terrorist" von de Bosio. In Lizzanis „Wach auf und töte" und in Franco Rosis „Lucky Luciano" spielte Volonté den legendären Verbrecherboß. In Elio Petris Verfilmung von Sciascias Roman „Jedem das seine" spielte Volonté die Hauptrolle wie in Lizzanis „Banditen in Milano" und „Unter dem Zeichen des Skorpion" der Brüder Taviani. Er war Vanzetti in Montandos Film über die in Amerika verurteilten und hingerichteten italienischen Gewerkschafter „Sacchi und Vanzetti" und Enrico Mattei in „Der Fall Mattei".

Im ersten italienischen Film, der es wagte, Zweifel an der Integrität der Obrigkeit auszusprechen, Elio Petris „Untersuchung über einen unbescholtenen Bürger", ist Volonté 1973 der Polizeichef. Dann spielt er Giordano Bruno in Montaldos gleichnamigen Film über den Philosophen, der im Jahre 1600 in Rom als Ketzer verbrannt wurde. 1975 ist er der Anführer der Antifaschisten in dem Film „Der Verdacht"; 1975 übernimmt Volonté die Rolle Carlo Levis in Rosis „Christus kam nur bis Eboli" nach dem autobiographischen Roman des jüdischen Schriftstellers. Man müßte lange mit Titeln von Filmen fortfahren, in denen Volonté als Gejagter und Verlierer, oft als negativer Held, Menschen darstellt, die man schwer vergißt.

In seiner bisher letzten Filmrolle in Italien ist er der Vater der Alphonsine, der in Bologninis 1981 gedrehten „Wahren Geschichte der Kameliendame" seine Tochter an ihre Liebhaber verkauft. Viele halten diese zwischen Liebe und Zynismus, Gefühl und Kalkül schillernde Rolle für Volontés reifste Leistung und fragen sich, warum seit vier Jahren kein italienischer Regisseur eine Rolle für diesen subtilen Schauspieler gefunden hat.

MONIKA v. ZITZEWITZ

## KRITIK

# *Die Kugel oder die Witwe?*

Wenn schon Juhnke, dann aber total. Nach diesem Motto lief die als „unterhaltsam" bezeichnete Berliner Episodenshow **Wir vom Preußenkorso** (ZDF) ab. Ein Zusammenschnitt aus alten „Preußenkorso"-Programmen, mit dem zum Auftakt der Berliner Funkausstellung 1985 alles andere als Staat zu machen war.

Der von den drei Autoren (Curt Flatow, Werner E. Hintz und Horst Pillau) für die alle angestaubten Schnipsel zusammenhaltende Rahmenhandlung verantwortlich ist, ließ sich ebenso wenig feststellen wie die Zuständigkeit der Regisseure an diesem hundertjährigen Familien-Potpourri.

Stundenlang wird Harald Juhnke beim Maskenbildner gesessen haben – und was ist herausgekommen? Immer der gleiche Juhnke. In wie vielen Rollen er auftrat, ließ sich kaum zählen. Er verkörperte die gesamte männliche Linie der Familie Sawatzki, angefangen vom Stammvater Wilhelm bis zu einer in die USA der Nachkriegszeit verschlagenen Sawatzki-Charge.

Zuweilen war es geradezu wie ein Quiz: Wen spielte Juhnke im „Hoppla jetzt komm ich"-Stil gerade? Den Friedrich Ernst oder den Otto Heinrich? Einer glich dem anderen.

An ein paar schauspielerischen Kabinettstückchen, unter anderem mit Käthe Haack, Loni Heuser und Fritz Tillmann, hätte man sicherlich mehr Freude haben können, wäre nicht das Gesamtniveau auf unsäglichen Preußenkasino-Witzton gedrückt worden.

Ein Beispiel: „Entweder die Kugel oder die Witwe", sinniert Eintänzer und Kaiseroffizier a. D. Sawatzki-Juhnke und fährt fort: „Die Kugel ist mir lieber – da muß ich nicht so lange leiden". Die Zuschauer dagegen mußten es 90 Minuten lang.

GÜNTHER FABER



## Samstag



**ARD**

**14.45 Funkausstellung Berlin 1985**
Die goldene Eins
Mit Sigi Harreis, Jürgen von der Lippe und Michael Schanze
**18.00 Tagesschau**
**18.05 Die Sportschau**
U. a. Fußball: Bundesliga / Rad-WM in Treviso
Dazwischen Regionalprogramme
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Ohnsorg-Theater**
Mein Mann, der fährt zur See
Schwank von Wilfried Wroost
Mit Rolf Bohnsack, Herma Koehn u. a.
Inszenierung: Jochen Schenck
Fernsehregie: Alfred Johst
**21.55 Ziehung der Lottozahlen**
**22.00 Tagesschau**
**22.10 Das Wort zum Sonntag**
**22.15 Diagnose: Mord**
Amerikanischer Spielfilm, 1975
Mit Rock Hudson, Michael Constantine, Michael Tolan u. a.
Regie: James Sheldon
Comissioner McMillan wird in San Francisco mit einer Schußverletzung ins Krankenhaus eingeliefert. Dort beobachtet er im Dämmerzustand kurz vor der Operation einen heimtückischen Mord. Hinterher hat er selber Zweifel, ob das Verbrechen nicht eine Halluzination gewesen ist, bis ein Anschlag auf ihn selber ihm die Gewißheit verschafft, durch Zufall einem raffinierten Komplott auf die Spur gekommen zu sein.
**23.50 Ich habe Angst**
Italienischer Spielfilm, 1977
Mit Gian-Maria Volonté, Erland Josephson, Mario Adorf u. a.
Regie: Damiano Damiani
Der Polizist Graziano soll den römischen Richter Cancedda vor Terroristenanschlägen schützen. Er kann jedoch nicht verhindern, daß Cancedda umgebracht wird, als dieser zufällig einer Verschwörung von Neofaschisten auf die Spur kommt, die bereits wichtige Schalthebel staatlicher Macht kontrollieren.
**1.45 Tagesschau**

**ZDF**

**13.10 Funkausstellung Berlin 1985**
Quasselbox
**13.15 Musik kennt keine Grenzen**
Das internationale Folklore-Festival im Sommergarten
**14.30 Grüezi, Servus, Guten Tag**
3-SAT in Berlin
**14.45 Zehnkampf Der Fernsehfans**
Ein Mannschaftswettstreit mit Ausstellungs-Besuchern
**16.00 Alice's Teeparty**
Artistik und Musik
**17.00 heute**
**17.05 Showplatz Berlin**
**18.00 Alte Gauner**
Fabrikanten
Mit Harald Leipnitz, Kai Fischer u. a.
Regie: Peter Schamoni
**19.00 heute**
**19.30 Na, sowas**
Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
Interpreten: Udo Lindenberg, Bananarama
**20.15 Funkausstellung Berlin 1985**
Aus der Deutschlandhalle:
Start ins Glück
Auftaktsendung zur Glücksspirale '85, präsentiert von Dieter Thomas Heck
**22.15 heute**
**22.20 Aktuelles Sport-Studio**
Mit Karl Senne
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
**23.35 Arsène Lupin, der Millionendieb**
Franz.-italien. Spielfilm, 1957
Mit O. E. Hasse, Liselotte Pulver, Robert Lamoureux u. a.
Regie: Jacques Becker
Arsène Lupin, französischer Meister der Etikette und der Verstellung zu Anfang des 20. Jahrhunderts, pflegt die hohe französische Gesellschaft, innerhalb derer er sich bewegt, dezent und meist genial zu beklauen. Mit falschem Namen mischt er sich unter seine zukünftigen Opfer und hinterläßt dann nach „getaner Arbeit" seine mit „Arsène Lupin" gekennzeichneten Visitenkarten.
**1.15 heute**



**Es sieht nicht gut aus für Arsène (Robert Lamoureux): Die Polizei hat ihn wieder einmal geschnappt (Arsène Lupin, der Millionendieb – ZDF, 23.35 Uhr)**
FOTO: TELEBUNK

**III.**

**WEST**
**17.30 Gärten in England**
7. Technicolor und Technologie 1914 – heute
**18.00 Auf der Suche nach einer Stadt**
Koproduktion der RAI Piemont mit dem Westdeutschen Fernsehen
Ein Traum in Köln
Mein Onkel in Turin
**19.00 Aktuelle Stunde**
Regionalmagazin mit Nachrichten und Wetter
**NORD**
**17.30 Gärten in England**
**18.00 Auf der Suche nach einer Stadt**
**19.00 Die Fremde, in der ich zu Hause bin**
Der Schriftsteller Heinar Kipphardt
**19.45 Internationales TV-Kochbuch: Portugal (4)**
Fischeintopf
**HESSEN**
**17.30 Gärten in England**
**18.00 Auf der Suche nach einer Stadt**
**19.00 Bei uns liegen Sie richtig (7)**
Die Reise nach Frankreich
**19.30 Sport-Journal**
*Gemeinschaftsprogramm:*
**WEST / NORD / HESSEN**
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Mambo**
Das Rockjournal im III.
**21.00 Bocksprünge**
Plaudereien mit Heinz Schenk und seinen Gästen Waltraut Haas, Hans Richter und Ilja Richter.
**21.45 Projektionen '85**
*Kurzfilme aus Berlin:*
Nighthawks, von Rüdiger Tuchel / Ein Emigrant tritt ein, von Takis Touliatos / Haste mal'ne Mark?, von Horst Schwaab / Die Mauer, The Wall, Le Mur, von Lutz Gregor
**23.15 Ivo Pogorelich spielt**
Maurice Ravel: „Gaspard de la Nuit"
**0.10 Letzte Nachrichten**
**SÜDWEST**
**18.00 Pfarrer als Soldaten**
Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg
**18.30 tele-tour**
durch Rheinland-Pfalz
**19.15 Jenseits der Großen Mauer**
7. Die eiserne Reisschüssel
**20.00 Nirgendwo ist Poenichen**
Abschied vom Eyckel
**21.40 Alexander Skrjabin**
Konzert mit Werken des russischen Komponisten
**22.30 So isses**
Mit Jürgen von der Lippe
**0.00 Nachrichten**
**BAYERN**
**18.00 „18 Stunden Arbeit – das ist ganz normal"**
Bericht über den Ferry-Piloten Dieter Schmidt
**18.45 Rundschau**
**19.00 Deutschlands grüne Inseln – Pfälzer Wald**
**19.45 Lese-Zeichen**
**20.15 Der Komödienstadel**
Der Bauerndiplomat
**21.55 Z. E. N.**
**22.00 Rundschau**
**22.15 Auf der Suche nach der reinen Farbe**
Pierre Bonnard
**23.00 Freunde und Rivalen**
Sowjetrussischer Fernsehfilm
**0.15 Rundschau**
**0.20 Jazz um Mitternacht**

**SAT 1**

**10.00 SAT 1 stellt sich vor**
**13.30 Trickserienvorschau**
**14.00 Von drei nach zwei bis zwei vor drei**
Das Super T-Shirt
**15.00 Siebstel**
**15.30 Musicbox**
**16.30 Happy Days**
**17.00 Robi-Robi-Robin Hood**
**17.30 Mork vom Ork**
**18.00 Gene Bradley in geheimer Mission**
*oder Regionalprogramm*
**18.30 APF blick:**
Nachrichten und Quiz
**18.45 Tarzan und der Dschungelboy**
Amerikanischer Spielfilm, 1967
Mit Mike Henry, Alizia Gur u. a.
Regie: Robert Day
**20.30 TOP – Die Wirtschaftsshow**
Thema: Wie man eine Stadt „verkauft"
**21.30 APF blick:**
News, Show, Sport
**22.15 Hermetico – die unsichtbare Region**
Englischer Spielfilm, 1967
Mit Roger Moore, Sylvia Syms u. a.
Regie: Roy Baker
**23.40 APF blick:**
Letzte Nachrichten
**23.50 Perrak**
Deutscher Spielfilm, 1970
Mit Horst Tappert, Erika Pluhar, Judy Winter u. a.
Regie: Alfred Vohrer

**3SAT**

**18.00 Grüezi, Servus, Guten Tag**
**18.30 Bilder aus Österreich**
Ein Länder-Magazin
**19.00 heute**
**19.30 Leben im Winter**
Nach dem gleichnamigen Roman von Klaus Schlesinger
Mit Brigitte Mira, Paul Dahlke u. a.
Regie: Hartmut Griesmayr
**21.10 Aspekte**
**22.00 Vom Schreibtisch**
Gerald Szyszkowitz besucht den Dichter Alfred Kolleritsch
**22.15 Weanna Stadt – Weanna Leut**
G'schichten über Lieder und Bräuche in Wien
**23.00 Begegnungen**
Wir sind nicht nur von dieser Welt
Franz Kreuzer im Gespräch mit Hoimar von Ditfurth
**0.05 3SAT-Nachrichten**

**RTL-plus**

**16.30 Gewinn zu Beginn**
**16.35 RTL-Miniplus**
**18.20 RTL-Spiel**
**18.30 Hier ist Berlin**
**18.53 7 vor 7 – Newsshow**
**19.18 RTL-Spiel**
**19.23 Programmvorschau**
**19.30 Kronen, Könner, Kavaliere**
**20.05 Wie geht's?**
**20.10 Löwenjagd**
**20.30 Die Dinge des Lebens**
**22.05 RTL-Spiel**
**22.10 Dall-as**
**22.55 Tornado**
**0.50 Horoskop**
**0.55 Betthupferl**

## Sonntag



**ARD**

**9.30 Programmvorschau**
**10.00 Die Entstehung eines Kontinents**
2. Das Land der schlafenden Berge
**10.45 Die Sendung mit der Maus**
**11.15 Voll auf der Rolle (2)**
**12.00 Internationaler Frühschoppen**
Ruhestand, Ruhe im Land – einstweilig? – Bonn und Partner nach dem Ende einer Affäre
**12.45 Tagesschau**
**13.15 Auf verwachsenem Pfade**
Kleine Klavierstücke von Leos Janacek
**13.45 Magazin der Woche**
**14.10 Ein Platz an der Sonne**
**14.15 Die Märchenbraut**
**14.45 Funkausstellung Berlin 1985**
Die goldene Eins
**17.40 ARD-Ratgeber: Gesundheit**
**18.15 Wir über uns**
**18.20 Tagesschau**
**18.25 Funkausstellung Berlin 1985**
Die Sportschau
U. a. Rudern: WM in Hazewinkel
**19.20 Weltspiegel**
Tansania: Ein alter Staatsmann tritt ab / USA: Mit Rekordernten in den Ruin / UdSSR: Soll und Haben auf dem Kolchos / Ägypten: Die Wasserkrise am Nil
Moderation: Gerd Ruge
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Mehr als ein Fußballclub**
Der FC Barcelona und seine Mitglieder
Film von Reinhard Behm
**21.00 Georg Friedrich Händel**
Belsazar
Mit Helen Donath, Sopran; Jeanne Piland, Alt; Jochen Kowalski, Counter-Tenor; Walter Raffeiner, Tenor; Harald Stamm, Baß; Carl Schultz, Tenor
Mit dem Philharmonischen Staatsorchester
Inszenierung: Harry Kupfer
Fernsehregie: Günther Bock
**23.20 Tagesschau**
**23.25 Die 24-Stunden-Stadt**
Berliner Momentaufnahmen
Von Barry Graves und Waldemar Overkämping
**0.10 Tagesschau**

**ZDF**

**9.25 Programmvorschau**
**9.55 Funkausstellung Berlin 1985**
**10.00 Quasselbox**
**10.10 Sie**
Magazin für die Frau
**11.00 Kultur im Wettbewerb**
Städteturnier
**12.00 Künstlertreff in 5 nach 12**
Aspekte der Berliner Kulturszene
**13.10 heute**
**13.15 ARD und ZDF im Gespräch mit den Zuschauern**
Heute: Erwünscht, aber immer noch rar – die „Fernsehfrauen" im Männerfernsehen
**13.45 Video Derby**
**14.30 Grüezi, Servus, Guten Tag**
3SAT in Berlin
**14.45 Zehnkampf Der Fernsehfans**
**16.00 Alice's Teeparty**
**17.00 heute**
**17.05 Showplatz Berlin**
**17.45 Die Sport-Reportage**
**18.25 Tagebuch (kath.)**
**18.40 Danke schön**
**19.00 heute**
**19.10 bonner perspektiven**
Gipfel – Arbeitgeber, DGB und Bundesregierung vor dem Gespräch / Millionenstreit: Keine Einigung zwischen Bonn und Saarbrücken in Sicht / Impressionale: Bürger und Journalisten im Dialog / Studiogast: Regierungssprecher Friedhelm Ost
Moderation: Bodo H. Hauser
**19.30 Probe aufs Exempel: Fernheilung**
2. Ergebnisse der Behandlung nach drei Monaten
**20.15 Via Mala (1)**
Dreiteiliger Film von Tom Toelle nach dem Roman von John Knittel
Mit Mario Adorf, Maruschka Detmers, Milena Vukotic u. a.
Regie: Tom Toelle
**21.50 heute / Sport**
**22.05 Luchino Visconti**
Die Verdammten
Italienischer Spielfilm, 1968
Mit Dirk Bogarde, Ingrid Thulin, Helmut Griem, Helmut Berger, Charlotte Rampling u. a.
Regie: Luchino Visconti
**0.35 heute**



**Mario Adorf spielt die Hauptrolle in der Fernsehfassung von Knittels Roman „Via Mala" (ZDF, 20.15 Uhr)**
FOTO: ENGELMEIER

**III.**

**WEST**
**17.30 Fatty Finn**
Australischer Spielfilm für Kinder
**19.00 Aktuelle Stunde**
Mit „Sport im Westen"
**NORD**
**18.30 Fatty Finn**
**19.00 Wunder der Erde**
Twyfelfontein – das verlassene Paradies
**19.30 Vor vierzig Jahren**
**HESSEN**
**17.30 Fatty Finn**
**19.00 Wunder der Erde**
**19.30 Vor vierzig Jahren**
*Gemeinschaftsprogramm:*
**WEST / NORD / HESSEN**
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Haus Gottes unter den Menschen**
750 Jahre Limburger Dom
Festveranstaltung aus der Limburger Stadthalle
Ansprache: Bundespräsident Richard v. Weizsäcker
**21.15 Zwischen Santa Fé und San Francisco (2)**
**21.45 Große Philosophen: Blaise Pascal**
Ein Film von Roberto Rossellini
**23.50 Letzte Nachrichten**
**SÜDWEST**
**16.15 Drei schräge Vögel**
Schweizer Spielfilm, 1960
**17.40 Praktische Tips**
Gesetzt den Fall, Sie brauchen Geld
**18.00 Deutschlands grüne Insel**
Drachenwurz und bunte Vögel
Ein Film von Beatrice Nolte
**18.45 Götter und Helden der Antike (13)**
Helios und die Insel der Sonne
**19.00 Der Doktor und das liebe Vieh (31)**
**19.50 Therapiewoche in Karlsruhe**
Bericht vom Medizin-Kongreß
**20.15 Haus Gottes unter den Menschen**
750 Jahre Limburger Dom
**21.15 Wolfgang Amadeus Mozart**
Sinfonie C-Dur, KV 551 („Jupiter-Sinfonie")
Es spielt das Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken
Dirigent: Hans Zender
*Nur für Baden-Württemberg:*
**21.45 Sport im Dritten**
**22.30 Nachrichten**
*Nur für Rheinland-Pfalz:*
**21.45 Flutlicht**
**22.30 Leben zwischen zwei Welten**
Über die Empfindungen deutscher Auswanderer in die USA
Film von Rudolf Gemmecke
**BAYERN**
**17.00 Spiegelbilder**
**17.15 Das Erbe der Wittelsbacher (5)**
**18.00 Regionales**
**18.30 Fall auf Fall**
Recht für jeden
**18.45 Rundschau**
**19.00 Unter unserem Himmel**
Vom Zinn und seinen Meister in Regensburg und Niederbayern
**19.45 Der Majoratsherr**
Deutscher Spielfilm, 1944
anschließend:
bemerkt ...
**21.25 Durch Land und Zeit**
Brunnen in Rothenburg
**21.30 Rundschau**
**21.45 Die Leipziger Messe**
**22.15 Teleclub**
Die Reventlow
Fernsehfilm in drei Teilen
2. Mit der Freiheit leben
**23.30 Rundschau**

**SAT 1**

**10.00 SAT 1 stellt sich vor**
**12.00 Johann Sebastian Bach**
Brandenburgisches Konzert Nr. 1
**12.30 Der Goldschatz der Skythen**
Russischer Dokumentarfilm, 1971
**13.00 Festival mit Billy Bevan**
**13.30 Die Schäferin und der Schornsteinfeger**
**14.00 Von drei nach zwei bis zwei vor drei**
**15.00 Siebstel**
**15.30 Musicbox**
**16.30 Happy Days**



**17.00 Scruples**
Neue amerikanische Serie, 1980
Mit Lindsay Wagner, Barry Brostwick u. a.
**18.00 Dusty Dusty**
Wilde Beeren
oder Regionalprogramm
**18.30 APF blick:**
Nachrichten und Quiz
**18.45 Kinorückblende**
Ein Film und seine Geschichte
Popcorn und Paprika
Deutsch-ungar. Spielfilm, 1984
Mit Siegfried Rauch, Terry Torday, Jonny Jürgens u. a.
Regie: Sandor Szalkai
**20.30 Starsky & Hutch**
**21.30 APF blick:**
News, Show, Sport
**22.15 Der Prinz und die Tänzerin**
Englischer Spielfilm, 1957
Mit Marilyn Monroe, Laurence Olivier u. a.
Regie: Laurence Olivier
**0.10 APF blick:**
Letzte Nachrichten

**3SAT**

**18.00 Grüezi, Servus, Guten Tag**
3SAT live von der IFA '85
**19.00 heute**
**19.15 Sonntagskino**
Der Untergang des Römischen Reiches
Amerikanischer Spielfilm, 1963
Mit Sophia Loren, Stephen Boyd, Alec Guinness u. a.
Regie: Anthony Mann
**22.00 Erinnern Sie sich ...**
Peter Alexander präsentiert Spezialitäten
Gäste: Gigliola Cinquetti, Gisela Schlüter, Hans Jürgen Bäumler, Kurt Edelhagen u. a.
**23.40 3SAT-Nachrichten**

**RTL-plus**

**16.00 Was darf's denn sein**
**17.05 Löwenjagd**
**18.05 Einfach tierisch**
**18.30 Typisch Björn**
**18.53 7 vor 7**
**19.05 Ein Tag wie kein anderer**
**20.30 Laß das – ich haß das**
**22.15 Finale**
**22.55 Unglaubliche Geschichten**
**23.35 Horoskop**
**23.40 Betthupferl**

# „Tiedge hat seit längerem für die DDR spioniert"

WERNER KAHL, Bonn

Der von der „DDR" als Asylbewerber gemeldete verschwundene Gruppenleiter der Spionageabwehr des Verfassungsschutzes, Hans Joachim Tiedge, hat nach Angaben des ehemaligen Angehörigen der westlichen Gegenspionage, Ottomar Ebert, weitaus mehr Schaden angerichtet als bisher in der Öffentlichkeit angenommen worden war. Im Satellitenprogramm „RTL plus" von Radio Luxemburg erklärte Ebert ferner, er gehe davon aus, daß sich Tiedge nach längerer Zusammenarbeit mit dem „DDR"-Geheimdienst abgesetzt habe. Bis zu seinem letzten Treffen vor vier Wochen hat Ebert nach seinen Angaben keine Anzeichen bemerkt, daß es sich bei Tiedge um einen Alkoholiker gehandelt habe.

Der für Operationen der Spionageabwehr in der „DDR" zuständige Regierungsdirektor Tiedge hatte Ebert seit dessen Freilassung aus lebenslanger Haft in der „DDR" am 1. Oktober 1981 im Austausch gegen den Spion Günter Guillaume häufig aufgesucht, berichtete der 51jährige Ex-Agent. Obwohl er nach 16jähriger Abwehrtätigkeit bei dem erneuten Versuch, östliche Agenten schon vor der Einschleusung zu enttarnen, im Spätherbst 1968 verhaftet worden war, habe sich Tiedge noch vor einem Monat wieder für frühere Verstecke des ehemaligen Agentenjägers in der „DDR" interessiert.

„Ich hegte keinen Argwohn, daß die Angaben etwa für das Fluchtgepäck gedacht sein könnten", sagte Ebert. Als der Verfassungsschutz im Vorjahr zum erstenmal fünf Mitarbeiter der Spionageabwehr, darunter Ebert, mit dem Bundesverdienstkreuz auszeichnete, nahm Tiedge zusammen mit dem damaligen BfV-Präsidenten Heribert Hellenbroich an der Ehrung teil.

Die Spionageabwehr muß jetzt nach Angaben Eberts „Abhörstützpunkte" auflösen und getarnte Büros des Nachrichtendienstes aufgeben. Unter die schwersten Schadensfälle reihte der Ex-Agent den Verrat der Fluchtwege und Notquartiere verfolgter Mitarbeiter in der „DDR" ein. Es gebe darüber hinaus entlang der innerdeutschen Grenze „Schleusen", die es der westlichen Abwehr bisher möglich machten, illegalen Grenzgängern östlicher Nachrichtendienste auf die Spur zu kommen. Selbst wenn Informanten im Osten nicht verhaftet werden, wären sie „verbrannt", weil angenommen werden muß, daß der „DDR"-Geheimdienst sie „umgedreht" hat.

# Und jetzt die „sachliche Schadensbegrenzung"

**Im operativen Bereich wurden auch Personen ausgetauscht**

GÜNTHER BADING, Bonn

Nach der Entscheidung des Bundeskanzlers, Konsequenzen aus der Verantwortung des früheren Präsidenten des Bundeamtes für Verfassungsschutz (BfV) im Verratsfall Tiedge zu ziehen, die derzeitige Amtsführung aber bei Holger Pfahls und seinem Stellvertreter Stefan Pelny zu belassen, konzentriert sich das Interesse auf die sachliche Schadensbegrenzung. Obwohl man im BfV wie auch im Innenministerium nach wie vor vom „größtmöglichen Schaden" ausgeht – daß Tiedge also nicht nur über die eigene Abteilung Spionageabwehr, sondern auch über sonstige Zusammenhänge im Verfassungsschutzamt in Ost-Berlin berichtet hat –, betrachten Sicherheitskreise die Forderung nach einer völligen Neukonstruktion des Kölner Amtes als überzogen.

Die Sofortmaßahmen konzentrieren sich auf die Abteilung IV (Spionageabwehr) und hier wiederum besonders auf die von dem geflüchteten Tiedge geführte Gruppe, die sich mit den Aktivitäten des „DDR"-Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in der Bundesrepublik Deutschland zu befassen hatte. Schon unmittelbar nach dem Übertritt Tiedges waren im operativen Bereich Aufgaben umgruppiert worden. Auch wurden Personen ausgetauscht.

## Weiterhin Kontakt zu früheren MfS-Informanten

Als falsch wurden Darstellungen bezeichnet, daß durch Tiedge auch sämtliche aktiv in der „DDR" eingesetzten Agenten verraten werden könnten. Das Verfassungsschutzamt „führt" keine eigenen Agenten in der „DDR". Allerdings hält es den Kontakt zu sogenannten „Überworbenen", also „umgedrehten" früheren Agenten oder Informanten des MfS. Diese werden nicht an den Bundesnachrichtendienst (BND) „abgegeben".

Zwar müsse man davon ausgehen, daß dem „DDR"-Staatssicherheitsdienst, und damit natürlich auch den anderen Ostblock-Geheimdiensten, jetzt die Arbeitsweise unserer Spionageabwehr im Detail bekannt sei. Dennoch bleibe der Handlungsspielraum des Ostens bei der Veränderung seiner Methoden begrenzt. Sicherheitsexperterten sagten dazu: „Es gibt eben nur einige bestimmte Wege, um Agenten bei uns einzuschleusen, entweder durch Identitätswechsel oder über das westliche Ausland oder auch mit total gefälschten Papieren."

Sorge bereitet den Sicherheitsbehörden die Tatsache, daß mit der jüngsten Aussiedlerwelle aus der „DDR" überraschend viel verhältnismäßig junge und beruflich hochqualifizierte Personen in die Bundesrepublik Deutschland gekommen sind, bei denen keinerlei politische Verfolgung in der „DDR" ersichtlich ist. Normalerweise benutze die „DDR" solche Aussiedelungen, um unbequeme Personen in der Friedensbewegung oder aktive Christen loszuwerden.

## Ausreisegenehmigungen mit Bedingungen

In dieser Hinsicht seien aber manche der Übersiedler „graue Mäuse". Insgesamt sind im vergangenen Jahr 40 974 Personen aus der „DDR" in die Bundesrepublik Deutschland gekommen. Davon waren 34 982 Übersiedler. 3651 waren Flüchtlinge, die sich, oft über einen dritten Staat oder bei Besuchen von Gruppen im westlichen Ausland abgesetzt haben. 2341 Personen wurden von der „DDR" nach Haftentlassungen oder sonst gegen ihren Willen zu uns abgeschoben.

Wie in den vergangenen Jahren haben sich auch von diesen Übersiedlern aus der „DDR" einige den Sicherheitsbehörden in der Bundesrepublik Deutschland offenbart. Sie gaben an, ihre Ausreisegenehmigung nur unter der Bedingung erhalten zu haben, vom Westen aus Informationen an das „DDR"-Ministerium für Staatssicherheit zu liefern.

Niemand wolle grundsätzlich jeden aus der „DDR" kommenden Deutschen verdächtigen, betonten die Sicherheitsexperten. Es handele sich aber um eine „gesicherte Erfahrung", daß gerade unter den üblicherweise in der „DDR" zwangsweise zurückgehaltenen jungen und hochqualifizierten Personen eine gewisse Anzahl von Perspektivagenten der „DDR" seien. Diese Agenten blieben zunächst inaktiv. Sie versuchten, sich – wie der Kanzlerspion Guillaume in den sechziger Jahren – zunächst eine unverdächtige Existenz aufzubauen und in eine möglichst informationsträchtige Berufsposition zu gelangen. Als Spione würden sie erst nach Jahren aktiv.

# Greift der Konflikt von Sri Lanka auf Indien über?

**Spaltung der Tamilen-Bewegung erschwert Wiederaufnahme des Dialogs mit Delhi**

P. DIENEMANN, Neu-Delhi

„Das wird in einem Bürgerkrieg enden", befürchtet Sivananaygam vom Informationszentrum der Tamilen in ihrem Exil in der südindischen Stadt Madras. Der indische Bundesstaat Tamil Nadu, dessen Hauptstadt Madras ist, beherbergt heute 100 000 jener Tamilen, die nach den blutigen Unruhen im Sommer 1983 aus Sri Lanka geflüchtet sind. Zwei Jahre nach dem offenen Ausbruch des ethnischen Konfliktes zwischen singhalesischer Mehrheit und tamilischer Minderheitsbevölkerung Sri Lankas ist eine Lösung der Krise nicht in Sicht.

Obwohl die von Indien initiierten zwei Gesprächsrunden zwischen Tamilen und der ceylonesischen Regierung in Bhutans Hauptstadt Thimpu recht vielversprechend begonnen hatten, platzten die Verhandlungen in der vergangenen Woche. Die Tamilenführer verließen Thimpu, da die ceylonesische Armee nach der Explosion einer von Extremisten gelegten Mine Vergeltungsmaßnahmen an tamilischer Zivilbevölkerung geübt hatte, die zahlreiche Todesopfer forderten. Zudem, so erklärten die Extremisten, „unterbreitet uns die Regierung keine neuen Vorschläge, sondern formuliert die alten vom Dezember 1984 um. In der Substanz des Angebots hat sich nichts geändert – das ist zuwenig für uns." Während sich die indische Regierung zur Zeit in Neu-Delhi um die Ausarbeitung neuer Vorschläge in Verhandlungen mit dem ceylonesischen Rechtsanwalt Hector Jayawardene, einem Bruder des Präsidenten, bemüht, ist die Hoffnung der Tamilenflüchtlinge auf den Nullpunkt gesunken. Ihre Bewegung ist inzwischen gespalten: Die vier größten Extremistengruppen marxistischer Prägung lehnen den Tamilensprecher und Präsidenten der „Tamil United Liberation Front" (Tulf) ab. Ebenso wie die Gruppe „Peoples Liberation Organisation of Tamil Eelam" (Plote) habe sich nach Meinung der übrigen Exilpolitiker die Tulf dem Druck der ceylonesischen Regierung gebeugt. Offensichtlich sind sowohl Tulf als auch Plote bereit, einer politischen Regelung zuzustimmen, die den Tamilen auf Sri Lanka nur beschränkte Autonomie nach dem Vorbild eines Bundesstaates einräumt. Aber auch dies wird von der Regierung in Colombo bisher nicht zugestanden.

Für die tamilischen Extremisten im indischen Exil ist die gegenwärtige Situation der Aufruf zum bewaffneten Befreiungskampf für „Tamil Eelam", dem unabhängigen Staat. „Auch mit einem föderativen System", so erklären sie, „sind wir nicht einverstanden. Wir wollen unseren eigenen Staat", und der soll nach ihren Vorstellungen eine Bevölkerung von vier Millionen haben und mit massiver Wirtschaftshilfe „befreundeter Nationen" nach einer Laufzeit von drei Jahren als „blockfreies Land" überlebensfähig sein. Sie rechnen vor allem auch mit der Hilfe Indiens; doch scheinen diese Vorstellungen ebenso utopisch wie die mögliche Existenz eines unabhängigen Staates.

Denn die indische Regierung hat ihre bisherige Politik gegenüber den auf ihrem Territorium lebenden Exilextremisten geändert. Rajiv Gandhi hat die Schrauben angezogen, um die Extremisten zum Verhandeln und letztlich zum Abrücken von ihrer Forderung nach einem unabhängigen Staat zu zwingen. So erklärte einer der Extremistenführer: „Wir fühlen uns nicht mehr so sicher wie zuvor." Denn nach der Deportationsverfügung Indiens für die Tamilenführer Balasingam und Chandrahasan befürchten die im Exil Lebenden, daß ihnen ebenfalls die Ausweisung droht. Die meisten Extremisten sind bereits in den Untergrund gegangen.

Nicht nur, daß Indien mit Maßnahmen gegen den harten Kern der Extremisten versucht, diese zur Herabsetzung ihrer Forderungen gegenüber Colombo zu bewegen, die ceylonesische Tamilenfrage droht auch zu einem innenpolitischen Problem Indiens zu werden. Der tamilisch-national gesinnte Oppositionsführer im Bundesstaat Tamil Nadu, Karunanidhi, tritt offen für den Staat „Tamil Eelam" auf Sri Lanka ein und droht, auch Indiens Tamilen für die Schaffung eines eigenen Staates zu mobilisieren. Das Tamilenproblem Sri Lankas könnte so zu einem indischen werden, zumal Karunanidhi über viele Anhänger verfügt. Während eine Lösung des Konfliktes Jahre dauern kann, ist Indien vor allem an der Aufrechterhaltung des Dialogs zwischen ceylonesischen Tamilen und ihrer Regierung interessiert. Denn sollte nach Ablauf des formellen Waffenstillstandes auf Sri Lanka ein offener Bürgerkrieg ausbrechen, muß Indien ein Übergreifen des Konfliktes auf den Staat Tamil Nadu befürchten.

# Eine weitere Frau ins Kabinett Kohl

● Fortsetzung von Seite 1

Die gebürtige Wuppertalerin Rita Süssmuth studierte unter anderem Philologie, Pädagogik, Romanistik, Soziologie und Psychologie in Münster, Tübingen und Paris. Neben ihrer Hochschulkarriere war sie bereits seit 1971 Mitglied des Beirats für Familienfragen des Bundesgesundheitsministeriums und wirkte an mehreren Gutachten und Berichten zu den Themen Familie und Jugend mit. Mit diesem Themenkreis befaßte sie sich auch als Vizepräsidentin des Familienbundes der Deutschen Katholiken, als Vorsitzende der Kommission „Ehe und Familie" beim Zentralkomitee der Deutschen Katholiken und seit 1983 als Vorsitzende des Bundesfachausschusses für Familienpolitik der CDU. Frau Süssmuth ist mit dem Historiker Hans Süssmuth verheiratet und hat eine 18jährige Tochter.

Von 1949 bis 1961 gehörte keine Frau der Bundesregierung an. 1961 berief Konrad Adenauer Elisabeth Schwarzhaupt in das Gesundheitsressort. Sie blieb bis 1966 im Kabinett. Ihre Nachfolgerin Käte Strobel (SPD) amtierte von 1966 bis 1969, ihre Nachfolgerin Aenne Brauksiepe von 1968 bis 1969. Katharina Focke (SPD) war von 1972 bis 1976 Kabinettsmitglied. Antje Huber (gleichfalls SPD) von 1972 bis 1976 und von 1982 bis 1983. Marie Schlei (SPD) fungierte von 1976 bis 1978 als Entwicklungshilfeministerin, ihre Parteifreundin Anke Fuchs leitete von 1982 bis 1983 das Arbeitsministerium. Dem Kabinett Kohl gehört seit 1983 Dorothee Wilms als Bildungsministerin an.

Geißler will noch den Gesetzentwurf zur Einführung von Erziehungsgeld im Parlament einbringen. Als CDU-Generalsekretär wird er sich künftig auf den Wahlkampf '87 konzentrieren. Auf der anderen Seite wollte er am Freitag auch eine Rückkehr ins Kabinett nach einer gewonnenen Wahl nicht grundsätzlich ausschließen: „Man soll den eigenen politischen Zielen und denen des Bundeskanzlers nie Grenzen setzen."

# Honecker: Wir bleiben bei unserem Kurs

rtr. Berlin/Ost

Die „DDR" setzt sich nach den Worten von Parteichef Erich Honecker in ihren Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland weiterhin für „gegenseitig vorteilhafte Zusammenarbeit" ein. Nach einer von der „DDR"-Nachrichtenagentur ADN verbreiteten Rede sagte Honecker, von dieser Politik lasse sich die „DDR" auch nicht durch „Spinnereien" über den Fortbestand des Deutschen Reiches in den Grenzen von 1937 beirren.

## Polnischer Baumeister wurde mißhandelt

KNA, Warschau

Der Baumeister des Popieluszko-Grabes, Myrian Zakrzewski, ist in Warschau auf offener Straße überfallen und einem brutalen Verhör unterzogen worden. Nach Angaben des Bürgerkomitees gegen Gewalt (KOR), die gestern westlichen Journalisten zugingen, wurde Zakrzewski am 24. August von „Unbekannten" in ein Auto gezerrt, mißhandelt und über die Konstruktion des Grabes des im vergangenen Oktober ermordeten oppostionellen polnischen Geistlichen ausgefragt. Jedesmal, wenn der Arbeiter die Antwort verweigert habe, sei er mit einem Gummiknüppel auf den Kopf geschlagen worden. Bevor man ihn aus dem Wagen geworfen habe, sei er „eingeladen" worden, sich nicht mehr in der St. Stanislaus-Kirche, wo sich das Popieluszko-Grab befindet, sehen zu lassen, falls er eine weitere „Prozedur" verhindern wolle.

## Alliierte: Keinen Präzedenzfall schaffen

AP, Berlin

Die Alliierten in Berlin haben am Freitag erneut einem deutschen Gericht in der Stadt Berlin die Zuständigkeit für eine Klage im Zusammenhang mit alliierten Entscheidungen abgesprochen. Nach einer Mitteilung der US-Mission hat die Alliierte Kommandantur entschieden, daß das Berliner Verwaltaungsgericht eine Privatklage vom Juli, die sich gegen die Einrichtung und Benutzung des britischen Militärschießplatzes in Gatow richtet, nicht verhandeln darf. Die Ausübung der deutschen Gerichtsbarkeit in einer Privatklage gegen die Alliierten sei unvereinbar mit dem Status der Alliierten.

# Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

## Zweimal Schwarzarbeit

„Schwarzarbeit gesellschaftsfähig?"; WELT vom 21. August

*Ist Schwarzarbeit an allem schuld,* an Arbeitslosigkeit, Firmenzusammenbrüchen, Steuerausfall usw.?

Die Umfrageergebnisse in der WELT zeigen, daß die Bürger davon nicht überzeugt sind.

Zunächst sollte man zwei Arten von „Schwarzarbeitern" unterscheiden:

● Die (z. B. von einer Baufirma) nicht Gemeldeten, die nur einen (niedrigen) Nettolohn bekommen, z. B. illegale Einwanderer, Arbeitslose u. ä.; Steuern, Kranken-, Renten- und Arbeitslosen-Versicherungsbeiträge werden nicht abgeführt.

● Die normal Gemeldeten (z. B. Lohnempfänger, auch Arbeitslose), die – gewissermaßen als Arbeiter-Unternehmer – in ihrer Freizeit bei Privatleuten noch Arbeiten ausführen. Für sie werden an der festen Arbeitsstelle Versicherungsbeiträge und ggf. Steuern entrichtet. Für die „Schwarzarbeit" bekommen sie Geld, ohne daß Sozialbeiträge und Steuern gezahlt werden.

Die Schwarzarbeit erster Art bringt eine Kostenentlastung für die Firma und ermöglicht eine Unterbietung gegenüber anderen reellen Firmen. (So wird bei dem einen die Existenz gesichert, während bei den Mitbewerbern Arbeitsplatzverluste drohen.) Diese in einer Firma organisierte „Schwarzarbeit" könnte durch sorgfältige Kontrollen am Arbeitsplatz, z. B. auf Baustellen, exakt erfaßt und bekämpft werden.

Die Schwarzarbeit zweiter Art findet im privaten Bereich und in der Feierabendzeit statt. In vielen, wenn nicht in den meisten Fällen dürfte es sich um Kleinaufträge handeln, wie das Hochziehen einer Trennwand, Erneuerung des Fußbodenbelages, Verlegen von Terrassenplatten usw.

● Steuern wurden bereits vom Bauherren entrichtet, der den „Schwarzarbeiter" aus seinem Netto-Einkommen bezahlt. Die Versteuerung ist dabei höher, als wenn der betreffende Betrag beim Bauherrn vom Einkommen abgesetzt und beim Arbeiter versteuert würde;

● Sozialversicherungsbeiträge werden zwar nicht bezahlt; sie tragen aber auch nicht zur Rente bzw. zum Arbeitslosengeld bei. Geschädigt ist in soweit eigentlich nur der „Schwarzarbeiter" selbst;

● Krankenversicherungspflicht besteht nur bis zu einer Grenze von 5400 Mark Monatslohn. Wenn der „Schwarzarbeiter" in seinem festen Beschäftigungsverhältnis diese Grenze erreicht, sind weitere Krankenversicherungsbeiträge ohnehin nicht zu bezahlen.

Aber der Arbeiter-Unternehmer und sein Auftraggeber stehen sich bei „Schwarzarbeit" finanziell ganz wesentlich günstiger, als wenn eine Firma beauftragt würde: Ein Baufacharbeiter bekommt (pro Arbeitsstunde) z. B. 17 Mark Bruttolohn, davon etwa zehn Mark Nettolohn; der Unternehmer berechnet (insbesondere wegen der von ihm zu entrichtenden Sozialbeiträge und Unternehmenssteuern) für die Arbeitsstunde 45 Mark. Wenn der „Schwarzarbeiter" 15 Mark netto auf die Hand bekommt, spart sein Auftraggeber zwei Drittel ein, und der „Schwarzarbeiter" bekommt einen besseren Nettolohn als auf der normalen Arbeitsstelle. Die Materialien wurden im normalen Baustoff- und Heimwerker-Handel bezogen und tragen zu deren Existenz bei. Das heißt praktisch, daß viele Arbeiten, die mit solcher „Schwarzarbeit" ausgeführt werden, über eine Firma gar nicht zu bezahlen wären und liegenbleiben würden!

Es müßte daher ein Weg gesucht werden, um „Schwarzarbeit" in kleinem Umfang zu legalisieren, so wie z. B. Lohnarbeiten in geringem Umfang bis 400 Mark im Monat legalisiert sind (zehn Prozent Lohnsteuer, aber keine Beiträge zur Sozialversicherung).

*Mit freundlichen Grüßen*
*Zöllner,*
*Bürgerpartei – Partei der Steuerzahler*
*Landesverband Hamburg*

## Ein Verbrechen?

„Karlsruhe bestätigt Autonomie der Kirche"; WELT vom 7. August

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

daß ein Arzt wegen einer Meinungsäußerung hinsichtlich der Abtreibung gekündigt wird, widerspricht dem Grundrecht der Meinungsfreiheit. Hätte der Arzt abgetrieben, dann läge der Fall anders. Lediglich die Befürwortung soll nun ein kirchliches Verbrechen sein? Wie viele Verbrecher haben wir jetzt?

*Mit freundlichen Grüßen*
*Ulrich v. Klein,*
*Mülheim*

## Wundereier

„Wie ein Ei dem anderen ..."; WELT vom 24. August

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

so ändern sich die Zeiten! Vor zehn Jahren rannten sich Bürger aller Schichten die Hacken ab und zahlten jeden Preis, um ein paar angebrütete Eier zu erwischen, weil diese besonders gesund waren, den Körper regenerierten, Schwache stark und Alte wieder jung machten.

Heute geraten die gleichen Menschen in zeitgemäße Hysterie, wenn irgend jemand behauptet, daß sich eben solche Eierbestandteile und ein paar Bakterien in einem Nährmittel befinden, das zu den ganz wenigen gehört, die man überhaupt nicht ungekocht, d. h. unsteril essen kann! Über Wurmeier und andere appetitliche Dinge an manchem „alternativ" gezogenen Salat spricht kein Mensch.

*Mit freundlichen Grüßen*
*Dr. Kampsmeyer,*
*Hiddenhausen*

## Die Tatsachen

„Leserbrief: Widerspruch"; WELT vom 27. August

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

beim Autor des Leserbriefes „Widerspruch" handelt es sich tatsächlich um den stellvertretenden Chefredakteur der wichtigsten kommunistischen Wochenzeitung Polens „Polityka", Daniel Passent. In Wirklichkeit wohnt er in 01540 Warszawa, ul. Jakiela 8.

*Mit freundlichen Grüßen*
*St. Bieniasz,*
*Mettmann*

*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

Herr Daniel Passent schreibt in seinem Leserbrief von „den Polen, die so sehr unter den faschistischen Besatzern zu leiden hatten".

Faschistisch?

In Polen hat es, als Besatzung, weder italienische Truppen noch faschistische Schwarzhemden-Miliz gegeben.

*Mit freundlichen Grüßen*
*H. R. Elmenhorst*
*z. Zt. Bad Reichenhall*

*

*Sehr geehrte Redaktion,*

Herr Passent wirft Ihnen vor, polnische „Rechtsansprüche auf die wiedergewonnenen Gebiete" in Frage gestellt zu haben.

König Kasimir III. der Große von Polen hat 1335 im Vertrag von Visegrád (Trentschin) gegenüber Johann von Luxemburg, König von Böhmen „für immer und ewig" auf die Herrschaft über die schlesischen Fürstentümer verzichtet, und so entstanden Grenzen, die wie nirgendwo in Europa über 600 Jahre festlagen. Johann von Böhmen hat demgegenüber auf Ansprüche auf die Krone Polens verzichtet.

Wo sind also „Rechtsansprüche auf wiedergewonnene Gebiete"? Wie lange dauert „immer und ewig" für Herrn Passent?

*Mit freundlichem Gruß*
*P. Werzmirzowsky,*
*Bergisch-Gladbach*

## Krebshäufigkeit

„Kommt die Rechnung später?" WELT vom 24. August

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

In Ihrem Artikel beziehen Sie sich auf Studien, nach denen in der Umgebung von britischen Kernkraftwerken auch bei niedrigen Strahlendosen erhöhte Krebshäufigkeit beobachtet worden sei. Solche Meldungen findet man auch zu anderen kerntechnischen Anlagen immer wieder, sie haben aber bisher nie einer genauen Prüfung standgehalten, auch nicht in Großbritannien.

Nicht alle angeblich wissenschaftlichen Studien können geprüft werden, aber in der Regel finden sie eine schnelle Verbreitung in den Medien. Dadurch entsteht in der Öffentlichkeit der Eindruck gefährlicher Technik.

Vergleicht man aber die tatsächliche Gefährdung für Mensch und Umwelt aus Kernkraftwerken mit der Gefährdung durch andere Stromproduzenten, schneiden sie etwa 50- bis 100fach besser ab, selbst wenn auch niedrige Strahlendosen zu Krebs führen würden. Kerntechnik ist also tatsächlich weniger schädlich.

*Mit freundlichen Grüßen*
*F. Rainer Bechtold,*
*Aktionsgemeinschaft für Energiesicherung und Kerntechnik e. V. (AEK)*
*Offenbach/Main*

## Wort des Tages

„ Anteilnehmende Freundschaft macht das Glück strahlender und erleichtert das Unglück. "

Marcus Tullius Cicero, römischer Staatsmann und Rhetor (106–43 v. Chr.)

## Pichts Erfolg

„Asche aufs Haupt"; WELT vom 28. August

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

eine passende Antwort erteilte Herr Zehm den bundesdeutschen „Asche-aufs-Haupt"-Politikern.

Einmal ist es der Kniefall des Ex-Kanzlers Brandt in Warschau, ein andermal sind es die von Minister Genscher mit der Monotonie einer tibetanischen Gebetsmühle vorgetragenen „historischen Verpflichtungen", und jetzt sind es die peinlichen Worte des Herrn von Weizsäcker vor den Historikern und Germanisten.

Der Drang zu „Mea-culpa"-Bezeugungen kennt keine parteipolitischen Grenzen. Mangelndes nationales Selbstbewußtsein scheint zum stillen Konsens geworden zu sein, höchstes Ziel ist es wohl, „everybody's darling" zu sein.

In seiner Rechtsphilosophie meint Hegel: „Völker, deren Epochen vorbei sind, zählen nicht mehr in der Weltgeschichte." Schließt man von unseren Repräsentanten auf die Nation, so scheint es schon so weit zu sein, daß wir in der Weltgeschichte nichts mehr zählen.

Als junger Mensch frage ich mich, woran diese Selbstunterschätzung der eigenen Fähigkeiten liegt. Ist es einfach nur der Zeitgeist, oder liegt es vielmehr daran, daß so mancher Volksvertreter kein Herz mehr für Deutschland hat?

*St. Raber,*
*Münster-Hiltrup*

## Ohne Grenzen

„Leserbrief: Lehrerüberschuß"; WELT vom 21. August

An dem derzeitigen „Lehrerüberschuß" sind weder die Lehrer, noch die Studenten und schon gar nicht die derzeitige Regierung schuld, sondern Herr Picht und seine Helfershelfer, der von dem Leserbriefschreiber ausdrücklich erwähnt wird. Er hat mit Schlagworten wie „Bildungsnotstand" erst den Überschuß an Akademikern aller Art und auch der Lehrer verursacht. Ein Bildungsnotstand ist erst durch ihn entstanden. Schlimmer ist noch das dadurch mitbedingte Absinken des wissenschaftlichen Standes an Schulen und Hochschulen.

*Mit freundlichem Gruß*
*Dr. A. Kindor,*
*Herne*

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

# Personalien

## GEBURTSTAG

**Theodor Sonnemann**, eine der *markantesten Persönlichkeiten der* Agrarpolitik, feiert am Montag (2. 9.) seinen 85. Geburtstag. Nach dem Abitur trat der in Hildesheim Geborene zunächst in die Kaiserliche Marine ein, um Seeoffizier zu werden. Doch das Ende des Ersten Weltkrieges beendete diese Laufbahn. Er studierte deshalb Nationalökonomie, fand nach dem Krieg eine Stellung bei der Industrie- und Handelskammer Hannover und wurde später Syndikus des Hannoverschen Landbundes in Burgdorf. Nach dem Zweiten Weltkrieg beteiligte er sich an der Gründung des Verbandes des Niedersächsischen Landvolks und wurde dessen erster Hauptgeschäftsführer. Nach Gründung der Bundesrepublik Deutschland wurde Sonnemann im Oktober 1949 als Staatssekretär ins Bundesernährungsministerium gerufen. In diesem Amt hat er zwölf Jahre lang die deutsche Agrarpolitik maßgebend gestaltet. Er gilt als Vater der Marktordnungen, die später – mit einigen Änderungen – in die Europäische Gemeinschaft übernommen wurden. 1961 trat er zurück und wurde als Nachfolger von **Andreas Hermes** Präsident des Deutschen Raiffeisen-Verbandes. Dort betrieb er maßgeblich den Zusammenschluß des Deutschen Raiffeisen-Verbandes und des Deutschen Genossenschaftsverbandes (Schulze-Delitzsch).

## EHRUNG

Der scheidende Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes, der Nordamerikaner **Carl Mau**, hat für seine Verdienste um die deutsche Flüchtlingsarbeit nach dem Zweiten Weltkrieg und um die Annäherung der Konfessionen das Große Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Die Auszeichnung wurde ihm in dieser Woche in der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland am Genfer UNO-Sitz im Beisein des früheren Bundespräsidenten **Karl Carstens** überreicht.

## UNIVERSITÄT

Der Professor für das Fach Genetik an der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn, Dr. **Werner Gottschalk**, ist in diesem Monat emeritiert worden. Geboren wurde Werner Gottschalk 1920 in Marienberg. Sein Studium absolvierte er 1946 bis 1950 in Freiburg im Breisgau. 1950 erfolgte seine Promotion in Freiburg. 1953 erhielt er seine Habilitation in Gießen. 1956 ging er nach Bonn, und 1965 erhielt er einen Ruf auf den Lehrstuhl für das Fach Genetik.

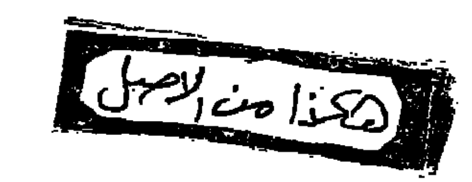
*

Professor Dr. **Bernd Rüthers**, Lehrstuhlinhaber für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Handelsrecht und Rechtstheorie an der Universität Konstanz, erhielt einen Ruf an die Universität Münster auf den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht. Dieser Lehrstuhl in Münster wird Ende dieses Monats durch die Emeritierung des früheren Bundesverfassungsrichters Professor Dr. **Hans Brox** vakant.

*

Fünf Wissenschaftler sind neu an die Katholische Universität Eichstätt berufen worden. Dr. **Ursula Becher**, Bochum, erhielt einen Ruf auf den Lehrstuhl „Didaktik der Geschichte". Der Bochumer Privatdozent Dr. **Karl Josef Kreuzer** soll Professor für Pädagogik werden. Publizistikwissenschaftler Dr. **Heinz Pürer**, Salzburg, wurde auf den Lehrstuhl „Journalistik II" berufen. Die dritte Professur für Psychologie soll Professor Dr. **Bruno Rüttinger**, Seeheim, erhalten; und Privatdozent Dr. **Johannes Spölgen** aus Würfelen soll künftig Katechetik und Religionspädagogik in Eichstätt lehren.

**Christian Aschfalk**, von 1957 bis 1967 Bundesvorsitzender des Verbandes der Katholischen Lehrerschaft Deutschlands (VKLD), ist im Alter von 84 Jahren in Aachen verstorben. Aschfalk, Ritter des Sylvesterordens, begann seine verbandliche Arbeit 1922 als Vorstandsmitglied der VKLD-Provinz Rheinland, wo er Sprecher der arbeitslosen Junglehrer war. 1950 übernahm er den Vorsitz der beiden selbständigen Verbände Rheinland und Westfalen. Nach dem Zusammenschluß des VKLD und des Bundes Evangelischer Lehrer zum Verband Bildung und Erziehung (VBE) wurde Aschfalk Ehrenvorsitzender des VBE. In seiner Zeit als VKLD-Bundesvorsitzender setzte er sich für die akademische Ausbildung der Volksschullehrer ein. Er war auch Mitarbeiter des Deutschen Instituts für Wissenschaftliche Pädagogik.



## Verhüllte Strategie

J. G. – Erneut hat die Bundesregierung allen Anlaß, zum Druck der riesigen Stahlsubventionen in den meisten übrigen EG-Ländern eine Gegendruck-Strategie zum Schutz heimischen Stahlpotentials zu forcieren. Auf Veröffentlichungsbegehr des deutschen Produzentenverbandes zum Ende Juli vom EG-Ministerrat abgesegneten letzten Subventionsschub von gut 10 Milliarden Mark antwortete die Brüsseler Kommission dieser Tage sarkastisch. Alle Empfänger des neuen Segens seien der Bundesregierung bekanntgemacht, die Unkenntnis der deutschen Produzenten über die Details der neuen Welle für andere mithin nur ein Informationsproblem zwischen Bonn und Verband.

Das war zu schön, um wahr zu sein. In Wahrheit wurden die neuen Subventionsdetails bis zur Stunde zu kaum einem Fünftel der Gesamtsumme und nur für Irland und Belgien enthüllt; die Frankreich und Italien zugebilligten größten Brokken liegen noch im dunkeln.

Auch die müssen ans Licht, um den Deutschen die Prüfung zu erlauben, ob sie auch gegen diesen neuen Wettbewerbsnachtisch auf gemeinsamen EG-Markt beim Europäischen Gerichtshof zu Felde ziehen. Ihre erste Klage, von Bonn und Verband gemeinsam angestrengt und gegen 40 Milliarden Mark der Subventionsseuche gerichtet, steht da im Herbst zum Urteil an. Auch das gehört zur Gegendruck-Strategie. Deren Hauptakzent freilich muß nicht bei juristischen, sondern bei politischen Entscheidungen liegen.

## Weinsorgen

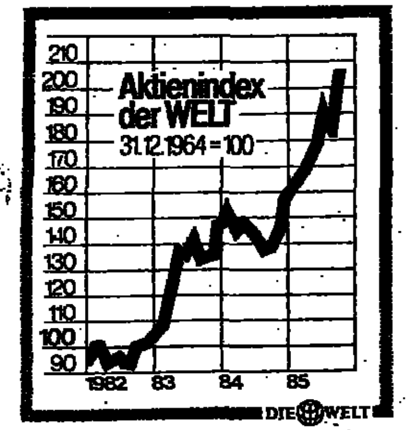
Sbt. (Washington) – Unter den deutschen Weinexporteuren geht die Furcht um, die USA könnten jederzeit ihren Markt dichtmachen, nachdem in der Bundesrepublik nahezu vier Dutzend Abfüllungen auf die schwarze Liste gesetzt worden sind. Sie ist unbegründet. In Washington wird glaubwürdig versichert, daß mit einer Importsperre nicht zu rechnen ist, vorausgesetzt, es tauchen nicht noch mehr mit Diethylenglykol versetzte Lagen auf. Bisher ist nur ein Billigwein namens *House of Franz*, Liebfraumilch, Nahe, mehr aus Versehen durch die Grenzkontrollen geschlüpft. Die deutsche Botschaft hält engen Kontakt mit der zuständigen Abteilung im US-Finanzministerium; vereinbart worden ist ein schneller Informationsaustausch. Auch für österreichische Weine besteht übrigens kein Einfuhrverbot. Bescheinigt werden muß jetzt jedoch die Güte eines jeden importierten Rebensaftes. Dieser Zertifizierungszwang wäre auch das schlimmste, was deutschen Weinen drohen könnte. Er würde natürlich die Einfuhren stark verzögern.

## Neuer Börsenschwung

Von CLAUS DERTINGER

Seit einer Woche präsentiert sich die deutsche Aktienbörse in Rekordlaune. Der rund achtprozentige Kurseinbruch, der auf den Höchststand zu Beginn der zweiten Juliwoche folgte, ist im August wieder wettgemacht worden. Der Aktienindex der WELT kletterte um 8,5 Prozent auf 207,56 Punkte, womit gestern die bisherige Spitze von 208,26 nur knapp verfehlt wurde. Nicht nur die Kurse schossen hoch, sondern auch die Umsätze, die sich während der letzten Tage gegenüber den ersten beiden Augustwochen in etwa verdoppelten.

Woher kommt so plötzlich der Schwung, von dem nicht wenige Börsianer völlig überrascht wurden? Als Erklärung dafür reicht die Rückkehr vieler Börsenaktivisten aus dem Urlaub kaum aus. Im Zusammenhang mit der Feriensaison gibt es allerdings eine markttechnische Begründung. Viele institutionelle in- und




ausländische Anleger und die professionellen Händler hatten sich nach dem Einbruch im Juli auf eine abwartende Position zurückgezogen und ihre spekulativen Aktienbestände vorsichtshalber verkauft.

So war denn der Markt ziemlich leergefegt, als einige Investoren in der zweiten Augusthälfte, angeregt durch die bevorstehende IAA, den Mut hatten, die Autoaktien unter Führung von Daimler „anzufassen", die im Laufe des Monats rund 20 Prozent zulegten. Das war das Signal für einen Käuferansturm auch auf anderen Märkten.

Stimmungsmäßig spielt für die Börse sicherlich auch eine Rolle, daß der Absturz des Dollars gestoppt worden ist, sowie die beruhigende Erfahrung, daß die Kursgewinne der D-Mark im Juli für Ausländer kein Anlaß waren, am deutschen Markt Kasse zu machen. Man sieht vielmehr, daß die D-Mark international auch auf dem höheren Niveau noch für eine interessante Anlagewährung gehalten wird, wovon besonders der Rentenmarkt profitiert, an dem die Durchschnittsrendite der Bundesanleihen in den letzten Wochen um mehr als einen viertel Prozentpunkt auf ein Siebenjahrestief von 6,25 Prozent gesunken ist.

Das Zinssenkungspotential gilt auch jetzt noch nicht als ausgeschöpft. Damit hat die Aktienbörse einen weiteren Impulsgeber. Vor allem sind sich deutsche und ausländische Anleger in der mehrwöchigen, von Unsicherheit beherrschten Konsolidierungspause darüber klargeworden, daß das Börsenumfeld weiterhin die Voraussetzung für ein freundliches Klima am Aktienmarkt schafft. Die Konjunktur läuft nach allen Erwartungen auch 1986 zufriedenstellend oder eher noch besser als in diesem Jahr. Bei den Unternehmensgewinnen erwartet man 1986 eine weitere Verbesserung, wenn auch in vielen Branchen die Steigerungsraten deutlich flacher werden dürften. Damit bietet die deutsche Börse nach wie vor gute Entwicklungschancen.

Zwar darf man nicht vergessen, daß viele Papiere schon enorme Kurssteigerungen hinter sich haben. Aber das stört die Aktienanalysten nicht so sehr; denn etwa im gleichen Tempo sind die Unternehmensgewinne gestiegen, so daß viele Publikumspapiere von der Gewinbewertung her, die ein allgemein anerkannter Maßstab ist, nicht teurer sind als zu Beginn der Hausse vor drei Jahren.

Das Interesse konzentriert sich derzeit vor allem auf Aktien von Unternehmen, die von der deutlich belebten Investitionstätigkeit im Inland profitieren. Daher gehören derzeit einige Maschinenbau- und Stahlaktien mit zum Teil zweistelligen Prozentgewinnen zu den Favoriten der Börse. Gleiches gilt für Versorgungsaktien und Bauwerte. Selbst Konsumtitel, vor allem Kaufhausaktien, wurden wiederentdeckt.

EFFEKTENGIROVERKEHR

## Mit Amsterdam wurde eine Kooperation vereinbart

HARALD POSNY, Düsseldorf

Als erster Schritt grenzüberschreitender Verbindungen zwischen den Effektengirosystemen zu verschiedenen Nachbarstaaten ist jetzt eine Depotkontenverbindung zwischen dem niederländischen Sammelverwahrinstitut Necicef, Amsterdam, und der Wertpapiersammelbank Nordrhein-Westfalen AG, Düsseldorf, installiert worden. Dadurch werden das niederländische und das deutsche Effektengirosystem miteinander verknüpft.

Künftig wird es möglich sein, Wertpapiergeschäfte, die deutsche Anleger an der Amsterdamer Börse und niederländische Anleger an einer deutschen Börse tätigen, anstelle der bisherigen Lieferung allein im Buchungsweg zu erfüllen. Die Übertragungen werden voraussichtlich in diesem Herbst aufgenommen. Die beteiligten Partner betrachten diese Kooperation als einen bedeutenden Schritt zur weiteren Vereinfachung und Rationalisierung des internationalen Wertpapiergeschäfts.

Bisher waren grenzüberschreitende Verbindungen in diesem Bereich schon unter verschiedenen Nachbarländern üblich, während die sieben deutschen Wertpapiersammelbanken nur auf die Bundesrepublik beschränkt waren. Das deutsche Depotgesetz ließ bislang aus Gründen des Anlegerschutzes die Sammelverwahrung bei ausländischen Verwahrinstituten nicht zu. Inzwischen sind aber auch die deutschen Anleger bei derlei Insolvenzen ebenso gut geschützt wie in der Bundesrepublik. Das novellierte Depotgesetz hat deutsche Wertpapiersammelbanken ermächtigt, im Ausland geeignete Partner anzuerkennen.

KONJUNKTUR / Zuversichtliche Prognose der Westdeutschen Landesbank

## Bis zum Ende des Jahrzehnts wird mit weiterem Wachstum gerechnet

HARALD POSNY, Düsseldorf

**Bis zum Jahr 1989 können die westlichen Industrieländer von einem weiteren wenn auch gedämpften Wirtschaftswachstum ausgehen. Der erhebliche Anpassungsdruck, der von den hohen Haushalts- und Leistungsbilanzdefiziten der USA ausgeht, wird nach Ansicht der Westdeutschen Landesbank (WestLB) die Entwicklung so weit in Mitleidenschaft ziehen, daß für die Jahre 1985 bis 1989 nur mit einem durchschnittlichen Wachstum von gut 2,5 Prozent zu rechnen ist. Die Bundesrepublik nimmt bei den Prognosedaten Spitzenpositionen ein.**

Die von der Bank jährlich fortgeschriebene Analyse der wirtschaftlichen Aussichten für die zehn wichtigsten Industrieländer, die namentlich für die deutschen Konjunkturdaten in der Vergangenheit eine gute Trefferquote hatte, ist für die Zukunft sogar noch etwas optimistischer gestimmt als in der Analyse des Vorjahres. In den Jahren 1985/86 sehen die Analysten ein reales Wachstum des Bruttoinlandprodukts von 2,75 bis drei (1984 2,6) Prozent, in den Jahren 1987/89 von 2,5 Prozent. Von der zweiten Jahreshälfte 1985 an werde sich der Expansionskurs von der Außen- zur Binnennachfrage verlagern.

Das Ende der rückläufigen Bauaktivitäten bringe eine positive Beschäftigungstendenz im verarbeitenden Gewerbe, was schließlich den privaten Verbrauch fördert. Die Investitionsneigung der Unternehmen bleibe hoch, doch werden sich die Ausrüstungsinvestitionen 1986 leicht abflachen. Bei den Exporten wird lediglich mit einer Verringerung des Anstiegstempos gerechnet, nicht jedoch mit einem Rückschlag.

Mit zwei Prozent bzw. um zwei Prozent werden die Teuerungsraten bis 1989 niedrig bleiben und damit der Bundesrepublik eine Spitzenposition unter den preisstabilen Ländern bewahren. Trotz der durch die Steuerreform höheren Nettoeinkommen erwartet die Bank für 1987/89 eine leichte Verlangsamung des Wachstums. Die Beschäftigung werde nur langsam steigen, die Arbeitslosenzahl werde erst gegen 1989 die Zwei-Millionen-Marke unterschreiten, die Arbeitslosenquote von 8,5 (1985) auf 7,5 (1987/89) sinken lassen.

Das positive Leistungsbilanzsaldo dürfte von derzeit 11,5 Mrd. US-Dollar auf 17 Mrd. Dollar (1986) anschwellen, um sich im Schnitt der Jahre 1987/89 auf 8 Mrd. Dollar zu halbieren.

Für die internationale Prognose geht die Bank von folgenden Annahmen aus:
- keine überdurchschnittlichen Preissteigerungen bei Rohöl und anderen wichtigen Rohstoffen;
- reduzierte Leistungsbilanzdefizite der Entwicklungsländer, wachsende Exportchancen bei schwächerer Konjunktur in den Industrieländern;
- Fortbestehen der weltweit überwiegend flexiblen Wechselkurse mit von zur Zeit stattfindenden Wechselkursanpassungen und
- vorübergehend verstärkte protektionistische Tendenzen, aber eher bilateral als in Form weltweiter Abschottung aller Märkte.

Die Abschwächung des jetzt zwei Jahre alten Aufschwungs in den Industrieländern beruht nach Ansicht des WestLB-Analystenteams weitgehend auf der schwächeren Konjunktur in den USA, ohne daß eine Rezession unterstellt wird. In Europa werde sich das Wachstum 1985/86 leicht beschleunigen, wobei die Bank davon ausgeht, daß sich geringeres Wachstum in den USA, schwächerer Dollar und niedrigere Zinsen per saldo nicht belastend auswirken werden. Geringere Exporte in die USA würden durch die Binnenkonjunktur mehr als ausgeglichen.

Vom einem schwächeren Dollar und günstigerer Importpreisentwicklung werden 1986 die europäischen Länder profitieren. Die Inflationsrate dürfte europaweit leicht zurückgehen, wobei jedoch Frankreich und England auch bis 1989 mit 5,5 bzw. sechs Prozent zu ringen haben. In den USA dürfte die Rate dagegen leicht steigen (fünf bis 5,5 Prozent). Die Ungleichgewichte der Leistungsbilanz werden sich 1985/86 verstärken, zumal sich Wechselkurs- und Konjunkturverschiebungen erst mit zeitlicher Verzögerung auf die internationalen Handelsströme auswirken.

## AUF EIN WORT

» Statistik ohne Volkszählung ist wie Kaffee ohne Dosenmilch. «

Egon Hölder, Präsident des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden

FOTO: DPA

## Getreidepreise deutlich gesunken

dpa/VWD, Bonn

Nach Angaben des Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes in Bonn, Constantin Freiherr Heereman, hat es auf den Getreidemärkten erhebliche Preiseinbrüche gegeben. In einem Schreiben an Ignaz Kiechle, Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, betont er, daß wenige Wochen nach Beginn der Getreideernte die deutschen Landwirte feststellen müßten, daß sich die noch auf dem deutschen Bauerntag Anfang Juli von Minister Kiechle zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf eine befriedigende Markt- und Preisentwicklung beim Getreide „bei weitem nicht erfüllen werden".

Heereman fordert deshalb, daß alle Stabilisierungsmöglichkeiten am Getreidemarkt voll ausgenutzt werden müssen. Kiechle solle sich bei der EG-Kommission vor allem für ausreichende Exporterstattungen einsetzen.

PAPIERINDUSTRIE

## Der Boom des Vorjahres hat sich nicht mehr fortgesetzt

JOACHIM WEBER, Frankfurt

Mit einiger Skepsis blickt die deutsche Papierindustrie in die nähere Zukunft. Zwar ist sie mit der Mengen-Entwicklung des ersten Halbjahres 1985 insgesamt nach wie vor zufrieden – immerhin wuchs die Produktion von Papier und Pappe weiter um zwei Prozent auf 4,6 Millionen Tonnen.

Doch der weltweite Branchenboom, der 1984 zu Lieferengpässen und zu teilweise hektischen Preisbewegungen sowohl bei den Rohstoffen wie auch bei den Produkten geführt hatte, ist inzwischen abgeklungen. Bei den Auftragseingängen ist eine „spürbare Beruhigung" eingetreten, wie der Branchenverband VDP berichtet.

Im ersten Halbjahr 1985 war es ausschließlich der Export, der mit einem Zuwachs um sieben Prozent auf 1,5 Mill. Tonnen noch die Auslastung auf hohem Niveau sicherstellte. Die mäßige Konjunktur in den wichtigsten Abnehmerländern lasse es allerdings fraglich erscheinen, daß sich solche Wachstumsraten in der zweiten Jahreshälfte wiederholen lassen.

Mit Sorge wird zudem die Inlandsnachfrage beobachtet. Im ersten Halbjahr hat der rechnerische Papierverbrauch in der Bundesrepublik um 3,6 Prozent abgenommen, wobei die Lagerbewegungen bei den Abnehmern nicht erfaßt sind. Diese Entwicklung ging allerdings vorerst fast voll zu Lasten der Importe, die um sieben Prozent auf 2,1 Millionen Tonnen abnahmen. Die deutsche Papierindustrie mit ihren 47 000 Mitarbeitern dagegen kam mit einem Rückgang des Inlandabsatzes um knapp ein Prozent noch glimpflich davon.

USA

## Verbraucher zahlen hohen Preis für Einfuhrschranken

H.-A. SIEBERT, Washington

Wie teuer Eingriffe in den Freihandel sind, hat die Federal Reserve Bank of New York, die unter den zwölf regionalen US-Notenbanken für Devisenoperation zuständig ist, ausgerechnet. Allein die Einfuhrbeschränkungen für Bekleidung, Zukker und Automobile kosteten die amerikanischen Verbraucher im vergangenen Jahr zusätzlich 14 Mrd. Dollar oder umgerechnet 40 Mrd. Mark. Das waren mehr als acht Prozent der Gesamtaufwendungen für diese Erzeugnisse. Weniger konservativ kalkuliert, reichten die Mehrausgaben an 20 Mrd. Dollar heran. Auf diese Gruppe entfällt in den Vereinigten Staaten ein Zehntel des privaten Konsums.

Die Zeche zahlten in der Hauptsache die ärmeren Amerikaner, also Familien mit einem Jahreseinkommen bis zu 10 000 Dollar. Sie entrichteten einen „Einkommensteuerzuschlag", der 23 Prozent ausmachte. Bei Familien, die jährlich mehr als 60 000 Dollar verdienen, waren es nur drei Prozent. Die Notenbank veranschlagt darüber hinaus die Kosten der neuen Barrieren für Importstahl in diesem Jahr auf zwei Mrd. Dollar.

Die USA erschweren die Bekleidungseinfuhren nicht nur durch ein Quotensystem. An der Grenze wird außerdem ein Zoll in Höhe von 26 Prozent des Warenwertes erhoben. Im günstigsten Fall stiegen die Verbraucherpreise um 17 Prozent oder 8,5 Mrd. Dollar. Bei Zucker nahmen sie um mindestens 30 Prozent oder eine Mrd., bei Autos um fünf Prozent oder 4,5 und bei Stahl um ebenfalls fünf Prozent oder zwei Mrd. Dollar zu. Die Schutzmauern erlaubten es den inländischen Produzenten, ihre Pkw und ihren Stahl um jeweils vier Prozent zu verteuern.

REGIONALPOLITIK / Kabinett berät Gesetzentwurf über Zulagenkumulation

## Die Effizienz soll verbessert werden

HANS-J. MAHNKE, Bonn

Wer regionale Zulagen erhält, soll künftig auch Investitionszulagen in Anspruch nehmen können. Dies sieht ein Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Änderung des Investitionszulagengesetzes vor. Außerdem will das Bundeskabinett am Dienstag einen Gesetzentwurf über die Entleiherhaftung für die Lohnsteuer verabschieden.

Die Bundesregierung will die Effizienz ihrer Regionalpolitik durch die Änderung des Investitionszulagengesetzes verbessern. Die wesentliche Neuerung für Investitionen im Zonenrandgebiet und anderen förderungsbedürftigen Bereichen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" liegt in der Aufhebung des Kumulationsverbots von regionaler Zulage und Forschungszulage. Dadurch soll ein größerer Anreiz für Investitionsvorhaben im Bereich von Forschung und Entwicklung in den Fördergebieten geschaffen werden.

Außerdem wird für sehr kapitalintensive Projekte die Förderhöchstgrenze gesenkt. Dadurch sollen die Fördermittel in Richtung arbeitsplatzintensive Investitionsvorhaben umgelenkt werden. Und zwar soll die Höchstgrenze vom dreißigfachen der durchschnittlichen Investitionskosten je Arbeitsplatz auf den zehnfachen Satz (derzeit zwei Millionen Mark pro Arbeitsplatz) reduziert werden. Investitionsvorhaben, deren Investitionssumme über dem zehnfachen Satz liegt, sollen künftig bis zu dieser Höchstgrenze ebenfalls förderungswürdig werden.

Die Aufhebung des Kumulationsverbots führt zu Steuermindereinnahmen von rund 40 Millionen Mark. Dem stehen entsprechende Mehreinnahmen durch die Absenkung des förderungsfähigen Höchstsatzes gegenüber.

Durch die Einführung einer Entleiherhaftung will die Bundesregierung die Hemmschwelle für illegale Arbeitnehmerüberlassung anheben und Steuerhinterziehung verhindern. Das Gesetz soll die Inanspruchnahme des Entleihers für die Lohnsteuer der bei ihm tätigen Leiharbeitnehmer ermöglichen. Besonders bei illegaler Arbeitnehmerüberlassung oder Verleih aus dem Ausland wird die Lohnsteuer oft nicht einbehalten oder abgeführt. Die Vollstreckung beim Verleiher, der als Arbeitgeber haftet, ist häufig, so die Begründung des Finanzministeriums, ohne Erfolg und schon der Versuch seiner Inanspruchnahme aussichtslos. Systematisches Hinterziehen von Steuern verschafft diesen Verleihern Vorteile im Wettbewerb. Daher soll der Entleiher neben dem Verleiher haften. Er soll aber nach dem Gesetzentwurf erst nach dem Verleiher in Anspruch genommen werden können.

BÖRSE HANNOVER

## Bangemann plädiert für steuerliche Erleichterungen

DOMINIK SCHMIDT, Hannover

Für die Abschaffung der Gesellschafts- und der Börsenumsatzsteuer „so bald wie möglich" hat sich Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann gestern in Hannover ausgesprochen. Anläßlich des 200jährigen Jubiläums des Börsenclubs Hannover verwies der Minister auf das Beispiel der Couponsteuer, die im vergangenen Jahr gestrichen wurde und den Erwerb von Rentenwerten durch Ausländer stark beflügelt habe.

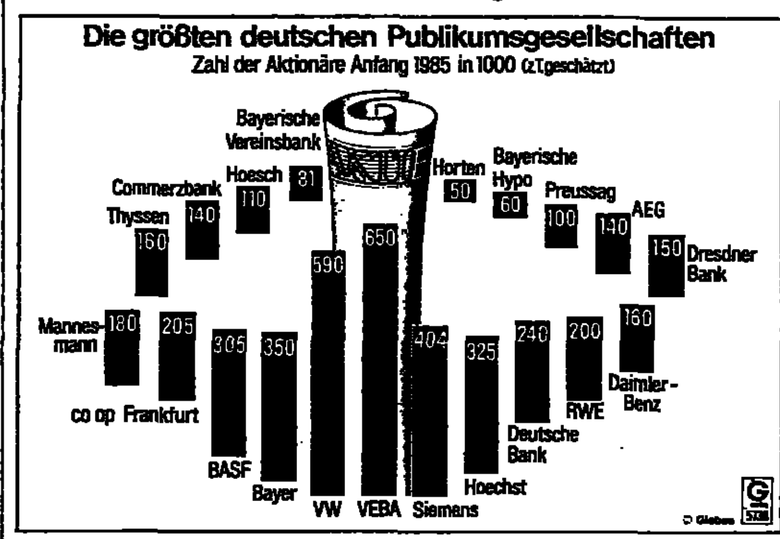
Das gute Funktionieren der Börsen setze steuerliche Rahmenbedingungen voraus, die den Kapitalfluß nicht in überflüssiger Weise behinderten. Inzwischen seien die rechtlichen Voraussetzungen für den Wegfall der Gesellschafts- und der Börsenumsatzsteuer innerhalb der Europäischen Gemeinschaft geschaffen worden. Nunmehr müsse der Gesetzgeber reagieren. Bangemann vertrat die Ansicht, daß der fiskalische Nachteil mehr als aufgehoben würde, „wenn wir durch die Abschaffung dieser Steuern die Funktionsbedingungen des Kapitalmarktes verbessern".

Wichtigstes Merkmal der deutschen Börsen und des deutschen Finanzmarktes, so Bangemann, ist die zunehmende Verflechtung mit den internationalen Märkten. Parallel dazu habe sich der Strukturwandel auf den Finanzmärkten beschleunigt. Begünstigt vom Wegfall der Quellensteuer in verschiedenen Ländern (Bangemann: „Ich bin gegen die Quellensteuer") gewinne der Wertpapiersektor im In- und Ausland zunehmend an Gewicht. Zu beklagen sei allerdings, daß die Freizügigkeit des Geld- und Kapitalverkehrs, wie sie in der Bundesrepublik herrsche, noch nicht in allen Ländern der EG praktiziert werde.

Nachdrücklich sprach sich der Minister für die Beibehaltung der Regionalbörsen aus. Trotz der Tendenzen zur Internationalisierung behielten die Regionalbörsen auch künftig eigenständige und wichtige Aufgaben. Dazu gehörten die Betreuung von Spezial- und Regionalwerten, die Neueinführung junger Unternehmen sowie die Vermittlung von Venture Capital. Gegen eine engere Kooperation der deutschen Börsen, wie sie derzeit von den Börsen-Organen erörtert werden, sei indes nichts einzuwenden: „Mir ist Kooperation lieber als Konzentration", meinte der Minister.

Niedersachsens Finanzminister Burkhard Ritz bezeichnete den Börsenplatz Hannover als unverzichtbar für das Land. Ebenso wie die hiesige Wirtschaft habe das Land ein starkes Interesse an einer kundennahen und leistungsfähigen Regionalbörse. In seiner Eigenschaft als Kreditnehmer werde dies besonders deutlich. So weise Niedersachsen bei der Kreditfinanzierung im Vergleich zu den anderen Bundesländern den größten Anteil an börsengehandelten Inhaberschuldverschreibungen auf.

## WIRTSCHAFTS-JOURNAL




Das umsatzstärkste deutsche Unternehmen hat auch die meisten Eigentümer. Mit 650 000 Aktionären liegt die Veba vor dem Volkswagenwerk mit 590 000. In vielen Fällen sind Aktionäre von Publikumsgesellschaften zugleich Arbeitnehmer dieser Unternehmen. Von den Beschäftigten der Dresdner Bank beispielsweise sind 93 Prozent auch Anteilseigner, bei der Deutschen Bank sind es 88 Prozent. QUELLE: GLOBUS

### Devisenregeln gelockert

**Paris** (dpa/VWD) – Frankreich lokert vom 1. September an die Devisenbestimmungen für Investitionen französischer Unternehmen im Ausland außerhalb der EG. Wie das Wirtschafts- und Finanzministerium in Paris mitteilte, müssen die Firmen dann nur noch die Hälfte anstatt bisher drei Viertel der Investitionssumme in Devisen finanzieren. Diese Regelung wurde bereits 1984 von der EG eingeführt. Die Maßnahme betrifft vor allem französische Investitionen in den USA, der Schweiz, Kanada und Japan.

### 13,6 Mrd. Mark zugeteilt

**Frankfurt** (VWD) – Die Deutsche Bundesbank gewährt der Kreditwirtschaft eine zeitlich befristete Liquiditätshilfe in Höhe von 13,6 Mrd. DM zum Zins von 4,6 Prozent. Wie die Bundesbank gestern auf Anfrage mitteilte, gingen bei der Ausschreibung von neuen Wertpapierpensionen für die erste Tranche mit der Laufzeit vom 2. September bis 2. Oktober 1985 insgesamt 14,2 Mrd. DM Gebote ein, von denen 10,6 Mrd. DM zugeteilt wurden. Bei der zweiten Tranche mit der Laufzeit vom 2. September bis 6. November 1985 wurden alle Gebote in Höhe von 3 Mrd. DM zugeteilt.

### Abkommen unterzeichnet

**New York** (VWD) – Mexiko, das zweitgrößte Schuldnerland der Welt, und seine Gläubigerbanken haben den zweiten Teil eines Umschuldungspakets mit 48,7 Mrd. Dollar Gesamtvolumen unterzeichnet. Damit ist die größte Umstrukturierungsaktion, die jemals für ein Land durchgeführt worden ist, abgeschlossen.

### Gatt-Sondersitzung

**Genf** (VWD) – Die Mehrheit der Mitgliedsstaaten des Gatt (Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen) hat sich für die Einberufung einer Sondersitzung ausgesprochen, die Inhalt und Modalitäten einer von den USA beantragten neuen multilateralen Verhandlungsrunde prüfen soll. Am Sitz der Organisation in Genf hieß es, 50 Prozent der insgesamt 90 Mitgliedsländer hätten bisher ihre Zusage gegeben. Letzter Termin für eine Stellungnahme sei der 31. August.

### EG prüft Hilfe für Irland

**Brüssel** (dpa/VWD) – Die EG-Kommission prüft derzeit Möglichkeiten, Irland im Rahmen des EG-Agrarmarktordnungssystems bei der Milderung der diesjährigen Ernteschäden zu helfen. Landwirtschaftsminister Austin Deasy hatte EG-Vizepräsident Frans Andriessen dieser Tage um finanzielle Unterstützung ersucht. Das Thema wird voraussichtlich erst auf der Tagung der EG-Landwirtschaftsminister Ende September behandelt werden.

### LAB: Billigere Kredite

**Bonn** (DW.) – Die aus Eigenmitteln gewährten Existenzgründungskredite und Umweltschutzkredite der Lastenausgleichsbank (LAB) werden ab sofort billiger. Im LAB-Ergänzungsprogramm I für Existenzgründungen und Standortsicherung mittelständischer Unternehmen beträgt der Zins jetzt 6 Prozent (96 Prozent Auszahlung), im LAB-Ergänzungsprogramm III für Umweltschutzinvestitionen der Gemeinden und der mittelständischen Wirtschaft beträgt er 5,5 Prozent (96 Prozent). In beiden Programmen wurde der Zins um jeweils ein Viertelprozentpunkt gesenkt.

### Höhere Getreideexporte

**Peking** (dpa/VWD) – Dank guter Ernteergebnisse der letzten Jahre wird China 1985 zum ersten Mal in seiner Geschichte mehr Getreide exportieren als im Ausland einkaufen. Das berichtete der stellvertretende Handelsminister Jiang Xi nach Angaben der Pekinger Tageszeitung „China Daily". Die Sommerernte, die gewöhnlich zu 90 Prozent aus Weizen besteht, schätzte er in diesem Jahr auf 87,5 Mill. Tonnen.

### Handelsbarrieren fallen

**Washington** (dpa/VWD) – In den Wirtschaftsbeziehungen zwischen den USA und Israel beginnt eine neue Ära. Wie Vertreter beider Regierungen in Washington bekanntgaben, tritt morgen ein Freihandelsabkommen in Kraft. Danach sollen im Laufe der Zeit nahezu sämtliche Barrieren in den bilateralen Wirtschaftsbeziehungen fallen.

### Großauftrag aus China

**Salzgitter** (dos.) – Die zum bundeseigenen Salzgitter-Konzern gehörende Salzgitter-Industriebau liefert eine Längstnaht-Rohrschweißanlage nach China. Die Anlage, die Ende 1987 in Betrieb gehen soll, kann jährlich rund 100 000 Tonnen Rohre produzieren.

GRIECHENLAND

## Gespräche mit EG notwendig

dpa/VWD, Athen

Die griechische Regierung will mit der Europäischen Gemeinschaft über eine Revision der im Vertrag zum EG-Beitritt vereinbarten Übergangsregelungen verhandeln. Der Staatssekretär im Athener Wirtschaftsministerium, Jannis Papantoniou, erklärte diese Woche, Griechenland sei nicht in der Lage, seine Märkte, wie vertraglich festgelegt, Anfang 1986 dem Wettbewerb zu öffnen.

Der im Juni 1979 von der damaligen konservativen Regierung abgeschlossene, von den seinerzeit oppositionellen Sozialisten scharf abgelehnte und zum 1. Januar 1981 in Kraft getretene Beitrittsvertrag sieht unter anderem vor, daß innerhalb von fünf Jahren alle Zollschranken im industriellen Bereich zwischen Griechenland und der Gemeinschaft beseitigt werden.

Wirtschafts-Staatssekretär Papantoniou erklärte, wenn Griechenland diese vereinbarten Fristen einhalten solle, bedürfe es dazu dreier Voraussetzungen: Erstens einer Erhöhung der Gemeinschaftsmittel für die Förderung weniger entwickelter Regionen der EG, zweitens einer „Regionalisierung" der EG-Industrie-, Forschungs- und Technologiepolitik, und drittens müßten bestimmte Sektoren der griechischen Wirtschaft, die dem Konkurrenzdruck nicht gewachsen seien, von der vereinbarten Öffnung des Marktes ausgenommen werden.

## NAMEN

Dr. **Jürgen Zech** (46) ist per 1. Januar 1986 zum Vorstandsmitglied der Kölnischen Rückversicherungs-Gesellschaft AG und ab 1. April 1986 zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft bestellt worden. Als sein Nachfolger wurde zum 1. Januar 1986 **Hubertus Pieper** (41) in die Vorstände der Colonia Versicherung-AG und der Colonia Lebensversicherung AG berufen.

**Jan Berckholtz** wurde zum Leiter des Europäischen Foliengeschäftes bei der Deutschen Goodyear GmbH, Köln, ernannt.

**Ulrich Pavel**, Vice President und Leiter der Marketingabteilung, wurde zum Geschäftsführer der Chemco Leasing GmbH, Frankfurt, bestellt.

NIGERIA / Regierung hatte sich auf einen hohen Ölpreis verlassen – Umschuldungs-Verhandlungen mit dem IWF

# Neuer Präsident erbt ein wirtschaftliches Chaos

dpa/VWD, London

Der neue nigerianische Präsident, Generalmajor Ibrahim Badamasi Babangida (44), übernimmt von seinem eben gestürzten Vorgänger, Generalmajor Muhammadu Buhari, ein Land, das sich seit 1981 immer größeren wirtschaftlichen und damit auch sozialen und politischen Problemen ausgesetzt sieht. Nigeria ist mit knapp 90 Millionen Einwohnern das Land mit der größten Bevölkerung in Afrika und zählte in den 70er Jahren dank seines Ölreichtums und seiner Mitgliedschaft im Ölkartell Opec zu den zukunftsträchtigsten Entwicklungsländern.

Inzwischen haben jedoch die stark gesunkenen Ölpreise den nigerianischen Wirtschaftsboom der 70er Jahre in eine beispiellose Krise verwandelt. Sie zeichnet sich durch rund 70 Mrd. Auslandsschulden, eine Inflationsrate von 40 Prozent, sinkende Realeinkommen der Bevölkerung, eine stark überbewertete Währung und einen dramatischen Anstieg der Arbeitslosigkeit aus.

Überflüssige Schauprojekte – wie der geplante Bau einer neuen Hauptstadt – erwiesen sich in Nigeria in den frühen 80er Jahren immer stärker als kostspielige Fehler, als unerwartet die bisher reichlich fließenden Öleinnahmen knapper wurden. Auch die Korruption verursachte enorme Devisenverluste.

Der jetzt gestürzte General Buhari hatte vor 20 Monaten auf dem Höhepunkt der Wirtschaftskrise mit Hilfe von Babangida die Macht an sich gerissen. Er versprach bessere Zeiten. Seine Parole war: Bewältigung der Wirtschaftskrise, ohne Kooperation mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF).

Der IWF wollte dem Land einen Kredit von bis zu drei Milliarden Dollar zur Verfügung stellen, um ihm einen neuen Start und die teilweise Rückzahlung überfälliger Schulden zu ermöglichen, bestand aber auf einer Abwertung des überbewerteten Naira, der Landeswährung. Außerdem sollte Nigeria binnen- und außenwirtschaftliche Sanierungsmaßnahmen durchführen, die durch Staatsinterventionen entstandenen Verzerrungen bei den Agrarpreisen aufgeben, auf Regierungssubventionen für Lebensmittel verzichten und die Defizite im Staatshaushalt reduzieren.

All dies bedeutet, daß die Nigerianer in Zukunft auf jeden Fall den Gürtel enger schnallen müssen, falls der neue Regierungschef sich jetzt relativ rasch mit dem IWF über ein wirtschaftliches Sanierungsprogramm und über Neukredite einigen kann. Dafür wird Nigeria aber neben dem riesigen IWF-Kredit möglicherweise auch eine Umschuldung von Handelskrediten erhalten, die auf bis zu sieben Milliarden Dollar geschätzt werden. Auch die ausländischen Banken und die anderen Gläubiger bestehen zunächst auf einer Vereinbarung mit dem IWF, ehe sie selbst zu Umschuldungskonzessionen und Neukrediten bereit sind.

Buhari hatte seinen Landsleuten ebenfalls „drei harte Jahre" angekündigt, doch gelang es ihm nicht, die notwendigen Gelder für den Import dringend benötigter Ersatzteile, Maschinen und anderer Industrieprodukte sowie der fehlenden Konsumgüter aufzubringen. Deshalb ließ er sich auf riesige Warentauschgeschäfte mit mehreren Ländern in Höhe von mehr als einer Milliarde Dollar ein, bei denen Nigeria Öl gegen Importgüter liefern wollte. Weitreichende Vereinbarungen mit Industrieländern, darunter die Bundesrepublik und die USA, sind bereits vereinbart. Es ist offen, welche Haltung die neue Regierung zu diesen geplanten Transaktionen einnehmen wird.

BOLIVIEN / Peso-Kurs gegenüber Dollar freigegeben

## Sparmaßnahmen verkündet

AFP, La Paz

Die neue bolivianische Regierung von Präsident Victor Paz Estenssoro hat harte Wirtschaftsmaßnahmen verkündet, die unter anderem das Floaten der Landeswährung Peso gegenüber dem Dollar, ein Ansteigen des Benzinpreises, die Streichung aller staatlichen Subventionen und die Aufhebung von Einfuhrbeschränkungen bei gleichzeitiger Förderung der Ausfuhren vorsieht. Während die Löhne eingefroren wurden, werden sich die Preise künftig frei nach Angebot und Nachfrage richten.

Ferner wurden eine Dezentralisierung der staatlichen Öl- und Bergbauunternehmen „Yacimientos Petroliferos Fiscales de Bolivia" (YPFB) und der „Corporacion Minera de Bolivia" (COMIBOL) sowie Entlassungen im öffentlichen Dienst angekündigt. In Beobachterkreisen in La Paz wurde die neue Wirtschaftspolitik im Land mit der höchsten Inflationsrate der Welt – 14 000 Prozent auf Jahresbasis – als „Chirurgie ohne Anästhesie" bewertet.

Bei der Bevölkerung wurden die Wirtschaftsmaßnahmen mit Bestürzung aufgenommen. Der Benzinpreis wurde auf 30 amerikanische Cents festgesetzt, was einer Preiserhöhung von 900 Prozent gleichkommen könnte. Denn bis Mittwoch betrug der Dollarkurs auf dem Schwarzmarkt 1,2 Mill. Pesos (amtlicher Kurs 75 000); der Benzinpreis betrug 45 000 Pesos, was 0,03 Dollar entsprach. Aufgrund der Benzinpreiserhöhung muß mit einem Ansteigen der Transportpreise und der Preise für lebenswichtige Güter um ebenfalls fast 900 Prozent gerechnet werden.

Der Kurs der Landeswährung Peso gegenüber dem Dollar wurde freigegeben. Die Regierung einigte sich auf einen „realen und flexiblen amtlichen Kurs", der zweimal pro Woche von der Zentralbank auf der Grundlage des freien Verkaufs von Dollar festgelegt werden soll. Während der 24stündigen Klausursitzung des Kabinetts hatten Gerüchte über eine Abwertung des Peso gegenüber dem Dollar von über 1700 Prozent kursiert.

Die harten Wirtschaftsmaßnahmen erfolgen zu einem Zeitpunkt, wo die Opposition sehr geschwächt ist. Die zerspaltene Linke hat sich von ihrer niederschmetternden Wahlniederlage am 14. Juli noch nicht erholt, und der mächtige Gewerkschaftsbund „Central Obrera Boliviana" (COB) ist durch interne Flügelkämpfe gelähmt.

GROSSBRITANNIEN / TUC gegen Regierungsgelder

## Metallarbeiter stiften Unruhe

WILHELM FURLER, London

Der britischen Metallarbeitergewerkschaft AUEW (Amalgamated Union of Engineering Workers) droht der Ausschluß aus dem Gewerkschaftsdachverband TUC. Der AUEW mit ihren rund eine Million Mitgliedern wird vom TUC offiziell vorgeworfen, wider die Interessen der Gewerkschaftsbewegung zu handeln, weil sie Regierungsgelder für die Briefwahl ihrer Mitglieder bei Urabstimmungen akzeptiert.

Die Regierung Thatcher stellt allen Gewerkschaften Gelder zur Verfügung, damit die Gewerkschaftsmitglieder bei Urabstimmungen etwa vor Streikentscheidungen oder bei der Bestimmung neuer Gewerkschaftsführer von der Briefwahl Gebrauch machen können, ohne daß die Gewerkschaft oder einzelne Mitglieder durch das Porto belastet werden. Bisher hat die AUEW 1,2 Mill. Pfund (knapp 4,7 Mill. DM) aus der Staatskasse für die Abhaltung von Briefwahlen erhalten.

Der Gewerkschaftsdachverband hat jedoch schon vor geraumer Zeit festgelegt, daß die Annahme von Regierungsgeldern für solche Zwecke mit den Grundsätzen der Gewerkschaftsbewegung unvereinbar sei. So wurde allen TUC-Mitgliedern die Annahme unter Androhung des Ausschlusses untersagt. Der TUC-Generalrat hat jetzt entsprechend beschlossen (mit 33 zu 12 Stimmen), der AUEW-Führung aufzutragen, daß sie „umgehende und energische Schritte" unternimmt, damit in Zukunft die TUC-Richtlinien eingehalten werden.

Doch die Führung der Metallarbeitergewerkschaft ist nur bereit, die Gewerkschaftsbasis entscheiden zu lassen. Dies soll in einer geheimen Urabstimmung Ende Oktober oder Anfang November geschehen. In der ersten Urabstimmung über die Frage der Annahme der zur Verfügung stehenden Regierungsgelder für Briefwahlen Anfang dieses Jahres war die Entscheidung mit einer überwältigenden Mehrheit von zwölf zu eins für eine Annahme ausgefallen.

Die erheblichen Spannungen zwischen AUEW und der Führung des Gewerkschaftsdachverbandes werden sich mit Sicherheit auf den TUC-Jahreskongreß auswirken. Er beginnt am Montag im nordenglischen Seebad Blackpool. Denn die gleiche Auseinandersetzung steht mit der Elektriker-Gewerkschaft EETPU an.

BRITISH AIRWAYS

## Privatisierung wieder verschoben

WILHELM FURLER, London

Die seit langem geplante Privatisierung der staatlichen Fluggesellschaft British Airways wird ein weiteres Mal verzögert. Diesmal hindert nicht ein Rechtsstreit – wie der mit der Billig-Fluggesellschaft Laker Airways, sondern ein Wettbewerber im Privatisierungsprogramm der Regierung Thatcher erhält den Vorrang.

Die große Sparkassen-Organisation Trustee Savings Bank (TSB) – 1600 Niederlassungen und Zweigstellen in ganz Großbritannien, 25 000 Mitarbeiter – wird im Februar an die britische Öffentlichkeit verkauft. Die TSB ist die einzige wirkliche Sparkassen-Gesellschaft in Großbritannien. Ihr Unternehmenswert wird auf etwa 1 Mrd. Pfund (3,8 Mrd. DM) geschätzt.

Allerdings wird dieser Betrag bei der Floatierung der TSB-Aktien im kommenden Frühjahr nicht wie bei allen anderen Privatisierungsaktionen in die Regierungskasse fließen, sondern ausschließlich an die TSB selbst gehen. Die Trustee Savings Bank ist nämlich kein Staatsunternehmen, sondern eine auf dem Treuhand-Prinzip aufgebaute Organisation, deren Gründung auf das Jahr 1817 zurückgeht. Bei der Privatisierung im Februar 1986 wird deshalb die Form einer Aktiengesellschaft gewählt. Um den Londoner Kapitalmarkt nicht zu überlasten, ist die Privatisierung von British Airways jetzt auf Mitte 1986 verschoben worden.

ÖSTERREICH

## Staatskonzern erhält Zuschüsse

WOLFGANG FREISLEBEN, Wien

Eine grundsätzliche Einigung über die Staatszuschüsse für den Industriekonzern der österreichischen Credit Anstalt (CA) wurde nun nach monatelangen Verhandlungen mit dem Wiener Finanzministerium erzielt. Demnach werden der Industriegruppe mittels eines eigenen CA-Gesetzes nach Zuschüssen von rund 3 Mrd. Schilling (430 Mill. DM) in den vergangenen Jahren weitere 7,15 Mrd. Schilling für drei Unternehmen – Steyr-Daimler-Puch (2,6 Mrd), Maschinenfabrik Andritz (4 Mrd.), Maschinenfabrik Heid (550 Mill.) – zugeführt.

Ohne Berücksichtigung der Zuschüsse wird die aus 18 Unternehmungen bestehende Industriegruppe nach Verlusten 1982, 1983 (je 2 Mrd. Schilling) und 1984 (750 Mill. Schilling) 1985 ein positives Betriebsergebnis in Höhe von rund 1 Mrd. Schilling erreichen. Der Beschäftigtenstand liegt fast bei 40 000. Der Umsatz erhöhte sich im 1. Halbjahr um 18 Prozent auf 24,2 Mrd. Schilling.

Im Bankgeschäft wird die Credit Anstalt in diesem Jahr ebenfalls ihr Ergebnis wesentlich verbessern. Allein im 1. Halbjahr lag nach Angaben von CA-Generaldirektor Hannes Androsch der unversteuerte Gewinn um 60 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Seit 1982 dürfte sich das Bruttoergebnis von Österreichs größter Bank bis zum Jahresende 1985 fast verdoppelt haben.

## KONKURSE

**Konkurs eröffnet: Augsburg:** Stefan Kohl, Landschaftsgestaltung, Baindlkirch; **Berlin Charlottenburg:** Joachim Pastz – Tischlerei; Nachl. d. Juri Makejew; Nachl. d. Maria Sauerbier geb. Lindner; **Düren:** Alte Post Hotelges. mbH u. Co. KG; **Coburg:** von Minding & Partner, Rödental; **Dortmund:** Fliesen-Pillkahn GmbH, Castrop-Rauxel; **Elmshorn:** Horst Gillmann, Ingenieur; **Essen:** Nachl. d. Elisabeth Drost geb. Weßling; Video-Eck Ges. mbH, Film-Verleih u. Verkauf; **Frankfurt:** VMF Haus GmbH Vertrieb von Massiv- u. Fertighäusern, Eschborn; **Hannover:** YETI Tierfuttervertriebsges. mbH, Langenhagen 7; **Ingolstadt:** Nachl. d. Albert Plenagl, Unterhaltungselektroniker, Wolnzach; **Krefeld:** Peter Müller KG, Willich; **Mönchengladbach:** Hermann Starck GmbH & Co. KG; **Neuss:** Grubert GmbH & Co. KG, Bauunternehmen u. Baustoffhandel; Grubert Beteiligungsges. mbH, Meerbusch 2; **Neuwied:** Lydia Limburger-Gutmann, Inh. d. Damenoberbekleidungsgeschäfts „mode limburger"; **Peine:** ROLA-Immo Immobilienverwaltungs-GmbH, Edemissen-Abbensen; **Remscheid:** Nachl. d. Ferdinand Albert Halbach; **Siegburg:** Karl Mörschel, Tischlermeister, Lohmar 1; a h m Auto- Hobby- Mietwerkstatt GmbH; **Tübingen:** Hans-Günther Schlosser, Rottenburg-Weiler; **Verden:** Klimatechnik Carlo Heizungsbau GmbH u. Co.; Carlo Heizungsbau GmbH; **Weilheim:** TeCo-Electronic-GmbH + Co. Thermo Control KG, Tutzing; **Wennigsen:** Hans-Joachim Kmiec, Maurermeister, Ronnenberg; **Zweibrücken:** Franz Laux, Schuhfabrikant, Wallhalben.

**Anschluß-Konkurs eröffnet: Freiburg:** a) Gebrüder Scheffler KG b) Frau Ida-Alice Grathwol; **Hamm:** Staboplast-Kunststoffe GmbH & Co. KG, Fröndenberg; **Neustadt/Wstr.:** Carola Müller, Neustadt und Wachenheim.

**Vergleich beantragt: Bremen:** a) KLETEK Controllsysteme GmbH & Co. KG.

15 Monate nach dem Tode seiner geliebten Frau nahm Gott der Herr heute auch unseren über alles geliebten und verehrten Vater, Großvater, Bruder und Schwager

**Claus Joachim von Heydebreck**

Landesminister a. D.

Träger des Großkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und des Ehrenzeichens des Deutschen Roten Kreuzes

* 28. 10. 1906 † 28. 8. 1985

zu sich in sein ewiges Reich.

**Hans Georg von Heydebreck**
**Martha von Heydebreck** geb. von Sperber
**Germa Ohlhaver** geb. von Heydebreck
**Dieter Ohlhaver**
**Hertha von Mecklenburg** geb. von Heydebreck
**Ernst Eberhard von Mecklenburg**
**Klaus Hinrich von Heydebreck**
**Ursula von Heydebreck** geb. Falck
**Anna von Heydebreck**
**Ellen von Heydebreck** geb. Wilkins
**Alice von Eichel-Streiber** geb. von Schierstädt
**Gerlinde von Neumann-Cosel** geb. von Schierstädt
**Berth von Neumann-Cosel**
**und 8 Enkel**

2322 Hohwacht, Nixenweg 10

*Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 4. September 1985, um 13.30 Uhr in der St.-Michaelis-Kirche zu Lütjenburg statt.*




**Weltblatt für Deutschland** DIE WELT – Unabhängige Tageszeitung für Deutschland W 3412

# DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden † Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Manfred Schell, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns (stellv.)

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lubke, Jens-Martin Lüddeke Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke; WELT-Report Inland: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.); WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanna Gieskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje

Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Günther Bading (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Stefan G. Heydeck, Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Friedemann Diederichs, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover: Dominik Schmidt; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefkorrespondent (Ausland): Thomas L. Kielinger

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für Europa), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Johannesburg: Monika Germani; Moskau: Rose-Marie Borngässer; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919, Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09, Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11; Telex 4 12 449, Fernkopierer (0 69) 72 79 17, Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11 – 13, Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966, Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813, Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39, Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 26,50 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 63 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 13 gültig ab 1. 7. 1984, für die Hamburg-Ausgabe Nr. 48.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 4, gültig ab 1. Januar 1984

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

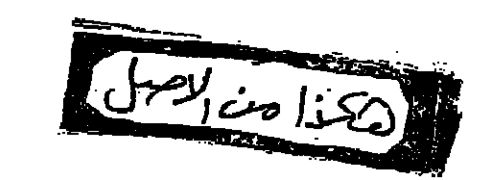
Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2070 Ahrensburg, Kornkamp



WETTBEWERB / Commerzbank zum Lizenzdefizit

# „Kein Indiz für Schwäche"

dpa/VWD, Frankfurt

Defizite in der Lizenzbilanz sind kein Indiz für eine Verschlechterung im internationalen Wettbewerb. Darauf macht die Commerzbank in einer Untersuchung über den Patent- und Lizenzverkehr der Bundesrepublik aufmerksam. Speziell in der deutschen Lizenzbilanz hätten auch Wechselkurse und die Eigentümerstruktur der Unternehmen die Bilanz beeinflußt. Im übrigen seien Lizenzen und Patente nicht die einzige Form des internationalen Technologieaustausches. Er finde ebenso über den Export kompletter Industrieanlagen sowie den Aufbau von Produktionsstätten im Ausland statt.

Nach der Untersuchung betragen die jährlichen Zahlungen deutscher Unternehmen für die Nutzung ausländischer Lizenzen und Patente über 3,2 Mrd. DM. Nur halb so hoch seien dagegen mit 1,65 Mrd. DM die ebenfalls wachsenden Lizenzeinnahmen. Das zwischen 1980 und 1982 etwas verkleinerte Defizit der deutschen Lizenzbilanz habe sich in den letzten beiden Jahren wieder erhöht; 1984 erreichte es die Rekordsumme von 1,6 Mrd. DM. Im bisherigen Verlauf von 1985 seien Einnahmen und Ausgaben noch einmal um jeweils elf Prozent gestiegen.

Die Entwicklung der letzten fünf Jahre sei allerdings durch die Dollarkursentwicklung überzeichnet, da die USA mit 56 Prozent Anteil der mit Abstand größte deutsche Lizenzgeber seien. Mußten 1980 rund 1,7 Mill. DM für eine Mill. Dollar Lizenzgebühr aufgewendet werden, so sei dieser Betrag Anfang 1985 fast doppelt so hoch gewesen.

Die Eigentümerstruktur der Unternehmen habe einen noch größeren Einfluß ausgeübt. Während rein deutsche Firmen im Lizenzverkehr mit dem Ausland Einnahmeüberschüsse erzielen, entfalle die Masse der Zahlungen auf Unternehmen mit maßgeblicher ausländischer Kapitalbeteiligung. Die elektrotechnische Industrie, die Chemie sowie die Metallindustrie seien die größten Lizenzgeber und -nehmer.

Die deutsche Lizenznahme ist zu 99 Prozent auf die Industrieländer konzentriert. Nach den USA nehmen die Schweiz (17 Prozent) und die Niederlande (12 Prozent) die nächsten Plätze ein. Die Lizenzvergabe ist breiter gestreut. Die ersten drei Plätze halten die Amerikaner (19 Prozent) vor den Österreichern und Japanern (jeweils 12 Prozent). Alle Entwicklungsländer zusammen nehmen nur ein Zehntel der deutschen Lizenzen auf.

Im internationalen Vergleich können lediglich die USA aufgrund ihrer massiven Direktinvestitionen im Ausland mit großen Überschüssen im Patent- und Lizenzverkehr auftrumpfen; 1983 waren es 18 Mrd. DM. Dagegen haben die Japaner mit einem jährlichen Defizit von 3 Mrd. DM international die negativste Lizenzbilanz, bei deutlicher Zunahme in den letzten Jahren. Hier zeige sich, daß Lizenzeinkäufe genutzt werden könnten, um den eigenen technischen Standard zu entwickeln.

## UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

### Philips schließt nicht

**Hamburg** (rtr) – Der Elektrokonzern Philips hat nicht die Absicht, in der Bundesrepublik Fertigungsstätten für Fernsehgeräte zu schließen. Allerdings sei geplant, die europäische Produktion von Farbfernsehgeräten zu konzentrieren, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, teilte ein Sprecher mit.

### Umsatzverlust

**Frankfurt** (VWD) – Die Baumeister-Haus GmbH erwartet in diesem Jahr einen Umsatzverlust sowie einen Absatzrückgang von rund fünf Prozent. Zur Baumeister-Gruppe zählen 79 mittelständische Bauunternehmen, die im vergangenen Jahr insgesamt einen Umsatz von 1,9 Mrd. DM (minus 9,3 Prozent) erwirtschafteten. Davon entfiel auf den spezifischen Bereich der Baumeister-Gruppe, nämlich auf den schlüsselfertigen Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern, ein Umsatz von 528 Mill. DM (minus 11,7 Prozent). Die Zahl der verkauften Häuser ging 1984 um 7,8 Prozent auf 1574 Stück zurück.

### Zanker-Entscheidung

**Stuttgart** (VWD) – Das Landesarbeitsgericht (LAG) in Stuttgart hat der Firma Zanker „grünes Licht" für die Restverlagerung der Waschvollautomatenfertigung zu Zanussi nach Italien gegeben. Das Zankerwerk in Tübingen soll für die Produktion von Wäschetrocknern, Kombinationsgeräten und Wäscheschleudern eingesetzt werden.

### BP mit höherem Gewinn

**London** (dpa/VWD) – Die British Pretroleum Company (BP) hat im zweiten Quartal dieses Jahres ihren Gewinn auf 344 Mill. Pfund (1,33 Mrd. DM) gegenüber 326 Mill. Pfund in der entsprechenden Vorjahreszeit erhöht. Im ersten Halbjahr stieg damit das Ergebnis auf 859 Mill. Pfund nach 668 Mill. Pfund in den ersten sechs Monaten 1984. DerKonzernumsatz erreichte 21,45 (17,76)Mrd. Pfund.

### Matra gibt Tochter ab

**Paris** (J.Sch.) – Der französische Rüstungskonzern Matra, der 1982 zu 51 Prozent nationalisiert worden ist, hat jetzt 49 Prozent des Kapitals seiner auf die Herstellung von integrierten Schaltkreisen spezialisierten Tochtergesellschaft Comelin der amerikanischen Hadco Corp. für 2 Mill. Dollar abgetreten. Bereits vor einem Monat verkaufte Matra 51 Prozent des Werkzeugmaschinenherstellers Matra Manurhin Automation der deutschen Tochtergesellschaft von Bulgare Maschino Export.



## Die WELT berichtet von der Funkausstellung

**Der bekanntlich harte Wettbewerb in der Branche der Unterhaltungselektronik, der sich in einem permanenten Preisverfall bei vielen Produkten ausdrückt, scheint diesem Wirtschaftszweig beträchtlich an den Nerven und der Substanz zu zehren: Als „Weltmeister im Wellenreiten" bezichtigen sich gegenseitig namhafte Herstellerfirmen. Damit ist gemeint, daß offiziell erklärt wird, Preiserhöhungen unbedingt durchsetzen zu müssen, andererseits aber beispielsweise über Werbekostenzuschüsse und andere Praktiken „eigene Süppchen zu kochen". Deshalb wird immer nachhaltiger eine stärkere Partnerschaft zwischen Industrie und Handel „im beiderseitigem Interesse" gefordert. Daß dies dringend nötig ist, wird durch Schätzungen untermauert, wonach der Handel 1984 mit Verlusten in der Größenordnung von 300 Mill. DM und die Industrie von 500 Mill. DM abgeschlossen habe.** (nl.)

# Impulse für Schallplatten-Industrie

Von der Internationalen Funkausstellung erwartet mit der deutschen Schallplatten-Industrie auch eine Branche geschäftliche Impulse, die in Berlin selbst gar nicht ausstellt, mit den Anbietern unterhaltungselektronischer Geräte aber untrennbar verbunden ist. Zusätzlichen Absatz erwarten die Tonträger-Hersteller einmal von dem massiven Auftreten der Unterhaltungsstars, die das elektronische Riesenspektakel über alle Kanäle musikalisch berieseln, zum andern von der Präsentation neuer Abspielgeräte.

Die Musikbranche hat solche neuen Anreize bitter nötig. Der Absatz ist in den vergangenen vier Jahren um 16 Prozent zurückgegangen, die Umsätze sind aufgrund harten Preiswettbewerbs noch stärker verfallen. Der Sturz aus dem Himmel voller Geigen hat viele Ursachen. Das Aufkommen der Leercassetten und der Kassettenrecorder beeinträchtigte vor allem das dominierende Schlagergeschäft durch Mitschnitte.

Hinzu kam die Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage und die starke Zunahme der Jugendarbeitslosigkeit. Gerade aus der Altersgruppe der 10- bis 30jährigen rekrutiert die Branche ihre wichtigsten Kunden. Für die erzwungene Abstinenz dieser Käuferschicht findet die Branche schließlich keinen Ausgleich bei den älteren Musikfreunden. Diese hat sie mit ihrer Repertoirepolitik und der Art der Präsentation aus den Läden selbst hinausgedrängt.

Auf die veränderte Lage haben die Schallplattenhersteller inzwischen reagiert. Die Branche hat in den letzten Jahren erheblich abgespeckt und sich zu größeren Einheiten auf internationaler Ebene formiert. Zu alledem hat sie auch noch Glück gehabt.

Mit dem von Philips und Sony entwickelten System der Compact Disc (CD) steht ihr ein Produkt zur Verfügung, das zu einem Renner der Unterhaltungselektronik, etwa vergleichbar dem Farbfernsehen, zu werden verspricht. Als ein Kind der Laser- und Computertechnik wird die CD mit einem Durchmesser von nur zwölf Zentimeter optisch durch Laser abgetastet. Ihr wichtigster Vorteil ist eine unerreichte Hifi-Qualität, die sich auch durch häufigen Gebrauch nicht abnutzt.

Von den Compact Discs, die noch keine drei Jahre auf dem Markt sind, sind im vergangenen Jahr in Deutschland rund drei Millionen Stück abgesetzt worden. Dies ist um so bemerkenswerter, als von den dazu benötigten neuen Abspielgeräten Ende 1984 erst 150 000 Stück auf dem Markt waren.

Die starke Nachfrage nach CDs hält auch in diesem Jahr an. Im ersten Halbjahr dürften bereits 2,3 Millionen Stück abgesetzt worden sein und die Prognose für das ganze Jahr lautet 6,5 Millionen Stück. Trotz rasant aufgebauter CD-Kapazitäten (das Werk der Deutschen Grammophon Gesellschaft in Hannover produziert jetzt jährlich 25 Millionen Stück) gibt es sogar Lieferengpässe.

In den deutschen Haushalten dürften zum Jahresende dann auch mehr als 350 000 CD-Abspielgeräte stehen. Deren Absatz wird durch Preise gefördert, die fast durchweg unter 1000 Mark gerutscht sind und weder Hersteller noch Handel zufriedenstellen. Stabil sind zur Zeit noch die Preise für die CDs selbst. Popmusik beginnt bei 29 Mark, klassische Musik bei 35 Mark.

Für die Musikbranche ist das stürmische Wachstum der CDs in doppelter Hinsicht eine glückliche Fügung. Einmal liegt der Anteil klassischer Musik bei den CDs mit mehr als 30 Prozent weit höher als bei herkömmlichen Platten. Über die CD gewinnt die Branche offenbar einen Kundenstamm zurück, der sich in der Vergangenheit mehr und mehr zurückgezogen hat. Zum anderen eignet sich die handliche CD für Einsätze, die Schallplatten bislang vorenthalten waren. In Berlin wird der CD-Walkman ebenso wie der CD-Spieler für das Auto gezeigt.

Das noch weitgehend unausgeschöpfte Marktpotential für CDs gibt der Musikbranche wieder neue Zuversicht. Der vorsichtige Optimismus wird durch die Absatzzahlen der herkömmlichen Platten im ersten Halbjahr 1985 gestärkt. Der Boom bei CDs ist nicht zu deren Lasten gegangen. Nach ersten Schätzungen dürfte der Verkauf von LPs um zwei Prozent, der von Musicassetten gar um 15 bis 17 Prozent gestiegen sein. Dem Absatzplus steht allerdings kein entsprechendes Umsatzwachstum gegenüber. Belebt hat sich das Geschäft ausschließlich im Billigbereich.

JAN BRECH

## Toshiba in der Offensive

Einen überaus kräftigen Umsatzsprung plant der japanische Toshiba-Konzern, der sich in der Sparte der Unterhaltungselektronik in den letzten Jahren Zug um Zug vom spezifischen Hifi-Anbieter zum Vollsortimentler entwickelt hat, in seinem Deutschland-Geschäft. Der Umsatz der Toshiba Deutschland GmbH, Neuss, soll sich in 1985 auf rund 200 Mill. DM verdoppeln. Mittelfristig peilt man ein Umsatzvolumen von 500 Mill. DM an. Dabei sollen die Wachstumsimpulse von einer Reihe neuer Produkte ausgehen. Dazu zähle beispielsweise der erste Videorecorder der Welt mit digitalem Speichersystem für ein bessers Bild und eine einfachere Bedienung.

Den großen Wachstumserwartungen, die an die Entwicklung des CD-Marktes im Audio-Bereich geknüpft werden, trägt Toshiba mit der Präsentation eines CD-Abspielgeräts mit zwei Laufwerken Rechnung. Das Unternehmen verweist nicht ohne Stolz darauf, sich auf dem CD-Sektor vom Marktanteil her auf Rang vier vorgearbeitet zu haben. Auch soll die gute Position bei Audio-Kleingeräten weiter ausgebaut werden. Trotz eines „turbulenten und chaotischen Marktes" im Bereich der Videorecorder sieht Toshiba nach er Umorientierung vom Beta- auf das VHS-System gute Absatzchancen.

Die Produkte wolle man künftig über und nicht nur mit dem Handel vermarkten. Gespräche mit dem Fachhandel über Partnerschaftsverträge liefen. Der Toshiba-Konzern, der sich in den drei Bereichen Industrie-Elektronik, Schwerindustrie und Konsumelektronik betätigt, steigerte im Geschäftsjahr 1984/85 (31.3.) seinen Umsatz um 23 Prozent auf umgerechnet 13,37 Mrd. Dollar. (nl.)

# Saba-Kooperation mit China

Wie eine „kalte Dusche" habe das vergangene Geschäftsjahr 1984 die Saba GmbH, Villingen-Schwenningen, getroffen, sagte Geschäftsführer Alexander Lentze in Berlin. Anstelle eines allgemein erwarteten und geplanten Umsatzzuwachses sei der Gesamtumsatz dieser Thomson-Brandt-Tochter um knapp vier Prozent auf etwas über 700 Mill. DM zurückgegangen. Im Jahr 1983 war der Umsatz noch um 7,5 Prozent gewachsen, unter dem Strich stand damals ein Gewinn von 10 Mill. DM.

Zwei von Saba und anderen Branchengrößen proklamierte Preiserhöhungen seinen in 1984 am Markt nicht durchgesetzt worden. Damit sei es auch nicht möglich gewesen, eine Rendite zu erwirtschaften, doch hielten sich die Verluste aufgrund der Bemühungen um Kostensenkung mit Blick auf vergleichbare Unternehmen der Unterhaltungselektronik-Branche in Grenzen. In diesem Zusammenhang habe Saba auf dem Sektor der Farbfernseher, der rund 55 Prozent des Gesamtumsatzes ausmache, bewußt einen geringen Marktanteilverlust in Kauf genommen.

Per Ende August 1985 sei Saba in den Produktbereichen Farbfernseher und Video um sieben bzw. zehn Prozent hinter seinen ursprünglichen Umsatzplanungen zurückgeblieben. Aufgrund einer konsequenten Preispolitik habe man in Teilbereichen sogar noch etwas schlechter dagestanden.

Für das Gesamtresultat des Jahres ließen diese Zahlen – so Lentze – allerdings noch keinen endgültigen Schluß zu, da die Hauptsaison noch bevorstehe. Chancen, daß sich die Absatzerwartungen dennoch erfüllten, seien durchaus vorhanden.

Lentze hob hervor, daß Saba im Exportbereich einen spektakulären Erfolg habe landen können: Mit drei chinesischen Fernsehgeräte-Herstellern wurden langfristige Kooperationsverträge abgeschlossen. Das Abkommen beinhaltet nicht nur die Lieferung von Bauelementen und ganzen Bauteilesätzen, sondern u. a. auch die Weitergabe von Know-how für die Produktion von Saba-Geräten in China.

WERNER NEITZEL

## Umsatz-Explosion bei Sennheiser

Von einer Umsatzexplosion ist bei der Sennheiser Electronic KG, Wedemark, die Rede. Der führende Hersteller von Kopfhörern und Mikrophonen steigerte in den ersten sechs Monaten 1985 seinen Umsatz um 35 Prozent. Für das ganze Jahr wird, wie Fred Warnke, kaufmännischer Leiter dieses Familienunternehmens, mitteilte, ein Umsatzvolumen von 88 (71) Mill. DM erwartet. Dabei sei das größte Wachstum im rein professionellen Geschäft zu verbuchen. Es habe sich gezeigt, daß der Markt der Heimelektronik und der Geschäftsbereich „professionelle Studios" eine unerwartet hohe Nachfrage-Elastizität aufweise.

Auf dem Gebiet der dynamischen „ausgewachsenen" Kopfhörer – unter Ausschluß der Walkman-Sparte, in der sich Sennheiser nicht betätigt – liegt der Marktanteil des Unternehmens in der Bundesrepublik bei über 40 Prozent. Das kräftige Umsatzwachstum bewirkte nicht zuletzt auch eine Aufstockung der Belegschaft seit Jahresbeginn um 100 auf 1050 Mitarbeiter. (nl.)

YMOS

## Die Autoindustrie ist bester Kunde

Wb. Frankfurt

Die Ymos AG, Obertshausen, Börsenneuling des Jahres 1984, konnte ihre Ertragslage im Geschäftsjahr 1984/85 (30. 6.) wieder verbessern, heißt es in einem ersten Überblick. Im Vorjahr war der Jahresüberschuß – in erster Linie infolge des Metallstreiks – auf 4 (11) Mill. DM zurückgegangen.

Hinter der (noch nicht bezifferten) Erholung steht eine Umsatzsteigerung um zwölf Prozent auf 489 (437) Mill. DM. Dazu haben die um 15 Prozent auf 432 (376) Mill. DM gestiegenen Geschäfte mit der Autoindustrie besonders deutlich beigetragen. Auf sie entfallen inzwischen 88 Prozent aller Umsätze. Aber auch die Umsätze in den Diversifikationsbereichen Sanitärarmaturen- und Hausgeräteteile sind gestiegen. Die Exporte nahmen um acht Prozent auf 78 Mill. DM zu.

In Erwartung hoher Wachstumsraten hat Ymos verstärkt investiert. Mit 70 Mill. DM für Sachanlagen – wesentlich Rationalisierung und Automatisierung der Fertigung – und weiteren 26 Mill. DM für Sonderwerkzeuge erreichten die Investitionen ein volles Fünftel vom Umsatz. Auch im Personalbereich ist Ymos auf Wachstum eingestellt: Um den anstehenden Facharbeiterbedarf decken zu können, wurde die Ausbildungskapazität um 25 Prozent erweitert. Die Gesamtbelegschaft ist 1984/85 um fünf Prozent auf 5250 (5000) Mitarbeiter – davon 202 (162) Lehrlinge – gewachsen.

## Adolf Ratjen wird 75 Jahre

Adolf Ratjen, geschäftsführender Seniorpartner des in Berlin, Köln, Hamburg, Aachen und Frankfurt domizilierenden Bankhauses Delbrück & Co, vollendet am 2. September sein 75. Lebensjahr. Der Bankier, als Ratgeber in Aufsichts- und Beiräten zahlreicher in- und ausländischer Unternehmen geschätzt, aber kein Freund lauter Publizität, hat nicht nur diese Bank maßgeblich mitgeprägt, die zu den wenigen größeren unabhängigen Privatbankhäusern in Familienbesitz gehört. Ratjen, der 1937 als Teilhaber in das Berliner Stammhaus Delbrück Schickler eintrat, das 1968 mit Delbrück von der Heydt & Co in Köln fusionierte, hat außerdem in mehr als drei Jahrzehnten als Verwaltungsratsvorsitzender der Bank in Liechtenstein den Weg zu Wachstum und internationalem Renommee gewiesen.

Adolf Ratjen ist es übrigens zu verdanken, daß die größte private Gemäldesammlung Europas, die des Fürsten von Liechtenstein, erhalten geblieben ist. Denn Ratjen hat diese Schätze, die demnächst im New Yorker Metropolitan Museum ausgestellt werden, 1945 vor dem Zugriff der Sowjets in Wien gerettet. (cd.)

# Sonderbewegungen bei den Aktien

## Den Monatsultimo ohne Schwierigkeiten bewältigt

**DW. – Die Aktientendenz am Wochenende wurde durch das Auftauchen einiger neuer Favoriten bestimmt. Das Geschäft blieb insgesamt lebhaft. Der Monatsultimo konnte glatt bewältigt werden. Rege war die Nachfrage weiterhin nach Stahlaktien, die wegen verbilligten Erzbezüge als Nutznießer des Dollar-Rückgangs gelten. Dabei kamen sich die Kurse von Hoesch und Thyssen sehr nahe. Einen deutlichen Aufwärtssprung machten Kali und Salz, wo Abfindungsgerüchte den Handel angeheizt hatten.**

Weitere Anlagekäufe wurden im Maschinenbaubereich beobachtet. Hier konnte sich Linde überdurchschnittlich verbessern. Das Interesse für Konsum- und auch für Bauwerte hat leicht nachgelassen. Bankaktien neigten eher zur Schwäche. Sie gelten durch die Ereignisse in Südafrika als belastet, obwohl im Grunde niemand Zweifel daran hegt, daß die Südafrikaner jederzeit ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen werden. Nahezu unverändert blieben die Titel der Großchemie. Das Interesse der Ausländer für BASF, Bayer und Hoechst ist jedoch merklich abgekühlt. Renditegesichtspunkte spielen für die Ausländer keine Rolle, weil für sie das zur Bardividene gehörende Körperschaftssteuerguthaben nicht verwertbar ist. Anlagekäufe aus Renditegründen führten bei den Versorgungswerten kaum noch zu höheren Notierungen.

**Frankfurt:** Adt zogen um 4,10 DM an. Riedel stockten um 30 DM und Heidelzement um 18 DM auf. Südzucker erhöhten um 11 DM. Brau AG Nürnberg verteuerten sich um um 6 DM. Enzinger Union verminderten um 7,50 DM und Rütgers um 5 DM.

**Düsseldorf:** Aseag verminderten um 5 DM und Audi NSU um 8 DM. Kabelmetal stockten um 3,50 DM und Kochs Adler um 2,50 DM auf. Nachgegeben haben Hagen Batterie um 1 DM und Rheinwestkalk um 4 DM. Colonia verbesserten sich um 5 DM.

**Hamburg:** Hapag fielen um 1 DM zurück. NWK Vz. lagen auf Vortagsbasis, HEW zogen um 0,60 DM an. Beiersdorf verloren 9 DM. Hypothekenbank Hamburg gaben um 19 DM nach. Phoenix Gummi verloren 1,50 DM.

**Berlin:** Schering zogen um 10 DM an. Lehmann konnten 3,50 DM, DUB-Schultheiss 2,50 DM und Orenstein 2 DM zulegen. Berliner Bank lagen um 0,40 DM geringfügig freundlicher. Herlitz St. büßten 3 DM und Bekula 0,70 DM ein.

**München:** Agrob St. stockten um 4 DM und Audi AG um 5 DM auf. Dywidag verbesserten sich um 6 DM und Flachglas um 5 DM. Patrizier erhöhten um 5 DM. Nachgegeben haben Electro 2000 um 1 DM und Fränk. Überl. Werke um 2 DM.

**Stuttgart:** Daimler legten 7,50 DM, Porsche 19,50 DM unf Audi NSU 17 DM zu. Zeag mußten 21 DM höher zugeteilt werden. Metall u. Leck verloren 19,50 DM. Hohner mußten 7,50 DM abgeben.

**Nachbörse:** uneinheitlich

**WELT-Aktienindex: 207,56 (207,05)**
**WELT-Umsatzindex: 4451 (5494)**

## Fortlaufende Notierungen und Umsätze

## Inland

## Ungeregelt. Freiverkehr

## Freiverkehr

## Unnotierte Werte

## Inlandszertifikate

## Auslandszertifikate (DM)

## Fremde Währungen

## Ausländische DM-Anleihen

## Ausland

## New York

## Toronto

## London

## Amsterdam

## Mailand

## Tokio

## Wien

## Kopenhagen

## Zürich

## Brüssel

## Hongkong

## Singapur

## Madrid

## Paris

## Sydney

## Optionshandel

**Frankfurt: 30. 08. 85**
2174 Optionen = 111 600 (131 050) Aktien,
davon 505 Verkaufsoptionen +25 450 Aktien.

**Kaufoptionen:** AEG 10-110/34, 10-120/22,2, 10-130/14, 10-140/5, 10-150/2,6, 1-120/26, 1-130/17, BASF 10-191/37, 10-211/16,6, 10-220/10-10,6, 10-221/8, 10-230/5, 1-201/35, 1-210/29, Bayer 10-211/15, 10-230/4, 10-240/2,5, 1-230/13,6, 1-240/7, Bay. Hypo 1-370/25, BMW 10-460/17, 10-480/8, Bay. Vereinsbk. 10-400/20, Commerzbk. 10-210/7, 10-220/5,5, 1-210/18, 1-220/12,4, Conti 10-150/8,5, 10-160/4, 1-160/9,6, 1-170/5, Daimler 10-940/40, 1-880/100, 1-889,5/95, Dt. Babcock St. 1-170/9,7, Deutsche Bk. 10-600/11,9, 1-570/36,5, 1-600/25, Degussa 10-360/19,8, Dresdner Bk. 10-212,5/68,8, 10-220/50, 10-232,5/40, 10-270/12, 1-250/38, 1-280/18, GHH St. 10-190/18, 1-180/15, Hoechst 10-200/25, 10-210/12, 10-220/5,5, 1-230/9,35, 1-250/5, Hoesch 10-100/25,5, 10-110/16, 10-130/6, 10-130/2, 1-110/19, 1-120/10,5, Karstadt 1-270/14, Kaufhof 1-290/22, Klöckner 10-70/2,5, 1-65/7, 1-70/4,85, Lufthansa St. 10-195,5/35, 10-225,5/9, 1-225,5/18, Lufthansa Vz. 10-205,5/25,8, Metallges. 1-300/11, Mannesmann 10-156/44, 10-166/35, 10-176/25, 10-180/21,9, 10-186/15, 10-190/12,6, 10-200/8, 1-166/40, 1-176/31, RWE St. 10-170/22,5, 10-190/5,4, 1-190/15, RWE Vz. 10-180/10, 10-190/5,4, 1-190/9,6, Schering 10-480/8,7, Kali + Salz 10-252/73, 10-282/63, 1-262/68, 1-310/30,6, Siemens 10-530/36,2, 10-540/25, 10-560/14, 10-580/6, 10-590/3,5, 10-600/3, 1-570/36, 1-580/24,8, Thyssen 10-100/30,8, 10-108,25/21,6, 10-110/20, 10-118,25/12, 10-120/10,6, 10-130/4,5, 1-108,25/24, 1-110/21,2, Veba 10-240/7,4, 10-241/4,5, 10-250/3, 1-221/24,2, 1-240/12,6, VEW 1-140/18,6, VW 10-270/66, 10-300/38, 10-310/30, 10-320/22, 10-330/15, 10-340/12, 10-350/11, 10-360/10, 10-370/6, 1-315/57,4, 1-320/33, Alcan 10-80/2,6, Chrysler 1-110/5, 4-110/6,9, Elf 10-65/3,4, General Motors 1-200/12,6, IBM 10-400/36, 1-380/34, Norsk Hydro 10-35/3,1, 1-35/4,6, 1-40/2, Sony 1-45/3,6. **Verkaufsoptionen:** AEG 10-130/1, 10-140/5, 1-130/3,1, 1-140/7, BASF 10-220/2, 1-210/1,8, 1-220/3,6, Bayer 10-220/1,9, 1-210/1,2, 1-220/4, BMW 10-440/9, 10-450/13, Commerzbk. 10-210/2, 1-200/2,5, Conti 10-160/5, 1-150/5, Daimler 10-920/7, 10-930/8, 10-950/10, 1-900/16,4, Deutsche Bk. 10-560/3, 1-540/6,4, 1-550/8, Dresdner Bk. 10-250/2,4, 10-270/8, 1-250/3, 1-260/7, Hoechst 10-220/6,5, 1-220/7, Hoesch 10-120/5, Kaufhof 1-280/5, Klöckner 1-65/2, 1-70/5, Linde 1-470/5, Mannesmann 1-190/3,5, Schering 10-450/4, Siemens 10-540/5,8, 10-560/15,2, 1-520/4,6, 1-530/8, Thyssen 1-130/4,5, Veba 1-220/2, 1-230/4, VW 10-310/4,4, 10-320/6,6, 10-330/7,4, 1-290/2, 1-300/4,4, Alcan 10-85/7, IBM 4-350/14, 4-370/20, Norsk Hydro 4-35/2,4.

## Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 30.8.85 : Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

| | US-$ | DM | sfr. |
|---|---|---|---|
| 1 Monat | 7⅞–8⅛ | 4⅝–4⅞ | 4⅞–4⅝ |
| 3 Monate | 7⅞–8⅛ | 4⅝–4¾ | 4½–4¾ |
| 6 Monate | 8–8⅛ | 4½–4¾ | 4⅝–4⅞ |
| 12 Monate | 8½–8⅝ | 4⅝–4⅞ | 4¾–5 |

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxemburg

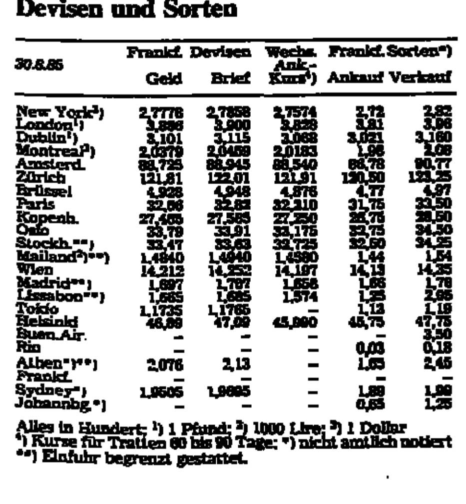


## Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 30.8 folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

| Gesetzliche Zahlungsmittel* | Ankauf | Verkauf |
|---|---|---|
| 20 US-Dollar | 1320,00 | 1687,20 |
| 10 US-Dollar (Indian)** | 1285,00 | 1551,50 |
| 5 US-Dollar (Liberty) | 470,00 | 649,80 |
| 1 £ Sovereign alt | 216,50 | 269,61 |
| 1 £ Sovereign Elizabeth II. | 213,50 | 266,19 |
| 20 belgische Franken | 168,25 | 220,31 |
| 10 Rubel Tscherwonez | 224,50 | 283,29 |
| 2 südafrikanische Rand | 210,00 | 261,06 |
| Krüger Rand, neu | 935,50 | 1106,37 |
| Maple Leaf | 951,75 | 1124,90 |
| Platin Noble Man | 995,50 | 1129,15 |
| **Außer Kurs gesetzte Münzen*** | | |
| 20 Goldmark | 218,25 | 277,31 |
| 20 schweiz. Franken „Vreneli" | 183,25 | 237,41 |
| 20 franz. Franken „Napoléon" | 171,50 | 224,01 |
| 100 österr. Kronen (Neuprägung) | 881,50 | 1068,75 |
| 20 österr. Kronen (Neuprägung) | 174,25 | 221,45 |
| 10 österr. Kronen (Neuprägung) | 80,50 | 120,27 |
| 4 österr. Dukaten (Neuprägung) | 408,00 | 499,32 |
| 1 österr. Dukaten (Neuprägung) | 85,50 | 131,87 |

*Verkauf inklusive 14 % Mehrwertsteuer
**Verkauf inklusive 7 % Mehrwertsteuer



## Devisen und Sorten

| 30.8.85 | Frankf. Devisen Geld | Frankf. Devisen Brief | Wechs. Ank.-Kurs⁴) | Frankf. Sorten*) Ankauf | Frankf. Sorten*) Verkauf |
|---|---|---|---|---|---|
| New York³) | 2,7778 | 2,7858 | 2,7574 | 2,72 | 2,82 |
| London¹) | 3,896 | 3,900 | 3,828 | 3,81 | 3,96 |
| Dublin¹) | 3,101 | 3,115 | 3,068 | 3,021 | 3,160 |
| Montreal³) | 2,0379 | 2,0459 | 2,0183 | 1,98 | 2,08 |
| Amsterd. | 88,725 | 88,945 | 88,540 | 86,78 | 90,77 |
| Zürich | 121,81 | 122,01 | 121,91 | 120,50 | 123,25 |
| Brüssel | 4,928 | 4,948 | 4,876 | 4,77 | 4,97 |
| Paris | 32,86 | 32,82 | 32,310 | 31,75 | 33,50 |
| Kopenh. | 27,465 | 27,585 | 27,250 | 25,75 | 28,50 |
| Oslo | 33,79 | 33,91 | 33,175 | 32,75 | 34,50 |
| Stockh.**) | 33,47 | 33,63 | 32,725 | 32,50 | 34,25 |
| Mailand²)**) | 1,4840 | 1,4940 | 1,4580 | 1,44 | 1,54 |
| Wien | 14,212 | 14,252 | 14,197 | 14,13 | 14,35 |
| Madrid**) | 1,697 | 1,707 | 1,656 | 1,66 | 1,78 |
| Lissabon**) | 1,665 | 1,685 | 1,574 | 1,25 | 2,05 |
| Tokio | 1,1735 | 1,1765 | – | 1,12 | 1,19 |
| Helsinki | 46,88 | 47,09 | 45,090 | 45,75 | 47,75 |
| Buen.Air. | – | – | – | – | 3,50 |
| Rio | – | – | – | 0,03 | 0,18 |
| Athen*)**) | 2,076 | 2,13 | – | 1,65 | 2,45 |
| Frankf. | – | – | – | – | – |
| Sydney*) | 1,9505 | 1,9685 | – | 1,88 | 1,98 |
| Johannbg.*) | – | – | – | 0,65 | 1,25 |

Alles in Hundert; ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar ⁴) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert **) Einfuhr begrenzt gestattet.

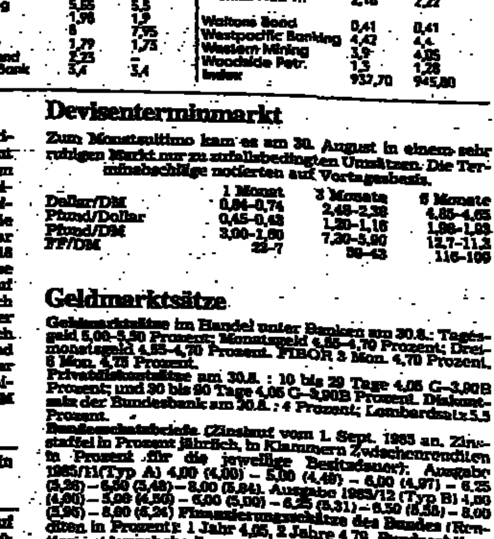


## Devisenmärkte

Die mit Spannung erwarteten Frühindikatoren der amerikanischen Wirtschaft lagen am 30. 8. mit plus 0,4 Prozent im Juli am oberen Rand der Vorhersagen und ließen den Dollarkurs kurzfristig auf 2,7900 ansteigen. Das gleichzeitig bekanntgegebene und leicht verbesserte Handelsbilanzergebnis von minus 10,5 Mrd. Dollar unterstützte die Bewegung. Während des Vormittags hatte der Dollar überwiegend um den amtlichen Mittelkurs von 2,7818 gependelt. Der japanische Yen folgte in bekannter Weise der Dollarbewegung und festigte sich um 4,3 Promille auf 1,1750. Der Anstieg des Englischen Pfundes setzte sich nicht weiter fort, und es notierte geringfügig schwächer mit 3,893. Die Kursveränderungen der übrigen amtlich notierten Währungen hielten sich in engen Grenzen und überstiegen in keinem Fall ein Viertelprozent. US-Dollar in: Amsterdam 3,1315; Brüssel 56,3700; Paris 8,5000; Mailand 1867,90; Wien 19,5600; Zürich 2,2818; Ir. Pfund/DM 3,108; Pfund/Dollar 1,3995; Pfund/DM 3,893.

Die Europäische Währungseinheit (ECU) am 30.8. : In D-Mark 2,22729 (Parität 2,24184); in Dollar 0,80277 (12. März 1979: 1,35444).

Ostmarkkurs am 30. 8. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West.



## Devisenterminmarkt

Zum Monatsultimo kam es am 30. August in einem sehr ruhigen Markt nur zu zufallsbedingten Umsätzen. Die Terminabschläge notierten auf Vortagesbasis.

| | 1 Monat | 3 Monate | 6 Monate |
|---|---|---|---|
| Dollar/DM | 0,84–0,74 | 2,48–2,38 | 4,85–4,65 |
| Pfund/Dollar | 0,45–0,43 | 1,20–1,16 | 1,98–1,93 |
| Pfund/DM | 3,00–1,60 | 7,30–5,90 | 12,7–11,3 |
| FF/DM | 22–7 | 58–43 | 116–109 |

## Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 30.8.: Tagesgeld 5,00–5,30 Prozent; Monatsgeld 4,85–4,70 Prozent; Dreimonatsgeld 4,85–4,70 Prozent. FIBOR 3 Mon. 4,70 Prozent, 6 Mon. 4,75 Prozent.
Privatdiskontsätze am 30.8. : 10 bis 29 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 30.8. : 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.
Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Sept. 1985 an. Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1985/11 (Typ A) 4,00 (4,00) – 5,00 (4,48) – 6,00 (4,97) – 6,25 (5,26) – 6,50 (5,48) – 8,00 (5,94). Ausgabe 1985/12 (Typ B) 4,00 (4,00) – 5,00 (4,50) – 6,00 (5,00) – 6,25 (5,31) – 6,50 (5,58) – 8,00 (5,96) – 8,00 (6,24) Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 4,05, 2 Jahre 4,79. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 6,25, Kurs 100,80, Rendite 6,06.

## Bundesanleihen

## Bundespost

## Länder – Städte

## Bankschuldverschr.

## Bundesbahn

| | | | |
|---|---|---|---|
| F 7 dgl. 77 | 2/87 | 102,6 | 102,6 |

# Renten weiter gut behauptet

**Weiterer leichter Renditerückgang bei den öffentlichen Anleihen. Die Kurse wurden zwar in der Masse nochmals leicht herabgesetzt, der Abfluß ist jedoch zähflüssiger geworden. Aus dem Ausland werden gelegentlich sogar Posten angeboten. Um 0,10 bis 0,15 Prozentpunkte höher wurden Bundesobligationen gehandelt. Nahezu unverändert blieben DM-Auslandsanleihen. Auch bei den Pfandbriefen ergaben sich kaum Renditeverschiebungen.**

## Sonderinstitute

## Industrieanleihen

## Optionsscheine

## Düsseldorf

## DM-Auslandsanleihen

## Optionsanleihen

## Wandelanleihen

## Währungsanleihen

## Wandelanleihen

## Ausländische Aktien in DM

# Warenpreise – Termine

**Mit kräftigen Verlusten schlossen am Donnerstag die Gold-, Silber- und Kaffeenotierungen an der New Yorker Comex. Fester ging dagegen Kupfer aus dem Markt. Schwächer notierte Kakao.**

## Getreide und Getreideprodukte

| Weizen Chicago (c/bush) | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Sept. | 267,00 | 269,25 |
| Dez. | 282,00 | 283,25 |
| März | 290,50 | 289,75 |

| Weizen Winnipeg (can.$/t) Wheat Board cif. | | |
|---|---|---|
| St. Lawrence 1 CW | 230,20 | 229,25 |
| Amber Durum | 227,14 | 226,19 |

| Roggen Winnip. (can.$/t) | | |
|---|---|---|
| Okt. | 120,60 | 116,30 |
| Dez. | 124,00 | 119,80 |
| März | 127,00 | 124,50 |

| Hafer Winnip. (can. $/t) | | |
|---|---|---|
| Okt. | 92,50 | 92,40 |
| Dez. | 95,90 | 94,90 |
| März | 99,00 | 98,50 |

| Hafer Chicago (c/bush) | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Sept | 111,50 | 114,50 |
| Dez. | 122,00 | 124,25 |
| März | 126,50 | 128,00 |

| Mais Chicago (c/bush) | | |
|---|---|---|
| Sept. | 230,25 | 227,25 |
| Dez. | 217,75 | 217,50 |
| März | 227,25 | 226,25 |

| Gerste Winnipeg (can.$/t) | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Okt. | 107,50 | 108,20 |
| Dez. | 111,40 | 111,70 |
| März | 114,00 | 114,60 |

## Genußmittel

| Kaffee New York (c/lb) | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Terminkontr. Sept. | 135,40 | 137,45 |
| Dez. | 137,90 | 140,02 |
| März | 139,35 | 141,50 |

| Kakao New York ($/t) | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Terminkontr. Sept. | 2130 | 2180 |
| Dez. | 2210 | 2259 |
| März | 2250 | 2290 |
| Umsatz | 3488 | 2012 |

| Zucker New York (c/lb) | | |
|---|---|---|
| Kontrakt Nr. 11 Sept. | 4,75 | 4,75 |
| Okt. | 4,82 | 4,89 |
| Jan. | 4,90 | 4,95 |
| März | 5,16 | 5,23 |
| Mai | 5,28 | 5,36 |
| Umsatz | 12423 | 7419 |
| | 29.8. | 28.8. |
| Isa-Preis fob karibische Häfen US-c/lb) | 4,76 | 4,52 |

| Kaffee London (£/t) Robusta | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Kontrakt Sept. | 1588-1592 | 1641-1642 |
| Nov. | 1633-1634 | 1682-1685 |
| Jan. | 1666-1669 | 1716-1718 |
| Umsatz | 3241 | 1839 |

| Kakao London (£/t) | | |
|---|---|---|
| Terminkontrakt Sept. | 1713-1714 | 1752-1755 |
| Dez. | 1720-1721 | 1764-1765 |
| März | 1738-1739 | 1773-1774 |
| Umsatz | 5400 | 4207 |

| Zucker London (£/t) Nr. 6 | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Okt. | 127,80-128,00 | 130,40-130,80 |
| Dez. | 131,08-132,00 | 133,40-134,00 |
| März | 137,80-138,00 | – |
| Umsatz | 3661 | 3607 |

| Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100kg) | 30.8. | 29.8. |
|---|---|---|
| schw. Sarawak spez. | 727,50 | 720,00 |
| weißer Sarawak | 855,00 | 855,00 |
| weißer Muntok | 865,00 | 865,00 |

| Orangensaft New York (c/lb) | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Sept. | 134,15 | 134,50 |
| Nov. | 129,80 | 129,75 |
| Jan. | 126,00 | 125,95 |
| März | 124,60 | 124,80 |
| Mai | 125,50 | 123,40 |
| Umsatz | 400 | 250 |

## Öle, Fette, Tierprodukte

| Erdnußöl New York (c/lb) | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Südstaaten fob Werk | 36,00 | 36,00 |

| Maisöl New York (c/lb) | | |
|---|---|---|
| US-Mittelweststaaten fob Werk. | 22,75 | 22,75 |

| Sojaöl | | |
|---|---|---|
| Chicago (c/lb) Aug. | 22,30 | 22,25 |
| Sept. | 21,98 | 22,00 |
| Okt. | 21,82 | 21,95 |
| Dez. | 21,95 | 22,10 |
| Jan. | 22,20 | 22,35 |
| März | 22,40 | 22,55 |
| Mai | 22,50 | 22,50 |

| Baumwollsaatöl New York (c/lb) | | |
|---|---|---|
| Mississippi-Tal fob Werk. | 21,75 | 21,75 |

| Schmalz Chicago (c/lb) | | |
|---|---|---|
| loco lose | 16,50 | 17,00 |
| Choise white hog 4 % fr. F. | 12,50 | 12,00 |

| Talg New York (c/lb) | | |
|---|---|---|
| top white | 14,75 | 14,75 |
| fancy | 14,00 | 14,00 |
| bleichfähig | 13,50 | 13,50 |
| yellow max. 10%fr.F | 10,25 | 10,25 |

| Schweine Chicago (c/lb) | | |
|---|---|---|
| Okt. | 36,25 | 38,90 |
| Dez. | 39,10 | 40,10 |
| Feb. | 40,45 | – |

| Schweinebäuche Chicago (c/lb) | | |
|---|---|---|
| Feb. | 58,40 | 58,35 |
| März | 58,15 | 59,65 |
| Mai | 59,65 | – |

| Rinder Chicago (c/lb) | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Ochsen einh. schwere River Northern | 56,50 | 56,50 |
| Kühe einh. schwere River Northern | 45,00 | 43,80 |

| Sojabohnen Chicago (c/bush) | | |
|---|---|---|
| Aug. | 511,25 | 512,00 |
| Sept. | 508,50 | 508,00 |
| Nov. | 518,75 | 517,50 |
| Jan. | 529,75 | 527,50 |
| März | 537,50 | 535,50 |
| Mai | 541,00 | 539,00 |
| Juli | 541,25 | 538,50 |

| Sojaschrot Chicago ($/sht) | | |
|---|---|---|
| Aug. | 124,70 | 124,20 |
| Sept. | 126,00 | 124,80 |
| Okt. | 129,10 | 128,30 |
| Dez. | 130,50 | 129,50 |
| Jan. | 133,50 | 132,00 |
| März | 135,50 | 134,50 |
| Mai | 138,50 | 137,00 |

| Leinsaat Winnipeg (can. $/t) | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Okt. | 302,30 | 301,00 |
| Dez. | 306,80 | 304,80 |
| März | 317,00 | 315,00 |

| Kokosöl New York (c/lb) | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Westküste fob Werk | 23,00 | 23,00 |

| Erdnußöl | 30.8. | 29.8. |
|---|---|---|
| Rotterdam ($/t) jegl. Herk. cif | 870,00 | 870,00 |

| Leinöl | | |
|---|---|---|
| Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank | 570,00 | 585,00 |

| Palmöl | | |
|---|---|---|
| Rotterdam ($/lgt) Sumatra cif | 370,00 | 380,00 |

| Sojaöl | | |
|---|---|---|
| Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk | 153,00 | 153,00 |

| Kokosöl | | |
|---|---|---|
| Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif | 440,00 | 440,00 |

| Leinsaat | | |
|---|---|---|
| Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam | 242,00 | 242,00 |

## Wolle, Fasern, Kautschuk

| Baumwolle New York (c/lb) Kontrakt Nr. 2: | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Okt. | 58,50 | 58,20 |
| Dez. | 58,67 | 58,42 |
| März | 59,85 | 59,62 |
| Mai | 60,25 | 60,12 |
| Juli | 60,05 | 59,78 |
| Okt. | 55,00 | 55,10 |

| Kautschuk New York (c/lb); Händlerpreis | | |
|---|---|---|
| loco RSS-1 | 43,50 | 43,50 |

| Wolle Lond. (Neusl. c/kg) Kreuzz.: | 30.8. | 29.8. |
|---|---|---|
| Okt. | 498-500 | 501-503 |
| Jan. | 505-508 | 507-508 |
| März | 515-517 | – |
| Umsatz | 34 | 25 |

| Wolle Roubaix (F/kg) Kammzüge | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Okt. | 52,50 | 52,50 |
| Dez. | 54,80 | 54,80 |
| März | 54,90 | 54,90 |
| Mai | 55,10 | 55,10 |
| Umsatz | 0 | 0 |
| Tendenz: ruhig | | |

| Wolle Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißw. Standardtype | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Okt. | 610,00-611,00 | 611,00-615,00 |
| Dez. | 615,00-617,00 | 615,00-621,00 |
| März | 622,00-625,00 | – |
| Umsatz | 12 | 7 |

| Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen | 30.8. | 29.8. |
|---|---|---|
| East African 3 long | 680,00 | 680,00 |
| undergraded: | 570,00 | 570,00 |

| Seide Yokoh. (Y/kg) AAA ab Lager | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Sept. | 12585 | 12540 |
| Okt. | 12548 | 12509 |

| Kautschuk London (p/kg) | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Nr. 1 RSS loco | 61,00-63,00 | 61,00-63,00 |
| Sept. | –62,00 | –62,00 |
| Okt. | –65,00 | –65,00 |
| Nov. | –65,00 | –65,00 |
| Tendenz: ruhig | | |

| Kautschuk Malaysia (mal. c/kg) | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Aug. | 182,50-183,50 | 182,50-183,25 |
| Sept. | 181,50-182,50 | 181,50-182,50 |
| Nr. 2 RSS Aug. | 171,00-172,00 | 171,50-172,50 |
| Nr. 3 RSS Aug. | 168,50-169,50 | 169,00-170,00 |
| Nr. 4 RSS Aug. | 164,00-165,00 | 164,50-165,50 |
| Tendenz: ruhig | | |

| Jute London (£/lgt) | 30.8. | 29.8. |
|---|---|---|
| BWC | 520 | 575 |
| BWD | 495 | 550 |
| BTC | 525 | 575 |
| BTD | 500 | 550 |

## Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengenang.: 1 troyounce (Feinunze) 31,1035 g; 1lb = 0,4536 kg; 1 R. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–)

## Westdeutsche Metallnotierungen

| (DM je 100 kg) | 30.8. | 29.8. |
|---|---|---|
| Aluminium: Bas. Lond. laufend. Monat | 281,97-282,36 | 280,04-280,43 |
| drittfolg. Monat | 290,75-290,94 | 289,21-289,41 |
| Blei: Bas. London laufend. Monat | 119,54-119,73 | 117,09-117,29 |
| drittfolg. Monat | 118,76-118,95 | 118,07-118,26 |
| Nickel: Bas. London laufend. Monat | 1343,55-1347,45 | 1356,29-1360,20 |
| drittfolg. Monat | 1370,85-1374,75 | 1383,61-1385-57 |
| Zink: Bas. London laufend. Monat | 191,88-192,27 | 195,20-195,59 |
| drittfolg. Monat | 193,44-193,83 | 194,76-194,95 |
| Produz.-Preis | 231,22 | 230,43 |
| Reinzinn 99,9 % | 3806-3844 | 3821-3859 |

## NE-Metalle

| (DM je 100 kg) | 30.8. | 29.8. |
|---|---|---|
| Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz)* | 399,95-405,27 | 399,09-402,40 |
| Blei in Kabeln | 127,25-128,25 | 124,75-125,75 |
| Aluminium 1. Leitzwecke (VAW) Rundbarren | 455,00-458,50 | 455,00-458,50 |
| Vorziehdraht | 464,00-464,50 | 464,00-464,50 |

* Auf Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 17 Kupferverarbeiter und Kupferbezieher

## Messingnotierungen

| | 30.8. | 29.8. |
|---|---|---|
| MS 58, 1. Verarbeitungsstufe | 355-358 | 354-359 |
| MS 58, 2. Verarbeitungsstufe | 396-397 | 394-396 |
| MS 63 | 393-397 | 392-396 |

## Zinn-Preis Penang

| Straits-Zinn ab Werk prompt | 30.8. | 29.8. |
|---|---|---|
| (Ring./kg) | 30,85 | 30,79 |

## Deutsche Alu-Gußlegierungen

| (DM je 100 kg) | 30.8. | 29.8. |
|---|---|---|
| Leg. 225 | 350-355 | 350-353 |
| Leg. 226 | 352-357 | 352-355 |
| Leg. 231 | 387-390 | 387-388 |
| Leg. 233 | 397-400 | 397-398 |

Preise für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.

## Edelmetalle

| | | |
|---|---|---|
| Platin (DM je g) | 32,40 | 32,75 |
| Gold (DM/kg Feing.) Banken-Vkfpr. | 30780 | 30780 |
| Rücknahmepr. | 30030 | 30030 |
| Gold (DM/kg Feing.) (Basis Lond. Fixing) Degussa-Vkfpr. | 30700 | 30780 |
| Rücknahmepr. | 29910 | 30000 |
| verarbeitet | 32200 | 32290 |
| Gold (Frankf. Börsenkurs) (DM je kg) | 30100 | 30200 |
| Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing) Degussa-Vkfpr. | 573,50 | 576,40 |
| Rücknahmepr. | 556,50 | 559,30 |
| verarbeitet | 598,70 | 601,70 |

## Internationale Edelmetalle

| Gold (US-$/Feinunze) London | 30.8. | 29.8. |
|---|---|---|
| 10.30 | 335,75 | 338,40 |
| 15.00 | – | 337,00 |
| Zürich mittags | 335,70-336,20 | 338,00-338,50 |
| Paris (F/1-kg-Barren) mittags | 92000 | 92450 |
| Silber (p/Feinunze) London Kasse | 446,55 | 448,70 |
| 3 Monate | 458,80 | 460,75 |
| 6 Monate | 470,35 | 471,95 |
| 12 Monate | 493,60 | 495,55 |

| Platin (£/Feinunze) London | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| fr. Markt | 240,55 | 244,10 |

| Palladium (£/Feinunze) London | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| f. Händlerpreis | 76,45 | 76,42 |

## New Yorker Metallbörse

| | | |
|---|---|---|
| Gold H & H Ankauf | 337,25 | 342,90 |
| Silber H & H Ankauf | 628,50 | 634,50 |
| Platin fr. Händlerpr. | 331,00-333,00 | 331,00-333,00 |
| Produz.-Preis | 475,00 | 475,00 |
| Palladium fr. Händlerpr. | 107,00-108,00 | 107,00-108,00 |
| Produz.-Preis | 150,00 | 150,00 |

| Silber (c/Feinunze) | | |
|---|---|---|
| Sept. | 621,00 | – |
| Okt. | 626,30 | 631,50 |
| Dez. | 633,00 | 636,90 |
| Jan. | 639,50 | 644,50 |
| März | 645,00 | 650,40 |
| Mai | 657,00 | 659,00 |
| Juli | 666,80 | 680,00 |
| Umsatz | 18000 | 14000 |

| Kupfer (c/lb) | 29.8. | 28.8. |
|---|---|---|
| Sept. | 60,60 | 59,90 |
| Dez. | 61,60 | 61,25 |
| Jan. | 62,00 | 61,70 |
| März | 62,75 | 62,35 |
| Mai | 63,05 | 62,85 |
| Juli | 63,50 | 63,30 |
| Sept. | 64,00 | – |
| Umsatz | 18100 | 7200 |

## Londoner Metallbörse

| | 30.8. | 29.8. |
|---|---|---|
| Aluminium (c/lb) mittags Kasse | 723,00-724,00 | 724,00-724,50 |
| 3 Monate | 745,50-746,00 | 747,00-747,50 |
| Blei (£/t) mittags | 306,50-307,00 | 303,00-304,00 |
| 3 Monate | 304,50-305,00 | 304,50-305,00 |
| Kupfer Highergrade (£/t) mittags Kasse | 1005,00-1005,50 | 1002,00-1002,50 |
| 3 Monate | 1028,00-1028,50 | 1027,50-1028,00 |
| abends Kasse | – | 998,50-999,50 |
| 3 Monate | – | 1024,00-1024,50 |
| (Kupfer-Standard) mittags Kasse | 974,00-975,00 | 972,00-973,00 |
| 3 Monate | 1003,00-1004,00 | 998,00-1000,00 |
| Zink (£/t) mittags | 492,00-493,00 | 497,00-498,00 |
| 3 Monate | 496,00-497,00 | 501,00-502,00 |
| Zinn (£/t) mittags | 9085-9086 | 9086-9087 |
| 3 Monate | 9050-9051 | 9050-9051 |
| Quecksilber ($/FL) | – | 280-290 |
| Wolfram-Erz ($/T-Einh.) | – | 65-70 |

# Ein Mann, wie schön!

eka – Angeblich gibt es ein Recht auf Arbeit. Von ihm ist dauernd die Rede. Wie aber steht es mit dem Recht auf Schönheit? Und zwar mit dem Recht auf Schönheit seitens des Mannes? *Das Grundgesetz garantiert sie ihm nicht.* Was ist das für ein Gesetz? Schließlich ist männliche Schönheit nicht verfassungswidrig! Um nun dem Mann, wenn schon kein Recht, so doch wenigstens den Anspruch auf Schönheit zuzugestehen, muß folgender Fragenkomplex geklärt werden! Wann *kann*, wann *darf*, wann *soll* und wann *muß* ein Mann schön sein?

Er kann schön sein als Baby. *Allerdings stellt sich diese frühe* Schönheit als ziemlich überflüssig heraus. Außerdem zieht sie Belästigungen nach sich. Das Geküsse und Geknutsche von Tanten und noch ärgerlicheren Personen ist der erste Schrecken, den es zu überwinden gilt. Der Mann *darf* schön sein, solange er jung ist. Zwischen 20 und 30 Jahren erleichtert Schönheit allgemein das Liebesleben und trägt zur Gründung der Familie bei. Auch beim Erwerb von Geld, Ansehen und Macht leistet Schönheit ernst zu nehmende Dienste. Geld, Ansehen und Macht wiederum sind die späteren Flügelspanner des weitschweifend genossenen Eros. Mit der Familie hat das nichts mehr zu tun.

Zwischen 40 und 60 Lebensjahren *sollte* der Mann schön sein. Erst jetzt zeigt sich, daß Schönheit alle Werke, alle Erfolge krönt. Im Grunde brauchte er nur noch schön und reich zu sein und beides zu bleiben. Kein Mensch würde es ihm verübeln.

Zwischen 60, 70 und allen folgenden Lebensjahren aber *muß* der Mann schön sein. Wie er das macht, ist seine und seiner künstlerischen Helfershelfer Sache. Keinen Augenblick darf er sich der Vermutung ausgesetzt sehen, daß der männliche Körper, wie andere Bauschöpfungen auch, zeitbedingten Veränderungen unterworfen war. Schönheit, *lang und gern genutzte* Ausstattung, wurde nun – Pflicht.

## Uraufführungen von Reimann, Zenders und Medek: Die Opernsaison 85/86

# Viel Neues aus dem Depot

Die Zahl der Premieren, die die deutschen Opernhäuser ihrer Kundschaft anbieten können, wird immer geringer. Längst müssen schon Wiederaufnahmen und Gastspiele herhalten, um die Vorstellungen der Premierenabonnements aufzufüllen. Denn wo vor ein paar Jahren noch acht Neuinszenierungen pro Saison die Regel waren, schafft man inzwischen meist nur noch vier Novitäten – *Folge der kürzer gewordenen* Arbeitszeiten, aber auch der gründlicheren Proben und des gestiegenen Ausstattungsaufwandes. Als die Bühne noch „geistiger Raum" war, brauchte man keine Werkstätten.

Wirkliche Novitäten sind in der Oper eine besondere *Rarität*. Daß die Saison 1985/86 immerhin drei neue ausgewachsene Musiktheaterstücke von renommierten Komponisten anbieten kann, hat schon einen Hauch von hochmütiger Verschwendung. Denn bei den drei Novitäten handelt es sich um Aribert Reimanns „Les Troades", die in München vorbereitet werden, um Hans Zenders „Stephen Climax" (Frankfurt) sowie um Tilo Medeks Böll-Vertonung „Die verlorene Ehre der Katharina Blum", die *vom Gelsenkirchener Musiktheater* im Revier für die Ruhrfestspiele vorbereitet wird.

Naturgemäß schrauben sich die Erwartungen an Reimanns „Troades" besonders hoch – seine Oper „Lear", 1978 uraufgeführt, ist schließlich das einzige neue Stück seit Zimmermanns „Soldaten", das langsam ins Repertoire eindringt. Das Theater von Krefeld und Mönchengladbach eröffnet damit seine Spielzeit unter dem neuen Hausherrn Eike Grams, *womit das erste Dutzend „Lear"-Inszenierungen* fast voll wäre: ein beispielloser Erfolg im zeitgenössischen Musiktheater.

Oper denkt in langen Zeiträumen: So kommen in dieser Spielzeit erst jene „Ring"-Inszenierungen zum Ende, die im Wagnerjahr 1983 begonnen worden sind. Die prominenteste davon ist die durch Götz Friedrich an der Deutschen Oper Berlin, die für Oktober die „Götterdämmerung" ankündigt. Aber spannender als Götz Friedrichs Regieschluß könnte ein Rollendebüt werden: René Kollos Siegfried. Mit der „Götterdämmerung" ihre „Ringe" schließen müssen auch noch Nicolas Joël in Wiesbaden und Siegfried Schoenbohm in Kassel. Und in Hessen, wo zwei Ringe sich schließen, öffnet sich ein dritter: In Frankfurt beginnt Ruth Berghaus, die Ostberliner Regisseuse mit den vielen Westvaluta-Verträgen, ihre „Ring"-Version. Ein Anlauf, den sie damit in Ost-Berlin unternommen hatte, vor zehn Jahren zum „Ring"-*Centenarium, war ja frühzeitig* gestoppt worden. Aus Frankfurter Sicht ist es konsequent, die zahlreichen Gast-Arbeiten der Berghaus nun mit diesem Summum Opus der Opernliteratur zu krönen – und abzuschließen. Denn in der Ära nach Gielen wird man wohl andere Regiehandschriften in Frankfurt kennenlernen können.

Die Opernhäuser bleiben mithin der Mischung treu, mit der sie in den letzten Jahren gut gefahren sind, zumindest ein Einpendeln der Zuschauerzahlen auf hohem Niveau erreicht haben. Es geht also darum, das etablierte Opernrepertoire in teils soliden, teils spektakulären Inszenierungen zu erneuern. Und es geht darum, hochkarätige Besetzungen zu sammeln. *So gleicht die* Opernspielzeit einer Versammlung von lauter guten Bekannten, die allenfalls ihre Rollen oder ihre Plätze getauscht haben.

Der schrille Hans Neuenfels darf wieder Verdi in Berlin inszenieren – diesmal den „Rigoletto". Von Otto Schenk wird man in Hamburg den Gounodschen „Faust", in Wien Puccinis „Manon Lescaut" und in München „Hoffmanns Erzählungen" erleben. Zweimal kommt Juri Ljubimow: nach Stuttgart für den „Fidelio", nach Berlin für „Katja Kabanowa". Götz Friedrich wird sich von dem heimischen Wagner-Aderlaß in Wien rekreieren – mit Inszenierungen von Schönbergs „Erwartung" und Bartóks „Herzog Blaubarts Burg" sowie gleich anschließend der Wiener Einstudierung seiner „Toten Stadt", für die Berlin die Ausstattung liefert. Und dann führt er noch in München bei der „Macht des Schicksals" Regie, bei der Giuseppe Sinopoli am Pult walten soll.

*Nur drei Namen fallen auf* bei den Regisseuren: Liebermann hatte noch Peter Ustinows Telefonnummer, und so wird der, in Konkurrenz zu Ljubimow in Berlin, Janaceks „Katja Kabanowa" in Hamburg herausbringen. Den zweiten Namen muß man sich schon nicht mehr merken – Maximilian Schell hat kalte Füße bekommen und wird den „Don Giovanni" in München nicht inszenieren (statt dessen soll das nun Sandro Sequi tun). Und der dritte Name ist Vicco von Bülow, der in Stuttgart sein Regiede*büt mit Flotows „Martha" gibt. Ob* Wum da als Lady Harriets Schoßhund mitspielt, ist noch Geheimsache.

Wo es wirklich Neues kaum gibt und der Neuinterpretation des Bekannten auch Grenzen gesetzt sind, *haben sich die „Ausgrabungen"*, wohl richtiger: Wiederbelebungsversuche älterer, weggelegter Werke als extravagante Abweichung vom Einerlei ins Spiel bringen können. Am tiefsten stochert Kassel in der Vergangenheit, wenn dort Wernicke den „Phaéton" Lullys von 1683 hervorholt.

In die deutsche Romantik versenkt sich Oberhausen mit einem Versuch an Lortzings „Casanova". Daß es vor allem die „Provinz" ist, die mit solchen Extempores Aufmerksamkeit sucht, belegen auch weitere Beispiele: Bielefeld meldet sich mit Schrekers „Irrelohe" und Meyerbeers „Le Prophète" gleich zweimal aus dem Depot der Musikgeschichte. Bremen kündigt Toscaninis Lieblingsoper an, nämlich Catalanis „La Wally". Und Krefeld will Zandonais „Francesca da Rimini" vorstellen. Von den größeren Häusern beteiligt sich heuer nur Stuttgart an der Schatzsuche: mit Jomellis „Fentonte".

Spielpläne hin, Spielpläne her: Die Oper lebt seit 300 Jahren nicht davon, was gesungen wird, sondern davon, wie gesungen wird, davon, wer auf der Bühne steht. Der Erfolg der Saison hängt ab von den Sängern, von A wie Aliberti (Kölns Lucia und Bonns Adina) bis Zancanaro. Aber wie die nun singen, das weiß man wirklich erst hinterher. Nach der Papierform könnte Egon Seefehlners Ausstand in Wien das Sängerfest der Saison werden: „La Gioconda" mit Eva Marton, *Ludmilla Semtschuk, Placido Do*mingo und Matteo Manuguerra.

REINHARD BEUTH



Die Schätze der Kathedrale von Reims: Kopf eines Diakons aus dem Gefolge des hl. Remigius (um 1180) FOTO: S.P.A D.E.M.

## Domschatz aus Reims im Dommuseum Salzburg

# Ohne Salböl nicht König

Im Rahmen einer Städtepatenschaft hat Salzburg Teile seines Domschatzes nach Reims auf eine Ausstellung geschickt, während man in Salzburg im Dommuseum schöne Stücke aus Reims sehen kann. Sie überraschen nicht nur durch ihren kunsthistorischen Wert – etwa die überaus kostbare Collane des Heilig-Geist-Ordens, einer Art französischen Goldenen Vlieses –, sondern vermitteln auch einen Einblick in die Geschichte und Denkart Frankreichs.

Hier ist vor allem auch die winzige Ampulle mit dem Salböl von Bedeutung, deren Inhalt auf eine wenig bekannte Besonderheit der französischen Krönungen hinweist: Nicht die Krone war dabei von Bedeutung, deren *es eine ganze Reihe* gibt, sondern dieses Öl, welches der Legende nach vor tausend Jahren von einem Engel gebracht worden ist. Nur der gesalbte, nicht der mit einer Krone versehene König galt als Herrscher. Das mußte Ludwig XVIII. erfahren, der sich im Exil und ohne Salbung zum König gemacht hatte. Erst sein Bruder Karl X. wurde nach altem Brauch in Reims gesalbt – und zwar mit einer *Spur von dem ausgestellten Öl, denn* die wahre Ampulle mit dem heiligen Öl war bei der Französischen Revolution zerschlagen worden – als Symbol des Königtums. Der jetzt noch vorhandene Rest blieb nur dadurch erhalten, daß ihn ein Königstreuer aufbewahrt hatte.

Dieser letzten, mit allem Pomp veranstalteten Krönung Karls X. sind viele der Exponate der Ausstellung gewidmet. Wie man weiß, konnte die Salbung diesen König so wenig retten wie Ludwig XVI. – allerdings wurde er wenigstens nicht geköpft. Wie schwer es der französische Klerus hat, dürfte bekannt sein: Er wurde aller Mittel entblößt und wird vom Staat nicht subventioniert, von dem *man auch mehr Obsorge für die se*questrierten Zimelien erwarten würde. Der Klerus ist auf Spenden angewiesen, er lebt in seiner Armut dem Schöpfer der Religion näher verwandt. Es wird keine Kathedrale wie die von Reims wieder erstehen können. Aber die Schätze bleiben und sind derzeit im Dommuseum zu bewundern. (Bis 15. Okt.)

ERIK G. WICKENBURG

## JOURNAL

### Menuhin-Wettbewerb mit Klassik und Jazz

AFP, Paris

Seinen ersten internationalen Violinistenwettbewerb veranstaltet Yehudi Menuhin in diesem Jahr in Paris. Der Wettbewerb, der vom 8 bis 18. September stattfindet, steht Musikern aus allen Ländern ohne Altersbegrenzung offen. Die Kandidaten können zwischen sieben Sparten wählen, in denen die von Menuhin präsidierte Jury Preise vergibt – Klassik (Bach bis Beethoven), Romantik (Brahms), französische Musik (Ravel, Debussy, Franck), zeitgenössische Musik (Prokofiew, Bartok), Salonmusik (Paganini, Saint-Saens, Szymanowsky), Improvisation (Jazz und Folk). Jeder Bewerber muß außerdem ein eigens für den Wettbewerb komponiertes Werk interpretieren, „Torse", eine „Meditation für Solo-Violine" von Marcel Mihalovici. In die Vorauswahl kamen 31 Kandidaten aus zwölf Ländern.

### Andreas-Gryphius-Preis für E. G. Bleisch

dgk, Esslingen

Der Andreas-Gryphius-Preis 1985 der Künstlergilde e. V. ist dem aus Breslau stammenden Lyriker Ernst Günther Bleisch zugesprochen worden. Der mit 10 000 Mark dotierte Preis würdigt das Gesamtwerk des Autors, das sich besonders in seinem 1983 erschienenen Gedichtband „Zeit ohne Uhr" mit ausgewählten Gedichten aus den Jahren 1952 bis 1982 dokumentiert. Drei Förderpreise in Höhe von je 4000 Mark wurden an Natascha Wodin sowie an Wolf Deinert und Werner *Söllner vergeben. Deinert und* Söllner sind wiederholt mit Erzählungen und Gedichten in der WELT hervorgetreten.

### Köln erlebt Festival der Pantomimen

DW. Köln

In Anwesenheit des Kölner Oberbürgermeisters wurde gestern in der Kölner Musikhochschule das 10. Pantomimenfestival „Gaukler '85" eröffnet, das die Stadt Köln in Zusammenarbeit mit dem tschechischen Pantomimen Milan Sladek veranstaltet. Am Premierenabend stand „König Ubu" auf dem Programm, eine Inszenierung von Sladeks Kölner „Theater Kefka". Bis zum 8. September treffen sich in der Domstadt Gruppen und Solisten aus aller Welt, darunter aus Japan und – zum ersten Mal in Europa – das indonesische Ensemble „Wayang Orang". Mit dem Pantomime-Ensemble Ladislav Fialka und dem Solisten Boleslav Polivka hat Sladek erstmals tschechische Landsleute zum Gauklerfestival in die Bundesrepublik eingeladen.

## Walerian Borowczyks Film: „Ars amandi"

# Antiker Oswald Kolle

Es gibt alte Lateiner, die es im Lateinunterricht *nicht* zu lesen gab. Wobei an erster Stelle die „Liebeskunst" des Publius Ovidius Naso zu nennen wäre, die mit ihrer lockeren Frivolität offenbar so sehr an den Grundsätzen der römischen Staatsmoral rüttelte, daß der Kaiser Augustus den Dichter schließlich in die Ferne verbannte. Und auch die Philologen haben das Buch oft gar nicht gerne gesehen und gelegentlich sogar auf das Übersetzen von „Stellen" verzichtet. Was diese „Stellen" betraf, da wollte so manch ein Wissenschaftler einfach nichts davon wissen.

Nun, heute würde niemand mehr den Ovid verbannen. Und angesichts zeitgenössischer Erzeugnisse zur Unterstützung der Liebeskunst wirkt er harmlos und geradezu moralisch. Deshalb wohl ist Walerian Borowczyk – seit langem in Italien arbeitender polnischer Regisseur – auf den Einfall gekommen, ihn nach eigenen Vorstellungen „aufzupeppen". Was sich allerdings sehr schnell als gar kein guter Einfall herausstellte.

Borowczyk kann man es ja immer noch nicht vergessen, daß er früher einmal ein Mann gewesen ist, der zu einigen Hoffnungen berechtigte. Bis er sich dann leider zu der Erkenntnis durchrang, daß mit dem auf Kunst hingetrimmten Softporno mehr und sicherer Geld zu verdienen war. Wobei er dabei wenigstens noch immer ein Gespür für handwerkliche Präzision besaß. Das aber scheint, ausweis*lich dieses Films, nun auch* noch verlorenzugehen. Denn „Ars amandi" wimmelt nur so von Stilbrüchen, und gewollt sind die bestimmt nicht.

Da schwankt Borowczyk zwischen gepflegter erotischer Photographie im Weichzeichnerlicht und springt dann unversehens in Szenen von gynäkologischer Eindeutigkeit. Da hält er sich die meiste Zeit im alten Rom auf und läßt dann in einem wirren Nachklapp alles als Traum einer heutigen Archäologiestudentin erscheinen.

Doch vor allem ist er mit der Tatsache nicht zu Rande gekommen, daß der gute Ovid natürlich kein Drehbuchautor war. Vielmehr scheint Borowczyk ihn für eine Art antiken Oswalt Kolle zu halten, der in Akademien seinen Studenten die Liebe als Wissenschaft predigte.

Da sieht man also, untermalt von O-Ton Ovid, die Annäherung des jungen Cornelius an die Gemahlin eines stets zu Kriegszwecken verreisten Tribunen. Wobei eine Stunde praktisch nichts passiert, was Borowczyk durch eine hektische Schauspielerführung aufzufangen sucht. Dauernd wird gerannt, sich gewälzt, werden Hände gerungen.

Nach einer Stunde entschließt er sich dann noch zu etwas Handlung. Der Tribun entdeckt den Ehebruch, Ovid wird verhaftet, und das Feuer verzehrt die Ungetreue. Aber da hat Borowczyk sich schon so weit von der (und jeglicher) „Liebeskunst" entfernt, daß einen nichts mehr wundert. Langweilig ist er, dieser Film. Aber was viel schlimmer wiegt: Er ist auch noch unerotisch.

SVEN HANSEN

## Schallplattenkritik: „Fantasie" von „Paso Doble"

# Märchen um Einsame

Der unwiderstehliche Refrain von den Modulen, die verrückt spielen, bescherte „Paso Doble" unlängst einen Hit. Jetzt – nach der erfolgreichen Single „Computerliebe" – präsentiert dieses Hamburger Duo mit „Fantasie" seine erste Langspielplatte (WEA 240 685-1).

Der Titel hält, was er verspricht: Dem Hörer öffnet sich eine großartige Märchenwelt aus bizarren Tönen und grotesker Lyrik, die auf eine recht intelligente Weise um das Thema der Einsamkeit kreist.

Die beiden Interpreten sind in Fachkreisen schon lange bekannt. Rale Oberpichler sang einst bei der renommierten Westcoast-Popgruppe „Springflut" („Kinder des Mondes") und gehörte zu den gefragtesten Studio-Chorsängerinnen. Ihr Partner Frank Hieber, ehemals Keyboarder der Gruppe „Lake", hatte Erfolg als Peter Schillings Produzent („Major Tom").

Hieber, Komponist aller Titel, arbeitete bei seiner ersten Langspielplatte mit den modernsten elektronischen Digitalsystemen, mit einer ausgeklügelten Computertechnik also, die seine Musik jedoch nie zu Künstlichkeit gerinnen ließ.

Drei der qualifiziertesten Studio-Musiker hat „Paso Doble" für sein Album engagiert: den Schlagzeuger Curt Cress, den Gitarristen Peter Weihe und den Bassisten Thiessy Thiers. Wichtigstes Instrument aber ist eindeutig Hiebers „Emulator". Ein Musikcomputer, der dem hinlänglich bekannten „Fairlight CMI" ähnelt.

In ihm speicherte der Hamburger Musiker u. a. Originaltöne von Bläsern, Streichern und menschlichen Stimmen, die über eine Keyboardtastatur in jeder beliebigen Tonart und Rhythmik reproduziert werden können. Das Ergebnis ist überraschend aufregend: Chorpassagen laufen plötzlich rückwärts, Bläsersätze spielen schweißtreibende Funk-Rhythmen, elektronische Bässe stampfen im Off-Beat. Ver-rücktheit als Stilprinzip, das angenehm in Atem hält und nicht lediglich sinnloses Chaos produziert.

Hieber verbindet Rhythmus- und Soundcomputer aber auch mit konventionellen Instrumenten. Gitarre, Baß und Schlagzeug sensibilisieren so die relativ kalte Klangsprache der Elektronik. Vieles an der Machart erinnert dabei an Peter Gabriel oder Rupert Hine, den Avantgardisten der anglo-amerikanischen Rockszene. Hiebers melodischer Ideenreichtum verhindert ein Abgleiten in Klischees. Die Arrangements sind also den Texten, die sich erfreulich von der naiven Sprechblasen-Lyrik einer Nena oder den schlichten Heile-Welt-Schönfärbereien eines Roland Kaiser abheben, eine eindrucksvolle Stütze.

Rale Oberpichler schickt mit ihrer warmen und melodiösen Stimme keine Träne auf Reisen, statt dessen beschränkt sich vielmehr bei ihrem Gesang auf eine klare und unsentimentale Darstellung. Der hohe Tenor ihres Partners Frank Hieber setzt gelegentlich bewußt naive Akzente dagegen, die die ironische Zielrichtungen mancher Lieder glückich unterstreichen.

THOMAS OLIVIER

## Vor 100 Jahren geboren: Autor DuBose Heyward

# Alltag in der Catfish Row

Es geschieht nicht gerade häufig, daß der Name eines Schriftstellers weitgehend durch ein musikalisches Werk weiterlebt. Bei DuBose Heyward ist dies der Fall. Der Autor, der heute vor hundert Jahren in Charleston im US-Bundesstaat South Carolina geboren wurde, hat seinen Nachruhm dem Komponisten George Gershwin zu verdanken, dem Mitte der 20er Jahre ein Roman namens „Porgy" in die Hände fiel.

Gershwin, schon seit längerer Zeit von der Idee besessen, eine amerikanische Volksoper zu komponieren, war begeistert von der Geschichte des verkrüppelten Negers Porgy aus der „Catfish Row", der eine kurze, aussichtlose Liebesaffäre mit der leichtlebigen Bess hat und am Ende wieder verlassen wird. Und über diesem Ende „lächelte eine ironische Morgensonne".

DuBose Heyward war mit der Atmosphäre der Catfish Row sehr gut vertraut; er hatte lange Jahre in ähnlicher Umgebung gearbeitet. Er stammte aus einer aristokratischen Familie aus den Südstaaten, die der Sezessions-Krieg arm gemacht hatte. Heyward verfiel nicht in die schwüle Melancholie, die Stoff hergibt für zahlreiche Südstaaten-Dramen, sondern krempelte nach guter Yankee-Tradition die Ärmel hoch, um zu überleben. Er verkaufte Zeitungen, verdingte sich als Hafenarbeiter und schließlich zehn Jahre als Versicherungsagent. Leicht behindert durch die Folgen einer Kinderlähmung, war dieser Job, in dem Mobilität Trumpf ist, vollkommen ungeeignet für ihn.

Es ist schwer, sich Heyward als Hafenarbeiter vorzustellen, denn von Statur her war er, trotz seines körperlichen Handicaps, eine aristokratische Erscheinung: ein introvertierter, freundlich-reservierter Herr, der seine familiäre Herkunft nicht verleugnen konnte. Er war sehr belesen und fast intellektuell zu nennen.

Inzwischen, man schrieb das Jahr 1923, hatte er geheiratet: die Familie mußte versorgt werden. Heyward entschloß sich, den Beruf des Versicherungsagenten an den Nagel zu hängen und zu schreiben. Einen Lyrikband, „Carolina Chansons", hatte er bereits ein Jahr zuvor veröffentlicht, ein zweiter, „Skylines and Horizons", folgte 1924. Seine Gedichte spiegelten seine unmittelbare Umgebung wider, waren aus der Erfahrung mit dem Alltag im Süden gewonnen. Heyward kam es zugute, daß er den Dialekt der Schwarzen von Charleston beherrschte, und so gelang es ihm, in seinem ersten Roman „Porgy" eine wahrheitsgetreue, unsentimentale Schilderung ihres Alltags zu vollbringen.

Porgy ist nach einem verkrüppelten Bettler modelliert, der sich auf einem kleinen, von einer Ziege gezogenen Karren fortbewegt, „Goat Sammy" genannt. Das Buch war ein überwältigender Erfolg, und gemeinsam mit seiner Frau Dorothy dramatisierte Heyward seine Geschichte. Es sollte allerdings noch fast zehn Jahre dauern, ehe Gershwin tatsächlich mit der Arbeit an seiner amerikanischen Volksoper begann.

Weitere Romane, Lyrikbände und Kurzgeschichten folgten – doch Heyward konnte seinen Erstlingserfolg nicht wiederholen. Am 16. Juni 1940 *ist er in Tyron*, North Carolina, gestorben.

RAINER NOLDEN





Ein einziger Roman verhalf ihm zu Ruhm: Der amerikanische Autor DuBose Heyward FOTO: DIE WELT

## AUSSTELLUNGS-KALENDER

**Berlin:** Das Selbstporträt im Zeitalter der Photographie – Akademie der Künste (1. Sept. bis 6. Okt.)

**Bern:** Henri Laurens – Kunstmuseum (bis 28. Okt.)

**Bielefeld:** Georg Baselitz – Kunsthalle (1. Sept. bis 27. Okt.)

**Braunschweig:** Stadt im Wandel. Kunst und Kultur des Burgertums in Norddeutschland 1150–1650 – Vieweghaus und Burg Dankwarderode (bis 24. Nov.)

Erich Heckel – Haus Salve Hospes (bis 27. Okt.)

**Dortmund:** Pressezeichnung und Portraitfotografie B. F. Dolbin, E. Stumpp, L. Jacobi – Museum für Kunst und Kulturgeschichte (bis 22. Sept.)

**Duisburg:** Bernhard Heiliger – Retrospektive – Wilhelm-Lehmbruck-Museum (1. Sept. bis 13. Okt.)

**Essen:** Türkische Kunst und Kultur aus osmanischer Zeit – Villa Hugel (bis 27. Okt.)

**Frankfurt:** Der Hausbuchmeister – *Städt. Galerie im Städel* (5. Sept. bis 3. Nov.)

**Hannover:** Von Cranach bis Monet – 10 Jahre Neuerwerbungen 1976–1985 – Niedersächsisches Landesmuseum (6. Sept. bis 3. Nov.)

**Hildesheim:** Nofret die Schöne – Roemer- und Pelizaeus-Museum (bis 4. Nov.)

**Köln:** Die Braut – geliebt, verkauft, getauscht, geraubt – Kunsthalle (bis 13. Okt.)

**Krefeld:** Dreißig Jahre durch die Kunst – Museum Haus Lange 1955–1985 – Museum Haus Lange – Museum Haus Esters (15. Sept. bis 1. Dez.)

**Limburg a. d. Lahn:** Engert und das Theater – Historisches Rathaus (bis 27. Okt.)

**Mainz:** China und Japan in Buchkunst und Graphik – Gutenberg-Museum (3. Sept. bis 27. Okt.)

**Mannheim:** Indianische Kunst im 20. Jahrhundert – Kunstverein (bis 8. Okt.)

**München:** Otto Dix (1891–1969) – Museum Villa Stuck (bis 27. Sept.)

**Münster:** Frühe Phöniker im Libanon – Museum für Archäologie (1. Sept. bis 5. Jan. 1986)

Marc Chagall – Druckgraphik – Westf. Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte (8. Sept. bis 10. Nov.)

**Nürnberg:** Brigitte und Martin Matschinsky-Denninghoff – Germanisches Nationalmuseum (15. Sept. bis 3. Nov.)

Oskar Koller – Stadtgeschichtliches *Museum (bis 27. Okt.)*

**Offenbach/Main:** Otto Rohse – Klingspor-Museum (8. Sept. bis 3. Nov.)

**Recklinghausen:** Bulgarische Ikonen – Kunsthalle (bis 29. Sept.)

**Salzburg:** Egon Schiele – Rupertinum (bis 29. Sept.)

**Zürich:** Marc Chagall – Arbeiten auf Papier – Kunsthaus (bis 1. Dez.).

## Koblenz zeigt das Werk des Bildhauers Kurt Lehmann, der heute 80 wird

# Ein Optimist, aber kein Schönfärber

„Hirtenjunge" – Bronzeplastik von K. Lehmann (1958) FOTO: DIE WELT

Der Bildhauer Kurt Lehmann hielt es stets mit der klassischen Tradition. Er hat, unbeeinflußt von den wechselnden Strömungen und Tendenzen der künstlerischen Ideologien, ihre zeitlose Gültigkeit durch sein umfangreiches Werk bestätigt.

Lehmann wird heute achtzig Jahre alt. Zu diesem Anlaß zeigt seine Heimatstadt Koblenz im Künstlerhaus Metternich eine Ausstellung von Skulpturen und Zeichnungen des Künstlers. Von den vielen Tugenden, die sie auszeichnen, ist der Humor nicht die geringste.

Die Welt Lehmanns ist eine humane Welt. Es ist die Welt des Menschen (in der auch das Tier seinen Platz hat, natürlich). Menschen geben dieser Welt Maß und Gesicht: Männer, Frauen, Mädchen und Knaben in ihrer Würde und Demut, in ihrer Heiterkeit und in ihrem Schmerz, in ihrer Einfachheit und Ergriffenheit. Lehmann glaubt an den Menschen, und er will, daß der Mensch an sich glaubt; er will ihm Mut machen. Er will, in einer Zeit, die dabei ist, solch Menschenbild zu zerstören, da allenthalben das Häßliche, die Angst und die Hoffnungslosigkeit auch im Kunstgebaren dominieren, mit seinem Werk durch uralt zeitlose (das heißt klassische) Werte des Humanen, der Schönheit, des Maßes beruhigen, beglücken, auch: zur Besinnung rufen.

In Berlin waren Blumenthal, Marcks und Seitz seine Freunde; sie wollten dasselbe. Lehmann ist fraglos ein Optimist und Lebensbejaher; aber er ist kein Schönfärber, und seine Figuren sind keine Schönlinge. Was sie auszeichnet, ist mehr als Schönheit und Grazie, ist Wahrheit, unbedingte Ehrlichkeit und eine erfrischende Sauberkeit des Menschlichen wie des Künstlerischen. Die straff gespannte Haut seiner Plastiken ist Ausdruck der inneren Spannung, die sich gleichermaßen mitteilt in dem vielfältigen Kontrast von kraftvoller Derbheit (mitunter) und vergeistigter Zartheit, von Ernst und Daseinsfreude, Trauer und Zuversicht.

Dazu zählen auch der Kontrast und die Einheit von großer Form und kleinem Format, von Abstraktion und Lebensnähe, von Statik und Bewegung, innerer Festigkeit des Gefüges und rhythmisierter Fläche, von offenem und umschlossenem Raum, von Hohlraum und kompakter Masse, von Sammlung und Ausstrahlung. Das gilt für seine Bronzen und Terrakotten ebenso wie für die zahlreichen Großplastiken, unter anderem in Kassel, Köln, Freiburg und Hannover. In Hannover vor allem, wo er ein Lehramt an der Technischen Hochschule bekleidete, hat sich Lehmann mit monumentalen Bauplastiken, Fassadenreliefs und Freilichtplastiken ein bleibendes Denkmal gesetzt und um die Stadtgestaltung verdient gemacht. (Bis 20. Sept.; Hannover 3. bis 24. Nov.)

EO PLUNIEN

# Zu naß, zu kalt: der „Sommer“ dieses Jahres

DW. Bonn

Im Norden kalt und verregnet, im Süden auch nur „durchwachsen“: Der Sommer '85 hatte keine Höhepunkte. Wer nach dem vergangenen „sibirischen“ Winter auf einen tropischen Sommer hoffte, wurde herb enttäuscht. Wie eine Umfrage der Deutschen Presse-Agentur ergab, kam der jetzt zu Ende gehende Sommer in Deutschland nicht über die Mittelmäßigkeit hinaus.

Einen Sommer, der keiner war, erlebte vor allem Norddeutschland. Die Meteorologen in Bremen registrierten von Juni bis August gerade acht Tage mit einer Temperatur von mindestens 25 Grad. In guten Jahren waren es schon achtmal soviel. Dafür regnete es in der Hansestadt an 64 von 92 Tagen. Die Bremer Bilanz lautet: der viertschlechteste Sommer seit 54 Jahren.

In Hamburg und Schleswig-Holstein waren die Monate Juni, Juli und August gar nicht so schlecht – meinen die Meteorologen. Für das allgemeine Schlechtwettergefühl haben sie dennoch Verständnis. Denn abgesehen von einer einwöchigen Sonnenperiode Anfang Juni gab es keine zusammenhängende Schönwetterzeit.

Und auch in Niedersachsen macht sich Enttäuschung breit: Zu naß, zu kalt, unfreundlich – so das Resümee der vergangenen drei Monate. Vor allem der Juni und der August blieben weit hinter den Erwartungen zurück.

Nicht besser erging es den Sonnenhungrigen in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Dort war das letzte Vierteljahr – gemessen am langjährigen Mittelwert – zwischen 0,5 und 2 Grad zu kalt. Es hatte bis zu 25 Prozent zu viel Regen und zwischen 15 und 30 Prozent zu wenig Sonnenstunden.

Ebenso deprimierend verlief der Sommer im Rhein-Main-Gebiet. Das Wetteramt in Offenbach verzeichnete etwa für Frankfurt 49 Regentage – sieben mehr als üblich.

Verglichen mit diesen Werten kam Süddeutschland noch glimpflich davon. Begeisterungsstürme löst eine Rückschau auf den Sommer jedoch auch hier nicht aus. Das Wetteramt Stuttgart meldet: Im Juni war es zu kalt, im Juli zu warm und im August zu wechselhaft. Im ganzen war der Sommer in Baden-Württemberg lediglich „durchwachsen“.

Zufrieden können vermutlich nur die Bayern sein. Dort war der Juni zwar ebenfalls alles andere als sommerlich, die Monate Juli und August machten den schlechten Start jedoch wieder wett. Die Fachleute im Münchener Wetteramt zählten insgesamt 32 Sommertage mit Temperaturen über 25 Grad, doppelt soviel wie im Vorjahr. Und mit rund 715 gezählten Sonnenstunden wurde das Vorjahresergebnis um 100 übertroffen.

Richtig ins Schwitzen kamen die Bundesbürger in diesem Jahr nur selten. Einer der wenigen Tage mit Sonne und Hitze von Nord bis Süd war der 14. August. An diesem Tag stiegen sogar in Hamburg die Temperaturen bis auf 30 Grad.

Und in Stuttgart kletterten sie gar bis auf 34,3 Grad. Fast überall im Bundesgebiet war deshalb der 14. August der Sommertag schlechthin. Doch die Freude währte nur kurze Zeit. In Norddeutschland sorgte eine Gewitterfront mit orkanartigen Böen noch am Abend des gleichen Tages für Abkühlung.

Eine Erklärung für die weit verbreitete Enttäuschung über den Sommer '85 hat ein Meteorologe des Wetteramtes Essen: „Wir sind eben alle zu fehlgeleiteten Sonnenanbetern geworden.“ Und: „Mit einem heißen Sommer ist nur alle sieben Jahre zu rechnen.“

Der letzte Rekordsommer liegt gerade zwei Jahre zurück. Sollte der Wetterexperte recht haben, so steht das Urteil über den Sommer 1986 schon jetzt fest. Dann bleibt nur eine Möglichkeit: Durchhalten bis 1990 – bis zum nächsten „Supersommer“.

# Sehnsucht nach dem Schoß der Erde

## In Montenegro wollen 60 Forscher die vermutlich tiefste Höhle der Welt erkunden

Von HARALD WATERMANN

Vor wenigen Tagen hat im jugoslawischen Montenegro eine Gruppe von 60 Speläologen (Höhlenforscher) damit begonnen, die vermutlich tiefste Höhle der Welt zu erforschen. Die „letzten Höhlenbären“, wie sie sich selbst gern nennen, werden Tage und Wochen unter Hunderten von Metern dicken Gesteinsformationen arbeiten und vermessen. Im schwachen Schein der Karbidlampen, der das Dunkel um sie herum kaum erhellen kann, werden sie sich durch Engpässe winden, durch schmale Felsspalten zwängen, auf allen Vieren durch niedere Gänge kriechen, den Weg durch Geröllhalden freischaufeln, durch reißende unterirdische Bäche schwimmen, tückische Syphons durchtauchen und in bodenlose Schächte abseilen.

Höhlenforscher setzen allemal ihr Leben aufs Spiel. Vergangenen Mittwoch stürzte der 20jährige tschechische Forscher Juri Kubalek in der Höhle von Pierre-Saint-Martin in den Pyrenäen in 1000 Meter Tiefe tödlich ab. Nur zwei Wochen zuvor erstickten Marcel Baudoin (47) und Jacques Giroux (30) in einer Höhle bei Saint-Benoit in nur 15 Metern Tiefe in tödlichem Gas. Die Möglichkeiten ums Leben zu kommen, während man sich wie ein Wurm durch die Gänge schiebt, sind zahlreich. Herabfallendes Gestein kann einen erschlagen, man kann an Unterkühlung sterben, in einer engen Passage bei Wassereinbruch ertrinken oder sich einfach verirren und dann langsam verhungern. Eine durchaus denkbare Kombination hat der Autor Trevanian, alias Rod Whitaker, in seinem Buch „Shibumi“ lebhaft geschildert.

Die hier zitierte Passage beschreibt die Situation eines Höhlenforschers beim Abseilen in die Tiefe: „Er mußte durch den Mund atmen, denn er hing mitten in einem Wasserfall, der Ausmündung eines unterirdischen Flusses in den Schacht in 370 Metern Tiefe, der ihn zwang, die letzten fünfundneunzig Meter freihängend durch einen eiskalten Sprühnebel zurückzulegen. Trotz der fest anliegenden Gummiabschlüsse der Ärmel sickerte das Wasser zu den Armen durch ... Seine Helmlampe war in diesem Katarakt nutzlos, deswegen schaltete er sie aus und blieb schlaff in dem hallenden Tosen und Brausen des Wassers hängen, obwohl ihm die Gurte, die ihn hielten, Rippen und Schritt aufscheuerten.“

Weshalb riskieren die 60 wagemutigen Forscher in Montenegro Kopf und Kragen? Was zwingt sie zu diesem härtesten und gefährlichsten Abenteuer unserer Zeit? Sigmund Freud bemühte für die Lust, sich in die Erde zu zwängen, den Uteruskomplex: Nur die unbewußte Sehnsucht nach Rückkehr in den Mutterschoß könne einen ansonsten normalen Menschen dazu bewegen, kilometertief in das Dunkel und die Einsamkeit einer Höhle abzusteigen.

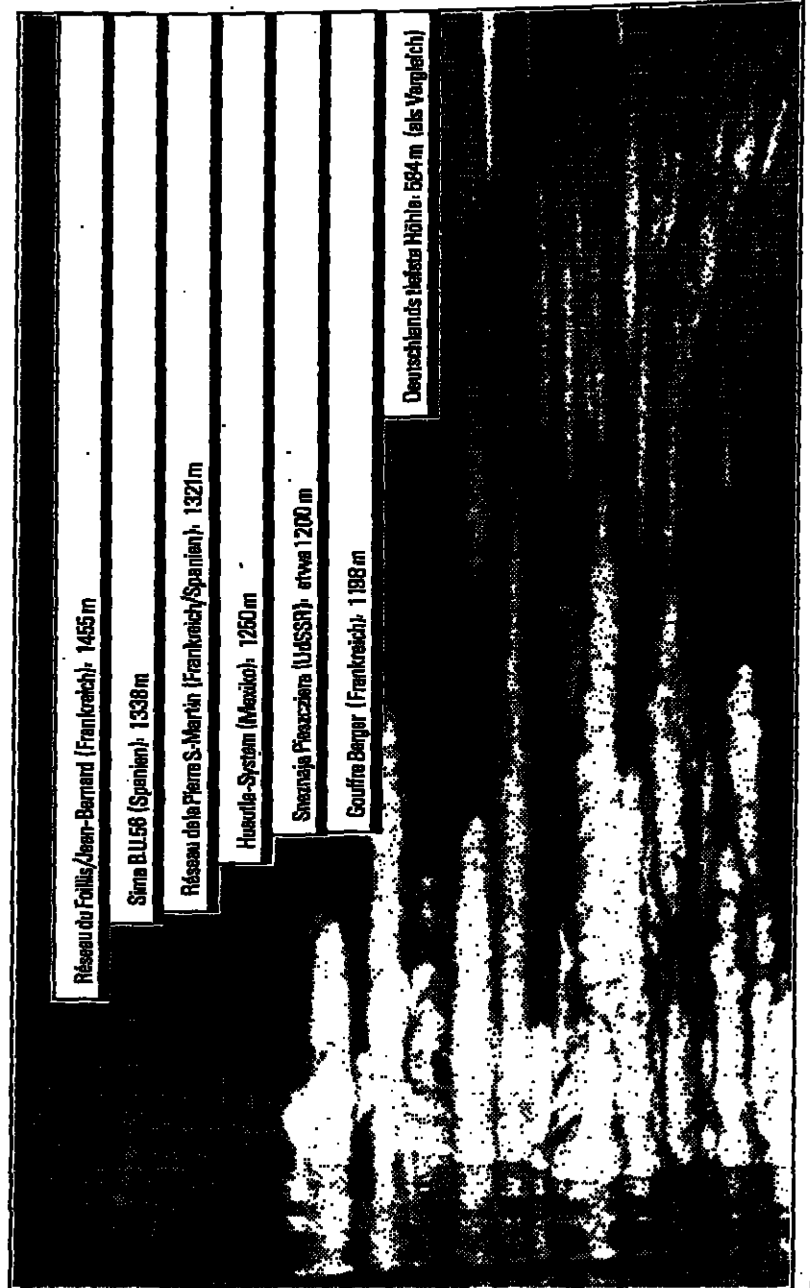
Die Höhlenkundler, die über Freud nur milde lächeln, erklären ihre Motivation anders: Die Herausforderung extremer Situationen; der alte Traum, als erster in eine unbekannte Welt vorzustoßen; die Neugier, das nächste Hindernis zu bewältigen, zu erleben, ob sich die Spalte zu einer Kammer oder gar Halle weitet, und so die Mühen und den Kampf mit der Faszination einer Steinwelt, die es über Tage nicht gibt, belohnt.

Aber all diesen Gründen haben sie die selbstgewählte Aufgabe vorangestellt, die Höhlen zu vermessen, zu kartographieren und Antworten auf vielfältige Fragen zu suchen: Wie sind die Höhlen im einzelnen entstanden? Wo treten sie vermehrt auf, welche waren bewohnt? Diese wissenschaftlich betriebene Höhlenforschung ist durchaus ernst zu nehmen. Von ihr profitieren Geologen, Anthropologen, Zoologen und alle an der Erforschung der Vorgeschichte beteiligten Disziplinen. Die Höhlen sind wie Museen, sie bewahren die Dinge der Vergangenheit, Knochen der Vorzeitmenschen ebenso wie seine Werkzeuge und Malereien, aber auch Höhlenflora und -fauna, deren Entwicklung vor Jahrtausenden stehengeblieben ist. Gesteinsschichtungen geben Aufschluß über die Entstehung der jeweiligen Landschaft, und Klimaforscher nutzen Tropfsteine als eine Art Kalender, in dem Temperaturen und Niederschläge früherer Epochen aufgezeichnet sind.

Die Gefährlichkeit von Höhlen wird vor allem von Hobbyforschern unterschätzt. 1964 waren vier Studenten in der Falkensteiner Höhle bei Reutlingen für einige Tage eingeschlossen, weil starke Regenfälle die Höhlengänge in reißende Bäche verwandelten. Anfang August 1975 verirrte sich ein amerikanisches Ehepaar in einem riesigen Höhlenlabyrinth. Ein Suchtrupp rettete die beiden Erschöpften nach 13 Tagen.

Solche Rettungen können teuer zu stehen kommen: Vier Hobby-Forscher, die Anfang 1977 in der Schwäbischen-Alb-Höhle 57 Stunden eingesperrt waren, mußten für ihre Rettung 20 000 Mark bezahlen. Doch selbst die bitteren Stunden der Angst können einen echten „Höhlenbären“ nicht schrecken. Der Schweizer Höhlenforscher Professor Bögli hatte einmal 100 Stunden im Schweizer Hölloch auf seine Retter gewartet. „Das Auftauchen der Retter“, sagte er, „war wie eine Wiedergeburt.“ Vielleicht hatte Freud doch recht.

## Die tiefsten Höhlen der Erde




# Warnung vor Wirbelsturm in Florida

AFP, Miami

Sturmwarnung wurde gestern für die US-Küstengebiete am Golf von Mexiko in Florida und Louisiana gegeben. Der Wirbelsturm „Elena“ nähert sich der Küste mit über 100 Stundenkilometern und dürfte dort schwere Sturmfluten und Überschwemmungen auslösen. In den gefährdeten Gebieten wurden Einwohner evakuiert. Zahlreiche Schulen wurden früher geschlossen und als Notaufnahmelager hergerichtet. Gleichzeitig begannen die Erdölgesellschaften, die Bohrplattformen im Golf von Mexiko zu räumen. Dort arbeiten rund 20 000 Menschen. „Elena“ ist der fünfte große Wirbelsturm dieser Saison. Er hat sich nach Mitteilung der Meteorologen im Gebiet der Kapverdischen Inseln vor Afrika gebildet und mit einer außergewöhnlichen Geschwindigkeit den Atlantik überquert.

## Folgenschwerer Unfall

dpa, Dachau

Beim Zusammenstoß eines Lastwagens mit vier Personenwagen sind in der Nacht zum Freitag bei Dachau vier Menschen getötet und zwölf Personen zum Teil schwer verletzt worden. Wie die Polizei mitteilte, wurde der Transporter mit Anhänger von einer 27jährigen Frau gelenkt, die mit ihrer neunjährigen Tochter im Führerhaus saß. Sie gehören zu den Schwerverletzten.

## Anflug auf Leasat

rtr. Cape Canaveral

Die amerikanische Raumfähre „Discovery“ hat die Verfolgung des seit April im All treibenden Satelliten „Leasat-3“ aufgenommen. Der Abstand, der am Donnerstag noch fast 5000 Kilometer betrug, soll bis auf Samstag auf elf Meter verringert werden. Zwei der fünf Astronauten an Bord der „Discovery“ werden dann Gelegenheit haben, die defekte Zündung des „Leasat“-Treibsatzes zu reparieren, damit der Fernmeldesatellit der US-Marine in seine geostationäre Position 36 000 Kilometer über dem Äquator fliegen kann.

## Weinskandal in Japan

dpa, Tokio

Die giftige Chemikalie Diethylenglykol ist am Donnerstag und Freitag auch in japanischen Weinen, die mit Importweinen verschnitten wurden, nachgewiesen worden. Damit ist auch die Hoffnung auf eine rasche Wiederzulassung des Verkaufs deutscher Weine in Japan vorerst zunichte gemacht. In Japan ist es nicht verboten, österreichische (oder sonstige importierte) Weine den heimischen Erzeugnissen beizumischen: „Japanischer“ Wein ist praktisch immer ein Gemisch vieler ausländischer Weine mit einem geringen Anteil im Lande erzeugter Rebensäfte. Es ist noch nicht abzusehen, welche Folgen die Entdeckung für den Weinmarkt in Japan hat.

## Frauen am Steuer

dpa, Bonn

Unter den Kraftfahrern sind die Frauen in der Bundesrepublik Deutschland weiterhin stark in der Minderheit. Nach einer Umfrage des Instituts für angewandte Sozialwissenschaft (Infas) besitzen acht von zehn Männern (82 Prozent) einen Pkw-Führerschein. Dagegen verfügt nur jede zweite Frau (52 Prozent) über eine solche Fahrerlaubnis.

## U-Boot-Wrack entdeckt

dpa, Den Haag

Niederländische Taucher haben auf der Suche nach gesunkenen Fischernetzen zehn Seemeilen vor der westfriesischen Insel Terschelling ein deutsches U-Boot-Wrack aus dem Ersten Weltkrieg entdeckt. UB 61, das am 29. November 1917 auf eine britische Mine gelaufen war, liegt in 18 Metern Tiefe auf dem Nordseegrund.

## Kunstherz eingepflanzt

SAD, Tucson

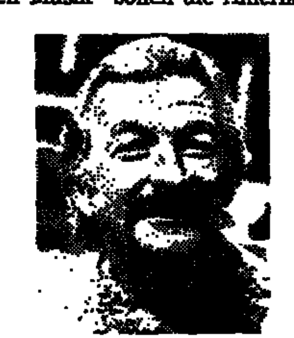
Michael Drummond, ein 25 Jahre alter, stellvertretender Leiter eines Supermarktes bei Phoenix im US-Bundesstaat Arizona, erhielt am Donnerstag als bisher jüngster Mensch ein künstliches Herz eingepflanzt. Er ist der sechste Mensch, dem das „Jarvik-7“-Kunstherz eingebaut worden ist. Im Gegensatz zu den bisherigen fünf Verpflanzungen ist das von einem außerhalb des Körpers befindlichen Kompressor angetriebene Kunstherz nur dazu gedacht, Drummond so lange am Leben zu erhalten, bis ein menschliches Spenderherz gefunden werden kann.



## LEUTE HEUTE

### Bandleader

Ein deutscher Plattenmillionär macht sich daran, den ihm noch fehlenden Kontinent, die USA, zu erobern. Donnerstag abend ließ **James Last** (56) zu diesem Zweck auf der Burg Ehrenbreitstein bei Koblenz vor knapp 3500 Zuschauern ein „open air“-Konzert steigen. Es wurde für das amerikanische Cable-TV „Hello, this is Germany“ mitgeschnitten. Das Magazin wird von rund zwölf Millionen US-Haushalten gesehen. Drei Video-Clips des „Botschafters in Sachen Musik“ sollen die Amerikaner



zu sehen und hören bekommen: Darunter der Hit „Biscaya“ und seine Version von Dvořáks 7. Sinfonie „Aus der neuen Welt“.

### Bassist

Im Hause eines der erfolgreichsten österreichischen Popmusiker, **Reinhard Fendrich**, in Brunn am Gebirge bei Wien, stellte die Polizei Marihuana und LSD sicher. Der Verdacht fiel nicht auf den Star, vielmehr auf seinen Bruder **Harald**, der als Bassist in seiner Band spielt. Er soll nicht nur Rauschgift besessen, sondern auch mit ihm gehandelt haben. Schlimm für ihn, denn bereits vor drei Jahren wurde Harald Fendrich wegen Rauschgiftbesitz zu einem Jahr mit Bewährung verurteilt. Am 5. November wäre die Frist abgelaufen.

# „Aufgestauter Frauenhaß“ war vermutlich das Motiv

## 32jähriger Amokläufer tötet in Karlsruhe vier Passanten

DW. Stuttgart

„Aufgestauter Frauenhaß“ war nach den polizeilichen Ermittlungen vermutlich das Motiv des 32jährigen arbeitslosen Drehers Markus Bitsch, der am Donnerstag in Karlsruhe vier Menschen getötet und fünf weitere verletzt hat. Wie die Karlsruher Kriminalpolizei am Freitag mittag mitteilte, schwebten von den Verletzten noch vier in akuter Lebensgefahr. Der Täter hatte nach Angaben der Polizei an einer Tankstelle ein Auto geraubt, dabei drei Menschen angeschossen und auf seiner etwa 45minütigen Flucht wahllos „auf alles geschossen, was sich bewegte“.

Nach eigenen Aussagen habe der aus Waldbronn bei Karlsruhe stammende Mann eine Frau als Geisel nehmen wollen, teilte die Polizei mit. Möglicherweise habe er „durchgedreht“, nachdem es ihm zunächst mißlungen war, ein Auto zu stehlen. Die Tatwaffe, eine 38er Smith and Wesson Special, sei ursprünglich eine Dekorationswaffe gewesen, die der Dreher selbst scharf gemacht habe. Der Täter sei bereits 1981 wegen illegalen Waffenbesitzes angezeigt worden, Vorstrafen seien jedoch nicht bekannt, sagte ein Polizeisprecher. Seinen Haß auf Frauen habe Bitsch damit begründet, daß er von ihnen „immer enttäuscht“ worden sei, teilte die Polizei weiter mit.

Zwischen dem Autoraub kurz nach 17 Uhr und der Festnahme des Täters verging nach diesen Angaben etwa eine Dreiviertelstunde. Auf seiner Flucht durch mehrere Karlsruher Stadtteile habe Bitsch mehr als 20 Schüsse abgegeben. Dabei habe er auch einmal das Auto verlassen, sei einer Radfahrerin nachgelaufen und habe mehrmals auf sie geschossen, auch noch, nachdem das Opfer bereits am Boden lag. Später habe er versucht, eine Frau als Geisel zu nehmen und deren Mann erschossen, als er sich in den Weg stellte.

Die Getöteten sind ein 29jähriger Mann und dessen 60jährige Mutter sowie zwei weitere Frauen im Alter von 43 und 61 Jahren. Bei der Verfolgung des Täters setzte die Polizei „alle verfügbaren“ Beamten ein. Nachdem die Besatzung eines Fahrzeugs des Personen- und Objektschutzes das Fluchtfahrzeug gerammt hatte, habe der Mann festgenommen werden können, bevor er zu seiner noch mit zwei Patronen geladenen Waffe greifen konnte.

Die blutige Spur von Amokläufern, deren unbegreifbare Taten die Bevölkerung erschütterten, zieht sich durch die gesamte Bundesrepublik Deutschland. Am 11. Juni 1964 etwa war der geisteskranke Invalide Walter Seifert in einen behelfsmäßigen Schulraum eingedrungen und hatte die Klasse mit einem selbstgebastelten Flammenwerfer und einer Lanze angegriffen. Acht Kinder und zwei Lehrerinnen fanden den Tod.

# „Kein Anlaß zum Verzicht auf Nudeln“

DW. Bonn

Nudeln aller Art können wieder unbesorgt gegessen werden. Für Verunsicherung und Kaufverzicht der Verbraucher besteht kein Anlaß mehr. Das erklärte der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher, Thomas Schlier, gestern in Bonn. Insbesondere dem Marktführer Birkel, der bei Eiernudeln rund 40 Prozent des deutschen Angebots liefere, werde bescheinigt, daß seine Produkte durch falsche Behördenberichte zu unrecht ins Gerede gekommen seien.

Baden-Württembergs Nudelhersteller haben in den vergangenen Tagen teilweise erhebliche Umsatzrückgänge hinnehmen müssen. Mitarbeiter mußten entlassen und Kurzarbeit angekündigt werden.

Der „Nudelfall“, so Schlier, bestätige, daß Lebensmittelkontrolle und -kennzeichnung Lücken aufwiesen. Hier müsse die Lebensmittelindustrie mehr tun, um Unsicherheit und Angst unter den Verbrauchern auszuräumen.

Eigene Rohstoff- und Endkontrollen müßten in jedem Betrieb selbstverständlich sein. Daß verdächtige Ware in der Vergangenheit verarbeitet werden konnten, verlange nach Konsequenzen nicht nur der amtlichen Überwaschung, sondern vor allem der Hersteller selbst. So fordert Baden-Württembergs Sozialministerin Barbara Schäfer (CDU) eine bessere Lebensmittelhygiene.

# *Der bayerische Milchskandal, der keiner ist*

f.n. Bonn

Eine sogenannte „Milchpanscherei“ will der bayerische SPD-Landtagsabgeordnete Peter Kurz aufgedeckt haben: Buttermilchhersteller hätten ihr Produkt mit angesäuerter Magermilch gestreckt und Verbraucher getäuscht. Dabei beruft sich der Abgeordnete auf eine zwei Jahre alte Untersuchung der Technischen Universität Weihenstephan. Darin stellt die Chemikerin Erika Lechner die nach ihr benannte Phosphatiden-Bestimmung vor. Eine Methode, die es Molkereien ab 1983 ermöglichte, von auswärts angelieferte Buttermilch auf den Richtwert von 100 Milligramm je 100 Milliliter Lecithingehalt zu überprüfen.

„Enthält Buttermilch weniger Lecithin, weil gesäuerte Magermilch dazu kam, entspricht dieses Produkt zwar nicht der Vorschrift, schmeckt aber gleich gut und ist sogar ein wenig wertvoller“, erklärte Erika Lechner der WELT. Sie habe es „sehr verwundert“, daß Bayerns SPD aus heiterem Himmel den Verbraucher derart verunsichern wolle.

Als eines der ersten habe sein Unternehmen die „Phosphatiden-Bestimmung nach Lechner“ Labor eingesetzt, erklärte ein Sprecher der vom Abgeordneten Kurz als „Panscher“ verdächtigten Molkerei Alois Müller im bayerischen Aretsried. Bislang sei dem Unternehmen überhaupt nur eine Reklamation dieser Art bekannt geworden.

# *Bei Sotheby's wurde das Pop-Zeitalter versteigert*

REINER GATERMANN, London

Was ist die handschriftliche 44-Worte-Erklärung Paul McCartneys vom August 1970, daß die „Beatles“ nie mehr gemeinsam auftreten werden, wert? Die Antwort wurde im renommierten Londoner Auktionshaus Sotheby's gegeben: 10 000 Pfund, oder rund 38 500 Mark. Wer sie bezahlt hat? Das wissen nur ein paar Sotheby-Angestellte.

In Sotheby's Korridoren und Versteigerungsräumen, wo sonst Herren in dunklem Tuch und Nadelstreifen sowie Damen in teuren Kostümen dominieren, war am Donnerstag das Bild bestimmt von offenen Hemden und T-Shirts, Vollbärten und Langhaar aus der Flowerpower-Epoche übriggebliebener Hippies. Und auch ein Hauch von Punk.

Schließlich stand Ungewöhnliches auf dem Programm: Rock'n'Roll Memorabilien 1956–1984. Dabei war der gesamte Vormittag mit über 300 Losen alleine den Beatles gewidmet, der Nachmittag gehörte dem „Rest“, von Elvis Presley über die „Rolling Stones“ und Jim Hendrix bis zu den „Who“. Es war das fünfte Mal, daß sich Sotheby's dieser Epoche annahm.

„Heute sind so viele neue Käufer im Saal, daß sich Interessenten am Eingang unbedingt eine Nummer holen müssen. Andernfalls können ihre ‚bids' nicht berücksichtigt werden“, eröffnete Hilary Marion Kay (27) die Jagd auf Krawatten, Fotos, Plakate, Schallplatten, Briefe und alles andere, was von den Beatles stammt, stammen könnte oder mit ihnen in Verbindung gebracht werden kann. Souverän brachte sie fast jedes der über 300 Lose an den Mann oder die Frau.

Die Beatle-Jahrgänge waren im Auditorium am stärksten vertreten, die „Opa-Generation“ fiel kaum auf, dafür waren aber die Kinder dieser Epoche nicht zu übersehen. Und ihr Interesse an den „Pilzköpfen“ scheint ebenso groß zu sein wie das ihrer Eltern. Jedenfalls machten etliche erhebliche finanzielle Anstrengungen, um etwas aus dem Vermächtnis des Liverpool-Quartetts zu ergattern.

Natürlich konnten sie nicht mit dem Libanesen mittleren Alters konkurrieren, der umgerechnet rund 70 000 Mark (plus zehn Prozent) hinblätterte, um künftig George Harrisons „Aston Martin“ DB5 Coupé, Baujahr 1965, eine Zweitausführung von James Bonds „Goldfinger“-Auto, sein eigen nennen zu können. „Ich mag die Beatles und alte Autos“, kommentierte er.

Ob er dann auch für John Lennons Mercedes Benz 600 „Pullman“ geboten hätte? Eine hypothetische Frage, denn das Prunkstück der Auktion mußte zurückgezogen werden, weil sich die frühere Supremes-Sängerin Mary Wilson und der amerikanische Geschäftsmann Nicholas Miranda noch vor Gericht um dessen Besitz streiten. Immerhin war das Luxusstück auf rund eine Million Mark geschätzt worden.

Ansonsten herrschte kein Materialmangel, und auch wenn vieles nicht den Schätzwert erreichte, überraschend blieben die Offerten für Lennon-Zeichnungen von Yoko Ono weit unter dem erhofften Preis von ungefähr 11 000 Mark und wurden deswegen zurückgehalten, so lösten einige Offerten im Saal doch ein Raunen des Erstaunenes aus.

Es war zu hören, als eine Lennon-Krawatte für 2000 Mark einen neuen Besitzer fand, oder als zwei Kontrahenten um ein Konzertplakat von 1962 (Co Starring The Beatles) wetteiferten und der Sieger erst bei einem Preis von knapp 9000 Mark (Schätzwert etwa 1500 Mark) den Zuschlag erhielt. Die Schlagzeile im Londoner „Standard“ von der Ermordung John Lennons (9. Dezember 1980), zusammen mit zwei Zeitungsplakaten, brachte immerhin 425 Mark, eine Bronzebüste John Lennons (1981) fand erst bei 8900 ihren Zuschlag, vier Tapetenrollen mit Beatles-Muster erbrachten stolze 1350 Mark, John Lennons Bühnenanzug aus dem Jahre 1964 imposante 12 000 und seine „Bag One“-Mappe mit 13 „erotischen Litographien“ (1970) 15 400 Mark.

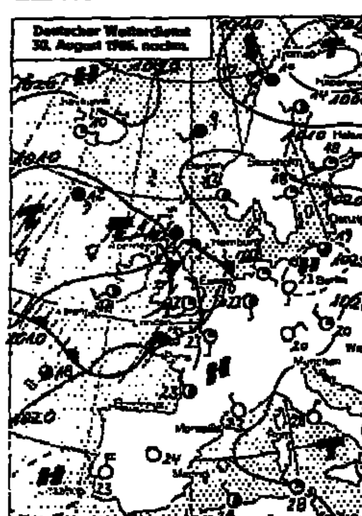
Den Spitzenpreis am Nachmittag erzielten Jimi Hendrix' Gibson-Gitarre (knapp 30 000 Mark), eine weitere Hendrix-Gitarre, Spezialanfertigung für Linkshänder (21 200), und Elvis Presleys schwarze Wildlederjacke aus dem Jahr 1969, die für 17 400 Mark an die London-Filiale einer amerikanischen Rock-Etablissement-Kette ging. Wie so vieles andere. Als ihre beiden Vertreter den Sotheby-Auktionssaal verließen, hatten sie eine Rechnung von fast 300 000 Mark zu begleichen, bei einem Gesamtumsatz von 778 000.




Als Beatle verkleidet, zeigt Steve Maycock von Sotheby's Versteigerungs-Stücke: ein 1949 Delahaye Coupé (links), das Elton John fuhr, und einen 1965 Aston Martin DB5, der George Harrison gehörte. FOTO: DPA

# WETTER: Im Norden wolkig

**Wetterlage:** Während der Norden von Wolkenfeldern eines schwachen Tiefausläufers gestreift wird, bestimmt im übrigen Bundesgebiet Hochdruckeinfluß das Wetter.



**Vorhersage für Samstag:**

Im Norden nach Auflösung von Dunst und Nebel zeitweise wolkig, aber niederschlagsfrei. Im Süden sonnig. Temperaturen im Norden 20 bis 24, im Süden um 27, in der Nacht zum Sonntag 14 bis 10 Grad. Schwachwindig.

**Weitere Aussichten:**

Im Norden stark bewölkt und strichweise Regen, sonst heiter; etwas kühler.

**Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Berlin | 23° | Kairo | 28° |
| Bonn | 22° | Kopenh. | 19° |
| Dresden | 21° | Las Palmas | 30° |
| Essen | 22° | London | 22° |
| Frankfurt | 21° | Madrid | 24° |
| Hamburg | 22° | Mailand | 23° |
| List/Sylt | 18° | Mallorca | 27° |
| München | 20° | Moskau | 23° |
| Stuttgart | 21° | Nizza | 25° |
| Algier | 28° | Oslo | 16° |
| Amsterdam | 23° | Paris | 23° |
| Athen | 30° | Prag | 20° |
| Barcelona | 28° | Rom | 25° |
| Brüssel | 22° | Stockholm | 18° |
| Budapest | 26° | Tel Aviv | 28° |
| Bukarest | 33° | Tunis | 28° |
| Helsinki | 18° | Wien | 20° |
| Istanbul | 26° | Zürich | 29° |

**Sonnenaufgang* am Sonntag:** 6.34 Uhr, Untergang: 20.09 Uhr; **Mondaufgang:** 21.08 Uhr, Untergang: 8.32 Uhr
**Sonnenaufgang* am Montag:** 6.36 Uhr, Untergang: 20.07 Uhr; **Mondaufgang:** 21.20 Uhr, Untergang: 9.43 Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

## *ZU GUTER LETZT*

*Haarmann, U.: „Was ist schwerer zu ertragen: Tyrannische Herrschaft oder die Überheblichkeit der Berufskollegen?“ Aus dem Programm des 23. Deutschen Orientalistentages in Würzburg.*

# Was Madame Bovary und ihren Mann mit Leo Trotzki verbindet

## Versuch über die Dummheit / Von ANDRE GLUCKSMANN

Der Revolutionär siedelt die Dummheit in der Vergangenheit an, in der alten Welt, die er hinter sich läßt. Der Reaktionär betrachtet sie von oben herab, erblickt in ihr das Los der Enterbten der Natur und der Gesellschaft, das traurige Schicksal einer Herde, in der es keine Hochbegabten gibt. Der schlichtere Politiker nimmt sie vor sich wahr in den Widersprüchen des gegnerischen Programms. Eine so rührende Einhelligkeit befremdet einigermaßen. Und welch eine Selbstsicherheit hinter den Unschuldsbeteuerungen, die den Eifer, mit dem das Versagen der anderen erspäht wird, noch verstärken! Die offizielle Zurückweisung der Dummheit ist derart kategorisch, daß sie eigentlich nur von einer stillschweigenden, heimlichen Hinnahme zeugen kann.

Das 19. Jahrhundert, von dem wir uns so langsam lösen, führte die Dummheit generell auf Schwachsinn zurück, setzte ihr eine Eselsmütze aufs Haupt und stempelte sie zur *Analphabetin* an der schwarzen Tafel der Erzieher. Im *etymologischen* Sinne ist der Schwachkopf aber ein Schwächling, ein körperlicher und geistiger Tölpel, der gar nicht die Kraft besitzt, sich zur Dummheit zu erheben. Mit dem Anschein rühriger Menschenfreundlichkeit und nicht ohne eine Spur heimlichen Stolzes entschuldigen wir die Dummheit zu Unrecht, indem wir sie als ein Gebrechen bezeichnen und damit die große und rührende Heerschar der Elenden ausstaffieren.

Wer so etwas tut, will sich beruhigen: Selbst wenn *ich* derjenige bin, über den man lacht, habe ich mich bald unter die Lachenden eingereiht, kundtuend, daß dieser Heiterkeit erregende Hampelmann nur mein der Lächerlichkeit preisgegebenes, „anheimgefallenes" Ich ist. Ich bin nicht dumm; wo die Dummheit ist, hört das Ich auf zu sein; zerstreut und geistesabwesend hat es sich einfangen lassen. Worüber wird gelacht? Über eine plötzliche Äußerung von Debilität, über die Abfuhr, die der Schwächere dem Überlegenen erteilt; Komik scheint nichts anderes zu sein als etwas „Mechanisches, das sich über das Lebendige legt" (Bergson).

Es gibt Krankheiten des Körpers und Krankheiten der Seele; einige Meilen von diesen Kalamitäten entfernt thront die körperliche und seelische Gesundheit, die durch jene angegriffen und beeinträchtigt werden kann, aber unabhängig von ihnen definiert werden muß. Mein Dasein ist nicht Dummheit, selbst dann nicht, wenn ich von Zeit zu Zeit kopfüber in eine tiefergelegene Region hinabstürze, wo der Geist sich in Automatismen erschöpft und die Erfindungskraft durch stetige Wiederholungen erlahmt. In diesem Falle ist die Dummheit nur eine Panne des Bewußtseins, eine verminderte Funktion, eine Verstandesschwäche, ein beschränkter Wille. Da wir sie als eine Heimsuchung erleben, befreien wir uns davon wie von einer artfremden Sache, sie ist für uns lediglich ein äußerer Feind. Die spitzfindigen Moralisten des 17. und 18. Jahrhunderts haben da auf einem weit vertrauteren Fuße mit der Dummheit gelebt, sie galt ihnen als „la folle du logis", als Verrückte, die sich nicht ausquartieren läßt.

Vom verminderten Sein zum Nichtsein ist es nur ein Schritt, und der ist schnell getan. Die Neuzeit verneint nicht nur die Intelligenz der Dummheit und ihre aktive Kraft, sondern sogar ihre Existenz. In ihr spiegle sich nichts weiter als die individuelle oder soziale, physische oder psychische Ursache, die sie verursacht; der Drang, sie zu erklären, beweise, daß man niemals dumm sei, sondern nur arm, behindert, gehemmt oder zurückgeblieben; es sei reine Bosheit, wenn man sich über einen sogenannten Schwachkopf lustig mache, denn dieser sei von der Natur oder von der Gesellschaft nur benachteiligt worden.

### Wenn man sich den Ast absägt, auf dem man sitzt

Was ist die Dummheit aber nun wirklich? Sie ist zunächst einmal tätiger Widerspruch; man kann sie im Fluge auffangen wie ein Bündel von Gags: Ich säge den Ast ab, auf dem ich sitze; ich hebe einen Stein auf und lasse ihn auf meine Füße fallen; ich grabe mein eigenes Grab ... Das sind ebenso viele Momentaufnahmen, die nicht so sehr ein widersprüchliches Handeln anzeigen – gibt es denn ein Handeln, das nicht widersprüchlich wäre? –, als vielmehr die Weigerung, einen möglichen Widerspruch in Betracht zu ziehen. Der Zerstreute, der Heuchler und der Schwindler sind ebenfalls Opfer ihrer Inkonsequenz, und sie sind nur dadurch dumm, daß sie – und sei es gegen ihre ureigenen Interessen – vor der Inkohärenz ihres Handelns krampfhaft die Augen verschließen und beharrlich das Gegenteil von dem tun, was sie, ohne es wahrhaben zu wollen, vorgeben zu tun.

Die Situation ist originell, sie beschränkt sich nicht auf die Paradoxie, die ein komplexer Sachverhalt uns meist ohne unser Wissen aufzwingt; sie reduziert sich nicht auf die Doppeldeutigkeit, mit deren Hilfe andere hereingelegt werden sollen; die Dummheit bietet uns noch mehr: sie setzt auf die Selbstblendung der Seele. Sie begnügt sich nicht damit, weiß und schwarz zu sagen und sie doch für ungleichartig auszugeben; sie verdoppelt sich selbst und widerlegt ihre eigenen Widersprüche, indem sie sich für nicht widersprüchlich erklärt; es ist ihr nicht genug zu ignorieren, sie *behauptet* auch, nicht zu ignorieren, und erhebt sich „mit Hilfe der Phantasie über den Kreis des Mondes hinaus, den Himmel unter ihre Füße verlegend" (Montaigne).

Die Dummheit ist von zäher Geduld. Meister Dummian, voller Ausdauer in seiner Inkonsequenz, unternimmt im Durcheinander einen unsinnigen Versuch nach dem anderen, um seine Ordnung zu erreichen und sich in seiner gemütlichen Klause niederzulassen, doch nicht, ohne vorher sämtliche Löcher zuzustopfen. Bergson hat sich geirrt: Wir lachen nicht über das mechanische Versagen eines Menschen, ebensowenig wie über einen Arbeitsunfall; damit dieser uns zum Lachen bringen kann, müssen wir in ihm das Werk der Dummheit erkennen. Und wenn wir in unserer Grausamkeit scheinbar zu Unrecht in ein Gelächter ausbrechen, dann ist es nicht das Schauspiel selbst, das unsere Heiterkeit bewirkt, sondern die Geschichte, die wir uns selbst in diesem Zusammenhang erzählen. Das, was, zu Recht oder *zu* Unrecht, als dumm angesehen wird, ist nicht so sehr ein Zustand – ein falscher Schritt, und pardauz! – als vielmehr ein *Entwurf*: Er wollte es, er hat alles getan, damit „es" dazu kommt. Der schließliche Schiffbruch ist die natürliche Folge einer widersprüchlichen Navigation auf hoher See; als Erfüllung und nicht als Ursache verwandelt er das Leben des Dummkopfs in unabwendbares Schicksal.

Bin ich dumm! Damit meine ich nicht nur, daß ich mich irre und verirre; ich begnüge mich nicht damit, irgendwelche Fehler der Logik in meinem Denken zu entdecken oder ein Versehen, das mich blind macht; ich gehe mir selbst zu Leibe und werde gewahr, daß ich gegen meine eigenen Intentionen handle, und zwar mit einer Selbstgefälligkeit, die – würde sie anhalten – mich zu einem glücklichen Trottel gemacht hätte. Die Lust am Selbstbetrug schafft die beunruhigende Glückseligkeit der Dummköpfe. Was auch immer über den Esel gesagt wurde, *dazu* wäre er nicht imstande, er würde sich selbst nicht mehr aufladen, als er glaubte, tragen zu können.

Wenn man sich damit bescheidet, die Mißverständnisse der Dummheit aufzuzeigen, läuft man Gefahr, die innere Energie zu übersehen, aus der sie sich entwikkelt und die es uns ermöglicht, sie zu ertragen, über ihr zu schweben und sie mit Hochmut zu ignorieren.

Wenn der Schwachsinnige auf der untersten Ebene steht, dann hebt sich der Dummkopf seinerseits weit über alle Widersprüchlichkeit und Nichtwidersprüchlichkeit hinweg; gegenüber den kleinen Nöten des Lebens verhält er sich nicht passiv, er durchschlägt frohgemut und sieghaft alle gordischen Knoten und wehrt alle Einwände ab, indem er sich nicht aus Schwäche jenseits von ihnen, sondern mit Macht *über* ihnen niederläßt.

Während die rechtschaffenen Denker der Neuzeit voller Mitgefühl auf die Schwächen und Gebrechen hinweisen, die – wie sie sagen – für unsere idiotischen Handlungen verantwortlich sind, haben sich die Denker der Klassik bemüht, hinter der Wirkung das Verursachende und hinter dem Gag den Gestaltungswillen des Regisseurs *aufzuspüren*. Sie haben die allgegenwärtige Kreativität einer Dummheit enthüllt, deren Auswirkungen sowohl psychologisch (Eigenliebe) als auch sozial (Unterhaltung) sind, aber letztlich auch moralisch (den Engel spielen). Sie hätten mit vollem Recht in der modernen Theorie der Dummheit als Schwäche eine letzte List ihres Intimfeindes entdecken können: Gelähmt, im Sterben liegend, schon tot, versteht sie es noch immer, von ihrer Nichtexistenz nicht nur den Dummkopf zu überzeugen, der ihr zum Leben verhilft, sondern auch den Unschuldigen, der sie erleidet oder betrachtet. Da sie unsichtbar und daher unwiderstehlich ist, braucht sie nur noch ihr Geheimnis im hellen Licht des Tages auszubreiten: Ihr theoretisches Nichtsein schützt sie in praxi vor jeder Verfolgung.

Niemand ist aus freien Stücken schwachsinnig. Die Dummheit dagegen tritt aktiv und dünkelhaft, nicht schwächlich, in Erscheinung. Sie ist die Krankheit des Starken, nicht die des Schwachen, ihre Selbstsicherheit ist verblüffend: „Haben Sie schon einmal", schreibt Flaubert aus Ägypten an Bouilhet, „über die erstaunliche Seelenruhe der Dummköpfe nachgedacht? Die Dummheit besitzt eine gewisse Unerschütterlichkeit; jede Art von Angriff prallt an ihr ab. Sie hat die Festigkeit des Granits, sie ist hart und bruchfest. In Alexandria hat ein gewisser Thompson aus Sunderland seinen Namen in vier Fuß großen Buchstaben in die Säule des Pompeius gemeißelt – zu lesen in einer Entfernung von einer Viertelmeile. Man kann die Säule nicht sehen, ohne auch den Namen Thompson zu sehen, folglich *nicht ohne an Thompson zu denken*. Dieser Hornochse hat sich zu einem Bestandteil des Denkmals gemacht und in ihm verewigt. Was sage ich da, er erdrückt es förmlich mit der Pracht seiner riesigen Lettern. Ist das nicht ein starkes Stück, künftige Reisende zu zwingen, an dich zu denken und dich in Erinnerung zu behalten? Alle Idioten sind mehr oder weniger solche Thompsons aus Sunderland. Wie viele von ihnen begegnen einem doch im Leben an den herrlichsten Orten und in den schönsten Augenblicken! Außerdem schießen sie regelrecht ins Kraut. Es sind ihrer so viele, man begegnet ihnen immer wieder, sie sind nicht totzukriegen."

Der Dumme ist auf seine Weise ein Künstler; er möchte seine Existenz in eine Wesenheit und das Vergängliche in Ewigkeit verwandeln, und als avantgardistischer Schöpfer bekümmert es ihn nur wenig, daß er dabei den Sockel zerstört, auf den er sich für immer eingravieren will. Es ist ihm gleichgültig, daß er sich widerspricht, wenn er nur auf diese Weise seiner Person zur Ewigkeit verhilft und die kleinen Klippen umschifft, die uns Sterbliche, das heißt uns bescheidene Trottel, zum Stehen bringen. Mit der Begeisterung, die einen jeden großen Gedanken beflügelt, geht er bis an die Grenzen seiner selbst, ohne je aus sich herauszugehen, und pflanzt mit Vergnügen seine Fahne auf die Trümmer der Welt, eingedenk der stolzen Devise der Nihilisten: „Lieber das Nichts wollen als nichts wollen" (Nietzsche).

Wie überwindet der von Flaubert gegeißelte Hohlkopf die Widersprüche, die sich aus seinem Handeln unweigerlich ergeben? Nun, er ist nicht absolut unverständig, er hört den Einwand: Und wenn alle dasselbe machen würden? Keine Säulen mehr und keinen Thompson in sechs Fuß hohen Lettern! Aber er ist auch hart wie Granit und läßt sich nicht davon abbringen. Er behauptet zwar nicht, in der Art Kants, die Maxime seines Handelns zum allgemeingültigen Gesetz erheben zu wollen. Aber die anderen zählen nicht; das Gesetz seines Handelns ist er selbst, nicht irgendeine verallgemeinerungswürdige Maxime. Der ganz auf sich bezogene Dummkopf ist durchaus nicht zu bedauern wie ein minderbemitteltes Wesen. Er wirft sich in Pose und überragt die anderen um Haupteslänge. Was ihn unterscheidet, ist ein Plus, kein Minus. Sein *must*, sein kategorischer Imperativ sagt ihm, er müsse im Leben ausdauernder sein als der Durchschnitt. Die Dummheit sieht sich nicht als etwas Dummes, sie ist ein Wille in Bewegung, der auf sich vertraut und versucht, die Gesamtheit der Wesen im Verhältnis zu sich selbst einzuschließen.

Dummheit ist das Fehlen von Urteilskraft, jedoch ein aktives, bedrängendes, vorherrschendes *Fehlen*. Sie wirkt durch Überzeugung: geurteilt wird nicht. Man sollte ihr auch keine perversen Absichten unterstellen. Durch eine Art Osmose, Aufweichung und das Unschädlichmachen von allem Fremden breitet sie sich in all ihrer Schwere aus. Sie antwortet nicht, stellt keine Fragen, sie errichtet die Herrschaft der Schablonen und Klischees.

Flaubert verfaßte das Epos der Dumm*heit, die die Welt erobert*. *Erinnern* wir uns: Die verliebten, ätherischen Plaudereien zwischen Emma und Léon im Bovary-Roman, die ästhetischen Streitgespräche über das Theater zwischen Homais, Bournisien, Binet und Bovary, der Punsch bei den Dussardiers, die Wirtshausdebatten in der Zeit der Revolution von 1848, oder auch die gelehrten Kontroversen zwischen dem Grafen von Faverges, dem Bürgermeiser Foureau, Marescot, der Gesellschafterin des Schlosses und der Magd des Pfarrers – stets schwebten die Meinungen von einer Person zur anderen, und eine jede hatte ihren Ursprung in einer Gemütsregung, in einem Vorurteil oder dem Glaubensbekenntnis einer Kaste; keines der vorgebrachten Argumente ist eine Erörterung wert, die Ideen gelten als feststehende Tatsachen, und diese werden nie einer Überprüfung unterzogen. Diese Leute führen Scheingespräche miteinander und tun nur so, als würden sie nachdenken, obwohl doch schon alles gesagt worden ist, denn die Dummheit hat einmal mehr für sie gedacht und gesprochen.

„Sie hatte *Paul und Virginie* gelesen und im Traum die schmucke Bambushütte, den Neger Domingo, den treuen Hund gesehen ..."; und dann, bei Walter Scott, „verliebte sie sich in die Historie, träumte von Truhen, von Wachlokalen und von Minnesängern. Sie hätte zu gern auf einem alten Landsitz gelebt wie jene Schloßherrinnen ..." Emma wird nicht zum Opfer ihrer Lektüre, sondern zum Opfer ihrer Art zu lesen. Sie verschlingt die Romane wie Fibeln, die Ordnung in ihr Leben bringen sollen; sie äfft die Helden nach, läßt sich von deren Gefühlen leiten und sucht im eigenen Erlebnis nur die Überraschung des schon Gelesenen und die Kontinuität des bereits Erlebten.

Doch diese Art Dummheit ist keineswegs nur bürgerlich. Auch ein Leo Trotzki z. B. „bovarisiert". Als Nummer zwei des bolschewistischen Regimes ist sein Sturz schon vorgezeichnet, und so apostrophiert er seine ärgsten Kritiker, sie möchten ihn doch wissen lassen, auf welcher Seite des großen Buchs der Revolution sie ihn erschießen wollten. Rußland versinkt in der Not, im Blut und im Dreck, das zehnmillionste Opfer des Bürgerkrieges ist längst gefallen, das *Lagersystem breitet* seine Tentakeln aus, aber unser brillanter Kriegsführer hat andere Sorgen im Kopf: „Keiner von uns hat Angst vor dem Erschießungskommando, wir alle sind gestandene Revolutionäre. Aber wir müssen wissen, wer erschossen werden soll und in welcher Phase wir uns befinden."

Emma Bovary schwärmt von Walter Scott. Leo Trotzki, der gründlichere Studien betrieben hat, schwärmt von Michelet und Jean Jaurès. In beiden Fällen bedeutet für sie Leben, in das große Wörterbuch einzugehen, das seit undenklichen Zeiten durchblättert wird. „Genosse Solz, haben Sie eine klare Vorstellung davon, für welche der beiden Phasen Sie unsere Exekution vorbereiten? Ich befürchte ..., daß das, was Sie drauf und dran sind zu tun ..., in die Phase des Thermidors hineingehört."

Yonville ist das Schottland des Mittelalters. Moskau kopiert den Pariser Thermidor. Die Dummheit verknüpft Gleiches mit Gleichem. Die Pflege der Rituale der jeweiligen Gesellschaft reicht vollkommen aus, um das abzuwehren, was beunruhigt, um das Zufällige aus der Welt zu schaffen und die Ideen aus dem Weg zu räumen, bevor sie explodieren. Der scheinbare Friede des Pseudodenkens bemäntelt ein brodelndes, unterirdisches Treiben, stülpt dem Unschicklichen die Maske der Konvention vors Gesicht und kleidet das Unvorhergesehene in das Gewand des Antiquierten. Die Hypothese von einer dem Wesen nach passiven Dummheit, die lediglich ein „Pseudo-Bewußtsein" wäre oder eine Art Trägheit, die von innen her durch eine (nach Sartre „bürgerliche" und nach Joseph de Maistre „erleuchtete") Ideologie manipuliert werde, ist nicht haltbar.

*Es gibt nichts, was sich nicht einordnen ließe.* Zu jedem Ding gehört eine Idee, zu jeder Idee gehört ein Ding. Das Gesetz der doppel-unzweideutigen Übereinstimmung sorgt für eine eigenwillige Wahrnehmung der Wirklichkeit. Bei ihrem nächtlichen Gang durch den Garten beleuchten Bouvard und Pécuchet (in dem Roman von Flaubert) mit einer Laterne ihr Gemüsebeet. „Es machte ihnen Spaß, laut die Namen der Gemüsesorten herzusagen: ‚Schau da, Mohrrüben! Ah! Kohlköpfe!'." Das intellektuelle Vergnügen läßt nicht nach, wenn der Gegenstand oder der Begriff sich ändert, denn es zählt allein ihre Korrelation – Sieh da, der Märchenprinz! Thermidor ist wieder da! Die Dummheit, bemerkte Sartre, der zum scharfsinnigen Beobachter wird, sobald er der Ideologie müde ist, „das ist die zur Materie gewordene Idee oder die Materie, die die Idee nachäfft".

Die Wirkung ist hundertprozentig. Man findet für alles einen Namen und unterwirft jede Sache, der man ansichtig wird, der absoluten Regel der Äquivalenz des Bezeichnenden und des Bezeichneten. Die Dummheit befreit sich vom Inhalt dessen, was ausgesprochen wird, sie triumphiert, indem sie etwas X-Beliebiges sagt und sich aller erdenklichen Mittel bedient. Vorgefaßte Meinungen sind nicht als Meinungen geistlos, sondern durch die Art der Rezeption, die ihnen zuteil wird: Man braucht sie nur durch die Mühle der doppel-unzweideutigen Übereinstimmung zu drehen, und schon ergreift sie Leichenstarre.

Emma „wollte erfahren, was man im Leben unter Worten wie Glückseligkeit, Leidenschaft und Trunkenheit, die ihr in den Büchern so schön vorgekommen waren, wirklich verstand". Sie blättert in ihren Gefühlen wie in einer Sammlung von Vignetten, die sich wie Illustrationen ihrer Lektüren ausnehmen; und umgekehrt hält sie die schönen Geschichten für Rezepte einer Liebesküche. Madame Bovary unterwirft sich somit dem ersten Axiom der Dummheit: Das ganze Leben findet nur statt, um am Ende in ein riesiges Wörterbuch einzugehen. Wenn der Verrückte verkündet: „Mein Leben, das ist mein Denken" und mit diesem Satz das Prinzip des paranoischen Deliriums zum Ausdruck bringt, dann ist sich der Dummkopf seinerseits dieser Übereinstimmung nicht ganz sicher und verbringt seine Zeit damit, sie zu erzielen, indem er Gemütszustände und Sachverhalte miteinander verknüpft. Dieser armselige, neurotische, aber nicht psychopathische Weltordner erkennt das ursprüngliche Chaos und versteift sich darauf, jedes Ding und Wesen in ein konventionelles Klischee einzuschließen. „Instinktiv bemühen sich Bouvard und Pécuchet, Ordnung in die Dinge zu bringen, sie nach einem einheitlichen Schema zu erfassen und ihnen einen Platz zuzuweisen; sogar als Kopisten wollen sie Tafeln und antithetische Parallelen aufstellen und sind verwirrt wegen der nicht einzuordnenden Fälle, weshalb sie sich wieder ganz dem Kopieren widmen."

Die Gartenkunst, eine an und für sich harmlose Tätigkeit, zeugt gelegentlich vom Feuereifer, der die Dummheit packt, sobald sie, auf dem Höhepunkt ihrer Karriere, sich daran macht, die Natur ihrem Willen zu unterwerfen: Das Spargelbeet wird geopfert, um an seiner Stelle ein etruskisches Grabmal zu errichten; ein an sich schon bäuerlicher Geräteschuppen wird mit Hilfe „farbigen Glases" zu einer künstlich wirkenden „rustikalen Hütte" umgestaltet; Eiben werden auf die Gestalt von Pfauen zurechtgestutzt; eine Blechhaube mit hochgezogenen Ecken soll eine „chinesische Pagode" darstellen.

In der Fibel des perfekten Gartenarchitekten finden Bouvard und Pécuchet guten Rat: „Den schaurigen Stil gestaltet man mittels überhängender Felsen, zerschmetterter Bäume, niedergebrannter Katen; den exotischen Stil, indem man peruanische Kakteen pflanzt, um an einen Farmer oder Forschungsreisenden zu erinnern." Waren die Pflanzen schließlich in ein solches Korsett gepreßt, wobei ein jeder Punkt einen bestimmten Ort in der überlieferten Kartographie bezeichnet, enthüllte sich der Garten von Bouvard und Pécuchet als eine Art lebendiges Lexikon; die Ordnung der Welt erstarrt in den Gleichungen des Wörterbuches der Allgemeinplätze.

Die Ergebnisse der orthogonalen Kultur sind ungewiß und vergänglich; die Flaubertschen Helden variieren ihr Verfahren, lassen aber nie nach in ihrem Bestreben, denn nichts darf ihren Plan der allumfassenden Klassifizierung durchkreuzen: Die Natur wird gedoubelt, die großen Vorbilder werden konterfeit, das eine wird dem anderen abgekupfert, und die Kopie wird zu Kopie der Kopie. In einem solchen Strudel der Vervielfältigung werden die Dinge und Wesen am Ende einander vollkommen ähnlich.

Die Gliederung nach absoluten Gleichungen findet nicht zuletzt in der Politik ein bevorzugtes Betätigungsfeld mit einem unerschöpflichen unterirdischen Reservoir: Linke = GULag; Rechte = Rassismus; Antikommunismus = Rechte („Ich bin kein Antikommunist, man weiß ja, wohin das führt, nämlich nach rechts", Roger Hanin); Kernwaffen = unvermeidlicher Weltuntergang; USA = Imperialismus; Hungersnot = Neokolonialismus; Araber = Erdöl; Gastarbeiter = asozialer Drückeberger; R. Barre = bester Wirtschaftsfachmann; F. Mitterrand = „ein geborener Schriftsteller" (B. Poirot-Delpech, „Le Monde", 11. 5. 81). Und so weiter und so weiter.

### Nicht einmal Lotterbuben im Büfett der Torheit

Die Struktur des Dummkopfs schützt sich selbst, indem sie sofort eliminiert, was sie in Frage stellt. Die Beredsamkeit des Dummkopfs zeugt von seinem Trachten nach Selbstbestätigung, in dem er keinen Augenblick nachläßt. Mit seinem Bühnenstück „Boubouroche" hat uns Courteline dafür ein glänzendes Beispiel geliefert: Ein betrogener Liebhaber, der aus Liebe die Untreue nicht wahrhaben will, suggeriert selbst seiner Geliebten, die keine Ausreden mehr findet, die Gründe, warum sich sein Nebenbuhler gerade im Wandschrank befindet; zu guter Letzt entschuldigt er sich noch in aller Form bei den beiden.

Jedem seine eigene Sammlung von Dummheiten. Der Krieg der Tölpel bricht seltener aus, als man angesichts ihrer hohen Zahl annehmen möchte; ein gemeinsames Interesse bringt sie dazu, ihre Kräfte zu vereinen. Die Gefahr der Zweideutigkeit bedroht jeden in seiner privaten Nomenklatur – die Frau gehört zum Mann, die Geliebte zum Liebhaber, der Fuß zum Pantoffel. Indem die Liebesliteratur ehrfurchtsvoll das Paar vor dem Untergang rettet, geht es ihr nicht so sehr um die Bewahrung einer moralischen als einer geistigen Ordnung; mit ihrer Rachsucht verfolgt sie nicht das Schandhafte, eher das Ungeordnete, das die Etikette verletzt und scheußlich überhand nimmt. Die Verfechter der binären Ordnung finden in ihr die Möglichkeit einer heiligen Allianz. Wahrhaftig verschwörerisch führen sie Bewußtseinsinhalte zusammen, die ganz unter dem Einfluß ihrer eigentümlichen Schrullen stehen.

Charles Bovary, begeistert von der wissenschaftlichen Chirurgie, schneidet in das Fleisch seiner Patienten Muster, die sich in die Windungen seines Gehirns beim Lesen eingeprägt haben; Homlais brennt darauf, durch eine kommunalpolitische Tat die Allgemeingültigkeit der Aufklärung unter Beweis zu stellen; der humpelnde Hippolyte läßt sich auf ein Spiel ein, dem er letztlich zum Opfer fällt; er träumt davon, kräftig und gewandt zu sein, um „den Damen zu gefallen". Am Konvergenzpunkt all dieser Torheiten tragen dann alle Energien zum Gelingen des gemeinsamen Programms der Normalisierung bei. Ob Hippolyte, dem Bovary fachgerecht die Achillessehne durchschneidet, wieder laufen kann oder nur stöhnt, ist dabei kaum von Belang. Alle Beteiligten ziehen sich alsdann verstört in ihre Kokons zurück; und als Hippolyte den Brand bekommt, zerbröckelt die Verschwörung; das Bein muß doch ab; das Unnormale leistet Widerstand, also geht man auseinander, um das, was sich jeder Zuordnung entzieht, nicht kommentieren zu müssen.

Die Wandschränke der Torheit sind unergründlich: Öffnet man sie, sind sie leer, nicht einmal ein Lotterbube will ihnen entsteigen; schließt man sie, quillt Blut aus den Ritzen. Die spaßige Kunst, nicht zu sehen, kann, frei nach Courteline, gegen einen selbst zum Tragen kommen oder auf Kosten anderer gelehrt werden.



**A. Paul Weber: Die Dummheit führt**



**Ein Feld, auf dem die Kunst reifen konnte: Verdun und seine Kathedrale im Jahre 1916** FOTO: ULLSTEIN

# Hier fand Claude zu seiner Natur

## Lothringen als europäische Kultur- und Kunstlandschaft / Von EO PLUNIEN

In Claude Lorrain", schrieb Goethe, „erklärt sich die Natur für ewig", und zu Eckermann sagte er einmal: „Seine (Claudes) Bilder haben die höchste Wahrheit, aber keine Spur von Wirklichkeit." Claude Gellee, den seine Zeitgenossen und die Kunstgeschichte nach seiner Herkunft „Lorrain", den Lothringer, nannten, war freilich, wie Jacob Burckhardt bemerkte, „keinem Land insbesondere eigen; er beglückte den ganzen Okzident". Er hat, obwohl er die Malerei der Jahrhunderte entschieden beeinflußte, in Lothringen, wo er sich kaum aufhielt, nicht Schule gemacht. Mit seinem Namen jedoch machte eine Landschaft auf sich aufmerksam, der die abendländische Kunstgeschichte seit Anbeginn bedeutende Beiträge zu verdanken hat.

Seit der Zeit der Merowinger und Karolinger, seit der schottisch-irischen Missionierung und dem ersten erneuten Eindringen südlicher Einflüsse in die erwachende westliche Zivilisation darf man, mit allem Vorbehalt, von einer Kunstlandschaft Lothringen sprechen. Der Vorbehalt gilt dem Begriff allgemein. In der bildenden Kunst gibt es keine durchgängig gleichbleibenden, regional einzugrenzenden „Dialekte"; sie unterliegt anderen Gesetzen als die Sprache, ist wechselnden Strömungen ausgesetzt und abhängig von prägenden Leistungen einzelner Künstlerpersönlichkeiten. Man wird sie bodenständig nennen, wo sich Wurzeln, Traditionen, Schulen nachweisen lassen.

Nicht minder problematisch erscheint eine räumliche Fixierung des Begriffs. Lothringen ist, seit dem 18. Jahrhundert bereits, nicht mehr der kunsthistorisch bedeutsame Raum des mittelalterlichen Großherzogtums gleichen Namens. Geographisch ohne scharfe Ränder, politisch allzeit ein Zankapfel der Mächte, waren seine Grenzen – wenn auch nicht die politischen – stets nach allen Seiten offen. Die einzige Klammer, die das Land zusammenhielt, bildete bis in die frühe Neuzeit die Erzdiözese Trier, der die Bistümer Metz, Toul und Verdun unterstanden.

Genauso wie aus allen Himmelsrichtungen und zu allen Zeiten kulturelle Einflüsse in dieses europäische Kernland einströmten, so strahlten die künstlerischen Leistungen lothringischer Meister und Werkstätten nach außen, in das innere Frankreich, über die Mosel, den Rhein und die Maas. Wie Claude Lorrain im 17. Jahrhundert, so beglückte, um mit Burckhardt zu sprechen, auch Nikolaus von Verdun, der bedeutendste Goldschmied des 12. Jahrhunderts, den ganzen Okzident mehr als das heimatliche Lothringen. Seine stilprägende Kraft und seine entwicklungsgeschichtliche Bedeutung manifestieren sich in der Verschmelzung von spätantiker Geistigkeit mit überkommenen romanischen Formen und deren befreiender Überführung in die frühe Gotik.

Das Feld, auf dem seine Kunst reifen konnte, fand Nikolaus in Lothringen aufs beste bestellt. Schon in vorkarolingischer Zeit und vollends seit Karl dem Großen bestanden hier bedeutende Schreibschulen und Kunstwerkstätten. Vor allem Metz wurde unter dem Erzbischof Drogo, einem Bruder Ludwigs des Frommen, und seinen Nachfolgern zum Zentrum der abendländischen Elfenbeinkunst im frühen Mittelalter. Das ganze Land war ein Sammelbecken romanischer Baukunst und Skulptur.

In dem jüngst erschienenen Kunstbuch „Romanisches Lothringen" (Verlag Zodiaque-Echter, Würzburg, 336 Seiten, 58 Mark) findet sich eine Karte von Lothringen, die diesen Reichtum dokumentiert. Die wichtigsten Kunstdenkmäler sind auf 160 vorzüglichen Fotos abgebildet. Sicher ist es kein Zufall, daß einer der Autoren, Hans-Günther Marschall, der Universität des Saarlandes angehört, wo man sich intensiv um die Erforschung der lothringischen Kunstgeschichte bemüht. Den Saarbrückener Kunsthistorikern haben wir eine Fülle neuer Erkenntnisse über die Gotik in Lothringen zu danken, deren überragendes Wahrzeichen, die Kathedrale von Metz, durch das vollkommene Ensemble ihrer Architektur, Bauskulptur und Glasmalerei geradezu ein gotisches Gesamtkunstwerk darstellt.

Vor allem die Glasfenster, deren mittelalterlicher Reichtum durch Fenster von Chagall, Bissière und Villon ergänzt wurde, haben dem Dom den Namen „Gottesampel" eingetragen. In der Tat steht er in dieser Hinsicht ohnegleichen da. Doch auch sein reicher Skulpturenschmuck und die Plastiken repräsentieren eindrucksvoll die künstlerische Bedeutung der lothringischen Bildhauerwerkstätten und die daraus erwachsene „lothringische Schule" der Gotik.

Ungefähr gleichzeitig mit Claude Lorrain machte sich ein anderer Lothringer, Georges de La Tour, in Lunéville einen unsterblichen Namen mit seinen strengen, von lothringischer Mystik inspirierten „Nachtbildern". Es unterstreicht die Vielfalt der lothringischen Kunstlandschaft, daß darin zwei weitere Zeitgenossen Lorrains, der unvergleichliche Grafiker und Chronist Jacques Callot und der uns leider nur als Grafiker bekannte Maler Jacques Bellange, zu zeitlosem Ruhm gelangten. Bellange arbeitete am Hof von Nancy, wo man dem Vorbild von Fontainebleau nacheiferte und einen neuen Aufstieg der lothringischen Malerei einleitete.

In Nancy entfalteten wenig später auch Barock, Rokoko und Frühklassizismus ihre schönsten Blüten, als der größte französische Architekt seiner Zeit, Gabriel Germain Boffrand (mit Heré und Mansart) eines der schönsten städtebaulichen Ensembles in Frankreich schuf. Lunéville, von Versailles inspiriert, war vorangegangen.

Zur lothringischen Kunstgeschichte gehören auch, das sollte man nicht vergessen, die berühmten Bilderbogen aus Epinal. Es gab dergleichen auch anderswo, in Metz zum Beispiel; sie sind eine lothringische Spezialität. Nachfahren der spätgotischen Einblattdrucke, gewannen sie im 19. Jahrhundert die Bedeutung eines Massenmediums.

Am Ende des Jahrhunderts eroberte sich Nancy noch einmal einen ersten Rang in der Kunstgeschiche. Unter Emile Gallé wurde die „Schule von Nancy", sicher nicht unbeeinflußt von der örtlichen Rokoko-Tradition, zum Zentrum der französischen Art Nouveau, mit Ausstrahlung auf den deutschen Jugendstil. Gläser, Keramiken und Möbel der Epoche erhielten ihre Form, ihren floralen Dekor und ihren unverwechselbaren Reiz zuerst und für immer in Nancy und einigen anderen lothringischen Werkstätten.

# Ost ist Ost, und West ist West

## Von HELMUT SWOBODA

Die folgende Geschichte habe ich nicht erfunden, sondern vor vielen Jahren irgendwo gelesen, wo sie auch schon aus zweiter und dritter Hand weitererzählt war. Ein alter persischer Lehrer namens Mir Mohammed Hosse soll sie einmal einem jungen Amerikaner erzählt haben, aber auch er hat sie wohl kaum erfunden, sondern aus dem Anekdotenschatz seines Volkes hervorgeholt.

Es ist also eine uralte Geschichte und dennoch kaum bekannt – vielleicht weil sie skurril ist und wie eine Persiflage auf jegliche Kommunikationstheorie wirkt oder aber auch wie eine anekdotische Ausgestaltung des berühmt-berüchtigten Kipling-Wortes „East is East and West is West and never the twain shall meet..." erscheint. Aber das vermeintlich Unvereinbare und die absurde Widersprüchlichkeit werden in surrealer Schlichtheit überhöht zu einer allgemeingültigen Parabel vom Mißverständnis.

Im Südwesten Irans gibt es ein Gebirgsland, das heißt Luristan. Dort wohnen die Bachtijaren oder Luren – ein Stamm, der in den Jahren, in denen diese Geschichte spielt, noch keine Schulen kannte, aber große Achtung vor klugen Leuten hatte.

Zu diesem Stamm kam nun eines Tages ein Engländer, der für seine Gelehrsamkeit berühmt war. Er hatte nur ein Auge, aber was ihn besonders bekannt machte, war seine Angewohnheit, überall den Weisesten ein Rätsel vorzulegen, das noch niemand hatte lösen können.

Dieser Mann kam also nun auch zu den Luren und bot, wie stets, für die Lösung seines Rätsels hundert Silbermünzen. Ringsum saßen die Ältesten und blickten auf den Engländer, der sich stumm niederbückte und mit dem Finger einen Kreis in das weiche Erdreich zeichnete. Da sprang ein junger Krieger vor, rief laut: „Ich werde dein Rätsel lösen, Fremder", bückte sich gleichfalls und zog mit dem Finger eine Linie quer durch den Kreis. Der Engländer griff in seine Tasche und legte ein Ei in den Kreis. Der junge Lure überlegte kurz, dann griff er ebenfalls in sein Gewand, zog eine Zwiebel heraus und legte sie auch in den Kreis.

Nun hielt der Engländer zwei Finger in die Höhe. Der Lure seinerseits hob einen Finger. Noch einmal hielt der Brite zwei Finger empor. Abermals hielt der Lure einen Finger in die Höhe. Da trat der Engländer einen Schritt zurück und sagte: „Dieser Mann hat mein Rätsel gelöst." Und er gab ihm die hundert Silbermünzen.

Die Weisen und Dorfältesten aber schüttelten verwundert die Köpfe und fragten den Briten, wieso dieser ungebildete junge Mann, ohne auch nur ein Wort zu sprechen, das Rätsel hatte lösen können, das sie noch immer nicht begriffen. Sie baten ihn, das Rätsel, da es ja nun einmal gelöst war, zu erklären.

Das tat der Engländer denn auch bereitwillig und sagte: „Mein Rätsel war dieses: Ich habe zunächst einen Kreis gezogen, um zu zeigen, daß die Erde rund ist. Der Lure hat einen Strich durchgezogen, um zu sagen, daß die Erde auch einen Durchmesser hat – und das ist richtig. Danach habe ich ein Ei auf den Boden gelegt, um zu behaupten, daß die Erde eine eiförmige Gestalt habe. Er aber hat eine Zwiebel hingelegt und damit ausgesagt, daß die Gestalt der Erde eher der einer Zwiebel ähnelt – und so hatte er wiederum recht.

Schließlich zeigte ich ihm zwei erhobene Finger, um zu behaupten, daß es im Himmel zwei Götter gebe. Er aber hielt nur einen Finger in die Höhe, um auszudrücken, daß es nur einen Gott gibt – und abermals war er im Recht. Danach hielt ich nochmals zwei Finger vor mein Gesicht, um zu behaupten, ich hätte zwei Augen. Er aber hielt wieder nur einen Finger in die Höhe und traf das Richtige, denn wie ihr alle wißt, habe ich schon seit langem nur noch ein Auge."

Als der Fremde gegangen war, sprachen die weisen Männer noch lange miteinander und verwunderten sich sehr, wieso der junge Krieger dieses Rätsel so schnell gelöst hatte. Sie ließen ihn also kommen und fragten ihn, wie er die Lösung gefunden habe.

Der junge Lure lachte und sagte: „Das war ja nicht sehr schwer. Zuerst zeichnete der Fremde einen Laib Brot auf den Boden. Da zog ich einen Strich mittendurch, um zu zeigen, daß die Hälfte davon mir gehören sollte. Dann legte er ein Ei hin, das er mit dem Brot essen wollte. Ich aber legte eine Zwiebel hin, weil ich mein Brot nicht mit Ei, sondern mit einer Zwiebel essen will. Da hielt er beide Finger in die Höhe und zeigte damit an, daß er beide Hälften für sich haben wollte. Ich habe ihm aber gleich deutlich gemacht, daß eine davon für mich bestimmt war. Als er dann darauf bestand und abermals zwei Finger hob, da habe ich ihm bedeutet: Mein Lieber, du hast ohnehin nur noch ein Auge, und dieses eine kratze ich dir auch noch aus, wenn du beide Hälften nimmst."

So war das wunderliche Rätsel des verschrobenen Fremden gelöst worden durch das perfekte Mißverständnis, und Ost und West hatten einander getroffen im Reich der blühenden Phantasie und in der Überzeugung, das einzige Denkmögliche gedacht zu haben.

# *Ein Gutachter löffelt sein Schälchen Quark*

## Erzählung von TINA ÖSTERREICH

Es war ein Mittwoch. Ich hatte mir von der Arbeit freinehmen müssen und fuhr die sechzig Kilometer zur Klinik mit dem Auto. Ich weiß nicht, wie ich es erklären soll, aber je weiter ich fuhr, und je näher ich nach J. kam, um so übler wurde mir. Ich wurde schon erwartet, ich war ja bestellt.

„Ach, das Gutachten", sagte die Schwester an der Annahme, und sofort wurde ich in ein Büro geführt. Hier mußte ich meine Personalien nennen, wann, wo und wie lange ich in der Haft gewesen sei und welche Beschwerden oder Leiden ich denn meiner Meinung nach wohl zurückbehalten hätte.

Ich hatte nicht daran gedacht, mein Innerstes vor einer Schreibkraft umzukehren. So wollte ich nur andeutungsweise sprechen. Ich müßte schon deutlicher werden, sagte sie, sie müßte es in die Akten schreiben. Hochrot und verschwitzt sagte ich ihr, daß ich bestimmte organische und nervliche Beschwerden zurückbehalten hätte. „Und die waren vor Ihrer Haft nicht da?" – „Nein." – „Gut", sagte sie, „dann gehen Sie jetzt bitte da und da hin zum Gehirnströme-Messen."

Froh, ihren strengen Blicken zu entrinnen, ging ich zu einer nun weißbekittelten Krankenschwester. Ließ mir Kopf und Haar mit Klemmen und Strippen umwinden und bekam die Gehirnströme gemessen. Keine Fragen, nur Anweisungen. Mir wurde wieder wohler. „Jetzt warten Sie bitte", sagte sie dann und wies mich in ein kleines Wartezimmer, „der Herr Professor ist noch beschäftigt." Ich setzte mich, sah aus dem Fenster und sah Mauern. Rechts eine hohe weiß getünchte, geradeaus eine noch höhere, links wieder eine. Mauern, weiter nichts. Kein Blick darüber. Diese Mauern verbesserten meine innere Verfassung nicht gerade, sie erinnerten mich an zu vieles.

Gerade noch rechtzeitig in meine sich überschlagenden Überlegungen kam der Professor. Hohe Stirn, graumeliert, Brille, Zurückhaltung und Würde jeder Zoll seiner Gesamtlänge. „Na, dann wollen wir mal", sagte er. „Warum sind Sie hier, ach so, DDR-Haft, ach ja, die meisten, die hier herkommen, wollen Vorteile davon haben, ist aber nichts, ja, wollen wir mal bei Ihnen sehen. Geben Sie mir mal Ihre Hand, setzen Sie sich hier auf die Liege, ja so, Moment mal, fangen wir mit den Reaktionstests an."

Ich setzte mich, gab ihm meine Hand, er nahm eine Nadel, so von der Größe einer Stopfnadel, stach sie mir mit einem Ruck von der Oberseite der Hand hindurch bis in seinen Finger, den er darunter hatte. „Au", sagte er, „da hatte ich ja den Finger drunter", und zog ihn weg. „Ist nicht schmerzhaft", meinte er dann zu mir, und ließ die Nadel samt daran befindlicher Strippe baumeln.

Dann jagte er irgendwelche Stromstöße durch Drähte und Nadeln hindurch, eine Apparatur nahm Messungen vor. Mit einem Ruck zog er dann die Nadel wieder heraus und widmete sich den Messungen. „Alles normal", meinte er, „alles normal." Winkte mich ins Nebenzimmer, bedeutete mir, vor einem Riesenschreibtisch Platz zu nehmen, und setzte sich dahinter.

„Was sind Sie von Beruf?" fragte er, meine Akte vor sich. „Lehrer", antwortete ich und merkte, wie mir das Wasser die Arme herunterlief und sich in den Manschetten fing, „Lehrer, aber ich kann vorerst nur in einem Fach unterrichten." – „Und welches Fach ist das?" fragte er wie mein Richter. „Deutsch", antwortete ich klein und schuldbewußt. „Und welches Fach unterrichten Sie nicht?" – „Musik", hauchte ich nur noch.

Da stand er auf, langte nach seiner Aktentasche, die auf dem Nebentisch lag, eine schöne Ledertasche, öffnete sie und holte einen Packen Noten heraus. „Sie sind Musiklehrer? Dann singen Sie das hier einmal!" Er deutete auf eine Seite. Ich merkte, wie mir der Schweiß nunmehr aus allen Poren brach, sah auf das Blatt, sah es und sah auch wieder nichts, sah Notenköpfe wie Fliegendreck, hörte sein erneutes „Singen Sie" und begann doch wider alle Vernunft irgend etwas zu summen. Natürlich nie das, was auf dem Blatt stand, ich konnte ja gar nichts erkennen, in meinem Kopf summte es wie in einem Bienenstock, und ich hörte nur immer „Singen Sie das, singen Sie das!"

Ich glaubte, fertig zu sein und sah ihn an. „Sie wollen Musiklehrer sein?" sagte er zu mir mit einem Blick, der mich frieren ließ. Musiklehrer? Er dehnte das Wort in die Länge. „Sie können ja nicht einmal eine Oktave singen, seien Sie froh, daß man Sie nicht unterrichten läßt!" Ich saß da, wollte aufstehen, gehen, konnte aus irgendwelchen Gründen nicht, begann am ganzen Körper zu zittern, blieb sitzen.

Der Herr Professor unterbrach seinen beobachtenden Blick, griff unter dem Tisch nach einem Mikrofon, schaltete es ein und begann, meine Daten auf Band zu sprechen. „Welche Beschwerden meinen Sie, aus der DDR-Haft zurückbehalten zu haben?" fragte er mich dann. Das Band lief. Ich fand keine Worte, druckste herum wie ein Schulanfänger. Er schaltete das Band ab. „Sie unterrichten doch Deutsch", sagte er in schneidendem Ton, „da werden Sie doch noch korrekt etwas schildern können!"

Ich begann ihm also stockend zu erzählen, warum ich diesen Antrag gestellt hatte. Von meinen Alpträumen erzählte ich ihm, aus denen ich schreiend erwachte, von der Platzangst, die ich in geschlossenen Räumen bekam, von Schweißausbrüchen in Situationen, die mich früher normalerweise ein Lächeln gekostet hätten. Vom Zittern der Hände, das mich regelmäßig überkam, wenn ich auch nur die kleinste Aufregung auf mich zukommen sah – all das.

Ich sah in sein Gesicht und sah, wie er arrogant, beinahe eine Spur amüsiert, zu mir herüberschaute. Mit letztem Mut sagte ich dann noch, es sollte so etwas wie eine Zusammenfassung sein, daß ich eben in schwierigen Situationen, wie sie im Schul- und sonstigen Leben halt vorkommen, einfach nicht mehr so reagieren könne wie früher, vor der Haftzeit.

Er hatte sein Bandgerät während meiner Schilderung eingeschaltet gehabt, hielt es sich nun näher an den Mund und fragte mich: „Sie meinen also, Sie versagen in schwierigen Situationen?" – „Nein", sagte ich mit verbissener Verzweiflung, „nein, Sie sagen das ja total falsch, Sie sind doch Arzt" – wieder begann dieses Zittern, das mir den ganzen Körper von innen her durchschüttelte, und ich preßte die Arme an den Körper – „nein, wie soll ich es Ihnen nur erklären, ich kann einfach in den leichtesten Belastungssituationen nicht ruhig und gelassen bleiben, ich ... ich weiß nicht, wie ich es noch sagen soll, es ist wie Panik, beim geringsten Anlaß, ich hab einfach nicht mehr die Nerven!"

Hier konnte ich nicht weiter, am liebsten hätte ich losgeheult, so schüttelte es mich vor Erregung.

„Wissen Sie was", sagte der Professor und schaltete sein Bandgerät ab, „wissen Sie, ich nehme das jetzt nicht auf Band, aber ich will Ihnen ganz einfach und kurz sagen, was ich davon halte. Sie waren schon immer ein sehr labiler Mensch, soviel ist klar, und Sie waren ganz sicher auch vor Ihrer Haftzeit schwierigen Situationen nicht gewachsen, Sie haben schon damals versagt. Hier wollen Sie das nur nicht zugeben, seien Sie doch ehrlich, ich verstehe ja Ihre Verfassung, aber Sie werden mit der Wirklichkeit nicht fertig, und jetzt versuchen Sie, sich eine Schutzbehauptung aufzustellen."

„Nein", sagte ich noch einmal fassungslos, „nein, überhaupt nicht, ich habe diese ... diese ... wie soll ich sagen, diese Schwierigkeiten ja nur ab und an, doch nicht pausenlos, aber genau in den unpassendsten Situationen!"

Jetzt schaltete er sein Bandgerät erneut an und hielt es höher, als er zu sprechen begann: „Der Befragte gibt an, diese Zustände nicht immer, sondern nur in gewissen Situationen zu haben." Zu mir gewandt, fragte er dann beim Abschalten des Gerätes: „Das stimmt doch so, oder?" Ich sah den Arzt an, er sah mich an. Irgend etwas ging in mir vor, ich konnte wieder klarer denken, das innerliche Zittern war noch da, aber ich hatte mich besser in der Gewalt als vorher, und ohne, daß ich es lange überlegt hätte, sagte ich zum Professor: „Wissen Sie eigentlich, daß Sie gemein sind? Gemein und gefühllos, die ganze Art, wie Sie hier versuchen, mich fertigzumachen, die können Sie vergessen, nie hätte ich gedacht, daß ich so etwas erleben muß."

Er war betroffen, sichtlich, für ein paar Minuten saß er sprachlos in seinem Sessel, und ich saß ebenso sprachlos davor. Ich muß sagen, ich war genauso betroffen, ihm das gesagt zu haben. Aber es war genau das, was ich dachte, die ganze Zeit über.

Dann stand er auf und ging hinaus, ich blieb sitzen, in der Annahme, gleich zum Gehen aufgefordert zu werden. Eine Dame kam ein wenig später herein und stellte eine Tasse vor mich hin. „Der Herr Professor hat mich angewiesen, Ihnen den Tee zu bringen." – „Ich habe nicht um Tee gebeten", sagte ich bissig. „Trinken Sie ihn doch", meinte sie betont ruhig, mit einem Blick in mein Gesicht, „Sie sollten ihn trinken." Ich nahm die Tasse und schaffte es sogar, daß der Tee nicht über den Rand schwappte, und trank. Das warme Getränk besänftigte irgendwie meine innere Aufruhr.

Wieder war ich allein. Nach einer längeren Zeit, vielleicht zehn Minuten, kam der Professor zurück. „Entschuldigen Sie", sagte er, „wenn Sie denken, ich bin gemein, ich habe das nicht so empfunden." Dann setzte er sich in seinen Sessel, nahm wieder das Mikrofon zur Hand, schaltete es an und fuhr übergangslos fort: „Haben Sie manchmal Wahnvorstellungen?" – „Was ist das?" fragte ich zurück. „Sie haben also keine?" – „Nein, nicht daß ich wüßte!" – „Gut. Hören Sie manchmal Stimmen?" – „Nein", sagte ich sehr entschieden und schaute ihn jetzt wirklich an wie ein Wesen von einem anderen Stern. „Der Befragte antwortet mit einem Unterton, als habe man ihn gefragt, ob er verrückt sei", diktierte er in seinen Apparat.

Nun verstand ich überhaupt nichts mehr. Er stellte noch einige solcher Fragen, die ich aber vergessen habe, und diktierte alles sehr genau, fragte mich jedesmal, ob ich das auch so meinte.

Plötzlich wieder Stille, er holte ohne vorherige Ankündigung tief Luft und summte einen Ton. „Bitte, summen Sie die tiefere Oktave dazu, wenn Sie das überhaupt können!" Ich hatte den Ton noch im Ohr, und ohne Mühe summte ich ihm den gewünschten Ton. Wieso es jetzt ging, weiß ich nicht. Aber es war haargenau der Ton, und er schaute mich an, als zweifle er jetzt an seinem Verstand. „Noch einmal", sagte er und summte erneut. „Bitte", sagte ich und summte wieder. „Sie können es ja", murmelte er leise. „Ja", sagte ich.

Er drückte auf einen Klingelknopf und ließ sich ein Schälchen Quark hereinbringen. Zwischen uns fiel kein Wort mehr. Er löffelte seinen Quark. Ich sah auf meine Uhr, zweieinhalb Stunden waren vergangen, seit dieses Gespräch begonnen hatte.

Abrupt stellte er sein Schälchen hin und fragte in herrischem Ton: „Wieviel Prozent wollen Sie eigentlich, wieviel Prozent?" Ich verstand die Frage nicht. – „Was für Prozente?" – „Na, anhand dieses Gutachtens wird man feststellen, zu wieviel Prozent Sie schwerbeschädigt sind." – „Davon hatte ich keine Ahnung", sagte ich ihm ehrlich, „mir geht es lediglich darum, falls ich einmal aufgrund meines nervlichen Zustandes meinen Beruf nicht mehr ausüben könnte, sozusagen abgesichert zu sein. Denn wenn das der Fall wäre, bekäme ich doch andernfalls nur gesagt: Sie können uns viel erzählen. Warum haben Sie das nicht früher angegeben.' Darum bin ich hier."

„Wollen Sie auf das Ergebnis verzichten?" fragte er irritiert. „Nein", sagte ich, „nein, schreiben Sie es ruhig auf, schreiben Sie alles, was Sie über mich denken, es stimmt ja doch kein Wort. Aber vielleicht denken Sie beim Aufschreiben noch einmal darüber nach." – „Ja, ja", antwortete er zerstreut, „ich werde mir Ihren Fall noch einmal durch den Kopf gehen lassen, aber ich weiß nicht, was dabei herauskommt. Überlegen Sie mal, wenn ich Ihnen fünfzig Prozent bescheinige, wieviel soll ich dann jemandem bescheinigen, dem man im Krieg das halbe Hirn weggeschossen hat?"

Hier stand ich auf, und ohne ihm die Hand zu geben, sagte ich „Auf Wiedersehen", schlug fröstelnd die Arme ineinander und wandte mich zum Gehen. „Werden Sie allein mit dem Wagen fahren können?" fragte er hinter mir. „Aber ja", gab ich zurück, „ich bin doch vollkommen in Ordnung."



ZEICHNUNG: EVA SCHWIMMER

# *Gewohnheiten* / Von LUTZ RATHENOW

Einer lacht nach jedem zweiten Satz. Einer schwärmt von früher und summt Frühlingslieder. Einer sammelt Sicherheitsschlösser und träumt von bröckelnden Mauern. Einer winkt ab. Einer schlägt sich Plomben aus dem Mund, weil er sich nicht sicher ist, ob man ihm wirklich nur Plomben eingesetzt hat. Einer zerknüllt jeden Tag fünf Zeitungen. Einer meidet chinesischen Tee. Einer spielt Vornehmer und quetscht die Zahnpasta aus. Einem zittern die Hände: Einer findet, daß auch das Schlechte seine guten Seiten hat. Einer sammelt Briefmarken. Einer spielt Denkmal, wenn es energisch klingelt. Einer schreibt nur noch Liebesgedichte. Einer wechselt alle drei Tage die Wohnung. Einer möchte nicht mit seinem Namen angesprochen werden. Einer legt sich eine Wasserpistole zu und terrorisiert die Küchenfliegen. Einer sammelt seine Gesetzesübertretungen, addiert am Abend die Jahre. Einer wird wütend, wenn man ihm „Guten Tag" wünscht. Einer läßt sich nicht mehr fotografieren. Einer schüttelt den Kopf immer schneller. Einer zieht sich auf die Toilette zurück und verfaßt Pamphlete gegen den regelmäßigen Stuhlgang. Einer betont, daß er keinerlei konspirative Absichten hege. Einer fragt auf der Straße Leute, ob er schon tot sei. Einer meditiert über die schlechte Versorgung mit Frischpampelmusen. Einer wundert sich über jeden, den er noch antrifft. Einer will sich umbringen, nur klappt es nie. So hat jeder seine Probleme.

# In allen Herzen der Dalai Lama

## Tibet zwischen Glauben, Mystik und Technik

Von FRITZ MORAVEC

Weitab, weltfern liegt das Schneereich von Tibet für uns. Still, abgeschlossen von aller Welt, lebt der Tibeter noch heute sein freies Leben hoch oben in den Bergen. Von der Außenwelt dringt nur hin und wieder Kunde in die einsamen Täler und Siedlungen. Hier weiß man noch nichts von Eisenbahnen und Trambahnen, von Autos, Motorrädern oder Fahrrädern. Auch noch nie hat ein Flugzeug über Tibet seine Kreise gezogen. Nur ganz langsam, Schritt für Schritt, wird die Zivilisation nach Tibet vordringen, und dann wird vielleicht auch einmal der Tag kommen, an dem das höchste Bergland unserer Erde uns Europäern seine Tore öffnen wird."

Diese Sätze schrieb 1935 der deutsche Geologe Emil Trinkler. 50 Jahre später liest sich das wie eine „Tibet-Saga". Längst hat die Außenwelt von Tibet Besitz ergriffen. 1980 hat die Autonome Region Tibet – vorerst in bescheidenem Ausmaß – erstmals Touristen ins Land gelassen. Heute, fünf Jahre später, ist das „Schneereich" ein begehrtes und exklusives Ziel in der internationalen Flug-Touristik. Die Tibeter sind an den Lärm der Iljuschins gewöhnt, die Tag für Tag auf Lhasas Flugplatz landen. Sie speien Touristen aus aller Welt aus, ebenso wie Soldaten der Roten Volksbefreiungsarmee und Verwaltungsbeamte, die vom Heimaturlaub kommen.

Das Rad ist längst nicht mehr nur das Symbol der Lehre Buddhas. Jeeps, Lkw's und allradgetriebene japanische Kleinbusse sind eine Selbstverständlichkeit, und auch Motorräder und Fahrräder gehören in Lhasa zum Stadtbild. Das Verkehrsaufkommen ist immerhin so stark, daß an den Kreuzungen Polizisten den Verkehr regeln. Die Zivilisation ist nicht Schritt für Schritt nach Tibet vorgedrungen, wie es Trinkler meinte, sie hat Tibet überflutet.

In der Autonomen Region Tibet wird das Leben nicht mehr vom Lamaismus beherrscht. Vor allem in den Städten und größeren Siedlungen ist das Streben nach technischem Fortschritt und Wirtschaftlichkeit wesentlich stärker ausgeprägt. Tibet möchte nicht länger der Hinterhof Chinas sein. Es möchte teilhaben am bescheidenen Wohlstand Chinas, und Tibets Führungsmannschaft setzt auf den Tourismusboom. Nachdem nun einige Jahre auf diesem Gebiet (in bescheidenem Rahmen) Erfahrungen gesammelt wurden, ist für 1986 die „große" Öffnung Tibets programmiert.

Die Tibeter, sie waren schon immer clevere Geschäftsleute, wissen sehr genau, daß sie für die erhalten gebliebenen und renovierten Klöster und heiligen Stätten harte Devisen kassieren können. In Lhasa ist der Potala-Palast mit seinen tausend Sälen, Zimmern und Kapellen, mit den unzähligen Buddhas, Dämonen und Statuen von Schutzgottheiten, den Grabtschorten der Dalai Lamas und den zahllosen Rollbildern und Wandgemälden ein „Muß" für die ausländischen Besucher.

Obwohl der Potala-Palast nur mehr musealen Charakter hat, ist er für die gläubigen Tibeter immer noch ein Ort der Verehrung und Anbetung, denn hier haben die Gottkönige, die Dalai Lamas, gelebt und gewirkt. Lhasas bedeutendste und heiligste Stätte aber ist der Dschokan-Tempel, in dem sich jene Buddha-Statue befindet, die die chinesische Prinzessin Weng Chen im 7. Jahrhundert nach Lhasa gebracht hat. Sie und die nepalische Prinzessin Brikuti haben den tibetischen König Songtsen Campo geheiratet und ihn zum Buddhismus bekehrt. Der Dschokan-Tempel ist ein Ort der Anbetung und zugleich auch buddhistisches Kloster.

Der Rundweg um den Tempel, der Barkhor, ist religiöser und geschäftlicher Mittelpunkt von Tibets Hauptstadt. Hier ist ein Leben und Treiben wie zur Zeit der Dalai Lamas. Pilger umrunden dieses Geviert, manche messen die Strecke sogar mit ihrem Körper aus; ich habe Jugendliche gesehen, die mit ihrem Körper der Breite nach den Weg zurückgelegt haben. An beiden Seiten des Barkhors haben sich Händler niedergelassen und bieten alles an, was Tibeter für das tägliche Leben benötigen. Aber sie sind auch schon auf den Verkauf von Souvenirs an Touristen spezialisiert.

Auf dem Besuchsprogramm für die gut zahlenden Ausländer, Tibet ist ein teures Pflaster, stehen auch die auf Hochglanz gebrachten Klöster Drepong und Sera, einschließlich des Orakelklosters Nechung. Bisher erhielten jährlich etwa 1500 bis 2000 Menschen eine Besuchserlaubnis für Tibet, in der Regel durften diese Gäste außer Lhasa und den umliegenden Klöstern auch Schigatse besuchen. Schon im kommenden Jahr soll die Zahl der Besucher sprunghaft angehoben werden.

Die ersten Anzeichen für diesen Umschwung sind bereits zu sehen: Lhasa gleicht einer riesigen Baustelle. Verwaltungszentren schießen aus dem Boden, ein imposanter Kulturpalast, für die zu erwartenden Gäste, steht kurz vor der Vollendung. In der ganzen Stadt wird die Infrastruktur bis hin zur Kanalisation verbessert, und ein hypermoderner Hotelkomplex mit 1000 Betten soll bis zum Frühjahr 1986 fertiggestellt werden. Kühne Hotelprojekte gibt es auch in Schigatse, in der Stadt des Pantschen Lama, in Gyantse, in Schigar und Tsetang, dem Ausgangspunkt für das Tal der Könige.

Auftakt für die Öffnung Tibets war das vergangene Frühjahr, als China für Touristen die Grenze nach Nepal öffnete. Seit Mai 1985 fahren auf der China-Straße von Katmandu nach Lhasa die Touristenbusse. Allerdings ist eine solche 10-Tage-Reise ein sehr kostspieliger Ausflug.

Die intensive Öffnung für den Tourismus zeitigt aber auch andere Folgen. Westliches „Kulturgut" wird zu einem festen Bestandteil im tibetischen Leben. In vielen Institutionen, größeren Betrieben und Volkskommunen in und um Lhasa und selbst im chinesischen Bergsteigerverband werden wöchentlich Tanzparties bei Coca-Cola und Carlsberg-Bier veranstaltet. Zu heißer Disco-Musik führen die jungen Tibeter die tollsten Verrenkungen aus. Die neuesten Hits sind bekannt, und die Palette reicht bis zum Break-dancing.

Es ist aber nicht nur das Schielen nach harten Devisen, das den Regionen Lhasa, Schigatse und Tsetang ein neues Gesicht gibt: Die Autonome Region Tibet möchte sich nach außen hin profilieren. Am 1. September wird mit großem Aufwand „20 Jahre Autonome Region Tibet" gefeiert. Aus Peking werden hohe Funktionäre erwartet, aber ebenso auch viele prominente ausländische Gäste. Dieses Jubiläum wird zum Anlaß genommen, Städte und Dörfer, insbesondere aber Lhasa, wo die meisten Festveranstaltungen stattfinden werden, zu modernisieren und zu „frisieren". Dabei bewertet Lhasas Stadtverwaltung Bauten in modernem Stil, wie man sie überall in der Welt findet, höher als Häuser in tibetischer Tradition.



Nicht länger der Hinterhof Chinas: Marktszene in Lhasa
FOTO: SVEN SIMON

Als ich 1980, kurz nach dem politischen Tauwetter, als einer der ersten Europäer nach Tibet kam, benötigte ich für die 160 Kilometer lange Strecke vom Flughafen im Tsangpo-Tal bis nach Lhasa fünf Stunden in einem Geländewagen. Mit Hilfe von Tausenden von Soldaten ist aus dieser Straße eine breite Asphaltpiste geworden. Die Festgäste werden Lhasa nun bequem und mühelos in knapp zwei Stunden erreichen. Erste Anzeichen der vor fünf Jahren eingeleiteten Liberalisierung lassen sich beobachten: Das tibetische Kulturgut wird wieder geschätzt, geachtet und verbreitet, in den Schulen ist tibetisch die Unterrichtssprache, für die Tibeter gibt es eine Steuererleichterung, der kleine Grenzverkehr mit Nepal, Indien und Bhutan belebt die Wirtschaft, und mit der Erlaubnis, die Religion ohne nachteilige Folgen ausüben zu können, hat sich das Leben weitgehend normalisiert. In den Klöstern werden sogar wieder Novizen ausgebildet.

Man begegnet jüngeren Tibetern, die für die Religion nichts übrig haben, aber auch anderen, die in freiwilligen Arbeitsschichten beim Wiederaufbau des in der Kulturrevolution zerstörten Klosters Ganden geholfen haben. Dazu muß angemerkt werden, daß die Regierung das erforderliche Baumaterial zur Verfügung stellte. In Lhasa ist aus eigenem Antrieb und mit eigenen Mitteln junger Leute ein „Jugendkloster" entstanden.

Sehr oft, nicht nur in den Klöstern, hat man mich um ein Bild des Dalai Lama gebeten. Er ist immer noch in den Herzen der Tibeter. Seine Rückkehr wird von vielen innigst gewünscht. Zwei Bitten hatten die Tibeter immer wieder: ein Bild des Dalai Lama und ein Foto von ihnen selbst. Allerdings erwarten sie, daß man ihnen nach wenigen Minuten ihr Konterfei aushändigt. Sie waren enttäuscht, wenn ich ihnen erklärte, daß ich keine Sofortbildkamera hätte.

Was ich in früheren Jahren in Peking gesehen habe, daß die Besucher sich vor den schönsten Tempeln und Palästen der „Verbotenen Stadt" fotografieren lassen, kann man nun auch in Lhasa beobachten. Am kleinen künstlichen Teich vor dem Potala-Palast sind mindestens zehn Berufsfotografen postiert. Sie warten nicht vergeblich auf Kunden.

Was das Zusammenleben der Tibeter mit den Chinesen betrifft, so könnte man vom Äußeren den Schluß ziehen, daß das Einverständnis sehr gut ist: Der Großteil der Tibeter trägt Mao-Look, und selbst die Nomaden haben die typische chinesische Schirmmütze auf. Die Wirklichkeit ist komplizierter. Die Tibeter möchten frei entscheiden können und auch selbständig ihre Region verwalten. Draußen in den Dörfern und in den Distrikten ist diese Selbstverwaltung weitgehend verwirklicht.

In den höheren Regierungsstellen und im Schulwesen allerdings gibt es noch einflußreiche chinesische „Berater". Einem Beschluß des chinesischen Volkskongresses folgend soll aber auch in den höchsten Positionen die Selbstverwaltung zügig vorangetrieben werden. Ich habe zwar keine Verbrüderungsszenen zwischen Tibetern und Han-Chinesen erlebt, aber auch keine Aggressionen. Die Angehörigen der beiden Volksgruppen leben derzeit nicht mit-, sondern nebeneinander, die harten Kanten werden sich aber allmählich abschleifen, und es wird zu einer „Vernunftehe" kommen.

Der Raum Lhasa, Schigatse, Gyantse und Tsetang, der Süden Tibets, wird dem Fremdenverkehr jetzt total erschlossen. Für Trekkinggruppen und Expeditionen werden neue Ziele angeboten. Abseits der Touristenzentren und Touristenwege jedoch ist das „Schneereich", das Emil Trinkler vor 50 Jahren fand, von der Zivilisation noch weitgehend unberührt, und für die Bauern und Nomaden hat sich an ihrem angestammten Leben wenig geändert.

# Old-Ulrich, die Legende von Zermatt

## Eine Kletterpartie mit dem ältesten Bergführer der Welt

Von WALTER H. RUEB

Für die grandiose Kulisse – links das in der Morgensonne glitzernde 4160 Meter hohe Breithorn, rechts die alles überragende Pyramide des Matterhorns – hat Ulrich Inderbinen keinen Blick: eine Alltäglichkeit und seit 60 Jahren sein Arbeitsgebiet. Um so konzentrierter hantiert er mit dem Nylonseil, knüpft Knoten, seilt die Gefährten an.

„Hast du keine Mütze?" fragt der kleingewachsene große Bergführer und zieht eine schwarze Pudelmütze über seinen mächtigen, von spärlichen weißen Haaren bewachsenen Kopf. Seine hellen Augen blinzeln in die Sonne, dann verschwinden sie hinter einer alten Schneebrille. Mühsam zwängt er seine kräftigen Hände in blaue Lederhandschuhe, streift die Seilschaft mit einem letzten Blick, faßt mit der Linken nach dem Seil, mit der Rechten nach dem Pickel – dann geht es los.

Sein Gang ähnelt dem eines Seemannes. Weitausholend sind seine Schritte, die Kadenz flott. Schnell ist die Weite des Plateau Rosa traversiert. Schließlich kommt in der Ferne der 4091 Meter hohe Pollux, das Ziel der Tour, zum Vorschein. „Ist alles in Ordnung?" fragt Ulrich nach 30minütigem Marsch und unterbricht erstmals die Stille, die einen so schön sinnen und nachdenken läßt.

In Zermatt unten hatten diejenigen, die Ulrich Inderbinen kennen, nur in Schlagworten von ihm gesprochen. Sagenhaft, einzigartig, ungeheuer, unfaßbar und unglaublich waren die meistverwendeten Ausdrükke. „Ulrich ist eine lebende Chronik des Alpinismus", schwärmt Zermatts Kurdirektor Constant Cachin. „Er ist längst zur Legende geworden. Zermatt ist stolz auf ihn..." Ulrich selbst äußert sich schlicht und bescheiden: „Daß ich so alt wurde und noch immer gesund bin, ist eine Gnade Gottes."

Der 84jährige Bergführer gibt sich während der Tour wortkarg. Da eine Antwort, hier eine Bemerkung. Die Anstrengungen des Anstiegs über vereiste Schneefelder, vorbei an klaffenden Gletscherspalten, anschließender Felskletterei und luftiger Gratwanderung zum Gipfel lassen sowieso nicht viele Fragen zu. Der Wind übertönt alles, und Atemnot macht das Sprechen schwer.

An Gelegenheit, den ältesten aktiven Bergführer der Welt bei der Arbeit zu bewundern, ihm Hochachtung zu zollen, dem wir die eigene Sicherheit und letztlich den erfolgreichen Gipfelsturm danken, fehlt es indessen nicht. Führung und Griffe des Alten im Fels sind sicher, seine Handhabung des Seils vermittelt Vertrauen und Sicherheit, und seine Zurufe von oben sorgen für Ruhe und sind stets eine Hilfe.

Erst nach Abstieg und Traversierung lawinengefährdeter Hänge, nach Überquerung der Schneebrücken über Spalten und der Leerung von Teeflaschen und Proviantbeutel taut Ulrich auf, wird gesprächiger, sagt schon mal ohne äußeren Antrieb zwei zusammenhängende Sätze. Die lebende Legende nimmt Konturen an, ein langes, schweres und außergewöhnliches Leben wird sichtbar.

„Mein Vater hatte drei oder vier Kühe und ein paar Hektar Land", erzählt der Alte. „Es ging knapp her, und es fehlte immer an etwas... Schon als Junge mußte ich Geld verdienen. Ich tat es als Schafhirte, für 20 Rappen pro Tag. Vom Geld sah ich jedoch nichts. Es landete in der Tasche meiner Mutter. Sie mußte neun Kinder satt bekommen, drei Mädchen und sechs Buben." Mit dem Aufkommen der Bergsteigerei aber eröffneten sich neue Möglichkeiten, auch im Zermattertal satt zu werden, ohne sich schon in jungen Jahren totzuschuften. Ulrich Inderbinen: „Ich beschloß, Bergführer zu werden."

Als er 21 Jahre alt war, bestieg Ulrich Inderbinen seinen ersten Viertausender, 1925 war er endlich patentierter Bergführer. „Die Zahl der jungen Männer, die Bergführer werden wollten, war groß", erinnert sich der Alte. „Die Zahl der Engländer, die unsere Berge besteigen wollten, aber war klein. Man mußte die Kunden im Hotel abholen und man mußte ihnen gefallen, mit ihnen reden können. Die vornehmen Herrschaften schauten auf gutes Benehmen und gepflegtes Äußeres, nicht nur auf Kraft und alpinistisches Können."

Die Pfade hinauf in die Welt der Viertausender aber waren nicht mit Gold gepflastert: Die Sommersaison war stets kurz, und die Bergsteigerei mühseliger als heute. „Es gab keine Bergbahnen und keine Hütten", sagt Ulrich. „Und der Kampf um die Alpinisten war hart."

Am härtesten war das Leben im Winter. Das im Sommer Verdiente reichte hinten und vorne nicht, die Vorratskammern waren selten gut gefüllt – dabei hatte Ulrich Inderbinen mittlerweile eine Frau und zwei Kinder. „Deshalb mußte ich im Winter jeweils Zermatt verlassen und in der Fremde Geld verdienen. Einmal arbeitete ich im Rhônetal beim Bau von Festungsanlagen, dann drüben in Chamonix, dann ein paar Winter beim Stollenbau der Gotthardbahn."

Erst als dem Zustrom der Bergsteiger jener der Skifahrer folgte, konnte der Tisch im Hause der Inderbinens reichlicher gedeckt werden. „Es gab jetzt auch bei Skihochtouren Geld zu verdienen", erzählt Ulrich. „Dadurch war ich aber manchmal auch wochenlang von zu Hause fort."

Not und Sorgen, Schinderei und Gefahr, Einsamkeit und Verantwortung waren Ulrich Inderbinens jahrzehntelange Begleiter. Sie schreckten ihn nicht, prägten jedoch sein Leben und stellten die Weichen für jenes seines einzigen Sohnes. „Er wollte kein Bergführer werden", sagt Ulrich leise. „Er wurde Maler und Anstreicher. Und meine Frau hat niemals einen Berg bestiegen, sie hat mich im letzten Jahr kurz vor Weihnachten für immer verlassen."

Das von Sonne und Wind, von lebenslangen Strapazen und Anstrengungen zerfurchte und gezeichnete Antlitz des Bergführers ist einen Moment lang so ernst wie in kritischen Augenblicken im Fels, dann kehrt die Heiterkeit zurück. Der Schalk blitzt wieder aus den hellen Augen, und wenn Ulrich lacht, zittern die mächtigen Enden seines weißen Schnurrbarts. Selbst die Schilderung seines einzigen nennenswerten Unfalls ist nurmehr Erinnerung. „1958 rutschte ich am Matterhorn bei der Traversierung eines Schneefelds aus", verrät er. „Am Ende der Rutschpartie kugelte ich mir beim Aufprall auf einen Felsen die Schulter aus."

Ulrich Inderbinen ist zwar der älteste Bergführer der Welt, er hat jedoch keinerlei Rekorde aufgestellt. Das Matterhorn beispielsweise hat er nur 370 mal bestiegen, im Himalaya ist er nie gewesen, und die Berge Süd- und Nordamerikas sind ihm nur von Erzählungen jüngerer Kollegen bekannt. „Am liebsten bin ich in der Heimat", sagt Ulrich. „Am meisten habe ich das Breithorn gemacht. Wahrscheinlich 670 mal, oft auf Ski. Allerdings gab es damals die Luftseilbahn zum Kleinmatterhorn noch nicht, die bis in eine Höhe von 3820 Meter hinaufgeht..."

Ulrich Inderbinen hat auch in Frankreich, Italien, in Österreich und in Deutschland Kunden auf die höchsten Gipfel geführt. Den Mont Blanc, mit 4880 Meter Europas höchster Berg, kennt er fast so gut wie das Matterhorn, und noch als Vierundsiebzigjähriger hat er an der Spitze einer Seilschaft die Watzmann-Ostwand in Oberbayern durchklettert.

Das Wohnzimmer im eigenen Haus dieses einzigartigen Alpinisten ist denn auch reich an Erinnerungsstücken. Fotos zieren die Wände, Zeitungsausschnitte wecken die Neugier, auf Urkunden ist die jahrzehntelange Mitgliedschaft im Bergführerverein des berühmtesten Bergdorfes der Welt festgehalten, und dem aufmerksamen Auge entgeht natürlich auch nicht das Foto von Papst Johannes Paul II. über dem Sofa. Der gläubige Katholik Inderbinen, der am Sonntag selten einen Auftrag annimmt, um den Kirchgang nicht zu verpassen, beantwortet die Frage nach dem Ursprung des Papstfotos mit spürbarem Bedauern: „Vor ein paar Jahren wollte der Papst, der ja ein großer Bergfreund ist, die Capanna Margeritha am Monte Rosa besuchen. Ich hätte ihn dort gerne getroffen... Leider fand sein Besuch in der Hütte schließlich doch nicht statt."



Ulrich Inderbinen mit einer Bergsteigerin auf dem Weg zum 4091 Meter hohen Pollux
FOTO: RUEB

Am 3. Dezember wird Ulrich Inderbinen 85 Jahre alt. Wird er, der vor ein paar Tagen noch den Monte Rosa traversierte und sämtliche Gipfel des mächtigen schweizerisch-italienischen Gebirgsmassivs bestieg, der nicht raucht, doch „regelmäßig einen Schoppen heimischen Weins oder ein Gläschen gebrannten Wassers" trinkt, und der nach der Tour auf den Pollux nicht ins Tal absteigt, sondern den Weg zu einer fast 3000 Meter hoch gelegenen Hütte und damit zu einem neuen Viertausender einschlägt, sich endlich zur Ruhe setzen? Ulrich Inderbinen blickt hinauf zur Kette der Zermatt umringenden Viertausender, dann atmet er hörbar und schwer, schaut den Frager schließlich lächelnd an und sagt mit fester Stimme: „Wenn man 85 ist und 60 Jahre als Bergführer gearbeitet hat, sollte man vielleicht ans Aufhören denken..."

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

# Sein Geheimnis hieß: Weniger Silikate!

## Vor 50 Jahren starb Friedrich Otto Schott, der mit neuen Glastechniken die optische Industrie revolutionierte

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts war Jena, die Universitätsstadt des Großherzogtums Sachsen-Weimar, eine behagliche Kleinstadt mit etwas mehr als 13 000 Einwohnern. Die Hochschule zählte 600 bis 700 Studenten und 90 Dozenten aller Grade, ein geradezu ideales Verhältnis für gedeihliche Studien. Doch schon war Jena durch die 1846 von Carl Zeiss (1816–1888) begründeten optischen Werkstätten und durch das 1884 errichtete „Glastechnische Laboratorium" des Dr. Friedrich Otto Schott weltbekannt geworden.

Zeiss, ein Feinmechaniker, der zugleich ein verantwortungsfreudiger Unternehmer war, beschäftigte sich vorwiegend mit dem Bau von Mikroskopen, aber auch von Fernrohren aller Art. Er entdeckte bei der Herstellung zusammengesetzter Mikroskope sehr bald, daß ihm eigentlich ein wissenschaftlicher, mathematisch begabter Mitarbeiter fehlte, und fand ihn in dem Jenaer Privatdozenten und späteren Professor für Mathematik und Physik, Ernst Abbe. Dieser lieferte zwar exakte Berechnungen für die Form der Linsen, nur stellte sich heraus, daß auch die tüchtigsten Glasschleifer dafür keine Glassorten von der gewünschten Reinheit und Klarheit verfertigen konnten.

Am 27. Mai 1879 erhielt Ernst Abbe ein Schreiben des Juniorinhabers einer westfälischen Glashütte, des Chemikers Dr. Friedrich Otto Schott, geboren am 17. Dezember 1851 in Witten an der Ruhr. Dr. Schott fragte an, ob ein von ihm erfundenes Lithiumglas für optisches Gerät brauchbar sein könne. Schotts Geheimnis bestand darin, daß er weniger Silikate und mehr Phosphate und Borate bei der Glasherstellung verwendete. Das war für Zeiss die Rettung, die Basis für ein Unternehmen von Weltruf.

Zeiss und Abbe stammten aus thüringisch-sächsischem Handwerkermilieu. Ihre Väter, der eine Hofdrechslermeister, der andere Spinnmeister, waren bescheidene Leute gewesen. Otto Schott kam dagegen aus alter westfälischer, der Glasfabrikation verbundener Bürgerfamilie. Der Vater war selbst Glashüttenbesitzer. Der Sohn studierte Chemie und Naturwissenschaften und promovierte mit einer Arbeit über „Die Fehler bei der Fabrikation des Fensterglases".

Damals zählte man etwa 400 Glashütten im Deutschen Kaiserreich mit rund 35 000 Beschäftigten. Hergestellt wurden in erster Linie Kron- und Flintglas. Der Bedarf sowohl an Fensterglas wie an Glas für Gebrauchs- und Schmuckgegenstände stieg ständig. Besondere Glassorten für optisch-mechanische Instrumente, an denen sowohl die Naturwissenschaften wie die Medizin und auch das Militär interessiert waren, schien bei noch geringem Bedarf wenig gewinnversprechend.

Der junge Schott ging trotzdem seine eigenen Wege, richtete zunächst Mitte der 70er Jahre eine chemische Fabrik in Oviedo in Spanien ein und betätigte sich darauf in der väterlichen Glashütte. Er war davon überzeugt, daß die modernen Naturwissenschaften neue Instrumente optischer Art und damit Glassorten von höchstmöglicher Reinheit brauchten. Im Bund mit Zeiss und Abbe, der auch Kompagnon der Firma Zeiss wurde, gründete er das moderne glastechnische Laboratorium in Jena, die Firma „Schott und Genossen", der auch der preußische Staat Unterstützung lieh. Optische Instrumente von Zeiss erlangten ebenso wie das „Schott'sche Glas" Weltruf. Insgesamt entwickelte Schott 250 neue Glassorten für alle denkbaren Zwecke, auch für chemische Versuche.



Friedrich Otto Schott (kleines Foto) entwickelte neue Glassorten für die Firma Carl Zeiss in Jena, hier die Astrowerkstatt um 1922
FOTOS: HISTORIA/DIE WELT

Ernst Abbe litt schwer daran, daß er nun nicht mehr nur Forscher, sondern auch „Kapitalist" war, was ihn dazu bewegte, für die damalige Zeit durchaus revolutionäre Ziele bei Zeiss zu verwirklichen: die Einführung des Achtstundentages, die freiwillige Gewährung höherer Löhne für die rund 800 Beschäftigten. Dagegen war Otto Schott ein nüchterner, wissenschaftlich erstklassig geschulter und begabter Unternehmer.

Ernst Abbe, der die Firma Zeiss in eine Stiftung verwandelte, für die er nurmehr bezahlter Geschäftsführer war, kapitulierte vor körperlichen wie seelischen Leiden schon 1903. Otto Schott führte seine Firma weiter bis zum Jahr 1919, wo er sie, nach der Revolution im Reich mit der Zeiss'schen Stiftung vereinigte. Er selbst starb hochbetagt, fast 84 Jahre alt, am 27. August 1935 vor 50 Jahren.

Fabrikanten von altem Schrot und Korn hatten Abbe zu Unrecht einen „Kommunisten" gescholten. 1948 bekamen auch die Zeiss/Schott'schen einstigen Stammwerke in Jena die Segnungen des wirklichen Kommunismus zu spüren. Sie wurden „volkseigener Betrieb".

W. G.

## Wirksames Mittel gegen Vergiftungen mit Diethylenglykol

Seit kurzem steht ein Gegenmittel für Vergiftungen *mit der Chemikalie* Diethylenglykol zur Verfügung, mit der Weine „versüßt" worden sind. Es handelt sich um eine organisch-chemische Verbindung namens „Tetra-Methylen-sulfoxid" und Abkömmlinge von ihr. Sie wurde von Chemikern der amerikanischen Universität in Iowa entdeckt und ist als Wirkstoff inzwischen patentiert worden. Das Mittel unterbricht in der Leber das Enzymsystem zum Abbau von Alkoholen, die sogenannten Alkohol-Dehydrogenasen. Es erleichtert daher die Ausscheidung von Diethylenglykol, so daß dessen Stoffwechselprodukte nicht zu Vergiftungserscheinungen führen können. Dieses Gegenmittel ist außerdem in der Lage, Methyl- und Isopropyl-Alkohol-Vergiftungen zu bekämpfen. Es verhindert zum Beispiel, daß nach dem Genuß von Methylalkohol Erblindungen auftreten. Das neue Gegenmittel wirkt schon in sehr geringen Mengen. Die Dosis kann, je nach der eingenommenen Menge an Glykol oder an Alkohol, bis zum *Fünfzigfachen erhöht werden.* Nö.

## Antikörpergabe gegen Abstoßung von Fremdorganen

Monoklonale Antikörper können helfen, die Abstoßungsreaktionen nach Nierentransplatationen zu vermindern. Eine solche Operation ist oft die letzte Chance bei schweren Nierenleiden. Obwohl man heute über wirksame Medikamente verfügt, die die Immunabwehr schwächen, wurde das fremde Organ doch häufig wieder abgestoßen. Amerikanische Ärzte haben jetzt versucht, die Abstoßung rückgängig zu machen, indem sie ihren Patienten monoklonale Antikörper vom Typ OKT3 gaben. Diese binden sich an Antigene auf der Oberfläche von T-Lymphozyten, die an der entzündlichen Abstoßungsreaktion maßgeblich beteiligt sind. Dadurch wird verhindert, daß die T-Zellen ihre Funktion ausüben können. Bei 89 Prozent der Patienten, die mit den Antikörpern behandelt wurden, konnte die Abstoßung des fremden Organs verhindert werden. Sie benötigten dafür nur noch geringe Mengen an immunsuppressiven Medikamenten. Eine zweite Gruppe von Patienten erhielt hochdosiertes Cortison, um die Abstoßung der Niere zum verhindern. Hier lag die Erfolgsrate nur bei 62 Prozent. Es zeigte sich, daß die OKT3-Patienten auch bei Infektionen im Durchschnitt länger überlebten. (Aus: „New England Journal of Medicine", 8. 8. 85) A. T.

## Meßverfahren spürt Leckströme in Schaltungen auf

Den Ursachen von Alterungserscheinungen bei elektronischen Bauelementen und Schaltkreisen sind Forscher des niederländischen Philips-Labors in Eindhoven auf die Spur gekommen. Was bisher pauschal als „Leckströme" bezeichnet wurde, läßt sich nun in seinen Ursachen erkennen, messen und – was noch wichtiger ist – in naher Zukunft auch beherrschen. Leckströme entstehen in den Isolierschichten der integrierten Schaltkreise oder in einzelnen Bauelementen, da dieses – meist aus Siliziumoxid bestehende – Material seine isolierenden Eigenschaften nach einiger Zeit verliert. D. R. Wolters vergleicht diesen *Prozeß mit der Kraft von Rinnsalen* und Bächen, die sich langsam, aber stetig auch durch hartes Gestein hindurchfressen. Ähnlich unaufhaltsam und irreparabel bahnen sich Elektronen einen Weg durch die isolierenden Siliziumoxid-Schichten. *Wenn die Leckströme genau* vermessen werden, läßt sich die Lebensdauer vorausberechnen. Diese Meßbarkeit führt nun dazu, Wege herauszufinden, die Isolierfähigkeit von Siliziumoxid systematisch zu verbessern. A. N.

## Roboter reinigt Schiffswände auch unter Wasser

Ein Roboter, der die Außenhaut von Schiffen sowohl ober- als auch unterhalb der Wasserlinie reinigen kann, ist von der französischen Firma Chantiers du Nord et de la Méditerranée in Dunkerque entwickelt worden. Der Prototyp wiegt noch 98 kg, das Seriengerät soll etwa 50 kg wiegen. Der Reinigungsroboter ist modular und kompakt aufgebaut, um sich den verschiedenen Bewegungsabläufen anpassen zu können. Die sehr einfache *Bedienung kann von angelerntem* Personal vorgenommen werden. Das neue System spart Zeit und Geld: Schiffe müssen für Außenreinigungsarbeiten nicht mehr lange Zeit aufgedockt werden, die langwierigen und gefährlichen Wartungsarbeiten an der Außenhaut entfallen. Der Reinigungsroboter besitzt zwei Bewegungsarten: Vorwärtsbewegung und Rotation. Die Vorwärts-Schrittweite ist einstellbar zwischen 1 cm und 40 cm mit Geschwindigkeiten bis zu 150 m/h. Das bewegliche Element ist eine rotierende Bürste an einem Schwenkarm, der sich jeweils um 90° nach links oder rechts drehen läßt. Am Ende des Schwenkarms befinden sich zur Verstärkung des Drucks entweder zwei Elektromagnete oder zwei Pneumatik-Sauger. *FIZIT*

# Niemandsland für Killerzellen ?

### Die Beteiligung des Gehirns bei der körpereigenen Immunabwehr wurde jetzt entschlüsselt

Welche Rolle das Gehirn in der Immunabwehr des Körpers spielt, war bislang nur unzureichend bekannt. Den Abwehrzellen des Körpers sei, so die bisherige Annahme, der Zugang zum Zentralnervensystem verwehrt, weil die sogenannte Blut-Hirn-Schranke einen direkten Kontakt zwischen Blut und Hirnflüssigkeit verhindert. *Entgegen dieser Vorstellung* konnte jedoch die Klinische Forschungsgruppe Multiple Sklerose (MS) unter Leitung von Professor Hartmut Wekerle (Würzburg) nachweisen, daß das Gehirn auf besondere Weise in den Immunschutz einbezogen ist. Zugleich ergaben sich Hinweise auf die Entstehung der MS: Demnach wird im Vorstadium dieser gegen körpereigene Strukturen gerichteten Immunreaktion zunächst die Blut-Hirn-Schranke aufgelöst. Erst dann werden die Umhüllungen der Nervenzellen, die sogenannten Markscheiden, als die eigentlichen Zielobjekte angegriffen und zerstört. Als Folge entstehen schwerwiegende Beeinträchtigungen der Gehirnfunktion.

Im Zuge der Forschungen über Multiple Sklerose war den Würzburger Wissenschaftlern, die der Max-Planck-Gesellschaft angeschlossen sind, aufgefallen, daß über den Immunstatus des Gehirns eigentlich nur sehr wenig bekannt war. Das zentrale Nervensystem galt allgemein als „immunologisches Niemandsland". Für die These, daß das Gehirn vom Immunsystem des Körpers abgekoppelt ist, sprachen bislang drei altbekannte Tatsachen:

Es gibt im zentralen Nervensystem keine Lymphgefäße, über die – wie sonst im Körper – das Gewebe an die Immunorgane angeschlossen wäre; fremdes Gewebe, direkt ins Gehirn eingepflanzt, wird darüberhinaus nicht abgestoßen. Die Blut-Hirn-Schranke schließlich, verkörpert durch die besonders abgeschotteten Wände der Blutgefäße im Gehirn, ist für größere Moleküle und deshalb, so meinte man, auch für Abwehrzellen undurchlässig.

Dennoch, so zeigt die Erfahrung, laufen in Gehirn und Rückenmark Immunreaktionen ab. Dies widerspricht der Ansicht vom (ab-) wehrlosen Gehirn. Der scheinbare Widerspruch löste sich in dem grundlegend neuen Bild auf, das die Würzburger Wissenschaftler von der Immunreaktivität im zentralen Nervensystem gewannen und das einen entscheidenden Fortschritt für das Verständnis zahlreicher, bisher ungeklärter Probleme *der Neuroimmunologie* bedeutet.

Man kam zu diesem Bild in Versuchen, bei denen an Tieren experimentell eine Krankheit ausgelöst wurde, die – wie bei der MS – zur Auflösung der Markscheiden an den Nervenzellen führt. Diese sogenannte Autoimmun-Enzephalomyelitis (EAE) diente als Modell für die Untersuchung der Multiplen Sklerose. Sie lieferte auch die „Werkzeuge" für die Versuche, nämlich die spezifisch gegen bestimmte Proteine in der Nervenhülle gerichteten Immunzellen, die zu den sogenannten T-Lymphozyten gehören.

Es zeigte sich, daß nur „aktivierte" Lymphozyten Zugang zum Gehirn haben. Aktiviert heißt: Die Lymphozyten mußten erst in Kontakt mit ihren jeweils spezifischen Antigenen (den Stoffen, die eine Immunabwehr auslösen) gebracht und durch diese „Feindberührung" zu Wachstum und Vermehrung angestachelt worden sein: Nur derart „gereizte" T-Lymphozyten lösten nach Injektionen in die Blutbahn der Versuchstiere die EAE aus, nicht dagegen „ruhende" T-Zellen.

Schon dieser erste Befund erlaubte einen wichtigen Schluß, wie Wekerle erläutert. „Demnach hat das Immunsystem durchaus Zugang zum Gehirn und zu dessen Geweben. Allerdings ist das zentrale Nervensystem auf besondere Weise, nämlich nur ganz selektiv, an die äußere Immunüberwachung angebunden: Nur solche T-Lymphozyten, die an einer außen ablaufenden Abwehrreaktion aktiv beteiligt sind, erhalten Zutritt."

Diese Unterscheidung zwischen „befugten" und „unbefugten" Abwehrzellen erscheint höchst zweckmäßig. Denn zum einen kann kein Krankheitserreger unmittelbar ins Gehirn eindringen, ohne nicht schon vorher vom Immunsystem erfaßt worden zu sein. Deshalb braucht das Gehirn nicht allgemein überwacht zu werden. Lediglich im akuten Verteidigungsfall – da eine äußere Infektion ausufern und auf das zentrale Nervensystem übergreifen könnte – gilt eine Art Sonderrecht für die einschlägigen, jeweils spezifisch auf den betreffenden Erreger „programmierten" T-Lymphozyten.

Der tiefere Grund für diese Beschränkung *auf das Notwendige liegt in der Schonung* des zentralnervösen Gewebes. Gehirn und Rückenmark sind vollgepackt mit funktionell wichtigen Nervenzellen und Nervenfasern, die nicht nur überaus zart und verletzlich, sondern zudem nicht regenerierbar sind; einmal geschädigt, bleiben sie unwiederbringlich verloren. Da aber jede Immunreaktion zu Schäden, d. h. zu Narben am Gewebe führt, muß das Gehirn so weit wie möglich aus allen immunologischen Auseinandersetzungen herausgehalten werden.

Wie aber erkennt nun ein aktivierter T-Lymphozyt, der zunächst nur „routinemäßig" durch die Blutgefäße im Gehirn patrouilliert, daß es dort für ihn etwas zu tun gibt? Die Blut-Hirn-Schranke besteht zunächst aus der inneren, durch eine lückenlose Zellschicht gebildeten Wand der Blutgefäße, dem „Endothel". Darauf folgt die sogenannte Basalmembran, ein dünnes „Häutchen". Drittens sind sämtliche Gehirngefäße noch von einem dichten Filz umwoben, gebildet aus faserigen Fortsätzen von Astrozyten – von bindegewebsähnlichen Zellen, die vielfältige Versorgungs- und Entsorgungsfunktionen innerhalb des zentralen Nervensystems erfüllen.

Und eben diese Astrozyten, so stellte sich heraus, spielen auch die Schlüsselrolle für die Spezifität der aktivierten T-Lymphozyten. Diese passieren zunächst unspezifisch – um „einmal nach dem Rechten zu sehen" – das Endothel und die Basalmembran. Die Astrozyten reagieren dann auf Signalstoffe, die von den T-Lymphozyten abgegeben werden. Sie setzen daraufhin ihrerseits „immunrelevante" Substanzen frei, sogenannte Interleukine und Prostaglandine, die für die Steuerung von Abwehr-Reaktionen wichtig sind. Die Astrozyten übernehmen außerdem die Funktion der „Antigen-Präsentation": Sie binden das Antigen an ihre Oberfläche und halten es den T-Lymphozyten zusammen mit einer zusätzlichen Signalstruktur gewissermaßen „unter die Nase": Nur so kann ein T-Lymphozyt sein spezifisches Antigen erst „wahrnehmen".

Außerhalb des zentralen Nervensystems wird diese Antigen-Präsentation von den sogenannten Makrophagen geleistet, die eine Art Hilfstruppe des Immunsystems bilden. Daß auch die Astrozyten dazu fähig sind, bedeutet eine ganz neue Sicht vom Immunstatus des zentralen Nervensystems, wie Wekerle erläutert:

„Die Astrozyten sind nach den Nervenzellen die häufigsten Zellen im Gehirn, da sie dessen stützendes Grundgerüst aufbauen. Das bedeutet, daß mit den Astrozyten ein *wesentlicher Teil des gesamten zentralner*vösen Gewebes darauf angelegt ist, im Bedarfsfall mit der Immunabwehr zusammenzuarbeiten." Für diese Aufgabe sind die Astrozyten nach Ansicht einiger Neurobiologen deshalb besonders prädestiniert, als sie im Rahmen ihrer Entsorgungsfunktion Abfallprodukte des Hirnstoffwechsels zu den Blutgefäßen befördern – und damit auch mögliche Antigene dorthin bringen, wo sie am raschesten von T-Lymphozyten erkannt und am schonendsten für das übrige Gewebe bekämpft und beseitigt werden können.

Zur selektiven Anbindung des Gehirns an die äußere Immunüberwachung tritt damit als zweiter Aspekt die „Selbstbeteiligung" des zentralen Nervensystems an der Immunabwehr. Beides zusammen dient dazu, dem Nervengewebe optimalen Immunschutz zu bieten, es aber zugleich dem unbeschränkten Zugriff des Immunsystems zu entziehen.

PETER HAARMANN

**Erst wenn die T-Lymphozyten „Feindberührung" haben, hier attackieren sie gerade eine Krebszelle, erhalten sie Zugang zum Gehirn** FOTO: BOEHRINGER/INGELHEIM

# Wenn Zauberlehrlinge auf Tournee gehen

### Biologen streiten über Freilandversuche mit genetisch manipulierten Mikroorganismen

Sind manipulierte Mikroorganismen – großflächig im Feldversuch freigesetzt – eine Gefahr für das ökologische Gleichgewicht? Über diese Frage stritten kürzlich Umweltforscher und Gentechniker auf einem Wissenschaftlertreffen der Amerikanischen Gesellschaft für Mikrobiologie in Philadelphia.

Die Konferenz fand vor dem Hintergrund juristischer Auseinandersetzungen statt, die zum Stopp eines Freilandexperiments der Universität von Kalifornien in Berkeley geführt hatten. Der Genetiker Steven Lindow hatte geplant, manipulierte Bakterien der Art Pseudomonas syringiae über Kartoffelpflanzungen zu versprühen. Dieser Einzeller besiedelt die Blätter vieler Nutzpflanzen und besitzt ein Oberflächenprotein, das bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Bildung von Eiskristallen beschleunigt und somit die Pflanzen vor der Kälte schützt. Frosteinwirkung auf die empfindlichen Pflanzen führt im Süden der Vereinigten *Staaten von Amerika alljährlich zu erhebli*chen Ertragseinbußen.

Lindow und seine Mitarbeiter fanden das Gen, das für die Bildung des Gefrier-Proteins verantwortlich ist, und operierten es den Pseudomonas-Bakterien mit gentechnischen Methoden heraus. Ein großangelegter Test dieser sogenannten „Eis-minus"-Mutanten wurde jedoch im letzten Moment von einem Bundesrichter untersagt, nachdem Umweltschützer unter Führung des religiös motivierten Aktivisten Jeremy Rifkin gegen die Freisetzung genmanipulierter Bakterien geklagt hatten.

Zumindest dieses Experiment fand in Philadelphia jedoch Gnade vor den Augen der Ökologen. Lindow konnte nämlich nachweisen, daß die manipulierten Pseudomonas-Stämme bei Treibhaus-Tests an mehr als 50 verschiedenen Pflanzenarten keinerlei Schäden verursachten. Darüber hinaus zeigte sich, daß „Eis-minus"-Mutationen auch in der Natur gelegentlich auftreten, ohne das natürliche Gleichgewicht durcheinanderzubringen.

Einwände gab es dagegen, als Lidia Watrud aus Monsanto in St. Louis ein Vorhaben vortrug, das Gen für das Insektengift Delta-Endotoxin aus Bacillus thuringiensis zu isolieren und auf Einzeller der Art Pseudomonas fluorescens zu übertragen. Solche Pseudomonas-Bakterien leben im Wurzelbereich verschiedener Getreidearten und werden von wurzelfressenden Schmetterlingslarven aufgenommen. Die Larven sind ihrerseits empfindlich gegen das Bacillus-Toxin; seit mehr als 20 Jahren werden deshalb Bacillus-thuringiensis-Präparate im Handel als Mittel gegen Fraßschäden an Getreidewurzeln angeboten.

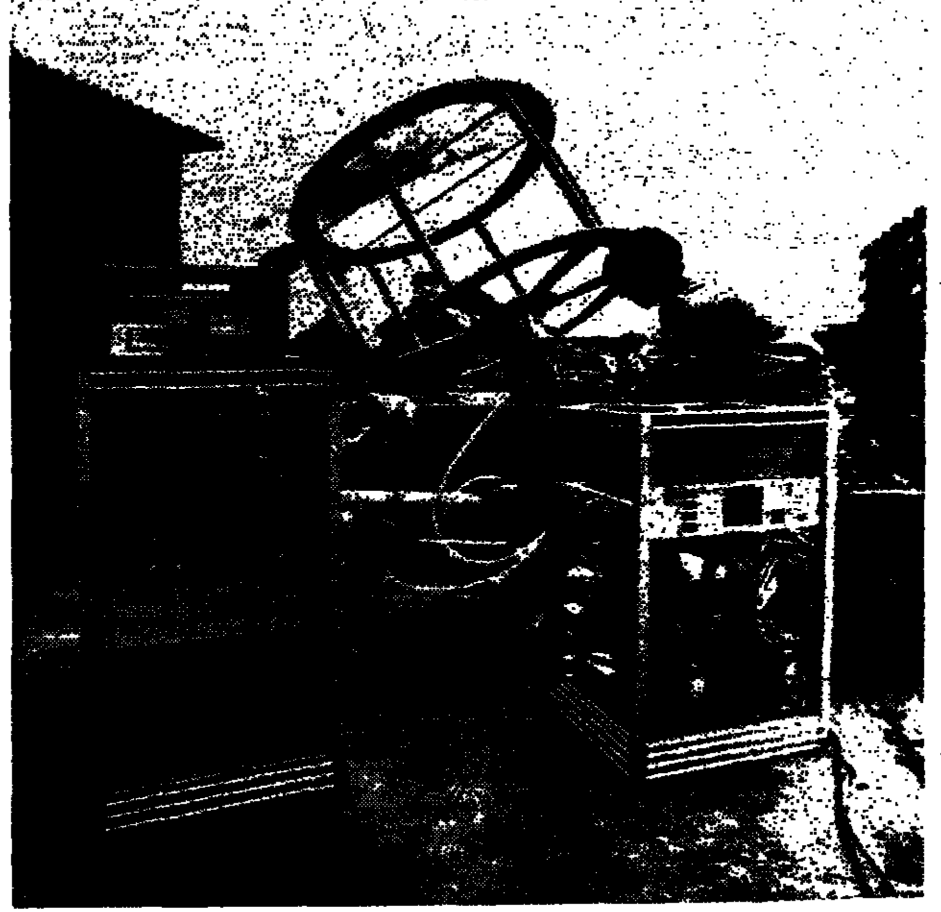
Offensichtlich konnte die Forschergruppe um Lidia Watrud Bedenken, daß die Übertragung des Toxin-Gens auf eine andere Bakterienart möglicherweise umweltschädlich *sei, nicht restlos zerstreuen:* Seit einem knappen Jahr berät die amerikanische Umweltschutzbehörde über den 800 Seiten starken Antrag auf Genehmigung der Freilandversuche, ohne bisher zu einem Ergebnis gekommen zu sein.

*Noch mehr Vorbehalte gab es schließlich* gegen die Pläne von Robert Goodman und Mitarbeitern der Firma Calgene in Kalifornien, genetisch manipulierte Pflanzen zu züchten, die gegen eine bestimmte neue Klasse von Herbiziden resistent sein könnten: Dabei handelt es sich um Substanzen wie Imidazoline, Sulfonylharnstoffe oder Glyphosate, die sich teilweise noch im Erprobungsstadium befinden. Ihnen ist gemeinsam, daß sie in geringen Konzentrationen von einigen Gramm pro Hektar Anbaufläche wirksam sind, aber auch, daß sie nicht nur Unkräuter, sondern auch Nutzpflanzen schädigen. Ein Resistenzgen gegen diese Herbizidgeneration fanden die Calgene-Forscher bei einem Darmbakterium; sie waren außerdem imstande, das Gen auf Tabak-, Soja- und Getreidepflanzen zu übertragen. Obwohl noch eine ganze Menge Laborarbeit nötig sein wird, das Verfahren zu perfektionieren, „funktioniert die Strategie grundsätzlich", wie Calgene-Sprecher Goodman meint.

Mit solchen Versuchen, Gene über die natürlichen Artgrenzen hinweg zu transportieren, konnten sich die Ökologen nicht recht anfreunden. Zwar wurde in Philadelphia klar, daß auch die Natur Gentransfer-Mechanismen kennt, doch bilden sie im Freiland wohl eher die Ausnahme, während sie im Labor der Gentechniker milliardenfach die Regel sind. Normalerweise, so gab der Ökologe Crig Nelson von der Indiana-Universität zu bedenken, hätten solche Gen-Mutanten im Konkurrenzkampf gegen ihre robusteren Artgenossen keinerlei Chancen. Doch andererseits sei es ja das erklärte Ziel der Gentechniker, „neue Organismen einzuführen, die sich gegen die Umwelt behaupten. Das heißt, daß sie bereits ein paar Hürden genommen haben, die die meisten spontan mutierten Lebewesen ansonsten vom Wettbewerb ausschließen".

Überhaupt schien den meisten Umweltforschern die Haltung der Molekulargenetiker zu naiv und optimistisch: „Es gibt keine 100prozentige Sicherheit", meinte beispielsweise David Pimentel von der Cornell-Universität. Und sein Kollege Martin Alexander faßte das Unbehagen der Ökologen mit den Worten zusammen: „Ich bin immer wieder beeindruckt – nicht von dem, was wir wissen, sondern von all dem, was wir noch nicht wissen. Und deshalb verstehe ich nicht, daß wir angesichts der wenigen Informationen, die uns zur Verfügung stehen, so sicher sein können."

JÖRG ALBRECHT



**Der Sonnenofen „Helios 2000" erreicht durch eine 5000fache Konzentrierung des Sonnenlichts eine Temperatur von 2000° Celsius** FOTO: UNI BASEL

# Wie Phoenix aus der Asche

### Leichtmetalle dienen als Speicher von Sonnenenergie

Die Begeisterung der 70er Jahre für die Sonnenenergie-Technik ist längst einer realistischen Betrachtung gewichen. *Inzwischen hat sich erwiesen, daß in* unseren Breiten Kollektoren zur Warmwasserbereitung unter gewissen Voraussetzungen zwar wirtschaftlich sind, daß aber Sonnenkraftwerke noch viel zu teuer wären. Technischer Hemmschuh für eine weitergehende Nutzung der Sonnenenergie – etwa für den Wärme-Ferntransport aus sonnenreichen in sonnenarme Weltgegenden – ist das Fehlen eines kompakten und beliebig lagerbaren Energiespeichers.

Neben der Energiespeicherung in Form von Wasserstoff, an der weltweit intensiv gearbeitet wird, eröffnet sich jetzt eine neue Möglichkeit: Leichtmetall wird mit Luftsauerstoff verbrannt, und aus den dabei entstehenden Oxiden wird dann in Sonnenöfen wieder Leichtmetall gewonnen. Das Metall dient somit als kompakter, lagerbarer und rezyklierbarer Sonnenenergie-Speicher mit einem Energieinhalt ähnlich dem von Heizöl. Versuche mit Aluminium am Eidgenössischen Institut für Reaktorforschung (EIR) und an der Universität Basel haben gezeigt, daß sich die Idee grundsätzlich in die Tat umsetzen läßt. Ihre praktische Anwendung liegt jedoch noch in weiter Ferne.

Die Abteilung Prospektivstudien am EIR unter Leitung von Paul Kesselring suchte *bereits seit einiger Zeit nach chemischen* Energiespeichern bzw. Energieträgern, also nach Stoffen, in denen die Energie in der chemischen Bindung zwischen den Atomen eines Moleküls gespeichert ist und nur durch eine chemische Reaktion freigesetzt werden kann. Paradebeispiel für solche Verbindungen sind die Brennstoffe. Die Kohlenwasserstoff-Moleküle von Heizöl beispielsweise reagieren bei der Verbrennung (Oxidation) mit Luft-Sauerstoff zu Kohlendioxid, Wasser und Wärme.

Auf dieser Suche stießen Kesselring und sein Team dann auf die Leichtmetalle wie Aluminium, Beryllium, Bor, Magnesium oder Silizium. Von ihnen ist bekannt, daß sie je Masse etwa gleich viel Energie speichern wie Heizöl, pro Volumeneinheit sogar etwas mehr, und daß sie mit sehr heißer Flamme verbrennen. Weitere theoretische Vorteile der Leichtmetalle im Hinblick auf Energiespeicherung: Ihre Ausgangsstoffe sind reichlich vorhanden und billig. Die Verbrennungsprodukte der Metalle – feste Oxide – kann man wieder mit Energie beladen, d. h. aus ihnen und geeigneten Zutaten durch Wärmezufuhr die reinen Metalle wiedergewinnen.

Die EIR-Gruppe legte sich zunächst auf Aluminium fest, weil das ein gängiges, in der Handhabung problemloses Material ist. Ziel des Projektes war, einen Aluminiumbrenner zu bauen. Zunächst fand man, daß Aluminiumbarren oder -stangen sich nicht zünden lassen, Pulver hingegen um so leichter, je feiner es ist. Nach zwei Vormodellen arbeitet der dritte Brenner mit etwa 25 Kilowatt Leistung zufriedenstellend: Nach Zündung mit einer Gasflamme (für die erforderlichen *hohen Zündtemperaturen)* brennt die Pulverflamme unter Zufuhr von Preßluft etwa eine halbe Stunde lang allein weiter, ehe man die angelagerte Asche abkratzen muß. Diese Asche besteht aus Aluminiumoxid, einigen Prozent unverbranntem Aluminium und etwas *Aluminiumnitrid.*

Bei den hohen Flammentemperaturen – über 3000° C – bilden sich aus Luft-Sauerstoff und -Stickstoff auch Stickoxide, die bei einer großtechnischen Anwendung gefiltert werden müßten. Dies könnte aber bei Verwendung von reinem Sauerstoff anstelle von Luft vermieden werden. Fazit der Brennerversuche: Aluminiumverbrennung ist grundsätzlich möglich, und wegen der heißen Flamme könnte sie Wärme für Hochtemperaturprozesse liefern.

Neben der normalen Verbrennung, nächstens vielleicht von verflüssigtem Aluminium aus dem billigeren Altmetall, versucht man am EIR auch die „elektrochemische", d. h. die Gewinnung von elektrischem Strom in einer Hochtemperatur-Brennstoffzelle: Aluminium reagiert durch Schmelz-Elektrolyten aus Calcium- und Lithiumchlorid mit Chlor. Eine experimentelle Zelle für ein Kilowatt Leistung ist im Aufbau begriffen. Auf längere Sicht soll das Chlor durch Sauerstoff ersetzt werden.

Auf Anregung des EIR befaßten sich dann Hans-Peter Eicher und Thomas Weisskopf vom Institut für Physik der Universität Basel mit der Frage, ob sich Aluminium mit Sonnenenergie „karbothermisch" darstellen läßt, d. h. ob es möglich ist, aus einer Mischung von Aluminiumoxid und Kohlenstoff bei Anwendung großer Hitze Aluminium zurückzugewinnen.

Sie konstruierten dazu den Sonnenofen „Helios 2000": Eine Fresnel-Linse (eine Stufenlinse geringer Dicke) von 90 cm Durchmesser und eine kleine Kugellinse konzentrieren Sonnenlicht gut 5000fach auf einen Brennfleck von einem Zentimeter Durchmesser. In diesen Brennfleck wird das Reaktionsgut, eingefüllt in einen Quarztiegel, plaziert und bis zu einer Stunde lang erhitzt. Pulverförmiges Alpha-Aluminiumoxid und Ruß erreichen schon nach wenigen Sekunden über 2000° C, das Aluminiumoxid schmilzt, und die Mischung durchläuft eine Reihe von Zwischenreaktionen, bis sich schließlich Aluminium bildet.

Zusätzlich entstehen zwar noch Aluminiumhydrat und Gamma-Aluminiumoxid: diese Rückreaktionen müßten allerdings in großtechnischen Sonnenöfen vermieden werden können. Kesselring faßt die Ergebnisse so zusammen: „Wir haben gezeigt, daß Aluminium grundsätzlich als Sonnenenergiespeicher dienen kann. Diese Experimente sollten einen Anstoß zur intensiveren Erforschung der chemischen Speicherung darstellen".

RUDOLF WEBER

# *Wetterfrösche im Höhenrausch*

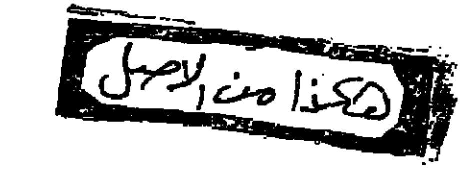
Direkte Messungen von Luftbewegungen und von Niederschlagspartikeln sind jetzt mit einer Radaranlage möglich, die japanische Meteorologen in Shigaraki, etwa 50 km nördlich von Osaka, installiert haben. Es handelt sich dabei um ein sogenanntes Ultrakurzwellen-Doppler-Radar, das mit einer Frequenz von 46,5 Megahertz arbeitet. Es erlaubt, in drei Dimensionen die Strömungen der Luft sowie die Art und Bewegung von Teilchen in der mittleren Atmosphäre (zwischen 10 und 100 Kilometer Höhe) zu messen.

Bei ersten Versuchen, bei denen gleichzeitig die Vorgänge auch mit herkömmlichen meteorologischen Geräten, also mit Raketen und Sonden, überprüft wurden, konnte gezeigt werden, daß mit diesem Verfahren vom Boden aus sehr genaue Aussagen gemacht werden können. Bei einem Doppler-Radar wird ein Strahl mit sehr kurzer Wellenlänge ausgestrahlt. Er wird von Luftturbulenzen oder Teilchen reflektiert, das Echo kann dann mit empfindlichen Antennen gemessen werden. Der Anteil der zum Beobachter zurückkehrenden Strahlung ist direkt abhängig von der verwendeten Wellenlänge. Bewegungen des reflektierenden *Mediums,* seien es Luft oder Schnee- bzw. Regenteilchen, können aus Veränderungen in der Wellenlänge des Echos gegenüber dem ausgesandten Strahl errechnet werden.

Die japanische Anlage ist mit einer sehr leistungsfähigen *Strahlsteuerung* ausgerüstet, die es erlaubt, den Strahl zwischen zwei Radarimpulsen um bis zu 30 Grad zu verstellen. Dies ist Voraussetzung dafür, die Bewegungen in der Atmosphäre zielsicher verfolgen zu können.

*Im Gegensatz* zu herkömmlichen Anlagen ist es mit dem neuen Radar möglich, simultan sowohl Bewegungen von klarer Luft als auch von Teilchen zu messen. Dabei kann nicht nur deren Sinkgeschwindigkeit festgestellt, sondern auch die Höhe ermittelt werden, in der Schneeflocken schmelzen und in Regentropfen übergehen. Bei den bisherigen Anlagen, die mit Mikrowellen (1 bis 300 Gigahertz) arbeiteten, „übertönte" dagegen das Signal, das von Niederschlagsteilchen stammte, das Echo von Luftströmungen und -turbulenzen. Deshalb war eine Synchronmessung bislang nicht möglich. (Aus: „Nature", 22. 8. 1985)

LUDWIG KÜRTEN



# Fallschirmjäger im Schnurbaum

## Naturpanorama mit Schlagseite – „Exerzierplatz", der neue Roman von Siegfried Lenz

Wer etwas über Pflanzenzucht und Baumschulen erfahren will, erspart sich mit dem neuen Roman von Siegfried Lenz die Lektüre mehrerer Fachbücher. Er lernt zum Beispiel, daß es gar nicht so leicht ist, allein bei den Werkzeugen „all die Namen zu behalten, da müssen Okulier- und Kopuliermesser unterschieden werden, wir haben Hippen und Schnelläugler und dazu Amboß-Scheren und Baumbeutel und Papageienschnabel-Scheren, und ich weiß nicht, wie viele Sägen".

Auch ist einmal von einem Minister die Rede, der „wußte sehr gut Bescheid: daß Pappelsorten kaum gefragt waren, daß Forstgehölze leicht anzogen und am besten Obst- und Ziergehölze gingen", daß bei der Veredelung von Flieder „die besten Unterlagen zwei Jahre im Saatbeet stehen" sollten, es sei denn, man setze „auf verpflanzte Wildlinge ..., bei denen der Wurzelstock ziemlich verhärtet ist".

Derlei Mitteilungen, untermischt mit Nachrichten über die Verhaltensweisen seltener Raupen- und Vogelarten und Spekulationen über die Sinnesfähigkeit der Flora, durchziehen leitmotivisch das breitgefächerte Kompendium: Sanfter Naturgeruch lagert über ihm. Immer wieder „Flügel von Käfern, Heuschrecken, Schoten, Rispen, Thujahecken, Rhododendren, Haselgebüsche, Golddistel, Kuschelfichten, Eichen ..."

Im Vergleich mit der botanischen Fülle kommen Menschen spärlich vor, nur zwei gewinnen halbwegs Kontur: der Chef und



Siegfried Lenz
FOTO: TEUTOPRESS

Bruno. Der Chef heißt Konrad Zeller; er stammt aus dem ostpreußischen Rominten und hat den kleinen Bruno Messmer auf der Flucht am Ende des Krieges aus dem Wasser der Ostsee gefischt. Im norddeutschen Hollenhusen bauen sie auf dem Gelände eines ehemaligen Exerzierplatzes gemeinsam eine florierende Baumschule auf – zum Unwillen der Eingesessenen.

Bruno, leicht schwachsinnig nach landläufigen Begriffen, verehrt den Chef grenzenlos. In der Reinheit seines tumben Herzens hängt er ihm auch dann noch blind an,

Siegfried Lenz:
**Exerzierplatz**
Roman. Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg. 460 S., 38 Mark.

als die Zellersche Nachkommenschaft den alten Mann entmündigt, um den Landbesitz vor der testamentarisch schon verfügten Aufteilung zu bewahren. Ein Familiendrama könnte da abrollen, mit aufwallenden Emotionen, verbalen Extravaganzen, Ausbrüchen ungezügelter Leidenschaft. Die Konstellation scheint ja bewußt für so etwas geschaffen.

Aber nichts davon wird wirklich in Szene gesetzt. Es ist, als schrecke Siegfried Lenz – *ohnehin nie ein Liebhaber des donnernden* Tons – diesmal ganz besonders vor der Entfaltung farbkräftiger Handlung zurück. Er schüttet das Brodeln der psychischen Untergründe wie mit Torferde zu: bloß keine Fontänen aus dem trägen Erzählfluß! Lieber mehr Beschaulichkeit im Dänenwäldchen als hitzige Kämpfe in der Hollenhusener Festung, wo der Zeller-Clan haust.

Wenn der Schriftsteller hier die verdoppelte Wirkung aus dem Understatement erzielen, mit der Litotes spielen wollte, so ist ihm das mißlungen. Die an sich tragischen Vorgänge bleiben so blaß, die Menschen so schemenhaft, wie er sie eben in den Atempausen seiner ausladenden Dingschilderungen angelegt hat.

Man merkt, daß sich im armen Kopf Brunos, in dem ständig „Kuddelmuddel" herrscht, alle Prozesse und alle Statik des erfaßten Lebens brechen sollen. Er dreht durch, wenn ihm die Verbindung zur Natur zu dünn und die Belastung durch die Intrigen der Zellers gegen seinen Gottvater Konrad zu unfaßbar werden. Extremen ist er abhold, weil nicht gewachsen, so daß die Dramaturgie des Romans sich unweigerlich von Episode zu Episode aufs Mittelmaß einpendelt. Dennoch eventuell aufkommende Spannungen werden schnell wieder erstickt.

Ist der Alltag des Lebens nicht überwiegend Gleichmaß, Routine? Sind die Eruptionen nicht Ausnahmen, die ohne das Ruhen der Krater gar nicht auffielen? Siegfried Lenz hat es hier fertiggebracht, mit den Stilmitteln des modernen Romans das Unerhörte der Novelle in die Langeweile bloßen Existierens hinabzuziehen. So etwas kann nicht gutgehen; selbst ein dickleibiger Situationsroman kommt ohne herausragendes Paradigma schlecht aus.

Allzu viel zerfasert hier; was der Autor zur Realität der Nachkriegszeit anmerkt, verschwindet hinter der Rinde von Bäumen und Büschen. Lenzens Panorama hat Schlagseite, nicht im politischen, sondern im existentiellen Sinn. Ökologie, Vergangenheitsbewältigung, Parteienhader gleiten in diesem Roman ab ins Unverbindlich-Zufällige. Obwohl Lenz kaum ein Thema ausläßt, das „im Gespräch" ist, wirkt das Ganze eigentümlich zeitlos. Nur wenn den Autor etwas ganz persönlich bewegt, durchbricht er das träge Gleichmaß. Aber dann stimmt das erzählerische Konzept nicht mehr.

Der Exerzierplatz: Die Bundeswehr will ihn zum früheren Gebrauch wiederhaben. Eines Tages passiert es bei einem Manöver der Fallschirmjäger: „Der Himmel hängt noch voll, ein paar treiben so stetig, daß sie wohl an der Küste landen werden, aber die ersten, die gehen schon nieder, sie fallen auf *unser Land, überkugeln sich auf den Mutter*beeten, verheddern sich in Schnurbäumen, Buschbäumen ... Was da knackt und bricht und umgerissen wird in den einjährigen Quartieren, in den Birnen plumpsen sie herunter, es wirft sie in die Schattenmorellen und in die Apfelveredelung, von überallher kommen ihre Rufe, Verständigungsrufe, Erleichterungsrufe, und jetzt schlägt eine der schweren Kisten auf, rums, mitten ins Beerenobst."

Die alte deutsche kriegerische Vergangenheit! Und nicht zu vergessen die Bücherverbrennung, die wenig später im Roman mit der Verbrennung „nichtarischer" Eichen auf dem Bahnhofsvorplatz von Hollenhusen nachexerziert wird. Alles wiederholt sich, das Machtpolitische, das Ideologische, das allgemein Menschliche.

Ja, auch Siegfried Lenz hat eine Botschaft. Vom „Exerzierplatz" aus appelliert er an die Älteren, an die Nachgeborenen, an jedermann. Aber der Inhalt des Appells, den übrigens nur der ganz geduldige und aufmerksame Leser vernimmt, reißt wahrhaftig niemanden vom Stuhl.

Bliebe die ausdauernde Beschwörung der grünenden Natur auf dem „Exerzierplatz". Die allerdings ist oft herrlich und erholsam zu lesen und entschädigt für so manches. Per saldo aber reicht das nicht, um den Leser wirklich zu befriedigen.

ALFRED STARKMANN



Paula Wessely und Attila Hörbiger 1939 in „Der Widerspenstigen Zähmung" im Theater in der Josefstadt

# Kammerkatz, Naturbursche

## Leben und Spiel von Paula Wessely und Attila Hörbiger

Im Jahre 1984 veranstaltete die Max Reinhardt Forschungs- und Gedenkstätte in dem salzburgischen Schloß Arenberg eine Ausstellung, die dem Leben und Wirken des Schauspielerehepaares Paula Wessely/Attila Hörbiger gewidmet war. Die Theaterwissenschaftlerinnen Edda Fuhrich und Gisela Prossnitz hatten dazu bemerkenswert viel Material zusammengetragen, was nur möglich gewesen war, weil sie beide Künstler zu bereitwilliger Mitarbeit zu animieren verstanden hatten. Ursprünglich sollte ein bebilderter Katalog die Ausstellung begleiten. Aber die Fülle des Materials führte zu einem aufwendigen Bildband.

Die Hörbigers stammen aus Tirol, aber Attila wurde in Budapest geboren, wo sein Vater (der damals durch seine „Welteislehre" bekannt geworden war) als Ingenieur tätig war – daher auch der magyarische Vorname. Paula Wessely hingegen kam im Wiener Bezirk Sechshaus als Tochter eines Fleischhauers zur Welt, der selbst ein begeisterter Theaterbesucher war. In der Ahnenreihe gab es schon einmal eine Burgschauspielerin: Josephine Wessely.

Es ist interessant, die Anfänge der beiden zu verfolgen: Wie sie sich durchs Kammerkätzchenfach durchdiente, bis ihr mit der Rose Bernd der große Durchbruch glückte. Und wir erfahren, daß Attila, der Naturbursche, nie eine geregelte Schauspielerausbildung erfahren hat. Beide haben Max Reinhardt viel zu verdanken.

Der Band dokumentiert Sternstunden wie Paula Wesselys Gretchen in der Salzburger Faustadt und Hörbigers berühmten Jedermann – den Faust erspielte er sich erst wesentlich später unter Lindtberg. Für beide brachen die großen Filmjahre an. Ihre Leopoldine Dur in Willi Forsts „Maskerade" wurde richtungweisend, indes Attila immer noch die gradlinigen Naturburschen mit Charme vorführte. Es gab nach dem Krieg eine eigene Paula-Wessely-Filmgesellschaft. Da wurden für beide auch schon die Weichen gestellt, die von der Josefstadt an die Burg führten. Ihre berühmte Maria Stuart, sein Peer Gynt ziehen im Bild vorbei, dazu viel Schnitzler und auch Grillparzer. Faksimiles von Briefen reichern die Sammlung an: Zuckmayer, Thomas Mann, Hilpert, Laurence Olivier und andere drücken ihre Bewunderung aus.

Leider wurde der Text über ihr Leben nicht geschrieben, sondern bloß aus persönlichen Mitteilungen oder Rezensionen zusammengetragen. Der Leser erfährt nur, daß sie von Triumph zu Triumph eilten. Daß es für so große Künstler auch Schatten und

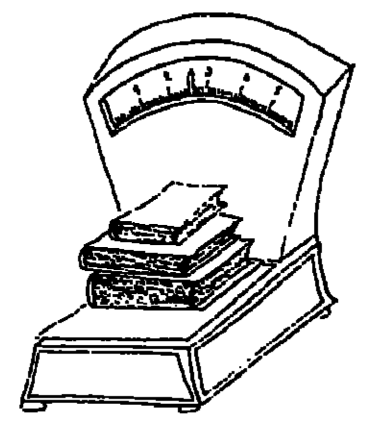
Edda Fuhrich/Gisela Prossnitz (Hgb.):
**Paula Wessely – Attila Hörbiger. Ihr Leben – ihr Spiel**
Langen Müller Verlag, München. 240 S., 58 Mark.

Probleme gegeben haben muß, wird ausgespart. Nicht einmal die Schwierigkeiten, die sich im Gefolge der NS-Filmära ergaben, scheinen hier auf.

Eines der eindrucksvollsten Dokumente des Buches stammt von Siegfried Melchinger und schildert eine Filmaufnahme, während der Paula Wessely unerbittlich und hartnäckig nach dem rechten Ton ihrer Szene forscht. Hier wenigstens dürfen wir ahnen, daß die berühmten „Wesselytöne" nicht von ungefähr kamen, daß mitleidlose Anstrengung nötig war, um diese scheinbare Einfachheit und Wahrhaftigkeit ihrer Gestalten zu produzieren.

Von diesen inneren Vorgängen vermittelt der Text ansonsten wenig. Es bleiben die bildlichen Darstellungen bis hin zu den vorläufig letzten Auftritten, die mitunter kleinere Rollen zu unvergeßlichen Höhepunkten machen, wie seinen Firs im „Kirschgarten" oder ihre Hoffnung im „Diamant des Geisterkönigs". Eine leuchtende Spur, die bis ins hohe Alter der beiden großen Menschendarsteller führt.

OTTO F. BEER



### Sentimental geliebtes Haus

Die Münchner trauern immer noch bitterlich um ihr Prinzregententheater, die Imitation des Bayreuther Festspielhauses rechts über der Isar. Aber sie tun auch etwas gegen den Verfall, fordern Politiker zum Handeln auf, sammeln Geld. Zur Zeit sieht es ganz so aus, daß das Prinzregententheater sogar in ein paar Jahren wieder bespielt werden kann. Münchens Theatergeneral August Everding hat sich ja auch dort, nicht etwa im Nationaltheater oder im Residenztheater, sein Büro eingerichtet. Freilich, die Spendierlaune muß wachgehalten werden, und so hat Klaus Jürgen Seidel ein üppiges Buch über **„Das Prinzregententheater in München"** (Drei W Druck und Verlag J. Schoirer, Nürnberg. 370 S., 39,80 Mark) herausgegeben. Mit seinen Bild- und Textdokumenten weist der Band nach, daß es hier nicht einfach um ein sentimental geliebtes Haus geht, sondern um eine Stätte, die aus der deutschen Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts gar nicht wegzudenken ist. Bth.

### Koloniales ohne Pathos

Nur dreißig Jahre lang, bis zum Ende des Ersten Weltkriegs, besaß das Deutsche Reich Kolonien (und während dieser Zeit war ihre Verwaltung im Reichstag immer wieder umstritten). Ihren Erwerb, ihre Verwaltung und die Kolonialbewegung vor dem Erwerb und nach dem Verlust schildert mit ausführlicher Sachlichkeit und ohne Pathos und Emotionen Horst Gründer in **„Geschichte der deutschen Kolonien"** (Uni-Taschenbücher, Schöningh Verlag. 312 S., 28,80 Mark). Daß die deutsche Kolonialgeschichte trotz eines Abstands von fast siebzig Jahren auch heute noch ihre Auswirkungen hat, zeigt der Blick in den Leserbriefteil der Presse, geht es um die Zukunft des einstigen Deutsch-Südwestafrika und seiner deutschstämmigen Bewohner – einer der vielen Aspekte, die von Gründer erklärt werden. ohn

### Ein russischer Grimm

A. N. Afanasjew (1826–1871), den man mit Recht den „russischen Grimm" nennt, gab zwischen 1855 und 1864 nach deutschem Vorbild die grundlegende



und noch immer umfassendste Sammlung russischer Volkserzählungen heraus. Er stützte sich auf alte Archivtexte und Einsendungen von Korrespondenten. Das klug gegliederte Spektrum umfaßt vor allem Tier-, Zauber-, Novellen-, Lügen- und Scherzmärchen in beeindruckender Fülle und Originalität. Die in jeder Hinsicht gelungene Auswahl **„Russische Volksmärchen"** (Winkler-Verlag, München. 964 S., 68,80 Mark) basiert auf Propps russischer Edition von 1957. Nicht nur Verwandtschaft mit vielen deutschen Märchen, sondern auch die Weiterwirkung der Sammlung auf Tolstoi, Dostojewski und Strawinski („Geschichte vom Soldaten", „Feuervogel") schaffen leichten Zugang, den auch Röhrichs kenntnisreiches und besonnenes Nachwort bahnen hilft. Röl.

### Neues von Marco Milione

Alvise Zorzi, aus uralter venezianischer Familie und Spezialist für die Geschichte seiner Heimatstadt, legt mit **„Marco Polo"** (Claassen Verlag, Düsseldorf. 430 S., 38 Mark) ein blendend recherchiertes, vorzüglich lesbares Buch über eines der größten und berühmtesten Abenteuer der Weltgeschichte vor: die Reise eines Mannes aus der zivilisiertesten Stadt Europas in eine völlig neue, unvergleichlich moderner ausgestattete Zivilisation. Nebenher klärt Zorzi ein beliebtes Mißverständnis auf: Der Bei- oder Spitzname Marco Milione bedeutete durchaus nicht, daß die Venezianer seinen Bericht nicht ernst genommen hätten. Sie gaben einander die seltsamsten Beinamen wie Grillo (Heuschrecke), Cazzadiavoli (Jagdieteufel) oder Pinch d'oro (Goldene Gurke), aber ihre Reiseberichte werteten sie sorgsam aus, zum Wohle des Handels der Republik. vl

### Zänkische Philosophen

Wer sich je mit „Little People" und Feen, mit „Goblins" und anderen Zauberwesen in Wald und Feld befaßt hat, der stieß automatisch auf James Stephens Klassiker „The Crock of Gold". Als **„Der Goldene Hort"** ist dieses Märchen aus Irland jetzt auf deutsch erschienen (Klett Cotta Verlag, Stuttgart. 233 S., 28 Mark). Es ist weit mehr als nur ein schönes Märchen, das von zwei zänkischen Philosophen erzählt, die ausziehen, einen Schatz zu finden. Es ist auch eine reiche Sammlung irischer Volksweisheiten und uralten Wissens um all jene Wesen, die es zwischen Himmel und Erde geben soll. MvS

# Als unsere Literatur in die Jahre kam

## Peter Uwe Hohendahls Untersuchungen der deutschen Bücherwelt von 1830 bis 1870

Der Titel dieses ungemein problem- wie stoffkomplexen Buches des in Hamburg geborenen und in den Vereinigten Staaten lehrenden Literaturwissenschaftlers führt irre, wenn man ihm eine literatur- oder kulturgeschichtliche Themenführung unterstellt. Es geht nicht um Autoren, Werke, Gattungen – es geht um die Literatur als öffentliche Institution, um Rezeption, Steuerung, Wertung und Verwertung der Literatur im Ensemble der bürgerlichen Gesellschaft vom Vormärz bis zum Wilhelminismus, von der Ästhetik der Klassik bis zur angestrebten sozialistischen Literaturerziehung.

Der Zeitraum ist trefflich gewählt, überschaubar, aus Quellen- und Problemlagen sehr dicht gefüllt, zu weitreichenden Perspektiven offen. Es geht um historisch-politische, ökonomische, soziale, kulturell-ideologische Veränderungen (H. sagt gern „Evolutionen"), die bis in unsere Gegenwart sich bewußtseinsbildend auswirken.

Literatur als Institution – dies meint, vereinfacht gesprochen, ein „objektives" Erfassen der gesellschaftlichen Bedingungen, unter denen Literatur zustande kommt, zu Bedeutung und Wirksamkeit gelangt – der Normen und Konventionen, unter deren Bedingung sie geschaffen, gewertet und genutzt, auch verbraucht wird. Sie sind die Voraussetzungen sinngerechter Interpretation. Öffentlichkeit bedeutet in diesem Zeitraum zuerst System und Geschichte des Liberalismus und seiner Übergänge zum Machtnationalismus Bismarckscher Prägung. Dies wird konzentriert ablesbar in der Geschichte und Ideologie der Literaturtheorie und -kritik, in den Formen der Meinungs- und Diskurssteuerung durch die Presse seit Bismarcks Zeitungspolitik, in der politischen und Geschichtsphilosophie und Publizistik, in den literarischen und pädagogischen Kanonbildungen und ihrer Akzeption bzw. Negation der literarischen Überlieferungen.

Hohendahl verfolgt diese Wandlungen in der zumeist regressiven staatlichen Kultur- und besonders Schulpolitik, erweitert zur allgemeinen Bildungspolitik, wie denn überhaupt die Darstellung der Typologie und Ideologie des Kenn- und Schlagwortes „Bildung" in seinen Ausführungen bedeutenden Stellen- und Symptomwert erhält. Damit

Peter Uwe Hohendahl:
**Literarische Kultur im Zeitalter des Liberalismus 1830–1870**
Verlag C. H. Beck, München. 480 S., 98 Mark.

nicht genug: Man findet die Geschichte der Buchproduktion, des Buchmarktes, der Leihbibliotheken und nicht zuletzt die Geschichte der sozialistischen Diskussionen über eine Literatur für das Proletariat, in den Arbeiterbildungsvereinen wie im Parteiprogramm. Den Sozialisten gelang zwar keine Gegenkultur gegen das Bürgertum, wohl aber eine ihm parallele Subkultur.

Kann man, fast erdrückt von der Massivität des Materials, gefesselt von dem genauen und gleichgetönten Ernst, mit dem Hohendahl die Quellenschriften im Für und Wider und in ihren Auswirkungen analysiert, die Pro- und Gegenargumente sachexakt entwickelt, überhaupt in Kürze kritische Einwände aussprechen? Man könnte anmahnen, daß das Theater, als eine höchst wirksame öffentliche Institution zu wenig, erst gegen Schluß des Buches und des Zeitraums und eher marginal (Theaterarchitektur, Bedeutungsgewinn des Regisseurs) beachtet wird; daß nicht versucht wird, das Literaturgespräch anhand von Erinnerungen, Briefen usw. zu erfassen; daß die exemplarische Wirkung, die von F. Th. Vischer ausging und die Gottfried Keller überaus hoch eingeschätzt hat, relativ wenig gewürdigt wird.

Ein weiteres Kapitel wäre die Untersuchung, welche zustimmende oder kritische Position die kreativen Autoren gegenüber dieser gesellschaftlich-öffentlichen Institution Literatur und ihren Zwängen bezogen haben. Aber mit dieser Frage wären wir bei den individuellen Autoren angelangt, von denen Hohendahl nicht sprechen will.

Dies anspruchsvolle und seine Ansprüche souverän erfüllende Buch verspricht ein Standardwerk für lange Dauer zu werden. Und dies bei weitem nicht nur als Fach- und Methodenbuch für die Literaturwissenschaft, sondern für alle Historiker des bürgerlichen deutschen 19. Jahrhunderts vom klassischen Idealismus bis nach der Reichsgründung – und für solche, die ein Interesse für die Voraussetzungen, für die Vorgeschichte ihrer Gegenwart aufbringen.

Hohendahls Opus maximum beweist, wie interessant und aktuell Geschichte noch immer ist, auch wenn es sich „nur" um die Geschichte der öffentlichen Institution der Literatur handelt, deren Struktur radikalisiert und heute oft nur zu handgreiflich gegenwärtig ist.

FRITZ MARTINI

# Toms kleine Mißgeschicke

## Im Land der Queen Victoria – Eric Malpass historisch

Es ist, als habe Eric Malpass mit Bedacht einen Widerpart zu dem köstlichen Knaben Gaylord schaffen wollen, dem Liebling einer riesigen Leser- und Kinogängerschar, für die er die Hoffnung bewahrte, die Welt werde bald wieder so in Ordnung sein wie morgens um sieben.

Der kleine Tom ist der spirrige, manchmal fast debil wirkende Sohn des Maurers und methodistischen Laienpredigers Nathan Cranswick und seiner ebenso gutmütigen wie untüchtigen Frau Cilla. Wir lernen ihn am Tage des diamantenen Regierungsjubiläums der Königin Victoria kennen, an dem sein Brüderchen zur Welt kommt und in patriotischem Überschwang auf den Namen Jack Diamond getauft wird. Tom begeht in aller Unschuld, doch gleich zweimal, nämlich am Anfang und am Ende dieses Romans aus dem ländlichen Derbyshire, eine fürchterliche Indiskretion: Er erzählt einem geschwätzigen Spielkameraden, er habe seine hübsche Tante Edith, genannt Täubchen, mit dem verwitweten Pfarrer der Methodistengemeinde im Bett liegen sehen.

Die Enthüllung hat eine katastrophale Wirkung – bei allen Bewohnern des Städtchens, einschließlich der engsten Angehörigen, gibt es nur Entrüstung über eine solche „Hure", die in Wahrheit aus einem tiefen, zu Liebe gewordenen Mitgefühl sich über die Schranken der Konvention hinweggesetzt hatte und die stoisch bereit ist, für das, was sie sich genommen hat, auch zu bezahlen. Dem Pfarrer bleibt kein anderer Weg aus dem Skandal als der Selbstmord. Er läßt seiner Geliebten durch einen Rechtsanwalt hundert Pfund zukommen – unter Königin Victoria war das sehr viel Geld –, und sie übergibt diesen „Sündenlohn" ihrem Bruder Nathan für einen religiösen Zweck.

Und der kleine Tom plaudert auch dieses Geheimnis aus. Eine von dem Geld wiederhergestellte Kapelle wird darauf in pharisäischem Zorn niedergerissen, und alle Hoffnungen Nathan Cranswicks auf ein Leben auf dem Lande im Dienste einer kleinen Gemeinde werden endgültig zunichte.

Der Mikrokosmos der Romanhandlung steht vor dem Hintergrund des Burenkrieges, in den viele der Figuren verwickelt sind, teils als Soldaten auf südafrikanischem Boden, teils als Gegner des Blutvergießens, womit sie sich zu „Burenfreunden" machen. Tante Täubchen bestreitet mit einem jungen Vikar *Friedenswachen vor dem Kirchentor*, aber heiraten will sie ihn nicht, um ihn nicht mit ihrer Vergangenheit zu belasten. Und

Eric Malpass:
**Lampenschein und Sternenlicht**
Roman. Deutsch von Anne Uhde. Rowohlt Verlag, Reinbek. 343 S., 29,80 Mark.

die kleine Nichte verzichtet auf die glanzvolle Verbindung mit einem lebensfrohen Farmerssohn und entscheidet sich für einen Jugendfreund, der verwundet und umdüstert aus dem Kriege heimgekehrt ist.

So endet alles in Resignation und Verzicht. Vergebens hofft man auf ein glückliches Ende, das die Spezies des Unterhaltungsromans in der Mehrzahl der Fälle verspricht. Aber es gibt eben auch solche, in denen die schmerzliche Spannung sich in einem Moll-Akkord löst und das Idyll eines Lebens in dem mit eigener Hand instandgesetzten Cottage zwischen Bäumen und Wiesen nur wie eine Fata Morgana aufscheint.

Die strenge Welt in ihrer Engstirnigkeit hat Malpass wirkungsvoll mit diesem stillen Sehnen kontrastiert. Die Sitten und Gebräuche der kleinen und nicht so kleinen Leute von Mittelengland haben viele Farbtupfer zu einem Panorama der Jahrhundertwende beigesteuert, so daß „Lampenschein und Sternenlicht", von Anne Uhde meisterhaft übersetzt, durchaus neben den Romanen des Autors mit Gegenwartskolorit bestehen kann.

HELLMUT JAESRICH

# *In dreißig Jahren ist alles vorbei*

Allzu erfolgreiche Männer verlieren mitunter die Selbstkontrolle. Sie werden, wie der Diktator Josef Stalin einmal formulierte, „durch Erfolge vom Schwindel befallen". So offenbar auch Hoimar von Ditfurth, dessen populäre Wissenschaftssendungen im Fernsehen ihn zu einer nationalen Figur haben werden lassen. Er scheint nun zu glauben, daß er zu allem und jedem in einem dicken Buch seine Meinung sagen müsse, auch wenn er gar nichts Neues zu bieten hat.

Über den drohenden Untergang der Menschheit durch Umweltverschmutzung und atomares Wettrüsten beispielsweise ist schon sehr viel gesagt worden, das Thema ist regelrecht totgeritten. Man müßte wirklich sehr originell sein, um hier noch neue Aspekte einzubringen. Aber Ditfurth, der in seinem jüngsten Wälzer just dieses Thema behandelt, denkt gar nicht daran, irgendwie originell zu sein. Er referiert nur das, was man ohnehin jeden Tag in den Zeitungen lesen kann. Oder er zitiert Wissenschaftskollegen, um dann mit pompöser Geste den Schiedsrichter zu spielen. „Bloch hat das gesagt, Jonas das, und ich sage, daß Jonas recht hat" – so könnte man Ditfurths Verfahrensweise umreißen.

Sein politischer Standpunkt schwankt dabei zwischen „Spiegel" und „Öko-Knigge", zwischen Rosa und Vollgrün. Wie der letzte SPD-Ortvereinsvorsitzende poltert er gegen US-Präsident Reagan und seine SDI-Politik, gegen den „Mythos von der russischen Überrüstung" und gegen den NATO-Doppelbeschluß. Dazwischen teilt er in epischer Breite Erkenntnisfrüchte aus früheren Büchern mit, die ja glücklicherweise gar nicht so schlecht waren, „Der Geist fiel nicht vom Himmel" etwa und „Wir sind nicht nur von dieser Welt". So kann man schnell vierhundert Seiten zusammenbringen.

Das einzig Originelle an dem Buch ist eine präzise Voraussage, die Ditfurth hier abliefert, nämlich: Der Weltuntergang, die Selbstzerstörung der Menschheit, kommt in dreißig Jahren, von heute ab gerechnet. Demzufolge heißt das Buch denn auch **„So laßt uns denn ein Apfelbäumchen pflanzen. Es ist soweit"** (Rasch und Röhring Verlag, Hamburg. 432 S., 39,80 Mark). Solche Voraussagen sind überhaupt nicht riskant. Wer wird denn nach dreißig Jahren, wenn die Chose trotzdem weitergeht, noch nach einem Buch aus dem Verlag Rasch und Röhring fragen! Und wenn doch, so könnten der Autor oder seine Erben immer noch behaupten, es habe dieser oder jener Vektor gefehlt, so daß die Resultante haarscharf an der gemachten Voraussage vorbeischrammte.

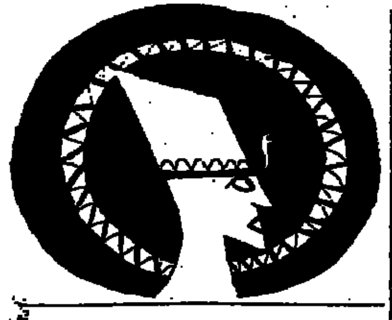
Besser wäre freilich, Hoimar von Ditfurth würde endlich damit anfangen, wirklich Apfelbäumchen zu pflanzen, statt lediglich dicke Konvolute darüber zu schreiben. Die Menschen wollen es, wie er selbst in der Widmung schreibt, ja doch „nicht wahrhaben". Weshalb also Bücher, für die so viele schöne Bäume abgeholzt werden müssen?

ANDREAS WILD

# UNTERRICHT UND FORTBILDUNG







## AUKTIONEN

10.-13. Sept.: Dorotheum, Wien – Kunst und Antiquitäten
14. Sept.: Krauth, Düsseldorf – Kunst und Antiquitäten
Arnold, Frankfurt – Kunst und Antiquitäten
Klöter, Grafenau – Uhren und Schmuck
Schlüter, Hamburg – Kunst und Antiquitäten
Kastern, Hannover – Kunst und Antiquitäten

## AUSSTELLUNGEN

**Alte Landkarten – Kunstwerke aus vier Jahrhunderten** – Galerie am Haus der Kunst, München (bis 20. Okt.)
**Ursprung und Gegenwart tschechoslowakischer Fotografie** – Fotografie Forum, Frankfurt (bis 11. Okt.)
**Omar D. Mandolini / Friderun von Stralendorff-Eilers** – Galerie Boisserée, Köln (bis 29. Sept.)
**Eva Röder / Cornelia Loose** – Galerie Palette, Wuppertal (bis 30. Sept.)
**Emil Schulz-Soran** – Galerie Busche, Detmold (bis 4. Okt.)
**Volker Stelzmann** – Galerie Gierig, Frankfurt (bis 25. Sept.)
**Hann Trier** – Galerie Zimmer, Düsseldorf (bis 29. Sept.)
**Stephen Cone Weeks** – Galerie Voss, Dortmund (bis 26. Sept.)

## NEUE KATALOGE

**360 Werke von 40 Künstlern des 20. Jahrhunderts** – Galerie Nierendorf, Hardenbergstr. 19, 1 Berlin 12 (8 Mark)
**Werke der Düsseldorfer Malerschule** – Galerie Paffrath, Königsallee 46, 4 Düsseldorf 1 (1 Mark)
**Henning von Gierke** – Galerie Vömel, Königsallee 30, 4 Düsseldorf 1 (kostenlos)
**Cael Rabus: Eine Auswahl aus dem Frühwerk 1920-1935** – Galerie B. Dürr, Maximilianstr. 29, 8 München 22 (10 Mark)
**Ernst Straßner** – Galerie Koch, Königstr. 50, 3 Hannover 1 (30 Mark)

Es begann im 17. Jahrhundert mit gekaperter Ware – Besonderheiten des Auktionsplatzes Amsterdam

# Hier sind nicht nur die alten Holländer gefragt

Amsterdam spielt heute neben den internationalen Kunsthandelszentren London und New York eine zwar kleine, doch nicht zu übersehende Rolle. Es gehört mit Genf und Monte Carlo zu den drei wichtigsten Auktionsplätzen des europäischen Kontinents. Doch keine der anderen Städte kann auf eine so lange glänzende Tradition im Auktionswesen zurückblicken. Die Niederländer erkannten schon früh, daß neben dem Vertrieb von Verbrauchsgütern aller Art auch der von Kunstgegenständen lukrativ sein kann – wobei die Beschaffungsmethoden allerdings zunächst fragwürdig waren. Auf der ersten Auktion in Amsterdam 1603 wurde chinesisches Porzellan verkauft, das von einem durch die Holländer unter Piet Hein gekaperten portugiesischen Schiff stammte. Der Erfolg dieser Versteigerung war enorm, denn sie hatte Vertreter vieler Fürstenhöfe angezogen, die, auf der Suche nach Schätzen für die Kunstkammern ihrer Herren, die Lande durchzogen.

Das Auktionswesen in Amsterdam wurde im 17. und 18. Jahrhundert durch die in Europa weitverbreitete Sammelleidenschaft stimuliert. Neben Kuriosa aus den Kolonien waren es vor allem Gemälde, die Liebhaber und Händler nach Holland zogen. Auch in den Niederlanden selbst entstanden große Kollektionen wie die Gemäldesammlungen von Gerrit Braamcamp und Jan Gildemeester. Auf ihren Versteigerungen 1771 und 1780 fanden viele Werke den Weg ins Ausland, und auch Katharina die Große ließ hier für ihre Gemäldegalerie kaufen. Die mehr als 3000 Auktionen zwischen 1740 und 1840 beweisen die Lebendigkeit des holländischen Kunstmarktes jener Tage.

Bei der Beurteilung der heutigen Situation des Kunsthandels und des Auktionswesens spielt die besondere Stellung, die die Niederlande innerhalb Europas einnahmen, eine wichtige Rolle. In der Republik kam weder dem Statthalterhof noch dem Adel als Kunstförderer größere Bedeutung zu, die tragende Schicht war das reiche Patriziat.

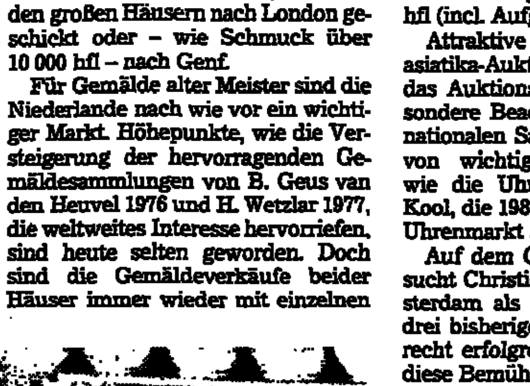
Zwar brachte das niederländische Kunsthandwerk vor allem auf dem Gebiet von Silber, Delfter Fayence und Glas, doch auch an Möbeln hervorragende Arbeiten hervor, doch fielen sie in Formgebung und Dekor meist nüchterner als im übrigen Europa aus. Porzellan gab es wenig, Uhren beschränkten sich auf repräsentative Standuhren und schlichte Pendulen. Die Sammlungen des wohlhabenden Bürgertums, die stets einige Meister des 17. Jahrhunderts und chinesisches Porzellan umfaßten, waren vom Umfang her meist eher bescheiden, aber zahlreich.

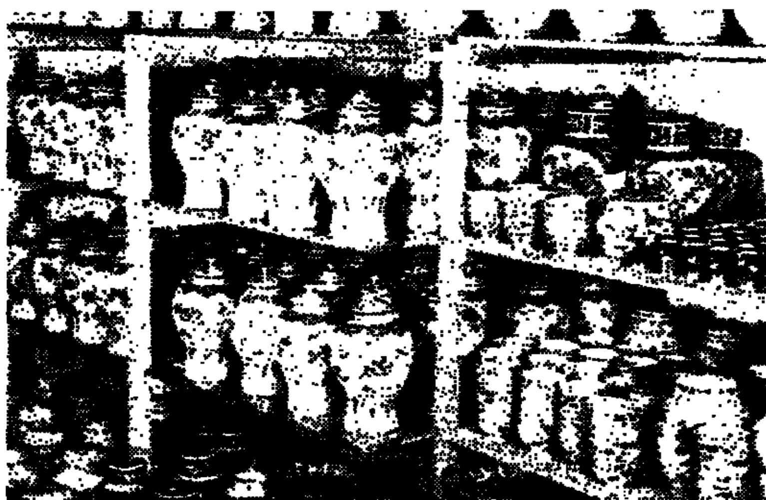
Was heute aus diesen Quellen an niederländischen Kostbarkeiten auf den Markt kommt, läßt Kunsthandel und Auktionshäuser florieren und hat auch eine internationale Käuferschicht, nicht nur für die Gemälde des 17. Jahrhunderts, gefunden.

Das Amsterdamer Auktionsgeschehen wird neben einigen kleinen Häusern vor allem von den beiden Firmen Sotheby's und Christie's bestimmt, die den niederländischen Markt immerhin interessant genug fanden, um sich hier 1972 bzw. 1973 niederzulassen, wobei Sotheby's nach der Übernahme des alteingesessenen Hauses Mak van Waay dessen Namen zusammen mit dem eigenen als Firmennamen führt. Christie's bezeichnet seine Amsterdamer Niederlassung als Zentrum für Nordeuropa. Ihr Angebot spiegelt die spezifisch niederländische Sammeltradition wider und rekrutiert sich zu 90 Prozent aus nationalen Quellen.

Eine Ausnahme bilden die herbstlichen Versteigerungen von Zeichnungen niederländischer Meister, die vor neun Jahren von Julian Stock bei Sotheby Mak van Waay eingeführt wurden. Hier werden auch Blätter, die andere Niederlassungen akquiriert haben, speziell für die Amsterdam-Auktion aufgehoben. Diese Zeichnungsauktionen, die inzwischen auch Christie's abhält, bilden ein internationales Sammler-Stelldichein. Ware, für die in den Niederlanden kein Markt besteht, wird von den großen Häusern nach London geschickt oder – wie Schmuck über 10 000 hfl – nach Genf.

Für Gemälde alter Meister sind die Niederlande nach wie vor ein wichtiger Markt. Höhepunkte, wie die Versteigerung der hervorragenden Gemäldesammlungen von B. Geus van den Heuvel 1976 und H. Wetzlar 1977, die weltweites Interesse hervorriefen, sind heute selten geworden. Doch sind die Gemäldeverkäufe beider Häuser immer wieder mit einzelnen aus dem Rahmen fallenden Meisterwerken bestückt, wie die diesjährige Maiauktion bei Christie's zeigte, deren Spitzenstück, ein Blumenstilleben von Jan van Walscapelle, für 934 800 hfl an den Londoner Handel ging. Fast 5,4 Mill. hfl spielten bei dieser Versteigerung die 197 Gemälde ein, bei einer Verkaufsquote von 94 Prozent. Neben den alten Meistern offerieren beide Häuser regelmäßig auch Romantiker.





**Was Kapitän Hatcher im Südchinesischen Meer fand und bei Christie's in Amsterdam versteigerte: blau-weißes Porzellan** FOTO: CHRISTIE'S

Das Sammeln von Ostasiatika hat in den Niederlanden eine lange Tradition, entsprechend lebendig ist der Handel damit. Die Bedeutung, die Amsterdam vor allem als Markt für blau-weißes chinesisches Porzellan bekommen hat, wurde durch den Verkauf der Hatcher-Kollektion unlängst unterstrichen. Obwohl die 22 000 Stücke, die 340 Jahre lang in einem Wrack lagen, durch Seewasser zum Teil verfärbt und in ihrer Glasur angegriffen waren, erzielten sie doch erstaunlich hohe Zuschläge und brachten insgesamt mehr als 7,6 Mill. hfl (incl. Aufgeld) ein.

Attraktive und erfolgreiche Ostasiatika-Auktionen veranstaltet auch das Auktionshaus Paul Brandt. Besondere Beachtung finden bei internationalen Sammlern die Auktionen von wichtigen Privatsammlungen, wie die Uhrenkollektion Boon-van Kool, die 1981 neue Akzente auf dem Uhrenmarkt setzte.

Auf dem Gebiet von Judaica versucht Christie's in jüngster Zeit Amsterdam als Markt aufzubauen. Die drei bisherigen Versteigerungen, die recht erfolgreich waren, sind Anlaß, diese Bemühungen fortzusetzen.

Bringt Christie's in jährlich rund 55 spezialisierten Auktionen ein in sich qualitativ stark unterschiedliches Angebot, wobei mit den Katalogen in englischer Sprache das ausländische Publikum vermehrt angesprochen werden soll, so hat Sotheby Mak van Waay seit dem letzten Jahr seine Auktionspolitik auf neue Zielgruppen abgestellt. Mit neun bis zehn sechswöchentlichen Versteigerungen pro Saison, in denen Objekte unter 4000 hfl angeboten werden, soll eine Schicht, die bisher noch nicht Kunst gesammelt hat, angesprochen werden. Objekte der gehobenen und Spitzenkategorie werden in gesonderten „sales" und „special sales" verkauft. Neben den Kunsthändlern soll dieses Marketing verstärkt Privatsammler in die Auktionssäle locken.

Gemessen an den Ergebnissen, die beide Auktionsgiganten gerade veröffentlicht haben, nehmen sich die von den Töchtern in den Niederlanden erwirtschafteten Resultate bescheiden aus. Für Christie's lag der Umsatz im ersten Halbjahr 1985 bei 23,2 Mill. hfl, während Sotheby Mak van Waay in der vergangenen Saison 24 Mill. hfl netto umsetzte.

Von den Amsterdamer Auktionen, die überwiegend ein Angebot der nationalen Kunst wie Gemälde des 17. Jahrhunderts und der Romantik, Silber, Delfter Fayencen und Möbel, daneben fernöstliches Porzellan offerieren, gelangen heute wie eh und je Kunst und Antiquitäten in Museen und Sammlungen des In- und Auslands.

DOROTHEE VON FLEMMING

## BÜCHER FÜR SAMMLER

Es kommt nicht nur auf das Was an, das Wie ist genauso wichtig. Und wie Gemälde des zwanzigsten Jahrhunderts entstanden sind, beschreiben **Judith Collins, John Welchman, David Chandler** und **David A. Anfam** in dem Band **„Die Maltechniken der modernen Kunst"** (Christian Verlag, München. 192 S. mit zahlr. Abb., 68 Mark) am Beispiel von dreißig Malern und dreißig Bildern von Cézanne bis Lucian Freud (die Hälfte von ihnen – wenngleich mit anderen Bildern – war bereits im ersten Band mit den „Maltechniken großer Meister" zu finden). Wiederum wird sehr genau der technische Aufbau der Gemälde beschrieben. Die „Maltechniken" sind ganz wörtlich zu nehmen. Ein paar Reißnägel, Knöpfe, Münzen und Zigaretten bei Jackson Pollok, die „papiers découpés" bei Matisse, ein Materialbild von Rauschenberg fallen mit ihren unkonventionellen Techniken, obwohl sie in der Moderne längst nicht mehr ungewöhnlich sind, in dem Buch fast schon aus dem Rahmen. Aber für den Kunstliebhaber, den Sammler – und auch für die Künstler selbst – ist eine genaue Kenntnis der traditionellen Malweisen gewiß ein Gewinn. P. D.

*

Albert Anker ist einer der schweizerischen Nationalheiligen in der Malerei. Seine Dorf- und Schulszenen, seine Kinderbilder und heimatlichen Landschaften erfreuen sich seit langem großer Beliebtheit. Anker – so schien es – ist ausreichend bekannt und gewürdigt. Doch nun legt **Sandor Kuthy**, Konservator am Berner Kunstmuseum, den Band **„Albert Anker – Fayencen"** vor, in dem er auf die ausgedehnte Tätigkeit Ankers als Fayence-Maler in Paris für die Kunsttöpferwerkstatt von Théodore Deck aufmerksam macht. Es handelte sich bei diesen Arbeiten um Schmuckteller und Keramikplatten, die von Anker nach eigenen Entwürfen von Hand bemalt wurden. Im Prinzip sind es Einzelstücke, auch wenn der Künstler manche Motive ein paarmal wiederholte. Die Teller zeigen gewöhnlich Köpfe von Berühmtheiten der Vergangenheit, die Platten – meist ein Meter hoch – Kniestücke oder Ganzfiguren. Es sind Malereien aus dem Geist und mit den Mitteln des Historismus. Anker bemüht sich stets um Detailgenauigkeit bei den Kostümen, den Haar- und Barttrachten. Er hält sich deshalb an historische Bilder, wenngleich er dadurch wiederholt dem Irrtum unterliegt, die ikonographische Überlieferung als unbezweifelbares Zeugnis der Vergangenheit zu nehmen. Angesichts der wachsenden Zuwendung zur Kunst des ausgehenden 19. Jahrhunderts kann auch dieser Teil des Werkes von Albert Anker mit Aufmerksamkeit rechnen. Mehr als ein historisches Interesse kann er jedoch nicht beanspruchen, weil diese Keramikmalereien zu stark den Kunstvorstellungen seiner Zeit verhaftet sind, als daß sie zur Kunst wurden. (Die Originale sind vom 7. September bis 30. Oktober im Musée de Florival im elsässischen Gebweiler zu sehen) mar

*

Kaum ein Maler unseres Jahrhunderts hat sich den christlichen Themen so intensiv zugewandt wie Karl Caspar. Das gilt auch für seine graphischen Arbeiten. Dabei gelangen ihm eindrucksvolle schwarz-weiße Blätter, die die Dramatik der biblischen Erzählung bewußt machen. Die farbigen Drucke fallen demgegenüber ab. Das läßt sich derzeit (noch bis 27. Okt.) im Museum Langenargen am Bodensee nachprüfen, aber nicht nur dort. Denn das Haus hat es sich zur guten Gewohnheit gemacht, seine Sommerausstellungen mit sorgfältig erarbeiteten Monographien oder Werkverzeichnissen zu begleiten. So legt es in diesem Jahr **„Das druckgraphische Werk"** von **Karl Caspar**, ein Gesamtverzeichnis, vor (Museum Langenargen und Thorbecke Verlag, Sigmaringen. 292 S., 302 Abb., im Museum 29,80 Mark, im Buchhandel 48 Mark). P. Jo.

*

Von Raritäten aus vorphilatelistischer Zeit bis zur „Raketenpost" sind hier insgesamt 95 unterschiedliche Briefumschläge versammelt. Diese **„Briefgesichter"** (R. v. Decker's Verlag, Heidelberg. 176 S. mit 140 Abb., 38 Mark) hat **Horst Hille**, Fachmann in Sachen Post und Philatelie, in wohl jahrelanger Kleinarbeit zusammengetragen. Nun darf man ihn auf seinem „kulturhistorisch-philatelistischen Streifzug", der Alltägliches wie Fenster-, Postscheck- oder Nachgebührenbriefe oder Spezielles wie Rohrpost-, Zeppelin- oder Diplomatenbriefe vorstellt, begleiten. Es ist nicht nur – fein unterteilt, amüsant geschrieben, reich bebildert – ein Überblick über 200 Jahre Postgeschichte, sondern zugleich für den Sammler eine Anregung, sich diesem reizvollen Spezialgebiet zuzuwenden – es müssen ja nicht immer nur Auto-, Flugzeug- oder Blumenmotive auf Ausstellungen präsentiert werden. hkl.

## Bønnifaz

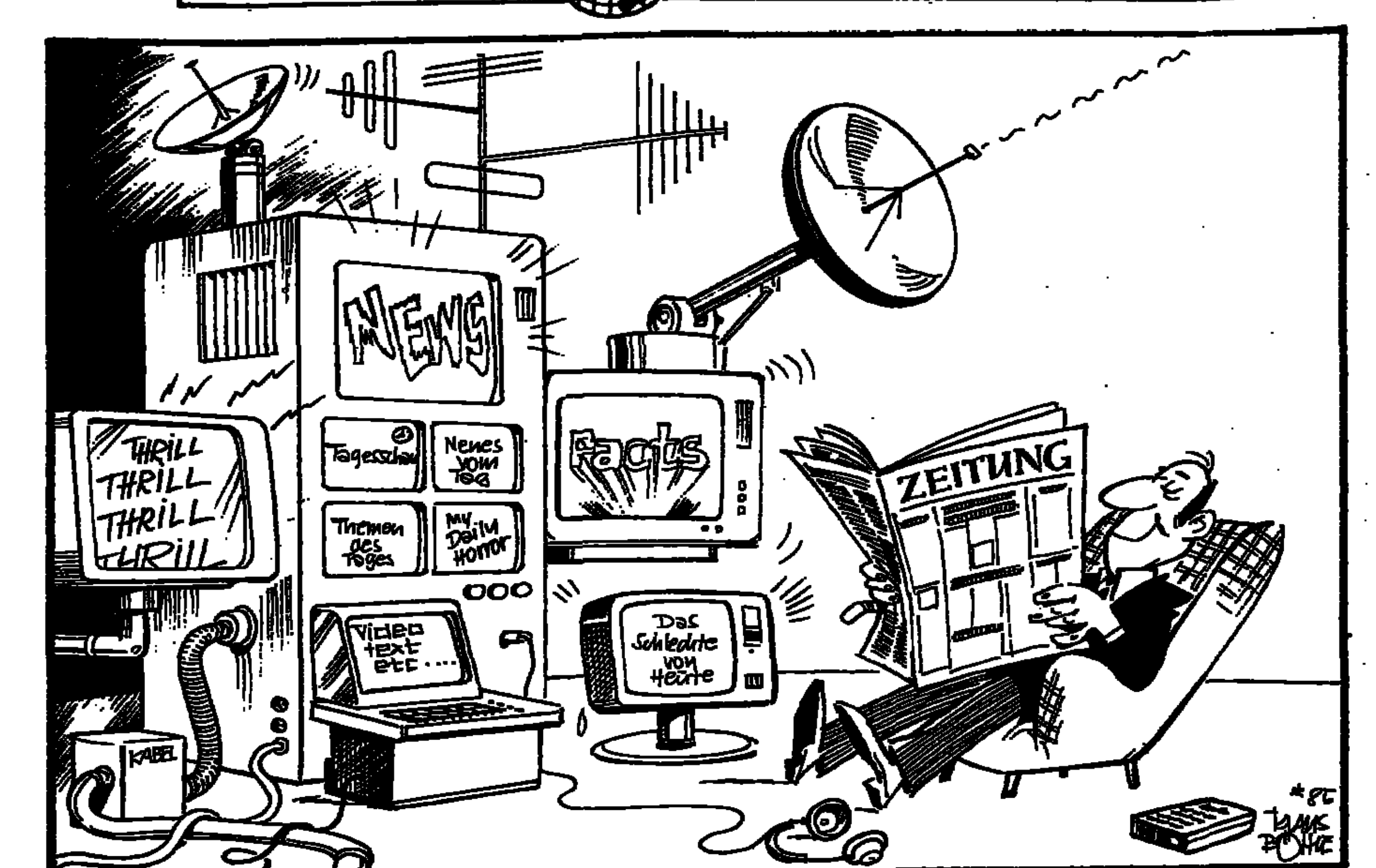
Diese ganze Spionage,
Bringt die Bürger echt in Rage.
Selbst den Kanzler, wie wir hören,
Soll sie innerlich empören.

Staunt, ihr Leute, laßt euch sagen:
Er hat auf den Tisch geschlagen!
Scharf greift er ins Dienstgefüge,
Amtlich donnert seine Rüge,

Daß die Hellenbroichs erbleichen
Und von ihren Stühlen schleichen.
Zornig zieht er an den Zügeln,
Wetzt die Sporen in den Bügeln.

Bonni fragt sich halb beklommen:
Mußte dies Debakel kommen,
Um den Chef so anzuspitzen,
Daß er lenkt, statt auszusitzen?

JOHANN




**Betr.: Beste Nachrichtenversorgung**

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

## U. W.

Es läßt sich nicht länger leugnen: Für unsere Zeit und unsere Gesellschaft muß der Mensch U. W. haben. Ohne U. W. könnte heutzutage kein Politiker als Politiker Karriere machen. Fernsehteilnehmer würden bei Bundestagsdebatten jenen Knopf drücken, der jede Debatte enden läßt, sobald sich herausstellen sollte, daß unsere allseits geschätzten und deshalb von uns hoch bezahlten Abgeordneten nicht hinlänglichen U. W. ins Bild bringen könnten.

Zu ihrer Ehre und unserer stillen Freude sei gesagt, daß sie samt und sonders über erheblichen U. W. verfügen. Die Fraktionsvorsitzenden naturgemäß etwas mehr als die übrige Herrenriege. Die wenigen Damen zeichnen sich durch U. W. allein schon durch ihren Seltenheitswert aus. Jeder Kanzler hat ihn von vornherein. Sein U. W. ist quasi mit dem außerordentlichen Amt verbunden.

Ohne U. W. ist der Pfarrer auf der Kanzel verloren. Edelste Friedensappelle, modernste Auslegungen der Heiligen Schrift, die über seine Lippen strömen, dringen nicht in die Herzen der Gläubigen, vielmehr verhallen sie echolos im Kirchenhaus, wenn der Seelenführer nicht jenes gewisse Etwas den immerhin von sich aus erschienenen Gemeindemitgliedern zu bieten hat.

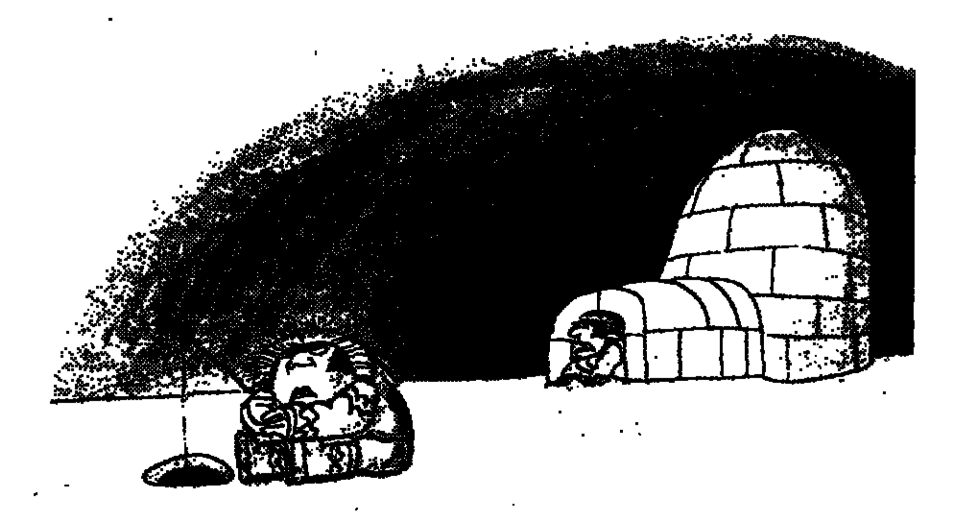
Vergleichsweise ähnlich geht es zum Beispiel dem Zahnarzt. Es reicht nicht aus, daß er einen Zahn nach dem anderen so gut wie schmerzlos aushebelt; mit der Spritze dorthin trifft, wo sie Rechtens hintreffen soll. Hat der Mann U. W.?, lautet die für den bleichen Patienten entscheidende Frage.

Mit derselben Frage sind selbstverständlich die Kulturschaffenden jeglicher Sparte konfrontiert. Was nützt es den unzähligen Schriftstellern, Bildhauern, Malern, gewönnen sie mit ihrem Werk einen der massenweise im Handel befindlichen Kunst- und Kulturpreise? Gar nichts! – angesichts der Tatsache, daß Käufer, Interessenten und Auftraggeber den U. W. vermissen.

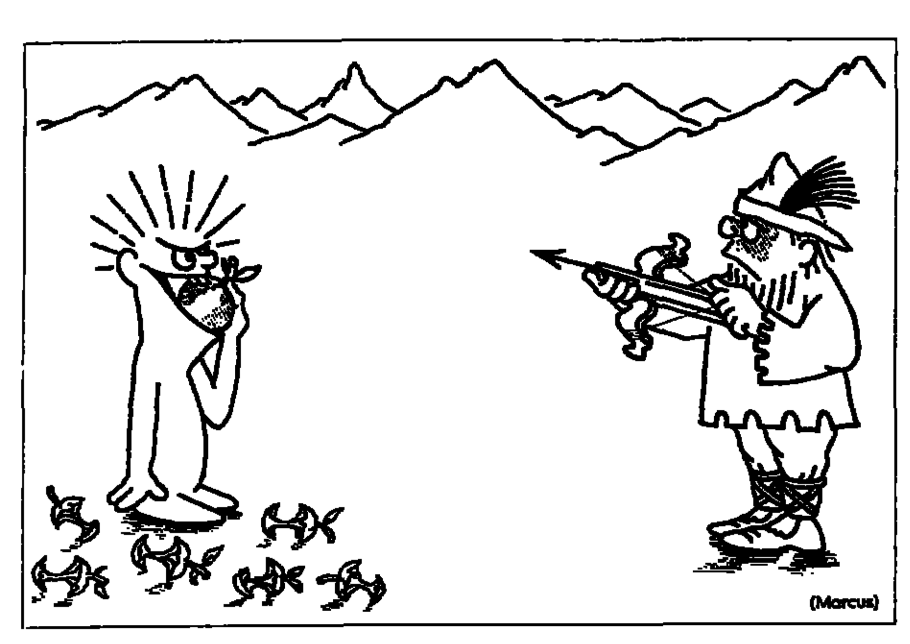
Es darf also, wie bereits eingangs erwähnt, nachdrücklich festgestellt werden: Ohne U. W. kommt keiner mehr aus. Jedenfalls nicht in Berufen, die freiwilliges Erscheinen, Zuhören, Zuschauen seitens der Öffentlichkeit zur Voraussetzung haben. Einen einzigen Berufszweig gibt es, der es erlaubt, zur Gänze auf U. W. zu verzichten: Es ist die Sargfabrikation.

Richtig, was ist nun eigentlich U. W.? Was verbirgt sich hinter der funkelnagelneuen Abkürzungskreation? Ganz einfach: Unterhaltungs-Wert!

ESTHER KNORR-ANDERS



„Ich hab's schon wieder vergessen! Nehmen wir roten oder weißen Wein zum Fisch? (Chic)



(Marcus)

Bernhard Schach

## Immer Feste

Laut Brockhaus gliedern Feste „den Ablauf des Jahres, des Menschenlebens oder größerer Zeiteinheiten durch Wegemarken, die zwar menschlicher Setzung entspringen, aber dem inneren Rhythmus jener Abläufe angepaßt sind und ihn zum Ausdruck bringen". Für das bundesdeutsche Menschenleben sind solche Wegemarken etwa Altstadt-, Weißwurst-, Schloß-, Bockbier-, Lampion-, Bohnen- und Sauerkrautfeste.

Zu einem Fest gehören im wesentlichen drei Dinge: ein Anlaß, ein Gastgeber und Festgäste bzw. Festkunden. Als „Gastgeber" sommerlicher Feste fungieren zumeist örtliche Vereine, denen damit zugleich auch die Sorge für die Herbeiführung eines Anlasses obliegt. Sog. „festprivilegierte" Vereine sind solche Vereine, die einen Festanlaß dadurch erzeugen können, daß sie den in ihrem Namen enthaltenen Bestandteil „-verein" durch „-fest" ersetzen. Beispiele für solche festprivilegierten Vereine sind etwa Heimatvereine und Musikvereine, die jederzeit ein Heimatfest bzw. ein Musikfest vom Zaun brechen können.

Schwerer haben es in dieser Hinsicht der „Technische Überwachungsverein" oder der „Feuerbestattungsverein", die erkennbar nicht zur Gruppe der festprivilegierten Vereine gehören. In solchen Fällen bietet es sich an, das Fest nach dem jeweiligen Festplatz zu benennen. Stand beispielsweise auf dem sauber und adrett mit Verbundstein bepflasterten örtlichen Festplatz anstelle des in schmucken Betonkübeln drapierten Kommunalgrüns vor hundert Jahren einmal eine Linde, so liegt die Veranstaltung eines sommerlichen Lindenfests geradezu auf der Hand.

Tiefster Urgrund für die „Durchführung" vieler sommerlicher Feste ist die von den jeweiligen Vereinsvorständen als bedrückend empfundene finanzielle Situation der Körperschaft. Vereinzelt soll es noch Vereine geben, die Fest feiern, aber ein großer Teil wird „durchgeführt". Den „Verehrten Festgästen", die ehrlicherweise besser als „begehrte Festkunden" angesprochen werden müßten, obliegt es nun, sich köstlich zu amüsieren und dabei die Vereinskasse aufzufüllen.

Schon das Betreten des Festplatzes ist ohne Entrichtung eines kräftigen Obolus unmöglich. Die Preise für Speis und Trank sind nicht von Pappe, dafür aber die Teller, auf denen bisweilen arg verbrutzelte Delikatessen gereicht werden.

Eine besonders infame Strategie der Festdurchführer besteht darin, unter einem kulturellen Vorwand einen 60köpfigen Männergesangverein einzuladen. Während die Sangesbrüder im Glauben gelassen werden, man habe sie wegen des unvergleichlichen Schmelzes ihrer Stimmen geladen, sieht das Kalkül der Durchführer ganz anders aus: 60 verheiratete Sangesbrüder mit 60mal 2,2 Kindern sind 252 Festkunden. Der zumeist an Wein, Weib und Wald gerichtete Liedvortrag dauert in der Regel 10 Minuten. Nur etwa 5 Prozent der Festkunden unterbrechen für diese Zeit den Verzehr von Spießbraten und Nudelsalat, so daß sich der finanzielle Tribut an die Kultur in Grenzen hält.

Neben den normalen Festkunden gibt es schließlich noch professionelle Festbesucher. Es handelt sich dabei um Mandatsträger, Bürgermeister, Vereinsobere und Wichtigtuer. Ihre Aufgabe besteht darin, ein Grußwort zu sprechen, dem ohnehin keiner zuhört, und anschließend am Tresen Freibier zu spendieren. Erfahrene Profis wissen, daß nach 24 Uhr eine Runde für zehn Mitthekensteher nur noch aus fünf Bier bestehen muß, denn das Fest hat dann seinen Höhepunkt erreich: jeder trinkt aus dem Glas seiner Tisch- und Thekennachbarn. Manche freiwillig, die meisten merken es nicht mehr.

Wurde eine Tombola durchgeführt, so steht nach 1 Uhr meist der strahlende Gewinner des Klappfahrrads fest. Von den Gesichtern der Festkunden ist dann die Spannung einer bisweilen unnoblen Blässe gewichen.

Ehe der Morgen graut, steigen professionelle und „normale" Festkunden frohgelaunt in ihre Autos. Ob es ein „tolles Fest" war, ist zu dem Zeitpunkt aber noch nicht ausgemacht. Das weiß man erst, wenn der Kassierer alle Rechnungen bezahlt hat und in der Vorstandssitzung feierlich den erzielten Reibach verkündet.

Eines ist aber schon jetzt klar: Nächstes Jahr wird wieder ein Fest durchgeführt.



„Ist das alles, mein Sohn?" (Punch)



Langsam, Schritt für Schritt
die Treppe weiter hinauf!
Wahrlich, die Welt bietet nicht
solch ein Übermaß von Genüssen,
daß man sie in Sprüngen überfliegen dürfte.
Und ist nicht jede Stufe, die man
augenblicklich aufwärtssteigend
betritt, ein Glück?
Und ist nicht der Treppenabsatz,
auf dem man einen Moment stillhält
und sich nochmals faßt,
eine Seligkeit?

(Raabe)



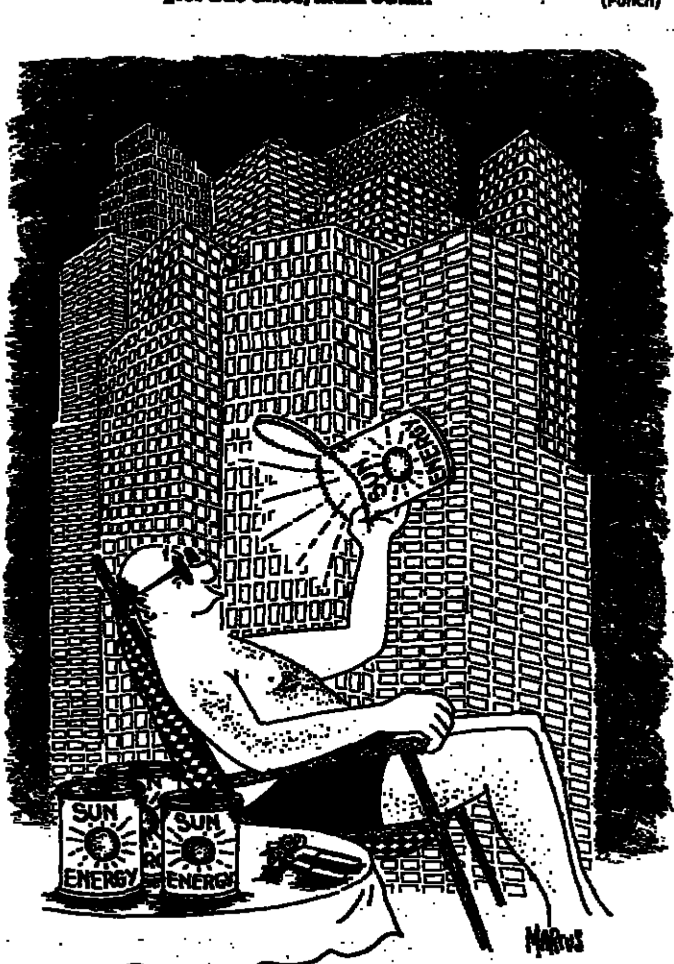
„Du bist wirklich mein bester Freund, auch ohne daß wir Blutsbrüderschaft trinken!" (Punch)



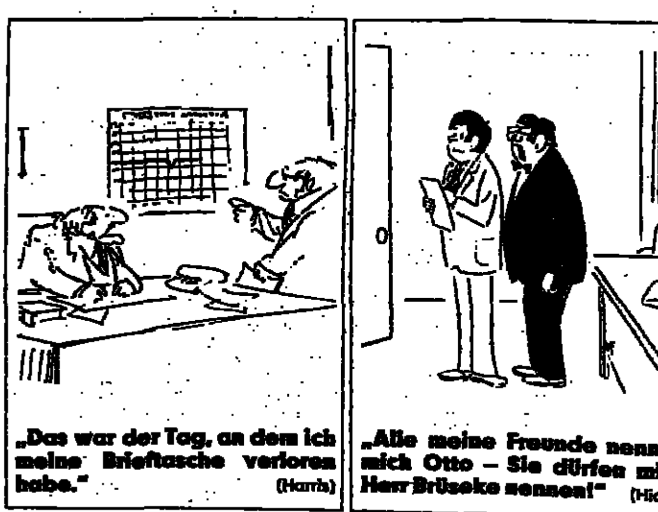
Der Mensch wird
in seinen verschiedenen
Lebensstufen wohl
ein anderer, aber
ich kann nicht sagen,
daß er ein besserer
werde, und er kann
in gewissen Dingen
so gut in seinem
zwanzigsten Jahre
recht haben als in
seinem sechzigsten.
Man sieht freilich
die Welt anders in
der Ebene, anders
auf den Höhen des
Vorgebirgs und anders
auf den Gletschern
des Urgebirges. Man
sieht auf dem einen
Standpunkt ein Stück
Welt mehr als auf
dem anderen. Aber
das ist auch alles,
und man kann nicht
sagen, daß man auf
dem einen mehr
recht hätte als auf
dem anderen.

(Goethe)






(Marcus)



„Das war der Tag, an dem ich meine Brieftasche verloren habe." (Harris)

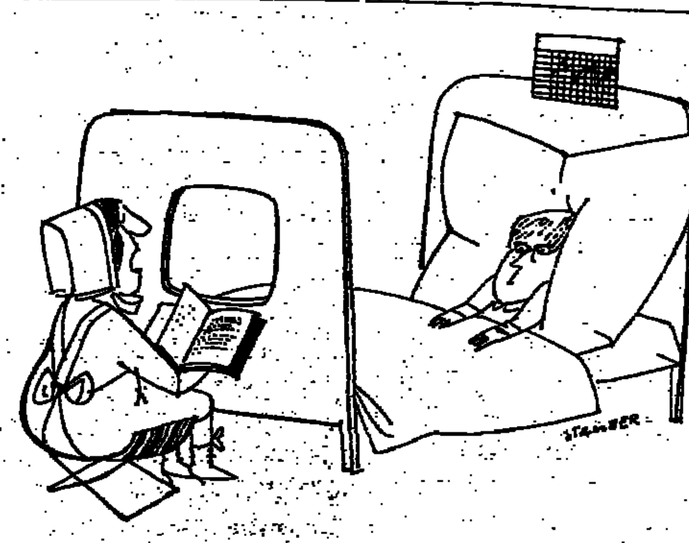
„Alle meine Freunde nennen mich Otto – Sie dürfen mich Herr Brüseke nennen!" (Hider)



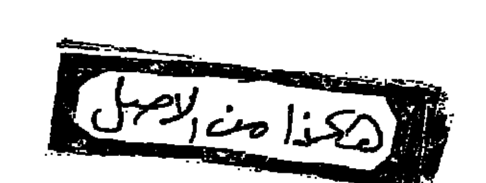
„Ich glaube, ich hätte Schweinefleisch nehmen sollen . . ." (Haldane)




„Es ist schrecklich! Die Wohnung wirkt so leer ohne ihn . . ." (Donegan)



(Stauber)



## Versuch mit Wasser im Dieselmotor

MZ, Köln

Während Techniker und Umweltschützer von Katalysatoren, bleifreiem Benzin und Rußfiltern für Diesel reden, ist es einem Bochumer Diplomingenieur, wie die Zeitschrift „Mensch und Energie" berichtete, bereits vor Jahren gelungen, einen umweltfreundlichen Alternativtreibstoff zu entwickeln. Bei seinem Verfahren sind keine kostspieligen konstruktiven Maßnahmen notwendig, sondern der Erfinder Hans Herzog mischt herkömmlichen Dieselkraftstoff mit Wasser und einem Emulgator und will damit die Abgasprobleme der Dieselmotoren lösen. Der beigemischte Emulgator soll verhindern, daß sich Wasser und Dieselöl bei längerem Stillstand des Motors trennen. Damit würde die Betriebsfähigkeit zerstört.

Die Wirkung des Alternativ-Kraftstoffs ist verblüffend. Der Rußanteil im Abgas wird um 50 Prozent gesenkt, und der Stickstoffanteil verringert sich erheblich. Darüber hinaus wird auch der Motorlärm, der nach Erreichen der Betriebstemperatur normalerweise auftritt, hörbar vermindert.

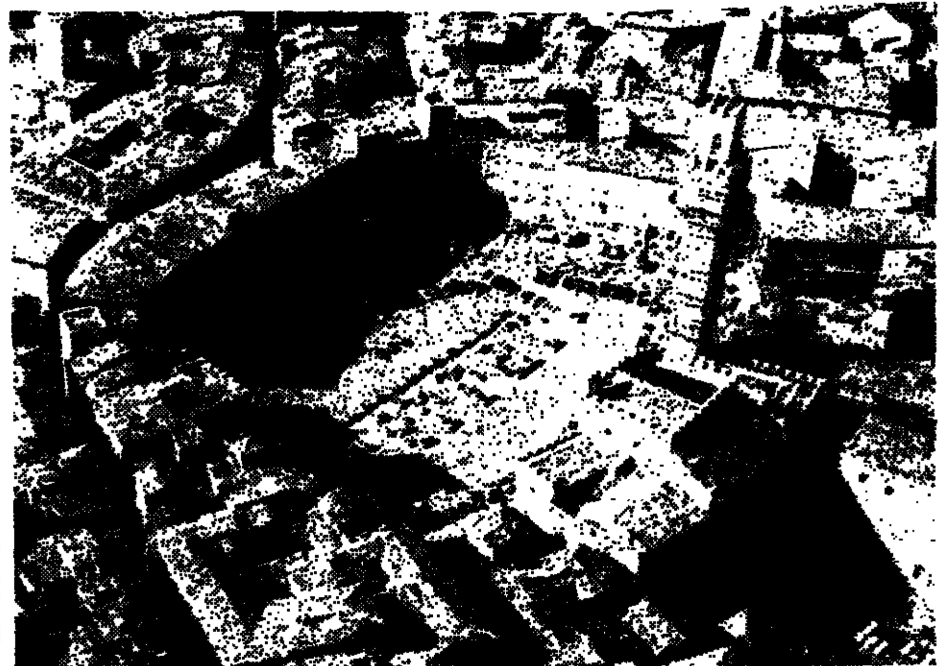
Schon seit 14 Jahren experimentiert der Erfinder mit Emulsions-Kraftstoffen für Dieselmotore. Dabei wurden nicht nur typische Dieselkraftstoffe getestet, sondern unter anderem auch pflanzliche Öle, die aber weniger geeignet sind, da sie durch Ablagerungen aus den Verbrennungsrückständen der im Öl enthaltenen Harze zu Kolbenfressern führen.

Das Phänomen der umweltfreundlichen Verbrennung des Dieselkraftstoffes durch eine Wasser-Öl-Emulsion liegt in der Ummantelung eines Wassertropfens durch Ölmoleküle. Tritt dieser ummantelte Wassertropfen in den Verbrennungsraum des Motors, so detoniert der Wassertropfen und zerstäubt das Öl sehr fein im Verbrennungsraum. Der Luftsauerstoff hat somit eine größere Angriffsfläche zur Verbrennung zur Verfügung, und der Kraftstoff verbrennt optimal. Darüber hinaus nimmt man an, daß das Wasser bei der Verbrennung als Katalysator wirkt. Es verbrennt nicht, aber unterstützt durch seine Anwesenheit den Verbrennungsprozeß.

Der ideale Wasseranteil bei Motoren zwischen 22 PS und 1500 PS beträgt acht bis 15 Prozent. Der Treibstoff ist auch bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt voll einsetzbar. So feine Wassertröpfchen können bis zu minus 40 Grad unterkühlt werden, ohne daß sie gefrieren. Skeptische Autofahrer haben aber im Winter die Möglichkeit, auf normales Dieselöl umzustellen. Die einzigen konstruktiven Veränderungen sind der Wechsel des Kraftstoffilters gegen einen Filzfilter im Sommer und einen Stahlfilter für den Winterbetrieb.

Beim TÜV ist man von dem auf den ersten Blick unverständlichen Diesel-Wasser-Konzept überzeugt. Und Daimler-Benz lotet gerade mit Unterstützung des Forschungsministeriums aus, ob dieses System schon bald in die Serie übernommen werden kann.





Flügeltüren-Herrlichkeit beim Mercedes-SL-Treffen in Köln – Ferrari-Liebe in Siena

FOTOS: STENGLEIN / DIE WELT

## Marken-Treffen: Ersatzteiltausch und Spaß

HEINZ HORRMANN, Bonn

Die Bewunderer am Straßenrand jubelten ein Hoch auf den gelben Wagen. Die Auslöser der Kameras klickten. Hinter dem Lenkrad des edlen Flügeltüren-SL rückte der fast 80jährige Besitzer in Pose. Zuschauer und Beifall ist er gewohnt, seit er mit seinem zitronenfarbenen Oldie fährt. Kein Stäubchen stört den polierten Hochglanz des Lackes. Für den ältesten Teilnehmer des Mercedes-Treffens in der Kölner Innenstadt ist die Pflege des 300-SL-Sportwagens Baujahr 1955 das Glück des Lebensabends, die Markentreffen sind die Höhepunkte des Jahres. Einer von rund 15 000 Autofans in der Bundesrepublik, die in 700 Markenclubs organisiert sind.

Verkaufspsychologen haben ermittelt, daß mehr noch als Vereine, Parteien oder Nachbarschaft die gemeinsame Automarke verbindet. 35 Prozent der Befragten erklärten bei einer Untersuchung: Mit der Marke, die ich fahre, identifiziere ich mich (das hat nichts damit zu tun, ob man auch mit dem Produkt zufrieden ist). Der Trend zum Markenkult wird von den Automobilfirmen mit Freude registriert und finanziell gefördert.

Für die Begeisterung und Anhänglichkeit der Automobilenthusiasten spielt es keine Rolle, ob sie eine Marke pflegen, die für Massenfabrikation steht, oder ob die Produkte zum Gipfel der Exklusivität gehören, zum Beispiel Lamborghini, Rolls Royce oder Ferrari. Das große V und W im blauen Blazer-Wappen verbindet die größte Marken-Gemeinde.

In der Bundesrepublik gibt es allein 40 Golf-GTI-Clubs und zehn weitere im Ausland. 18 Vereinigungen von Scirocco-Fahrern werden werksseitig unterstützt und trotz der Produktionseinstellung immer noch 25 Käfer-Clubs.

Schon in den 50er Jahren hatte das Volkswagenwerk für Markenclubs die sogenannten Erbacher Zielfahrten organisiert. Wer damals keinen Käfer mit geteiltem Mini-Rückfenster besaß oder einen Wagen vorführte, der nicht einmal 100 000 Kilometer auf dem Tacho hatte, wurde bei den Käfer-Veteranen im Odenwald nicht ernst genommen. Stand damals das Vergnügen unter Gleichgesinnten mehr im Vordergrund, ist es heute bei den GTI-Fahrern an erster Stelle der technische Erfahrungsaustausch.

Käferclubs gibt es auch im anderen Teil Deutschlands. Das Treffen im letzten Jahr wurde für das Dörfchen Kelbra am Fuße des Kyffhäuser-Massivs ein regelrechtes Volksfest. Der Himmel war blau, und die Sonne strahlte, als ganze Käferkolonnen auf eine riesige Wiese rollten. Die meisten Teilnehmer kamen aus den Ballungsgebieten Leipzig, Dresden und Weimar/Jena. Zum Autospaß kommen hier ganz praktische Überlegungen. Ersatzteile werden gesucht, manchmal auch getauscht: Stoßdämpfer, Benzinpumpen, ein Handbremsseil.

Um die ganze Spannbreite der Markentreffen deutlich zu machen, ist ein Szenenwechsel nötig. Am selben Tag wie die Käfergemeinde treffen sich in Konstanz die Lamborghini-Besitzer zum Concours d'Elégance. Herbert von Larsen, einer der Teilnehmer machte deutlich: „Hinter derartigen Zusammenkünften unter den Hobbyisten verbirgt sich mehr als nur Geselligkeit für ein Wochenende. Die gehört natürlich dazu, doch im Mittelpunkt stehen die Autos mit 200 bis 550 PS und technische Diskussionen."

Auf dem von prächtigen Bauten umrahmten Marktplatz von Siena formierten die Ferraristi aus der Bundesrepublik ihre Sportwagen so, daß sie von oben betrachtet den Markenschriftzug ergaben. Geradezu feierlich wurden anschließend die gelben Fahnen mit dem springenden Pferd in die historischen Kreuzgänge von S. Domenico getragen, wo ein Gala-Abend vorbereitet war.

116 000 PS waren in Stuttgart vor dem neuen Schloß versammelt, als sich die Mitglieder der Porsche-Clubs zu Ehren des 75jährigen Prof. Ferry Porsche einfanden. Mit der Einschränkung, daß einige der abgestellten Modelle inzwischen unbezahlbar geworden sind, lag der Gesamtwert dieser gigantischen Autodemonstration bei 40 Millionen Mark.

Erst vor zwei Wochen ging in Cheltenham/England das sechste Welttreffen der Enten-Freunde zu Ende. Mehr als 100 2CV-Fahrer aus der Bundesrepublik waren mit der Fähre über den Kanal gekommen, um den fünfzigsten Geburtstag (wenn man das Konzept zugrunde legt, gebaut wird der Citroën seit 38 Jahren) zu feiern. Im Mittelpunkt dieser Zusammenkunft von insgesamt 1200 Fans standen die Eigenentwicklungen dieses Vehikels. So hatte ein belgischer Mechaniker mit Plexiglas eine durchsichtige Ente gebaut, und das Gefährt eines deutschen Teilnehmers thronte auf überbreiten Rennreifen.



Porsche-Gala vor dem neuen Schloß in Stuttgart

FOTO: DIE WELT

## Computer ist der beste Beifahrer

P. H. Düsseldorf

Mal ehrlich, wer kennt die Situation nicht: Die Urlaubsfahrt geht nach Süden, in der Regel sitzt der Mann am Steuer, die Frau wälzt übermächtiges Kartenmaterial. Die Suche nach dem richtigen Weg unter Berücksichtigung vieler Faktoren wie etwa dem Ausweichen von Staus, der optimalen Zeiteinteilung oder auch nur der Entscheidung zwischen der kürzesten oder der schnellsten Route führt nicht selten schon zum ersten Familienkrach.

Die schwierige Aufgabe der Streckenplanung kann in Zukunft Carin übernehmen. Nach jahrelanger Forschungsarbeit haben Ingenieure des Elektromultis Philips ein Verkehrsleitsystem entwickelt, das Fahrtrouten planen, den Fahrer zu seinem Ziel führen und jederzeit den Standort des Wagens bestimmen kann. Carin (Car Information and Navigation) ist außerdem in der Lage, zahlreiche Einzelheiten über die Umgebung des Reiseziels mitzuteilen, ohne daß der Fahrer erst mühselig in verschiedenen Karten suchen muß.

Vorrangig für den Berufskraftverkehr, wo Zeit Geld ist und wo besonders Lastkraftwagenfahrer oft zu lange hinter dem Steuer sitzen und dadurch Unfälle verursachen, kann ein elektronischer Copilot vor allem auf Langstrecken die Arbeit erheblich erleichtern. Untersuchungen haben nämlich ergeben, daß Autofahrer im Durchschnitt ihre Fahrtroute etwa 20 Prozent effektiver planen könnten, wenn sie sich nicht nur an bekannten Verkehrsknotenpunkten orientieren würden. Carin hilft, ohne Umwege kostengünstig und sicher ans Ziel zu gelangen. Zur Ausstattung gehört eine Compact-Disc-Einheit, ein Bordrechner und ein Ortsbestimmungssystem.

Mit dem modifizierten Compact-Disc-Spieler können nicht nur Audioplatten, sondern auch vollständige Straßenkarten abgespielt werden. Dazu hält die Minischeibe Informationen gespeichert, deren Umfang 150 000 vollgeschriebenen DIN-A4-Seiten entspricht, die aufgestapelt die stattliche Höhe von 15 Metern oder fünf Stockwerken ergeben würden.

Über eine Tastatur oder einen Bildschirm werden vom Fahrer lediglich Standort und Ziel eingegeben. Den Rest besorgt die CD-Platte. Sie ruft den erforderlichen Landkartenteil ab. Auf dem Bildschirm erhält der Fahrer in Sekundenschnelle den Ausschnitt einer Straßenkarte mit dem derzeitigen Standort des eigenen Fahrzeugs. Eine Lautsprecherstimme gibt klar und präzise die benötigten Hinweise. Bei Kreuzungen werden sogar Straßennamen eingeblendet.

Damit ist das System noch längst nicht ausgereizt. Über den nackten Lotsendienst hinaus informiert Carin auch über Störungen am Auto, meldet in Verbindung mit einem Radio-Datensystem Staus oder Glatteis und bietet umgehend Alternativstrecken an, oder kann ferner den Insassen Sightseeing-Touren am Zielort offerieren. Ein Vorteil, der diese Konzeption gegenüber der japanischen Konkurrenz überlegen macht.

## „Richtgeschwindigkeit für Europa"

Auf allen Autobahnen Europas soll es in Zukunft die in Deutschland bewährte Richtgeschwindigkeit von 130 Kilometer pro Stunde, aber kein Tempolimit mehr geben. Diese Forderung erhebt die Initiative Automobile Gesellschaft bei ihrer Arbeitstagung. Die Automobile Gesellschaft koordiniert alle europäischen Aktionen gegen eine Tempobegrenzung auf Autobahnen und „die Vernichtung des letzten Freiraumes im Straßennetz, wo Autofahrer ihr Tempo noch selbst wählen können" (so eine Selbstdarstellung).

Der Sprecher der Organisation erklärte den Gedankengang, der zu dieser aufsehenerregenden Forderung führte: „Schwerwiegende Gründe sprechen für eine Harmonisierung der Autobahngeschwindigkeiten. Seit 1983 haben Mitglieder der Initiative das Fahrverhalten der Europäer auf ihren Autobahnen beobachtet. Dabei entdeckte man, daß rund 90 Prozent aller Autofahrer sich im Geschwindigkeitsbereich zwischen 110 und 130 km/h bewegen. Offenbar entspricht 130 dem natürlichen Fahrverhalten der meisten Europäer.

Nun ist es eine altbekannte Tatsache, daß gesetzliche Regelungen dann weitgehend eingehalten werden, wenn sie dem natürlichen Verhalten der Menschen entsprechen." Die Gesellschaft folgert, „wenn dieser natürliche Geschwindigkeitsbereich von 90 Prozent der Autofahrer freiwillig gewählt wird, dann ist es für den Verkehrsablauf unerheblich, ob eine Minderheit von etwa zehn Prozent langsamer oder schneller fahren will. Eine Sonderregelung für diese Minderheiten ist völlig überflüssig. Daher die Forderung nach Richtgeschwindigkeit 130."

Zur Abgasproblematik und zum Waldsterben stellt die Automobile Gesellschaft heraus, daß seit 1982, als Minister Zimmermann den Katalysator zum Waldretter erklärte, keine einzige Forschungsinstitution mehr die Frage untersucht habe, ob Autoabgase für die Vegetation tatsächlich die gewaltigen Schäden verursachen, wie es häufig dargestellt würde.

Aus der Zeit davor gebe es zahlreiche Berichte, die plakativ herausstellen, daß der Wald in fünf Jahren tot sei, falls nicht sofort umfassende und harte gesetzliche Maßnahmen ergriffen würden.

Der Sprecher der Automobilen Gesellschaft weist darauf hin, daß die angesagte fünfjährige Galgenfrist für den Wald, mit der die Öffentlichkeit damals geschockt wurde, vorüber sei. Es sei ein Glück, daß niemand die damals geforderten harten Sofortmaßnahmen durchsetzen konnte. Denn in den fünf Jahren sei die Waldfläche in der Bundesrepublik noch größer geworden. Von wenigen Stellen abgesehen, stehe der Wald wieder besser da. Auch darum habe im Jahre 1985 Eurospeed R-130 recht gute Chancen in Europa.

Ein eigenwilliger Gedanke gewiß, und eine Forderung, die sicherlich neue Diskussionen auslösen wird.

T. R.





## BMW

**BMW 528i**
Bauj. 10/82, gut gepfl. Zustand, mit vielen Extras.
Tel. 0 51 32 / 35 48

**BMW Alpina B 6/323i**
EZ 4/84, lapisblau, 210 PS, 2,8 l, 33 000 km, el. SD, el. FH, ABS usw., unfallfrei, DM 47 900,- inkl. MwSt.
G + S Auto, Tel. 0 41 91 / 52 15

**BMW Baur Cabriolet**
320/6, Bj. 79, VB 14 000,-
Tel. 0 65 22 / 8 02

**BMW 735 i A**
13 000 km, wie neu, DM 45 000,-
Tel. 02 41 / 17 19 27

**BMW M 635 Neuwagen**
silber, sof. lieferbar, s. preiswert
Tel. 0 40 / 44 56 56 Händler

**BMW 323 i Baur Cabrio, neu**
hoher Nachl., graph.-met., alle Extr., DM 41 500,-
Hennige-Automobile
Tel. 0 69 / 7 38 00 68

**BMW 635 CSi, 5/81**
anthr., SSD, Recaro, Alpina-Fahrw., viele Extr., 33 500,-
Hennige-Automobile
Tel. 0 69 / 7 38 00 68

## FERRARI

**Ferrari 308 GTSi**
fabrikneu, Klima, Leder rot, sofort lieferbar.
Tel. 02 71 / 4 50 91




**Ferrari**
Ferrari-Vertragshandel
Verkauf und Service
Zender GmbH
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

**Ferrari:**
**250 GTS Cabrio, 1962**
silber/schwarz, m. Hardtop, 1a, DM 140 000,–.
**365 GTB 4 Daytona**
blau/schwarz, 1972, 1a, DM 195 000,–.
**365 Daytona Cabrio**
rot/schwarz, 1972, 1a, DM 315 000,–.
Preise netto ohne MwSt.
Von Privat im Auftrag:
**275 GTS Cabrio, 1967**
rot/schwarz, 1a, DM 170 000,–.
Car-Chic, 8000 München 22
Hildegardstraße 2
Tel. 0 89 / 18 32 80 od. 22 25 14

**Mondial Cabriolet, N.W.**
rot, tan, DM 119 500,-
Tel. 02 34 / 30 10 28 Händler

**1 Ferrari 308 GTSi**
rot, Leder can., Front- und Heckspoiler, SFR 96 000,-.
Anfragen an: Tel. 0 75 / 2 72 65, Tx. 7 7 019 spred fl, ab Montag 8.30 Uhr.

**Ferrari, neu 308 GTSi**
rot, Led. schwarz, sofort.
Tel. 0 69 / 47 46 09 / 47 46 94
Tx. 4 170 093, Händler

**Ferrari 308 GTB i 4 Vent.**
EZ 2/84, 16 000 km, rot, Leder schwarz, Klima.
Tel. ab 2. 9.: 0 70 42 / 2 28 82

**Ferrari 308 GTB**
neu, EZ 8/85, 2700 km, rot/schwarz, Klima, gr. Frontspoiler, Heckspoiler, Pirelli, Ultraalarmanl., VB 105 000,- inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 31 76 76, Tx. 8 582 968

**Ferrari 308 GTSi**
rot/tan, sofort lieferbar.
Tel. 02 21 / 73 85 58

## FIAT

**Fiat Uno Turbo**
1500 km, neu, DM 17 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 21 62 / 7 77 58
od. 0 21 52 / 5 43 72

**Vorführw. Fiat Agenta Diesel**
silbermet., 280 km, DM 19 950,- inkl. MwSt.
Autohaus Kettler
Tel. 02 08 / 6 25 21 od. 60 60 21

## FLUGZEUGE

**Cessna 182**
Total 950 Std., Mot. noch 1200 Std., kpl. ausger., DM 78 000,-.
Suchen 2sitziges Flugzeug.
Tel. 0 23 34 / 5 12 14

## GENERAL MOTORS

GM
**Dienstwagen**
Chevrolet Caprice
Classic, DM 47 500,-
Chevrolet Camaro Z 28 E
Sportcoupé, DM 42 000,-
GEORG VON OPEL
Mainzer Landstr. 320–360
6000 Frankfurt am Main
Tel. (0 69) 75 05-220/234
Chevrolet · Pontiac
Oldsmobile · Buick · Cadillac

## GELÄNDEWAGEN

**Range-Rover-Neuwagen**
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Tel. 0 21 61 / 6 95 44

## JAGUAR

**Jaguars 4,2**
Souv. for Export, Vollausstg., versch. Farben, Neuwagen.
D.F.A., Tel. Antwerpen 2 16 25 60
Tx. 7 3 464 B

**Besonderheit: 4,2 Autom.**
Led., Stereo, Cass., 1. Hd., EZ 77, TÜV 86, 93 000 km, Topzust., erstkl. gepflegt.
Tel. 0 28 41 / 85 10

Neuwagen
**Jaguar XJ-SC H.E. Cabriolet**
Tel. 0 25 01 / 76 10

**XJ 12, HE Sovereign**
weiß, Leder creme, EZ 84, 18 000 km, 1. Hd., unf.-frei, von Priv. inkl. MwSt.
Tel. 08 71 / 2 10 33 – 6 50 61

**Jaguar-Neuwagen**
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, Tel. 0 21 61 / 6 95 44

**Jaguar 3,6 + 5,3 Cabriolet**
Tel. 0 72 31 / 5 54 35

**Jaguar 5.3 HE**
dunkelblau u. silber, sofort ab Lager lieferbar
Jaguar-Vertragshändler
Norbert Kuntz
Kieler Chaussee 17
2303 Gettorf
Tel. 0 43 46 / 50 55

**Jaguar XJS Coupé**, 6 Zylinder, 24-Ventiler, silber, Leder schwarz, neu, unter Listenpreis abzugeben.
Tel. 0 60 61 - 44 00 od. 35 24 auch sa./so.
Tx. 4 180 211 cws d Händler

## MASERATI

**Maserati Biturbo „Executive"**
EZ 1/85, 7800 km, rot/Led. cognac, Klima, P7, Sperre, unverbindl. Preisempfehlung: 66 000,–, jetzt DM 52 000,–
**Maserati Biturbo 425**
4türl., fabrikn., anthr.-met., Klima, alle Extr., unverbindl. Preisempfehlung: 69 750,–, jetzt DM 60 000,–.
Günst. Leasing-Kond., Finanz. u. Inzahlungnahme möglich!
Uwe-Ohlsen-Automobile
Tel. 0 62 21 / 85 20 71 od. 4 60 44
Tx. 4 61 626

## MERCEDES

Autohaus
**Saturski**
bietet an:
**Mercedes-Benz 600**
4- + 6tür. + Pullman, Auswahl Bj. 68–73, ab 165 000,-
**R.R. Corniche Coupé**
84, 20 000 km, neuwertig, DM 220 000,-
**Bentley Turbo Mulsanne**
84, 20 000 km, neuwertig, DM 200 000,-
**BMW M 635 Coupé**
fabrikneu, schwarz, 93 500,-
**Maserati Quattro Porte**
blaumet., 7000 km, 85 000,-
**Ferrari 308 GTO**
fabrikn., rot, 530 000,- im Kundenauftrag
**Ferrari 308 GTSi**
fabrikn., Ausw. ab 120 000,-
**Ferrari 512 BBi**
7/84, 10 000 km, 185 000,-, neuwertig
Mainzer Landstr. 272
Tel. 0 69 / 73 30 08
und 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

**DB 300 E W 124**
Auslieferung 4. Quartal 85, Zubehörfrei, Vertrag geg. Gebot zu verkaufen.
Angeb. unt. A 4169 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**500 SEL/85, Neuwg.**
ohne Zulassung
**500 SL, Mod. 86**
Oktober lieferbar, zusammen abzugeben.
Tel. 0 21 62 / 7 77 58 od.
0 21 52 / 5 43 72

**500 SL**
lapisbl.met., Vollausstg., außer Klima, 31 000 km, 3/82, DM 70 000,– + MwSt.
Tel. 02 03 / 59 77 62 od.
0 21 01 / 1 30 33, Tx. 8 517 074

**Mercedes-Neuwagen:**
280 S, rot, /Vel. creme
280 SEL, met., Leder
380 SE, met., Leder
380 SEL, weiß, Leder creme
Tel. 0 69 / 47 46 09 / 47 46 94
Tx. 4 170 093, Händler

**500 SEL**
10/80, 122 500 km, silberdistel, Velours, hydropneum. Federung, Klimaautom., Vollausst., von Privat DM 49 000,–.
Tel. 02 21 / 61 54 02 Samstag, bis 14 Uhr
danach 02 21 / 35 40 68

**500 SEL**
Mod. 83, ABS, Airbag, Niveau etc., 1. Hd., 48 000 km, neuw., DM 59 800,- inkl. MwSt.
Autohaus-Kösters-GmbH
Tel. 0 25 04 / 27 41

**Merc. 500 SL, neu**
Roadster, m. Autom., a. Extr., Klima, Tempom. etc., für DM 120 000,- sof. lieferb.
Anruf nur sonntags:
Tel. 0 52 22 / 1 62 11

**280 SE**
silb.-met., Vel. blau, 32 000 km, EZ 7/83, Autom., ABS, Tempom., WD-Glas, ESSD, Alufelg., Arml. klappbar, Kopfst. i. Fond, ZV, Stereo-Cass.-Radio, autom. Ant., Hecklautspr. etc., 43 900,- DM.
Tel. 0 23 04 / 8 24 77

**MB 500 SL, N. W.**
Vollausstg., 110 600,- inkl.
M. J. W.-Automobile
Tel. 0 71 51 / 5 24 84 od.
0 71 81 / 47 55, FS 7 246 682

**190 E 2,3 16**
EZ 4/85, ca. 12 000 km, rauchsilbermet., div. Extras, NP ca. 67 000,– inkl. MwSt., für DM 57 000,– inkl. MwSt. sofort abzugeben.
Tel. 0 22 93 / 21 64
Sa. 12–19, So. 10–18 Uhr

**DB 450 SEL 6,9 Lim.**
Autom. Klimanl., Vel.-Bezüge, Alufelg., Becker-Radio-Mex.-Vollstereo, SD, Sitzheizg., Sonderlack anthrazitmet., EZ 1/78, werkstattgepfl., Preis VB.
Tel. 02 03 / 31 60 66 und ab 11.00 Uhr 02 08 / 66 05 99

**280 SL**
anthrazit, Led. grau, viele Extras, 11 Mon. alt, 3.-Wagen, 7000 km, nur 75 000,– DM.
Tel. 0 42 06 / 15 82

**DB 190 E, Neuwagen**
(Tageszul.), silb.-met., schwarz. Stoff, 240, 400, 411, 422, 466, 504, 534, 591, 876, DM 35 000,– inkl. MwSt.
**DB 300 E, Neuwagen**
(o. Eintrag) blauschwarzmet., Vel. schwarz, 063, 399, 420, 470, 504, 534, 570, 580, 583, 591, 600, 640, 821, DM 69 900,– inkl.
Delta-Motors-66
Saarbrücken
Tel. 06 81 / 6 13 73/74
Telex 4 421 282 demo d

**DB 500 SE**
3/83, 56 000 km, astralsilbermet., Vel. blau, SD el., ABS, Airbag, LM-Felg., 4fach FH, NP 75 000,–, zu verk. für DM 52 000,– inkl. MwSt. gegen bar.
Tel. 0 60 33 / 6 67 76



**Versteigerung**
**von ausgesonderten landeseigenen Kraftfahrzeugen**
127 VW (Polo, Golf, Passat, Scirocco, Kombi)
27 Ford (Taunus, Granada)
18 Opel (Kadett, Ascona, Rekord, Commodore)
9 Audi (80, 100)
2 Mercedes-Benz (250, 280 DE)
7 Ford Transit
1 Hochdruckreiniger
1 Weserhütte Bagger W 30/40
1 John Deere Traktor mit Mähwerk
1 Partie Autoscheiben
6 BMW-Kräder (R 45, R 60, 100)
6 Zündapp-Mopeds
Mittwoch, den 4. September 1985, 9.30 Uhr, gegen sofortige Bezahlung in bar unter Vorlage des Personalausweises auf dem Gelände des Fahrdienstes der Landesregierung, Färberstraße 136, Düsseldorf (Nähe Bilker Bahnhof).
Besichtigung ab 8.00 Uhr am Versteigerungstage.
Für den Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Oberfinanzdirektion Düsseldorf

**DB 500 SE**
5/81, 1. Hd., 54 000 km, Klima, Led., SSD, ABS, LM, ZV, RC, 4x el. FH, Wi.-Wa., DM 49 600,–.
**DB 280 SEL**
Mod. 83, 1. Hd., silberblaumet., Autom., Klimatis., Vel., ABS, RC, ZV, 4x el. FH, Tempomat, Alu, el. Sitzverst., 4 Kopfstützen usw., DM 44 900,–.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 08

**500 SE**
8/84, 29 000 km, 1. Hd., silb.-met./Led. schwarz, Klima, ABS, el. FH 4fach, ESSD, Fahrw. tiefer gel., 8 J × 16 AMG-Felg., anthr.-poliert, Kunststoffteile in Wagenfarbe etc., DM 69 000,- inkl. MwSt.
Claßen-Automobile
Tel. 0 28 41 / 3 53 55

Intern. Autom. A. Oberwallner GmbH sucht laufend
**Merc.-500-SEL-, 500-SEC-, 500-SL-Neuw.**
Tel. 0 89 / 59 31 / 13 + 57 20 48
Telex 5 215 832
8000 München, Amalienstr. 39

**Merc. 500 SEC**
9/84, 5000 km, gut. Ausst.
Tel. 0 21 02 / 1 72 23 priv.

**500 SEL, neu**
199/271, Leder, Klima, Vollausst.
Tel. 02 09 / 37 86 52

**500 SEC**
9/83, Vollausst., 70 000,- DM Exportpreis.
Autohaus, ☎ 0 22 37 / 48 63
priv. 24 95

**500 SE**
Geschäftsleitungsfahrzeug, neuwertig, viel Zubehör, Bj. 84, 30 000 km, Kaufpreis DM 62 000,- + MwSt. od. günstige Leasingrate mtl. 1350,- DM + MwSt.
Tel. 0 23 07 / 7 25 15 od. 02 31 / 57 97 71

**500 SEL**
anthrazitmet., Leder grau, 4/85, 8000 km, Vollausst., DM 89 500,–.
Autohandel, Tel. 0 89 / 8 57 60 68

**280 SE Coupé**
EZ 9/70, 31 000 km, Autom., SSD, schwarz, Led. braun, Aluf., Liebhaberstück, 100 % Original, VB DM 46 500,–.
**280 SE Cabrio 3,5 l**
Rarität, Rechtslenker, weltweit nur 34 Stück gebaut, Bj. 8/71, 95 000 km, Autom., rotmet., Led. schw., e. FH., Aluf., getö. Scheiben, Preis VB.
Tel. 05 21 / 49 11 87

**500 SL**
1985, 17 000 km, a. Extr. (LP 102 000,), DM 95 000,– inkl. Leasing möglich.
Ab Mo. 02 21 / 48 16 01 gewerblich

**500 SEC**
6/85, nauticblau, Led. grau, 10 000 km, Vollausst., 5 % u. NP.
Tel. 0 63 81 / 20 84 ab 14.00 Uhr

**380 SE, neu**
petrolmet., Leder creme/beige, Vollausst., DM 82 500,–.
Autohandel, Tel. 0 89 / 8 57 60 68

**500 SEL, neu**
diamantblaumet., Vel. blau, alle Extras, DM 94 620.
Autohandel, Tel. 0 89 / 8 57 60 68



# PKW

Erstklassige Personenwagen mit und ohne Stern. Hier ein Teil unseres Angebotes:

# Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz

## Brilon

**Merc. 500 SEL**
EZ 1/85, ca. 4000 km, dunkelblau, Led. grau, Vollausst., DM 95 000,-
**Merc. 300 GD**
Station, kurz, EZ 4/85, 12 000 km, umfangr. Ausst., DM 51 300,-
**Merc. 500 SE**
EZ 12/82, 90 000 km, Airbag, met., Vel., ABS, Kli., Radio-CR, Fensterh. 4fach, e. Sitzv., u. w. Extr., DM 51 000,-
**Merc. 280 SE**
EZ 10/83, 84 000 km, met., Velourp., SD, Autom., Radio-CR, Fensterh. 2fach, Sitzv. 2fach, u. w. Extr., DM 45 600,-
**Merc. 380 SEL**
EZ 8/84, 47 000 km, Vollausst., DM 75 000,-
Paul Witteler
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Möhnestr., 5790 Brilon
Tel. 0 29 61 / 20 01

## Celle

**911 SC Coupé**
9/82, weiß, Led. schwarz, Kli., wd. Glas, Spiegel re., Fensterh. el., Radio-Bamberg, aut. Ant., LM-Felg., Breitr., DM 49 750,- inkl. MwSt.
**Merc. 230 GE**
9/84, weiß, Stoff schwarz, Diff.-Sp. VA + HA, AHK Kugelkopf, 5-Gang, wd. Glas, gehob. Ausstg., Heckwi., Recaro-Si., weit. Extr., DM 47 890,- inkl. MwSt.
Albert Mürdter GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

## Dortmund

**Merc. 280 TE**
Dienstwagen, anthrazitgraumet., ET 4/85, 8300 km, SSD, Autom., Kopfst. 3fach, ZV, ABS, Arml. vo., Fensterh. el. 2fach, wd., LM, aut. Ant., Hecklautspr., Fondsi. get., DM 44 950,- inkl. MwSt.
**Merc. 190 E 2,3/16**
185 PS, schwarzblaumet., EZ 12.84, 1. Hd., 19 000 km, SSD el., ABS, ZV, wd., Spiegel re. + li. heizb., Fensterh. 4fach el., Lederausst., Temperaturanz., Alarmanl., Wurzelnußholz, Radio-Blaup.-Berlin, DM 60 900,- im Kundenauftrag.
**Audi 200 T**
182 PS, anthrazitgraumet., EZ 11/83, 1. Hd., 41 100 km, SD el., Spiegel el. re. + li., heizb., Hecklautspr., Servol., Radio-Blaup.-Frankfurt, im Kundenauftrag DM 27 950,-.
Autohaus
Hirsch GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Lindenhorster Str. 39–41
4600 Dortmund
Tel. 02 31 / 81 86 01

## Düsseldorf

**Porsche 911 SC Cabriolet**
EZ 7/83, zinnmet., 54 500 km, Radio-Cass., LM-Felg., Bug- u. Hecksp., Ganzlederausst., DM 69 500,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Verkaufshaus
am Handweiser
Leuschstr. 10, 4040 Neuss
Tel. 02 11 / 5 06 72 91

## Frankfurt

**Merc. 280 SL**
dunkelblau, grau Leder, AMB-Umbau, AMG-Felg., Schalensi. el. verstellb., Autom., Radio, Sitzhzg., el. Fensterh., wd. Glas, im Auftrag DM 75 000,-
**Merc. 380 SEC**
EZ 85, 3000 km, dunkelblaumet., Klima, Airbag, LM-Radio, DM 98 300,- inkl. MwSt.
**Merc. 500 SEC**
EZ 84, ABS, Radio-Cass., SD, DM 90 500,- inkl. MwSt.
**Merc. 230 GE**
Stationswagen, lg. Radstand, Diff.-Sperre vo. + hi., Hydrol., Sonnenschutzdach, wd. Glas, Scheinw.-Waschanl., AHK, Abschlepp-Kupplg., LM-Räder m. Breitreif., gehobene Ausst., Kotflügelverbreiterung, Beck./Mex./Elektronik usw., nur 5000 km, DM 49 900,- inkl. MwSt.
Autodienst Hermani
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 54 82 00

## Hamburg

**1× 500 SEC Cabrio**
**3× 380 SEC/500 SEC**
**7× 500 SEL**
**13× 280/380 SE/SEL**
**1× 280 SL**
**18× 190/190 E**
**190 E 2,3/16**
insgesamt ca. 150 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz.
Gebrüder Behrmann
Automobile
Vertragswerkstatt der
Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

## Heilbronn

**Audi 100 CD**
EZ 4/84, silberblaumet., Radio-Cass., SD, ZV, getö. Windschutzscheibe, 1. Hd., nur 15 800 km, DM 26 000,– im Auftrag
**Audi 100 CD**
EZ 10/83, silbermet., Autom., Aluf., Color, ZV, SD, 1. Hd., 33 000 km, DM 27 000,- im Auftrag.
Autohaus
Assenheimer KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 2
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 6 21 43 22

## Heilbronn

**Merc. 300 D W 124**
EZ 5/85, 2900 km, classicweiß, Vollausstg., DM 63 840,- inkl. MwSt.
**Merc. 350 SLC**
EZ Nov. 77, 55 000 km, silbermet., Vollausstg., DM 42 500,- im Auftrag ohne MwSt.
Autohaus
R. Weilbacher GmbH
DB-Vertragspartner
Wimpfener Str. 122
7100 Heilbronn
Tel.: 0 71 31 / 2 12 11

## Köln

**Porsche 911 Turbo**
EZ 2/84, weiß, Leder weiß, Klima, SD etc., DM 96 300,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Verkaufshaus Porz
Frankfurter Str. 778
5000 Köln
Tel. 0 22 03 / 3 00 60

## Lindau

**BMW 728 i**
EZ 12/84, 9000 km, dunkelblaumet., Stoff blau, 5-Gang, Servol., SD el., LM-Räder, Breitr., Kopfst. im Fo., Radio-Cass., Hecklautspr., getö. Glas, ZV, DM 41 200,– im Auftrag
Autohaus Schneider
GmbH & Co. KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Kemptener Str. 114
8990 Lindau
Tel. 0 83 82 / 50 92

## Lage

**Merc. 190 E 2,3-16**
EZ 1/85, 38 000 km, blauschwarzmet., Led. schwarz, div. Extr., SD, Scheinw.-Waschanl., Sitzhz., Kopfst. hi., Radio-Cass., el. Fh., Außensp. re., DM 53 500,- inkl. MwSt.
Firma Kurt Liebrecht
DB-Vertragswerkstatt
4937 Lage/Lippe
Tel.: 0 52 32 / 50 15

## Minden

**Merc. 280 SE**
EZ 5/81, 78 000 km, zypressengrünmet., Stoff dattel, Autom., LM-Felg., Kopfst. im Fond, 2. Spiegel, Ant. + ZV, DM 31 700,– inkl. MwSt.
Autohaus Harald Sieg
GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Ecke Ringstr./Portastr.
4950 Minden/Westf.
Tel. 05 71 / 88 80 20

## Mönchengladbach

**Merc. 500 SEC**
astralsilber, EZ 10/84, Lederp., SD, Airbag, ABS, Mex.-Cass., Klima, Aluf., Sitzhz., DM 96 900,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Krefelder Str. 180
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 60 82 39

## Mosbach-Neckarelz

**Merc. 500 SEL**
EZ 2/85, rauchsilbermet., Velour grau, Klima, Vollausstg., DM 92 500,- inkl. MwSt.
**Merc. 280 SEL**
EZ 1/85, nautikblaumet., Leder grau, Klimaautom., Vollausstg., DM 80 500,- inkl. MwSt.
**Merc. 280 SE**
EZ 1/85, blauschwarzmet., Leder grau, Klimaautom., Vollausstg., DM 79 600,- inkl. MwSt.
Autohaus Gramling
6950 Mosbach-Neckarelz
Tel. 0 62 61 / 6 36 35

## Siegen

**Geländewagen**
**Merc. 300 GD**
Station, kurz, EZ 4/85, anthrazitmet., Stoff schwarz, 8700 km, Diff.-Sp. VA+HA, gehob. Ausstg., Radio-Cass., Getriebe 5-G., Servol., Col., AHK, Scheinw.-Waschanl., Steinschlagschutzgitter etc., DM 55 750,– inkl. MwSt.
**Merc. 280 SE**
EZ 5/83, blaumet., 70 700 km, 1. Hd., unfallfrei, Radio-Cass., Getriebe mech., Servol., ZV, LM, DM 36 950,– inkl. MwSt.
**Merc. 280 SE**
EZ 7/82, grünmet., Stoff grün, 104 300 km, 1. Hd., unfallfrei, SD el., Radio-Cass., 5-G., Servol., ZV, Col., Niveauausgl., Kopfst. im Fo., DM 34 750,– inkl. MwSt.
**Merc. 280 SE**
EZ 6/81, champagnermet., Velour braun, 87 000 km, 1. Hd., unfallfrei, SD el., Radio-Cass., Autom., Servol., ZV, ABS, Kopfst. im Fo., Aluf., el. Fensterh. 4f., DM 34 950,– im Auftrag ohne MwSt.
**Merc. 280 SE**
EZ 5/80, champagnermet., Stoff braun, 131 200 km, AT-Mot. 60 000 km, 1. Hd., ABS, SD el., Radio-Cass., Getriebe mech., Servol., ZV, Kopfst. im Fo., LM, DM 28 950,– inkl. MwSt.
Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik
GmbH & Co.
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 40

## Weilheim

**Geschäftswagen**
**Merc. 380 SE**
EZ 1/85, blauschwarzmet., Led. schw., Kli., ABS, Airbag, SD u. v. m., DM 79 000,–
**Merc. 280 SE**
EZ 4/85, 3100 km, SD, Autom., ABS, u. v. m., DM 58 000,–
**Merc. 190 E 2,3/16**
EZ 5/85, 3000 km, blauschwarz, Led. schwarz, SD, Kli., e. Fh., wd. u.v.m., DM 67 000,–
**Merc. 280 SE 3,5 Coupé**
EZ 70, 170 000 km, beigemet., Klima, e. Fh., AT-Mot., DM 35 000,– im Auftrag
Autohaus Medele
DB-Vertragswerkstatt
Alpenstr. 18–20
T.: 08 81 / 42 77 priv.
G. Walger 0 81 52 / 7 89 42

## Wesel

**Rarität, Merc. 600**
Bj. 70, schwarz, Velour-Polster, erst 82 000 km, neuw., DM 180 000,- inkl. MwSt.
Pohl + Löll
DB-Vertragswerkstatt
423 Wesel
Oberndorfstr. 5–11
Tel. 02 81 / 2 50 88

# LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

## Wattenscheid

**Merc. L 508 D**
Bj. 3/85, Kastenwagen, Rd. 3500
**Merc. L 608 D**
Bj. 4/85, Pritsche, Rd. 4100
**Merc. 1628 S**
Bj. 9/84, Sattelzugm., Rd. 3800
**Merc. 1928 AS**
Bj. 7/85, Rd. 3500
Fahrzeug-Werke
LUEG GmbH
Großvertreter der
Daimler-Benz AG
Berliner Str. 80–86
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 30 41

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

**Daimler-Benz AG**
**Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung**
**Postfach 202**
**7000 Stuttgart 60**
**Telefon (07 11) 17-9 11 65**

# Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

## Aachen

**BMW Hartge H 6 S**
(35 CSi Basis-Mod.) weiß, 240 PS, EZ 10/83, 39 403 km, Radio/CR, SD, WS-Glas, 2. Spiegel, 40 % Sperre, Hartge-Fahrwerk, Pirelli P 7, Hartge-Lenkrad, Lederpolster, Sportgetriebe, Sportsitze Nr. 17, DM 68 900,–.
**Liebhaberobjekt:**
**Merc. Cabrio: supergepflegter Merc. Benz, 280 SL Cabrio**
weiß, 170 PS, EZ 11/70, Radio, Nr. 60, DM 42 900,–.
KOHL automobile
Neuenhofstr. 160
Eilendorf-Süd
5100 Aachen
Tel. (02 41) 52 10 05

## Bonn

**BMW 635 CSi**
polarismet., Bj. 4/79, 5-G.-Sportgetr., RC, ZV, el. FH, Led., 2. Außensp., DM 28 000,– inkl.
BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstraße 95–96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07 - 2 31 u. 2 32

## Bochum-Wattenscheid

**BMW 525i**
Vfwg., delph.-met., Bj. 5/85, 5173 km, Cass.-Rad., SSD, ZV, Colorgl., DM 35 950,- inkl. MwSt.
**BMW 735i**
Automat., Vfwg., balticblaumet., Bj. 10/84, 10 308 km, Cass.-Radio, SSD, TRX, DM 52 950,- inkl. MwSt.
**BMW 635 CSi**
Vfwg., diamantschw.-met., nicht zugel., Klima, TRX, Diebstahlwarnanl., DM 94 950,- inkl. MwSt.
GUBIN AUTOHAUS
Gollheide 28–30
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 8 70 25–28

## Hildesheim

An der Nord-Süd-Autobahn
**Audi 100 CS**
5/84, 38 600 km, Radioanl., LM-Felg., Hecksp., 24 500,- DM
**BMW 320/6**
2/82, 73 200 km, AHK, Radio-Vorber., im Auftrag: DM 13 950,-
**BMW Dienstwagen 520 i**
11/84, 5400 km, Breitreif., ZV, SHD, 2. Sp., Nebelleuchten, RC, DM 29 140,-
**BMW Dienstwagen 524 td**
2/85, 6000 km, ZV, SHD, gr. Glas, 2. Sp., Sonnenschutzrollo, Nebelscheinw., Radio m. Cass., DM 32 590,-
Wolfgang BÜSSE GmbH
Herbert-Quandt-Straße 1
3200 Hildesheim Tel. 0 51 21 7600-0
Samstag ab 12 Uhr
Sonntag Tel. 0 51 21 / 76 00 76

## Bad Homburg

**BMW 635 CSi**
Bj. 85, 19 000 km, arktisbl., ESSD, TRX, Radio-Cass., WD-Gals, Wi-Wa., DM 57 000,– inkk. MwSt.
**BMW 323 i Hartge**
170 PS, schwarz, Bj. 84, 27 000 km, el. Fenst., ESSD, 205/225, BBS, div. Extr., DM 35 000,– inkl. MwSt.
F. Kohlhas KG
BMW-Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 3 50 31

## Kiel

**190 E, 2/84**
24 000 km, silb., ZV, Servo, Alu, 2. Sp., Color, DM 29 900,– inkl.
**Porsche 944, 11/84**
14 000 km, unfallfrei, schwarz, 2. Sp., Radio, Color, DM 38 450,–, im Auftrag.
**Porsche Carrera Coupé**
meteormet., Leder schwarz
**Porsche Carrera Coupé**
preußischblau, Ganzled. champ.
Schmoldt & Axmann
Alte Weide 10, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 1 50 50

## Münster

**Merc. 280 SE**
silbermet., Bj. 84, 22 000 km, ESSD, Autom., Klimaanl., ABS, el. Fensterh., Alufelg., weit. Zubehör, DM 58 000,– inkl.
BMW Muschinski
Westfalenstr. 168
4400 Münster
Tel. 0 25 01 / 12 05

## Oldenburg

**BMW 728i Automatik**
Bj. 7/82, 2 J. TÜV, 18 000 km, aus 1. Hd., sehr reichhaltige Ausst., i. Kd.-Auftrag DM 24.900,–
**Saab 900 Turbo**
Mod. 83, 2 J. TÜV, 46 000 km, SSD, ZV, weitere Extras, DM 19 900,– inkl. MwSt.
**Opel Monza Coupé 3.0 E**
Mod. 82, 2 J. TÜV, Autom., Radio/CR, u. weitere Extras, DM 16 900,– inkl MwSt.
H. FREESE
BMW-Vertragshändler
Wilhelmshavener Heerstr. 9
2900 Oldenburg
Telefon 04 41 / 3 66 66

## Nordhorn

**Mercedes 350 SE**
weiß, EZ 6/79, 39 000 km, Ia Zustand, WD-Glas grün, Leder, Stereo, autom. Ant., ZV, Kopfst. hinten, ABS, DM 23 900,– inkl. MwSt.
Hans Behnen
BMW-Vertragshändler
Lingener Straße 121
4460 Nordhorn
Tel.: 0 59 21 / 3 50 54

## Sulingen

**BMW 635 CSi**
Bj. 82, arktisblaumet., TRX, SD, Color, Recaro, 5gang, Radio, 56 000 km, DM 44 500,– inkl. MwSt.
**BMW 528 i**
Bj. 82, kashmere, AHK, Alufelg., DM 26 500,– inkl. MwSt.
**BMW 728 i A**
Bj. 10/84, 8500 km, Extras, DM 39 500,– inkl. MwSt.
**BMW 732 i**
weiß, Bj. 81, ABS, ESSD, Sportfahrwerk, 120 000 km, DM 19 900,-
Autohaus
Sulingen-West GmbH
Inh. S. Stöver
BMW-Vertragshändler
Bassumer Straße 81
2838 Sulingen
Tel. 0 42 71 / 10 35, 10 47

**geprüft · gepflegt · zuverlässig**

## STANDPUNKT

# Einmotten

Der Nürburgring steht unter Beschuß. Für rund 80 Millionen gebaut und im letzten Jahr erst eingeweiht, droht ihm nun die Einmottung oder zumindest eine andere Verwendung als gedacht: als Showbühne für Rock-Konzerte, als Teststrecke für Reifen- und Automobilhersteller, als Rennplatz für kleinere Klassen als die Formel 1 oder die Formel 3000.

Zum Grand Prix von Deutschland am ersten August-Wochenende kamen nämlich statt der kalkulierten 65 000 nur 45 618 Zuschauer. So gab es nicht 4,5 Millionen Mark Einnahmen, wie erhofft, sondern nur 3,2 Millionen. Das war weniger, als das gesamte Formel-1-Feld kostet – nämlich 3,5 Millionen Mark.

Woran das liegt? Die Nürburgring GmbH hat eine Studie bei der Werbeagentur McCormack in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse noch Verschlußsache sind. Die McCormack-Manager wiesen den Herren von der Nürburgring Gmbh darin schwerwiegende Fehler bei der Suche nach Motorsport-Fans nach. Denn laut McCormack müsse es durchaus möglich sein, in einem Umkreis von eineinhalb Autostunden um den Nürburgring herum Millionen von Motorsport-Interessierten anzusprechen.

Bernie Ecclestone, der Chef der Formel-1-Konstrukteursvereinigung, hat nun gesagt: „Der neue Nürburgring ist falsch geplant! Wer so viele Millionen in den Bau einer Rennstrecke steckt, der hätte auch für genügend Hotels und ausreichende Straßen sorgen müssen. Die richtige Strecke für einen Grand Prix in Deutschland liegt im Großraum Frankfurt." Er meint den Hockenheimring, auf dem 1987 der Grand Prix von Deutschland stattfindet.

McCormack, Ecclestone – die Kritiken aus maßgeblichen Kreisen häufen sich. Denn das 80-Millionen-Ding *in der Eifel entpuppt sich zunehmend* als riesengroßer Flop. Die Fahrer ärgern sich über die Strecke, weil sie das fahrerische Können kaum beansprucht. Die Zuschauer sehen nur spielzeugähnliche kleine Autos vorbeihuschen, weil die Entfernung zur Rennpiste viel zu groß ist, die Teamchefs wiederum bemängeln die schlechten Verkehrbedingungen und die fehlenden Hotels.

Angesichts dessen bleibt nur noch die Frage: Wann wird der neue Nürburgring als Grand-Prix-Strecke wieder geschlossen?

K. Bl.

FUSSBALL / Vor dem Schlagerspiel gegen Hamburg wurden Werder Bremens Sorgen immer größer

# Trainer Rehhagel: „Wenn wir konkurrenzfähig bleiben wollen, müssen wir nochmals einkaufen"

DW./sid/dpa, Bremen

Wenn das Spiel hält, was das Papier verspricht, dann wird heute im Bremer Weserstadion das erste Schlagerspiel der neuen Bundesligasaison stattfinden. Die statistischen Voraussetzungen nähren die Hoffnung auf ein wahres Fußballfest. Denn die beiden Mannschaften, die sich dort gegenüberstehen werden, gehören zum Besten, was die Liga zu bieten hat: Gastgeber Bremen ist Tabellenführer und der Hamburger Sportverein einer seiner direkten Verfolger.

In der Geschichte beider Vereine werden die Spiele gegeneinander unter dem Begriff Nordderby geführt. 101 Nordderbys haben bisher stattgefunden, in denen es stets um das Image, um das Prestige und die sportliche Vorherrschaft unter den norddeutschen Traditionsvereinen *ging*.

Doch während sich Bremens Manager Lemke angesichts des guten Vorverkaufs und der erwarteten Einnahme von 600 000 Mark bereits vergnügt die Hände reibt, wird Trainer Otto Rehhagel von personellen Sorgen geplagt. Zwar kamen seine Nationalspieler Meier und Völler gesund von der Länderspielreise in die UdSSR zurück, doch fünf verletzte Spieler haben ihn nachdenklich gemacht.

Siegmann, Möhlmann, Hermann und Otten werden noch für einige Wochen ausfallen, der Mittelfeldspieler Rigobert Gruber (24) wird möglicherweise nie wieder spielen können. Er hatte sich im Pokal-Halbfinale am 1. Mai des vergangenen Jahres schwer verletzt und wurde bereits zweimal am Knie operiert. Er hatte *zwischenzeitlich das Training wieder*aufgenommen, doch nach härteren Belastungen traten erneut Schmerzen auf. Eine gründliche Untersuchung hat inzwischen ergeben, daß eine dritte Operation notwendig ist, doch es bleibt fraglich, ob die Verletzung richtig ausheilen wird.

Angesichts des Personalnotstandes fordert Otto Rehhagel bereits Verstärkung: „Wenn wir konkurrenzfähig bleiben wollen, dann müssen wir nochmals einkaufen. Der Verein hat auch das Geld", erklärte er, doch er selbst hat den passenden Spieler noch nicht gefunden.

40 229 Zuschauer, also ein ausverkauftes Stadion, werden in Bremen erwartet. Rund 500 Ordner und Polizeibeamte werden eingesetzt. Sie haben scharfe Kontrollen. „Wir sind für dieses Schlagerspiel gerüstet", erklärte Geschäftsführer Wolfgang Barkhausen zur Frage der Sicherheit.

In allen Bundesligastadien wurden unmittelbar nach der Veröffentlichung der Sicherheitsmängel durch die Stiftung Warentest erste Maßnahmen für einen verbesserten Zuschauerschutz eingeleitet. Durchgeführt wurden bisher Maßnahmen, die nur geringe bauliche Veränderungen er*forderten* und mit relativ bescheidenem finanziellen und organisatorischen Aufwand erledigt werden konnten. In Düsseldorf sollen demnächst sogar für 1,2 Millionen Mark neue Steinplatten verlegt werden. Alle Mängel konnten jedoch noch nicht beseitigt werden, weil sie zum Teil den Vorschriften der nationalen und internationalen Fußball-Verbände widersprechen, die unter anderem die Forderung nach Stacheldrahtzäunen zum Schutz der Spieler und Schiedsrichter enthalten. Die Stiftung Warentest fordert deren Beseitigung, weil sie im Panikfall wie Raubtierkäfige ohne Fluchtmöglichkeit wirken. Kritik an der Paniktheorie, die der Sicherheitsanalyse zugrunde liegt, *hat jetzt der Sportdirektor von* Hannover, Bertold Almstedt, geäußert: „Wir haben doch unsere Stadien nach den Papieren des Bundesinstituts für Sportwissenschaften zur Vorbeugung einer Panik ausgelegt. Das erfordert etwas anderes als der eingetretene Panikfall."

**Heute spielen um 15.30 Uhr:**

| | |
|---|---|
| Bremen – Hamburg | (5:2) |
| Leverkusen – Köln | (4:4) |
| Dortmund – Nürnberg | (–:–) |
| K'lautern – Düsseldorf | (3:1) |
| Frankfurt – Mannheim | (7:2) |
| Bochum – Uerdingen | (1:0) |
| Stuttgart – Schalke | (1:0) |
| Gladbach – Saarbrücken | (–:–) |

In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison. Das Spiel München – Hannover wurde auf den 8. Oktober verlegt.

## SPORT-NACHRICHTEN

### FC Bayern unterlag 2:4

**Madrid** (dpa) – Der FC Bayern *München unterlag in* Madrid beim Santiago-Bernabeu-Turnier Gastgeber Real Madrid mit 2:4. Lerby und Matthäus hatten den deutschen Fußballmeister mit 2:0 in Führung gebracht.

### Universiade: zweites Gold

**Kobe** (sid) – Bei der Universiade in Kobe (Japan) gewann der Leverkusener Hammerwerfer Heinz Weis mit 76,00 Meter nach Michael Groß (200-m-Schmetterling) die zweite Goldmedaille für den Allgemeinen Deutschen Hochschul-Verband (ADH). Zudem gewann die Lagenstaffel Bronze.

### Langer auf Platz zwei

**Sunningdale** (sid) – Golf-Profi Bernhard Langer aus Anhausen liegt nach der ersten Runde der *Offenen* Europameisterschaften in Sunningdale (England) mit 66 Schlägen an zweiter Stelle. Mit 64 Schlägen führt der Spanier Manuel Calero.

### Niederlage für Hübner

**Tilburg** (dpa) – Schach-Großmeister Robert Hübner erlitt bei einem internationalen Turnier in Tilburg (Holland) die erste Niederlage. Hübner verlor gegen den Jugoslawen Ljubomir Ljubojevic.

### Fechter war gedopt

**Hamburg** (dpa) – Der italienische *Weltklasse-Florettfechter* Angelo Scuri ist wegen Dopings mit einer Strafe von sechs Monaten belegt worden. Nach Ablauf der Sperre muß sich der Mannschafts-Olympiasieger von Los Angeles ein Jahr lang automatisch bei jedem Weltcup-Turnier einer Dopingprobe unterziehen.

## ZAHLEN

**TENNIS**

**Internationale Amerikanische Meisterschaften** in Flushing Meadow (3,1 Millionen Dollar), zweite Runde, Herren: Becker (Deutschland) – van Boeckel (Holland) 6:3, 6:0, 6:2, McEnroe (USA) – in Wostenholme (Kanada) 6:0, 7:6, 6:1. – Damen: Hanika *(Deutschland)* – Allen (USA) 6:0, 6:0, Kohde-Kilsch (Deutschland) – Villagran (Argentinien) 6:1, 6:1, White (USA) – Keppeler (Deutschland) 6:2, 6:2, Evert-Lloyd (USA) – Reggi (Italien) 6:0, 6:3, Mandlikova (CSSR) – Croft (England) 6:3, 6:3. – Damen-Doppel: Jausovec/Schropp (Jugoslawien/Deutschland) – *Soles/Raponi-Longo* (Jugoslawien/Argentinien) 6:4, 6:4, Durie/Graf (England/Deutschland) – Vermaark/Kloss (Südafrika) 5:7, 6:3, 6:1.

TENNIS / Nun trifft Boris Becker auf einen unbekannten Neuseeländer

# Der Verband glänzt durch Abwesenheit

H.-J. POHMANN, New York

In den Tagen der Siege von deutschen Tennisspielern bei den US-Open fällt es schwer, Kritik zu üben. Zu Recht, denn die Leistungsexplosion der Aktiven verdient den Respekt. Wenn es überhaupt etwas zu bemängeln gibt, dann ist dies das Erscheinungsbild des Deutschen Tennis-Bundes (DTB). Kaum zu glauben, aber wahr. Der DTB scheint die US-Open, das wichtigste Turnier der Welt nach Wimbledon, zu ignorieren. Vergebens hielt man nach den Verantwortlichen im Sportbereich, oder was noch wichtiger erscheint, nach den Trainern des Verbandes, Ausschau.

Während von allen anderen Tennis-Nationen von England bis Australien sämtliche Landestrainer anwesend sind, übt sich der DTB in Abwesenheit. Man hat in der Verbandszentrale wohl übersehen, daß es nahezu eine Pflicht ist, zumindest durch DTB-Trainer Niki *Pilic in Flushing* Meadow präsent zu sein. Schließlich ist Pilic für 32 Wochen im Jahr verpflichtet, und in New York stehen immerhin zehn deutsche Teilnehmer im Hauptfeld. Darunter mit Hansjörg Schwaier, Petra Keppeler und Andrea Betzner Aktive, die ohne Trainer angereist sind.

Selbstverständlich sind die Spieler, wie es die Funktionäre nennen, „selbstständige Unternehmer". Bei Grand-Slam-Turnieren haben aber andere Vorzeichen zu gelten. Hier wird der gesamte DTB mit seinen 1,7 Mitgliedern repräsentiert. *Und so* ganz nebenbei werden auch auf solch einer Veranstaltung die besten sportlichen Kontakte geknüpft.

Boris Becker hat es da glücklicherweise mit seinem Betreuergespann Tiriac/Bosch besser. Geradezu vorbildlich wird der 17jährige auf seine Spiele eingestellt. Hat er einmal einen Tag Spielpause, dann wird kurzerhand ein Training auf der Anlage von Ion Tiriac in Long Island organisiert. Der Job von Trainer Günter Bosch ist auch in New York Schwerstarbeit, genauso wie für Ion Tiriac. Fast 24 Stunden am Tag hat Tiriac damit zu tun, Einladungen aller Art, ob zu Foto-, Hörfunk- oder Fernsehterminen, abzusagen, abgesehen auch von den vielen Anfragen nach Schaukämpfen.

Dabei tut der Rumäne das einzig richtige, und hält seinen Schützling von allem fern, so daß Becker sogar seine Liebe zu New York gefunden hat. Ob es beim Fischessen im Rocke*feller Center ist, oder nachts auf den* Straßen. „Hier fühle ich mich so richtig wohl, denn immer ist was los, hier scheint 24 Stunden Rush-hour zu sein."

Heute muß er gegen den in Deutschland absolut unbekannten 23jährigen Neuseeländer Kelly Evernden antreten. Ein kleiner, bissiger Spieler, der über keine großen Schläge verfügt.

GALOPP / Heute zum Abschluß der Rennwoche Großer Preis von Baden

# Aber nur zwei deutsche Pferde am Start

K. GÖNTZSCHE, Baden-Baden

Nicht einmal ein halbes Dutzend Pferde hat der deutsche Galopprennsport zur Verfügung, um in den bedeutenden Grand-Prix-Rennen mitlaufen zu können. Wohlgemerkt: nicht in den großen internationalen *Prüfungen des Auslands*, sondern in den Rennen zwischen Hamburg und München.

So ist es eigentlich nicht einmal erstaunlich, daß morgen nachmittag (16.40 Uhr) im Großen Preis von Baden zum Abschluß der Internationa*len Rennwoche* in Iffezheim bei Baden-Baden nur zwei deutsche Galopper im Rennen der Europa-Gruppe I um immerhin 280 500 Mark (davon 165 000 Mark dem Sieger) antreten. Es sind Abary aus dem Gestüt Fährhof mit Georg Bocskai und Daun aus dem Gestüt Röttgen, den Patrick Gilson reitet.

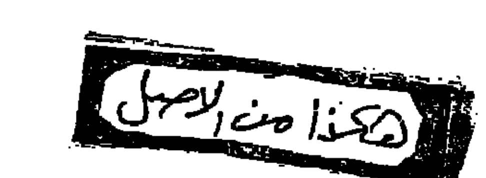
Seit 1978 hat es im Großen Preis von Baden auch nur noch einen deutschen Sieger gegeben: Nebos im Jahre 1980. Abary, bei einer Gewinnsumme von 896 830 Mark angelangt, ist ein harter Kämpfer. Morgen muß er seine ganze Klasse aufbieten, wenn es zum Sieg reichen soll. Zuletzt wurde er vom amtierenden Derbysieger *Acatenango im* Aral-Pokal recht deutlich geschlagen. Daun wurde dort Letzter, aber Trainer Theo Grieper sah die Ursache in erster Linie bei einem verunglückten Ritt von Pat Gilson. Nach den bisherigen Leistungen fehlt Daun wohl doch noch ein Stück *Klasse*, um dieses Rennen gewinnen zu können.

Gleich vier englische Spitzenjockeys *fliegen in Iffezheim ein. Steve* Cauthen, 1984 erstmals englischer Jockeychampion und auf dem besten Wege zu einer erfolgreichen Titelverteidigung, sitzt im Sattel von Gold and Ivory, der 1984 den Kölner Preis von Europa gewann. Cauthen konnte den Grand Prix von Baden vor zwei Jahren mit Diamond Shoal gewinnen.

Greville Starkey, Reiter des einzigen deutschen Arc de Triomphe-Siegers Star Appeal, hat Phardante unter dem Sattel. Walter Swinburn, durch den auf spektakuläre Weise entführten englischen *Derby-Sieger Shergar* bekannt geworden (er ritt ihn beim Derby-Sieg) ist für den vierjährigen Hengst Crazy verpflichtet. Tony Murray wird At Talaq reiten, der für Scheich Hamdan al Maktoum läuft. Die Pferde der Scheichs waren bislang während der *Großen* Woche einigermaßen erfolglos. Das Ergebnis des gestern gelaufenen Moet & Chandon *Zukunfts-Rennens stand* bei Redaktionsschluß noch nicht fest, hier ging ein Hengst der Scheichs als Mitfavorit an den Start.

Heute findet in Iffezheim die traditionelle Auktion statt, über 100 Pferde kommen unter die Hämmer von Ferdi Leisten und Uwe Heckmann.





## BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

# Zukunftsmarkt Freizeit

**eine außergewöhnliche KG-Beteiligung, Freizeitanlage + Messehotel — 70 Mio. DM**

Seriöse Partner mit besten Referenzen. Idealer Standort mit direkter Autobahnanbindung Nähe Frankfurt, zukunftsträchtige Anlage – Erlebnisbad, Tennis-, Squash- und Sauna-Center, Vital- und Beauty-Farm, Erlebnis- und Veranstaltungs-Gastronomie, first-class 200-Zimmer-Hotel u. a. m.

**Großanleger:** Beteiligung am zukünftigen Marktführer im Freizeitbereich, idealer Werbeträger, Vergünstigungen bei Messen (Zimmerkontingente), Präsentationen – auf Wunsch Sitz im Aufsichtsrat. Vertrauliche Behandlung Ihrer Anfrage. Wir bitten um Ihre Kontaktaufnahme.

**Fritz Schwarz ● Unternehmensberatung** Am Hang 6 ● 6940 Weinheim ● 0 62 01 – 5 29 84 (ab 1986 – 5 20 51)
*Hotellerie ● Gastronomie ● Touristik ● Freizeitanlagen*

---

## Immobilien-Profis suchen Vertriebs-Profis!

# BOTAG

BOTAG sucht erfolgsorientierte, selbständige Vertriebspartner. *BOTAG* hat *eine Produktpalette* rund um die Immobilie. Von der renditestarken Immobilien-Aktie über Bauträger- und Erwerbermodelle bis hin zum klassischen steuersparenden Berlin-Fonds.

**bietet Vertriebspartnern hohe, sichere und schnelle Verdienstchancen.**

BOTAG-Vertriebspartner sitzen direkt an der Quelle. Daraus ergibt sich eine optimale Produkt- und Provisionsgestaltung. Systematisch unterstützen und betreuen wir unsere Partner nach dem Distrikt-System durch Seminare, Aktionen und umfassende Informationen.

Übrigens zum Einstieg: Die nächste Produktvorstellung findet am 6.9.1985 in Berlin statt: BOTAG-E-Fonds 45 Gutshof Alt-Wittenau

Sprechen Sie doch mit Ihrem Distrikt-Manager über eine Vertriebspartnerschaft.
Es wird sich lohnen.

BOTAG Bodentreuhand- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft, Postfach 12 23 81, Joachimstaler Str. 1, 1000 Berlin 12, ☎ 030/8879-0, Tx 185346 botag d

1. Distrikt: PLZ 1,2,3 Axel Kappeler ☎ 030/8879-287
2. Distrikt: PLZ 4 Axel Kappeler ☎ 030/8879-278
3. Distrikt: PLZ 5,6 Dr. Jürgen Fischer ☎ 030/8879-286
4. Distrikt: PLZ 7,8 Dr. Jürgen Fischer ☎ 030/8879-286

Sollte die Direktwahl besetzt sein, rufen Sie über die Telefonzentrale ☎ 030/8879-0

---

## JOJOBA

Investieren Sie jetzt in flüssigem Gold. Mit einer Beteiligung an Australiens größter und erfolgreichster JOJOBA-Plantage.
Investment ab DM 4300,- 100%ige Finanzierung über eine deutsche Großbank möglich.
Fordern Sie weitere Unterlagen an: MILLS & ROBERTS GmbH, Haydnstr. 9a, D-7149 Freiberg am Neckar. Telefon 07141 - 7164

---

Daten von 228 Optionsscheinen und 900 Wandelanleihen für 28 DM. Börsenbrief – Probeex. (gratis) BÖRSA AG, 63 Gießen, Pf. 57 26

---

**Zinsg. Darlehn**
A&P-Finanzverm. 0 25 71 / 13 51

---

**Leben international**
**$-Sfr-DM-Police**
Wir informieren Sie über die einzigartige Anlagemöglichkeit.
Immobilien u. Anlageberatung W. Rehde
Tel. 0 22 45 / 49 28 od. 02 28 / 46 44 28

---

Kontinuität im Erfolg. Überdurchschnittliche Rendite mit der
**Keine-Zeit-Strategie**
Gratisinfo anfordern.
Der Lukrative Börsentip
Oberländer Str. 39, 8900 Augsburg

---

**Wie Sie aus 4.000 DM Startkapital 120.000 DM Jahresgewinn machen**
X Beispiele solch überdurchschnittl. lukrativer Kleinunternehmen (einfach zu starten, leicht zu führen) liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS535, 5300 Bonn 2

---

Aufstrebende LEASINGFIRMA sucht
**private Anleger**
zur REFINANZIERUNG von Leasingverträgen.
Hohe Rendite, 100%ige Absicherung.
HML HANSA-MOBILIEN-LEASING GmbH
Elbchaussee 154
2000 Hamburg 52
Tel. 0 40 / 8 81 01 82

---

0 41 06 - 6 79 97
**Teilhaber-Börse**

---

## KAPITALANLAGE 2000

| Vergangenheit | Gegenwart – Zukunft |
|---|---|
| ● falsche Tatsachen | ● transparente Abwicklung |
| ● mangelhafte Beratung | ● jahrelanges Know-how |
| ● steuertechnische Nachteile | ● individuelle Behandlung |
| ● Verluste | ● Gewinne |

**18% VERZINSUNG**

*MM First Metal AG*
Portfolio Managers and Brokers in International Futures
Laufenstr. 5, 4053 Basel, Tel. (0041) 61 / 50 92 29
... der lohnende Kontakt.

---

**Ihre Adresse in Zürich/New York**
Ihre Geschäftsadresse in der Schweiz oder in den USA für Kontaktbüro, Agentur, Niederlassung, Firmenstart etc. Repr. Büros/Konferenzzimmer (temporär und fest), Telefon-, Telex-, Postdienst, Kundenempfang, Sekretariat, Übersetzungen, Textverarbeitung, Marktanalysen etc.
**IBC**
Hohlstr. 192, CH-8004 Zürich, Tel. (0 04 11) 44 26 44

---

**Super-Geld-Anlage!** OBJEKT Tanzlokal, Restaurant, Verkaufsflächen, Wohnung. Wert 1,6 Mio., Preis 950 Tsd., Jahresmiete 144.000,–. Tel. 04352-1380.

---

## Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.
*Ausländische Bank kauft* ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollten mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelforderung nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM.
Angebote bitte an: Chiffre 0/5505.03.85, Publicitas Service International, Postf., CH-4010 Basel

---

**135%* RENDITE**
*haben wir vom 25. 4. bis 22. 5. 85 mit S + P und T-Bond Optionen erzielt.
*MM First Metal AG*
Laufenstr. 5, 4053 Basel
Tel. 00 41 / 61 / 50 92 29
Telex 64 073 fmb-ch
...der lohnende Kontakt.

---

## Rendite- und Steuerersparnis
durch



**Mehrzweck-Container-Schiff – Reederei Wesch**
### MS Proud Eagle
- 166% Verlustzuweisung (bezogen auf die Kommanditeinlage) (zu zeichnendes Kommanditkapital 14,4 Mio.)
- 5 Jahre Fest-Charter
- Indienststellung: Mai 1985
- Gesicherte Wirtschaftlichkeit

Prospekt-Anforderung bei:
**COFINANZ**
Vertriebs- und Verwaltungsges. mbH u. Co. KG
Boschetsriederstr. 5, 8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 23 10 58 oder 7 23 10 59, Telex 5 215 948

---

**SYLT — Ferien Kur Residenz**
*Kaufen Sie sich ein Stück Gesundheit!*
● Komfortabel eingerichtet ● Zentrum Westerland ● 200 m zum Strand ● Wohnen Sie in Ihrem Eigentum ● Auf Wunsch Kur durch Naturheilverfahren
Appartements ab 92.000,- DM. Überschuß bei Vermietung. 20% Eigenkapital, Steuervorteil.
Residenz-Anlage 3054 Bad Eilsen 8, Thomas-Mann-Str. 54
Mo-Fr 05722 8242, Sa+So 05751 75784

---



**MM First Metal**
**COMPUTER-TRADING PROGRAMME**
▸exklusiv in Europa◂
der erfolgreiche Weg für
**TERMINGESCHÄFTE**

**Dennis Turner** performance record

| Contract year | Margin and Reserves | Profit | Commission | Net Profit | Fut Profit |
|---|---|---|---|---|---|
| 1984 | 60.000.00 | 100.678 | 50.100.00 | 50.578 | 84.3 |
| 1983 | 60.000.00 | 76.339 | 47.850.00 | 28.489 | 47.5 |
| 1982 | 60.000.00 | 109.021 | 40.500.00 | 68.521 | 114.2 |
| 1981 | 60.000.00 | 281.033 | 37.650.00 | 243.383 | 405.6 |
| 1980 | 60.000.00 | 316.016 | 35.400.00 | 280.616 | 467.7 |
| Total | 60.000.00 | 1.018.237 | 255.000.00 | 763.237 | 1272.0 |

*MM First Metal AG*
Portfolio Managers and Brokers in International Futures
Laufenstr. 5, 4053 Basel, Tel. (0041) 61 / 50 92 29
... der lohnende Kontakt.

---

**Canarische Inseln – Teneriffa**
Beteiligung an der Verwertung von Baugrund geboten. Beste Küstenlage, unverbaubarer Panoramablick, nahe Puerto. Genehmigter Bebauungsplan 100 WE und Gewerbezentrum. Kapital ab DM 200 000,– bei 12% p. a.
Garantie und hoher Gewinnanteil, erstr. Grundbuchabsicherung. Laufzeit 2–3 Jahre, spätere Dauerbeteiligung an mod. Plantage oder EW u. Läden usw. möglich. Nur Direktzuschriften mit Telefon. Zuschr. erb. u. E 4769 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Deutsche Geschäftsbank** zu verkaufen
Ernstgemeinte Zuschriften werden vertraulich behandelt.
Ang. unter K 4729 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**Deutsche GmbH sucht Finanzbeteiligung**
Verfügen über Alleinvertriebsrecht im Lebensmittelsektor, welcher kommerzielle Perspektiven bietet.
**Selbsterhitzende Fertigmenüs**
Ein einmaliges Prinzip: Wann und wo auch immer verfügen Sie über eine speisegerecht erwärmte Mahlzeit. Ohne äußere Mitwirkung. Ohne Energieverbrauch. Innerhalb weniger Minuten ist Ihr Fertigmenü auf Eßtemperatur erwärmt. Sicheres Unternehmen, leistungsfähiges Team. Seriöse Interessenten wenden sich bitte an:
Tel. 0 78 51 / 10 74 oder Telex 7 53 446

---

**Versprechen kann man viel ...**
... in Inseraten. Sie kennen das ja! Wie können wir Ihnen belegen, daß Verdienste von ca. DM 250 000,– pro Jahr bei nur ca. 40 Stunden pro Monat Zeitaufwand mit kaufmännischen Kenntnissen, in einem krisensicheren Wachstumsmarkt möglich sind?
Am besten durch ein ausführliches Gespräch.
Sind Sie der „Macher-Typ", der das Denken und Handeln nicht anderen überläßt? Können Sie DM 65 000,– in Ihre selbständige Zukunft investieren (kein Warenverkauf), dann sollten Sie uns noch heute schreiben.
Zuschriften unter G 4749 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**100 Mio. DM**
zur Finanzierung eines seriösen Projektes gesucht.
Angebote erbeten unter K 4773 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Warentermingeschädigt?**
Wir helfen schnell und kostengünstig.
Angebote unter M 2925 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

Wir suchen
**Vertriebspartner**
für ausgesprochen solide Erwerbermodelle in Berlin bei guter Provision.
Nur 1. Lagen, hohe Steuervorteile, *mit sehr* hohen Abschreibungsmöglichkeiten nach dem Berlin-Förderungsgesetz.
Zuschriften u. W 4783 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Zahlen Sie mehr als 15 000,– DM Steuern im Jahr?**
Wenn ja, zeigen wir Ihnen gerne einen Weg, wie Sie aus diesem Steuergeld Vermögen bilden, das mindestens 4000,- DM Rendite bringt.
Anfragen unt. S 4845 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

---

**Kapitalanleger EROS-CENTER**
Raum Köln, auch stille Gesellschafter. Nutzungsänderungsantrag für niveauvolles Gebäude, 3000 m² Grund, vorher allen Aspekten geprüft und gestellt. Architektenpläne einsehbar. Diskretion.
Zuschriften unter H 4860 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**INSOLVENZEN**
Beratung und Vermittlung zur Sanierung, keine Rechtsberatung, Kapitalanlagenvermittlung.
Marketingfachsozietät
**Gurtsching + Partner**
4902 Bad Salzuflen
Telefon 0 52 22 / 20 99

---

Führende Finanzierungs- u. Beratungsgesellschaft sucht
**freiberufliche Repräsentanten**
für die Bundesrepublik, Österreich u. Benelux.
Zuschriften unter E 4835 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**M. S. Comet (3000 t)**
**2 Mio. VENTURE CAPITAL**
+ Schiffs-Management, Beteiligung, See-Einsatz, BRD – CANADA, für Erwerb/Einsatz, vom Bundesschiff bis 10. 9. 85 gesucht. Mindestbeteiligung an Comet Corporation DM 200 000,–.
Telefon 0 21 01 / 46 22 11 oder Zuschriften erbeten unter A 4699 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Geldspritze gefällig?**
*Geheime* Finanztricks der Superreichen, wirkungsvoll, brutal, aber legal finden Sie in der „GELDSPRITZE". Info. Vorkasse DM 10,– von Agentur Schiffmann, Aue Insel 6, 2103 Hamb. 95

---

**Ihre Kreditprobleme**
lösen Sie mit uns! EV kein Problem. Kostenl. Information von K.-Verm., Abt 2/14, Postf. 352, 2 Hamburg 63.

---

**Take a Nickel Make a Dollar**
Für September und Oktober planen wir 5 erfolgversprechende US-Neuemissionen.
Zuschriften bitte mit Angabe Ihrer Telefonnummer unter M 4885 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Teilhaberschaft geboten**
Lukratives Angebot für Kapitalanleger (Mindesteinsatz DM 80 000,-/Bürgschaft, DM 25 000,- bar) auf dem Messesektor. Hohe Renditeerwartung. Top-Objekt vorhanden.
Zuschriften unter N 4886 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Thailand – Pattaya**
Hotel, 30 Zi., Air-Condition, Swimmingpool, sucht Teilhaber zw. Erweiterung.
Kontakt: 0 30 / 7 72 35 06 (abends!)

---

Unser Auftraggeber, mittelständisches Unternehmen, ertragsstark und mit guten Zuwachsraten, sucht
**stille Beteiligung bei bester Verzinsung**
Kapitalbedarf 1,3 Mio.
Einlagen ab 0,25 Mio.
Näheres durch:
Marketing Services
Am Bogen 3
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 2 40 49
Telex 9 36 700 msd

---

**Sie können Besitzer**
einer eigenen, internationalen Bank m. voller Banklizenz aus einem angesehenen, steuerfr. Land werden. Denken Sie an die außergewöhnl. geschäftl. u. steuerl. Vorteile! Wir garantieren volle Diskretion. Nur ernst gemeinte Anfragen erwünscht.
Angeb. u. M 4621 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen**
**Auch bei Zahlungsschwierigkeiten**
IHG Beratungsgesellschaft für Industrie Handel u. Gewerbe mbH
Tel. 0 54 51 / 4 50 61

---

**Seminar Schweiz**
Firmengründung, Aufenthaltsbewilligung, Grundstückskauf – Doppelbesteuerungsabkommen, Steuerfahndung – Finanzierung von Immobilien und Betrieben in Deutschland mit avalfreien Frankenkrediten, Vermögensanlagen und Zinsarbitrage-Geschäfte über Schweizer Banken – Franken-Lebensversicherung, »kostenloser« Aufbau einer Altersversorgung für deutsche Unternehmer im Franken aus deutschen Steuermitteln.
Es referieren Vertreter aus dem Bankfach, von Kantonen, Steuerberatungs-, Treuhand- und Vermögensverwaltungsgesellschaften und der Handelskammer Deutschland–Schweiz
19./20. September 1985 im Hilton-Hotel Zürich
Anmeldung über:
*INVESTAG AG*
Alfred-Escher-Straße 27
CH-8002 Zürich

---

Erfolgreiches Touristikunternehmen bietet
**Kapital-Beteiligung**
– aktive oder passive Beteiligung möglich – weitere Expansion und Erträge vorhanden – Kapitalbedarf DM 500 000,–.
Zuschr. erb. unt. X 4894 an: WELT-Verlag Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**USA-Venture-Capital-Fonds**
sucht Beteiligungen an interessanten deutschen mittelständischen Unternehmen. 1. Kontaktaufnahme unt. H 4838 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Für einen Kunden suchen wir
**Kapitalgeber**
in Tranchen zu DM 5000,- (bei 10% Sicherheit + Bürgen). Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung. Diskretion ist zugesichert.
Rat u. Tat Beratungsunternehmen
Hegelstr. 45, PF 35 28, 6500 Mainz

---

Das zeigen die Zuschriften auf
**Immobilien-anzeigen**
in der WELT und WELT am SONNTAG: Die Leser dieser beiden Zeitungen sind Interessenten, die kaufen wollen. Denn sie haben das nötige Geld. Und Interesse an guten Objekten.

---

**EINMALIGE CHANCE**
International tätiges spanisches Unternehmen unter deutscher Leitung bietet selbständige Agentur-Geschäftsstellen in Südspanien an. Sofortantritt, Jahres-Nettoverdienst DM 110 000,–. Branche: Kapitalanlagen – Seniorenresidenzen – Immobilienfonds. Dienstwhg. für das 1. Jahr kostenfrei, Sprachkenntnisse nicht erf., auch für alleinsteh. Damen ab 40 J., Einstand-Beteiligung DM 35 000,– bar erforderlich.
Tel. 04 31 / 54 91 49 Mo. + Di., danach Zuschr. unter K 4839 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**Leistungsfähige Vertriebsgruppen**
Für den Exklusivvertrieb von preisgünstigen Wohnungen und Häusern gesucht. Interessante Konditionen. Beste Standorte.
Zuschriften erbeten unter X 4784 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**Spielfilmproduktion**
Beteiligen Sie sich nicht nur an einem Film! Investieren Sie über unseren Filmpool in verschiedene Filme zur Endfertigstellung bei gar. Erstrückführung. Größtmögliche Sicherheit durch Objektprüfung und Überwachung. Mindestbeteiligung 20 000,– DM. Nutzen Sie die Gewinnmöglichkeiten der Filmbranche. Unterlagen bekommen Sie von: FIDOF, St.-Cajetan-Str. 9, 8000 München 80.

---

**Vollexistenz an tätigen Teilhaber**
zu vergeben, mit Orga-Büro am Wohnsitz, Orga-Führungs- u. Verhandlungs-Kenntnissen. Zur Zeit DM 350 000,- Jahreseinkommen (ausbaufähig). Barbeteiligung DM 150 000,-. Wirtschaftsbereiche: Anlagen, Projekte, Flugreisen u. Seniorenresidenzen international. Bewerbung für kurzfristige Übernahme mit Kapitalnachweis unter W 4761 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Österreich**
Erwerben Sie über Hausanteilscheine Immobilienvermögen in Österreich. Mindesteinlage ab DM 7250,–, hohe steuerfreie Rendite, Rückkaufsgarantie nach 10 Jahren.
Solida Immobilien GmbH
Saarbrücker Str. 3, 5000 Köln 91
Tel. 02 21 / 89 38 20

---

**Privatmann**
sucht DM 50 000,– bei 12% gegen Grundbucheintragung auf ein Wohn-/Geschäftshaus in Stuttgart-Mitte.
Ang. erb. u. C 4745 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

Schweizer Firma übernimmt lukrative
**Handelsvertretung**
Offerten an:
Baersch Handelsvertretung
Schachenfeldstraße 18
CH-8967 Widen

---

**Sichere Geldanlagen**
Rendite bis 27,5% p. a., jederzeit verfügbar, keine Immobilien, keine Beteiligungen.
Inf. K 4883 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

Unser Auftraggeber, mittelständisches Unternehmen, ertragsstark und mit guten Zuwachsraten, sucht
**stille Beteiligung bei bester Verzinsung**
Kapitalbedarf 1,3 Mio.
Einlagen ab 0,25 Mio.
Näheres durch
Marketing Services
Am Bogen 3, 4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 2 40 49
Telex: 9 36 700 ms d

---

**Finanzierungen**
Hypotheken bis 100% mit erstklassigen Konditionen, z. B. 7%, 99% Ausz., 10 Jahre. Internationale Investitionsgüterfinanzierung zu erstklassigen Bedingungen vermittelt
ROBEX GMBH, Postfach 275
4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 3 70 32, Tx. 8 52 125

---

**Über 100 % Gewinn gibt es nicht ohne Risiko!!**
Wenn Sie bereit sind, ein überschaubares Risiko einzugehen, dann fordern Sie noch heute unsere Unterlagen an.
Zuschriften erbeten unter U 1743 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Außergewöhnliche Kapitalanlage**
in Therapie-Zentrum, hohe Renditen, fundierte Sicherheit.
B. Borchert, Unternehmensberatung
2000 Hamburg 11, Große Reichenstr. 27
Tel. 0 40 / 32 75 05

---

**BAUFINANZIERUNG**
KONDITIONEN für erststellige Wohnungsbau-Hypotheken, bis 50% gewerblicher Anteil.

| Nom.-Zins p. a. | Zins-Festschreibung 5 J. | 10 J. |
|---|---|---|
| | Auszahlung: | |
| 5,50% | 96,50% | 90,25% |
| 6,00% | 98,75% | 94,00% |
| 6,25% | 99,75% | 95,75% |
| anf. eff. Jahreszins | 6,50% | 7,07% |

Tilgung durch Lebensversicherung. *Keine Bearbeitungsgebühr.*
Vermittlung durch:
NEUMANN-BAUBETREUUNG
4970 Bad Oeynhausen 1
Eckernkamp 16, 0 57 31 / 9 16 07

---

**Biete gegen Kapitalbeteiligung v. DM 200 000,– Mitbeteiligung an bereits gegründeter AG in USA**
Angesprochen sind auch Interessenten mit Dauerwohnsitz in Kalifornien. Bei dem zu vertreibenden, konkurrenzlosen Produkt weltweit bieten sich hervorragende Absatzmöglichkeiten bei bereits angesprochenen Großabnehmern in USA. Ich bitte um schnellstmögliche Kontaktaufnahme unter L 4840 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Biete GmbH-Mantel**
150 T. m. zuverr. Steuerguthaben von 20 T. für 25 T.
Tel. ab 18.00 Uhr 0 65 91 / 76 20

---

**Bis 100 Prozent GmbH-Anteile einer kleinen Wiener Firma in bester Lage zu verkaufen.** Handel mit hochwertig entwickelten techn. Geräten, Sondermaschinenbau, eigene Neuentwicklung mit hochqualifiziertem Fachpersonal.
Zuschr. erb. u. H 4772 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Ca. 28% Rendite p. a. ohne Risiko!**
Durch Refinanzierung von US-Bonds der Güteklasse AAA überrenommierte Schweizer Bank! Jederzeit kündbar!
A.- u. Ä.-Wirtschaftsberatungs-KG
Wittelsbacher Str. 18
1000 Berlin 31
Tel. 0 30 / 8 81 71 82

---

**DM 10 000,–bis 200 000,–**
erhalten Sie sofort bei Erwerb von Immobilien aus privater Hand.
Tel. 0 40 / 7 22 23 46 ab Mo. 10–12 Uhr.

---

**Wirtschafts- u. Unternehmensberatung**
bietet Ihnen: zinsgünstige Hypotheken, Gewerbedarlehen, Sanierungskonzepte. Wir helfen auch in schwierigen Fällen. R+S Unternehmensberatung, Tel. 0 24 04 / 8 12 54 u. 0 24 31 / 79 14

---

**Kennen Sie schon die Vorteile einer Luxemburger Holding AG?**
- Steuerfreiheit in Luxemburg
- absolute Anonymität
- Vermögensverwaltung ohne Steuerabzug
- Patentverwertung
- Dachgesellschaft für internation. Firmenbeteiligung

Internationales Beraterteam erarbeitet für Sie die optimale steuerliche und gesellschaftsrechtliche Konzeption.
Firmenübernahme und Verwaltung erfolgen über uns. Fordern Sie unsere kostenl. Information an.
Zuschr. erb. u. R 4446 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Stuttgarter Aktien-Club!**
Über 30% Gewinn im 1. Halbjahr 85 mit Aktien, (1984: 53%). Spekulatives Depot mit nur 3 - 4 Werten, exakte Kauf- u. Verkaufslimits, monatl. Stammtisch. Ausführl. Unterlagen kostenlos! Weller & Eberhardt, Augsburger Straße 582, 7000 Stuttgart 61, Telefon: 0711 / 32 54 01

---

**Spanien**
Landgut mit 300 000 m² für spezielle Viehaufzucht und Mast mit Abnahmegarantie. Lebensqualität – Existenz – Sicherheit.
Kaufpreis DM 380 000,-.
Zuschr. erb. unt. U 4715 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**70 % Rendite in 3 Mon.**
Kein Problem. Neuerl. Druckauflage der 200 brandneusten Möglichkeiten am Kapitalmarkt. Ausf. Beschreibungen auf ü. 200 S. mit Adressen, Geschäftsverbindungen, Vermarktungsstrategien u. Steuervorteilen. Anfordern gegen DM 10,– bar/Briefm. bei:
Dr. Rüdiger Klimasch, Anlageberatung, Eislebener Straße 35, 2800 Bremen 1

---

**Wir zahlen keine überhöhten Zinsen, dafür aber bankgesichert!**
Anlage DM 50 000,–/10% p.a.
DM 100 000,–/11% p.a.
DM 200 000,–/12% p.a.
Anfragen unt. S 4625 an: WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Neue/zweite Existenz**
Kriegen Sie das Gewicht Ihrer Stadt in den Griff! Unser Slogan: Für immer schlank! Start: sofort, mit konkurrenzloser Methode. Verdienst monatl.: DM 10 000,– und mehr. Gebietsschutz u. Betreuung zugesichert. Erforderlich Telefon und geringes Eigenkapital.
Kopa-KG, Dr. M. Schlüter
Krähenweg 5, 2000 Hamburg 61
Tel. 0 40 / 5 55 18 00

---

**Erfolgreicher Manager rettet Ihre Firma (GmbH, oHG, KG)**
Honorarzahlung erfolgt durch Übernahme von Gesellschaftsanteilen. Keine Kosten entstehen bei Nichterfolg. Diskretion und schnelle Arbeit sichere ich zu.
Zuschr. erb. u. H 3758 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

**GELDANLAGE**
**30% Garantie**
★ LUXEMBURG
★ Not. Absicherung
★ Mntl. Zinsauszahlung
★ Einlage ab 100 000,–
★ Export Luxus-Fahrzg. spez.: USA/JAPAN

Anfragen unter Z 4896 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**Grundschulddarlehen**
ab 100 000,– DM bei sehr günstigem Zinssatz zu vermitteln, schnelle u. diskrete Abwicklung gewährleistet.
Trappe, Ziegelstr. 11a
4806 Werther
Tel. 0 52 03 / 14 67

---

**Geldanlage in Alberta/Kanada**
in Land und Appartements (Wohnungen), 10 Prozent garantiert Gewinn. Zuschr. erb. u. V 4738 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Wir suchen**
**Vertriebsgruppe Anlageberater**
**für Erwerbermodelle Berlin-Altbau**
Attraktive Objekte, sehr gute Bausubstanz, Vollfinanzierung, professionelle Abwicklung.
Zuschriften erbeten unter W 4451 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Unternehmensberatung**
Sprechen Sie mit uns über unsere Konzepte zur Erhaltung Ihres Betriebes.
**HUNSCHE KG**
4530 Ibbenbüren, Tel. 0 54 51 / 4 50 63

---

**Handelsunternehmen**
sucht für die Ausweitung des Geschäftsbetriebes
**DM 120 000,–**
für die Dauer von 3 Jahren. Zinsen und Rückzahlung nach Vereinbarung.
*Seriöse Angebote unter M 4753* an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Hypotheken-Darlehen-Sonderkontingent**
Vermittlung ab Darlehenssumme 300 000,–. Tilg. üb. Lebensversich., 6,25% Zins, 99% Auszg., 5 J. fest, eff. 6,51%, 6,75% Zins, 99% Auszg., 10 J. fest, eff. 6,94%. Vermittelt:
P. Kalkreuth, Tel. 0 29 04 / 47 71

---

**Hypotheken und Darlehen**
in jeder Größenordnung vermittelt
H. Hönnscheidt KG
Tel. 0 28 41 / 2 34 32

---

**INVESTIEREN**
**heißt: „Neue Wege gehen"**
Geldanlegen heißt: „An der Lösung brennender Zeitprobleme mitarbeiten"
SIE verstehen uns, wenn Sie in diesem Sinne mit uns zusammenarbeiten wollen. Finanzierung u. tatkräftige Unterstützung unserer freien, politisch unabhängigen, sozialen Projekte – altersgerechtes Wohnen u. Leben (Senioren) u. menschengemäße Therapie als Heilkraft für Körper, Seele u. Geist.
Zuschr. erb. unt. R 4910 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

---

**Kapitalanlage**
mit 25%iger Nettorendite zu vergeben. Auch Anfragen von Finanz- und Wirtschaftsberatern angenehm.
Zuschriften unter P 4733 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Geldanlage**
oder stille Teilhaberschaft in mittlerem Handwerksbetrieb, Mindesteinlage DM 500 000,-.
Angeb. erb. u. V 4892 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Kredite zu 5½%**
Jahreszins (Ausz. 100%) erteilen Schweizer Banken.
Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch
Treuhand Dr. Buser
CH-8006 Zürich
Tel. 00 41 / 1 / 3 63 20 50

---

**Engagierte INVESTMENTBERATER gesucht**
*um ertragsstarke Öl-Programme (USA) zu verkaufen.*
Abgerundetes, strategisches Konzept mit Wiederholungsgeschäft, hohe Verdienstmöglichkeiten für erfahrene und ehrgeizige Berater.
Zuschr. bitte unter A 4765 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**11,4% Rendite**
mit Hotelbeteiligung u. freiem Urlaub an den schönsten Plätzen der Welt.
Tel. 04 41 / 7 53 76

---

**Finanzmanager / Unternehmensgründer!!!**
AG-Mantel, Stammkapital lt. HRB 300 TDM, an seriöse Persönlichkeit für 12 500.– DM abzugeben. Erstklassige Verwaltung ist gewährleistet.
Zuschr. unter Z 4588 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

---

**VERLUSTVORTRAG DM 10 Mill.**
**(Mantel)**
von seriöser deutscher Firmengruppe zu verkaufen.
Zuschriften erbeten unter S 4911 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Wer beteiligt sich an Rendite-Objekten?**
Ab 100 000,- DM zu günstigen Bedingungen, gegen Absicherung durch Grundschuld, notariell.
Zuschr. u. P 4909 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

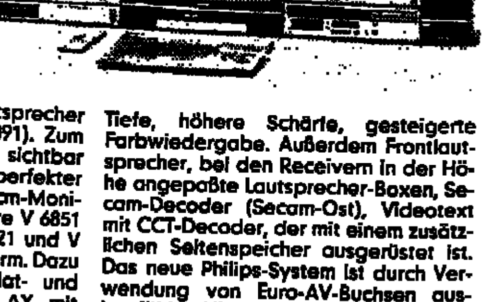
**20% Rendite p. a.**
250 000.– DM gesucht zur Finanzierung von Oldtimern u. Luxus-Pkws, reines Inland, Europageschäft. Keine USA-Exportfinanzierung.
Zuschr. u. M 4599 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

# Neues aus der Industrie

## *Internationale Funkausstellung Berlin, 1. Teil*

Margret Scheibel stellt vor: Kettwig: 0 20 54 / 101-580 · Hamburg: 0 40 / 5 51 20 97–98

### Die Perfektion kommt von Philips Matchline



Hochwertige Komponenten zeichnen dieses TV-System aus: eine Anschaffung für die Zukunft. Matchline gliedert sich in zwei Richtungen: Receiver und Monitore. Brandneu ist der Video-Recorder VR 6860, der BTX-Decoder V 6170, der AV-Controller AV 1100 und die Lautsprecher (AV 1089, AV 1090 und AV 1091). Zum Philips-Matchline-System, das sichtbar schöner und technisch noch perfekter geworden ist, gehören die 55-cm-Monitore V 6651 und 70-cm-Monitore V 6851 und die Receiver V 6621, V 6721 und V 6821. 55-, 63- und 70-cm-Bildschirm. Dazu gehören das neue Philips Flat- und Square-Bildröhren-System 45 AX mit mehr Bildfläche und höherer Auflösung. Das heißt: mehr Bildfläche, geringere Tiefe, höhere Schärfe, gesteigerte Farbwiedergabe. Außerdem Frontlautsprecher, bei den Receivern in der Höhe angepaßte Lautsprecher-Boxen, Secam-Decoder (Secam-Ost), Videotext mit CCT-Decoder, der mit einem zusätzlichen Seitenspeicher ausgerüstet ist. Das neue Philips-System ist durch Verwendung von Euro-AV-Buchsen ausbaufähig. Alle Geräte sind fernbedienbar. **Philips GmbH, UE Marketing CTV, Mönckebergstr. 1, 2000 Hamburg 1.**



### Philips Matchline HiFi-VHS-Recorder

ein Luxusgerät mit einfacher Bedienung. Der sieben Kilo leichte Recorder ist vollgepackt mit modernster Technik: HiFi-Stereo-Ton, VPS-Einrichtung, Kabel-Tuner, Sendersuchlauf, 35-Programm-Speicher, elektronische Kindersicherung und HiFi-Tracking-Automatik, Assemble und Insert-Funktion. Auf einer großen Funktionsanzeige erscheinen die jeweiligen Betriebsarten (in Deutsch). Über eine ITR-Schnellprogrammierung sind Aufnahmen von 30 bis 240 Minuten in 30-Minuten-Stufen möglich. Außerdem gibt es eine Schaltung für die automatische Aufzeichnung von sechs Programmen innerhalb von 30 Tagen sowie auch tägliche Aufnahme. Programmierung der Schaltuhr per Fernbedienung ist kinderleicht, da die einzelnen Schritte gut lesbar am Display abgelesen werden können. Ausgezeichnet arbeiten auch Standbild, Einzelbild und Zeitlupe; Zeitraffer und Rückwärtswiedergabe sind selbstverständlich ebenfalls über Fernbedienung zu steuern. Die neuen VHS-Recorder bietet Philips in Aluminium-Silber (VR 6860) und in edlem Schwarz (VR 6861) an. **Philips GmbH, Abt. Video-Recorder, Mönckebergstr. 1, 2000 Hamburg 1**



### TX 3412 – das wachsame Auge von Philips

Jetzt stellt Philips eine neue semiprofessionelle Überwachungs-Anlage vor: die TX 3412. Das System arbeitet zuverlässig und ist preisgünstig. Als Neuheit hat der Philips-Monitor jetzt einen eingebauten Wahlschalter, um jeweils eine von insgesamt vier Kameras gezielt einzusetzen. Dabei können die Kameras aber auch jederzeit automatisch abgefragt werden. Dazu muß lediglich die Zeit eingestellt werden, in der die Umschaltung von einer Kamera auf die andere gewünscht wird. Ein weiterer Vorzug: Bei der Philips-Überwachungsanlage, die sich in Schneeweiß präsentiert, darf der Abstand von den Kameras zum Monitor 100 Meter betragen. **Philips GmbH, Neue Medien Mönckebergstr. 1, 2000 Hamburg 1**



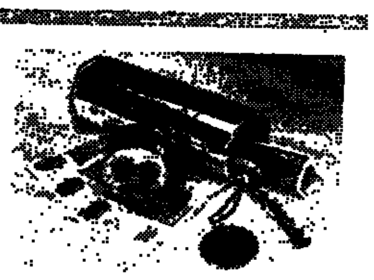
### Wie gewonnen, so zerronnen!

Das passiert, wenn computerausgedruckte Adreß-Etiketten noch manuell aufgeklebt werden. Der Zeitgewinn des Computers wird teuer verspielt. Dabei ist das mit dem neuen Adreß-Etikettierer 4200 leicht zu vermeiden. Schon für kleines Volumen ist er sinnvoll, weil so preiswert. Und für große Mengen unentbehrlich, weil er stündlich bis zu 7000 Etiketten aufklebt. Auf Umschläge, vorgefalzte Briefbogen, Postkarten. Kurz: auf alles, was flach ist im Format 9 × 14 bis 38 · 38 cm. Seine Funktion ist so perfekt wie einfach: Fotoelektrisch gesteuert, arrangiert er zuverlässig das Rendezvous zwischen Etiketten und Umschlägen, die sich ohne Stopp stapelweise nachlegen und entnehmen lassen. Bitte Prospekt anfordern von **STIELOW AE-143, Postfach 20 20, 2000 Norderstedt, Tel. 0 40/5 23 01–3 57 (Prosp.-Vers.)**

Von 230 000 Frankiermaschinen in Deutschland sind 100 000 älter als 10 Jahre, längst abgeschrieben und überreif zum Umtausch gegen ein Gerät der neuen Generation:

### Portoprinter elektronisch

speichert elektronisch Porto und zeigt digital alle Zählerstände. Informiert zusätzlich über Verbrauch pro Tag oder Kostenstelle. Frankiert elektronisch fehlerfrei, langlebig und laufleise. Druckt zugleich Sendungsarten. Bietet Farbwerksgarantie und erstmalig Datum-Schnelleinstellung bequem von außen. Und ist leicht zu haben. Besonders zur Zeit durch außergewöhnliche Inzahlungnahme jeden Altgerätes. Bitte taxieren lassen, und Ihre hohen Erwartungen bestätigen sich prompt. Prospekt anfordern von: **STIELOW FM 205, Postfach 20 20, 2000 Norderstedt, Tel. 0 40 / 5 23 01-3 37 (Prosp.-Vers.)**



### Panasonic-Anrufbeantworter sparen Zeit und Geld

Panasonic ist seit langer Zeit führend in der Welt, was Entwicklung und Produktion von Anrufbeantwortern anbelangt. Jetzt stellt das Unternehmen eine hochmoderne Weiterentwicklung vor, damit man immer erreichbar und bestens informiert ist. Bei dem KX-T 1417 BS handelt es sich um einen sprach- und zeitgesteuerten Anrufbeantworter mit Fernabfrage, der folgende wichtige Funktionen bietet: Wiedergabe, Schnellabfrage, Wiederholen, Zurücksetzen. Der neue Anrufbeantworter kann außerdem Telefongespräche mitschneiden und ist mit einem LED-Display für die Funktionen Modeanzeige, Stoppuhr und Anrufzähler ausgerüstet. Mit dem internen Infosystem können selbst Nachrichten direkt aufgezeichnet und mit der Fernabfrage jederzeit abgerufen werden. Das neue Gerät verfügt über die Möglichkeit, zwei verschiedene Aussagetexte (Endloskassette) zu speichern, außerdem über eine Schnellöschung und Aufzeichnungskassette. Das Modell Panasonic KX-T 1407 BS hat die gleichen Eigenschaften wie das oben beschriebene Modell, jedoch keine Fernabfrage und Mitschneideeinrichtung. **Panasonic Deutschland GmbH, Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54, Tel.: 0 40 / 8 54 95 34**



### Vor 15 Jahren wurde in Berlin die Firma MAGNA Tonträger Produktions GmbH gegründet.

Seither konnten über 150 Millionen Compact-Cassetten hergestellt werden. Seit 5 Jahren kommen neben AUDIO-Qualitätskassetten auch VIDEO-Kassetten aus der Fertigung in Berlin, vorwiegend solche für das VHS-System. In zahlreichen Vergleichstests haben sich MAGNA VIDEO-Kassetten einen Dauerplatz in der Spitze aller Anbieter erworben, sowohl in der Qualität High Grade als auch Super High Grade, mit HiFi-Tauglichkeit und ausgezeichneten Bildmeßwerten. MAGNA ist als Hersteller von Magnetband Lieferant von Kunden in über 40 Ländern auf 5 Kontinenten. **Die MAGNA Tonträger Vertriebs GmbH hat ihren Sitz in Köln** und beliefert den Fachhandel und die Fachabteilungen in den Kauf- und Warenhäusern.



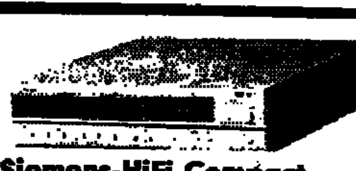
### Philips-Sound-Machines: Die Leistungsstarken

Philips stellt jetzt zwei neue Stereo-Radio-Recorder (D 8534 und D 8454) vor. Es handelt sich um leistungsstarke Sound-Machines in schönem Design und guter Ausstattung, die herrlichen Musik-Genuß bieten. Besonders vorteilhaft sind die abnehmbaren Lautsprecher-Boxen mit Baßlautsprecher und Hochtöner. Die technischen Details sprechen für sich: Maximale Ausgangsleistung 2 × 12,5 Watt (beim D 8534) und 2 × 10 Watt (beim D 8454); UKW, MW, LW und KW; kontinuierlich einstellbarer Stereoweltwinkel, automatische Umschaltung Mono/Stereo mit LED-Anzeige; automatische UKW-Scharfabstimmung; 3fach Equalizer für Höhen-/Tiefeneinstellung. Zur weiteren guten Ausstattung tragen bei: LED-Betriebszustandsanzeige; LED-Anzeigekette für Sonderabstimmung, Batteriezustand und Aufnahmeaussteuerung. Ein elektronisch geregeltes Laufwerk mit Zählwerk, vollautomatische Bandendabschaltung, automatische Aufnahmeaussteuerung und Rauschunterdrückungssystem Dolby runden „die Leistungsstarken" von Philips ab.

Die D 8534 ist zusätzlich mit dem Rauschunterdrückungssystem Dolby B ausgestattet.

**Philips GmbH, Werbung HE Mönckebergstr. 1, 2000 Hamburg 1**

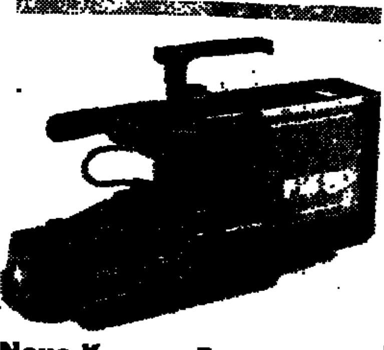




### Siemens-HiFi-Compact-Disc-Spieler RW 726: Musikgenuß pur

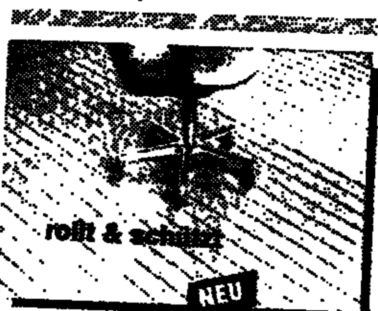
Der Siemens-Compact-Disc-Spieler RW 726 eröffnet dem Schallplatten-Fan neue Dimensionen des Hörens. Denn diese Geräte der Superklasse spielen die Schallplatten der neuen Generation so ab, daß man wirklich nur die Musik hört – und sonst gar nichts. Die neue Technik arbeitet mit verschleißfreier Laserabtastung im ungewöhnlich großen Frequenzbereich, ein niedriger Klirrfaktor und der hohe Störabstand signalisieren besten Hörgenuß. Übersichtliche Soft-Touch-Tasten vereinfachen die Bedienung, und das Display zeigt an, was gerade läuft. (Die Funktions-Anzeigen des Multi-Display zeigen: Programm-Nr. und Spur-Nr., Spur-Nr. mit Index-Nr. und Spielzeit in Min. und Sek.) Das Gerät wird ausschließlich von vorn bedient, und auf 20 Speicherplätzen kann die Spurfolge frei programmiert werden. Der neue Compact-Disc-Spieler RW 726 ist kombinierbar mit den Siemens-HiFi-Systemen RS 722 und RS 724. Denn diese neuen Geräte haben nicht nur die gleichen Abmessungen, sondern sind auch akustisch aufeinander abgestimmt.

**Siemens-Electrogeräte GmbH Hochstr. 17, 8000 München 80**



### MINI-TRESOR zum Selbsteinbau

Er ist ein kleiner Panzerschrank mit enormen Vorteilen. **Nur Sie allein kennen sein Versteck,** denn Sie bauen ihn selbst ein. Bohrmaschine genügt – Steinfräse fürs Einbauloch wird mitgeliefert. Gut zu verstecken – z. B. hinter einer Steckdosen-Atrappe. Faßt bis zu 100 Banknoten, oder Gold, Schmuck, wichtige Schlüssel – alles was Sie vor Zugriff sichern möchten. Gratisprospekt! **MEINERT-NEUHEITENVERTRIEB, Kreuzstraße 18, 3200 Hildesheim, Telefon 0 51 21 / 13 22 02.**



### Endlich. Hilfe bei Wetterfühligkeit und ihren Folgen

Viele Menschen leiden unter Migräne, Schlafstörungen, Depressionen, Mattigkeit oder ähnlichen Beschwerden, die sich nicht nur auf Wetterfühligkeit zurückführen lassen, sondern auch auf negative Einflüsse aus unserer Umwelt. Was konnten Sie bis heute dagegen tun? Durch Mecos können Sie jetzt diese Alltagsbeschwerden vergessen. – Schmerzfrei ohne Medikamente – MECOS ist ein Minisender, der hier helfen kann. Anwendung – denkbar einfach. Sie brauchen MECOS nur einzuschalten und ihn in Körpernähe bei sich zu tragen. Sie können schon nach kurzer Zeit eine deutliche Wirkung verspüren. Hilfe bei Wetterfühligkeit und ihren Folgen, ohne den Körper zu belasten. Sie haben bei MECOS ein vierwöchiges Rückgaberecht. Weitere kostenlose Information: **W. Bangert u. Co. Elektromedizinische Geräte, 7406 Mössingen, Postfach 11 60 35, Tel. 0 74 73 / 2 18 89**

### NEUHEIT von Kaut Raumtrockner



Schimmelbildung, Schwitzwasser, feuchte Wände und Korrosion müssen nicht sein! Nüchtern kalkuliert, ist zu hohe Feuchte eine teure Sache! Nun gibt es den Raumtrockner für den privaten Bereich. Günstig in der Anschaffung (DM 1299,– inkl. MwSt.), wirtschaftlich im Verbrauch: 250 Watt. Solide und formschön die Verarbeitung und extrem leise im Betrieb und dennoch leistungsfähig genug, um einen Raum von bis ca. 180 m³ wirtschaftlich zu entfeuchten. Dank seiner überzeugenden Technik auch in ungeheizten Räumen. Somit auch geeignet in unbewohnten Ferienhäusern zur Minderung der Heizkosten.

**A. KAUT GmbH & Co., Tannenbergstr. 35 56 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 30 10 61**

### „DALLAS"-LAVASTEINGRILL für alle Jahreszeiten

Ein völlig neuer Grilltyp aus den USA ermöglicht Ihnen die Kunst der gesunden Zubereitung von Grillspeisen. Erhitzen ohne zu verbrennen, Vitamine und Nährstoffe nicht zu verkohlen und den Saft im Grillgut zu erhalten. Gleichzeitig schmoren, kochen und backen verschiedener Speisen auf dem Grill – wie das? Nun, der ARKLA-Lavasteingrill – so heißt diese neue Entwicklung aus Amerika – ermöglicht Ihnen, dank präziser Konstruktion und zweckmäßigem Zubehör, mit jedem Grillen einen Hochgenuß für Grill-Gourmets zu erleben. Kostenloses Informationsmaterial erhalten Sie bei:

**LEISURE LIVING INTERNATIONAL Postfach 14 02, 3510 Hann. Münden 1, Tel.: 0 55 41 / 41 41**



### Neue Grundig-Radio-Recorder: Unterhaltung „im Griff"

Das Grundig-Party-Center 500 ist die mobile Stereoanlage für zu Hause und unterwegs. Die Anlage bietet vier Empfangsbereiche, 2 × 6 Watt Spitzenleistung für die abnehmbaren Lautsprecherboxen und ein Cassettenteil mit „Soft-Touch"-Bedienung. Getrennte Lautstärkenregelung für linken oder rechten Kanal und eine stufenlose Basisverbreiterung zaubern auch auf kleinstem Raum wirkungsvollen Stereo-Sound. Durch eine Aussteuerungs-Automatik gelingen Aufnahmen vom Radioteil über das eingebaute Electret-Mikrofon oder extern problemlos. Die Maße: 58/28x16x16 cm (mit/ohne Boxen), das Gewicht der Anlage in Graphit-Metallic beträgt etwa 3,5 kg (ohne Batterien). Der Radio-Recorder RR 1500 bietet zwei Laufwerke. Jetzt ist die Wiedergabe von zwei unterschiedlichen Programmen ohne Cassettenwechsel ebenso möglich wie das Überspielen von Bändern. Während Laufwerk A ein reines Wiedergabeteil ist, ist Laufwerk B mit Aufnahme-Automatik, zwei eingebauten Electret-Mikrofonen und Bandlängenzählwerk ausgestattet.

**Grundig AG, Kurgartenstraße 37 8510 Fürth/Bayern**

### Neue Kamera-Recorder-Einheit von Grundig

Der neue integrierte Kamerarecorder „Video-Movie" VS 150 von Grundig, der mit normalgroßen VHS-Standard-Cassetten arbeitet, ermöglicht bis zu vier Stunden Aufnahmezeit (mit E 240). Das leichte Gerät (2,5 kg) ist besonders handlich und bedienungsfreundlich, nicht zuletzt durch seine komfortable Autofocus-Einrichtung. Ein eingebauter 2/3-Zoll-Suchermonitor ermöglicht jederzeit die Kontrolle der soeben gemachten Aufnahmen. Der Kamerateil arbeitet mit einer hochempfindlichen Saticon-Aufnahmeröhre, die in Verbindung mit dem lichtstarken 6fach-Zoom-Objektiv (1,2/8,5 ... 51) Aufnahmen auch bei 10 Lux ermöglicht. Die weiteren Daten: Recorderteil mit separaten AV-Ein- und -Ausgängen (Aufnahmen vom Fernsehgerät möglich); Stromversorgung über Netz, 12-V-Autobatterie oder ansteckbarem Akku; Mikro-Anschluß für Tonaufnahmen entweder über das mitgelieferte Aufsteckmikrofon oder externes Mikrofon; Maße: 164x189x354 mm. Der VS 150 wird als komplettes Aufnahme-/Wiedergabe-Set geliefert mit Netzteil, 1-h-Akku, AV-Kabel, Ohrhörer und Schulterriemen – alles im handlichen Koffer.

**Grundig AG, Kurgartenstraße 37 8510 Fürth/Bayern**

rollt & schützt

NEU

### Durchsichtige Teppichschutz-Unterlage aus Polycarbonat

Der Teppichschutz ist enorm **bruch- und reißfest,** vergibt nicht und ist bei normalem Gebrauch unzerstörbar. **Stahlrollen zerstören den teuersten Teppichboden.** Darum ist es wichtig, einen Teppichschutz als Unterlage zu benutzen. Dabei ist die Unterlage universell einsetzbar, ob im Büro, zu Hause, im Fitneßcenter, in der Turnhalle oder als Unterlage für das Krafttraining. Sie ist 2 mm dick, hat abgerundete Ecken, extrem flache Kanten und eine rutschsichere **Oberfläche.** Stolpern oder Ausrutschen wird damit ausgeschaltet. Gratisprospekt anfordern bei: **Herstellung und Vertrieb: Ursula Fricke, Auf der Beune 23, 6806 Viernheim, Tel. 0 62 04 / 7 17 25**

### Die neue, leicht transportable elektronische Kofferschreibmaschine Carrera von Olympia

Diese komfortable elektronische Kofferschreibmaschine, von privaten Anwendern wegen ihres hohen Bedienungskomforts und ihrer Leistungsfähigkeit auf Reisen und zu Hause geschätzt, kann leicht transportiert werden. Der Papiereinzug erfolgt automatisch. Die einzelnen Positionen werden über Papierbewegungstasten angesteuert. Alle Tasten haben Dauerfunktion. Der Korrekturspeicher beinhaltet 24 Zeichen. Weitere Ausstattungsmerkmale sind Relocate-Taste, variable Schriftteilung 10/12 Zeichen, Zoll, Fettdruck und Sperrschrift zur kreativen Textgestaltung, Absatzeinrückung, senkrechte Strich-Automatik. Eine große Auswahl austauschbarer Schriftarten und Farbband-Kassetten steht zur Verfügung. Eine Universalschnittstelle ist für den Anschluß als Drucker vorgesehen. Schnittstellenbox für 24-, Centronics- und IEC-Schnittstellen ist als Option erhältlich. Die Maschine wiegt nur 6,5 kg, ihre Maße betragen in der Höhe 110 mm, in der Tiefe 335 mm und in der Breite 420 mm. **Olympia Vertriebsges. mbH, Hahnstr. 41, 6000 Frankfurt 71**



Fortsetzung folgt






**RUMHAUS HANSEN GMBH & CO**

Hansen ist eines der größten und bekanntesten Unternehmen der Spirituosen-Industrie. Wir haben uns aufgrund einer erfolgreich weiterentwickelten marketing- und vertriebsstrategischen Konzeption auch in diesem schwierigen Markt auf beachtliches Wachstum eingestellt. Mit straffen, maßgeschneiderten Sortimenten im Rum- und Importspirituosenbereich nach Handelsbedürfnissen und Verbraucherwünschen ausgerichtet, sind die Weichen für eine solide Expansion der nächsten Jahre gestellt. Wir verstärken daher unseren Vertrieb und suchen zur Unterstützung unseres Nationalen-Key-Account-Managers weitere erfahrene und engagierte

# KEY ACCOUNT MANAGER

Den idealen Bewerber stellen wir uns etwa so vor:

- Sie stehen in vergleichbarer Verantwortung und bringen mehrjährige Verkaufserfahrung und -erfolge mit. Vielleicht sind Sie sogar bereits als Key Account Manager tätig.
- Sie verfügen über gute Kontakte zu Bundes- oder Regionalzentralen des Lebensmittel-Einzel- oder -Großhandels.
- Sie sind als möglichst branchenkundiger Vertriebsprofi absolut verhandlungssicher, verfügen über gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse und vermögen den Ihnen eingeräumten Handlungsspielraum unternehmerisch initiativ zu nutzen.
- Sie reisen gern, sind sehr belastbar, kontakt- und einsatzstark.

**Die AUFGABENSCHWERPUNKTE:**

- Zielgerichtete Umsatz- und Ergebnisverantwortung für die Ihnen zugewiesenen Großkunden und Handelsgruppen
- Überregionale Verkaufsgespräche auch auf höchster Ebene, Pflege und Ausbau des Kontakts zu wichtigen Abnehmern der verschiedenen Vertriebsstufen des Lebensmittelhandels
- Steuerung, Koordination und energische Durchsetzung der langfristig angelegten Vertriebsstrategie und Planziele
- Sicherung und weiterer kontinuierlicher Ausbau des bestehenden hohen Distributionsgrades

Sitz unseres Unternehmens ist Flensburg. Da Sie im gesamten Bundesgebiet tätig sind, ist Ihr Wohnort von untergeordneter Bedeutung. Die Position ist mit einem attraktiven, erfolgsorientierten Einkommen und anderen Vertragsbedingungen, Dienstwagen etc. ausgestattet.

Wenn Sie diese interessante und herausfordernde Aufgabe reizt, nehmen Sie doch einfach Kontakt auf mit uns.

Zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch senden Sie uns bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommenswünschen, frühestmöglichem Eintrittstermin und Lichtbild.

RUMHAUS HANSEN GMBH & CO · SCHLESWIGER STRASSE 74 · 2390 FLENSBURG

---

Wir sind ein entwicklungsintensives Industrieunternehmen, das vorwiegend elektronische Geräte für die medizinische Meß- und Analysetechnik herstellt und vertreibt. Unsere Aktivitäten beschränken sich nicht nur auf den deutschen Markt. Zu unseren Abnehmern gehören sowohl wissenschaftliche Forschungsinstitute wie praktische Anwender.

Wir brauchen Sie als

# Personalreferent

dem wir folgende Aufgaben übertragen möchten:
Verantwortliche und selbständige Einstellung von neuen Mitarbeitern, Bearbeitung und Abwicklung unterschiedlicher personeller Maßnahmen, Betreuung von Mitarbeitern sowie Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.

Als kontinuierlich wachsendes Unternehmen mit z. Z. ca. 1000 Mitarbeitern werden wir auch zukünftig einen verstärkten Personalbedarf unserer Fachbereiche zu bewältigen haben. Darum wollen wir diese neugeschaffene Position mit einem praxisbewährten und berufserfahrenen Personalreferenten besetzen, der seine beruflichen Schwerpunkte in der Rekrutierung neuer und der Betreuung vorhandener Mitarbeiter sieht.

Wenn Sie eine betriebswirtschaftliche Ausbildung sowie Erfahrungen in der verantwortlichen Einstellung von Mitarbeitern vorweisen können, sollten Sie nicht zögern, schriftlich Kontakt mit der von uns beauftragten Personalwerbe Union GmbH (Kennziffer 520) aufzunehmen. Sie haben Ihr berufliches Tätigkeitsfeld idealerweise auch bisher in einem Industrieunternehmen gehabt und sind an ein technisch hochqualifiziertes Umfeld gewöhnt.

Es erwartet Sie ein verantwortungsvolles Aufgabengebiet, das Selbständigkeit und Flexibilität ebenso voraussetzt wie Kontaktbereitschaft, Diplomatie und Durchsetzungsvermögen.

Personalwerbe Union GmbH
Anzeigen-Service
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

---

Wir sind ein internationales Ingenieur-Unternehmen für die Planung und den Bau von Wasserver- und -entsorgungsanlagen aller Art, Anlagen zur Abluftreinigung und des Umweltschutzes. Unsere Dienstleistungen reichen von Marktanalysen, Wirtschaftlichkeitsstudien über Entwicklungsaufgaben bis zur Detailplanung, Materialbeschaffung, Montage- und Inbetriebnahmeüberwachung von Einzel- oder Gesamtprojekten.

Zur selbständigen Bearbeitung von Aufträgen suchen wir für unseren Bereich KONSTRUKTION

## Dipl.-Ingenieur (TH/FH)

**Fachrichtung allg. Maschinenbau/Energie- und Wärmetechnik**

## Dipl.-Ingenieur (TH/FH)

**Fachrichtung Elektrotechnik, Schwerpunkt Meß- u. Regeltechnik, Elektronik (SPS)**

Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Abwicklung von Anlagen
- Mithilfe bei der technischen Beschaffung und der Inspektion der Ausrüstungen
- die zeitliche und kostenmäßig optimale Überwachung der Aufträge
- die fachliche Vertretung unserer Interessen gegenüber unseren Kunden im In- und Ausland
- Mitarbeit bei Montageüberwachungen und Inbetriebnahmen
- Übergabe der Anlagen an den Kunden

Unsere auf das internationale Anlagengeschäft abgestimmten Arbeitsstrukturen bieten unseren Mitarbeitern weite Entfaltungsmöglichkeiten. Wir bieten die für ein Unternehmen unserer Größenordnung selbstverständlichen sozialen Leistungen.

Wenn Sie Ihre bisherige berufliche Laufbahn auf einem zukunftsweisenden Arbeitsgebiet in einem dynamischen Team weiter ausbauen wollen und über gute englische Sprachkenntnisse verfügen, so wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

**Davy Bamag GmbH**

**Wetzlarer Straße 136, 6308 Butzbach, Telefon (0 60 33) 8 36 55**




---




Für unser zentrales Rechenzentrum suchen wir einen

# Leiter Datenverarbeitung und Organisation

Unser Rechenzentrum wird betrieben mit einer IBM 4381, PO 2, und 250 angeschlossenen Terminals; außerdem verfügen wir über eine CAD-/CAM-Anlage.

Aufgabenschwerpunkte sind die Pflege der bestehenden Anwendungen und die Weiterentwicklung neuer zukunftsorientierter Systeme.

Sofern Sie über das für diese Aufgabe notwendige theoretische Wissen verfügen und bereits praktische Erfahrungen in vergleichbaren Aufgabenstellungen erwerben konnten, übersenden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

**PHOENIX Aktiengesellschaft**
Personalleitung
*Hannoversche Straße 88 – 2100 Hamburg 90*

---

## Achtung Anlageberater!

Sie haben ... Zeichnungsscheine! Keine Endfinanzierung für Ihre Anleger! Provisionsrisiko!

Wir haben ... 100%ig gesicherte Endfinanzierung! Bankgesicherte Provisionszahlung! Ca. 200 ETW's!

Zügige und problemlose Abwicklung ca. 8 Tage.

Auskunft über Tel. 02 08 / 65 42 18
Sa./So. 8–16, Mo.–Fr. 8–12 Uhr

---

Wir betreiben Europas größtes Autowaschstraßennetz mit allein 180 Betrieben im Bundesgebiet. Für unsere technische Zentrale in Mülheim/Ruhr suchen wir einen jüngeren

## INGENIEUR

Unser neuer Mitarbeiter wächst als Betriebsassistent in die vielfältige Aufgabenstellung wie Waschstraßentechnik, techn. Einkauf, Materialwirtschaft und EDV hinein. Sein Bestreben zur Weiterentwicklung innerhalb unserer Organisation wird von uns unterstützt.

Über Ihre Bewerbung (mit Lichtbild und Lebenslauf) oder Ihre telefonische Kontaktaufnahme würden wir uns freuen.

**Imostab Grundbesitz und Bauträger GmbH**
**Friedrich-Ebert-Str. 144, 4330 Mülheim/Ruhr**
**Tel. 02 08 / 47 00 71 (Herr Hiller)**

**Europas größtes Autowaschstraßen-Netz**

---




Für das chancenreiche Aufgabengebiet des Verkaufs von Datenträgern können Sie sich durch Fleiß, Ausdauer und Initiative eine entwicklungsfähige Position aufbauen.

GIZEH ist ein bedeutendes Unternehmen der Papierverarbeitung in 5275 Bergneustadt. Unsere verschiedenen Produktgruppen sind bestens eingeführt. Unsere Datenträger (EDV) umfassen die breite Palette der Ein- und Ausgabebelege sowie Spezialitäten. Wir suchen eine(n)

# Vertriebsbeauftragte(n)

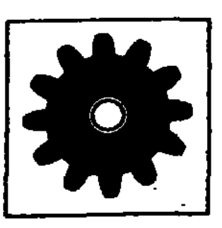
für Hamburg, Schleswig-Holstein und nördliches Niedersachsen

Die Aufgabe erfordert Verkaufserfahrung in Verbindung mit Eigeninitiative, Ausdauer, Verhandlungsgeschick und Kontaktfähigkeit. Eine sorgfältige Einarbeitung und Produktschulung ist selbstverständlich. Eine Dame oder ein Herr im Alter von 25 bis 45 Jahren würde gut zu unserem Team passen.

Wir bieten ein gutes Fixum zuzüglich einer interessanten Erfolgsprovision und einen neutralen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann. Sie können bei uns sehr selbständig und freizügig arbeiten. Ein zentraler Wohnort, möglichst im Großraum Hamburg, kann beibehalten werden, evtl. anfallende Umzugskosten werden ersetzt.

Bewerbungen mit handschriftlichem Anschreiben, Tätigkeitsnachweis, Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellungen sowie des frühesten Eintrittstermins erbitten wir unter der Kennziffer 8583 an Mummert + Partner Anzeigendienst, Neumarkt 35–37, 5000 Köln 1.

---



# Suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus dem Maschinen- und Anlagenbau?

In der WELT erscheinen am

## 14. September

Sonderseiten mit einer Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Gehört Ihr Unternehmen dieser Branche an oder suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus diesem Bereich? Dann sollte Ihre Stellenanzeige innerhalb dieser Sonderseiten nicht fehlen.
**Anzeigenschluß ist am 11. September 1985.**
Sind Sie an einer Insertion interessiert? Wir informieren Sie gern. DIE WELT, Anzeigenabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 3 47 43 91/4318.

01-301

---

# Top-Verkäufer

**– Erwerbermodelle –**

als freier Mitarbeiter gesucht. Gute eigene Objekte. Hohe Erfolgsprovision.

**DOMIZIL Immobilien GmbH**
Ballindamm 38, 2000 Hamburg 1
**Tel. 0 40 / 32 20 77**

---

Wir vertreiben exklusiven Silber- und Modeschmuck an den Einzelhandel. Zum weiteren Auf- und Ausbau unserer Verkaufsorganisation sowie für weitere Führungsaufgaben suchen wir in allen PLZ-Gebieten

## Handelsvertreter als Verkaufsleiter

**(Chance auch für Branchenfremde)**

Wir bieten erstklassige Produkte und hohe Provisionen. Etwas Eigenkapital als verzinste Kaution für unsere wertvolle Musterkollektion ist erforderlich. Bewerbungen unter Chiffre Z 4918 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Top-Position

Als Warenhausunternehmen mit Niederlassungen in fast allen Großstädten der Bundesrepublik bieten wir einer unternehmerisch denkenden und handelnden Persönlichkeit mit der Position als vollverantwortlichen

# CHEF EINKAUF/ VERKAUF

die Leitung der Sparte

**Teppiche/Gardinen/Dekorationsstoffe**

Aufgabenstellung ist der ergebnisorientierte weitere Ausbau unserer Marktposition durch zielgerechte Festlegung und Steuerung der Sortiments-, Einkaufs- und Absatzpolitik. Zur Bewältigung der Detailaufgaben steht ein erfahrenes und bewährtes Spezialistenteam bereit. Als Bewerber sollten Sie die Branche kennen, Erfolge in vergleichbarer Aufgabenstellung nachweisen können, die Bereitschaft zur Kooperation und zur Führung durch persönlichen Einsatz mitbringen, konzeptionelles Arbeiten beherrschen und das für eine solche Aufgabe notwendige Durchsetzungsvermögen besitzen. Die Beherrschung der englischen Sprache setzen wir für diese Position voraus. Die Kompetenzen und die finanzielle Ausstattung entsprechen der Aufgabenstellung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
HORTEN AG
Hauptverwaltung/Personalleitung
Am Seestern 1, 4000 Düsseldorf 11




---

**Reyher** zählt zu den führenden Handelsunternehmen auf dem Gebiet der Verbindungs- und Befestigungstechnik. Unsere Vertriebsaktivitäten erstrecken sich schwerpunktmäßig auf Norddeutschland. Hoher Service-Standard und Zuverlässigkeit begründen unseren Erfolg.

Für den Verkauf erklärungsbedürftiger Produkte suchen wir einen

# Vertriebsingenieur
## (dipl. oder grad.)

Unser zukünftiger Mitarbeiter sollte in seinem beruflichen Werdegang Kontinuität und nachweisbare Verkaufserfolge erkennen lassen. Rasche Auffassungsgabe, Verhandlungsgeschick und Bereitschaft zu hohem Engagement sind unabdingbare Voraussetzungen für die interessante und ausbaufähige Position.

Wenn Sie nicht älter als 35 Jahre sind und wenn Sie diese interessante und ausbaufähige Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Für telefonische Rückfragen steht Ihnen unser Herr Schlomka (0 40 / 85 45 220) zur Verfügung.

**F. Reyher Nchfg.**

Haferweg 1, 2000 Hamburg 50

---




# Leiter Vertrieb National Nordd. Tochtergesellschaft

Als geeigneten Nachfolger unseres langjährig bestens bewährten Mitarbeiters, der altershalber in den Ruhestand tritt, wünschen wir uns einen unternehmerischen Vertriebsfachmann im Alter zwischen Mitte 30 und Anfang 40 mit geradlinigem Werdegang sowie einschlägiger Berufserfahrung aus der Konsumgüterindustrie/Nahrungsmittel (z. B. in persönlicher Betreuung namhafter Handelszentralen), nachgewiesener Führungseignung (z. B. als Regionalverkaufsleiter) und guten Englischkenntnissen.

In dieser Führungsposition entspricht die Selbständigkeit der hohen Verantwortung, und mit den konkreten Entwicklungsmöglichkeiten (Geschäftsführung) sowie den vorgesehenen vertraglichen Leistungen (z. B. Jahresgehalt, Tantieme, Firmenwagen) können wir auch dem bestens qualifizierten Interessenten ein nicht alltägliches Angebot machen.

Bitte, wenden Sie sich mit Ihrer Bewerbung an die von uns beauftragte Agentur

**ad personam**

Anzeigen und Werben GmbH
Westendstraße 24
6000 Frankfurt 1
Telefon (0 69) 71 73 98 Telex 4 16 353

---

**Wir** sind ein erfolgreiches Unternehmen, das medizinische Geräte für Ärzte, Patienten und das Rettungswesen herstellt, und suchen einen ideenreichen Mitarbeiter bis Anfang 40 als

# KONSTRUKTEUR

**Sie** sind Ingenieur oder Techniker aus dem Metallbereich, verfügen über Elektronikkenntnisse, haben Erfahrung bei der selbständigen Entwicklung/Konstruktion von feinmechanischen/elektronischen Geräten oder Baugruppen bis zur Serienreife und suchen eine selbständige, anspruchsvolle Aufgabe in einem kleinen Team ...

... dann sprechen Sie mit unserem Herrn Hennecke, Telefon 0 40 / 54 00 92-51

WEINMANN HAMBURG

**Gottlieb Weinmann**
**Geräte für Medizin und Arbeitsschutz GmbH + Co.**
**Kronsaalsweg 40, 2000 Hamburg 54**

---

## Buchhalter (männlich)

mit Steuer-, EDV- und Englischkenntnissen und Eigeninitiative für großen Industriebetrieb in Bayern gesucht.

Zuschriften erbeten unter X 4916 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

Wir zählen zu den expansiven, konzernunabhängigen Pharmaunternehmen in der Bundesrepublik und sind auch international erfolgreich tätig. Aufgrund hoher Qualitätsnormen und therapeutisch bewährter Präparate wachsen wir weiter. Unseren Produkten wird großes Interesse entgegengebracht.

Per sofort suchen wir für unser **Kontrollabor** einen

# Chemotechniker

zur Mitarbeit bei den Kontrollanalysen.

Erwünscht wären Spezialkenntnisse in der Gaschromatografie, Spektralfotometrie oder auch mikrobiologische Kenntnisse. Wir sind aber auch bereit, Mitarbeiter, die über eine entsprechende Grundausbildung verfügen, in unserem Betrieb weiterzubilden.

Wir arbeiten mit modernsten Methoden in einem neu eingerichteten Labor, das von einem promovierten Chemiker geleitet wird.

Wir bieten ein den geforderten Leistungen entsprechendes Gehalt sowie gute soziale Leistungen.

Falls Sie an dieser abwechslungsreichen und fordernden Aufgabe interessiert sind, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an

**G. Pohl-Boskamp GmbH + Co.**
– Personalabteilung –
Kieler Str. 11, 2214 Hohenlockstedt

---

Die

**Martin-Luther-Krankenhaus-GmbH**

sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

# Geschäftsführer

Das Martin-Luther-Krankenhaus führt knapp 400 Betten, es ist Schwerpunktkrankenhaus und Akademisches Lehrkrankenhaus. Es bestehen 8 Hauptabteilungen, Krankenpflegeschule und Personalwohnungen. Zur Ev.-luth. Diakonissenanstalt in Flensburg bestehen enge Verbindungen.

Gesucht wird eine kreative, überzeugende Persönlichkeit mit der Fähigkeit, die Mitarbeiter im Sinne der Ziele: Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit zu begeistern und energisch durchzusetzen. Der Bewerber wird in erheblichem Maße in die Öffentlichkeitsarbeit eingebunden, für die er selbst Initiative, Phantasie und Engagement mitbringen sollte.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Dienststellen im gesamten Kreis wird von dem Bewerber erwartet.

Qualifizierte Hochschulausbildung und nachgewiesene Erfolge in der Krankenhausverwaltung sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Schleswig ist Kreisstadt und Kulturzentrum mit ca. 30 000 Einwohnern in landschaftlich reizvoller Lage an der Schlei. Alle weiterführenden Schulen befinden sich am Ort.

Der Geschäftsführer erhält einen Einzelvertrag. Der Aufgabenstellung entsprechend erfolgt eine leistungsgerechte Vergütung.

Bewerbungen an:

**Rektor Pastor Dr. Feilcke, Ev.-luth. Diakonissenanstalt**
**Marienhölzungsweg 2, 2390 Flensburg**

---

# Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
Anzeigenabteilung

01-478

---

Unser Außenhandelsunternehmen – mit Sitz in Hamburg – ist seit über 30 Jahren auf vielen Märkten der Welt erfolgreich tätig. Im Rahmen des Bereiches Maschinen und Anlagen suchen wir zum baldigen Eintritt einen Experten als

## Leiter – Technische Abteilung

# Kunststoff-Verarbeitungsmaschinen
und
# -Verpackungsmaschinen

Der neue Stelleninhaber – im Alter zwischen 32 und 45 Jahren – sollte entweder Ingenieur mit nachweisbarer Verkaufserfahrung sein oder sich das erforderliche technische Wissen in längerer Praxis als Exportkaufmann angeeignet haben. Perfektes Englisch sowie Reisebereitschaft gelten als Voraussetzung; Bewerber mit Fernosterfahrung genießen den Vorzug.

Wenn Sie diesen Anforderungen voll entsprechen, erwarten wir gern Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltsvorstellung an unsere Personalberatung **adicon**, Waitzstr. 52, 2000 Hamburg 52. Diskretion wird – wie immer – zugesichert.

---

HELL

Die Hell GmbH, eine Siemens-Gesellschaft, gehört zu den bekanntesten Herstellern von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz-, Informations- und Textiltechnik.

Wir suchen

# Diplom-Ingenieure

für den Einsatz in den Bereichen **Entwicklung, Fertigung, Qualitätssicherung, Vertrieb.**

Wir bieten Fachhochschul- bzw. Hochschulabsolventen der Fachrichtungen

**Techn. Informatik / Nachrichtentechnik / Elektronik / Elektrotechnik / Datenverarbeitung / Informatik / Satztechnik / Graph. Technik / Werkstoffkunde / Maschinenbau / Feinwerktechnik**

eine gründliche Einarbeitung, umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten sowie einen sicheren Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

DR.-ING.
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 2 00 11

---




Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigenorganisation. Unsere Sachverständigen prüfen und begutachten im Dienste der Sicherheit technische Anlagen. In unseren neun Dienststellen im norddeutschen Raum beschäftigen wir etwa 1300 Mitarbeiter, davon rund 370 in unserer Abteilung **„Verwaltung"**.

Für die Leitung dieser Abteilung in der Hauptdienststelle Hamburg suchen wir einen

# Dipl.-Kaufmann

den wir nach entsprechender Einarbeitung als Stellvertreter des Abteilungsleiters einsetzen können.

Die Position verlangt eine selbständige Arbeitsweise, sicheres Auftreten und Gewandtheit in mündlichem und schriftlichem Ausdruck.

Wir erwarten gute Führungseigenschaften, Organisationstalent und mehrjährige Berufserfahrung.

Wir bieten eine Dauerstellung mit zusätzlicher Altersversorgung und sonstigen guten sozialen Leistungen. Die Gehaltsregelung erfolgt in Anlehnung an staatliche Grundsätze.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild bitten wir unter Angabe der Kennziffer 4.1 zu richten an:

**Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e.V.**
– Abteilung Personal- und Sozialwesen –
**Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54**

---

WIR SUCHEN
ZUR ERWEITERUNG
UNSERES MITARBEITERSTAMMES
für die
INFORMATION UND WERBUNG
VERBILLIGTER STUDENTEN-ABONNEMENTS VON ÜBER
250 VERSCHIEDENEN TITELN
(für SS 1985 und WS 1985/86

# STUDENTEN

(ab 2. bis max. 7. Semester)
AN ALLEN DEUTSCHSPRACHIGEN HOCHSCHULEN
(UNI/TH/TU/ETH/FHS/PH/GHS/AKADEMIEN)

**VERLANGTES PROFIL**
Sie sollten Interesse an der Presse haben, Kontaktfreude, Organisationstalent und Willen zu selbständiger Arbeit besitzen, über gute Orts- und Hochschulkenntnisse verfügen (möglichst KFZ und Telefon), und an einer längerfristigen Zusammenarbeit interessiert sein.

**ZEITAUFWAND**
Maximal 12 Stunden pro Woche (bei freier Zeiteinteilung)

**VERDIENST**
Hoch, leistungs- und erfolgsbezogen. Freies Mitarbeiterverhältnis.

**IHRE BEWERBUNG**
richten Sie bitte mit Immatrikulationsbescheinigung an:

STUDENTEN PRESSE

STUDENTENPRESSE
z. Hd. Herrn Gerd Pfeiffer, Ref. 285/04
Postfach 25 11 25 · D-6900 Heidelberg 1
**Wir antworten sofort**

---

## Selbständigkeit – Initiative

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung mit Werken und Vertriebs- und Montagestellen an verschiedenen Orten der Bundesrepublik und in Berlin. Unsere Produkte werden im Bereich der Elektrotechnik eingesetzt.

Zum Ausbau unserer Aktivitäten suchen wir einen erfahrenen

# Vertriebsmann im Außendienst
## Rhein-Main-Gebiet

Wir denken an einen Vertriebsprofi, der mit Ehrgeiz und Initiative das Verkaufsgebiet intensiv bearbeitet und neben der Betreuung des vorhandenen Kundenstammes (Elektroinstallations- und Energiewirtschaftsunternehmen, Großindustrie, öffentliche Hand, Post/FTZ) durch Neugewinnung weiterer Kunden unsere regionale Position ausbaut. Daneben soll er örtliche Montagen steuern und überwachen. Nach entsprechenden Erfolgen kann unser Mann den Stützpunkt zu einer Niederlassung ausbauen.

Benötigt wird ein Praktiker mit Kenntnissen aus der Elektrotechnik oder dem Stahl (Leichtbau), der über gutes Verhandlungsgeschick verfügt. Auch ein Handelsvertreter aus dem Bereich Elektromaterial oder ein Einkäufer dieser Sparte aus der Industrie wäre ideal.

Die Position ist Ihrer Bedeutung entsprechend ausgestattet. Ein Dienstwagen steht zur Verfügung.

Interessenten, die für diese Aufgabe qualifiziert sind, können einen ersten vertraulichen Kontakt mit uns aufnehmen unter der Telefon-Nummer (0 30) 3 05 61 12, sonntags 15-20 Uhr, montags 18-20 Uhr.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter C 4865 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Mobilien-Finanz-Leasing

Als Tochtergesellschaft eines namhaften international tätigen Kreditinstituts wollen wir in Kürze mit einem schlüssigen und ausgewogenen Konzept ein gezieltes Mobilien-Finanz-Leasing-Geschäft betreiben.

Zum Aufbau unserer Führungscrew suchen wir zum baldmöglichen Termin einen weiteren

# Geschäftsführer

der aufgrund seiner bisherigen Karriere wesentliche Impulse für unsere Leasing-Aktivitäten geben kann. Er soll für das gesamte Geschäft (sowohl intern wie auch extern) die Verantwortung tragen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören Kundenakquisition, Bonitätsprüfung, Vertragsgestaltung und die gesamte interne Abwicklung. Der ideale Kandidat verfügt über langjährige Erfahrungen im Mobilien-Finanz-Leasing. Er ist in der Lage, seine Auffassungen überzeugend zu begründen und zu vertreten. Ein gutes Urteilsvermögen, ausgeprägte Flexibilität und Kooperationsbereitschaft sowie die Befähigung zur Detailarbeit sind wichtige Anforderungen.

Kenntnisse des Vertrags-/Steuerrechts sowie des Bilanzwesens und Erfahrungen der Auftragsabwicklung mit EDV sind notwendig. Ein gut ausgebildeter Ökonom mit einschlägiger Berufspraxis und guten englischen Sprachkenntnissen würden unseren Vorstellungen am besten gerecht.

Unser Dienstsitz befindet sich in einer Großstadt Nordrhein-Westfalens.

Herren im Alter von etwa 40 bis Mitte 50 Jahren, die an dieser entwicklungsfähigen Position interessiert sind, können gerne vertraulichen Kontakt zu Herrn Jochen Kienbaum oder Frau Dr. Spreter-Müller (Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 41) aufnehmen.

Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 745 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



**Kienbaum Chefberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Hochpräzise Maschinenelemente

die wir in mittleren bis großen Serien herstellen, haben durch ihre gleichmäßig hohe Qualität unseren Firmennamen weltweit bekannt gemacht. Als Nachfolger für den mit einer anderen Aufgabe betrauten Stelleninhaber suchen wir einen

# Verkaufsdirektor

für den Inlandsmarkt, der mit einem hohen neunstelligen Umsatzvolumen zu unserem Erfolg beiträgt.

Ein Diplom-Kaufmann, Diplom-Wirtschaftsingenieur oder Diplom-Ingenieur (Uni/TU) mit gutem kaufmännisch-technischem Niveau, Markterfahrung aus der Automobilindustrie, Elektroindustrie oder dem Maschinenbau und der Fähigkeit, ca. 350 Mitarbeiter zielsicher führen zu können, würde unseren Vorstellungen entsprechen. Als überzeugende Persönlichkeit muß er unser Haus gegenüber unseren Topkunden repräsentieren können, Koordinationsgeschick besitzen und kooperativ sein.

Die Position ist der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt und mit den erforderlichen Vollmachten ausgestattet. Die Vertragsgestaltung entspricht der Bedeutung der Aufgabenstellung.

Für vertrauliche Kontakte steht unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter Telefon 0 22 61 / 70 31 63 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 98 1256 an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.



**Kienbaum Chefberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Zuverlässigkeit, Sicherheit, Service

Unsere chemischen Produkte dienen dem Bauten- und Holzschutz sowie der Autopflege. Seit über 80 Jahren bewährt sich in ihnen unsere aufwendige Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Hochwertige Erzeugnisse gewährleisten die Zufriedenheit der in- und ausländischen Kunden unseres mittelständischen Unternehmens. Der Firmensitz liegt am südlichen Rand des Münsterlandes. Für den Produktbereich „Autopflege" suchen wir den zukünftigen

# Verkaufsleiter

Seine Aufgabe wird es sein, das bestehende Vertriebsnetz weiter auszubauen und einen neu konzeptionierten Absatzweg am Markt durchzusetzen. Hierzu gehören die Führung und Motivation der Vertreter ebenso wie die Akquisition und Betreuung der Kunden. Erfahrungen in der Verkaufs- und Produktschulung setzen wir voraus.

Wir stellen uns einen erfahrenen Praktiker um die 40 Jahre vor, der über technisches Verständnis und verkäuferisches Talent verfügt. Idealerweise kommt unser neuer Verkaufsleiter aus den Bereichen chemische Baustoffe oder Autozubehör, auch Markenartikler haben eine gute Chance. Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Berater, Herrn Engels, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49 auf. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 743 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.

**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Spanende Nachbearbeitung von Druckgußerzeugnissen

Wir sind ein seit Jahrzehnten erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen mit Sitz in reizvoller Umgebung im Zentrum der Bundesrepublik. Wir liefern überwiegend qualifizierte Präzisions-Serienteile und haben uns hierbei den ständig neuen Bedürfnissen unserer Abnehmerschaft termingerecht anzupassen. Wir suchen deshalb als weiteren fachkundigen Mitarbeiter einen

# Gruppenleiter AV

Er soll zunächst für die planende Vorarbeit eines Zweigbetriebes volle Verantwortung übernehmen können, der auf die mechanische Bearbeitung der Rohlinge konzentriert ist und ca. 30–35 Fachkräfte beschäftigt. Mittelfristig sind zusätzliche Verantwortungen vorgesehen, die auch die Anleitung und Überwachung eines oder mehrerer Mitarbeiter erforderlich macht. Das Aufgabenspektrum reicht von der Ausarbeitung der Arbeitsgänge, der Definition und Beschaffung von Fertigungsmitteln, wie z. B. Formen, Werkzeuge und Sondermaschinen, bis zur Kostenkalkulation und Fertigungssteuerung.

Bevorzugt wird ein Techniker oder Ingenieur der Fertigungstechnik mit REFA-Ausbildung, der sich in der Praxis mit vergleichbaren Aufgaben auseinandergesetzt hat und wenn möglich die Bearbeitungstechniken von NE-Metallen beherrscht. Begrüßt würde Erfahrung im Umgang mit NC- oder CNC-gesteuerten Bearbeitungsmaschinen, die in Zukunft auch bei uns eine Rolle spielen werden.

Einem überzeugenden Bewerber im Alter um 30–40 Jahre, der sich mit unserer Unternehmenszielsetzung auf Dauer identifiziert, werden nicht nur überdurchschnittliches Gehalt und Aufstiegs-Chancen geboten, wir helfen ihm auch bei Umzug, Wohnraumbeschaffung und Nachteilsausgleich (Weihnachtsgeld).

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung an unsere Berater, die Herren W. Greiner und J. Weise, zu senden; ersten Kontakt können Sie unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 aufnehmen.

Vollständige Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 810 685 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Hochwertige Antriebstechnik

Wir sind ein gesundes, weltweit geachtetes mittelständisches Unternehmen, dessen Produktionsprogramm elektronisch gesteuerte Präzisionsmotoren im Serienbau umfaßt. Bei stetem hohen Exportanteil haben wir unsere führende Position seit Jahrzehnten durch konsequente Neu- und Weiterentwicklungen ständig ausbauen können. Firmensitz ist eine besonders reizvoll gelegene Stadt im süddeutschen Raum.

Wir suchen einen im weltweiten Verkauf anspruchsvoller Technik (Antriebstechnik, Elektrik/Elektronik, Feinwerktechnik) sowie in der Anwendungstechnik versierten **Diplom-Ingenieur/Diplom-Wirtschaftsingenieur** mit unternehmerischem Profil als

# Leiter des Vertriebs

Er untersteht der Unternehmensspitze unmittelbar und ist Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Er wird in einem erfolgreichen Team mitarbeiten.

Der Verantwortungsbereich umfaßt:

- ☐ Verkauf/Akquisition – weltweit; Führung des hochqualifizierten Mitarbeiterstabs im Innen- und Außendienst.
- ☐ Betreuung und anwendungstechnische Beratung unserer Kunden im In- und Ausland in enger Zusammenarbeit mit den technischen Bereichen des Unternehmens.
- ☐ Aufspürung zusätzlicher Anwendungsbereiche und Erkennen von Chancen für die ständige Weiterentwicklung unseres Produktionsprogramms.

Eine gute Einarbeitung in den Verantwortungsbereich ist gewährleistet. Persönliches Niveau und schwungvolles Engagement mit Eigeninitiative sowie Geschick in der Kooperation und Zähigkeit bei der Verfolgung gesetzter Ziele, aber auch eine robuste Natur sind wichtige Voraussetzungen für die erfolgreiche Ausfüllung der gebotenen Position. Englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind unerläßlich; weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Rolf Juergens, Tel. 02 11 / 45 55-245, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Interessenten, die eine Lebensstellung suchen und unseren Vorstellungen entsprechen, bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin, Handschriftenprobe) unter der Kennziffer 840068 an Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Die Spitzenstellung im Markt unserer Branche

läßt uns nicht ruhen. Wir entwickeln Produkte für morgen und leisten damit unseren Beitrag zur Verbesserung der Umwelt. Mit Fertigungswerken an mehreren Standorten (ca. 5000 Beschäftigte) bilden wir eine selbständige Unternehmensgruppe.

Als

# Leiter Fertigungsplanung

finden Sie in einem unserer Werke anspruchsvolle Aufgaben. Ihre Schwerpunkte werden sein

- ☐ Montageplanung
  Gestaltung, Einführung und Anpassung neuer bzw. bestehender Montageabläufe
- ☐ Planung mech. Bearbeitungsabläufe
  Einführung und Anpassung neuer Fertigungsverfahren
- ☐ Zeitwirtschaft
  Erarbeitung und Betreuung von leistungsabhängigen Lohnsystemen
- ☐ Investitionsabwicklung:
  Aufstellung und Abwicklung des Investitionsvolumens

Ca. 30 Mitarbeiter sind Ihnen unterstellt, Sie müssen daher hohen fachlichen wie persönlichen Anforderungen genügen.

Wir erwarten von Ihnen ein abgeschlossenes Studium (Dipl.-Ing. TH/FH) der Fachrichtung Maschinenbau/Fertigungstechnik und mehrjährige Praxis in der Fertigungsplanung (Serienfertigung). Ihr Alter sollte etwa 35–40 Jahre betragen.

Den hohen Anforderungen entsprechend bieten wir attraktive Anstellungsbedingungen. Ihr künftiger Standort ist gekennzeichnet durch verkehrstechnisch günstige und landschaftlich ansprechende Lage in NRW.

Bei Interesse können Sie einen ersten vertraulichen Kontakt mit unserem Berater, Herrn Dr. W. Gieseke, unter 0 22 61 / 70 31 18 aufnehmen. Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Kennziffer 981 251 an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.



**Kienbaum Personalberatung**

**Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg**




**PHILIPS**

Das Produktzentrum Kassel konzipiert, entwickelt und fertigt Geräte und Systeme für die Meß- und Regeltechnik. Es versorgt damit unser internationales Vertriebsnetz und stellt das Anwendungs-Know-how zur Verfügung.
Für Systeme und Geräte zur Steuerung und Regelung technischer Prozesse auf µP-Basis suchen wir für unseren Bereich Marketing einen

# Produkt-Manager

### Meß- und Regeltechnik

Ihre Aufgabe:
- ☐ Gewinnung und Verarbeitung von Marktinformationen und deren Umsetzung in Konzepte für neue Produkte
- ☐ Realisierung dieser Konzepte in Zusammenarbeit mit Entwicklung, Fertigung und Logistik
- ☐ eigenverantwortliche Produktbetreuung
- ☐ Vertriebsunterstützung auf dem nationalen und internationalen Markt

Ihre Wissensbasis:
- ☐ Dipl.-Ing. (FH/TH) Elektrotechnik
- ☐ Kenntnisse und Erfahrung in der MSR-Technik
- ☐ fundierte Kenntnisse der Digitaltechnik und der englischen Sprache

Wenn Sie diese attraktive, vielseitige und abwechslungsreiche Aufgabe interessiert und Sie in einem dynamischen und international orientierten Team arbeiten wollen, dann sollten Sie uns Ihre Bewerbung einreichen – möglichst mit Angabe einer Telefonnummer, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können.

**Miramstraße 87**
**3500 Kassel**
**Personalwesen / Herr Kolbe**
**Telefon: 05 61 / 501-259**

**Philips GmbH Unternehmensbereich**
**Elektronik für Wissenschaft und Industrie**



## EISENWERK BRÜHL GMBH

Wir sind eine branchenführende Gießerei mit über 3000 gewerblichen Mitarbeitern und beliefern die deutsche und ausländische Automobilindustrie mit Zylinderblöcken und -köpfen.

Wir suchen zur Betreuung unserer gewerblichen Mitarbeiter einen

# Personalleiter

der direkt der Geschäftsführung Personal unterstellt ist.

Aufgabenstellung:
- Organisation der Personalverwaltung für den gewerblichen Bereich unter Einsatz modernster Hilfsmittel einschl. EDV
- Durchsetzung der Personalpolitik der Geschäftsführung
- partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat vor Ort.

Voraussetzung:
- Diplom-Volkswirt oder Jurist mit Schwerpunkt Arbeitsrecht.

Wir suchen einen Herrn mit mehrjähriger Erfahrung in verantwortlicher Position in einem Unternehmen vergleichbarer Größe.

Wir erwarten eine einwandfreie Persönlichkeit mit dem nötigen Durchsetzungsvermögen, mit Menschenkenntnis und dem darauf basierenden Führungsverhalten und einem erstklassigen, fachlichen Fundament zu einer langfristigen Zusammenarbeit.

Wir bieten eine den Aufgaben entsprechende Bezahlung innerhalb eines dynamischen Unternehmens mit hohem Investitionspotential und die Möglichkeit zur Teamarbeit im Rahmen eines modernen, leistungsmotivierten Managements.

Bewerbungen erbitten wir mit Lebenslauf, Foto, kompletten Zeugniskopien und Referenzen sowie einem Handschreiben (Verdienstvorstellung, frühester Eintrittstag) an unsere Geschäftsführung. Diskretion wird selbstverständlich zugesichert.

**Eisenwerk Brühl GmbH**
**Postfach 1260, 5040 Brühl, Tel. 02232-75206**

## Erfolg im Eigenheimbau mit Fertighäusern!

Eigenheime werden auch in schwierigen Zeiten gebaut.
Aber kaum jemals zuvor waren Bauherren kritischer und kostenbewußter.
Wir verfügen als traditionsreiches Familienunternehmen über ein erstklassiges Fertighaussystem und über hochmoderne Fertigungsstätten. Wir sind Mitglied einer bundesweit tätigen Unternehmensgruppe, die über zahlreiche Musterhäuser verfügt.
Um unsere Marktchancen in unserem Verkaufsgebiet in Westfalen besser auszuschöpfen, suchen wir den engagierten Vertriebspraktiker als

# Leiter Marketing/Vertrieb

Als Kopf unserer Vertriebsorganisation ist er den geschäftsführenden Gesellschaftern direkt unterstellt.
Seine Hauptaufgaben liegen in der Weiterentwicklung und Umsetzung unserer Vertriebskonzeption sowie dem Ausbau und der Steuerung der Vertriebsabteilung.
Für diese ausbaufähige Führungsaufgabe wünschen wir eine strategisch denkende, zupackende Persönlichkeit im Alter ab 30 Jahren, die über mehrjährige praktische Verkaufserfahrungen im Immobilienbereich verfügt.
Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Claus und Herr Sturm unter Tel. 0 22 61 / 6 50 41 zur Verfügung.
Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter der Kennziffer 9385/38 an den mit der Weiterleitung beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Postfach 31 03 95, 5270 Gummersbach.



**Kienbaum Personalberatung**

**Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg**

## Erfolg als Leiter Verkaufsbüro Nord.

Wir sind ein führender Hersteller von Pumpen mit mehreren Werken und Niederlassungen in verschiedenen europäischen Ländern.
Durch jahrzehntelange konsequente Produktentwicklung verfügen wir über ein ausgezeichnetes Know-how, welches wir auch über Lizenzvergaben vermarkten.
Für die weitere regionale Vertriebsexpansion und intensivere Betreuung unserer Industriekunden im Bereich Rhein-Ruhr einschließlich Norddeutschland suchen wir einen

# Verkaufs-Ingenieur

oder einen technisch versierten Verkäufer mit Sitz im Ruhrgebiet. Wir denken dabei an technisch und akquisitorisch erfahrene Fachleute mit viel Eigeninitiative, die Werbung, Verkauf sowie Auftragsabwicklung fördern und steuern.
Es wird ausreichend Gelegenheit zur Einarbeitung im Stammhaus sowie Unterstützung vor Ort geboten.
Als Repräsentant des regionalen Verkaufsgebietes ist er der Geschäftsführung direkt unterstellt.
Die Position ist mit erfolgsbezogener Komponente dotiert und ihrer Bedeutung entsprechend ausgestattet.
Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Claus oder Herr Sturm unter Tel. 0 22 61 / 6 50 41 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter der Kennziffer 9485/39 an den mit der Weiterleitung beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Postfach 31 03 95, 5270 Gummersbach.



**Kienbaum Personalberatung**

**Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg**

## Werkzeugbau und Fertigungstechnik

Wir sind ein kleines, aber sehr effizientes Familienunternehmen im Sauerland. Wir fertigen und reparieren im Auftrage renommierter Kunden Werkzeuge, Vorrichtungen, Formen und Gesenke bis zu 30 t Stückgewicht. Unser Betrieb ist mit modernen Werkzeugmaschinen ausgerüstet und voll EDV-gesteuert. Weitere Investitionen und Rationalisierungen sind geplant. Zur Verstärkung der Betriebsführung suchen wir einen tatkräftigen und ehrgeizigen Nachwuchsingenieur, der als

# Assistent der Technischen Leitung

Aufgaben der Angebotskalkulation und Fertigungssteuerung übernehmen sowie in Rationalisierungsprojekten mitarbeiten soll. Mit fortschreitender Einarbeitung wird die Eigenverantwortlichkeit steigen und die Tätigkeit auf andere Gebiete übergreifen.
Wir erwarten einen jungen Ingenieur, der aus dem Werkzeugbau kommt, und der sein Studium schwerpunktmäßig auf die Fertigungstechnik der zerspanenden Bearbeitung ausgerichtet hat. Er muß die NC-Programmierung beherrschen und sollte sich auch mit CAD/CAM-Problemen befaßt haben. Bei der Struktur unseres Betriebes sind Selbständigkeit und Durchsetzungsvermögen ebenso wichtig wie die Bereitschaft, überall zuzupacken, wo es erforderlich ist.
Wir bieten eine sehr vielseitige und interessante Aufgabe in einem wirtschaftlich gesunden Unternehmen mit guten Entwicklungsmöglichkeiten.
Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Berater, Herr Raabe, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.
Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 746 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



**Kienbaum Personalberatung**

**Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg**

## In- und Auslandsmärkte

Wir sind ein kleines, aber völlig unabhängiges Unternehmen im Großraum Köln. Wir beliefern einen sehr vielfältigen Kundenkreis in aller Welt mit technischen Spezialgeräten, die nahezu konkurrenzlos sind. Da wir ständig expandieren, braucht unser Vertriebsleiter Entlastung. Wir suchen daher einen ehrgeizigen und dynamischen jungen Mann als

# Assistent des Vertriebsleiters

der nach einer gewissen Einarbeitungszeit einen in sich abgeschlossenen Teil unseres Vertriebs selbständig übernehmen soll.
Der ideale Kandidat hat nach einer kaufmännischen Lehre möglichst ein wirtschaftswissenschaftliches Studium absolviert. Er interessiert sich für die Technik. Er hat gute Fremdsprachenkenntnisse (mindestens Englisch). Er reist gerne im In- und Ausland. Er arbeitet eigenverantwortlich und erfolgsorientiert. Er sieht seine berufliche Zukunft im Vertrieb und hat möglichst schon erste Erfahrungen nachzuweisen. Und vor allem: Er ist in der Lage, selbständig zu denken und zu handeln.
Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Berater, Herrn Raabe, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49 auf. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.
Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 734 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



**Kienbaum Personalberatung**

**Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg**

Das Stammhaus einer mittelständischen Firmengruppe mit weltweiten Aktivitäten im Handel mit **Rohstoffen**, vornehmlich Metallen aller Art, sowie Produktion und Vertrieb sucht einen **engagierten dynamischen jüngeren Mann.**

Zunächst vorgesehen als

# Assistent der Geschäftsleitung

soll der Bewerber sich in das umfassende Aufgabengebiet einarbeiten. Es ist vorgesehen, ihn später zum Generalbevollmächtigten oder Geschäftsführer der Firmengruppe zu berufen.

Die Position erfordert Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit. Da der Bewerber nicht nur im deutschsprachigen Raum, sondern auf internationaler Ebene Menschen führen und motivieren muß, sind ein großes Maß an Einfühlungsvermögen sowie gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch und Französisch, nach Möglichkeit auch in anderen Sprachen, erforderlich.

Der neue Mann muß koordinieren und organisieren können, soll Ideen entwickeln und diese auch umsetzen. Verständnis für Finanzen und Kenntnis der EDV sind Voraussetzung. Mit dieser Tätigkeit ist eine umfassende weltweite Reiseaktivität verbunden.

Er sollte bereits Erfahrungen in gehobeneren Positionen bei international tätigen Unternehmen gesammelt haben, auch im Ausland.

Der Sitz der Firmengruppe ist in einer der attraktivsten deutschen Großstädte im westdeutschen Raum. Von hier aus werden die Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften weltweit geführt.

Bitte schicken Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung an die von uns beauftragte Agentur, die evtl. Sperrvermerke beachten wird. Wir werden schnell Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

WMV Weirich Media- und Verlags-Service GmbH, Postfach 14 03 80, 4000 Düsseldorf 1

---

## Die Sparkasse zu Lübeck

sucht zur Erweiterung ihres Vorstandes ein

# stellv. Vorstandsmitglied

Wir sind eine Sparkasse des Privatrechts mit einem Geschäftsvolumen von 1,6 Mrd. DM und beschäftigen 440 Mitarbeiter in 25 Geschäftsstellen.

Als Bewerber erwarten wir eine unternehmerisch geprägte Persönlichkeit im Alter bis zu 45 Jahren, die sich durch den Nachweis umfassender betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Kenntnisse sowie eine erfolgreiche leitende Tätigkeit in Kreditinstituten auszeichnet.

Bewerbungen, die absolut vertraulich behandelt werden, erbitten wir mit den üblichen Unterlagen an den

Vorsitzenden des Verwaltungsrates der

**SPARKASSE ZU LÜBECK**
Postfach 2176, 2400 Lübeck 1

---

Wir gehören zu den führenden Unternehmen der elektrotechnischen Industrie und erstellen in unserem Werk Qualitätsprodukte für das In- und Ausland. Unsere über dem Markttrend liegende Entwicklung gilt es zu sichern und auszubauen. Aus diesem Grund suchen wir je einen

# Diplom-Ingenieur

**– Fachrichtung Maschinenbau –**

Das Aufgabengebiet umfaßt neben der Konstruktion von Sonderbauteilen und Maschinen für die Produktion die Zusammenfassung der anfallenden Arbeiten zu Projekten und die Sicherstellung der Kommunikation zwischen Konstruktion und Betrieb sowie die Dokumentation der Ergebnisse der Konstruktionsabteilung. Als Projektkoordinator wird Ihre Stelle direkt dem Leiter F + E unterstellt.

Zur Lösung dieser Aufgaben sollten Sie über mehrjährige Konstruktionserfahrung, Programmierkenntnisse und einen kooperativen Arbeitsstil mit ausgeprägtem Durchsetzungsvermögen verfügen. Erfahrungen im Konstruieren mit verschiedenen Werkstoffen (Metalle, Gummi, Kunststoffe) wären von Vorteil.

# Betriebsingenieur

**– Fachrichtung Maschinenbau –**

Geeignete Bewerber verfügen idealerweise über eine berufliche Grundausbildung und einen Abschluß einer Technischen bzw. Fachhochschule sowie mehrere Jahre Berufserfahrung.

Ihre gestaltungsfähige Aufgabe umfaßt u. a. die Werksplanung und Betriebsmittelbeschaffung sowie Soll-Ist-Vergleiche der Materialbedarfsmengen.

Zur Lösung dieser Problemstellung sollten Sie über Kenntnisse der Wertanalyse in Theorie und Praxis verfügen.

Wir bieten einen ausbaufähigen Berufsweg mit leistungsgerechtem Gehalt und angenehmem Betriebsklima, ferner Sozialleistungen, die für ein modernes Unternehmen selbstverständlich sind.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Gehaltswunsch senden Sie bitte unter P 4821 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Selbstverständlich sichern wir Ihnen eine rasche Beantwortung zu.

---

Als ein alteingesessenes gesundes Bauunternehmen des Hoch- und Tiefbaus im Großraum Essen mit 150 Mitarbeitern werden wir uns dank der soliden Finanzstruktur unseres Hauses, der Qualifikation unserer Mitarbeiter und unserer Nischenpolitik auch in Zukunft behaupten.

Unser Abteilungsleiter Tiefbau wird in einigen Jahren in den Ruhestand treten, und wir suchen seinen Nachfolger, der als

# Stellv. Abteilungsleiter Tiefbau

ausreichend Zeit haben soll, sich voll in diesen Verantwortungsbereich mit ca. 60 Mitarbeitern und 3 Bauführern einzuarbeiten.

Dem Abteilungsleiter obliegt die organisatorische Umsetzung der Bauaufgabe, beginnend mit dem Bauherrnkontakt über die Bauleitung bis zur selbständigen Abwicklung, Schlußabnahme und Abrechnung.

Um diese Aufgabe erfolgreich bewältigen zu können, sollten Sie über eine Ausbildung als Diplom-Bauingenieur/FH und eine mindestens 5jährige Erfahrung im Tiefbau verfügen; sehr vorteilhaft wäre es, wenn Sie nicht nur aus der Theorie, sondern auch aus der Praxis den Spezialtiefbau beherrschten. Fast überflüssig zu sagen, daß Einsatzbereitschaft und Führungsqualifikation unabdingbare Voraussetzungen sind. Spätestens mit der Übertragung der Abteilungsleitung wird von Ihnen ein hohes Maß an Selbständigkeit gefordert; unternehmerische Einstellung ist hier genauso gefragt wie eine konsequente betriebswirtschaftliche Einstellung.

Bitte schreiben Sie uns mit Ihren kompletten Bewerbungsunterlagen (Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin) über die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Kennziffer 585.

**burbaum+partner** Partner der Bauwirtschaft

Unternehmensberatung GmbH – BDU
Hoppengarten 19, 4000 Düsseldorf 31, Telefon 02 03 / 74 61 11

Unsere Berater bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

---

**SELECTEAM**

## Stärke und Stärkederivate für die Lebensmittelindustrie und technische Industrien

Wir sind ein führendes europäisches Unternehmen auf dem Gebiet der Herstellung von Stärke und Stärkederivaten. Unsere Kunden sind neben der Lebensmittelindustrie z. B. Papier- und Wellpappenfabriken. Für unsere deutsche Vertriebsgesellschaft suchen wir einen

# Vertriebsrepräsentanten (m/w)

**Norddeutschland**

der von seinem Wohnsitz nördlich der Linie Essen–Kassel aus unsere Kunden im Food- und Non-Food-Bereich betreut.

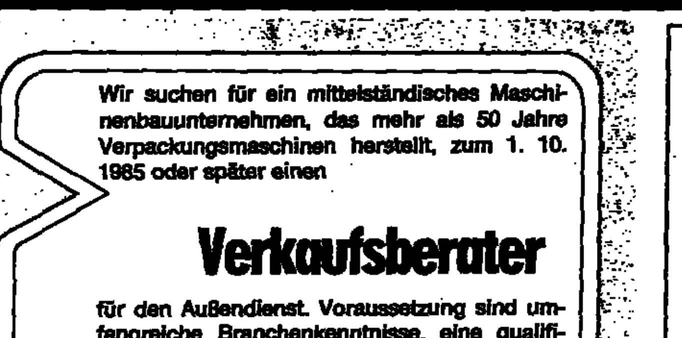
Wir erwarten von Ihnen eine technische und/oder kaufmännische Ausbildung, die Ihnen chemische oder biotechnische Kenntnisse vermittelt hat. Außerdem sollten Sie bereits über einige Jahre Außendiensterfahrung sowie englische Sprachkenntnisse verfügen.

Wir bieten Ihnen neben einem interessanten Gehalt und den Sozialleistungen eines Großunternehmens einen neutralen Mittelklassewagen – auch zur privaten Nutzung. Selbstverständlich erhalten Sie eine intensive Schulung „on the Job" in unserem Stammhaus.

Wenn Sie gern weitgehend selbständig arbeiten möchten und möglichst nicht älter als 30 Jahre sind, sollten Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen über Herrn Klaus Kerscht bei der von uns beauftragten Anzeigen-Agentur bewerben. Herr Kerscht gibt Ihnen gern schriftlich und telefonisch weitere Informationen. Am Sonntag zwischen 19 und 21 Uhr auch unter 0 21 59 / 88 05. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.

**SELECTEAM Personal-Anzeigen-Service**
Postfach 10 13 52 – 4040 Neuss 1 – Telefon 0 21 01/ 10 24 24 / 25

---



Wir suchen für ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen, das mehr als 50 Jahre Verpackungsmaschinen herstellt, zum 1. 10. 1985 oder später einen

# Verkaufsberater

für den Außendienst. Voraussetzung sind umfangreiche Branchenkenntnisse, eine qualifizierte technische Ausbildung im Maschinenbau sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Sollten Sie an dieser vielseitigen Tätigkeit interessiert sein, senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen einschließlich Gehaltswunsch an:

VLN

---

Wenn Sie gerade Ihr wirtschaftswissenschaftliches oder juristisches Studium abgeschlossen haben oder demnächst abschließen, aber auch wenn Sie bereits über kurze Berufserfahrung verfügen, nicht älter als 28 Jahre sind, englische Sprachkenntnisse besitzen und daran interessiert sind, für die deutsche Tochtergesellschaft eines der führenden japanischen Wertpapier-Broker-Häuser im

# Emissionsgeschäft

oder als

# Anlageberater/ Wertpapierhändler

für dessen Bankenkundschaft und institutionelle Anleger tätig zu werden, sollten wir uns einmal unterhalten.

Senden Sie uns bitte zunächst einen Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an unsere nachstehende Adresse:

**DAIWA EUROPE (DEUTSCHLAND) GMBH**
Mainzer Landstraße 46, 6000 Frankfurt/Main 1
Telefon (0 69) 72 03 16

---

Wir sind ein bekanntes, traditionsreiches deutsches Unternehmen. Zu uns gehören auch mehrere Tochtergesellschaften und Niederlassungen im In- und Ausland. Wir beschäftigen mehrere tausend Mitarbeiter.

Für unsere **Tochtergesellschaften in Tokio und New York** suchen wir zum baldmöglichen Eintritt jüngere

# Diplom-Ingenieure (TU/TH)

**Nachrichtentechnik/Elektronik**

Das anspruchsvolle Aufgabengebiet umfaßt die selbständige Durchführung von Bauartprüfungen nach dem Gerätesicherheitsgesetz, speziell im Bereich informationsverarbeitender Geräte der Funk-, Fernseh-, Phonotechnik und Büromaschinen.

Weiterhin suchen wir zum baldmöglichen Eintritt für unsere **Tochtergesellschaft in Tokio** jüngere

# Diplom-Ingenieure (TU/TH)

**Kraftfahrzeugtechnik**

Das anspruchsvolle Aufgabengebiet umfaßt die Begutachtung von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen aller Art auf Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie die Beratung beim Hersteller während der Entwicklung eines Fahrzeuges bis zur Serienreife.

Bewerber müssen über fundierte Fachkenntnisse und über ingenieurmäßiges Denkvermögen verfügen. Weitere Voraussetzungen sind schriftliches Darstellungsvermögen und gute englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten eine ausreichende Einarbeitung in unserer Muttergesellschaft. Nach Ablauf des mehrjährigen Vertrages ist eine Eingliederung in die Gesellschaft in der BR Deutschland möglich. Die Position ist den Anforderungen und der Bedeutung entsprechend dotiert.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswünschen und möglichem Eintrittstermin unter Angabe der Kennziffer 7233 an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Unterlagen streng vertraulich behandeln und Sperrvermerke berücksichtigen wird.

**PS 4000** PS 4000 Personal-Service Düsseldorf GmbH, Personalberatung
Goltsteinstraße 22, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (02 11) 36 98 41

---





17–18 Uhr

## Auskunft auch sonntags

Diese Anzeige erscheint im Auftrag eines traditionsreichen mittelständischen Unternehmens der Stahlverarbeitung mit Sitz im südlichen Westfalen. Die jahrzehntelange Firmengeschichte zeugt von solider und konsequenter Unternehmensführung. Durch eine marktgerechte Produktionspolitik erwirtschaftete man in den letzten Jahren – einschließlich der konjunkturell schlechteren – eine durchgehend günstige Ertragssituation. *Das Fertigungsprogramm ist vielseitig und erfüllt anspruchsvollste Kundenwünsche. Das technische Know-how bietet ein gutes Fundament für die weitere Gesamtentwicklung. Gesucht* wird der

# kaufm. Prokurist um TDM 100 p. a.

Der ideale Kandidat ist ein Diplom-Betriebswirt oder Diplom-Kaufmann im Alter um 40 Jahre mit mindestens fünfjähriger Berufserfahrung als erster oder zweiter Mann im Finanz- und Rechnungswesen eines exportorientierten mittelständischen Unternehmens. Seine *Führungsverantwortung* erstreckt sich auf alle klassischen *Funktionen* des *kaufmännischen* Bereiches. Der Positionsinhaber berichtet dem Inhaber direkt.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem *Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe*, Zeugniskopien, Angaben über *Einkommensvorstellung und frühestmöglichen* Eintrittstermin unter Kennziffer 1262 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

**Personalberatung PSP**
Porges, Siklossy & Partner GmbH
*Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95*
Deutschland · Österreich · Schweiz



17–18 Uhr

## Auskunft auch sonntags

Als mittelständische Unternehmensgruppe mit Sitz im Nordosten Nordrhein-Westfalens ist unser Auftraggeber in dem Bereich elektrotechnischer und elektronischer Spezialartikel weltweit bestens eingeführt. Rund 300 Mitarbeiter erwirtschaften in drei Werken einen Umsatz von fast DM 40 Mio. p. a. Aufgrund der starken Expansion des Unternehmens suchen wir zur Ergänzung der Führungsmannschaft den

# Dipl.-Ing./Dipl.-Phys. Leiter Entwicklung und Konstruktion Elektrotechnik

Der Bewerber darf sich nicht hinter dem Zeichenbrett verstecken, sondern soll kontaktstark sein und gerne ein Team von erfahrenen *Mitarbeitern* führen. *Neben* Innovationsfreudigkeit und technischem Pioniergeist wird selbstverständlich unternehmerisches Denken erwartet. Englische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen.
*Der zukünftige Stelleninhaber sollte ein 30- bis 40jähriger Diplom-Ingenieur (FH/TH) der Fachrichtung* Feinwerk, Elektrotechnik oder Maschinenbau sein, der eine mindestens dreijährige, erfolgreiche Berufserfahrung als Gruppenleiter (Entwicklung und Konstruktion) in der elektrotechnischen Bran*che oder im Werkzeug-Maschinenbau* nachweisen kann.
Auch ein Physiker mit entsprechenden Berufserfahrungen entspricht durchaus unseren Vorstellungen. Erfahrungen in der Wertanalyse begünstigen die Bewerbung.
Bitte *richten* Sie Ihre *Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung* von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1263 an den *PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der*

**Personalberatung PSP**
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

# Dipl.-Volkswirt

## Stabsreferent in der Volkswirtschaftlichen Abteilung der Konzernzentrale

Wir vergeben Realkredite in Milliardenhöhe. Für uns ist deshalb die Beobachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung von großer Bedeutung.

Analyse und Dokumentation der wichtigsten Einflußfaktoren und Trends, insbesondere der vermögenspolitischen Aspekte sowie die zusammenfassende Darstellung wichtiger Kennzahlen aus den verschiedenen Unternehmen unseres Konzerns möchten wir einem qualifizierten Dipl.-Volkswirt übertragen. Das Aufgabengebiet umfaßt neben der EDV-gestützten Aufbereitung der Daten auch den Entwurf von Reden, Aufsätzen, Pressenotizen, Geschäftsberichten und dgl.

Ideale Voraussetzungen für eine rasche Einarbeitung sind:
- Sachkenntnisse aus dem Geld-, Kredit-, Grundstücks- und Wohnungsmarkt
- sicherer Umgang mit der Sprache
- Kontaktfähigkeit, persönliches Niveau, Teamgeist
- praktische Berufserfahrung, möglichst gesammelt in einem Verband, Konzern oder bei einer staatlichen Stelle.

Weitere Details zur Aufgabe und zu den Möglichkeiten der beruflichen Entfaltung nennen wir im Gespräch. Vorher erbitten wir komplette Bewerbungsunterlagen unter D 4834 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diskretion ist gewährleistet. Sie können auf dem Umschlag auch vermerken, an wen Ihr Brief nicht weitergeleitet werden soll.

17–18 Uhr

## Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein namhaftes Unternehmen des Schwermaschinenbaus mit fast 300 Mitarbeitern und Standort im Wirtschaftsraum Rhein-Ruhr. Gesucht wird ein Dipl.-Ing. der Fachrichtung Maschinenbau (Fertigungstechnik) *als*



# stellv. Betriebsleiter

### spanabhebende Fertigung + Schweißtechnik Anlagenbau

Ein etwa 35- bis 40jähriger Schweißfachingenieur mit mindestens fünfjähriger Berufserfahrung in der Fertigung eines vergleichbaren Unternehmens käme unseren Erwartungen besonders entgegen. Die Position ist entwicklungsfähig und bietet hervorragende *Möglichkeiten zur beruflichen Profilierung.*
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1254 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST *der*



**Personalberatung PSP**
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz



17–18 Uhr

## Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein international tätiges Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit Standort im Großraum Essen. Für den Bereich elektronische Steuerungen wird ein Dipl.-Ing. (FH) als

# Leiter Elektroabteilung Elektrik/Elektronik Anlagenbau

gesucht. Diese vielseitige und fachlich interessante Aufgabe umfaßt den Entwurf, die Projektierung und die Inbetriebnahme von Elektro-Anlagen und setzt Verhandlungsgeschick *mit Kunden und Lieferanten voraus. Bevorzugt werden Bewerber mit mehrjähri*ger Berufserfahrung und Kenntnissen in der Elektronik und in frei programmierbaren Steuerungen. Englischkenntnisse sind von Vorteil.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird *(Beachtung* von Sperrvermerken ist selbstverständlich), *mit tabellarischem Lebenslauf*, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1255 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

**Personalberatung PSP**
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

# Modelleure

## Wir suchen Sie für unser internationales Exterior Design Team

und bieten Ihnen die Chance, Ihr Wissen, Ihr Können und Ihre Kreativität bei der Entwicklung von zukünftigen Projekten einzusetzen.

Die Tätigkeit umfaßt die Gestaltung von Tonmodellen verschiedener Maßstäbe während aller Entwicklungsphasen eines Automobils.

Wir wünschen uns jüngere Damen und Herren, die eine abgeschlossene Ausbildung als Modelleur oder in anderen gestaltenden Berufen vorweisen können.

Sie sollten Begeisterung für das Automobil mitbringen und flexibel sein, um in einem eingearbeiteten Team mitzuwirken. „Computer-Aided Design" (CAD) ist unsere Zukunft.

Englische Sprachkenntnisse sind sowohl in unserem internationalen Team als auch für *mögliche Einsätze in anderen europäischen Studios von Vorteil.*

Wir bieten Vertragsbedingungen, vielseitige Sozialleistungen und Fortbildungsmöglichkeiten, die den Maßstäben moderner Großunternehmen entsprechen.

Wenn Sie unser Angebot anspricht, schreiben Sie – auch wenn Sie erst später zu uns kommen können – unter Beifügung der üblichen Bewerbungsunterlagen an die FORD-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT, ENTWICKLUNGSZENTRUM, Abt. MC/PIR-10, Postfach 60 40 02, 5000 KÖLN 60. Oder rufen Sie uns an unter Tel. 02 21 / 7 19-74 16 (Herr Hoppmann). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.






17–18 Uhr

## Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein bedeutendes deutsches Handelshaus mit Sitz in Norddeutschland. Seine weltweiten Import- und Exportaktivitäten erreichen einen Umsatzrahmen von DM 180 Mio. p. a. Mit seinem Schwerpunktprogramm gehört es zu den Marktführern seiner Branche. Gesucht wird der

# Assistent des kfm. Geschäftsführers Administration + EDV

*Das Aufgabengebiet umfaßt* alle klassischen Funktionen einschließlich der Leitung des EDV-Bereichs. Bei entsprechender Bewährung kann der gesuchte Stelleninhaber Prokura erhalten.
Ein etwa 35- bis 42jähriger diplomierter oder graduierter Betriebswirt mit guten EDV-Kenntnissen und mindestens fünfjähriger Berufserfahrung im administrativen Bereich eines Handelshauses käme unseren Erwartungen besonders entgegen. Verhandlungssichere Englischkenntnisse setzen wir voraus.
Bitte richten *Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert* wird (Beachtung von *Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf*, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben *über Einkommensvorstellung* und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1231 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

**Personalberatung PSP**
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

## Sie haben Ihr BWL-Studium beendet?

## Wir geben die weiteren beruflichen Möglichkeiten!

Wir importieren aus aller Welt und vertreiben die gesamte Obst- und Gemüsepalette sowie Blumen und Pflanzen über unsere 44 Großhandelsniederlassungen in der BRD an den Lebensmittelhandel: traditionell über den Großmarkt und durch den Telefonverkauf.

Vielfältige Aufgaben stellen sich den Führungskräften unserer Großhandelsniederlassungen in den Bereichen

## Verkauf – Logistik – Administration

Wir erwarten

- eine hohe Leistungsbereitschaft
- ein jederzeit unternehmerisches Denken und Handeln
- für den Verkauf ein dynamisches Auftreten, verbunden mit Ideenreichtum und Ehrgeiz
- eine fundierte Ausbildung in den genannten Bereichen
- eine Vorliebe zur Arbeit mit frischem Obst/Gemüse und Blumen/Pflanzen

Eine gründliche Einarbeitung mit Zielrichtung auf die jeweiligen Aufgabengebiete gibt auch Branchenfremden gute Aufstiegsmöglichkeiten. Die elektronische Datenverarbeitung steht nicht nur in der Administration, sondern auch im Verkauf und zukünftig in der Logistik im Vordergrund.

Reizt Sie die abwechslungsreiche Aufgabe, unsere Kunden täglich mit „lebenden" Produkten zufriedenzustellen? Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an

1A Qualitäts Früchte

**SCIPIO & CO.**, Personalabteilung
Postfach 10 50 69, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 3 69 23 14 + 4 56

---

Namhaftes Unternehmen der Büroartikelbranche sucht

1. einen **Verkaufsrepräsentanten Nah- & Fernost**
2. einen **Verkaufsrepräsentanten Mittel- & Südamerika**
3. einen **Verkaufsrepräsentanten Westeuropa (EG)**

Wegen der umfangreichen Reisetätigkeit muß Ortsungebundenheit vorausgesetzt werden. Verhandlungsgeschick und Vertrautheit mit den Gegebenheiten der jeweiligen Märkte ist selbstverständlich. Erfahrung im Markenartikelgeschäft wäre von Vorteil.

4. einen **Geschäftsführer unserer österreichischen Tochtergesellschaft**

Bewerber können sowohl deutsche als auch österreichische Staatsbürger sein. Die Aufgabe umfaßt die Leitung der Firma und den weiteren Ausbau unseres Vertriebsnetzes in Österreich. Sitz des Unternehmens ist Wien. Darüber hinaus sind durch regelmäßige Reisen in die Länder Osteuropas und die nicht der EG zugehörenden Länder Westeuropas unser dortiges Geschäft zu intensivieren und neue Verbindungen dahin anzuknüpfen.

Der Bedeutung entsprechend, welche die vier Positionen für uns haben, sind sie sehr gut dotiert. Wir gewähren die in solchen Fällen üblichen Erfolgsbeteiligungen.

Bewerbungen richten Sie bitte an die von uns beauftragte Agentur, die Ihre Sperrvermerke selbstverständlich strickt beachtet.

**T.C.R.**

T.C.R.• GmbH, Marketing, Advertising, Consulting,
Postfach 94 03 28, D-6000 Frankfurt am Main

---




Wir sind eine anerkannte Überwachungsorganisation. Unsere Sachverständigen befassen sich auch mit den umfangreichen Problemen des Umweltschutzes und der Sicherheit technischer Anlagen. Sie stehen dadurch in ständigem Kontakt mit der technischen Entwicklung.

Zur Erfüllung dieser umfangreichen Aufgaben suchen wir zum baldmöglichen Eintritt eine/einen

## Diplom-Physiker oder Diplom-Ingenieur (TH)

zur EDV-Bearbeitung von Ausbreitungsprogrammen für Lärm und Luftverunreinigungen.

Bewerber sollen ihre fundierten EDV-Kenntnisse (Erfahrungen in Fortran, Betriebssystemen, One-line-Meßwertverarbeitung, Grafik) bei Gutachten und Forschungsaufträgen auf dem Gebiet des Umweltschutzes einbringen.

Neben selbständiger Arbeitsweise werden Flexibilität und Bereitschaft zur Teamarbeit verlangt. Kenntnisse auf dem Gebiet der Akustik sind erwünscht.

Wir bieten eine Dauerstellung mit zusätzlicher Altersversorgung und sonstigen guten sozialen Leistungen. Die Gehaltsregelung erfolgt in Anlehnung an staatliche Grundsätze.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 2.3 an:

**Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e.V.**
– Abteilung Personal- und Sozialwesen –
**Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54**

---

**EATON**

**Lüfterkupplung**

Wir sind Zulieferant der Automobilindustrie und gehören zu einem weltweit tätigen US-Konzern.

Unser Standort liegt in der Nähe des Bodensees.

## Controlling/Planung

Für Unternehmensplanungen, das Berichtswesen und betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben suchen wir einen Industriekaufmann/Betriebswirt mit praktischen Erfahrungen im industriellen Rechnungswesen, oder einen Berufsanfänger mit spezialisiertem Schulabschluß.

Grundkenntnisse der englischen Sprache sind erforderlich.

Einzelheiten unseres Angebots, das sich sowohl an Damen als auch an Herren richtet, klären wir in einem persönlichen Gespräch. Bitte bewerben Sie sich zunächst schriftlich.

Eaton GmbH, Personalwesen 561, Brühlstr. 14,
7778 Markdorf/Bodenseekreis

---

Für die **Stadt Soltau** (19 000 Einwohner) unterhält der Verein Freizeitbegegnungsstätte Soltau e. V. seit 1982 eine Freizeitbegegnungsstätte, die als Jugendzentrum den Jugendlichen im Rahmen der Offenen-Tür- und Gruppenarbeit die Möglichkeit bietet, ihre Freizeit mitverantwortlich zu gestalten.

Die Position des Leiters dieser Jugendfreizeitstätte ist vakant geworden. Wir suchen eine(n)

## Sozialpädagogin(en)

Wir erwarten Kontaktfreudigkeit und Engagement. Weiter soll unser kommender Mitarbeiter organisatorisches Geschick besitzen, flexibel und mobil sein. Seine Aufgabe ist es, durch Eigeninitiative dazu beizutragen, die Fortführung einer adäquaten Freizeitpädagogik und Jugendbildungsarbeit in der Jugendfreizeitstätte zu gewährleisten.

Der Bewerber sollte über mehrjährige Berufserfahrung verfügen. Die Vergütung ist bis zur Verg.Gr. IV a BAT vorgesehen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild neueren Datums, Nachweis über die bisherige Tätigkeit, Prüfungs- und Dienstzeugnisse) richten Sie bitte bis zum 20. 9. 1985 an den Vorstandsvorsitzenden des Vereins

**„Freizeitbegegnungsstätte Soltau e. V."**
Sparkassendirektor Bull
Rühberg 11, Postfach 13 53, 3040 Soltau

---

**Unser Erfolg – Ihre Zukunft**

Wir sind ein erfolgreiches, internationales, bedeutendes Unternehmen für Tischdekor- und Party-Produkte, dessen Qualitätsmarken seit Jahren außergewöhnlich hohe Zuwachsraten aufweisen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n

## Produktentwickler/in

**Aufgaben:**
Dem Leiter Technik direkt verantwortlich, sollen Sie unser derzeitiges Produktprogramm gezielt weiter entwickeln und durch eigene Produkt-Innovationen – in enger Zusammenarbeit mit unserer Marketing-Abteilung – ergänzen und erweitern.

**Voraussetzungen:**
Da die gestellten Aufgaben einen engagierten Mitarbeiter erfordern, sollten Sie an selbständiges und kreatives Arbeiten gewöhnt sein. Eine abgeschlossene Ausbildung als Ingenieur oder Techniker ist Voraussetzung sowie einige Jahre Berufserfahrung.

Das mitzubringende Know-how soll aus den Bereichen Papier- und Kunststoffverarbeitung, Verpackungstechnik, Chemieanwendungstechnik, Drucktechnik oder artverwandten Bereichen kommen.

**Angebot:**
Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in einem fortschrittlichen Unternehmen und eine der Verantwortung und der Position entsprechende Dotierung. Alle weiteren Einzelheiten sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten sein.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Kennwort: ENTWICKLER.




DEUTSCHE DUNI GMBH
Personalabteilung
Robert-Bosch-Str. 4
4550 Bramsche 3

---

Bei der

## Stadt Elmshorn

– kreisangehörige Mittelstadt, 44 500 Einwohner, 35 km nördlich von Hamburg gelegen, mit allen erforderlichen Infrastrukturellen Einrichtungen –

ist zum 01. 05. 1986 die Stelle des

## Bürgermeisters

**– Besoldungsgruppe B 3 –**

wegen Ablaufs der Wahlzeit zu besetzen.

Die Wahlzeit beträgt 6 Jahre.

Zu den Funktionen des Bürgermeisters zählen zur Zeit allgemeine Verwaltungsaufgaben, Wirtschaftsförderung, Finanzen und Steuern. Eine Änderung der Aufgabenverteilung ist möglich.

Interessierte, dynamische, verantwortungsbewußte und entscheidungsfreudige Persönlichkeiten werden gebeten, sich bis zum 01. 10. 1985 bei dem Magistrat der Stadt Elmshorn, Postfach 11 03, 2200 Elmshorn, mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Befähigungs- und Tätigkeitsnachweis, Referenzen) zu bewerben. Der Briefumschlag ist bitte mit „Bürgermeisterbewerbung" zu kennzeichnen.

Die Bewerber/innen müssen über die notwendigen Erfahrungen auf dem Gebiet der gemeindlichen Selbstverwaltung verfügen. Sie müssen die für das Amt erforderliche Eignung, Befähigung und Sachkunde besitzen. Insbesondere wird erwartet, daß der/die Stelleninhaber/in Impulse gibt für die weitere Entwicklung der Stadt.

Gleichzeitig mit der Stelle des Bürgermeisters wird die des Ersten Stadtrates ausgeschrieben. Eine der ausgeschriebenen Stellen muß mit einem/einer Bewerber/in, der/die die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst hat, besetzt werden.

**Stadt Elmshorn**
Der Magistrat

---



Als bedeutendes mittelständisches Maschinenbauunternehmen sind wir seit Jahrzehnten erfolgreich im Markt vertreten. Für eine erfolgsorientierte Unternehmensführung spielt das Controlling eine bedeutende Rolle.

Zur Verstärkung dieses Bereichs suchen wir einen jüngeren

## Diplomkaufmann/Betriebswirt Controlling

Als engster Mitarbeiter des Controllers wirken Sie maßgeblich mit bei der Unternehmensplanung und Berichterstattung sowie bei der Fortentwicklung des gesamten Controlling-Instrumentariums.

Nach einer kfm. od. techn. Lehre sowie dem Studium haben Sie sich erste berufliche Erfahrungen im Controllingbereich eines Industrieunternehmens oder in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aneignen können. Sie verfügen möglichst über anwendungsorientierte EDV-Kenntnisse.

Wir bieten eine ausbaufähige Position. Sitz unseres Unternehmens ist eine mittelgroße Stadt in Norddeutschland.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Einkommensvorstellungen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert und für erste telefonische Auskünfte gern zur Verfügung steht.

**Motivation**
Unternehmensberatung GmbH
Mitglied im BDU
Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49

---

Wir sind ein alteingeführtes, leistungsfähiges Unternehmen im norddeutschen Raum, produzieren und vertreiben vorwiegend Futtermittel und sonstige Agrarprodukte.

Zum Ausbau unserer führenden Position suchen wir einen

## GESCHÄFTSFÜHRER

Dabei legen wir größten Wert auf die Neuordnung und Stärkung unserer Verkaufsorganisation, so daß wir uns einen auf diesem Gebiet langjährig tätigen und erfahrenen, branchenkundigen Fachmann wünschen.

Er sollte darüber hinaus gewohnt sein, ertragsorientiert zu denken, Entscheidungsfreude, Durchsetzungsvermögen und langjährige Führungserfahrung besitzen, um seine Mannschaft innen und außen lenken und motivieren zu können.

Sollte Sie diese vielseitige Aufgabe reizen, übermitteln Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter K 4817 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen des Schwermaschinen- und Apparatebaus mit ca. 500 Mitarbeitern. Unsere modernen NE-Metallwalzwerke sowie hochspezialisierten verfahrenstechnischen Anlagen haben uns weltweit bekannt gemacht.

Für unsere aufstrebende Abteilung „OFFSHORE FILTERTECHNIK" suchen wir einen technisch versierten

## DIPLOM-INGENIEUR

Wenn Sie ein Ingenieurstudium „Verfahrenstechnik" oder „Maschinenbau mit Spezialisierung Verfahrenstechnik" erfolgreich abgeschlossen haben, sehr gut englisch sprechen und Freude an akquisitorischer Tätigkeit haben, erwarten wir mit Interesse Ihre Bewerbung.

Sie sollten bereit sein, Reisen ins Ausland selbständig durchzuführen.

Ins Wasser springen müssen Sie bei uns nicht. Wir sorgen für eine gründliche Einarbeitung und bieten Ihnen langfristig ein interessantes Arbeitsgebiet.

Wenn Sie interessiert sind, in unserem Team mitzuarbeiten, bitten wir, zur Gesprächsvorbereitung Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, Darstellung Ihrer derzeitigen Aufgaben, Einkommenswunsch und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Abteilung „Personalwesen" einzureichen.



**ACHENBACH BUSCHHÜTTEN**
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Postfach 11 20 – 5910 Kreuztal
Telefon-Durchwahl (0 27 32) 7 71-3 90

---

## Ringsdorff

Als bedeutendes, international operierendes Unternehmen stellen wir Spezialerzeugnisse aus Kohlenstoff, Grafit und Sintermetallen her.

Für unser Referat **Arbeitssicherheit und Umweltschutz** suchen wir einen

## Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung Arbeitssicherheit und Umweltschutz oder einen Chemie-Ingenieur mit Erfahrung auf diesem Gebiet.

Wir bieten eine der Bedeutung dieser Position entsprechende Dotierung sowie die sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens.

Falls Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, bitten wir Sie, Ihre vollständigen Unterlagen einzureichen.

**RINGSDORFF-WERKE GMBH**
– Bereich Personal –
Drachenburgstr. 1, 5300 Bonn 2 (Bad Godesberg)
Tel. 02 28 / 84 12 27

---

**KERN-LIEBERS**
GRUPPE

Als eine international tätige deutsche Unternehmensgruppe (über 1150 Mitarbeiter) mit fast 100jähriger Tradition fertigen wir an unserem Hauptsitz Schramberg/Schwarzwald Trieb-, Roll-, Form-, Blatt- und Drahtfedern sowie Platinen für Wirk- und Strickmaschinen, Feinschneidteile, Stanzteile und Baugruppen. Zusätzlich entwickeln und produzieren wir in unserer Dosiertechnik (Sondermaschinenbau) Kunstharzgieß- und Schäumanlagen mit automatischen Handling- und Transfereinrichtungen. Wir sind Problemlöser unserer Kunden und besitzen einen hohen Bekanntheitsgrad im Markt. Damit wir für die hohen Marktanforderungen der 90er Jahre gerüstet sind, wollen wir uns durch fachlich hochqualifizierte Mitarbeiter personell verstärken.

**Wir suchen:**

## Konstrukteure

für den Sondermaschinenbau und den Werkzeugbau, möglichst mit CAD-Kenntnissen.

## Verkaufsingenieur

für Sondermaschinenbau mit englischen und französischen Sprachkenntnissen.

## Technischen Einkäufer

verhandlungssicher, berufserfahren und mit englischen Sprachkenntnissen.

Sie werden sich bei uns wohl fühlen, weil unser leistungsanerkennender Führungsstil gute Arbeitsbedingungen schafft. Bitte schicken Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Handschreiben.

Nennen Sie uns auch Ihren Gehaltswunsch und Ihren frühesten Eintrittstermin. Falls Sie zuvor noch Fragen haben, so erreichen Sie unseren Personalleiter, Herrn Dipl.-Ing. Helmut Jülich, unter 0 74 22/51 12 26.

**KERN-LIEBERS**

**Hugo Kern und Liebers GmbH & Co.**
Platinen- und Federnfabrik
Industriestraße 35, 7230 Schramberg (Sulgen)




**PHILIPS**

Das Produktzentrum Kassel konzipiert, entwickelt und fertigt Geräte und Systeme für die Meß- und Regeltechnik.

Es versorgt damit unser internationales Vertriebsnetz und stellt das Anwendungs-Know-how zur Verfügung.

Für die **Entwicklung** neuer Produkte auf dem **Gebiet der Prozeßmeßtechnik** suchen wir

# Entwicklungs-Ingenieure (FH/TH)

## Informatik/Meßtechnik/Mikroelektronik/Physik

**Gruppenleiter**
**Elektronik für**
**Meßumformer und Sensoren**

**Aufgaben:**
- ☐ Konzipierung neuer auf digitaler und analoger Basis arbeitender Meßumformer
- ☐ Führung eines Teams erfahrener Elektronik-Ingenieure

**Voraussetzungen:**
- ☐ Erfahrung in digitaler und analoger Elektronik sowie SW-Erstellung
- ☐ Organisatorisches Geschick und Einfühlungsvermögen
- ☐ Englischkenntnisse

**Software-Entwicklung**
**für Meßumformer**

**Aufgaben:**
- ☐ Entwicklung von Firmware
- ☐ Verantwortung für methodische SW-Entwicklung für die Produktgruppe Meßumformer

**Voraussetzungen:**
- ☐ SW-Erfahrung und HW-Kenntnisse
- ☐ Neigung zur Teamarbeit

**Konstrukteur**
**für Drucksensoren**

**Aufgaben:**
- ☐ Eigenverantwortliche Konstruktion von Drucksensoren
- ☐ Realisierung kundenspezifischer Varianten
- ☐ Zusammenarbeit mit Produktion und Marketing

**Voraussetzungen:**
- ☐ Fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Feinwerktechnik und/oder Physik
- ☐ Fähigkeit zur Einarbeitung in verschiedene Technologien
- ☐ Kommunikationsfähigkeit

**Physiker**

**Aufgaben:**
- ☐ Entwicklung neuer Sensortechnologien
- ☐ Zusammenarbeit mit der Halbleiterindustrie und unseren Forschungslaboratorien

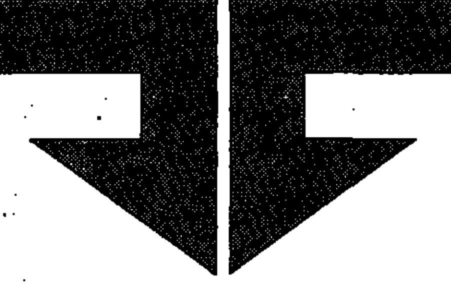
**Voraussetzungen:**
- ☐ Fundierte Kenntnisse der Festkörperphysik, der Halbleitertechnologie und der Meßtechnik
- ☐ Englischkenntnisse

Wir legen neben der entsprechenden fachlichen Qualifikation Wert auf systematische Arbeitsweise sowie Kooperationsbereitschaft, da alle Aufgaben in Entwicklungsteams bearbeitet werden. Auch wenn Sie Berufsanfänger sind, sollten Sie sich bei uns bewerben. Weitere Einsatzmöglichkeiten finden Sie bei uns in den Bereichen Software-Engineering, Service, Inbetriebnahme, Marketing/Vertrieb.

Wenn Sie eine der attraktiven, vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgaben interessiert, dann erbitten wir Ihre Bewerbung – möglichst mit Angabe einer Telefonnummer, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können.

**Miramstraße 87**
**3500 Kassel**
**Personalwesen / Herr Kolbe**
**Telefon 05 61 / 50 12 59**

**Philips GmbH Unternehmensbereich**
**Elektronik für Wissenschaft und Industrie**



# Verpackungsfachmann

**Aufgabe:**
In der Abteilung Packungstechnologie unseres Sektors Pharma entwickeln Sie Verpackungen für pharmazeutische Produkte, optimieren bereits vorhandene Verpackungen und standardisieren dieses Packmittelsortiment. Sie sind dabei verantwortlich für die fachliche Koordination zwischen Produktion, Marketing, Einkauf, Produktentwicklung, Qualitätskontrolle und den Lieferanten.

**Voraussetzung:**
Ausbildung zum Ingenieur oder Techniker. Kenntnisse der Verpackungstechnik und der Materialtechnologie. Fähigkeit, kooperativ mit kaufmännischen und technischen Abteilungen des Unternehmens und den Lieferfirmen zusammenzuarbeiten.

**Angebot:**
Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit bei gutem Einkommen und den vielseitigen Sozialleistungen eines Weltunternehmens der Chemischen Industrie.

**Bewerbung:**
Damen und Herren, die an dieser Tätigkeit interessiert sind, bitten wir, uns ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe des möglichen Eintrittstermins und des Gehaltswunsches) unter Kennziffer 232 zuzusenden.

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen Bayerwerk

BAYER

# Verkaufsleiter/Inland

## Technische Markenartikel

**Unternehmen**

Renommierter mittelständischer Hersteller elektrotechnischer Markenartikel, die im In- und Ausland seit vielen Jahren einen ausgezeichneten Ruf genießen.

Marktführende Stellung in einigen Produktbereichen, die weiter ausgebaut werden soll.

Wirtschaftlich sehr gesund, expansive Strategie, kooperativer Führungsstil, Anwendung moderner Managementmethoden.

Firmensitz: Großraum Hamburg

Im Zuge der geplanten Expansion und Diversifikation ist die Position des Verkaufsleiters/Inland per 1. 1. 1986 neu zu besetzen.

**Aufgaben**

Tätigkeitsschwerpunkte der direkt unterhalb der GL-Ebene angesiedelten Führungsposition:

- O Steuerung der Handelsvertretungen, Reisenden und Verkaufsadministration sowie selbständige Betreuung der Schlüsselkunden.
- O Weiterentwicklung und Umsetzung der Verkaufsstrategien und -konzeptionen.
- O Planung, Durchführung und Kontrolle von Verkaufsförderungsmaßnahmen.
- O Mitwirkung bei der Lösung kundenspezifischer technischer Problemstellungen in Zusammenarbeit mit der Anwendungsberatung.

**Qualifikationen**

Fachlich und persönlich überzeugende jüngere Persönlichkeit mit Verkaufs- und mögl. Führungspraxis, gesammelt in einem marketingorientierten Unternehmen der Gebrauchsgüterindustrie.

Erfahrungen im Umgang mit Handelsvertretungen, Großhandel, industriellen Einkäufern und Technikern wären von Vorteil.

Technisches Verständnis, ausgeprägtes Durchsetzungsvermögen u. Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft, Initiative sowie analytisch-konzeptionelles Denkvermögen und ein gewisses Maß an Kreativität.

Alter: Ca. Anfang bis Ende 30

**Konditionen**

Diese Führungsposition ist entsprechend ihrer Bedeutung für das Unternehmen dotiert (Fixum plus variable Bezüge).

Ein Firmenwagen steht Ihnen auch zur privaten Nutzung selbstverständlich zur Verfügung.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, mögl. Lichtbild) unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen p. a. an die zwischengeschaltete Personalagentur, die Ihnen zu einem vertraulichen Erstkontakt auch telefonisch zur Verfügung steht.




**DIPL. KFM. AXEL NOBACH + PARTNER**
*Personal · Management · Karriereberatung*
Vojens-Ring 9 · 2359 Kisdorf · Telefon (0 41 93) 16 06

# Wollen Sie, ein aktiver Kaufmann, als Assistent der Geschäftsleitung zur Verstärkung unserer Geschäftsführung beitragen?

Gut, dann kommen Sie doch zu uns, einem wirtschaftlich gesunden mittelständischen Unternehmen der Produkt- und Dienstleistungsbranche.

Als versierter Kaufmann im Alter von ca. 30 Jahren mit Vertriebserfahrung, Führungspraxis, technischem Einfühlungsvermögen und englischen Sprachkenntnissen sollen Sie eng mit dem Geschäftsführer dieses Hauses zusammenarbeiten und ihn mit Ideenreichtum und vollem persönlichem Engagement in seiner Arbeit unterstützen.

Der Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit liegt vorerst im Vertrieb und in der Auftragsabwicklung, wobei der spätere Aufstieg in die Geschäftsleitung durchaus im Bereich des Möglichen liegt.

Sie sehen, es handelt sich hier um eine hochinteressante, ausbaufähige, gut dotierte Position.

Wenn Sie glauben, daß die hier angebotene Aufgabe Ihren Vorstellungen entspricht, und wenn Sie daraus das Beste für sich und uns zu machen gedenken, dann sollten Sie sich bewerben.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in der Nähe von Göttingen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen usw.) unter dem Kennwort: Assistent der Geschäftsleitung an den von uns beauftragten Personalberater




**Dr. Fischhof + Grünewald**
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

# Wir verlangen viel von unserem Sales- und Marketing-Manager Europa – elektronische Bauelemente –, aber er darf mindestens genausoviel von uns verlangen.

Als wirtschaftlich gefestigtes Unternehmen bieten wir Ihnen, einem Könner in seinem Metier, eine äußerst interessante, ausbaufähige Position.

Ihre Arbeit wird unterstützt durch technologischen Fortschritt und eine schlagkräftige Vertriebsorganisation, die es auch weiterhin auszubauen gilt.

Um dieser wichtigen Aufgabe voll und ganz gerecht werden zu können, sollten Sie nicht nur über umfassende Kenntnisse und Erfahrung in der Leitung einer Vertriebsorganisation im Bereich elektronischer Bauelemente verfügen. Wir erwarten darüber hinaus eine solide Ausbildung zum Elektronik- oder Elektroingenieur, fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse, unternehmerisches Denken, Erfahrung in der Mitarbeiterführung sowie verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse.

Sie sehen, unser zukünftiger Sales- und Marketing-Manager sollte eine gestandene Persönlichkeit sein mit entsprechenden Führungsqualitäten und Durchsetzungsvermögen sowie Erfahrung in der Erstellung und Realisierung von lang- und kurzfristigen Verkaufsplänen.

Die Position ist ihrer großen Bedeutung entsprechend dotiert.

Wenn es Sie reizt, für ein ständig wachsendes internationales Haus tätig zu werden und nur dann, wenn Sie die Umsatzverantwortung für ein Volumen von ca. 50 Millionen DM übernehmen können, sollten Sie sich bewerben.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich im Westen der Bundesrepublik Deutschland.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen usw.) unter dem Kennwort: Sales- und Marketing-Manager an den von uns beauftragten Personalberater




**Dr. Fischhof + Grünewald**
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

MARIACRON · CHANTRE · ECKES EDELKIRSCH · CRISS · ZINN 40
HOHES C · ECKES TRAUBENSAFT · DR. KOCH'S TRINK 10

Sie kennen uns als einen der großen Markenartikler in der Bundesrepublik Deutschland. Unser Erfolg und die Stärke unserer Marken beruhen auf hohen Qualitätsansprüchen, Innovationsfreude, kreativem Marketing und der Stärke unserer Verkaufsmannschaft.

Interessante Aufgaben in einem Segment mit wachsender Bedeutung bieten wir in der

# Produktentwicklung Diätetik

## Lebensmittelchemiker / Oecotrophologe

Gesunde Ernährung ist schon seit langen Jahren ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Hohes C und die Dr. Koch's Säfte sind Marktsteine in dieser Entwicklung. Sie kennen aber auch das Minikal-Sortiment und die Produkte unserer Tochtergesellschaft Lorenz & Lihn, die im diätetischen Bereich große Marktbedeutung besitzen.

Wir wollen unsere Aktivitäten auf diesem Gebiet ausweiten und bieten einem versierten Produktentwickler vielseitige Aufgaben und die Chance, sich in einem Wachstumsbereich zu entfalten.

Sie werden in Zusammenarbeit mit der Marketing-Abteilung Konzeptionen für Ernährungsprogramme erarbeiten und diese in konkrete Produkte und Sortimente umsetzen bzw. diese Arbeiten koordinieren.

Für diese herausfordernde Aufgabe halten wir eine qualifizierte Universitätsausbildung und ca. 5 Jahre praktische Entwicklungsarbeit in der Ernährungsindustrie für unabdingbar. Erfahrung mit diätetischen Nahrungsmitteln und Gesundheitskost wäre besonders vorteilhaft, um in unserem großzügig ausgestatteten Entwicklungsbereich möglichst schnell Erfolge zu erreichen.

Neben einer leistungsgerechten Vergütung bieten wir attraktive Sozialleistungen.

Interessierte Damen und Herren senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Firma PETER ECKES KG mit beschränkter Haftung, Personalleitung, Ludwig-Eckes-Allee 6, 6501 Nieder-Olm.




Die „CLB", Euro-Tochter der Dresdner Bank AG, ist ein wichtiger Partner im internationalen Finanzgeschäft. Mit einem Geschäftsvolumen von ca. 23 Milliarden D-Mark zählen wir zu den größten Banken am Euromarkt-Platz Luxemberg.



Für den Bereich

**Rechnungswesen und Information**

suchen wir den

# Leitenden Mitarbeiter

für folgende Aufgabenbereiche:
- Geschäftsplanung, Kostenrechnung, Gewinnprognose
- Kommentierung von Jahresabschluß und Quartalsziffern
- Entwicklung und Aufbau eines Führungs-Informationssystems
- Steuerliche Analysen im Rahmen der Konzernpolitik

Wir glauben, daß Sie dieser anspruchsvollen Aufgabe am besten gerecht werden können, wenn Sie Diplom-Kaufmann mit abgeschlossener Banklehre sind, sehr gute analytische Fähigkeiten besitzen und Freude an der Aufbereitung von komplexen Zusammenhängen haben. Ferner sollten Sie über eine 2–3jährige Praxis im Rechnungswesen einer größeren deutschen Geschäftsbank verfügen und die französische Sprache beherrschen. Zusätzliche Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Die vertraglichen Rahmenbedingungen für diese Position sind sehr attraktiv. Nach einer angemessenen Einarbeitungszeit wird dem erfolgreichen Bewerber Prokura erteilt.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe herausfordert, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltswunsch) mit dem Vermerk „Vertraulich" an unsere Personalabteilung



**Compagnie Luxembourgeoise de la Dresdner Bank AG**

Dresdner Bank International
B.P. 355 – 26, rue du Marché-aux-Herbes – LUXEMBOURG

Wir sind ein führender Hersteller von automatischen Zeichenmaschinen, Bildschirmsystemen und Digitalisiergeräten für die grafische Datenverarbeitung.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

# Systemprogrammierer

## graf. Datenverarbeitung

**Aufgaben:**
- Erstellung von Anwendungs- und Betriebsprogrammen.
- Entwicklung hardwarenaher Software.
- Entwicklung von Testprogrammen.

**Voraussetzungen:**
- Abgeschlossenes Studium als Informatiker, Mathematiker, Ing. o. ä.
- Kenntnisse in einer höheren Programmiersprache und möglichst in Microprozessoren.
- Englische Sprachkenntnisse.
- Auch überdurchschnittlich gute Berufsanfänger haben eine Chance.

Ferner suchen wir gleichfalls zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Abteilung Anwendungstechnik/Schulung einen

# Anwendungstechniker

## mit Schulungsaufgaben

**Aufgaben:**
- Demonstration unserer Produkte.
- Kundenschulung.
- Musterzeichnungserstellung.
- Unterstützung der Entwicklungsabteilung.

**Voraussetzungen:**
- Solides techn. Wissen, mögl. im Studium erworben.
- Programmierkenntnisse.
- Wünschenswert sind Erfahrungen in der Kundenschulung.

Neben diesen interessanten und anspruchsvollen Aufgaben bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.




*ARISTO GRAPHIC SYSTEME GMBH & CO KG*

*Postfach 54 10 60 · D-2000 Hamburg 54*

*Mitglied der rotring-Unternehmensgruppe*

Wir sind ein Spezialunternehmen des Industrieanlagenbaues und gehören zur Gruppe DEUTSCHE BABCOCK. Wir planen, liefern und erstellen Anlagen zur Gewinnung und Veredelung von vegetabilen Fetten und Ölen, Fest-/Flüssig-Extraktionsanlagen und Anlagen der thermischen Verfahrenstechnik für die chemische und pharmazeutische Industrie.

Wir suchen Sie als

# Konstruktions-Ingenieur

zur selbständigen Konstruktion von Apparaten, Behältern und Maschinenbauteilen sowie für Berechnungen nach deutschen und ausländischen Vorschriften. Sie werden auch die gründliche Inspektion von Apparaten vornehmen.

Da Sie nach angemessener Einarbeitungszeit auch den Gruppenleiter vertreten, brauchen Sie Berufserfahrung als Konstruktionsingenieur und Erfahrungen in der Schweißtechnik. Die Ingenieurausbildung sollten Sie im Bereich Apparate- oder Maschinenbau erworben haben, optimal wäre eine zusätzliche Schweißfachausbildung. Ihre Englischkenntnisse müssen so gut sein, daß Sie englischsprachige Vorschriften und Verträge lesen und verstehen können.

Kenntnisse in der Datenverarbeitung und CAD wären vorteilhaft, sind aber keine Bedingung.

Bitte senden Sie Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unseren Personalleiter, Herrn Schwiers; Tel. 0 40 / 22 92 71 20.




**Extraktionstechnik**
**DEUTSCHE BABCOCK ANLAGEN AG**
ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG
Humboldtstr. 56, 2000 Hamburg 76

# SCHLOSSERMEISTER

für Berliner Stahlbau-Schlosserei-Betrieb gesucht. Die Tätigkeit setzt selbständiges Arbeiten voraus. Organisatorische wie praktische Kenntnisse im Stahlbau und allgemeiner Schlosserei erforderlich.

Bewerber wenden sich bitte mit den entsprechenden Unterlagen unter B 4832 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen




Patentierte Molchtechnik
Patentierte Abfülltechnik
Patentiertes Inlineblending
Spezialarmaturen

Unsere patentierten Spezial-Armaturen sichern uns ein rasches, stetiges Wachstum. Zur Erweiterung unseres Außendienstes suchen wir zum 1. 1. 1986 oder früher

# 1 Verkaufs-Ingenieur

für das Gebiet NRW.

Wir denken an einen Herrn im Alter von etwa 30 Jahren mit einigen Jahren Außendiensterfahrung in der chemischen Industrie.

Wir bieten einen selbständig zu bearbeitenden, interessanten Aufgabenbereich, intensive Einarbeitung, ein leistungsbezogenes Gehalt sowie einen neutralen Firmenwagen der Mittelklasse.

Sollten Sie Interesse an dieser ausbaufähigen Tätigkeit haben, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und mit Ihren Gehaltswünschen.

**I.S.T. INDUSTRIE-SYSTEM-TECHNIK G.M.B.H.**
Neumann-Reichardt-Straße 34
D-2000 Hamburg 70
Telefon 0 40 / 6 56 60 46

# Zukunft mit System.

Wir sind eine erfolgreiche, unabhängige Beratungsgesellschaft mit über 7jähriger Erfahrung. Unser Konzept ist ausgereift und erprobt.
Im Zuge des weiteren Ausbaus unseres Aktionsfeldes suchen wir für unterschiedliche Standorte

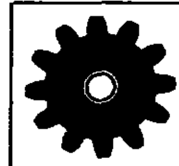
# Verkaufs- und Führungspersönlichkeiten

Auf Sie wartet eine außergewöhnliche Aufgabe und Chance. Soviel vorab:
- ein großer, zukunftsträchtiger Markt wartet auf Sie
- absolute Seriösität
- hohe staatliche Förderung
- die besten Positionen sind noch frei
- langfristige, konjunkturunabhängige Existenz

Die Einarbeitung und Einführung in unser Vertriebssystem erleichtert Ihnen unser umfangreiches Schulungsangebot. Das Honorar ist leistungsorientiert und extrem hoch.

**Richten Sie bitte Ihre Kurzbewerbung mit Lichtbild an:**
**RWS GmbH, Abt. Personal, Wegsfeld 42, 3000 Hannover 91, (05 11) 49 39 11**



# Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau

... unter diesem Titel erscheint in der WELT am

## 14. September

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.
Sind Sie in diesem Bereich tätig? Dann sollten Sie diese Ausgabe der WELT unbedingt durchsehen – einerlei, ob Sie konkrete Veränderungsabsichten haben oder sich einfach nur mal über die Angebote der Maschinen- und Anlagenbau-Branche informieren wollen.

01-300

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

**Die Informationsverarbeitung bestimmt die Zukunft! Wollen Sie Ihre berufliche Zukunft bei uns gestalten? Die Hauptabteilung Systemtechnik in unserer EDV-Organisation Hamburg sucht**

# Mitarbeiter

## mit den Schwerpunktkenntnissen

- Data Dictionary
- Datenbanksysteme
- PC-Connections
- TP-Monitore
- Netzwerke
- Hardware Konfigurierung
- Arbeitsplatzrechner
- Unix/C

Wir erwarten Bewerber oder Bewerberinnen mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium mathematischer, naturwissenschaftlicher, technischer Ausrichtung oder mit einem vergleichbaren Bildungsweg. Praktische Erfahrungen sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.
Unsere Systemumgebung umfaßt Siemens- und IBM-Anlagen unter BS2000/UTM und VSE/VM/CICS mit ADABAS/NATURAL und DATAMANAGER.

Unsere überregionale Vernetzung ist auf Basis der Kopplung von Transdata/SNA realisiert.

Richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte unter der Kennziffer 346 an unsere Personalabteilung!

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Hans-Joachim Ramsel unter der Telefon-Nr. 040/347 39 77 zur Verfügung.



**Axel Springer Verlag**

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

# BÖLLHOFF MONTAGETECHNIK

SYSTEM UNIQUICK

Wir sind einer der führenden Hersteller von automatischen Schraubgeräten bis hin zu kompletten Montageanlagen, die in verschiedenen Industrien (vornehmlich Holz-, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Elektroindustrie) eingesetzt werden.

Zum frühestmöglichen Eintritt suchen wir einen

# VERKAUFSINGENIEUR EXPORT

Die Aufgabe beinhaltet nach einer entsprechenden Einarbeitung in unserem Konstruktionsbüro die selbständige, komplette Projektbearbeitung. Dazu gehören die technische Beratung ausländischer Kunden und die Angebotsausarbeitung bis zum Verkaufsabschluß.

Unser neuer Mitarbeiter wird für die Betreuung unserer Agenturen im Ausland und damit für die Sicherung bestehender und Erschließung neuer Märkte zuständig sein. Voraussetzungen für diese Aufgabe sind Erfahrungen in der Konstruktion im Maschinenbau und dem Verkauf von Investitionsgütern sowie Kenntnisse mindestens einer Fremdsprache (Englisch).

Wir bieten ein den Anforderungen entsprechendes Gehalt sowie zusätzliche Sozialleistungen.

Wenn Sie in dieser interessanten Aufgabe eine berufliche Herausforderung sehen, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an den Leiter unserer Zentralen Personalabteilung, Herrn Gottschalk, der Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen gern zur Verfügung steht.



BÖLLHOFF MONTAGETECHNIK
Zentrale Personalabteilung
Archimedesstr. 1-4 · 4800 Bielefeld 14 · Telefon (05 21) 44 82-1

Als Hersteller von Spezialprodukten beliefern wir weltweit die **TABAKINDUSTRIE**. Unser Firmensitz ist Hamburg. Zum schnellstmöglichen Termin suchen wir einen

# Ingenieur

**(Fachbereich Meß- und Regeltechnik)**

„Unser Mann" sollte seine Ausbildung zum Ingenieur nach abgeschlossener Lehre in den Bereichen Elektronik, Elektrotechnik, Feinmechanik, Physik durchlaufen haben und Kenntnisse in analoger sowie digitaler Schalttechnik besitzen. Gute englische Sprachkenntnisse sind unerläßlich, Vertrautheit mit dem Thema Informatik wäre zweckmäßig.

Zum Aufgabengebiet unseres neuen Mitarbeiters gehören unter anderem die Entwicklung elektronischer Apparate, die Darlegung von Kontrollergebnissen sowie die Erarbeitung von Betriebsanleitungen. Er soll ebenfalls in der Lage sein, Problemanalysen vorzunehmen und Alternativlösungen zu finden.

Wir stellen uns einen erfahrenen, initiativen Herrn vor, der bei entsprechenden Voraussetzungen bereit ist, sich in die spezielle Aufgabenstellung dieser Position einzuarbeiten.

**Außerdem suchen wir einen**

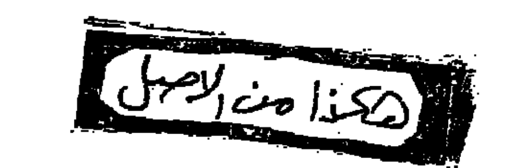
# Meß- und Regeltechniker

Der interessierte Bewerber findet bei uns vielseitigen Einsatz in unserem Prüflabor (Reparatur, Endkontrolle). Reisetätigkeit im Zusammenhang mit Serviceleistungen verbinden sich mit dieser Position. Wir setzen Erfahrungen auf dem Gebiet der physikalischen Meßtechnik und der Elektronik voraus. Englische Sprachkenntnisse sind unerläßlich. Ein hohes Maß an Selbständigkeit ist erforderlich, denn es geht darum, „vor Ort" und auf sich gestellt Entscheidungen zu treffen.

Sind Sie an einer dieser herausfordernden Stellungen interessiert, dann wenden Sie sich mit einem handgeschriebenen Anschreiben, tabellarischen Lebenslauf und vollständigen Zeugniskopien sowie Lichtbild an die von uns beauftragte



Personalberatung
**Dr. G+G Schmitz**
Parkstraße 16 2000 Hamburg 52
Tel.: 040/820561



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

## Ihr Geschäftsführerprofil wird an der Persönlichkeit Ihres Vorgängers gemessen

Als deutsche Vertriebsgesellschaft haben wir uns in einer interessanten, sehr umworbenen Branche technischer Konsumgüter mit sportlichem Image seit vielen Jahren im oberen Marktsegment etablieren können. Unser Erfolg beruht auf kreativer Umsetzung der renommierten Markenprodukte unserer europäischen Mutter in den deutschen Markt sowie konsequenter Fachhandelstreue. Im Rahmen des Generationswechsels sucht unser Alleingeschäftsführer seinen Nachfolger. Sie werden als

# Vertriebsleiter / Designierter Geschäftsführer - Technische Konsumgüter -

durch den heutigen Stelleninhaber eingearbeitet und übernehmen nach einem Jahr dessen Position. Da Sie dann die Verantwortung für ein Unternehmen mit einem Umsatz zwischen 30 und 50 Mio. DM tragen, erwarten wir von Ihnen:

- Nachweisbare Erfolge im Vertrieb vergleichbarer Markenprodukte über die Fachhandelsschiene
- Kreativität, Marktgespür und technisches Feeling zur konsequenten Entwicklung kundengerechter Produktvarianten und Marketingkonzeptionen
- Überzeugende und durchsetzungsfähige Persönlichkeit als Voraussetzung dauerhafter Akzeptanz bei unserer Mannschaft, unseren Partnern und Kunden

Sie sollten eine profunde kaufmännische - ggf. auch technische Ausbildung - sowie evtl. ein praxisorientiertes wirtschaftswissenschaftliches Studium mitbringen. Wichtig ist uns aber vor allem, daß Sie Vertriebs- und Marketingkenntnisse erfolgreich umsetzen und mehrjährige Führungserfahrung nachweisen können. Sie sollten auch die Sensibilität für Strukturen unserer Kunden - kleiner, mittelständischer Familienunternehmen - besitzen. Daß Sie Ihre Mitarbeiter durch Vorbild zu Erfolgen motivieren können, ist für uns unabdingbare Voraussetzung. In unsere Generationsstrategie passen Sie am besten, wenn Sie ca. 38 bis 45 Jahre als sind. Je besser Ihre Französischkenntnisse sind, desto leichter fällt Ihnen die unabdingbare Kommunikation zu unserer Konzernmutter. Sitz unseres Unternehmens ist eine Universitätsstadt NRW's in reizvoller Umgebung.

Sollten Sie sich von dieser Aufgabe gefordert fühlen, geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich bei unserem Berater, Herrn Wegner, absolut neutral zu informieren. Herrn Wegner erreichen Sie unter der Rufnummer 0228/2603-131; nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/61529 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45 in 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit ist für uns Geschäftsgrundlage. Sollten Sie sich zur Zeit in Urlaub befinden, genügt auch eine formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

## Die langfristige Absicherung des Erfolges unserer Produkte am Markt verlangt eine optimale Abwicklung der Aufträge

Wir sind die Tochtergesellschaft einer führenden internationalen Unternehmensgruppe in der technischen Konsumgüterindustrie. Unsere Produkte genießen weltweit wegen ihres technischen Know-hows, ihres bestechenden Designs und ihrer Funktionalität einen hervorragenden Ruf in Industrie, Handwerk und Hobby. Neben der fachkundigen Beratung erwarten unsere Kunden nach Auftragserteilung eine optimale Betreuung. Um diese Zielsetzung zu realisieren, suchen wir für einen unserer wichtigsten Geschäftsbereiche den vertriebsorientierten

# Verkaufsleiter Innendienst

der den Willen und die Fähigkeiten besitzt, diesen wichtigen Bereich entsprechend den Bedürfnissen unseres Unternehmens professionell auszubauen und zu führen. Im einzelnen erwarten wir von Ihnen:

- Entwicklung einer systematischen Auftragsplanung
- Realisierung einer termin- und kostengünstigen Auftragsabwicklung
- Optimale Sicherstellung der Erfüllung der Zusagen gegenüber unseren Kunden
- Unterstützung des Vertriebs in allen relevanten, absatzorientierten Fragestellungen

Diesen Erwartungen werden Sie nur gerecht, wenn Sie auf der Basis einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung einige Jahre praktische Erfahrungen sowohl im Innen-als auch im Außendienst gesammelt haben. Darüber hinaus erwarten wir ein hohes Maß an organisatorischer Befähigung und die Kenntnis neuzeitlicher Systeme im Bereich der Auftragsabwicklung. Das schließt natürlich die EDV ein. Ausgereiftes technisches Verständnis ist im Hinblick auf die Produktpalette erwünscht, neben diesen fachspezifischen Erwartungen ist Führungsbefähigung unabdingbar, um mit einem hohen Maß an Flexibilität Kundenwünsche und Produktionsinteressen optimal aufeinander abzustimmen. Wegen unserer internationalen Aktivitäten sollten Sie englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift besitzen. Um unseren Erwartungen zu entsprechen, werden Sie vom Alter her sicherlich über 30 Jahre liegen. Sie können sicher sein, daß die materielle Ausstattung der Bedeutung dieser Position entsprechen wird. Ihr zukünftiger Dienstsitz ist eine Großstadt in Nordrhein-Westfalen. Wenn Sie diese Aufgabe reizt, bei der Sie ein hohes Maß an Selbständigkeit realisieren können, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/21569. Sollten Sie vorab weitere Informationen benötigen, so steht Ihnen Herr Pfersich gerne unter der Rufnummer 0228/2603-122 zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit werden garantiert. Sollten Sie sich zur Zeit in Urlaub befinden, genügt auch eine formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

## Organisieren Sie erfolgreich die berufliche Zukunft anderer

Als bedeutende Einrichtung der überbetrieblichen Erwachsenenbildung wirken wir mit nachhaltigem Erfolg in der Berufsfindung und Berufsförderung. Durch unsere an den neuzeitlichen Erkenntnissen und Erfordernissen ausgerichteten Ausbildungsmethoden sind wir weit über diesen Bereich hinaus beispielgebend. Im Rahmen der Neubesetzung im Führungsbereich suchen wir Sie als den

# Ausbildungs-Abteilungsleiter

Dabei erwarten wir von Ihnen die Erfüllung folgender Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte:

- Qualifikation durch ein wissenschaftliches Studium (z. B. Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Handelslehrer)
- Erfahrungen im pädagogischen und organisatorischen Bereich
- Befähigung und Nachweis der Führung und Motivation von qualifizierten Mitarbeitern
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit interdisziplinär tätigen Funktionsträgern

Sie passen am besten zu uns, wenn Ihre beruflichen Schwerpunkte einer oder mehreren Ausbildungsrichtungen unseres Hauses entsprechen, die einen breiten Bereich von kaufmännischen Verwaltungsberufen bis hin zu technisch orientierten Berufen aus dem Druck- und Graphikbereich umfassen. Der Bedeutung der Aufgabe entsprechend ist die Position direkt der Geschäftsführung unterstellt und ihrem Rang nach entsprechend langfristig nach BAT dotiert.

Bewerber, die auf Grund ihres positiven Menschenbildes und eigener vorausgegangener Praxiserfahrungen im pädagogischen Bereich und im Führungsbereich an einer langfristigen Aufgabe in der Erwachsenenbildung interessiert sind, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/41549. Unser Berater, Herr Hetzel, gibt Ihnen auch gerne unter der Rufnummer 0228/2603-117 weitere telefonische Auskünfte. Wenn Sie uns unter der Durchwahl nicht erreichen (sowie am Wochenende und nach 18.00 Uhr), wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sie können sicher sein, daß Ihre Bewerbung vertraulich behandelt wird und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden. Sollten Sie sich zur Zeit in Urlaub befinden, genügt auch eine formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

## Herausforderung für einen kreativen Naturwissenschaftler mit Managementpotential

Auf der Basis erfolgreicher und anwendungsorientierter technischer Entwicklungen sind wir als mittelständisches Unternehmen ein Hersteller von technologisch anspruchsvollen optischen und feinmechanischen Instrumenten. Grundlagen unseres Erfolgs sind eigene intensive Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sowie das extrem hohe Qualitätsniveau unserer Produkte. Die konsequente technologische Entwicklung erfordert, daß wir nicht Reaktionen des Marktes abwarten, sondern den Markt aktiv gestalten. Um unseren Kunden auch zukünftig marktgerechte und technisch optimale Lösungen anbieten zu können, suchen wir einen praxisorientierten

# Projektgruppenmanager - Optik/Feinmechanik/Elektronik -

Sie sind dafür verantwortlich, daß die Ideen einer Gruppe von hochqualifizierten Elektroingenieuren/Physikern systematisch auf Umsetzbarkeit geprüft und so durch Nutzung der vorhandenen Forschungsreserven in erfolgreiche Produkte umgewandelt werden. Um die gestellte Aufgabe sicher bewältigen zu können, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Qualifizierter Abschluß eines technisch-naturwissenschaftlichen Studiums, idealerweise in der Fachrichtung Physik oder Elektronik
- Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen Technologien
- Berufserfahrung aus der Entwicklung eines Unternehmens mit anerkannt hoher Technologie
- Handlungsstarke und überzeugende Persönlichkeit mit dem Gespür und der Befähigung, qualifizierte Entwicklungsingenieure zu leiten.

Ihre Aufgabe in unserem Unternehmen wird es in erster Linie sein, die entwicklungsorientierte Projektgruppe konzeptionell und strategisch zu betreuen. Daß Sie neben der Fähigkeit, Impulse des Marktes umzusetzen, auch Verhandlungsgeschick, Initiative und das notwendige Durchsetzungsvermögen besitzen, um Ihre Ziele zu erreichen, setzen wir voraus. Vom Alter her würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer attraktiven Stadt in Hessen. Sollte Sie diese interessante Aufgabenstellung reizen, so richten Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/51559 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Für eine erste telefonische Vorabinformation steht Ihnen Herr Steinmetz unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Die strikte Einhaltung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit sind selbstverständlich. Sollten Sie sich zur Zeit in Urlaub befinden, genügt auch eine formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

## Einem erfahrenen Verwaltungsprofi übertragen wir eine umfangreiche Verantwortung

Unsere Einrichtung des öffentlichen Rechts im Rahmen einer Stiftung des Bundeslandes bietet qualifizierte Dienstleistungen an, die auch überregional einen beispielhaften Charakter besitzen und für viele zum Maßstab geworden sind. Die Qualität unserer inhaltlichen Arbeit hängt wesentlich davon ab, daß Verwaltung und Organisation unserer Einrichtung optimal funktionieren. Dies sollen Sie als

# Verwaltungsleiter

sicherstellen. Wir erwarten von Ihnen folgendes Profil:

- Qualifizierte Erfahrungen aus der Verwaltungsarbeit, idealerweise im öffentlichen Dienst
- Kenntnisse und Erfahrungen in allen Personalangelegenheiten, wie Personalplanung, -beschaffung, Arbeits- und Tarifrecht
- Steuerung aller finanziellen Angelegenheiten mit der Verwaltung des Budgets
- Fähigkeit zur weiteren Optimierung unserer Organisation
- Persönliche Kompetenz zur Führung Ihres Mitarbeiterstabes

Für diese Aufgabe stellen wir uns einen Verwaltungsfachmann vor, der auf der Basis einer qualifizierten wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung Verwaltungsfunktionen im gehobenen Dienst ausgefüllt hat. In die Altersstruktur unseres Hauses passen Sie am besten, wenn Sie Anfang bis Mitte 40 Jahre alt sind. Ihre Position ist direkt dem Direktor unserer Einrichtung unterstellt. Die Vergütung erfolgt nach BAT. Rahmenbedingungen und die Lage unserer Einrichtungen werden sicherlich Ihren Vorstellungen voll entsprechen. Sollten Sie über das dargestellte Qualifikationsprofil verfügen und an der geschilderten Aufgabe interessiert sein, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/41539. Unser Berater, Herr Hetzel, gibt Ihnen auch gerne unter der Rufnummer 0228/2603-117 weitere telefonische Auskünfte. Wenn Sie uns unter der Durchwahl nicht erreichen (sowie am Wochenende und nach 18.00 Uhr), wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sie können sicher sein, daß Ihre Bewerbung vertraulich behandelt wird und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden. Sollten Sie sich zur Zeit in Urlaub befinden, genügt auch eine formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

**M·A·N GHH**

MASCHINEN UND ANLAGEN

Unser Produktbereich „Maschinen und Kompressoren" liefert Turbo-Kompressoren axialer und radialer Bauart, Industrie-Dampfturbinen, Restgasentspannungsturbinen, Schraubenkompressoren für Prozeßgase, Schraubenkompressor-Stufen und -anlagen mit und ohne Öleinspritzkühlung.

Für unser Werk Sterkrade suchen wir einen qualifizierten

# Berechnungsingenieur

**– Fachgebiet Mechanik –**

Das Aufgabengebiet umfaßt die Durchführung sämtlicher Berechnungen, die bei der mechanischen Auslegung von Turbomaschinen erforderlich sind. Hierzu gehören insbesondere die Bearbeitung von Problemen der Rotordynamik und der Bauteilfestigkeit.

Für die Erfüllung der gestellten Aufgaben sind gute Kenntnisse der modernen Berechnungsmethoden auf dem Gebiet der Maschinendynamik und Festigkeit (FEM) sowie Programmierkenntnisse erforderlich.

Aufgrund unseres internationalen Kundenkreises sind gute Englischkenntnisse erwünscht.

Wir bieten eine der Aufgabenstellung angemessene Vergütung, gleitende Arbeitszeit und sind bei der Wohnraumbeschaffung behilflich.

Wenn Sie sich für dieses vielseitige Aufgabengebiet interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften) mit Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins an die Personalabteilung Angestellte.

Im Unternehmensbereich Maschinen und Anlagen der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AKTIENGESELLSCHAFT mit Werken in Nürnberg, Gustavsburg und Oberhausen-Sterkrade sind in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung rd. 10000 Mitarbeiter tätig.

**M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AKTIENGESELLSCHAFT**
**UNTERNEHMENSBEREICH MASCHINEN UND ANLAGEN – WERK STERKRADE**
**Postfach 11 02 40 – 4200 Oberhausen 11**



MASCHINEN UND ANLAGEN

Unser Produktbereich „Industrieanlagen" plant, liefert, montiert und nimmt in Betrieb: Anlagen und Einrichtungen für die Eisen- und Stahlerzeugung, für die Verhüttung von NE-Metallen, für Aufbereitungsanlagen sowie allgemeine Industrieanlagen; ferner Anlagen und Ausrüstungen für die Wärmerückgewinnung in Prozessen der Chemie und für die Drucköl- und Kohlevergasung.

Für die kaufmännische Auftragsabwicklung unseres Werkes Sterkrade suchen wir einen

# Industriekaufmann / Exportkaufmann

Das Aufgabengebiet umfaßt im Rahmen der kaufmännischen Bearbeitung von Aufträgen die

- Erstellung von Auftragsbestätigungen
- Koordination der Vertragsabwicklung mit den technischen Abteilungen unseres Hauses
- Korrespondenz mit unseren Kunden
- Kostenüberwachung durch mitlaufende Kalkulation.

Von dem Bewerber im Alter bis zu 35 Jahren, der bereits über entsprechende Erfahrungen und Kenntnisse verfügt, erwarten wir neben der fachlichen Qualifikation gute englische Sprachkenntnisse. Eine weitere Fremdsprache wäre von Vorteil.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und die sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften), Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins an die Personalabteilung Angestellte.

Im Unternehmensbereich Maschinen und Anlagen der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AKTIENGESELLSCHAFT mit Werken in Nürnberg, Gustavsburg und Oberhausen-Sterkrade sind in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung rd. 10000 Mitarbeiter tätig.

**M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AKTIENGESELLSCHAFT**
**UNTERNEHMENSBEREICH MASCHINEN UND ANLAGEN – WERK STERKRADE**
**Postfach 11 02 40 – 4200 Oberhausen 11**

**FISONS** Arzneimittel

**IHR EINSTIEG INS PERSONALWESEN**

Das Zeichen für bahnbrechende Forschungsergebnisse, ein hochwirksames therapeutisches Prinzip, ein außergewöhnlich erfolgreiches chemisch-pharmazeutisches Unternehmen.

Das Zeichen für ehrgeizige Entwicklungspläne, gute Aufstiegschancen und großzügige vertragliche Konditionen. Das Zeichen auch für Sie als junger

# BETRIEBSWIRT

## Fachrichtung Personal- und Sozialwesen

Unser neuer Mitarbeiter wird umfassend in die verschiedenen Bereiche der betrieblichen Personalarbeit eingeführt.

Er wird mitverantwortlich sein für Personalbeschaffung, Personalsysteme, Grundsatzfragen und Projekte.

Die Position erfordert Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Teamgeist. Gute englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Schicken Sie uns bitte Ihre aussagefähige Bewerbung.

FISONS ARZNEIMITTEL GMBH
Max-Planck-Straße 9-11 · 5000 Köln 40 (Marsdorf) · Personalabteilung

# BENCKISER

Wir sind ein Unternehmen der chemischen Industrie mit zahlreichen Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Unsere Arbeitsgebiete umfassen Herstellung und Vertrieb von organischen Säuren – insbesondere Zitronensäure – für vielfältige Anwendungsgebiete sowie von bekannten Markenartikeln wie CALGON, CALGONIT, QUANTO und DULCON-Wasch- und Badekosmetik. In der Unternehmensgruppe beschäftigen wir ca. 3300 Mitarbeiter; der Gruppenumsatz beträgt 1 Mrd. DM.

Für den Bereich der JOH. A. BENCKISER GMBH suchen wir den

# Leiter Personalwesen Angestellte

der neben seiner Verantwortung für den Gesamtbereich Personalwesen Angestellte auch für die Arbeitsgebiete Gehaltsabrechnung, Berufsausbildung und die Zentralen Dienste/Allgemeine Verwaltung zuständig ist.

Wir erwarten neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium und mehrjährigen praktischen Erfahrungen in der betrieblichen Personalarbeit auch Führungspraxis im Personalwesen. Sehr wichtig ist für uns neben einem breit angelegten Fachwissen in den Bereichen Arbeitsrecht, Entlohnungssysteme, EDV-Einsatz im Personalwesen sowie Systemen zur Personalentwicklung die Bereitschaft zu einer konsequent kooperativen Zusammenarbeit.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabenstellung interessiert, die mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet ist, und Sie in eine umfassendere und verantwortungsvollere Position hineinwachsen wollen, richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, handgeschriebener Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an die

**JOH. A. BENCKISER GMBH**
Bereich **Personal- und Sozialwesen**
Postfach 21 01 67, 6700 Ludwigshafen

# EDS

## EDS – Electronic Data Systems (Deutschland) GmbH

EDS gehört mit weltweit über 37 000 Mitarbeitern und einem Umsatz von über 947 Millionen US-Dollar (1984) zu den führendsten EDV-Dienstleistungsunternehmen der Welt. Innovationsbereitschaft, Know-how und Engagement unserer Mitarbeiter bilden die Basis für diesen Erfolg. Planung, Konzeption und Einführung von komplexen Rechnerverbundsystemen, wirtschaftlichen Datenbank- und Dialogtechniken, hierarchische Netzwerkkonzepte, Verteilung von Daten und Rechnern im Netzverbund und die Nutzung der Informationsverarbeitung für jedermann sind für uns die Herausforderungen der Zukunft.

**In Rüsselsheim bauen wir derzeit die deutsche Niederlassung auf. Zu den heute schon 680 Beschäftigten werden in naher Zukunft noch weitere 800 hinzukommen. Unser Kurs steht auf Expansion.**

## Systemanalytiker/ORG.-Programmierer

Das ist Ihre Aufgabe:
● Entwicklung, Realisierung und Implementierung von DB/DC-Anwendersoftware für kaufmännische und technische Projekte ● Einsatzgebiete: Fertigung, Materialwirtschaft, Finanz- und Rechnungswesen ● in den Branchen: Fertigungsindustrie, Banken, Verwaltungen und Dienstleistungsunternehmen.

Ihre persönlichen Voraussetzungen:
● abgeschlossene Ausbildung, idealerweise Hochschulstudium ● mindestens 2jährige Berufserfahrung in der Softwareentwicklung ● Beherrschung mindestens einer gängigen Programmiersprache wie COBOL, Assembler, PL 1 ● fundierte Kenntnisse mit Datenbanken, Dialogunterstützungen sind erwünscht.

## System-Programmierer

Das ist Ihre Aufgabe:
● Planung, Einsatz und Pflege unserer im Einsatz befindlichen Betriebssysteme und der betriebssystemnahen Software ● fachliche Beratung und Unterstützung der Anwendungsentwicklung ● Erstellen eigener Software bzw. Software-Tools für die Programmierung.

Ihre persönlichen Voraussetzungen:
● mehrjährige Berufserfahrung mit IBM-Betriebssystemen ● Beherrschung der Programmiersprache Assembler ● praktische Erfahrung gängiger DB/DC-Software.

## Spezialisten für Büroautomation

Das ist Ihre Aufgabe:
● Analyse und Umsetzung von Kundenanforderungen im Bereich der Büroautomation ● Erarbeiten spezifischer Problemlösungen und deren Installation ● Einweisung und Betreuung der Kunden.

Ihre persönlichen Voraussetzungen:
● abgeschlossene Ausbildung, idealerweise Studienabschluß der Fachrichtung Informatik, Nachrichtentechnik, Datenverarbeitung ● mehrjährige Berufspraxis in der Anwendungsprogrammierung, der Textverarbeitung von Mainfraimer oder PCs ● fundierte Kenntnisse in Computer-Netzwerk, Electronic Mail, Datenübertragung etc.

Wir suchen Mitarbeiter/innen, die neben der praktischen Berufserfahrung ein hohes Maß an Kreativität, Initiative und Durchsetzungsvermögen sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit mitbringen. Wegen der internationalen Zusammenarbeit benötigen Sie Englischkenntnisse.

Wir bieten Ihnen anspruchsvolle Aufgaben, ein breites Betätigungsfeld, persönliche Entfaltungsmöglichkeiten und die Chance des Aufstiegs in Fachlaufbahnen und Führungspositionen. Eine gründlich abgestimmte Einarbeitung, die Zusammenarbeit im Team mit erfahrenen Kollegen und nicht zuletzt unser Weiterbildungsprogramm sichern Ihnen permanent den neuesten Stand der EDV-technischen Entwicklung. Auch die finanzielle Seite mit einem attraktiven Gehalt (14×), umfassenden Sozialleistungen (z. B. voll bezahlte Krankenkasse), vergünstigter Pkw-Kauf, betriebliche Altersversorgung und Übernahme eventueller Umzugskosten etc. können sich sehen lassen.

Wenn Sie glauben, die gestellten Anforderungen erfüllen zu können, dann senden Sie uns zur Vorbereitung eines persönlichen Gespräches Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer WE 103/35 an die Personalabteilung.

**EDS Electronic Data Systems (Deutschland) GmbH,**
**Personalabteilung, Eisenstraße 52, 6090 Rüsselsheim.**

EDS

## Mit Digital Equipment zum Erfolg

Wir sind ein international führender Computerhersteller. In Deutschland haben wir rund 20.000 Systeme installiert, fertigen in eigenen Produktionsstätten und beschäftigen mehr als 2.000 Mitarbeiter. Diesen Erfolg wollen wir mit Ihrer Hilfe ausbauen. Unser Arbeitsstil ist leistungsorientiert und informell. Zu uns passen Mitarbeiter, die Freiraum für eigene Ideen beanspruchen und auf deren Erfolg wir bauen können.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für unsere
**Geschäftsstellen Hamburg, Hannover und Berlin**

# Software-Spezialisten

**für die Bereiche**

**• Projektrealisierung • Produktunterstützung**
**• Systemberater • Vertriebsunterstützung**

Idealerweise haben Sie bereits Erfahrungen auf DEC-Rechnern gesammelt und verfügen somit über RSX und VAX/VMS-Kenntnisse mit Anwendungsschwerpunkten im Bürokommunikations- und Fertigungsbereich. Englischkenntnisse und Führerschein Kl. III sind Bedingung.

Wir freuen uns auf Ihre knappe, informative Bewerbung.

digital

**Digital Equipment GmbH, Personalabteilung**
**Schulterblatt 120, 2000 Hamburg 6**

## SIEMENS

**Zentralbereich Forschung und Technik**

Innovative Produkte der optischen Nachrichtentechnik erfordern neue Fertigungstechnologien.

In Berlin bauen wir eine Entwicklungsgruppe für die Zusammenarbeit mit dem Werk für optische Komponenten auf.

Für diese Aufgaben der **Fertigungstechnik für die optische Nachrichtentechnik** suchen wir

# Diplom-Ingenieure (Uni./FH)

**der Fachrichtungen Physik/Optik Feinwerktechnik/ Fertigungstechnik Chemie Werkstofftechnik Nachrichtentechnik/ Meßtechnik**

Neben fundiertem Fachwissen und der Bereitschaft, sich in neue Technologien, wie

- Mikro-Bearbeitungs- und -Verbindungsverfahren
- Glas- und Keramiktechnologie
- Kunststoff- und Spritzgießtechnologie
- Laserverfahren
- Betriebsfestigkeit von Bauteilen, Gütesicherung

einzuarbeiten, erwarten wir kreatives Mitdenken bei der Planung sowie selbständiges Arbeiten und experimentelles Geschick bei der Durchführung der Entwicklungsarbeiten.

Ihre sorgfältige Einarbeitung und Vorbereitung auf Ihre neuen Aufgaben erfolgen für einen befristeten Zeitraum in München.

Berlin, eine faszinierende Weltstadt im Grünen mit Wäldern und Seen bietet ein umfangreiches kulturelles und sportliches Freizeitangebot.

Nutzen Sie die Vorteile der Berlin-Vergünstigungen: 8%ige steuerfreie Arbeitnehmerzulage und zusätzlicher Kinderzuschlag.

Wenn Sie diese anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit interessiert, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:

Zentrale Personalvermittlung
Rohrdamm 85, 1000 Berlin 13
Kennziffer: ZPV 8556

**Siemens AG**

---



Wir sind ein holz- und metallverarbeitender Industriebetrieb der Hausgeräte-Branche mit 100 Mitarbeitern und stellen ein:

# Technische Führungskraft
## zur Unterstützung der Geschäftsleitung

In unserer Branche sind wir das marktführende Unternehmen mit einer großen Kollektion hochwertiger Spitzenprodukte für den gedeckten Tisch.

Wenn Sie eine dynamische, kreative Persönlichkeit mit guter technischer Ausbildung sind und an einer vielseitigen Aufgabe im technischen Bereich Interesse haben, bitten wir um Ihre Bewerbung. Es kommen auch Bewerber in Frage, die bisher die Zweitverantwortung tragen. Bei Eignung und erfolgreicher Einarbeit besteht die Möglichkeit, in die Position des technischen Leiters nachzurücken.

Ihre ausschließlich schriftliche Bewerbung erbitten wir mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Ist-/Soll-Bezüge, Eintrittstermin) an:

Zassenhaus GmbH & Co KG, Döinghauser Str. 35, 5830 Schwelm/Westf. (Herr vom Stein).

Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

---



**AFRC – ARMED FORCES RECREATION CENTER**
in Garmisch-Partenkirchen

We are looking for a versatile, experienced and skillful

## EXECUTIVE SECRETARY
ADMINISTRATION

for the Executive Director of a large hotel chain to commence as soon as possible. Candidates should have a thorough knowledge of secretarial duties and substantive experience in the secretarial field.

DESIRED QUALIFICATIONS AS FOLLOWS:

- Ability to accurately take dictation in English at 90 words per minute
- Ability to accurately type at 60 words per minute
- Ability to compose correspondence in both English and German languages
- Ability to fluently speak, read and write English and German languages.

All social benefits, annual leave, Christmas bonus, and company insurance.

Please submit your written application in English to the Personnel Department, Geb. 101, Gernackerstr. 2, 8100 Garmisch-Partenkirchen, z. Hd. Frau Kelker.

For further information contact the Personnel Office, Tel. 0 88 21 – 75 06 30 / 75 07 72

---

# Blechverarbeitung und Serienproduktion

Dominierende Materialien sind Dünnbleche, womit alle modernen Technologien der Verformungs- und Schweißtechnik mit im Raum stehen. Die Typen-Vielfalt ist beachtlich, erfordert klare Konzepte, höchste Effizienz im Ablauf und optimale Logistik. Damit bietet sich eine erstrangige Aufgabe im Produktions-Management an, die die Gesamt-Verantwortung von der Fertigungsplanung über die Fertigungssteuerung, den vielschichtigen Produktionsprozeß, bis hin zur Qualitätssicherung einschließlich der Nebenbetriebe umfaßt. Die Position

# Technischer Leiter
## mit Potential zum Geschäftsführer

unterstreicht die Bedeutung der Aufgabe und macht deutlich, wie wir den gesuchten Herrn in Zukunft anzusiedeln bereit sind. Natürlich möchten wir ihn als Mensch und Fachmann zunächst kennenlernen. Im Produktionsumfeld des kerngesunden, mittelständischen Unternehmens werden Ihnen etwa tausend bewährte Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Das Haus ist deutsch und gehört zu den Marktführern in einem anspruchsvollen Segment der Kfz-Zulieferindustrie. Die aufgezeigte Konzeption erfordert von Ihnen natürliche Autorität, Erfahrungstiefe, Intuition, Horizont für Zukunftstechnologien und – zupackende Führungshand. Das Domizil liegt südlich des Mains.

*Profilierte Herren aus dem technischen Management werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne:* Kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Angabe der Fremdsprachen, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU — DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

---

# Kfm. Gesamtleitung mit Vertrieb
## – metallverarbeitende Industrie –

Nachdem wir unseren Klienten fast zwei Jahrzehnte kennen und hoch schätzen, dürfen wir folgendes überzeugt zum Ausdruck bringen: Technologie, Instinkt, Intuition und Initiative sind hier zur Synthese geworden. Diese heißt – Marktführung! Marktführung in einem speziellen Bereich der Metallverarbeitung für die Fördertechnik. Mit beachtlichem Exportanteil. Damit dies auch zukünftig so bleibt, möchte der Unternehmer den gesamten kaufmännischen Bereich unter der Prämisse

# im Vorfeld Vertrauen
# – dann Geschäftsleitung

in die Hände einer geeigneten Persönlichkeit legen. Diese wird Zahlen und Ergebnisse vorfinden, wie sie auch in besten Unternehmen der mittelständischen Industrie nur selten zu finden sind. Es sollte aber auch folgendes klar zum Ausdruck kommen: Der Gesuchte muß breit angelegt sein, von der Kostenrechnung über die Buchhaltung, Organisation und Steuern, bis hin zum Marketing und Vertrieb, bereit und in der Lage sein, zu strukturieren, optimieren, zu gestalten und auch noch selbst mit Hand anzulegen. Idealerweise kommt er aus einem mittelgroßen Unternehmen, etwa zwischen 30 und 80 Mio. DM Umsatz. Seine Wurzeln sollten im Konservativ-Bewährten liegen, „Modernes" jedoch dann Platz greifen, wenn es sinnvoll ist. Das Höchstalter liegt strukturbedingt bei Anfang 40. Die Bestellung zum Geschäftsführer entspricht der Konzeption. Der Zeitpunkt liegt weitgehend beim Gesuchten selbst. Letztendlich soll er das erfolgreiche Unternehmen – gemeinsam mit einem technischen Kollegen – in die Zukunft führen. Das Domizil liegt im norddeutschen Raum.

Nur Herren adäquaten Zuschnitts werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Angabe der Fremdsprachen, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20, Telefon 0 89 / 64 90 91.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU — DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

---

*Als ein bekanntes Unternehmen der Fleischwarenbranche mit Sitz im Raum Niedersachsen verzeichnen wir beachtliche Zuwachsraten, denen wir sowohl räumlich wie auch personell Rechnung tragen.*
*Wir suchen*

# Außendienst-Mitarbeiter

*als Angestellte mit Festlohn und Provision. Unsere neuen Mitarbeiter müssen fachkundig im Verkauf und im Umgang mit unseren Kunden sein.*

*Richten Sie Ihre Bewerbungen oder Auskunftswünsche an unseren Berater:*
*ANTRITTER UNTERNEHMENSBERATUNG*
*Tel.: 0 72 32 / 69 18 · Keplerstr. 26*
*7535 Königsbach-Stein 2*

---

**Volksbank**

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin den

# Leiter unserer Immobilienabteilung

Im Staatsbad Bad Salzuflen besteht ein großer Immobilienmarkt mit regen Umsätzen.
Unsere Immobilienabteilung vermittelt erfolgreich den An- und Verkauf von Immobilien, ist bei der Vermittlung von Mietwohnungen behilflich und übernimmt die Hausverwaltung von Eigentumswohnungsanlagen.
Neben dem Leiter der Abteilung arbeiten hier noch drei weitere Mitarbeiter.
Wir sind eine Bank mit einer Bilanzsumme von rd. 250 Mill. DM und 90 Mitarbeitern.
Der Bewerber sollte über besondere verkäuferische Fähigkeiten und über ausgezeichnete Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Finanzierungs- und Immobiliensektor verfügen.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und Ihres frühesten Eintrittstermins an den Vorstand der

**VOLKSBANK BAD SALZUFLEN EG**
Schloßstraße 6–8, 4902 Bad Salzuflen 1,
Telefon 0 52 22 / 8 01 - 1 43

---

Wir sind ein führendes Unternehmen der Kompensationsschreiberbranche und suchen für unsere Entwicklungsabteilung in Nürnberg oder Selb einen jüngeren

# DIPL.-ING. oder ING.-GRAD.

dem die Mikroprozessor-Technik geläufig ist.

Kenntnisse im Programmieren von Assembler bzw. in höheren Programmiersprachen, Basic/Pascal usw., wären von Vorteil.

Jungingenieure mit entsprechender Ausbildung können eingearbeitet werden.

Kurzbewerbungen erbitten wir an

LINSEIS MESSDATENERFASSUNG
Linseis GmbH
Vielitzer Straße 43 · 8672 Selb/Ofr.
Telefon 0 92 87 / 7 90 22

---



**JURID**
**– eine Tochtergesellschaft der ALLIED Corporation – ist Deutschlands größter Reibbelag-Hersteller.**
**In der JURID-Gruppe sind 3500 Mitarbeiter beschäftigt.**

Für unser Unternehmen in Glinde suchen wir zu sofort den

# Leiter
## des Werkzeug- und Vorrichtungsbaues

Diese Aufgabe erfordert Kenntnisse in der Metallverarbeitung sowie im Einsatz von CNC-Maschinen.

Weiterhin sind Erfahrungen auf dem Gebiet des Vorrichtungsbaues wünschenswert.

Darüber hinaus sollte der Bewerber die Fähigkeit haben, Mitarbeiter zu leiten.

Wir bieten einem fähigen Ingenieur von ca. 30-40 Jahren die Chance, in eine Führungsposition zu gelangen, die direkt der Technischen Geschäftsführung unterstellt ist.

Interessenten bitten wir um Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

**JURID WERKE GMBH · Postfach 12 49 · Glinder Weg · 2057 Reinbek/Hamburg**

ALLIED Automotive




**VW hat Ideen zur Serienreife entwickelt.**
**VW-Produktionstechnik setzt neue Maßstäbe.**

**Wir laden Sie zur Bewerbung ein.**

Verwirklichen Sie Ihre Ideen bei uns als

## Konstrukteur(in)

Sie konstruieren Vorrichtungen, Werkzeuge und Fertigungsanlagen für die Fertigungsbereiche

- O Kunststoffteile-Fertigung
- O Mechanische Fertigung

in der Produktionsplanung Wolfsburg.

Zu Ihren Aufgaben gehört das Entwerfen, Konstruieren, Optimieren und die konstruktive Betreuung der Betriebsmittel und Einrichtungen bis zur Serienreife.

Wir suchen junge männliche und weibliche **Diplom-Ingenieure (TU/FH)** der Fachrichtung Maschinenbau oder Fertigungstechnik mit sehr gutem, breit angelegtem Fachwissen.

Vorausgesetzt werden Initiative, Flexibilität, Interesse an bereichsübergreifenden Zusammenhängen und Bereitschaft zum kooperativen Arbeiten. Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil.

Es erwartet Sie bei VW eine fortschrittliche Personalpolitik. Wir bieten Berufsanfängern eine gründliche Einarbeitung in ihre neue Aufgabe, moderne Arbeitsmethoden, leistungsgerechtes Einkommen, umfassende Weiterbildung, gleitende Arbeitszeit und Chancen für Auslandseinsatz.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins unter dem Kennwort P-K2/W 85 an

VOLKSWAGEN AG
Personalwesen für Angestellte
Postfach
3180 Wolfsburg 1

**Volkswagen.**
**Man fährt gut mit uns.**
**Auch als Mitarbeiter.**

# Markterkundung – Risikoabschätzung
# Neue Geschäftszweige aufbauen

Als bedeutendes Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie mit über 1 Mrd. Jahresumsatz sehen wir trotz schon bestehender beachtlicher Diversifikation noch eine Fülle von Chancen für weitere Aktivitäten. Zur systematischen Untersuchung derartiger Möglichkeiten suchen wir eine

# unternehmerisch geprägte Persönlichkeit

Sie muß einerseits die Methodik der Markterkundung und Risikoabschätzung beherrschen und sich andererseits auch zutrauen, erfolgversprechende Projekte von größerer Bedeutung selbständig zu einem neuen Geschäftszweig aufzubauen.

Für eine derartige Aufgabe läßt sich kein eindeutiges Berufsbild vorgeben. Sicher müssen die Bewerber eine gesunde Mischung von chemisch/technischer und kaufmännischer Ausbildung und Erfahrung nachweisen. Hinzu sollten Begabung und Neigung kommen, kooperierend und koordinierend tätig zu sein, und schließlich auch die Befähigung, Mitarbeiter zielstrebig und motivierend zu führen. Erforderlich ist sicheres Englisch in Wort und Schrift.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung (Lebenslauf, komplette Zeugniskopien, Lichtbild sowie ein Handschreiben mit Angabe der Verdienstvorstellung und des frühesten Eintrittstages) an den von uns beauftragten

**Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer**
**Zum Steinberg 47, 6900 Heidelberg 1**

der Ihnen gerne werktags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr auch telefonische Auskünfte (0 62 21 / 4 99 05) gibt sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.




NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Beiersdorf ist ein internationales Unternehmen. In mehr als 40 Tochtergesellschaften in fast 100 Ländern der Erde produzieren und vermarkten wir Produkte für die Haut- und Körperpflege, für Großverwender in der Industrie, für das Krankenhaus, für den Arzt. Es sind Markenartikel mit Spitzenpositionen. 1984 erzielten wir einen Umsatz von über DM 2,6 Milliarden. Für die Beiersdorf-Gruppe sind weltweit 14.200 Mitarbeiter tätig.

Erfolg ist kein Fremdwort für unser Unternehmen. Die Mitarbeiter und die anerkannten Produkte waren und sind die Erfolgsbasis. Reizt es Sie, engagiert den Expansionskurs der kommenden Jahre im Rahmen unserer **medical-Sparte** mitzusteuern? Wir suchen einen

## Gruppenleiter

**Konfektionierung Einzelpflaster/Hansaplast**

**Ihre Aufgaben:**

- ► Organisation und Gewährleistung eines reibungslosen Fertigungsablaufes in zwei getrennten Produktionskostenstellen
- ► Einsatz, Anleitung und Führung von 110 Mitarbeitern (incl. Angestellte)
- ► Umsetzung von Hygiene- und Qualitätsanforderungen
- ► Mitwirken bei der Einführung neuer Verfahren und Technologien
- ► administrative Aufgaben bearbeiten bzw. überwachen.

**Unsere Anforderungen:**

- ► technische Ausbildung zum Ingenieur (FH), ggf. zum Meister, Techniker
- ► Erfahrung in der selbständigen Leitung von Fertigungseinheiten
- ► Erfahrungen in der Konfektionierung sensibler Produkte wünschenswert
- ► Kenntnisse in Betriebswirtschaft und EDV
- ► Bereitschaft, vorhandene Kenntnisse zu erweitern und neue Systeme aufzunehmen.

Wir bieten Ihnen neben guten Sozialleistungen und einem attraktiven Gehalt einen auf die Zukunft ausgerichteten verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem entwicklungsstarken, internationalen Unternehmen. Mit Hilfe unserer erfolgreichen Weiterbildungsprogramme unterstützen wir Ihre persönliche Entwicklung.

**Damen und Herren**, die an dieser verantwortungsvollen und interessanten Tätigkeit interessiert sind, senden Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen bitte an:

Beiersdorf AG,
Personalentwicklung
Herr Stadelhofer
Dubben 10, 2104 Hamburg 92

**Beiersdorf AG**

Namhafte Hamburger Importfirma (Branchenführer, Kunstgewerbe, 50 Mitarbeiter) sucht per 1. 1. 1986 oder früher

## Leiter des Rechnungswesens

Wir denken an eine integre, loyale und beruflich umfassend qualifizierte Führungskraft. Der Bewerber muß bilanzsicher sein, über ausreichend praktische Erfahrungen mit modernen Buchhaltungs- und Kostenrechnungssystemen sowie der Finanzplanung verfügen. Last not least sollte der Umgang mit einer leistungsfähigen internen EDV-Anlage selbstverständlich sein. Zu dem genannten Komplex gehören auch Fragen des Personalwesens und der allgemeinen Verwaltung.

Für dieses Aufgabengebiet wird ein Betriebswirt (grad.) oder ein Bewerber mit entsprechenden Erfahrungen und Qualifikationen gesucht. Zu den erforderlichen persönlichen Eigenschaften gehören Verantwortungsbewußtsein, unbedingte Zuverlässigkeit, selbständiges Handeln sowie die Begabung zur Führung und Motivierung von Mitarbeitern. Alter: bis Mitte Dreißig.

Die Position ist direkt dem geschäftsführenden Gesellschafter unterstellt.

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung sowie freiwillige soziale Leistungen.

Wenn Sie sich durch die angebotene interessante Aufgabe herausgefordert fühlen, übersenden Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen, neueres Lichtbild und Angabe des Gehaltswunsches) an den **beauftragten Unternehmensberater**

**Dr. Karl-Heinz Städter** Rotdornstieg 11, 2000 Hamburg 60

**SELECTEAM**

Als einer der größten Serienhersteller von hochwertigen Kunststofferzeugnissen mit einer seit Jahren guten Ertragssituation beabsichtigen wir, unsere Produktionspalette in der Vervielfältigung von digitalen Informationsträgern um ein High-Tech-Produkt zu erweitern.

Wir suchen für diesen neuen Bereich den

# Projekt- und Produktionsleiter

Für diese Aufgabe sollten Sie über eine Ausbildung als Dipl.-Ing. im Bereich

**Kunststoffverarbeitende Maschinen (Extrusionstechnik)**
oder
**Galvanotechnik**
oder
**Verfahrenstechnik**

verfügen und bereits mehrere Jahre Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position in der Industrie gesammelt haben.

Reizt Sie der Aufbau einer neuen Technik, verfügen Sie über Organisationstalent und haben Sie die Fähigkeit, Personal zu führen und zu motivieren, dann sollte Sie diese interessante Aufgabe ansprechen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Herrn Klaus Kerscht, bei der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft. Strikte Vertraulichkeit und die Beachtung von Sperrvermerken werden garantiert.

**SELECTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH**
Postfach 101352 · 4040 Neuss 1

Enka ist Spezialist auf dem Gebiet der Faser- und Polymertechnik. In unserer Hauptverwaltung in Wuppertal sind wichtige Produktgruppen und Zentralstellen zusammengefaßt. Wir suchen

als Rohstoffeinkäufer einen

## Dipl.-Chemiker
oder
## Dipl.-Ingenieur Chemie

der auf dem Hintergrund naturwissenschaftlicher Kenntnisse den Einkauf von chemischen Roh- und Hilfsstoffen für unsere Produktionsbetriebe durchführt. Durch das hohe Einkaufsvolumen, die weltweite Bedarfsdeckung und besonderen Qualitätsanforderungen hat die Aufgabe einen bedeutenden Stellenwert.

einen

## Zollfachmann

Zu den Aufgaben gehören sowohl die Bearbeitung von Grundsatzfragen als auch die Planung neuer Zollverfahren. Er vertritt uns gegenüber den Zollbehörden und berät neben dem Einkauf auch die Vertriebsabteilungen in der Hauptverwaltung und in den Werken.

Für diese Position sind gute Kenntnisse des Zoll- und Verbrauchssteuerrechts sowie benachbarter Rechtsgebiete erforderlich. Eine abgeschlossene Ausbildung für den gehobenen Dienst der Zollverwaltung und einige Jahre Berufserfahrung wären von Vorteil.

Sie finden bei uns ein interessantes, vielseitiges und entwicklungsfähiges Tätigkeitsfeld.

Die Bewerber sollten über einige Jahre Berufspraxis verfügen. Englische Sprachkenntnisse werden erwartet.

Das Einkommen und die sozialen Leistungen sind einem Großunternehmen adäquat.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie Angaben über den voraussichtlichen Eintrittstermin und Gehaltserwartung an

Enka AG
Ressort Personalwesen
Postfach 10 01 49
5600 Wuppertal 1

Enka ist eine europäische Unternehmensgruppe mit weltweiten Aktivitäten.

Im vergangenen Jahr erzielten 28 100 Mitarbeiter einen konsolidierten Umsatz von 4,6 Milliarden DM.




Faser- und Polymer-Technik



Enka ist ein Unternehmen der Akzo-Gruppe

# Marktführender deutscher Konzern

Wir sind ein expandierender, ertragsstarker Konzern mit weitreichenden internationalen Aktivitäten. In unserem Zentralbereich Steuern wollen wir uns aufgrund der zunehmenden qualifizierten Aufgabenstellung mit einem erfahrenen Steuerprofi verstärken.

# Steuerexperte Inland

Ihre Hauptaufgaben in dieser Position liegen in der selbständigen Erstellung der Steuerplanung, der Beratung unserer Konzernfirmen im Rahmen der inländischen Besteuerung, der Ausarbeitung von Konzernrichtlinien sowie in der Betreuung von Betriebsprüfungen. Darüber hinaus wird ein weiterer Schwerpunkt die Anfertigung von Gutachten im Rahmen des inländischen Handels- und Steuerrechts sein.

Besonders interessant ist diese Herausforderung für einen ambitionierten Steuerfachmann im Alter von Anfang 30 bis etwa 40 Jahren mit einem Erfahrungshintergrund aus der Industrie, idealerweise aus einem Konzernunternehmen. Eine abgeschlossene Ausbildung als **Wirtschaftsprüfer und/oder Steuerberater** halten wir für unerläßlich. Wir geben Ihnen aber auch eine Chance, wenn Sie freiberuflich Ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen konnten.

Wir bieten Ihnen die Mitarbeit in einem jungen, dynamischen Team und eine Position, von der aus sich Aufstiegsmöglichkeiten ergeben, die nicht zuletzt von Ihrer Leistung und Überzeugungsfähigkeit abhängen.

Wenn Sie mehr über diese in jeder Hinsicht attraktive Aufgabe wissen wollen, würden wir uns über Ihre Zuschrift (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 357 sehr freuen. Für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) steht Ihnen Herr J. Kraan gern zur Verfügung. Ihre Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt, und Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.




INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

---

069 / 49 00 55

Erst informieren! auch Samstag/Sonntag von 17.00 – 19.00 Uhr

# Leiter organische Forschung u. Entwicklung

## prom. Chemiker für chemische Industrie

Sind Sie Diplom-Chemiker mit Promotion und bis 40 Jahre alt? Besitzen Sie mehrjährige Erfahrung in Forschung und Entwicklung im organischen Bereich in der chemischen oder mineralölverarbeitenden Industrie und sprechen Sie englisch? Dann bietet sich Ihnen hier die Chance, Ihre Erfahrungen im Rahmen eines vielseitigen Aufgabenbereiches wirkungsvoll einzusetzen. Wir sind als Tochtergesellschaft zweier multinationaler Konzerne ein exportorientiertes Unternehmen der chemischen Industrie und bekannt für Produkte höchster Qualität, für technischen Fortschritt und Umweltschutz. Zum Ausbau und zur Verstärkung unserer Forschungsaktivitäten wird der organische F+E-Bereich als Sektion verselbständigt. Sie führen qualifizierte Mitarbeiter; erforschen, entwickeln, erproben und optimieren Produkte und Verfahren; im Labor und in den Versuchsanlagen. Sie führen anwendungstechnische Untersuchungen durch und halten engen Kontakt zu Produktion und Technik und zusammen mit dem Marketing auch zu unseren Kunden. Kurz: Sie sind Impulsgeber und Realisator zugleich. Sie erhalten ein attraktives Einkommen, außergewöhnliche Rahmenbedingungen (z. B. Haus) und gute Entwicklungschancen. Sitz unseres Unternehmens ist eine norddeutsche Küstenstadt mit hohem Freizeitwert, unweit von Hamburg. Mehr sagt Ihnen unser Berater: Rufen Sie Herrn Bannwarth an, Kennziffer W 556. Sie können ihm auch schreiben.

***Baumann Unternehmensberatung***

Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH · Frankfurt · Zürich
Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main

---

Wir sind ein seit Jahren auf dem deutschen und europäischen Markt etabliertes Unternehmen mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten.

Unser moderner Betrieb ist technisch hervorragend ausgestattet und ist im Bereich der neuen Medien angesiedelt.

Wir suchen einen erfahrenen und von natürlicher und fachlicher Autorität getragenen

# Leiter Fertigung/Administration

der dem alleinigen Geschäftsführer direkt unterstellt ist.

Wir denken an einen etwa 35jährigen berufs- und führungserfahrenen Praktiker mit kaufmännisch-technischer Ausbildung und ausgeprägter Motivationsfähigkeit, der teamorientiert organisatorische Richtlinien setzen und verfolgen kann, ergebnisbezogen arbeitet und ein hohes Maß an Integrationsfähigkeit und Loyalität besitzt. Berufserfahrungen im Bereich der professionellen Audio- und Videotechnik sind wünschenswert.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) an die von uns beauftragte Rödiger & Rödiger Personalberatung, Koenigsallee 83, 1000 Berlin 33, Telefon 0 30 / 8 25 55 45 oder 8 25 55 13. Vertraulichkeit und die strikte Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert.




---

# Provisionsvertretungen

für den Verkauf von kosmetischen Artikeln im gesamten Bundesgebiet gesucht. Bewerbungen an:

**FBS-Bio Vertriebs GmbH**
**Postfach 2 68**
**4902 Bad Salzuflen**

---

Ingenieurbüro für Industrie, Hafen, Verkehr, Abwasser, Umwelt in Hamburg, sucht

# Planungsleiter

Voraussetzungen: Dipl.-Ing. (TU), mindestens 10 Jahre Berufserfahrung, geeignet zur Führung qualifizierter Mitarbeiter. Eintritt spätestens zum 1. 1. 86, Vergütung entsprechend Position und Leistung.

Angeb. u. A 4831 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

# Suchen für Haushalt in Bielefeld

tüchtige Haushälterin für alle im Haus anfallenden Arbeiten. Führerschein erwünscht. Einliegerwohnung im Haus wird geboten.

Zuschr. u. P 4843 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---



069 / 49 00 55

Erst informieren! auch Samstag/Sonntag von 17.00 – 19.00 Uhr

Norddeutschland

## Druckaufnehmer

# Meßdatentechnik

## Beratung und Verkauf

Arbeiten Sie bereits in der Anwendungs-Beratung/Verkauf der physik. Meßwerterfassung oder artverwandter Bereiche? Sind Sie Ing. oder Techniker, der sich physikalische, technische und elektronische Vorgänge vorstellen und vermitteln kann? Bis 38 Jahre – und suchen Sie jetzt eine Aufgabe, die Ihre Fachkenntnisse und Neigungen, an vorderster Stelle der Technologie zu arbeiten, ebenso fordert wie Ihr Verkaufstalent? Dann lesen Sie bitte: Wir als deutsche Tochter und europ. Zentrale entwickeln und produzieren seit mehr als 25 Jahren modernste Transducer, Transmitter und komplette Systeme der Meßdatenerfassung. Bahnbrechende Problemlösungen in Verbindung mit dem gestiegenen Umweltbewußtsein sind Basis unserer stetigen Expansion. Damit haben wir im Wettbewerb stets die „Nase vorn". Für diese zukunftsorientierte und verantwortungsvolle Aufgabe innerhalb unserer breiten Palette Druckaufnehmer/Transducer suchen wir nun einen Herrn Ihres Zuschnitts. Als kompetenter Gesprächspartner lösen Sie zusammen mit unseren Kunden und Interessenten deren Meßprobleme und gewinnen damit neue Kunden und neue Anwendungsbereiche. Sie initiieren Angebote, verhandeln über Aufträge, realisieren die gemeinsam erarbeiteten Zielvorgaben. Kurzum: Sie managen Ihr Gebiet. Wir bereiten Sie intensiv auf Ihre neue Aufgabe vor. Englische Sprachkenntnisse sind dabei von Vorteil. Sie finden bei uns viel Raum für Ideen und eigenverantwortliches Arbeiten. Sie erhalten ein attraktives Festeinkommen, das Sie über einen leistungsabhängigen Teil noch erheblich steigern können; fahren einen Firmenwagen. Mehr sagt Ihnen unser Berater: Rufen Sie Herrn Berger an, Kennziffer W 2571. Oder senden Sie Ihre Bewerbung direkt an den Personal-Anzeigendienst unseres Beraters.

***Baumann Unternehmensberatung***

Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH · Frankfurt · Zürich
Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main

---

# Leiter Betriebswirtschaft

Für unseren Kunden, ein angesehenes mittleres Markenartikel-Unternehmen der Nahrungs- und Genußmittelbranche mit rund 400 Mitarbeitern und Hauptsitz in Hamburg, suchen wir den Leiter Betriebswirtschaft. Der Aufgabenbereich umfaßt die gesamte Palette des betrieblichen Rechnungswesens einschließlich Controlling, den Verwaltungsbereich mit den üblichen administrativen Aufgaben einschließlich Finanzen, EDV, Versicherungen und Liegenschaftsverwaltung sowie betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben. Die Position ist der Geschäftsführung direkt unterstellt. Prokura nach Einarbeitung ist vorgesehen.

Wen wir erwarten: Einen Diplom-Kaufmann oder Betriebswirt grad. bis Mitte 40, der nach mehrjähriger erfolgreicher Praxis möglichst in Markenartikel-Unternehmen mittlerer Größe über solide Kenntnisse und Erfahrungen in den einschlägigen Bereichen verfügt und nun seine endgültige Stellung sucht. Allgemeine Kenntnisse der wirtschaftlich wesentlichen Teile des privaten und öffentlichen Rechts sind unumgänglich. Daneben ist gute betriebswirtschaftliche Übersicht ebenso erforderlich wie die Fähigkeit, pragmatisch zu handeln sowie kooperativ zu arbeiten und zu führen.

Was Sie erwarten können: Eine zukunftssichere Position in einem alteingesessenen, modern geführten Unternehmen, die einem praxisorientierten und zupackenden Herrn interessante Perspektiven bietet. Übrigens: Damen mit entsprechender Qualifaktion sind ebenso willkommen. Die Vergütung entspricht dem hohen Stellenwert, der dieser Position beigemessen wird. Einbeziehung in die betriebliche Altersversorung zu gegebener Zeit ist vorgesehen.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München




Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer W-1032 an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Heinz Tannert für erste telefonische Kontakte (040/ 44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.

**Personalberatung GmbH**

---

# Leiter System-Programmierung

## Karriereschritt für qualifizierten Systemprogrammierer

Unser Kunde nimmt als rechtlich selbständige Tochtergesellschaft – Sitz ist Hamburg – alle Funktionen des Rechenzentrums und der EDV-Organisation eines großen deutschen Konzerns wahr. Die Hardware umfaßt IBM-Großsysteme umfangreicher Peripherie sowie ein ausgebautes Netzwerk. Für die weitere Steigerung von Produktivität und Qualität des Systemsoftware- und Hardware-Einsatzes, insbesondere für den Aufbau einer MVS/XA-Installation und die Konvertierung einer VM- und DOS/VSE-Umgebung, suchen wir den Leiter der Systemprogrammierung.

Wir erwarten einen Mitarbeiter, der folgende Voraussetzungen mitbringt:

- ein Informatik- oder vergleichbares Studium oder einen erfolgreichen Berufsweg mit gleichwertigen Kenntnissen,
- einige Jahre Erfahrung als Systemprogrammierer oder System-Engineer mit MVS-Systemen und SNA-Netzwerken,
- konzeptionelles Denken, Initiative und die Fähigkeit, Mitarbeiter überzeugend zu führen.

Was Sie erwarten können: Herausfordernde Aufgaben mit überdurchschnittlichem Gestaltungsspielraum im Hardware- und Systemsoftwarebereich, die einem engagierten Systemfachmann sehr interessante Profilierungsmöglichkeiten und berufliche Perspektiven eröffnen; eine direkt der Geschäftsführung berichtende Position innerhalb eines modernen, expansiven Dienstleistungs-Rechenzentrums; ein der Bedeutung der Position angemessenes Gehalt mit allen sozialen Leistungen eines Großunternehmens.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München




Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer W-1030 an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Heinz Tannert für erste telefonische Kontakte (040/ 44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.

**Personalberatung GmbH**

# Projektingenieur
## Handhabungstechnik

Wir sind ein bekanntes deutsches Konzernunternehmen mit breiter, technisch anspruchsvoller Produktpalette. So entwickeln und produzieren wir u. a. Industrieroboter für schwere Anwendungsfälle. Für diese Produktgruppe suchen wir einen tüchtigen Projektingenieur.

Aufgabenstellung ist die Erarbeitung kundenspezifischer Lösungsvorschläge zu handhabungstechnischen Problemstellungen.

Übertragen wollen wir diese Aufgaben einem Konstruktionsingenieur mit Kenntnissen und Praxis aus Vorrichtungsbau und Automatisierungstechnik. Kenntnisse in CAD-Systemen und der englischen Sprache sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Wenn Sie an dieser technisch anspruchsvollen und zukunftsorientierten Aufgabenstellung interessiert sind, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild (aus dem Urlaub genügt eine Kurzbewerbung). Sie erreicht uns direkt unter Kennziffer 8527 über den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



**UBI WERBEDIENST GMBH**
Baurstraße 84 Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon. 040/89 20 03-05 Telex Nr. 2 173 371

---

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen in führender Marktstellung mit Sitz im mittleren Schwarzwald, mit hohem Freizeitwert und guten schulischen Ausbildungsmöglichkeiten.

Mit 550 Mitarbeitern fertigen wir elektronische und elektromechanische Schaltgeräte wie: Zeitsteuergeräte, Meß- und Überwachungsrelais, Störmeldesysteme sowie speicherprogrammierbare Steuerungen.

Für den weiteren Ausbau unserer weltweiten Aktivitäten suchen wir einen dynamischen

# Vertriebsingenieur
## als Gebietsverkaufsleiter Ausland

Der Vertrieb der Produkte im Ausland erfolgt über Generalvertretungen. Unser neuer Mitarbeiter sollte uns unterstützen, das Vertriebsnetz im Ausland weiter auszubauen. Seine Aufgabe ist es, Konzepte für Verkaufsförderungsmaßnahmen auszuarbeiten und zu realisieren und unser Vertreternetz mit dem notwendigen Know-how zu versehen. In dieser Funktion werden Sie dem Vertriebsleiter berichten.

Neben einer fundierten Ausbildung als Elektro-Ingenieur sollten Sie bereits über Vertriebserfahrung verfügen. Gute englische, evtl. auch französische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Exporterfahrung im Bereich anspruchsvoller Industrieprodukte wäre wünschenswert.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind und über eine gute Qualifikation verfügen, bieten wir Ihnen eine ausbaufähige Position und ein angemessenes Einkommen.

Wir bitten um Ihre ausführliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und lückenlosen Zeugnissen.




**E. Dold & Söhne KG**
**Bregstraße 18, 7743 Furtwangen 1**
**Tel. 0 77 23/6 54-0**

---

## Spitzentechnologie/Nachrichtentechnik

Durch zukunftsweisende Entwicklungen, exzellentes technisches Know-how und moderne Fertigungsmethoden haben wir uns mit unseren Produkten von den Mitbewerbern deutlich abgehoben. Unser Name ist zum Marktbegriff innerhalb der Hochfrequenz-Technik geworden. Die so erreichte Marktbedeutung sowie der immer höhere technische Standard der Produkte verlangen eine ständige Erweiterung des Vertriebsnetzes. Für das Gebiet **Norddeutschland** suchen wir einen akquisitionsstarken

# Vertriebs-Ingenieur

Sie werden den bestehenden Markt mit anspruchsvoller Kundschaft eigenständig bearbeiten. Mit Ihrem guten technischen Wissen sind Sie in der Lage, kundenorientierte Problemlösungen zu liefern und die Kunden fachmännisch zu beraten.

Diese Aufgabe erfordert den im Vertrieb erfahrenen Ingenieur oder qualifizierten Techniker. Er muß imstande sein, nach intensiver Einarbeitung sein Gebiet wirksam mit hohem persönlichen Einsatz weiter voranzubringen. Dazu sind Initiative sowie ein hohes Maß an Kooperation und Überzeugungskraft notwendig.

Wenn Sie sich für diese gestaltungsfähige Aufgabe in einem gesunden, wachstumsorientierten Unternehmen interessieren, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Einkommensvorstellung und terminlichen Verfügbarkeit. Herr Frank steht Ihnen zur telefonischen Kontaktaufnahme unter der Rufnummer 0 41 05 / 8 44 78 am Montag zur Verfügung.




**Im Stuck 32**
**2105 Seevetal III**

---

# *Raus aus der Trockenstarre rein in Musik & Unterhaltung*

Wir haben eine gewichtige Aufgabe – da ist viel konzeptionelle Musik drin.
Wir suchen einen cobol-perfekten

## ORGANISATIONS-PROGRAMMIERER

der bestens Bescheid weiß, wenn er IBM 4341 M02 mit VM, DOS/VSE, VSAM, ICCT, CMS, SQL liest.

**Ihre Aufgabe:**
Leitung und Kontrolle von Projekten. Einleitung, Realisierung und Überwachung von Maßnahmen für Informationsverarbeitung des Unternehmens. Das beinhaltet das Erarbeiten von Pflichtenheften, Kosten- und Zeitermittlungen, Neuprogrammierung und Programmpflege sowie Erstellung und Kontrolle von Dokumentationen.

**Ihre Qualitäten:**
konzeptionelles Denken, fundierte kaufmännische Kenntnisse, Führungsfähigkeiten, Teamverstand, gepaart mit Durchsetzungsvermögen.

**Ihr Stellenwert:**
Bei uns können Sie endlich aus dem Schatten hervortreten. Der Chef der Organisation/EDV fördert Sie. Sie sind ihm direkt unterstellt.
Teldec möchte Sie gewinnen. Vereinbaren Sie einen Termin mit Herrn Walter, Telefon 0 40/40 19-227 oder schreiben Sie uns.

TELDEC
Schallplatten GmbH
Heußweg 25
2000 Hamburg 20

# TELDEC - Da ist Musik drin.

---

Bei der

## Stadt Elmshorn

– kreisangehörige Mittelstadt, 44 500 Einwohner, 35 km nördlich von Hamburg gelegen, mit allen erforderlichen infrastrukturellen Einrichtungen

ist zum 1. 5. 1986 die Stelle des

# Ersten Stadtrats
– Besoldungsgruppe B 2 –

wegen Ablaufs der Wahlzeit zu besetzen.

Die Wahlzeit beträgt 6 Jahre.

Der Erste Stadtrat, der Vertreter des Bürgermeisters ist, nimmt die Aufgaben öffentliche Sicherheit und Ordnung, Personenstandswesen, öffentliche Rechtsauskunft und Bauwesen wahr. Eine Änderung der Aufgabenverteilung ist möglich.

Interessierte, dynamische, verantwortungsbewußte und entscheidungsfreudige Persönlichkeiten werden gebeten, sich bis zum 1. 10. 1985 bei dem Magistrat der Stadt Elmshorn, Postfach 11 03, 2200 Elmshorn, mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Befähigungs- und Tätigkeitsnachweis, Referenzen) zu bewerben. Der Briefumschlag ist bitte mit „Stadtratbewerbung" zu kennzeichnen.

Die Bewerber/innen müssen über die notwendigen Erfahrungen auf dem Gebiet der gemeindlichen Selbstverwaltung verfügen. Sie müssen die für das Amt erforderliche Eignung, Befähigung und Sachkunde besitzen. Insbesondere wird erwartet, daß der/die Stelleninhaber/in Impulse gibt für die weitere Entwicklung der Stadt. Gleichzeitig mit der Stelle des Ersten Stadtrats wird die Stelle des Bürgermeisters ausgeschrieben. Eine der ausgeschriebenen Stellen muß mit einem/einer Bewerber/in mit der Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst besetzt werden.

*Stadt* **Elmshorn**
**Der Magistrat**

---

## Einstieg zum Aufstieg

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, mehr zu erreichen und mehr zu verdienen.
Kein Verkauf – kein Außendienst
Erfolgswille und Leistungsbereitschaft werden vorausgesetzt.
Bewerber vorzugsweise aus den PLZ-Gebieten 4 + 5 + 6 erhalten die Möglichkeit zu einer Terminvereinbarung ab Samstag, 10.00 Uhr, unter Tel. 0 26 51 / 7 74 96

---




sucht

# Gebiets-Verkaufsvertreter/in

Auf unsere(n) neue(n) Mitarbeiter/in wartet ein interessanter, aber harter Job zu einem Spitzenverdienst.

Wir sind ein bekanntes Schweizer Verlagsunternehmen (über 1 Mio. Auflage pro Monat) und freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

**HUG-VERLAG AG**
CH-8802 Kilchberg, Hohenrainweg 1

---

**Wir sind**

ein dynamisches, international tätiges und stark aufstrebendes Unternehmen.

**Wir stellen her**

moderne Werkzeugmaschinen, zukunftsorientierte, flexible Fertigungssysteme und -anlagen.

**Wir suchen**

**dynamischen**

# VERTRIEBSLEITER

mit Erfahrung in modernen Technologien, Kontaktfähigkeit und überdurchschnittlicher Einsatzbereitschaft.

Bitte bewerben Sie sich unter Y 4917 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

## Krankenhausbetriebsgesellschaft Bad Oeynhausen mbH

**Herzzentrum Nordrhein-Westfalen**
**Diabetesklinik Bad Oeynhausen**

Bei unserem Sonderkrankenhaus der Spitzenversorgung mit 400 Betten ist die Stelle der/des

## Pflegedienstleiterin/Pflegedienstleiters

baldmöglichst zu besetzen.

Wir suchen eine berufserfahrene, verantwortungsbewußte und einsatzfreudige Persönlichkeit, die über die erforderlichen Führungseigenschaften und gute Kenntnisse der Organisation verfügt. Die Zusatzausbildung als ltd. Pflegekraft sollte mit Erfolg abgeschlossen sein.

Der/Die Leiter(in) des Pflegedienstes ist Mitglied der Krankenhausbetriebsleitung.

**Wir bieten** • eine interessante Tätigkeit – insbesondere in bezug auf den Aufbau des Herzzentrums Nordrhein-Westfalen – • eine leistungsorientierte Vergütung nach dem BAT/VKA und die zusätzlichen Leistungen des öffentlichen Dienstes (Zusatzversorgung, Beihilfen usw.).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an die

**Geschäftsführung der Krankenhausbetriebsgesellschaft Bad Oeynhausen mbH**
**Wielandstraße 23, 4970 Bad Oeynhausen 1**

---

## Wehrtechnik ist Spitzentechnik

Die Rheinmetall GmbH bildet mit ihren Tochtergesellschaften den Unternehmensbereich Wehrtechnik in der Rheinmetall-Gruppe. Ca. 3000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen in mehreren Werken wehrtechnische Geräte, Systeme, Anlagen und Munition. Für die Deutsche Bundeswehr und NATO-Partner.

Für den Bereich Qualitätssicherung und Erprobung suchen wir zum baldmöglichen Eintritt

# Dipl.-Ingenieure (FH/TH)
– Fachrichtung Maschinenbau –

# als Versuchsingenieure

denen wir nach sorgfältiger Einarbeitung ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet verantwortlich übertragen wollen. Die Aufgabenschwerpunkte sind Erstellung von Versuchs- und Meßprogrammen, Durchführung von Versuchen sowie deren [illegible]

[illegible] geschlossene Ingenieurausbildung der Fachrichtung Maschinenbau. Darüber hinaus wären englische Sprachkenntnisse von Vorteil. [illegible]

Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angabe des möglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung für Angestellte. [illegible]




---

Wir sind ein bedeutendes, international tätiges Mineralölhandelsunternehmen. Für unseren Rohölbereich suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen

# Cargo Supervisor

Zu den Aufgaben gehören die Überwachung unserer Rohölverschiffungen, die Auswertung von Lade- und Löschberichten, die Bearbeitung von Claims und das Feststellen und Beseitigen von Schwachstellen in unserer Transportabwicklung.

Sie sollten über eine qualifizierte Ausbildung und eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung verfügen, vorzugsweise als befahrener Nautiker aus der Tankschiffahrt.

Die Position erfordert sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und perfekte Englischkenntnisse. Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und die Bereitschaft zu einer intensiven Reisetätigkeit sind unbedingte Voraussetzungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter dem Kennwort „Cargo Supervisor" an das von uns mit der Anzeigenschaltung beauftragte Beratungsunternehmen. Dieses wird Ihre Unterlagen an uns weiterleiten; Sperrvermerke auf dem Umschlag werden dabei beachtet.



**SCHICKLER & PARTNER**
UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
COLONNADEN 104 · 2000 HAMBURG 36 · TEL. 040-34 05 01

---

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen und Marktführer auf einem Spezialsektor für Krankenhaus-, Heim- und Industrie-Einrichtung.
Unser ständiges Wachstum erfordert eine breitere Führungsebene.
Wir suchen eine starke

# Verkäuferpersönlichkeit
## als zukünftigen Mitgeschäftsführer

Der Bewerber sollte 30 bis 40 Jahre alt und als diplomierter Betriebswirt gerne promoviert sein. Kontaktfreude, sicheres Auftreten und gewandter Umgang zeichnen ihn aus.

Wir erwarten überdurchschnittliche Belastbarkeit. Wegen unserer internationalen Kontakte und der damit verbundenen Auslandsreisen ist verhandlungssicheres Englisch erforderlich, Französisch erwünscht.

Stets in unmittelbarem Kontakt mit unserem geschäftsführenden Gesellschafter soll sich unser neuer Mitarbeiter in einem Zeitraum von 1 bis 2 Jahren in alle Unternehmensbereiche einarbeiten und durch erfolgreiche Aufgabenbewährung für die Mitgeschäftsführung qualifizieren.

Die Vergütung entspricht den hohen Anforderungen und umfaßt attraktive Nebenleistungen einschließlich Firmenwagen.

Wir erwarten gern Ihre Zuschrift – vertraulich an die Geschäftsleitung – mit den üblichen Bewerbungsunterlagen nebst Lichtbild.
Vertraulichkeit ist für uns selbstverständlich.

**HAMMERLIT GmbH**
Postfach 1309 · D-2950 Leer/Ostfriesland



# Projektkalkulatoren Schiffs- und Offshore-Reparatur

**Aufgaben**
Weitgehend selbständige Ausarbeitung von maschinenbaulichen Offshore- und Schiffsreparaturangeboten
Abwicklung der Aufträge
Verhandlungen mit Zulieferern

**Voraussetzungen**
Fähige jüngere (bis ca. 35 Jahre) Ingenieure mit Praxis aus Werft und/oder Seefahrt
Vorkenntnisse in der Projektierung von Schiffsbetriebsanlagen wären von Vorteil
Verhandlungsgeschick für Umgang mit Kunden und Lieferanten
Gute englische Sprachkenntnisse

**Unternehmen**
Renommiertes deutsches Konzernunternehmen der Investitionsgüterindustrie
Einige tausend Mitarbeiter, zukunftsorientierte Geschäftspolitik
Sitz: Hamburg

**Angebot**
Angemessene Dotierung
Sozialleistungen eines Großunternehmens
Gegebenenfalls Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen. Unter Kennziffer 8505 erreichen Sie uns direkt über den zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



**UBI WERBEDIENST GMBH**
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

# Leiter Vertrieb Kesselbau

**Aufgaben**
Vertrieb von Dampf- und Heißwasserkesseln sowie kompletter Dampfanlagen für industrielle und kommunale Kraftwerke mit den Schwerpunkten:
- Vertriebssteuerung von der Projektfindung bis zur Auftragserteilung
- Gestaltung und Koordination der kaufmännischen und technischen Angebotsbearbeitung
- Kaufmännische Begleitung der Auftragsabwicklung

**Voraussetzungen**
Abgeschlossenes Studium (TH/FH) als Dipl.-Ingenieur oder Dipl.-Wirtschaftsingenieur
In der Energietechnik erworbene Fachkenntnisse, möglichst im Kesselbau
Mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit als Vertriebs- und/oder Projektingenieur
Erfahrung in der technischen und kommerziellen Angebots-, Auftrags-, Projektbearbeitung
Gute Englischkenntnisse; Führungserfahrung

**Unternehmen**
Namhaftes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie
Wirtschaftlich gesund, bedeutender Exportanteil
Breit gefächertes Produktprogramm
Sitz: Norddeutsche Großstadt

**Angebot**
Verantwortungsvolle, selbständige Führungsaufgabe
Attraktive Dotierung, gute Sozialleistungen
Übernahme anfallender Umzugskosten sowie Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung

Wenn Sie sich von der Aufgabenstellung angesprochen fühlen und den Anforderungen zu entsprechen glauben, würden wir uns über Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild unter Angabe der Kennziffer 8543 sehr freuen. Sie erreichen uns über unseren Personalberater, der Ihre Anfrage absolut vertraulich behandelt und Sperrvermerke streng beachtet.



**UBI UNTERNEHMENSBERATUNG**
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

# Verkaufsingenieur
## chemisch-technische Spezialitäten

Wir sind ein renommiertes Unternehmen der chemischen Industrie. In unserer Sparte Technische Chemie produzieren und vertreiben wir mit großem Erfolg hochwertige chemische Spezialitäten an industrielle Großkunden. Für den Einsatz in unserer Verkaufsorganisation suchen wir einen jüngeren Verkaufsingenieur für den Verkauf und die Beratung vorhandener und neu entwickelter Produkte. Hauptzielgruppen sind die metall- und mineralölverarbeitende Industrie.

Als idealen Bewerber stellen wir uns einen Herrn im Alter bis ca. 40 Jahren vor. Nach erfolgreichem Ingenieurschulstudium, möglichst mit den Schwerpunkten Oberflächenbearbeitung, chemische Verfahrenstechnik, sollte er einige Jahre Berufspraxis in der kundenorientierten Anwendungsberatung bzw. im Verkauf nachweisen können. Eigeninitiative, Kontaktfreudigkeit, eine selbständige, zuverlässige Arbeitsweise sollten zu seinen Stärken zählen. Die umfangreiche Reisetätigkeit setzt die Bereitschaft zu Übernachtungstouren voraus. – Wir bieten eine anspruchsvolle Position mit großem Gestaltungsspielraum, eine attraktive Dotierung sowie gute Entwicklungsmöglichkeiten. Domizil ist Hamburg.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe des Kennzeichens S 8518 an den zentralen Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters. Er leitet die Unterlagen unverzüglich an uns weiter und wird Sperrvermerke strikt beachten.



**UBI WERBEDIENST GMBH**
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

**SPITZENVERDIENST**
**Damen**
durch ein neues Spiel-/Lern-System (vom Kultusmin. empfohlen) an Kindergarten und Schule. Bestehender Kundenstamm/Einarbeitung in der Praxis.

Kontaktaufnahme:
Fröhling Spieleverlag
Rommerscheider Straße 72
5060 Bergisch Gladbach 2
Tel. 0 22 02 / 3 80 01 / 2

**Dental-Fachkraft**
für die Leitung der gesamten Materialabwicklung zu sofort, spätestens zum 1. 1. 86 von mittelständischem Dental-Depot gesucht.
Ang. unt. Z 4830 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**STATIKER**
(Dipl.-Ing. TU)
mit mind. 5jähriger Berufserfahrung, vielseitig interessiert, für breites Auftragsspektrum gesucht (Verwaltungsgebäude, Brücken, U-Bahn-Bauten, Hafenanlagen). Geboten wird Mitarbeit in modern organisiertem Team in Hamburg.
Ang. unt. W 4827 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vater (30) mit 2 Kindern (1½, 3 J.) sucht verantwortungsbewußte, unabhängige

**junge Frau**

zur selbständigen Betreuung der Kinder und Führung des Haushalts. Unterbringung gemäß Absprache.

Zuschr. erb. unt. Y 4829 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

# Personalleiter Metallindustrie

**Aufgaben**
Modernisierung und Leitung des Personalwesens mit den Schwerpunktaufgaben:
- Einführung bzw. Pflege moderner Personalsysteme
- Verhandlungsführung mit dem Betriebsrat
- Personalbetreuung
- Personalbeschaffung und Überwachung der Administration

Bericht an: Geschäftsführer

**Voraussetzungen**
Entweder: Fach- oder Hochschulausbildung mit mindestens 3jähriger Praxis im Personalwesen
Oder: Erfahrener Praktiker bzw. ein Mann (oder Frau!) der 2. Linie
Gute Kenntnisse des BVG, Arbeitsrechts, Lohn- und Sozialversicherungsrechts
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Verhandlungs- und Organisationsgeschick, Durchsetzungsvermögen und Kompromißfähigkeit

**Unternehmen**
Selbständiges Unternehmen einer deutschen Unternehmensgruppe
Technisch aufwendige Fertigungs- und Wartungstätigkeiten
Über 400 Mitarbeiter
Sitz: Großstadt im mittleren Teil der Bundesrepublik

**Angebot**
Der Aufgabe und der Qualifikation angepaßte Bezüge, die zu Beginn zwischen 70 000,- und 90 000,- DM betragen können
Attraktive Sozialleistungen
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild richten Sie bitte unter Kennziffer 8535 an den von uns beauftragten Personalberater, der strengste Vertraulichkeit garantiert und Sperrvermerke beachtet.



**UBI UNTERNEHMENSBERATUNG**
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

# Konstruktionsingenieur Dampfturbinen

Wir sind ein führendes deutsches Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit mehreren tausend Mitarbeitern und internationalen Aktivitäten. Wir wollen unseren Produktbereich Dampfturbinen personell verstärken und suchen daher für die Abteilung Konstruktion einen Konstrukteur.

Die Tätigkeit umfaßt die Konstruktion von Dampfturbinen für Kraftwerke und die Industrie. Einen Schwerpunkt bildet dabei die rechnerische und konstruktive Auslegung des Laufzeuges. Die Aufgabe erfordert ein gutes fachliches Beurteilungsvermögen auch unter Berücksichtigung der fertigungsgerechten Gestaltung.

Als Qualifikation erwarten wir eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur (TH oder FH) der Fachrichtung Maschinenbau. Eine ca. 2- bis 3jährige Berufspraxis in der Konstruktion von Turbomaschinen wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung.

Wenn Sie an dieser interessanten beruflichen Tätigkeit interessiert sind, erbitten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen (aus dem Urlaub genügt eine Kurzbewerbung) unter Angabe der Kennziffer 8539 über den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst. Unter Beachtung von Sperrvermerken werden Ihre Unterlagen direkt an uns weitergeleitet.



**UBI WERBEDIENST GMBH**
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

DEUTSCHE SCHULE Guayaquil/Ecuador, Casilla 4760 sucht

**KINDERGÄRTNERIN**
ab 15. 4. 86.
Spanischkenntnisse wünschenswert.

Für unseren 2-Personen-Villenhaushalt in Düsseldorf suchen wir einen zuverlässigen

**Hausmeister**

Er sollte handwerklich versiert sein, den Führerschein Kl. III besitzen. Vorteilhaft wären Servierkenntnisse.
Die Mithilfe der Ehefrau sollte wenigstens 10 Wochenstunden betragen. Gute Bügel- und Nähkenntnisse sind erwünscht.
Zur Verfügung gestellt wird eine ca. 80 $m^2$ große 3-Zimmer-Wohnung – unmöbliert – auf dem Grundstück.
Geboten: Geregelte Arbeitszeit, gute Bezahlung.
Ihre ausführliche Bewerbung mit Lichtbild, Zeugnissen und Referenzen richten Sie bitte an die von uns beauftragte Personalberatung unter AZ 4000 D 34.
Eine Kurzinformation können Sie unter Tel.: 0 21 02 / 47 10 83 / 84 erfragen.

**LESACO Personalberatung GmbH**
Dümpelstraße 28
4030 Ratingen

Für die Postleitzahlengebiete 50, 51, 53
suchen wir zum 1. 10. 1985 einen

**Handelsvertreter oder Zahntechniker**

mit nachweisbaren Verkaufserfolgen, der exklusiv als Repräsentant unseres Hauses bei Zahnärzten und Dental-Labors unsere hervorragenden Produkte anbietet und verkauft.

Das zu bearbeitende Gebiet ist bereits voll erschlossen, bietet jedoch weitere Umsatzmöglichkeiten.

Wir sind eine bedeutende Zahnfabrik und bieten Ihnen neben der fachlichen Einarbeitung ein Provisionsaufkommen, welches schon jetzt über dem Durchschnitt liegt und noch weiter gesteigert werden kann.

Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien und Lichtbild bitten wir zu richten an: **Zahnfabrik Lütjenburg, Eberhard Werchan**, z. Hd. Herrn Frithjof Walter, Postfach 12 80, 23 22 Lütjenburg, Telefon: 0 43 81 / 3 64 oder 78 71.

# Chemieingenieur/ Chemotechniker

Wir sind ein bedeutendes und erfolgreiches, einem Konzern nahestehendes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Unser Produktprogramm umfaßt Desinfektionsmittel, Körperpflegeprodukte sowie chemische Spezialitäten. Unser Standort befindet sich im Norden Hamburgs, verkehrsgünstig zur S-Bahn Stellingen gelegen.

Für unsere Analytische Abteilung suchen wir eine/n Chemieingenieur(in)/Chemotechniker(in) mit mehrjähriger Berufserfahrung in instrumenteller Analytik (HPLC, GC, IR), vorzugsweise in der Industrie. Vorteilhaft, aber nicht Bedingung ist es, wenn Sie Erfahrung mit elektronischer Datenverarbeitung im Labor mitbringen.

Zur Auswertung der Fachliteratur erwarten wir englische Sprachkenntnisse. Über das spezielle Aufgabengebiet, Gehalt und weitere soziale Leistungen unterhalten wir uns gern persönlich mit Ihnen.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto und Angabe Ihrer Gehaltswünsche senden Sie bitte unter Kennziffer S 8509 an den von uns beauftragten Personal-Werbedienst, der Ihre Anfrage absolut vertraulich behandelt und Sperrvermerke streng beachtet.



**UBI WERBEDIENST GMBH**
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Volkswagen.

# Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Sie kennen uns. Wir stehen am Beginn neuer, großer Investitionsvorhaben, mit denen wir die Zukunft des Autos gestalten werden. Darum ist es interessant, in den kommenden Jahren bei Volkswagen mitzuarbeiten.

Für den **Zentralbereich Ersatzteile** mit Standort **Kassel** suchen wir

## Marktforscher/ Marketingplaner

**Aufgaben:**

- Entwickeln von Methoden und Verfahren zur Marktbeobachtung und Marktanalyse
- Erarbeiten von Marketingstrategien sowie Realisieren von Systemanforderungen zum Erreichen vorgegebener Marketingziele
- Erstellen von Konzepten zur strategischen Planung
- Analysieren von Einflußgrößen auf das Teilegeschäft
- Entwickeln und Einsetzen von Planungs- und Marketingmodellen.

**Qualifikation:**

- wirtschaftswissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt Marketing und Absatzwirtschaft/Unternehmensplanung oder Abschluß als Informatiker
- mehrjährige Berufserfahrung und gute Fremdsprachenkenntnisse (Englisch und/oder Französisch) sind erwünscht.

Damen und Herren, die an diesen anspruchsvollen Aufgaben interessiert sind, senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe ihres Gehaltswunsches und frühestmöglichen Eintrittstermins an:

VOLKSWAGEN AG
Personalwesen Gehalt
Postfach 10 38 60
3500 Kassel

**Volkswagen.
Man fährt gut mit uns.
Auch als Mitarbeiter.**

---

Für unser über 100jähriges Fachgebiet suchen wir zum Ausbau dieses Bereiches:

## Vorprojektierung und Verkauf

zur Beratung unserer Kundschaft, zum Vorbereiten der Projekte für die Kalkulation. Die Bewerber sollten über technische Facherfahrung auf dem Gebiete Papier- und/oder Karton-Herstellung verfügen. Da wir auch auf deutschsprachigem Raum erweitern, sind Fremdsprachen nicht Bedingung. Sie können jedoch, bei einem ca. 50%igen Exportanteil weltweit, alle Ihre Sprachkenntnisse verwerten und weiterbilden.

Ein kameradschaftliches Team würde sich auf Ihr Kommen freuen.

## Konstrukteure und Projektabwickler

für den Bereich Papier, Karton, Zellstoffherstellungsmaschinen und Apparate. Wir bearbeiten Projekte von der kleinen Rationalisierung bis zu schlüsselfertigen Anlagen (ohne Bauabwicklung). Wir stellen auch Fachleute der älteren Jahrgänge ein, welche dynamisch ihr Fachwissen verwirklichen wollen.

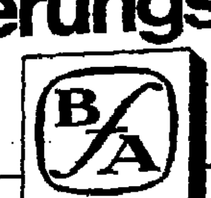
Junge Ingenieure finden bei unseren langjährigen Erfahrungen einen schnellen Einstieg und haben gute Berufsaussichten durch altersbedingte Personalabgänge in den nächsten Jahren. Sie erwartet nicht eine eintönige Arbeit, da Sie entsprechend Ihren Neigungen auch vor Ort verhandeln und in Betrieb nehmen können. Bei Sprachkenntnissen bietet sich der Einsatz bei unseren Exportprojekten.

Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung an die GL.

**GEBR. BELLMER GMBH**
**Postfach 1369, 7532 Niefern 1**

---

# Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin



stellt zum 17. März 1986

## Verwaltungsinspektor-Anwärter(innen)

für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes in der Sozialversicherung für eine Tätigkeit in Berlin ein.

**Einstellungsbedingungen sind:**

- die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Begründung eines Beamtenverhältnisses (u.a. Deutscher im Sinne des Grundgesetzes)
- ein Höchstalter von 32 Jahren; für Schwerbehinderte gilt eine Höchstaltersgrenze von 40 Jahren
- die allgemeine Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder ein sonstiger zum Hochschulstudium berechtigender Bildungsstand.

**Die Ausbildung** (Vorbereitungsdienst)
ist in einem Fachhochschulstudiengang am Fachbereich Sozialversicherung bei der BfA zurückzulegen. Sie dauert 3 Jahre und gliedert sich in eine 18monatige Fachstudienzeit und eine 18monatige berufspraktische Studienzeit. Sie wird in den Ausbildungsstätten der BfA in Berlin durchgeführt und schließt mit der Laufbahnprüfung und der Diplomierung zum Dipl.-Verwaltungswirt ab.

**Geboten werden während des Vorbereitungsdienstes**

- Anwärterbezüge nach dem Bundesbesoldungsgesetz.

**Berufsaussichten**

- Nach bestandener Laufbahnprüfung zunächst Ernennung zum "Verwaltungsinspektor zur Anstellung" im Beamtenverhältnis auf Probe.
- Nach 2½jähriger Probezeit - Kürzungsmöglichkeit bei dem Prüfungsergebnis „gut" und erheblich über dem Durchschnitt liegenden Leistungen am Arbeitsplatz - Anstellung als „Verwaltungsinspektor".
- Mit vollendetem 27. Lebensjahr Verleihung der Eigenschaft eines Beamten auf Lebenszeit.

Interessenten werden gebeten, **bis spätestens 20.09.85** ihre Bewerbung mit

- Lichtbild
- handgeschriebenem Lebenslauf
- Ablichtungen der Zeugnisse der letzten 3 Schuljahre
- Zeugnissen über ein evtl. Studium, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder berufliche Tätigkeiten nach der Schulentlassung
- Nachweisen über eine evtl. Wehrdienstleistung

an die



**Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
Dezernat 2002 — Personaleinstellungen
Postfach · 1000 Berlin 88**

zu richten.

Es ist beabsichtigt, eine ggf. begrenzte Anzahl von Bewerbern voraussichtlich während des Zeitraums vom 21.10.85–08.11.85 zu einem halbtägigen schriftlichen Test, bei positivem Testergebnis zu einem Vorstellungsgespräch nach dem 10.12.85 einzuladen. Die Bewerbung soll deshalb einen Hinweis enthalten, ob der Bewerber in einem der genannten Zeiträume nicht zur Verfügung steht.

---

Wir sind ein in unserem Markt führender Berliner Hersteller von Investitionsgütern und Serienprodukten.

Für die Fertigungsplanung unseres Werkes suchen wir einen

# Produktionsplaner

Als neuen Mitarbeiter wünschen wir uns einen jungen Ingenieur oder Techniker mit gutem kaufmännischen Grundwissen oder einen Technischen Kaufmann mit überdurchschnittlichem Interesse und Verständnis für technische Zusammenhänge.

Ideal wäre, wenn Sie bereits berufliche Erfahrungen aus den Bereichen Arbeitsvorbereitung und Produktionsplanung bei auftragsbezogener Fertigung sowie auch EDV-Kenntnisse mitbrächten. – Wichtiger sind uns aber Interesse, Lernbereitschaft und Freude an einer vielseitigen, entwicklungsfähigen Aufgabe.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über den beauftragten Personalanzeigendienst. Wir setzen uns kurzfristig mit Ihnen in Verbindung.

Seine Anschrift:

**Heinz Franke** • Personalanzeigendienst
**Gernsstraße 2 • 3000 Hannover 51**

---

Privates Unternehmen, kerngesund, weltweit aktiv und marktführend auf einem Spezialgebiet der Baumaschinenbranche, sucht engagierten

## Konstrukteur für Tagebaumaschinen

Sie haben Erfahrung im Bereich Bergbaumaschinen. Ihre Engagement endet nicht am Reißbrett, sondern Sie sehen das Gesamtprojekt, angefangen beim Entwurf über die Realisierung, den Test und die Betreuung des Produktes – Sie denken also anwendungsbezogen. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter G 4573 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir arbeiten im In- und Ausland, sind unabhängig und erfolgreich. Unsere Ausführungsschwerpunkte liegen im Ingenieur- und Industriebau, aber auch im Schlüsselfertigbau.

Für unsere Niederlassung Wolfsburg suchen wir einen

## Ersten Kaufmann

als Nachfolger des aus Altersgründen ausscheidenden Mitarbeiters.

Das Aufgabengebiet umfaßt alle kaufm. Bereiche einschl. Personalbereich und das Beschaffungswesen. Gute Kenntnisse im Vertragsrecht, Tarif- und Arbeitsrecht sind erforderlich.

Die Position erfordert einen qualifizierten Bau- oder Industriekaufmann mit überdurchschnittlichem Engagement, Durchsetzungsvermögen und Koordinationsgeschick. Die Stelle ist gut dotiert und bietet den nötigen Freiraum, selbständig zu arbeiten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung in 4600 Dortmund 1, Märkische Straße 249 (Tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 41 04 2 59)




**WIEMER & TRACHTE**

---

## Jebsen & Jessen

Wir sind ein weltweit tätiges Handelshaus mit Niederlassungen in Übersee.

Unseren Maschinen- und Anlagenexport wollen wir schwerpunktmäßig im Nahen und Mittleren Osten gezielt weiterentwickeln. Der bisherige Abteilungsleiter wird uns demnächst aus Altersgründen verlassen. Als seinen Nachfolger suchen wir den

## Export-Abteilungsleiter
### Maschinen und Anlagen

Seine Aufgabe wird es sein, bestehende Kontakte zu ausländischen Kunden zu vertiefen, neue Geschäftsverbindungen systematisch auszubauen, unsere Vertretungen im Ausland zu steuern und ihnen neue Impulse für den Ausbau des Vertriebsnetzes zu geben.

Für diese interessante und verantwortungsvolle Position denken wir an einen auslandserfahrenen Technischen Kaufmann oder an einen Verkaufsingenieur, der mit dem Exportgeschäft vertraut ist. Verhandlungssichere Englischkenntnisse sind unabdingbar. Die erforderliche Reisebereitschaft setzen wir voraus.

Wir erbitten Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Geschäftsleitung, Herrn Putzier, der Ihnen auch gern für weitere Informationen telefonisch zur Verfügung steht: 0 40 / 3 01 42 00.

**Jebsen & Jessen · 2000 Hamburg 1 · Lange Mühren 9**

---

WINK HAUS

## ZUFÜHR-SYSTEME

In unserem Unternehmen der Montage- und Handhabungstechnik gibt es die Produktlinien Zuführgeräte, Palettieranlagen und Montagetechnik. Unsere Kunden schätzen uns als zuverlässigen Partner bei der Lösung ihrer spezifischen Automatisierungsaufgaben.

Wir suchen den technisch begabten

# Betriebsleiter
## Zuführsysteme

der, in enger Zusammenarbeit mit Entwicklung, Konstruktion und Arbeitsvorbereitung, ein qualifiziertes Team von Fertigungstechnikern, Monteuren und Elektrotechnikern zu motivieren versteht.

Idealerweise sollten Sie, etwa 30–40 Jahre alt, nach einer Maschinenschlosser-Ausbildung ein Fachhochschulstudium des Maschinenbaus mit Schwerpunkt Fertigungstechnik oder Fördertechnik absolviert haben. Wichtig sind Ihre Kenntnisse im Zusammenhang von Maschinenkomponenten und hydraulischen wie pneumatischen Steuerungen, vorteilhaft Ihr Fachwissen in Antriebstechnik und elektronischen Steuerungen. Mit einschlägiger Fach- (insbesondere in der Einzelfertigung) und Führungserfahrung werden Sie einen guten Start haben; andererseits würden wir ggf. auch einem engagierten Fachhochschulabsolventen eine Chance geben.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Handschreiben, tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an unseren Personalchef, Herrn H.-W. Steinmeier, der ggf. auch für telefonische Vorabauskünfte zur Verfügung steht.

**WINKHAUS ZUFÜHR-SYSTEME GMBH**
Personalabt. · Tel. (0 25 04) 1 20 · Von-Siemens-Str. 10a · 4404 Telgte

---




Wir sind ein weltweit erfolgreiches Großunternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus. Zur Festigung und Stärkung unserer Marktstellung suchen wir für unser Werk in einer attraktiven Großstadt in Norddeutschland einen erfahrenen

# Vertriebsleiter Kautschuktechnik

Zu seinen Aufgaben gehört der weltweite Vertrieb von Maschinen für die Reifenindustrie und für technische Gummiwaren. Er wird Vertragsverhandlungen führen, Großprojekte bearbeiten und die Auftragsabwicklung überwachen. Er pflegt intensiv Kontakte mit unseren Kunden auf höchster Ebene. Kenntnisse der Vertragsgestaltung, Verhandlungsgeschick und EDV-Erfahrung sind für diese Position wesentliche Faktoren.

Um diesen Auftrag erfüllen zu können, sollte unser neuer Mitarbeiter ein Maschinenbaustudium abgeschlossen und mehrere Jahre Vertriebserfahrung gesammelt haben. Sein persönliches Format wird dem Vertrieb neue Impulse geben, um festgelegte Marktziele zu erreichen und zu festigen. Englisch beherrscht er verhandlungssicher, in einer weiteren Fremdsprache kann er sich verständigen. Idealerweise kommt er aus dem Maschinen- bzw. Anlagenbau.

Wir bieten überdurchschnittlich gute Bedingungen in einem Unternehmen mit Zukunft und Weltgeltung mit allen Sicherheiten eines Großunternehmens.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, schicken Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an die von uns beauftragten Berater.

Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

**Ing. (grad.) Rudolf Hofmann** Telefon 0 69 / 71 11 - 2 60
**Helmut Hödl** Telefon 0 69 / 71 11 - 2 45

## Zentralstelle für Arbeitsvermittlung

Inlandsabteilung – Bereich Führungskräfte
Feuerbachstraße 42–46 · 6000 Frankfurt/M. · Telefon 069 / 71 11 1 · Telex 04 11 632

Bundesanstalt für Arbeit



15–18 UHR

# Sonntags-Auskunft

Wir sind ein namhafter mittelständischer Hersteller von Spezialmaschinen und Einrichtungen für die Nahrungsmittelindustrie sowie von Filtern mit weltweiten Aktivitäten. Jahrzehntelange Branchenerfahrung, hohe Flexibilität und eine große Innovationsstärke sind Garanten für unsere führende Stellung im Markt.

Wir suchen unseren

## Leiter Konstruktion und Entwicklung
### Maschinen- und Apparatebau

Ein Ingenieur (TU oder FH) im Alter zwischen 30 und 50 Jahren, der über entsprechende Konstruktionspraxis im Maschinen- und Apparatebau – ideal im Bereich der Nahrungsmittelindustrie – verfügt, soll diese Aufgabe übernehmen. Kenntnisse/Erfahrungen aus den Bereichen Hydraulik, Pneumatik, Schweiß-, Verfahrens-, Steuerungs- und Antriebstechnik begünstigen eine problemlose Einarbeit. Englische Sprachkenntnisse sowie die Bereitschaft zu Reisen im In- und Ausland sollten Sie für diese Aufgabe mitbringen.
Wir erwarten eine Führungspersönlichkeit, die selbständig, kreativ und kostenbewußt arbeitet, Mitarbeiter begeistert, unternehmerisch denkt und handelt sowie systematisch in der Zielverfolgung ist. Auch wenn Sie bisher in zweiter Position tätig waren, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.
Es erwartet Sie eine selbständige und ausbaufähige Position.
Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4407 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

# Sonntags-Auskunft

Wir sind ein namhafter mittelständischer Hersteller von Arzneimitteln mit weltweiten Aktivitäten. Unsere gut eingeführten, qualitativ hochwertigen Präparate mit langfristigen guten Chancen sichern uns eine führende Stellung im Markt.

Wir suchen den

## Leiter Produktionsplanung und -steuerung

Ein Diplom-Ingenieur mit entsprechender Erfahrung in einem Unternehmen mit Kleinserienprodukten soll diesen Bereich übernehmen. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie EDV-Kenntnisse sollten Sie mitbringen. Ein Bewerber, der bisher in zweiter Position tätig ist, hat hier die Chance, eine Führungsaufgabe zu übernehmen.

Wir erwarten eine integre, durchsetzungsstarke Persönlichkeit, die Mitarbeiter leistungsorientiert führen kann, in ihrem Verhalten kooperativ ist und das nötige Fingerspitzengefühl für die Abstimmung mit anderen Bereichen besitzt. In die spezielle Problematik der Pharmazie werden wir Sie entsprechend einarbeiten.

Es erwartet Sie eine sehr selbständige und interessante Aufgabe, die dementsprechend dotiert ist.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4408 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

# Sonntags-Auskunft

Wir sind ein namhaftes deutsches Unternehmen, das feinmechanische und elektronische Produkte in Einzel- und Serienfertigung herstellt. Für unser nach modernsten Gesichtspunkten eingerichtetes Werk in einer norddeutschen Großstadt suchen wir den

## Werkleiter

der der Geschäftsleitung direkt unterstellt ist und für die Produktion, Arbeitsvorbereitung, Fertigungssteuerung, Instandhaltung und den Werkschutz verantwortlich ist.

Wir denken an einen Dipl.-Ing. TH der Fachrichtung Elektrotechnik/Feinmechanik, der einige Jahre einschlägige Erfahrung – auch als zweiter Mann – besitzt und über entsprechende Führungserfahrung verfügt. Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.
Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4455 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

# Sonntags-Auskunft

Wir sind ein konzerngebundener mittelständischer Hersteller von Spezialgeräten und -maschinen für alle Bereiche der Bauwirtschaft. Unsere objektbezogenen Produkte sind auftragsgebundene Einzelfertigungen, die einen hohen technischen Standard aufweisen.

Wir suchen für den technischen Bereich (Konstruktion und Produktion) einen

## Betriebsleiter/Techn. Leiter
### Maschinenbau

der seinen 70 Mitarbeiter starken Bereich ergebnisverantwortlich leitet. Ein Ingenieur des Maschinenbaus mit zusätzlicher Schweißfachausbildung im Alter zwischen 35 und 45 Jahren, der über mehrjährige Berufserfahrung als erster oder zweiter Mann in einem Produktionsunternehmen mit Einzelfertigung verfügt, entspricht unserer Vorstellung. Ideal wären ferner Erfahrungen im Baumaschinen-, Förderanlagen- und/oder Landmaschinenbau.

Wir erwarten eine initiative, durchsetzungsstarke, kooperative Persönlichkeit, die Mitarbeiter zielorientiert führen und überzeugen kann. Eine unternehmerische und wirtschaftliche Denkweise sowie die Bereitschaft, sich um Details zu kümmern, runden das Bild ab.

Es erwartet Sie eine sehr selbständige Position, die dementsprechend dotiert ist.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4315 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.





**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

# Führungsaufgabe in der Fertigung

Wir sind ein metallverarbeitendes Unternehmen und produzieren in einem unserer Betriebe im Mehrschichtbetrieb technologisch anspruchsvolle Präzisionsteile aus hochfesten Stahl- und Aluminiumlegierungen. Unsere Fertigung besteht aus CNC-gesteuerten Bearbeitungszentren mit vollautomatischer Verkettung, elektrochemischer Endbearbeitung sowie rechnerunterstützten Endprüfungen. Als Nachfolger für den in Kürze altershalber ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir unseren neuen

## Leiter Produktionsplanung und -steuerung

der folgendes Profil erfüllen muß:
- Ingenieur der Fachrichtung Fertigungstechnik mit zusätzlicher REFA-Ausbildung
- Erfahrung mit EDV-gestützten Planungsinstrumenten
- Kenntnisse auf den Gebieten der spanenden Formgebung unter Einsatz von CNC-Steuerungstechniken
- mehrjährige Berufserfahrung in der Planung und Steuerung von Serien und Großserien
- Führungserfahrung

Das ideale Alter stellen wir uns bis zu 40 Jahren vor. Wir freuen uns auf das Gespräch mit einem überzeugenden, kompetenten Zerspanungsfachmann, dem wir auch langfristig interessante berufliche Perspektiven aufzeigen können.

Zur ersten Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte mit Ihrer Bewerbung einschließlich Einkommensvorstellung und Datum der Verfügbarkeit unter Kennziffer 4456 an unseren Berater, Herrn Peter Schwingel, der eine absolut vertrauliche Bearbeitung garantiert. Erste Informationen können Sie auch am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr erhalten.

**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

# Sonntags-Auskunft

Wir sind ein alteingesessener, modern ausgestatteter Industrie-Lackierbetrieb im westdeutschen Raum mit den Schwerpunkten Elektrotauchen und Lackieren von Großserien.

Wegen Ausscheidens des langjährigen Stelleninhabers suchen wir unseren

## Lacklaboranten
### Industrielacke

Neben der labormäßigen Lackvorbehandlung und dem Aufbau der Lacke umfaßt diese Aufgabe die lacktechnische Koordinierung der innerbetrieblichen Abläufe in Zusammenarbeit mit der Arbeitsvorbereitung, Überprüfung der Qualitätssicherungssysteme und den Kontrollbereich.

Dazu werden praxisorientierte Erfahrungen möglichst aus einem Lackierbetrieb benötigt. Wir denken an einen Lackiermeister, Chemotechniker oder Lacktechniker; aber auch ein erfahrener Praktiker hat eine gute Chance.

Die Position ist direkt dem Technischen Leiter unterstellt. Engagement, Durchsetzungsfähigkeit und Kooperationsfähigkeit sollten ebenso zu den wesentlichen persönlichen Eigenschaften gehören wie die Bereitschaft, die Ärmel hochzukrempeln und sich auch um Details zu kümmern.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4432 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

**Für unsere Abteilung Marktplanung innerhalb des Vorstandsbereiches Vertrieb suchen wir schnellstmöglich einen qualifizierten**

# Marktanalytiker

Erforderlich für diese Position ist ein Studium der Wirtschaftswissenschaften mit Prädikatsexamen und den Schwerpunkten Marketing, Vertrieb und Statistik.
Dazu setzen wir grundsätzliche EDV/PC-Systemkenntnisse voraus und den Nachweis einer mehrjährigen Praxiserfahrung in der Markenartikel-Industrie oder in der Verlagsbranche.

Nach einer gründlichen Einarbeitung erwarten wir von dem neuen Mitarbeiter die selbständige Lösung analytischer Aufgabenkomplexe und eine sachgerechte Interpretation der Ergebnisse.
Wenn Sie die beschriebene Position übernehmen möchten, richten Sie Ihre Bewerbung bitte unter der Kennziffer 340 an unsere Personalabteilung!



## Axel Springer Verlag

**Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36**

# WIR ANTWORTEN.

Wir antworten, das ist mehr als ein Versprechen, es ist vielmehr unsere Bereitschaft, im ständigen Dialog mit unseren Partnern individuelle Lösungen zu bieten. Für alle Lebens- und Arbeitsbereiche.

Wir, die 3M Deutschland GmbH, mit über 960 Mio. DM Jahresumsatz antworten mit mehr als 3.200 qualifizierten Mitarbeitern. Wir antworten auch auf Ihre Fragen als Bewerber.

In unserem Werk Hamburg, das elektrotechnische Produkte herstellt, suchen wir für die Funktion **Produktionsplanung und -steuerung** eine(n)

# Diplom-Ingenieur(in)

Nach Einarbeitung ist der (die) neue Mitarbeiter(in) als **Gruppenleiter(in)** für 3–4 qualifizierte Mitarbeiter vorgesehen.

**Wir setzen voraus:**
- abgeschlossenes Ingenieur-Studium,
- Fortbildung in Rationalisierungstechniken oder Fertigungssteuerung,
- Erfahrung mit rechnergestützten Planungssystemen,
- Englischkenntnisse.

**Wünschenswert ist:**
- Erfahrung in der Personalführung,
- Systemanalyse und Programmierung.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, gutes Betriebsklima, leistungsgerechte Vergütung, gute Möglichkeiten der beruflichen und persönlichen Weiterbildung sowie die fortschrittlichen Sozialleistungen eines Weltunternehmens.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung oder nehmen Sie telefonischen Kontakt mit Frau Herrmann – Tel. 0 40 / 75 20 32 15 – auf.

**3M DEUTSCHLAND GMBH,**
**Personalwirtschaft Hamburg**
Georg-Wilhelm-Str. 183–185,
2102 Hamburg 93



Als Hersteller wichtiger Komponenten für die **Pkw-Industrie und den Maschinenbau** genießen wir weltweit einen hervorragenden Ruf. Am Standort Offenbach beschäftigen wir in zwei Werken 1800 Mitarbeiter und tätigen einen Jahresumsatz von ca. DM 450 Mio.

Unseren technologischen und wirtschaftlichen Vorsprung wollen wir sichern und ausbauen. Für eines unserer Werke suchen wir den

# LEITER FERTIGUNGSSTEUERUNG

Für diese Aufgabe kommen zwei unterschiedliche Anforderungsprofile in Frage. Entweder: Sie sind Dipl.-Ingenieur Maschinenbau/Fertigungstechnik im Alter von etwa 30 bis 40 Jahren, verfügen über eine Refa- bzw. Industrial Engineering Ausbildung und haben mehrjährige Erfahrung in der Fertigung industrieller Serienprodukte (vorzugsweise in der Metallverarbeitung).

Oder: Sie haben auf der Basis eines betriebswirtschaftlichen Studiums und aus der Berufserfahrung der Datenverarbeitung sich in die Belange der Fertigungssteuerung eingearbeitet und stehen hier heute an stellvertretender Leitungsposition in der metallverarbeitenden Industrie. Zu Ihren Stärken sollten Organisationstalent, Eigeninitiative und überzeugende Mitarbeiterführung zählen.

Für Vorabinformationen steht Ihnen die von uns beauftragte und zur Diskretion verpflichtete Beratungsgesellschaft telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns unter der nachstehenden Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Dusseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73



Unsere hochwertigen Navigationsanlagen finden Einsatz auf Schiffen nahezu aller Nationen. Sie gehören zu den technologisch führenden Produkten der Branche.

Eingebunden in den internationalen Konzern Litton Industries Inc. mit seinen beträchtlichen Know-how-Ressourcen

bieten wir einem jüngeren, aktiven

# VERTRIEBSINGENIEUR

der Fachrichtung Nachrichtentechnik oder Elektronik

eine interessante Aufgabe in unserem Vertriebsbereich Schiffahrt an.

Vertriebserfahrung und verhandlungssicheres Englisch setzen wir voraus; eine produktspezifische Ausbildung erhalten Sie in unserem Hause, bevor Sie dem zuständigen Vertriebsgebietsleiter zur Seite gestellt werden.

Wir bitten um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, Frau Osterrath.




C. PLATH
**FABRIK NAUTISCHER INSTRUMENTE**
Gertigstraße 48, 2000 Hamburg 60

**Äußerst selten, aber es gibt sie noch immer. Die Marktnischen für den erfolgreichen Direktverkauf.**

Unser Produkt, Urlaub/Freizeit/Hobby, hat praktisch keinen Wettbewerb. Zur Ergänzung unserer Vertriebsmannschaft suchen wir

# Verkaufsleiter

als Franchisenehmer für das gesamte Bundesgebiet, die Format für das Akquisitionsgespräch mitbringen, ohne den Abschluß zu vergessen. Bei interessanter Provision läßt sich unser Produkt ohne Probleme Ihren bisherigen Vertriebsaktivitäten zuordnen.

Kurzbewerbungen an:
**Alferia GmbH Touristik, Falkenstr. 15**
**8980 Oberstdorf, Tel. 0 83 22 / 65 55**




Wir sind ein traditionsreiches Industrieunternehmen mit Handwerkscharakter. Unser Hauptaufgabengebiet ist die Entwicklung und Kleinserienfertigung wissenschaftlicher Laborgeräte.

Zur Entlastung des Geschäftsführers suchen wir einen

# Physiko-Chemiker

**als wissenschaftlicher Berater und Verkaufsingenieur**

Entsprechend unseres internationalen Kundenkreises sind neben den rein fachlichen Qualifikationen sehr gute Englischkenntnisse erforderlich.

Gern erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

**KRÜSS GmbH**
**Wissenschaftl. Laborgeräte**
**Borsteler Chaussee 85, 2000 Hamburg 61**

**Energiesparen bleibt Thema Nr. 1**

Unser Beitrag: Zweckmäßige und durchdachte Meß- und Regelgeräte für Heizungsanlagen sowie ein umfangreiches Wasseraufbereitungsprogramm. Für unser Programm mit dem Schwerpunkt Wassertechnik suchen wir den

# Gebietsleiter HH – HB – H

der fünf Mitarbeiter führt und selbst einen intensiven Kontakt zu unseren wichtigsten Kunden (Baugesellschaften, Architekten, Heizungs- und Sanitärfirmen) mit unterhält.

Neben Branchen- und Führungserfahrung erwarten wir Einsatz und das Bestreben, unsere zunehmend anspruchsvollere Technik zu beherrschen und am Markt konsequent umzusetzen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung in Münster, wo Ihnen Herr Ridders unter Tel. 02 51 / 2 10 12 58 auch für eine Vorinformation zur Verfügung steht.




**haustechnik gmbh**
**Rektoratsweg 36**
**4400 Münster**

# BENCKISER

Wir sind ein Unternehmen der chemischen Industrie mit zahlreichen Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Unsere Arbeitsgebiete umfassen Herstellung und Vertrieb von organischen Säuren – insbesondere Zitronensäure – für vielfältige Anwendungsgebiete sowie von bekannten Markenartikeln wie CALGON, CALGONIT, QUANTO und DULGON-Wasch- und Badekosmetik. In der Unternehmensgruppe beschäftigen wir ca. 3300 Mitarbeiter; der Gruppenumsatz beträgt 1 Mrd. DM.

Wir verstärken unsere Entwicklungsarbeit in den Arbeitsgebieten **Wasch- und Reinigungsmittel** und suchen für die Leitung einer kleineren Arbeitsgruppe einen jüngeren

# promovierten Chemiker

der bereits über Industrie-Erfahrungen im Bereich der Wasch- und Reinigungsmittel oder verwandten Gebieten verfügt. Die Zusammenarbeit in der Unternehmensgruppe erfordert gute englische Sprachkenntnisse sowie Kenntnisse der französischen Sprache.

Wenn Sie die Mitarbeit in einem Unternehmen mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten für Ihre berufliche Zukunft reizt, richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, handgeschriebener Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellungen) an die

**JOH. A. BENCKISER GMBH**
Bereich **Personal- und Sozialwesen**
Postfach 21 01 67, 6700 Ludwigshafen

*VOR DEN TOREN HAMBURGS*

***Für ein spezialisiertes, marktführendes, mittelständisches Unternehmen suchen wir eine Ingenieur-Persönlichkeit als***

# *LEITER PRODUKTENTWICKLUNG*

***Ingenieure mit fundiertem Fachwissen und Konstruktionserfahrung erhalten die Möglichkeit, sich in das Fachgebiet einzuarbeiten:***

## *ROHRLEITUNGS-KOMPONENTEN FÜR DEN ANLAGENBAU*

***Wir erwarten Führungseigenschaften, Verhandlungsgeschick, Organisationstalent, Teamgeist und Kreativität.***
***Wir bieten eine sichere, selbständige Position, die der Geschäftsleitung direkt unterstellt ist, angemessene Bezüge und bei Bewährung Prokura.***

***Für die Kontaktaufnahme schicken Sie uns bitte einen tabellarischen Werdegang mit Lichtbild. Wir sichern Ihnen Vertraulichkeit zu und berücksichtigen mögliche Sperrvermerke.***



HUMKE & BECK
**Unternehmensberatung – Personalberatung**
**2082 Tornesch, Buchenweg 11**
**Telefon 04122/59 47**

## Erfolg in einer dynamischen Bank.

Wir, die KKB Bank, sind Deutschlands größte Spezialbank, die sich mit ihre[n] Leistungen ganz auf die Zielgruppe Private Kunden eingestellt hat. Dieses Konze[pt] wird durch unser Wachstum bestätigt: Mehr als 1,1 Mio. Kunden, Verdopplung d[er] Bilanzsumme seit 1976 auf über 7 Mrd. DM und Ausweitung des Vertriebsnetzes a[uf] 277 Zweigstellen sowie 3400 Mitarbeiter im gesamten Bundesgebiet und in Ber[lin] (West).

Durch dieses stetige Wachstum bieten sich bei uns hervorragende Aufstiegsmöglichkeiten. **Für unser Zweigstellennetz in Berlin** suchen wir

# Zweigstellenleiter/innen

und

# stellvertretende Zweigstellenleiter/innen

Wir bieten Ihnen:
- Eine hervorgehobene Position in einem Zweigstellenteam, für das Motivation [und] gutes Betriebsklima ebenso zum Selbstverständnis gehören wie die gemeinsa[me] Lösung der Marktaufgaben,
- hohe Selbständigkeit und Entscheidungsfreiheit,
- vielfältige Möglichkeiten der Weiterbildung, u. a. in einem modernen Schulun[gs]zentrum, sowie
- Aufstiegschancen.

Ein attraktives Gehalt und umfangreiche Sozialleistungen sind darüber hi[naus] selbstverständlich.

Wir erwarten von Ihnen:
- Ein sicheres Auftreten,
- die Fähigkeit, auf Menschen einzugehen und eine freundliche Atmosphäre [zu] schaffen,
- wirtschaftliches Denken und Handeln,
- eine Banklehre oder einige Jahre Bankpraxis und
- daß Sie zwischen 25 und 40 Jahre alt sind.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die KKB Bank, Bereichsleit[ung], Kantstraße 165, 1000 Berlin 12. Frau Scholich gibt Ihnen gern telefonisch (Tele[fon] 0 30 / 88 41 04 37) weitere Informationen.

**KKB Bank**
**Die Bank für den privaten Kunden**

**Interessante Karriere für tüchtigen Ingenieur!**

# Nachfolger des Produktionsleiters

**Druck – Papier – Leder – Plastik**

Wir sind kein Großunternehmen. Aber wir sind die erfolgreichen Hersteller eines großartigen Sortiments von Papier- und Schreibwaren, das beim Fachhandel in ganz Deutschland bekannt und geschätzt ist. Fast 700 Mitarbeiter fertigen an 3 Standorten eine qualitativ hochwertige Palette von etwa 6000 verschiedenen Artikeln und vertreiben diese über 6 Außenlager. Wenn es Sie reizt, mit uns zu arbeiten, sollten wir über folgenden Karriereweg miteinander sprechen:

Unser Produktionsleiter möchte in etwa 5 Jahren nach langjähriger und erfolgreicher Tätigkeit eine andere Aufgabe übernehmen. Die verbleibende Zeit wollen wir nutzen, seinen Nachfolger zu finden und systematisch einzuarbeiten. Den idealen Bewerber stellen wir uns so vor:

**Diplom-Ingenieur** (TH oder FH) der Fachrichtungen **Drucktechnik, Maschinenbau, Fertigungstechnik oder Wirtschaftsingenieurwesen,** der nach seinem Studium bereits einige Jahre Berufserfahrung gesammelt und erste Erfolge in der Führung einer kleineren Abteilung gehabt hat. Aber **auch Bewerber ohne akademische Titel sind uns willkommen,** wenn sie über entsprechende Erfahrungen verfügen. Gute Kenntnisse in Zeitwirtschaft, AV, Qualitätssicherung und Betriebsdatenerfassung sind ebenso nützlich und erwünscht wie ein systematischer Arbeitsstil, Organisationsgeschick, Kontaktfreude, Führungstalent und beispielgebendes Vorbild, um auch schwierige Aufgaben zu lösen. Wenn Sie überdurchschnittlich belastbar sind, Loyalität, Fleiß, Zuverlässigkeit und Engagement für wesentliche Eigenschaften eines zukünftigen Produktionsleiters halten und eine langfristige Lebensaufgabe in der Produktion eines seriösen und soliden Hauses suchen, dann freuen wir uns über Ihre komplette Bewerbung (inklusive Foto und Handschreiben), die Sie bitte unter Kennziffer DS 97 an den Anzeigendienst der Steinbach & Partner GmbH Managementberatung, Daimlerstraße 35, 7000 Stuttgart-Bad Cannstatt, senden. Zur Klärung erster Fragen und zur telefonischen Kontaktaufnahme steht Ihnen unter 07 11 - 56 16 26 Herr Steinbach zur Verfügung.



**Steinbach & Partner GmbH Managementberatung**

# Spitzenprodukte in wachsendem Markt

Kommen Sie zu uns, der erfolgreichsten Unternehmensgruppe für chemische Spezialitäten zum Schutz, zur Pflege und zur Behandlung von Menschen. Als Nachfolger des Verkaufsgruppenleiters, der in unserem Unternehmen Karriere macht, suchen wir für die Bereiche niedergelassene Ärzte sowie Alten- und Pflegeheime zum 1. Januar 1986 – gern auch früher – einen führungs- und verhandlungserfahrenen

# Verkaufsgruppenleiter

**Aufgaben:**

Dem nationalen Sales Manager direkt verantwortlich, stehen im Mittelpunkt der herausfordernden Aufgabenstellung die Durchsetzung der Marketingkonzeption sowie die Realisierung der Distributions-, Marktanteils- und Umsatzziele. Im einzelnen:

Führung, Motivation, Schulung und Kontrolle mehrerer Außendienstmitarbeiter.

Persönliche Betreuung wichtiger Großkunden, wissenschaftlicher sowie schulischer Institutionen; Repräsentanz auf Messen.

Miterarbeitung und Durchführung von Verkaufsförderungsmaßnahmen, Soll/Ist-Vergleich, Abweichungsanalyse, Maßnahmenplanung und Kostenkontrolle.

**Anforderungsprofil:**

Mehrjährige Verkaufs- und Führungserfahrungen – möglichst erworben in der Konsumgütermarkenartikelindustrie. Bei entspr. Qualifikation haben auch diejenigen Kandidaten eine Chance, deren Karriere noch in zweiter Position blockiert ist. Kenntnis der Kundenzielgruppe oder angrenzender Bereiche wäre von Vorteil. Des weiteren erwarten wir:

- Gute Kontaktfähigkeit.
- Engagement, Überzeugungs- und Durchsetzungskraft.
- Domizil: Großraum Hamburg.
- Alter: bis Mitte 30.

**Angebot:**

Die verantwortungsvolle Aufgabe ist gut dotiert und mit einem Mercedes-190-Dienstwagen ausgestattet. Die sozialen Leistungen sind großzügig geregelt.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe, Eintrittstermin und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.
Kennziffer: 2678

HS®

**Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen**

# Geschäftsführer Zentrale Fortbildung

## DEUTSCHES BAUGEWERBE

Wir sind eine vom DEUTSCHEN BAUGEWERBE getragene Institution zur beruflichen Fort- und Ausbildung für die Bereiche Baubetriebswirtschaft, Bautechnik, Baumaschinentechnik, Berufspädagogik und Datenverarbeitung.

Interne wie externe Referenten lehren auf diesen Gebieten praxisbezogen sowohl im Hinblick auf Hoch- wie Tief- und Straßenbau. Alle Ebenen – vom Unternehmer bis zum Lehrling – werden angesprochen.

Wegen Erreichens der Altersgrenze des jetzigen Stelleninhabers ist die Position des Geschäftsführers, der zugleich Leiter des Schulungszentrums in Dortmund ist, neu zu besetzen.

Die wichtigste Aufgabe ist, sinnvolle, attraktive und konkurrenzfähige Weiterbildungsmöglichkeiten zu schaffen. Konzepte sind zu entwickeln, Auftraggeber zu gewinnen, Referenten (soweit nicht im eigenen Hause) zu beauftragen, Erfolge zu kontrollieren. Gleichzeitig muß gewährleistet sein, daß das Institut sich selbst trägt.

Das Anforderungsprofil:
– Dipl.-Ing. des Bauwesens oder Dipl.-Wirtschaftsing.
– mindestens zehnjährige praktische Erfahrung in der bauausführenden Wirtschaft
– baubetriebswirtschaftliche Erfahrung und entsprechend kritische Einstellung
– Führungsqualifikation (das Institut hat vom Ausbildungsbereich und -niveau unterschiedliche Mitarbeiter sehr verschiedener Berufszweige)
– Verhandlungsgeschick, insbesondere bei der Akquisition von Aufträgen

Wenn Sie in dieser ungemein vielseitigen und interessanten Aufgabe, die unternehmerische Qualifikation verlangt, eine Herausforderung sehen, schreiben Sie uns bitte über unseren Personalberater mit Ihrer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennz.: WGF 655.



**Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU**
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

**Reidemeister & Ulrichs**  **Edle Weine seit 1831**

Seit über 150 Jahren importieren wir aus den berühmtesten französischen, italienischen und spanischen Anbaugebieten, den vortrefflichsten Lagen und den großen, hochgelobten Jahrgängen ein vielfältiges, erstklassiges Qualitätssortiment edler Weine – vom Tischwein bis zum seltenen Hochgewächs.

Als Nachfolger unseres langjährig erfolgreichen Verkaufsleiters Nord, der in unserem Unternehmen eine neue Aufgabe übernimmt, suchen wir zum 1. Januar 1986 – evtl. auch früher – einen qualifizierten Verkaufsleiter/Großkunden-Manager aus dem Nahrungs-Genußmittelbereich, vorzugsweise aus der Getränkeindustrie oder dem Getränkehandel als

# Verkaufsleiter Nord

Unser Ansehen im Handel, in der Gastronomie und beim Verbraucher sowie die verantwortungsvolle Aufgabe, die ein Höchstmaß an Selbständigkeit und Entfaltungsmöglichkeit bietet, rechtfertigen auch die Kontaktaufnahme von Herren, die z. Z. nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben.

**Aufgaben:**

Dem Generalbevollmächtigten direkt verantwortlich und in der Weiterentwicklung der Vertriebskonzeption eng mit ihm zusammenarbeitend, sind Sie Verkaufsleiter und Großkunden-Manager in Personalunion. Im einzelnen:

Zielorientierte Führung, Motivation und Steuerung von über 20 Handels-Agenturen/-Vertretern und Durchsetzung der Vertriebskonzeption, d. h. Realisierung der Distributions- und Umsatzziele, verkaufsfördernder Maßnahmen und kundenspezifischer Aktionen.

Persönliche Betreuung von nationalen und regionalen Zentralen und Großkunden des Lebensmittel- und Fachhandels, einschl. Führung der Jahresgespräche.

Akquisition von bedeutenden Neukunden.

**Anforderungsprofil:**

Zusätzlich zu den oben genannten Pflichtvoraussetzungen erwarten wir:

- Gute persönliche Kontakte zu den wichtigen Einkäufern, Einkaufs- und Vertriebsleitern des Lebensmittel- und Fachhandels in NIELSEN I und V.
- Erfolgsnachweise.
- Analyse- und Planungsbefähigung.
- Initiative und Leistungsfähigkeit.
- Überzeugungs- und Durchsetzungskraft.

**Angebot:**

Dotierung, Ergebnisbeteiligung, Positionsausstattung und Vollmachten entsprechen dem Aufgaben- und Verantwortungsumfang.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre Interessenbekundung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe und Eintrittstermin an die von uns beauftragte HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2659

HS®

**Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen**

## Beratungsintensiver Industrievertrieb

Wir sind ein bedeutender, international sehr bekannter Hersteller qualitativ hochwertiger Schrauben und anderer Präzisionsmetallteile und -systeme der Verbindungstechnik, die wir überwiegend nach Kundenzeichnung im Kaltformverfahren fertigen. In mehreren Bereichen gelten wir als Marktführer. Wir intensivieren ganz allgemein die Marktbearbeitung und suchen deshalb einen qualifizierten

# Verkaufs-Ingenieur

## Nordrhein-Westfalen

Bei der sehr selbständigen, eigenverantwortlichen und individuellen Beratungs- und Verkaufstätigkeit sind Industrieunternehmen aus unterschiedlichen Branchen zu besuchen. Einen gewissen Branchenschwerpunkt bildet dabei die Kfz-Industrie und ihre Zulieferer. Die Position bietet sowohl vom Verkaufsgebiet als auch vom Erzeugnisprogramm her überdurchschnittliche Einkommensmöglichkeiten. Auch die Wagenfrage und die sonstigen Konditionen der Position können großzügig geregelt werden.

Der geeignete Bewerber besitzt eine Techniker- oder Ingenieur-Ausbildung, ist im Bundesland Nordrhein-Westfalen reisebereit und verfügt bereits über eine mehrjährige Praxis im Verkauf von beratungsintensiven Erzeugnissen an die Industrie. Besonderer Wert wird auf menschliches Format und auf die Fähigkeit zum Aufbau langjähriger positiver Kundenbeziehungen gelegt. Zur Einarbeitung in unser spezielles Erzeugnisprogramm wird ausreichend Zeit und Gelegenheit geboten. Altersrahmen: bis 40.

Wenn Sie sich von diesem Angebot eines grundsoliden, erfolgreichen und modern geführten Unternehmens angesprochen fühlen, bitten wir um Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter den Kennbuchstaben WET an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80, zu Händen von Herrn Dr. Tobien, der Ihnen unter 07 11 / 7 80 00 22 auch für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung steht. Diskretion ist selbstverständlich.

**DR. TOBIEN & PARTNER**
**MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU**

# Marktführer

... das sind wir, ein bekanntes, außergewöhnlich erfolgreiches Unternehmen der Nahrungsmittelbranche. Um unsere überproportionale Entwicklung weiter auszubauen und abzusichern, verstärken wir unser Einkaufsteam und suchen zum 1. Januar 1986 einen qualifizierten **marketing- und absatzorientierten**

# Zentral-Einkäufer

## Gemüse und Obst

**Aufgaben:**

Dem Einkaufsleiter direkt verantwortlich, sind Sie als Einkäufer zugleich auch Manager Ihrer Produktgruppe, d. h. verantwortliche Mitwirkung bei der Sortimentsgestaltung – von der Produktfindung bis hin zur -vermarktung. Im einzelnen:

Markt- und Wettbewerbsbeobachtung. Analyse des Verbraucherverhaltens und frühzeitiges Erkennen von neuen Verzehrgewohnheiten und Produkttrends.

Prüfung der in- und ausländischen Angebote nach Qualität, Preis und Beschaffungssicherheit.

Herstellung neuer sowie Vertiefung und Pflege bestehender Kontakte zu Lieferanten. Verantwortliche Führung der Einkaufsverhandlungen bis zum Kontraktabschluß.

Bearbeitung der in- und ausländischen Märkte vor Ort einschl. Besuch von Messen etc.

**Anforderungsprofil:**

- Erfahrung im Einkauf in- und ausländischer Nahrungsmittel für Handels- und Industrieunternehmen.
- Befähigung zur Detailarbeit und Qualitätsbesessenheit.
- Spürsinn für Lebensmittel und neue Produkte.
- Erfahrung im Produktmarketing.
- Initiative, Engagement, Durchsetzungsvermögen und absolute Zuverlässigkeit.
- Gute Englischkenntnisse.
- Alter: bis Mitte 30.

**Angebot:**

Die verantwortungsvolle Aufgabe ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert und ausgestattet. Dienstsitz: reizvolle Stadt in NRW mit allen Schulmöglichkeiten und hohem Freizeitwert.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe, Eintrittstermin und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2669

HS®

**Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen**

## Spirituosen-Industrie –

**Herausfordernde Führungsaufgabe für eine unternehmerisch geprägte Persönlichkeit im Vertriebsmanagement**



Systematische Marketing-Konzeption sowie eine am Verbraucher orientierte, bestechend klare Sortiments- und Produktpolitik mit der Spezialisierung auf Massensegmente haben uns zu einem der größten und bekanntesten Unternehmen der Spirituosenindustrie heranwachsen lassen. Nicht zuletzt deswegen so erfolgreich, weil unser Haus von Menschen repräsentiert wird, die in ihrer Aufgabe leben und die entscheidenden Impulse des Marktes praktisch umzusetzen verstehen. Um auch zukünftig Wachstum und überdurchschnittliche Erträge zu sichern, suchen wir einen direkt der Geschäftsleitung unterstellten, erfahrenen und engagierten

# VERTRIEBSLEITER
## NATIONAL

**Die Aufgabenschwerpunkte:**

- Führung, Training und Motivation einer eingespielten in- und externen Verkaufsmannschaft und unserer Handelsvertreter
- Pflege und Ausbau des Kontakts zu Topkunden aller Vertriebsstufen des Lebensmittelhandels
- Planung, Steuerung und energische Durchsetzung der langfristig und strategisch angelegten Vertriebskonzeption; Bewertung betriebswirtschaftlicher Leistungsdaten
- Sicherung und kontinuierlicher Ausbau eines hohen Distributionsgrades

Klaus Löbel

**Der ideale Bewerber:**

- Sie stehen in vergleichbarer Führungsverantwortung und können auf mehrjährige, nachweisbar erfolgreiche Verkaufstätigkeit auf nationaler Ebene zurückblicken
- Sie sind absolut führungssicher, hoch belastbar und fähig, den hier gebotenen Handlungsspielraum selbständig und unternehmerisch initiativ zu nutzen
- Sie kommen aus der Nahrungsmittel-/Spirituosen-Industrie und verfügen über gute Kontakte zu allen Stufen des Lebensmittelgroß- und -einzelhandels
- Sie sind etwa 35–45 Jahre alt

Vorteilhaft wäre es auch, wenn Sie bereits über Marketingerfahrung verfügten. Die hier angebotene Position ist für unser Haus von außerordentlicher Bedeutung, so daß Ihr Einkommen und die übrigen Vertragsbedingungen, Dienstfahrzeug etc., attraktiv ausgestaltet werden. Sitz unseres Unternehmens ist eine reizvolle Stadt in Norddeutschland. Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe reizt, nehmen Sie doch die Möglichkeit eines ersten vertraulichen Kontakts mit unserem Berater wahr, auch wenn Sie z. Z. an einen beruflichen Wechsel nicht gedacht haben. Herr Löbel bürgt für absolute Diskretion und gibt Ihnen gern weitere Informationen.
Bitte senden Sie zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch Ihre komplette Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Soll-/Ist-Einkommen, frühestmöglichem Eintrittstermin und Lichtbild unter der Kennziffer 217 an die Klaus Löbel Unternehmensberatung, Rotdornweg 14, 2085 Quickborn, oder rufen an unter 04106/69 444.

---

**Wenn man ernsthaft über Datenkommunikation spricht, redet man mit Ihnen – vorausgesetzt, Sie sind unser**

# Vertriebsbeauftragter

Wir sind die deutsche Tochter eines internationalen Elektronikkonzerns, dessen Jahresumsatz die Größenordnung von 4 Milliarden DM übersteigt. Mit unserem innovativen Produktprogramm sind wir in Deutschland auf dem Gebiet der Datenkommunikation führend tätig.

Unsere wachsenden Erfolge erfordern eine Verstärkung der Vertriebsaktivitäten und die Erweiterung unserer Geschäftsstelle in **HAMBURG**.

Als Ingenieur oder Techniker der EDV, der MDT oder der Nachrichtentechnik mit Erfahrung im Vertrieb von hochtechnischen Produkten – oder als Verkaufsprofi der Büromaschinenbranche – werden Sie innerhalb eines erfolgreichen Vertriebsteams die Umsatzverantwortung für ein eigenes Gebiet übernehmen.

Mehr über uns, Ihre Aufgabe und die attraktiven Vertragsbedingungen sagen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin.

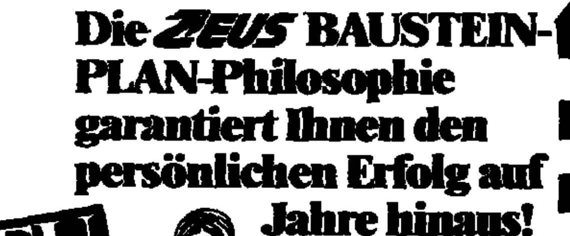
Unser Gebietsverkaufsleiter, Herr Niemann, steht Ihnen bereits schon am **Sonntag, 1. 9. 1985, unter der Rufnummer 0 40 / 7 38 06 74** von 10.00 bis 12.00 Uhr für telefonische Auskünfte zur Verfügung.

## Racal-Milgo GmbH

**Geschäftsstelle Hamburg**
**Mexicoring 23, 2000 Hamburg, Tel. 0 40 / 6 30 70 72**

---

# Unser Erfolg - Ihre Chance




**Wir brauchen begeisterungsfähige Verkäufer als Führungskräfte**




**Die ZEUS-Vermittlungsgesellschaft in Hamburg ist eine bundesweite Direktvertriebsorganisation auf dem Dienstleistungssektor. Wir vermitteln zielgruppenorientierte Produkte der Assekuranz an den Endverbraucher. Mit unserem Original-Produkt gehören wir zu den Marktführern.**

Unser Weg der Distribution macht Assekuranz-Produkte für den Kunden transparent und verständlich. Eine klare Marketing-Konzeption und die richtige Unternehmensphilosophie sind dafür die Grundlage. Über 720.000 Abschlüsse in den letzten Jahren sind ein deutlicher Beweis für unser marktgerechtes, auf den persönlichen Bedarf des Kunden, zugeschnittenes Angebot.

Derzeit arbeiten 670 hauptberufliche Mitarbeiter im Außen- und Innendienst in 42 Büros im gesamten Bundesgebiet einschließlich Berlin für uns.

Um weiterhin alle Chancen für unser Original-Produkt im Markt nutzen zu können, wollen wir unsere Organisation in diesem Jahr bundesweit optimal ausbauen. Dafür suchen wir

## praxisorientierte Führungskräfte als Gebietsleiter und Verkaufsleiter

Wir bieten ein hervorragendes Fundament für überdurchschnittliche Verkäufer und Organisatoren, die erfolgreich und kreativ arbeiten wollen.

Wenn es Ihre Philosophie ist, zusätzliche Leistungen außergewöhnlich honoriert zu bekommen, Sie die Denk- und Handlungsweise eines Praktikers haben, dann wollen wir Sie unbedingt kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Kurzbewerbung mit Lichtbild und Lebenslauf. Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen an das Sekretariat des geschäftsführenden Gesellschafters der ZEUS-Vermittlungsgesellschaft, Herrn Jürgen Hunke, Gustav-Freytag-Straße 15, 2000 Hamburg 76.

---



Wir sind ein junges, dynamisches Unternehmen mit einem traditionsreichen Namen und produzieren Geräte und Anlagen neuester Technologie für Bäckereien, die Backindustrie sowie den Lebensmittelbereich. Mit dem hohen Qualitätsstandard unserer Produkte gehören wir zu den Marktführern der Branche. Unser Standort ist im Großraum Braunschweig. Wir expandieren weiter und suchen

## Lt. technisches Product Management
(Kennziffer 1)

Ingenieur aus dem Bereich Kältetechnik oder Elektrotechnik mit umfangreichen Erfahrungen in Qualitäts-/Endkontrolle und Neuproduktentwicklung. Führungsaufgabe direkt unter der Geschäftsleitung. Unerläßlich hohe Kreativität und sicheres „Feeling" im Bereich „New Product Development". Idealer Kandidat z. Zt. in Konstruktion oder Entwicklung oder ähnlicher Aufgabe tätig.

## Elektrotechniker
(Kennziffer 2)

Elektrotechniker/Elektromeister mit umfangreichen Erfahrungen und Kenntnissen in der Berechnung von Schaltplänen für kältetechnische Anlagen. Meisterbrief wegen gesetzlicher Abnahmevorschriften unbedingte Voraussetzung.

## Lt. Kältemontage
(Kennziffer 3)

Kältefachmann mit nachweisbaren Kenntnissen und Erfahrungen in der Kältetechnik und idealerweise zusätzliche Kenntnisse in elektronischen Steuerungen. Als leitender Chefmonteur Betreuung eines großen Kundenstamms und Führung einer schlagkräftigen Gruppe von Kältemonteuren im nördlichen Bundesgebiet.

## Lt. Arbeitsvorbereitung
(Kennziffer 4)

Refa-Fachmann mit praktischen Erfahrungen in vergleichbaren Unternehmen und Kenntnissen in einer EDV-gestützten Fertigung. Führung von Mitarbeitern und verantwortlich für das gesamte Spektrum der Arbeitsvorbereitung bis zur Terminüberwachung.

## Kältefachmann Anlagenprojektierung
(Kennziffer 5)

Kältefachmann mit gestandenen Erfahrungen in der kältetechnischen Berechnung von Einzelgeräten bis zur kompletten Anlage. Kenntnisse in technischem Zeichnen und kaufmännischer Kalkulation unerläßlich.

## Kältefachmann Konstruktion
(Kennziffer 6)

Ingenieur/Techniker der Fachrichtung Kältetechnik oder Kältemeister mit Konstruktionserfahrung für selbständige Aufgaben in der Konstruktion.

Alle hier aufgeführten Positionen sind entsprechend ihrer Bedeutung dotiert, hinzu kommen außergewöhnliche Karriere- und Einkommenschancen, die sich in einem schnell expandierenden Unternehmen bieten. Wenn Sie an einer dieser Positionen interessiert sind, bitten wir Sie, Ihre komplette Bewerbung und Angaben über Ihre Einkommensvorstellungen und frühesten Einstellungstermin an die von uns beauftragte Dr. Hentze + Partner Unternehmensberatung GmbH, Salierring 42, 5000 Köln 1, Telefon 02 21 / 21 08 77 - 79, zu richten. Sperrvermerke werden selbstverständlich strikt beachtet.

Die Unternehmensberatung

**DR. HENTZE + PARTNER**

---




---

**Stadtentwässerung/ Straßenplanung/Wasserbau**

Wir planen seit mehr als 20 Jahren überregional umfangreiche Projekte für öffentliche und private Auftraggeber. Zur Verstärkung unseres Ingenieurteams suchen wir einen einfallsreichen und einsatzfreudigen

## Bauingenieur

mit fundierten Kenntnissen in den oben genannten Bereichen. Der Bewerber bearbeitet daher bereits ähnliche anspruchsvolle Aufgaben in einem Ingenieurbüro. Er verfügt über eine durch mehrjährige Praxis erworbene Entwurfserfahrung und Routine einschließlich EDV. Wir erwarten Initiative, Offenheit für neue Planungsmethoden, Durchsetzungsvermögen, die Fähigkeit zur Anleitung von Mitarbeitern und ein ausgeprägtes Verhandlungsgeschick gegenüber unseren Auftraggebern. Die Vergütung und sonstigen Vertragsbedingungen werden Sie zufrieden stellen. Unser Büro liegt in einer westfälischen Kreisstadt mit allen schulischen Möglichkeiten und einem vielfältigen kulturellen Umfeld.

Wenn Sie diese vielseitige Aufgabe interessiert, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild, Handschreiben) mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Ihrer Einkommenserwartung an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in der Ihnen Herr Dr. Witthaus zu ersten Informationen (auch am Wochenende Sonntag von 18.00 bis 20.00 Uhr unter 02 08 / 76 24 28) gerne zur Verfügung steht.

**Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH**

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (0208) 76 983-65

---

## STELLENGESUCHE

**Spediteur, Schiffahrtskaufmann**
33 J., versierter Transport- und Projektfachmann, führungs-, reise- und auslandserfahren, Organisationsspezialist, innovativ, self-motivated, kontaktstark, kurzfristig einsatzbereit, sucht die neue Herausforderung – weltweit – auch in Problemländern.
Ang. unter B 4788 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Unternehmensberater**
Dipl. rer. pol., 46, erfahrener Kaufmann, spezialisiert auf dem Gebiet Existenzgründungen, Unternehmensstrukturierung, Sanierungen, Beteiligungskonzeptionen, Vertriebsorganisation, Vertragswesen sowie in allen administrativen Unternehmensbelangen, sucht neue, herausfordernde Aufgabe als leitender oder geschäftsführender Mitarbeiter. Auch Repräsentanz und Außendienst, Büro ggf. vorhanden, Beteiligung möglich.
Zuschr. erb. u. L 4818 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Kaufmann**
39 J., langjährige AD-Erfahrung, sucht Werksvertretung / Handelsvertretung für den Raum Nordwestdeutschland / Westfalen.
Zuschr. u. R 4800 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Diplom-Bauingenieur**
32 Jahre, Uni Hannover, Abschluß 10/83 (gut), 2 Berufspraxis im Softwarehaus in FEM, Statik, Dynamik u. CAD, sucht neuen Wirkungskreis.
Ang. unt. F 4792 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Consoleoperator (gel. Maschinenschlosser)**
Führerschein Kl. II, 38 J., sucht neuen Aufgabenbereich, mögl. gehobene Position.
Angeb. erbeten unter P 4799 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgreiche, selbständige Unternehmerin, 35 J., möchte sich beruflich nach
**Hamburg**
verändern. Branche: Möbel und/oder Einrichtung, auch Hersteller.
Zuschr. erb. u. P 4579 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20, 22 und 24

# Qualität – Leistung – Menschlichkeit

... kennzeichnen unser Unternehmen. Wir sind ein in unserer Branche führendes Industrieunternehmen mit bekannter Marke, das durch höchste Produktqualität, Fachkompetenz, Initiative, Fleiß und Kreativität seiner Mitarbeiter sowie durch aktive Marktnähe bei über 25 000 Bäckereien, Konditoreien und backenden Industriebetrieben bestens bekannt und sehr anerkannt ist. Firmensitz: norddeutsche Großstadt. Um auch in Zukunft überproportional zu expandieren, suchen wir für die Entwicklungsabteilung zum 1. Januar 1986 bzw. früher oder später den

# Leiter Produktentwicklung

Die Bedeutung unseres Unternehmens und die Voraussetzungen für eine langfristige Bindung rechtfertigen auch die Kontaktaufnahme von qualifizierten Bewerbern, die z. Z. nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben.

## Aufgaben:

Dem Geschäftsführer Produktion und Technik direkt unterstellt, stehen im Mittelpunkt der zukunftsorientierten, verantwortungsvollen Aufgabenstellung die *Entwicklung neuer Produkte sowie die* Weiterentwicklung des bestehenden Programms durch Qualitätsverbesserung. Stichworte hierzu:

Rezepturen- und Sortenvielfalt, Geschmackstrends und neue Verzehrgewohnheiten, sich wandelndes Produkterscheinungsbild, Produktfrische, saisonale und anlaßgebundene Sortimente etc.

Weitere Aufgaben: Führung der Mitarbeiter aus den Bereichen Labor-Entwicklung, backtechnische Entwicklung und Technikum.

Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen Marketing, Verkauf und Produktion.

## Anforderungsprofil:

Bewerben sollten sich Lebensmittelchemiker oder -ingenieure, die idealerweise *zuvor als Bäcker- und/oder Konditormei*ster tätig waren. Voraussetzung ist eine *mehrjährige, fundierte Praxis in der Produktentwicklung der Backindustrie oder* verwandten Branchen. Außerdem werden erwartet:

- Gute Kenntnisse in der Verfahrenstechnik sowie backtechnisches und chemisches Wissen.
- Initiative, teamorientierte Arbeitsweise.
- Kontakt- und Kommunikationsbefähigung, natürliche Autorität.
- Gute Englischkenntnisse.
- Alter: 35–45 Jahre.

## Angebot:

Dotierung, Positionsausstattung und Vollmachten entsprechen dem Aufgaben- und Verantwortungsumfang. Die sozialen Leistungen sind großzügig *geregelt.*

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 26 75



**Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen**

# Karriere-Chance

Wir sind ein weltweit aktives, sehr erfolgreiches mittleres Unternehmen der chemischen Industrie mit Firmensitz in norddeutscher Großstadt. Unser Know-how und unsere breitgefächerte Spezial-Produktpalette für viele Anwendungsbereiche in der verarbeitenden Industrie sind in über 50 Ländern – auf allen Kontinenten bewährt und anerkannt.

Aufgrund steigender Nachfrage verstärken wir unseren Verkauf und suchen zum zügigen Ausbau unserer Marktstel*lung zum 1. Januar 1986 oder früher einen* **beratungs- und verkaufserfahrenen Chemie- oder Wirtschaftsingenieur bzw. einen entsprechend versierten Kunststofftechniker** als

# Verkaufs-Repräsentant
## In- und Ausland

Entsprechende Bewährung vorausgesetzt, bieten wir eine interessante, zukunftssichere Karriere mit der Chance, längerfristig in die Funktion des Verkaufsleiters hineinzuwachsen und sich als sein Nachfolger zu qualifizieren.

## Aufgaben:

Als verlängerter Arm des Verkaufsleiters besteht die Hauptaufgabe in der unterstützenden, motivierenden Zusammenarbeit mit den In- und *Auslandsvertretungen. Im einzelnen:*

Anwendungsberatung bei Rohstoffproduzenten und Maschinenherstellern.

Kontaktpflege zu Groß- und Problemkunden in der verarbeitenden Industrie.

Zusammenarbeit mit den Anwendungstechnikern der Vertretungen, mit dem zentralen technischen Dienst und den zentralen Fachabteilungen – speziell mit dem Labor und der Technik.

## Anforderungsprofil:

Zusätzlich zu den oben genannten Basisvoraussetzungen werden erwartet:

- Ausgeprägte Kontakt- und Kommunikationsbefähigung.
- Englisch in Wort und Schrift. Franz. oder Spanisch als zweite Fremdsprache ist erwünscht.
- Bereitschaft zu intensiver In- und Auslandsreisetätigkeit.
- Ideales Alter: bis Anfang 40.

## Angebot:

Dotierung und soziale Leistungen entsprechen dem Aufgaben- und Verantwortungsumfang. Ein Dienstwagen wird gestellt.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung. Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2680

**Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen**

# Pharmareferent
## Der Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft

Byk Gulden ist ein Unternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie mit weltweiten Aktivitäten. Unsere Arzneispezialitäten genießen seit Jahren das Vertrauen des Arztes in Klinik und Praxis. Als Pharmareferent eines der bedeutenden deutschen Pharmaunternehmen gehen Sie den Weg *in eine interessante berufliche Zukunft.*

In einer mehrmonatigen Fortbildung vermitteln wir Ihnen das notwendige theoretische Wissen und informieren über unser Präparateprogramm. Wenn Sie noch kein „geprüfter Pharmareferent" sind, können Sie Ihre Qualifikation durch die IHK-Prüfung bestätigen. Anschließend unterstützen Sie kompetente Kollegen in der praktischen Einarbeitung. So vorbereitet sind Sie ein willkommener Gesprächspartner des niedergelassenen bzw. des röntgenologisch tätigen Arztes.

Und das sind unsere Leistungen: Volle Bezüge während der Fortbildung, betriebliche Altersversorgung und zusätzliche Unfallversicherung, Spesen und km-Geld im Rahmen der steuerlichen Höchstsätze, auf Wunsch ein neutraler Firmenwagen, auch zur Privatnutzung.

**Zum 1. 10. 1985 und 1. 1. 1986 besetzen wir mehrere Pharmareferenten-Bezirke im Bundesgebiet sowie Röntgenkontrastmittel-Bezirke in den Pharmabereichen Stuttgart und Frankfurt.**

Unsere Pharmabereichsleiter geben Ihnen gerne weitere Auskünfte. Sie erreichen sie telefonisch unter folgenden Anschlüssen:

| | |
|---|---|
| **Berlin** | ✆ 0 30/4 02 40 05 |
| **Essen** | ✆ 02 01/55 50 71-73 |
| **Bad Homburg** | ✆ 0 61 72/60 48 |
| **Hamburg** | ✆ 0 40/6 78 30 86 |
| **München** | ✆ 0 89/8 71 10 42-43 |
| **Stuttgart** | ✆ 07 11/51 30 81 |



**Byk Gulden Pharmazeutika**

Byk-Gulden-Straße 2, 7750 Konstanz, Telefon 0 75 31 / 84-24 45

**PHILIPS**

# Software-Support

Wir sind einer der international führenden Hersteller hochwertiger medizinisch-technischer Geräte für die Röntgendiagnostik, Computer-Tomographie, Kernspin-Tomographie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Ultraschall und Datenverarbeitung in der Medizin.

Für unseren Geschäftsbereich Medizinische Datenverarbeitung suchen wir einen Mitarbeiter für den **Software-Support** als Bindeglied zwischen unseren Kunden und der Programm-Entwicklung.

Die Aufgabe umfaßt die Installation von Programmpaketen ebenso wie kleine Anpassungen und das Beheben von Fehlern.

Voraussetzungen für diese abwechslungsreiche Tätigkeit sind

- gute Programmierkenntnisse und
- Geschick im Umgang mit anderen Menschen.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, die ein hohes Maß an Selbständigkeit verlangt, dann sollten Sie sich schnellstens bei uns bewerben.

**Alexanderstraße 1**
**2000 Hamburg 1**
**Personalabteilung/Vertrieb**
**Telefon (0 40) 2 81 25 89**
**Herr Flemming**

**C. H. F. Müller**
**Unternehmensbereich der Philips GmbH**

Der **Bundesverband Mikro-Computer-Anwender** und die

**VHS**

für Telematic e. V. suchen für den weiteren Ausbau ihrer regionalen Geschäftsstellen den/die

# Leiter/in

Intensive Schulung und Einarbeitung ermöglichen Kaufleuten, Technikern, Lehrern und EDV-Interessierten mit Eigenkapital den Einstieg in einen zukunftssicheren Markt. Telefonische Information unter 0 41 92 / 50 45 58 od. 72 17, schriftliche Bewerbung an:

**BVMA, Köhlerhof 8, 2357 Bad Bramstedt**

Wir sind ein Außenhandelsunternehmen in Hamburg und suchen per sofort oder später einen

# Chemikalienhändler

mit Branchenerfahrung auf dem Ein- sowie Verkaufsgebiet im In- und Ausland. Wenn Sie an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und eigene Ideen entwickeln können, erwarten wir Ihre auf*schlußreiche Kurzbewerbung mit Angabe des Ein*trittstermins und Gehaltswunsches.

**Hubbe Handelsgesellschaft mbH**
**Mattentwiete 5, 2000 Hamburg 11**



**EISENWERK BRÜHL GMBH**

Wir sind eine branchenführende Gießerei mit über 3000 gewerblichen Mitarbeitern und beliefern die deutsche und ausländische Automobilindustrie mit Zylinderblöcken und -köpfen.

Im Rahmen einer bedeutenden Modernisierungsphase mit hohem Investitionsaufwand und entsprechenden Anforderungen an die Arbeitsablauforganisation suchen wir den künftigen

# Leiter der Arbeitswirtschaft

der direkt der Geschäftsführung Technik unterstellt ist.

Aufgabenstellung:
– Aufbau einer Arbeitsvorbereitung unter Einbezug der fremdbezogenen Dienstleistungen und der damit zusammenhängenden „Make-or-buy"-Entscheidungen.

Voraussetzung:
– Maschinenbau- oder Gießerei-Ingenieur (grad.) mit zusätzlicher REFA-Ausbildung.

Wir suchen einen Herrn mit mehrjähriger Erfahrung in verantwortlicher Position in einem Unternehmen vergleichbarer Größe, möglichst auf dem Gebiet der Metallverarbeitung oder Metallverformung.

Wir erwarten eine einwandfreie Persönlichkeit mit dem nötigen Durchsetzungsvermögen, mit Menschenkenntnis und dem darauf basierenden Führungsverhalten und einem erstklassigen fachlichen Fundament zu einer langfristigen Zusammenarbeit.

Wir bieten eine den Aufgaben entsprechende Bezahlung innerhalb eines dynamischen Unternehmens mit hohem Investitionspotential und die Möglichkeit zur Teamarbeit im Rahmen eines modernen, leistungsmotivierten Managements.

Bewerbungen erbitten wir mit Lebenslauf, Foto, kompletten Zeugniskopien und Referenzen sowie einem Handschreiben (Verdienstvorstellung, frühester Eintrittstag) an unsere Geschäftsführung. Diskretion wird selbstverständlich zugesichert.

**Eisenwerk Brühl GmbH**

Postfach 12 60, 5040 Brühl, Tel. 0 22 32 / 7 52 41

# Assistent der Geschäftsführung
## Chance für Ingenieur aus dem Behälter- und/oder Rohrleitungsbau

Wir prüfen als Druckbehälter-Überwachungsverein e. V. Hamburg unter strikter Anwendung der bestehenden gesetzlichen Grundlagen bundesweit Flüssiggas-Lagerbehälter. Dienstsitz ist Hamburg.

Zur Entlastung unseres Geschäftsführers suchen wir den qualifizierten Diplom-Ingenieur TH/FH aus dem Behälter- und/oder Rohrleitungsbau, der bereits über einige Jahre berufliche Praxis verfügt. Schwerpunkte könnten dabei in der Arbeitsvorbereitung, Konstruktion oder in der Betriebsleitung gewesen sein.

Sie werden mitwirken bei

- Überwachung, Steuerung und Schulung der Mitarbeiter
- Vereinheitlichung des Prüfwesens
- Sammlung und Austausch der Prüferfahrungen intern und extern
- ständige Anpassung der Prüftätigkeit an rechtliche Vorschriften
- wirtschaftliche Durchführung der Prüfungen

Wichtig sind uns Sachverstand, gepaart mit korrektem, seriösem Auftreten. Zusätzlich sollten Kosten- und Effizienzbewußtsein stark ausgeprägt sein, auch wenn unser Unternehmensprinzip lautet „Sicherheit vor Wirtschaftlichkeit".

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann stehen Ihnen für erste vertrauliche Gespräche und zur Abklärung weiterer gezielter Fragen bei der von uns beauftragten Personalberatung Herr Michael W. Harris oder Herr Heinz-Dieter Hestermann unter Tel.-Nr. 0 40 /33 17 95 gern zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer HH 1294 an PA. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich strengstens beachtet.

**PA**

**PA Personalberatung**

Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/33 17 95

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20, 22 und 24

# Ressort-Chef Controlling

## Innovationsstarke deutsche Unternehmensgruppe

Wir sind eine international tätige, stark diversifizierte Unternehmensgruppe mit mehreren Mrd. DM Umsatz. Kontinuität in der Führung und eine konsequente Produkt- und Marktpolitik sichern unseren Unternehmenserfolg. Für unser Ressort Controlling mit mehreren hundert Mitarbeitern und Zuständigkeit für

- **Unternehmensplanung und Berichtswesen**
- **Rechnungswesen (Buchhaltung und Kostenrechnung)**
- **Organisation und Datenverarbeitung**

suchen wir den neuen Leiter, der nach intensiver Einarbeitung durch den heutigen Stelleninhaber eine große Führungsverantwortung in Direktunterstellung zur Unternehmensleitung übernehmen wird.

Der ideale Bewerber sollte eine sehr gute betriebswirtschaftliche Ausbildung nachweisen können. In den bisherigen Berufsjahren sind erstklassige Erfahrungen in den zugeordneten Funktionsbereichen unerläßlich. Unsere seit Jahren erfolgreich angewandten, permanent weiterentwickelten betriebswirtschaftlichen Systeme sowie der vielfältige Einsatz der Datenverarbeitung setzen ein entsprechendes Know-how, insbesondere auf den Gebieten der modernen **Plankostenrechnung**, der **Unternehmensplanung** und der **Informationsverarbeitung** voraus.

Wir suchen einen überzeugenden Betriebswirt oder Wirtschaftsingenieur, der sich als Führungspersönlichkeit durchsetzt und in den wesentlichen Entscheidungsprozessen des Unternehmens eine aktive Rolle spielt. Die ständige Kommunikation mit allen oberen Führungskräften unseres Hauses erfordert eine ausgewogene, überdurchschnittlich dynamische Persönlichkeitsstruktur.

Wir machen dem interessierten Fachmann ein ausgezeichnetes Anstellungs-/Vertragsangebot, das auch Inhaber bester Positionen motivieren wird. Die Aufgabe besitzt in unserem Unternehmen einen besonderen Stellenwert und ist durch ihre Einflußnahme auf die Unternehmenspolitik von hoher Attraktivität.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen unter 1355 an unseren Berater, Herrn G. Swierzy, der Ihnen absolute Diskretion zusichert und eventuelle Sperrvermerke gewissenhaft einhalten wird.



**Plaut Personalberatung GmbH**
HAMBURGER ALLEE 2–10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 0 69 / 77 03 15

---

# Automobil-Designer

## Wir suchen Sie für unser internationales Exterior Design Team

Voraussetzung ist ein hohes Maß an Begeisterung und Kreativität, verbunden mit einer mehrjährigen Erfahrung im Automobildesign. Wir wünschen uns jüngere Damen und Herren, möglichst mit entsprechender Ausbildung an einer Hoch- oder Fachschule sowie mit guten Englischkenntnissen aufgrund unserer weltweiten Organisation.

Als Designer bei FORD werden Sie in einem anerkannt professionellen Team arbeiten mit der Möglichkeit, Ihre Talente zu entfalten und uns mit Engagement bei der Verwirklichung unserer ehrgeizigen Projekte zu unterstützen.

Sie sind zuständig für die Erstellung neuer Designkonzepte und deren Umsetzung vom 2- ins 3-Dimensionale. Ihre Arbeit beinhaltet die Abstimmung mit den Aerodynamikern und Produktingenieuren über die Durchführbarkeit bei der Gestaltung des neuen Designs.

Sie sollten bereit sein, sich mit neuen Arbeitsmethoden wie „Computer-Aided Design" vertraut zu machen und die Bereitschaft zum Teamwork auf internationaler Basis mit unseren Studios in Europa und Übersee mitbringen.

„Designer Exchange"-Programme geben Ihnen die Möglichkeit, in unseren Studios in Europa und USA weitere Erfahrungen zu sammeln.

Die Flexibilität unserer weltweiten Organisation bietet sehr gute Aufstiegsmöglichkeiten. – Unsere Vertragsbedingungen und vielseitigen Sozialleistungen entsprechen den Maßstäben moderner Großunternehmen.

Wenn Sie unser Angebot anspricht, schreiben Sie unter Beifügung der üblichen Bewerbungsunterlagen an die FORD-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT, ENTWICKLUNGSZENTRUM, Abt. MC/PIR-10, Postfach 60 40 02, 5000 KÖLN 60. Oder rufen Sie uns an unter Tel. 02 21 / 7 19 - 74 16 (Herr Hoppmann). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.




---

Aufgrund unserer zukunftsorientierten Themenstellungen und des hohen technologischen Standards ist MBB ein begehrter Partner internationaler Programme. Über 2000 Mitarbeiter sind im Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge allein in Entwicklung und Konstruktion tätig.

Airbus weiterhin erfolgreich A 300 A 310 A 320

Wir suchen einen erfahrenen Fachmann für das

# Projektmanagament: Effizienzsteigerung im Entwicklungsbereich

## Diplom-Ingenieur

Schwerpunkt der Aufgabenstellung ist die planerische Umsetzung und Durchsetzung bekannter Rationalisierungsmaßnahmen im Entwicklungs- und Konstruktionsbereich in Zusammenarbeit mit allen Fachabteilungen. Darüberhinaus sollen fachübergreifende Wertanalyse-Teams zur Lösung von organisatorischen Problemen geführt werden.

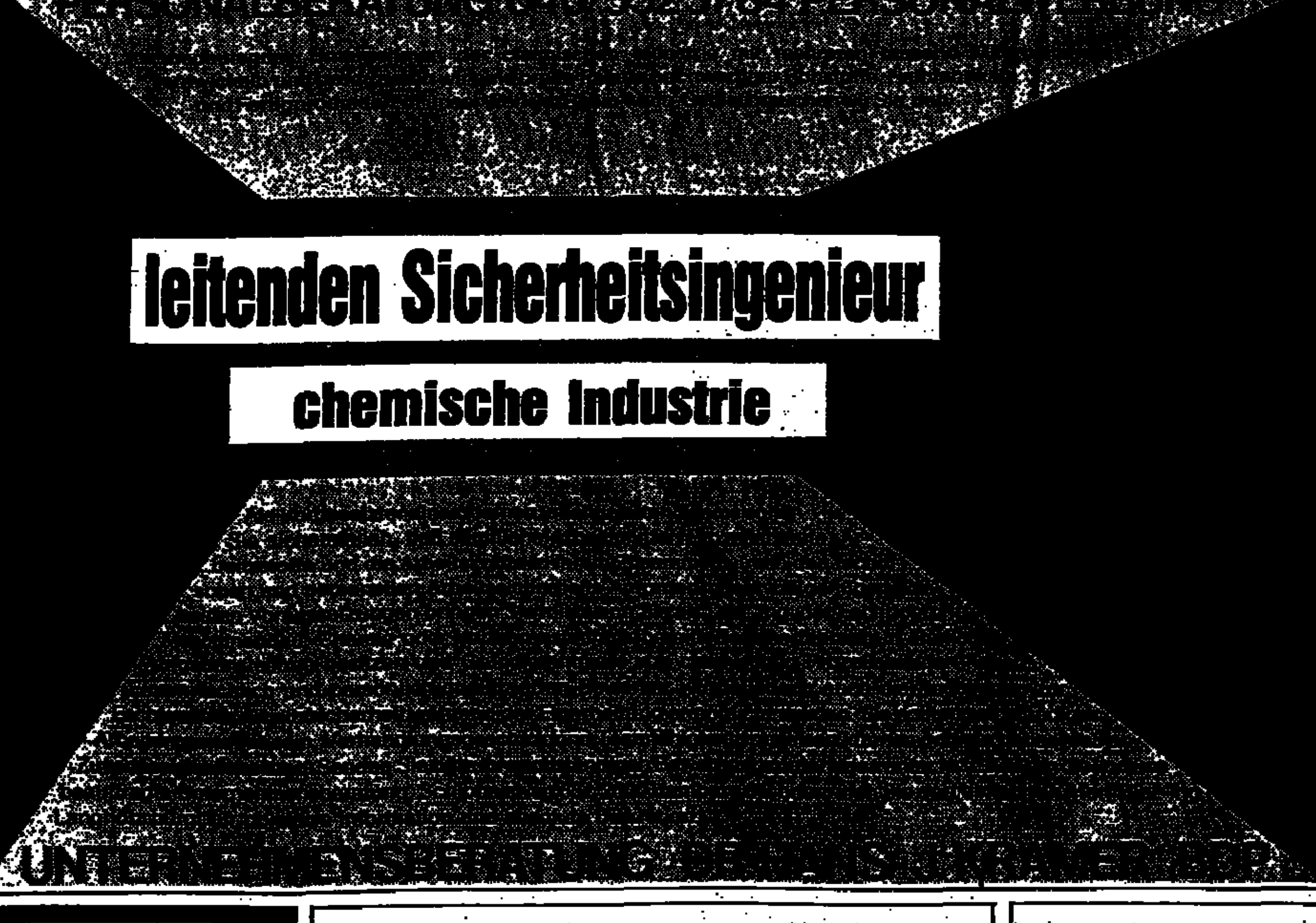
**Ausbildung und Voraussetzungen**
Ein abgeschlossenes Ingenieurstudium der Fachrichtung Elektrotechnik oder des Maschinenbaus ist ebenso erforderlich wie Praxis aus Konstruktion, Wertanalyse und/oder (auch innerbetrieblicher) Unternehmensberatung, erworben in einem Großunternehmen. Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement sowie Grundkenntnisse in EDV und Englisch sind notwendig. Analytisches Denken – gepaart mit der Fähigkeit sich mündlich und schriftlich präzise und knapp auszudrücken, Verhandlungsgeschick und Motivationsfähigkeit sowie Zielorientiertheit sind Voraussetzung. Die Ausbildung zum Wertanalytiker erhalten Sie bei uns.

**Sprechen Sie mit uns!**
Zur Vorbereitung eines ausführlichen Gesprächs erbitten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien. Vorabinformationen erhalten sie unter der Telefon-Durchwahl (0 40) 74 37-22 55 von Herrn Teuber.

MBB

**Hamburg**
Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge
Bereich Personal TP 11
Kreetslag 10, 2103 Hamburg 95

---




---



# NDR

Der NDR Hamburg sucht zum nächstmöglichen Termin für seinen

## Leiter der Abteilung Sendertechnik

einen Nachfolger.

Im Verantwortungsbereich des Stelleninhabers liegt die Planung der Rundfunkversorgung im NDR-Bereich. Er führt die Verhandlungen über erforderliche Frequenzzuteilungen mit den zuständigen Stellen. Ihm obliegt die Planung der technischen Ausrüstung an bestehenden und der Aufbau neuer Senderanlagen. Es gehört weiter zu seinen Aufgaben, den NDR in internationalen und nationalen Arbeitsgruppen des Bereiches Sendertechnik zu vertreten. Er hat den Einsatz seiner Mitarbeiter im Rahmen der Aufgabenstellung für die Abteilung zu regeln.

Für die Besetzung der Position sind ein abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium (TU oder TH) der Fachrichtung Nachrichtentechnik und langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernsehsendertechnik sowie der Sendernetz- und Frequenzplanung Voraussetzung.

Zudem verlangt die Wahrnehmung der Aufgaben ausgeprägtes Kooperations- und Durchsetzungsvermögen; ebenso sind gute englische und möglichst auch französische Sprachkenntnisse erforderlich.

Wenn Sie sich dieser Herausforderung stellen möchten, senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Gehaltswunsch an den

NORDDEUTSCHEN RUNDFUNK
Personalabteilung
Rothenbaumchaussee 132–134
2000 Hamburg 13

---

Für unseren hochwertigen, aktuellen Silber- und Modeschmuck suchen wir für alle PLZ-Gebiete

**Handelsvertreter/innen**

zum Besuch von Boutiquen, Drogerien, Parfümerien und Modeläden. Wir bieten hohe Sofortprovisionen. Auch Branchenfremden geben wir eine Chance. Bewerbungen unter C 4821 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

# Wie geht das?

Kein Verkauf. Kein Außendienst. Und trotzdem überdurchschnittliches Einkommen.

Terminvereinbarung ab Montag, 9.00 Uhr

**Tel. 0 26 89 / 12 80**

---

**Techniker**
(Ing.)

Klima, Heizung, Sanitär, f. Planung u. Ausführung in- u. ausländ. Objekte, engl. Sprachkenntnisse erforderl., f. kleines Unternehmen am Rande des Sauerlandes gesucht. Vollständige Bewerbungsunterlagen erbeten unter D 4812 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

# Trainee-Programm für Ingenieure

Wir sind ein hochspezialisiertes Unternehmen des Maschinenbaus mit über 1000 Mitarbeitern. Die Entwicklung der letzten Jahre ist durch ein kontinuierliches Wachstum gekennzeichnet.

Im Rahmen unserer langfristigen Zielsetzungen bauen wir unseren Mitarbeiterstab qualitativ aus. Gute berufliche Chancen erhalten bei uns

## Diplom-Ingenieure
### Fachrichtung Maschinenbau

mit Universitätsabschluß als Führungsnachwuchs für die Fertigung.

Die *Vorbereitungszeit* wird 15 *Monate* betragen, nach der unsere neuen Mitarbeiter qualifizierte Aufgaben in unserem Werk im Großraum Hannover übernehmen sollen. In einer vorgeschalteten Informationsphase werden wir Sie zusätzlich mit den Bereichen vertraut machen, die für das Verständnis der innerbetrieblichen Abläufe, Funktionszusammenhänge und Arbeitstechniken bedeutsam sind.

Wir stellen hohe Anforderungen an unsere Mitarbeiter und erwarten deshalb neben einem Examen mit Prädikatsabschluß gute englische Sprachkenntnisse.

Herren, die diese Bedingungen erfüllen, können sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4441 bei dem beauftragten Personalanzeigendienst bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

---

Wir sind ein mittelständisches Industrieunternehmen in Nordwestdeutschland und auf dem Gebiet Geotextilien (Herstellung und Vertrieb von textilen Produkten für den Wasser- und Straßenbau) einer der führenden Hersteller. Ein erheblicher Teil unseres Geschäftes liegt im Ausland, auch in Übersee.

Wir suchen zum Ausbau unseres Vertriebes einen einschlägig qualifizierten

## Tiefbauingenieur

jüngeren bis mittleren Alters, der nach Einarbeitung fähig ist, auf diesem neuartigen Gebiet selbständig tätig zu sein.

Voraussetzung sind Neigung zu vertriebsmäßiger Tätigkeit und kaufmännisches Gespür. Von Vorteil wäre es, wenn Sie über Vertriebspraxis, auch im Ausland, verfügten. Erwartet werden gute englische, wenn möglich auch französische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie Freude an einer interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit haben, bitten wir um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe über Einkommensvorstellung und frühestmögliche Verfügbarkeit an die von uns beauftragte DTU Deutsche Treuhand-Unternehmensberatung GmbH, Hardefuststraße 1, 5000 Köln 1, die Sperrvermerke selbstverständlich berücksichtigt.

---

# STADTWERKE HANNOVER AG

Wir suchen für unser Gaswerk, HA Gasübernahme und -übergabe, Abt. Steuerung und Meßwesen, einen

## Dipl.-Ing. (FH)/Ing. (grad.)
### Fachrichtung Elektrotechnik

mit Kenntnissen über Prozeßrechneranlagen und aus dem Gebiet der Fernwirktechnik.

Es sollten sich auch **TECHNIKER** bewerben, die über eine abgeschlossene Technikerausbildung verfügen und entsprechende Erfahrungen besitzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet neben Sonderaufgaben, die Planung und Überwachung der Schnittstellen zwischen verschiedenen Rechner- und Automatisierungssystemen mit der vorhandenen Prozeßrechneranlage sowie die Arbeiten bei der Erweiterung der Hardware, der Prozeßrechneranlage und der Peripheriegeräte.

Wir bieten eine dem Aufgabengebiet entsprechende Vergütung nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) sowie zusätzliche Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, der Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins an die

**Stadtwerke Hannover AG**
Postfach 57 47, 3000 Hannover 1, Telefon (05 11) 4 30 - 21 79

---

Wir vertreiben erfolgreich bekannte **Kosmetik und Naturheilmittel**. Für die selbst. Betreuung unserer Fachhandelskunden in den PLZ-Gebieten 30, 31, 32, 33, 34, 35 suchen wir

## Repräsentanten/innen

(auch als HV-Zweitvertretung) mit Pkw und Telefon.
*Ihre Bewerbung erbitten wir an Kneifel & Co., Drehstr. 12, 3340 Wolfenbüttel.*

---

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit tätigen Unternehmens, das eine führende Stellung in der industriellen Ultraschalltechnik einnimmt. Einer unserer Schwerpunkte ist das Ultraschall-Schweißen und -Siegeln von thermoplastischen Kunststoffen bzw. Verbundmaterialien.

Für den weiteren Ausbau der Abteilung Verpackungstechnik suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen Verpackungsfachmann oder technischen Kaufmann (bis 35 Jahre) als

## Verkaufs-Ingenieur

Seine Aufgabe wird es sein, in enger Zusammenarbeit mit Maschinenherstellern und Anwendern Probleme zu erkennen, zu beschreiben und Lösungskonzepte zu erarbeiten.

Neben einer mehrjährigen Berufserfahrung im beratenden Verkauf von Anlagen oder Maschinen erfordert diese Tätigkeit Organisationstalent und ein gewisses Maß an Durchsetzungsvermögen. Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Wir bieten interessante Verdienstmöglichkeiten und umfangreiche Sozialleistungen.

Nach der Einarbeitungszeit stellen wir einen neutralen Firmenwagen zur Verfügung, der auch privat genutzt werden kann.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

**BRANSON ULTRASCHALL**
GmbH, Industriestraße 48
6056 Heusenstamm

---

# Diplom-Ingenieure (TU/TH) als Vertriebs-Ingenieure

der Fachrichtung Starkstromtechnik/Energietechnik.

Wir sind ein weltweit tätiger Großtransformatorenhersteller bis 800 kV.

Wir sehen auch in der Zukunft für die Übertragung elektrischer Energie in Netzen unterschiedlicher Spannung keine Alternative zu Leistungstransformatoren und suchen deshalb mehrere neue Mitarbeiter.

Um diese Aufgabe sicher zu bewältigen, sollten Sie über entsprechende Berufserfahrung und sichere Verhandlungsführung mit Kunden verfügen. Darüber hinaus erwarten wir Initiative, Kontaktfähigkeit und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.

Einen engagierten Hochschulabsolventen würden wir ebenfalls, unterstützt durch eine entsprechende Einarbeitung, an diese Aufgabe heranführen.

Bei Bewährung bestehen gute Chancen für Ihre persönliche Weiterentwicklung.

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Brandt, Tel.-Nr. (0621) 381-4708, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Kennzeichen "TR/M" an die Personalstelle TR/KP der

BROWN, BOVERI & CIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich TR
Postfach 351
6800 Mannheim 1

**BBC**
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

---

## *Energieübertragungs-Systeme*

*Wir sind ein mittelgroßes, führendes deutsches Unternehmen der Energietechnik.*

*Von unserem Standort im Großraum Bremen aus liefern wir seit vielen Jahren unsere technologisch anspruchsvollen Erzeugnisse an die Energieversorgungsunternehmen und industriellen Abnehmer weltweit.*

*Für die Intensivierung unserer Aktivitäten im internationalen Geschäft bieten wir einem in der allgemeinen Elektrotechnik mit guten Kenntnissen ausgestatteten*

## *jüngeren Fachmann im*
# *Vertrieb Export*

*eine vielseitige Aufgabe. Die Betreuung unserer Kunden bezieht die Bearbeitung von Anfragen ebenso mit ein wie Produktvorführungen und Verhandlungen mit Zulieferanten. Darüber hinaus sind Erfahrungen in der erfolgreichen Umsetzung von Neukontakten im Rahmen unserer besonderen Aktivitäten im Ausland für uns von Interesse.*

*Dies erfordert die Fähigkeit zum selbständigen Verhandeln auf unterschiedlichen Ebenen und mindestens die Beherrschung der englischen Sprache.*

*Des weiteren suchen wir für die Betreuung unserer Kunden und zur Unterstützung des Vertriebs international für eine abwechslungsreiche und technisch herausfordernde Aufgabe einen jüngeren*

# *Anwendungstechniker*

*mit einer elektrotechnischen Ausbildung und Erfahrungen auf dem Gebiet der Energietechnik. Von Vorteil wären spezielle Kenntnisse über den Einsatz von Energieverteilungssystemen, wie Energiekabel hoher Spannungsbereiche sowie hochwertiger Garnituren und Schaltgeräte.*
*Wir erwarten die Bereitschaft, auch ins Ausland zu reisen. Dies setzt englische Sprachkenntnisse voraus.*

*Interessenten, die eine Möglichkeit zur Selbstverwirklichung in einem expansiven Unternehmen suchen, bitten wir um die Hereingabe ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (mit Angabe zum Ist-Gehalt) an unseren Berater. Herr Markwardt steht Ihnen vorab für weitere telefonische Informationen zur Verfügung, auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten unter Telefon-Nr. 0 21 02 / 6 76 22. Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.*

**H.-J. Markwardt Unternehmensberatung**
**Personal und Management**
Am [illegible] 31 · 4030 Ratingen 6 · Tel. 0 21 02 / 6 76 22 + 6 99 98

---

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als eines der führenden Unternehmen der Kaffeeveredelung mit Sitz in Bremen [illegible]

## Leiter Technische Dienste
### Verfahrenstechnik/Anlagenbau

Sie haben als Dipl.-Ingenieur (FH) oder Techniker eine fundierte Ausbildung in einem der Bereiche Verfahrenstechnik, Anlagenbau [illegible]

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRAMER BDU

---

# STELLENGESUCHE

## Chemie-Ingenieur/techn. Betriebswirt

47 Jahre, mit dem Alter entsprechenden vielseitigen Erfahrungen, sucht aus ungekündigter, leitender (ppa) Position Aufgabe in kleinerem bis mittlerem Betrieb, die für die nächsten ca. 15 Jahre befriedigend ist.

Zuschr. erb. unter W 4585 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Geschäftsführer

chem.-techn. Produkte, Industrie – Gewerbe – Bäder, staatl. gepr. Betriebswirt, Marketing-Manager IBW (48 Jahre). Schwerpunkte: Unternehmensführung, Marketing, Vertrieb; nationale und internationale Erfahrung; sucht neue Aufgabe in der chem. Industrie in NRW.

Zuschr. erb. unter C 4789 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Technologie-Produkte

– Elektronik, Optik, Sensorik, Dienstleistungen –

erfordern im Vertrieb einen Technologen, der mit unternehmerischem Gespür die Motivationslage seiner Zielgruppe erfaßt. Dipl.-Phys., 39 J., verh., 3 Kinder, 7 J. in verantwortl. Vertriebsfunktionen, vertritt gern Ihre Interessen (Südd. bevorz.) als

**REPRÄSENTANT**

Angeb. u. K 4795 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Selbst. Bauleiter (Dipl.-Ing.)

46 jahre, bewirbt sich um freie mitarbeit oder objektbezogene anstellung im raum NRW; schwerpunkt: schlüsselfertigbau im hochbau, einschl. angebotsbearbeitung, kalkulation, vergabe und abrechnung.

kontaktaufnahme: tel. 02 11 / 57 97 73 oder unter A 3773 an WELT-Verlag, postfach 10 08 64, 4300 essen.

## Leiter ORG/EDV/CONTROLLING

46 J., Jura/BWL-Studium, qualif. Praktiker, marketingorient., Dienstleistungsfachmann, nachweisb. Erfolge in der Konzeption und Realisierung von Systemen zur Ergebnisverbesserung und EDV-Einführung, langjähr. Erfahrungen im Groß- u. Außenhandel als Führungskraft in den Bereichen Organisation, EDV, Unternehmensplanung, Rechnungswesen, Kosten-Controlling, Logistik, sucht anspruchsvolle Aufgabe in Norddeutschland.

Kontakte unt. N 4578 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Geschäftsführer Maschinenbau

Geschäftsf., 43 J., Dipl.-Ing. (TH), leitet eine Maschinenf., die 25 Mio. an Maschinen u. Anlagen weltweit vertreibt.

Außer dem Blick für das techn. Machbare u. Gespür für marktgerechte Produkte sind die intern. Vertriebserfahrungen ausgeprägt. Das betriebswirtsch. Wissen ist fundiert.

Ang. erb. u. H 4794 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Techn. Führungskraft

Dipl.-Ing., 42 J., Organisationstalent m. EDV-Kenntnissen, einsatzfreudig, verhandlungssicher u. mit fundierten Fachkenntnissen im Maschinen- u. Anlagenbau, sucht neue Aufgabe im Großraum Hamburg.

Zuschr. u. T 4802 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.




## Experten für Technisches Englisch

Die Berufstätigkeit von Ingenieuren ist in einem exportorientierten Land wie der Bundesrepublik Deutschland ohne qualifizierte Kenntnisse der englischen Sprache nicht möglich; daher haben Ingenieure und Techniker in einem 16-wöchigen Intensivkurs **„Technisches Englisch"** bei täglich 8 und mehr Stunden unter Nutzung modernster didaktischer Methoden ihr Sprachvolumen erheblich erweitert und die Anwendung bis zum verhandlungssicheren Einsatz trainiert.

Für die fachkompetente Stoffvermittlung zeichnete die nicht nur im Bereich der Industrieseminare bekannte **Technische Akademie Wuppertal** verantwortlich.

Nachdem das Seminar nunmehr beendet ist, hoffen die Teilnehmer auf einen möglichst berufsadäquaten Einsatz, bei dem sie ihre Kenntnisse optimal verwenden können.

Nachstehend finden Sie einige Informationen zu den Teilnehmern:

**Diplom-Ingenieur Maschinenbau (TH)**
Ausbildung als Maschinenbautechniker, langjährige Berufserfahrung als Projekt- und Auftragsleiter im Bereich der Energiewirtschaft, wie Durchführung wärmetechnischer Meßarbeiten, Berechnung, Beschaffung, Abnahme, Montage, Inbetriebnahme im In- und Ausland . . . . . ENG 01

**Diplom-Ingenieur Bauwesen**
RWTH Aachen, Studienschwerpunkt: Konstruktiver Ingenieurbau, intensive Kenntnisse der EDV (Basic, Fortran IV, Pascal) . . . . . ENG 02

**Diplom-Ingenieur Bergbautechnik**
langjährige Berufserfahrung in Projektierung von Anlagen für den Untertagebergbau, Kenntnisse in CAE, Projektierung, Angebotserstellung, Beratung, Auftragsverhandlung und -abwicklung, Montagen und Abnahmen . . . . . ENG 03

**Diplom-Ingenieur Maschinenbau (Fertigungstechnik)**
langjährige Berufserfahrung als Betriebsleiter (Instandsetzung, AV, Vertrieb), intensive Kenntnisse des Marketings . . . ENG 04

**Diplom-Ingenieur Versorgungstechnik**
Studienschwerpunkte: Heizungs-, Klima-, Lüftungstechnik, Wärmewirtschaft, Immissionsschutz. Intensive Kenntnisse der Kältetechnik, EDV (Fortran, Basic) . . . . . ENG 05

**Diplom-Ingenieur Elektrotechnik**
Berufserfahrung im Bereich Inbetriebnahme und Wartung von Werkzeugmaschinen und Anlagen . . . . . ENG 06

**Diplom-Ingenieur Maschinenbau (Schweißfachingenieur)**
langjährige Berufserfahrung in Fertigungsplanung, Inbetriebnahme und Montageplanung von Rohrleitungen. Kenntnisse: REFA, Spangebende Verformung . . . . . ENG 07

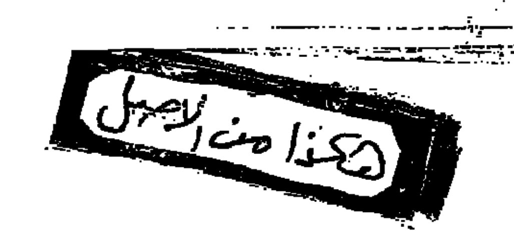
**Diplom-Ingenieur Hochbau**
Ausbildung als Bauzeichner, mehrjährige Berufserfahrung im Wohnungs- und Verwaltungsbau: Entwurfs-, Ausführungs- und Detailplanung . . . . . ENG 08

**Maschinenbautechniker**
Ausbildung: Technischer Zeichner, Berufserfahrung als Konstrukteur, Montageleiter, Leiter der Qualitätssicherung und -kontrolle im Kraftwerks- und Kernkraftwerksbau (Strahlenschutzbeauftragter) . . . . . ENG 09

Sollten Sie an Kontakten zu den Teilnehmern interessiert sein, fordern Sie bitte detaillierte Unterlagen an.

**Auskünfte erteilt: Wolfgang Krieg**
***Fachvermittlungsdienst*** **für besonders qualifizierte Fach- und Führungskräfte beim Arbeitsamt Düsseldorf**
**Fritz-Roeber-Straße 2, 4000 Düsseldorf 1**
**Telefon: 0211/8226-477, -458, -262, Telex: 8 588 292 aaddd**
**Telefax: 0211/8226-295**

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20, 22 und 24








# Sehen nicht auch Sie rot, wenn Ihr Finanzamt . . .

. . . mit Ihnen um die Anerkennung von ‚Kleckerbeträgen' streitet, obwohl die häufig übereifrigen St.-Fiskus-Jünger zum Beispiel lt. vertraulicher Anweisung der Oberfinanzdirektion Köln (‚steuertip' 29/85) ausdrücklich angewiesen sind, nicht zu kleinlich zu verfahren?

. . . die Pensionsrückstellung für Ihre im Betrieb mitarbeitende Ehefrau einfach streicht, obwohl der BFH in seinem Urteil VIII R 177/78 anders entschieden hat?

. . . die von Ihnen durchgeführte Betriebsaufspaltung mit Ihrer Ehefrau nicht akzeptiert, wenngleich die im BFH-Urteil I R 174/79 bestätigte Konstellation vorliegt?

. . . Ihr Arbeitszimmer nicht anerkennt, weil Sie es nur außerhalb der normalen Bürostunden für Gespräche mit Geschäftsfreunden nutzen (entgegen BFH VI R 68/82)?

. . . Ihre regelmäßigen Bezüge aus einem Betriebsverkauf als – voll steuerpflichtige – ‚dauernde Last' bewertet, obwohl sie lt. BFH IX R 2/84 als – nur teilweise steuerpflichtige – Leibrente eingestuft werden können?

. . . nach § 2a EStG seit dem 1. 1. 1983 ausländische Gewinne besteuert, Verluste aber nicht anerkennt – obwohl dieser Paragraph verfassungsrechtlich höchst bedenklich ist?

. . . in gleicher Weise – und zwar nach § 15a EStG – bei Erträgen oder Verlusten aus KG-Beteiligung verfährt, obwohl auch hier eine verfassungsgerichtliche Überprüfung nicht vorliegt?

. . . kurz: Wenn Sie trotz sorgfältiger Gestaltung Ihrer steuerlichen Tatbestände oft genug bei Ihrem Kontakt mit dem Finanzamt wie gegen eine Gummiwand laufen? –

Über 45 000 ‚progressionsgeschädigte' Steuerzahler setzten bisher schon als ihre Antwort gegen diese Willkur das Abonnement des ‚steuertip'. Europas mit weitem Abstand auflagenstärksten Finanz- und Geldratgeber, von dem sie die richtige Einstimmung für ihre Gespräche mit ihrem Steuerberater erhielten. Jedoch: Trotz ‚Wende' werden die Jünger von St. Fiskus noch schärfer auf Ihr Einkommen angesetzt.

Mit interner Anweisung vom 11. April 1985 fordert der Bundesfinanzminister die Länder wiederum auf, ein höchstrichterliches Urteil auf andere gleich oder ähnlich gelagerten Fälle nicht anzuwenden. Also werden alle Bürger dazu gezwungen, erneut die Mühlen der Instanzen bis zum Bundesfinanzhof zu durchlaufen. Und der Bundestag beschloß sogar, daß ab 17. 7. 85 die Streitwertrevision zum BFH abgeschafft wird mit der Folge, daß Ihnen nur noch eine Rechtsinstanz zur Verfügung steht, wenn nicht die – allzuoft aus der Finanzverwaltung kommenden – Richter dem Fall „grundsätzliche Bedeutung" beimessen. Geschäftsleitung und Chefredaktion des markt-intern-Verlages waren sich ob dieser Herausforderung schnell einig:

> Der Bundesminister der Finanzen Bonn, 11. April 1985
> IV B 2 – S 2241 – 26/85
>
> Finanzminister (Finanzsenatoren)
> der Länder
>
> Betr.: Behandlung von Darlehensverträgen zwischen nahen Angehörigen:
> hier: Anwendung des BFH-Urteils vom 22. Mai 1984 – VIII R 35/84 –
>
> Bezug: Schreiben vom 5. Februar 1985 – IV B 2 – S 2241 – 9/85
> und Erörterung in der Sitzung ESt II/85 – zu TOP 22 –

# Hier hilft nur: Eine neue Dimension des Steuersparens

**Drei Wochen lang ging ein Team aus externen Experten und eigenem Management in Klausur. Das Ergebnis stellt alles in den Schatten, was je an bedarfsorientierter Serviceleistung in der Steuer-Publizistik geboten wurde. Für Sie bedeutet das: Noch nie konnten Sie für weniger als 30 DM im Monat so ergiebige Steuerspar-Chancen kaufen!**

**DAS TEAM:** Ein Konzept ist so gut wie die Menschen, die es auszuführen haben. Konsequenz: Das Team der ‚steuertip'-Redaktion wird erheblich erweitert und hat nun mit dem langjährigen Redaktions-Leiter Wolfgang F. Wiegele, dem Volljuristen Wolfgang May, dem Dipl.-Finanzwirt Friedhelm Schwarz, dem Dipl.-Volkswirt Heribert Pilous, der EDV-Spezialistin und Steuerfachgehilfin Martina Nopens und zwölf erfahrenen Korrespondenten aus der Steuerberatung, der Wirtschaftsprüfung, der Strafverteidigung, der Steuer-Gerichtsbarkeit, der Geldanlage, der Finanzanalyse sowie aus dem Bilanzierungsrecht eine Konstellation, die fraglos als „einzigartig" bezeichnet werden kann.

**GEGEN BEHÖRDEN-WILLKÜR:** Die Willkür dreister St.-Fiskus-Jünger erhält ab sofort durch den ‚steuertip' ihren publizistischen Gegenpol! Fühlen sich ‚steuertip'-Abonnenten vom einzelnen übereifrigen Beamten schikaniert, setzt sich der ‚steuertip' direkt mit deren Vorgesetzten in Verbindung. Wenn nötig, mit Dienstaufsichtsbeschwerden über die Finanzministerien. Das mag nicht in allen Fällen sofort zum Erfolg führen. Wenn sich die Klagen über einen Beamten jedoch häufen, muß er mit Konsequenzen rechnen. Ministerialrat Harro Muuss vom Bundesfinanzministerium: „Wenn 10 Beschwerden über einen Steuerprüfer eingehen, ist er weg vom Fenster."




**Wolfgang F. Wiegele, Assessor Wolfgang May, Diplom-Finanzwirt Friedhelm Schwarz, Diplom-Volkswirt Heribert Pilous, Steuerfachgehilfin Martina Nopens (von links) verfolgen – zusammen mit zwölf externen Experten – Tag für Tag – nur e i n e Aufgabe: Für Sie erfolgreiche und trotzdem legale Steuerspar- und Geldanlage-Möglichkeiten aufzuspüren.**

**RISIKO-ÜBERNAHME:** In unserem demokratischen Traumstaat muß der Steuerzahler seine Suche nach dem Recht über die Gerichtsbarkeit mit eigenem Geld, eigenem zeitlichen Aufwand und unter Inkaufnahme möglicher Vergeltungsmaßnahmen bezahlen. Unter diesem massiven Druck läßt er sich allzuoft auf faule Kompromisse ein. Dem setzen wir entgegen: Wenn ‚steuertip'-Abonnenten sich mit dem Finanzamt in für die Allgemeinheit wichtigen Grundsatzfragen streiten, übernimmt der ‚steuertip' das Prozeßkostenrisiko, engagiert erstklassige Fachanwälte und steuert das Verfahren. Erste konkrete Vorhaben: ● Informationsaustausch der Steuerbehörden auf der Grundlage von Doppelbesteuerungsabkommen: Das Grundgesetz gibt nur den deutschen Steuerbehörden die Ermächtigung, über Bundesbürger Auskünfte einzuholen. Das Auskunftsbegehren eines fremden Staates ist damit verfassungsrechtlich nicht gedeckt. ● Die Beiträge zur Rentenversicherung sind nach der bestehenden Gesetzessystematik eigentlich keine Sonderausgaben, sondern vorweggenommene Werbungskosten für spätere Einkünfte mit der Folge der vollen Absetzbarkeit. In einem Musterprozeß muß dies geklärt werden. ● Von der Finanzverwaltung erlangtes Wissen über einen Fall Y während einer Fahndungsmaßnahme X wird oft zur Einleitung einer neuen Fahndungsmaßnahme genutzt. In einem Musterverfahren muß dies für die Zukunft endgültig unterbunden werden. ● Die Abschaffung der Streitwertrevision soll das Bundesverfassungsgericht klären. ● Die Regelung des § 2a EStG, nach der ausländische Verluste nicht angerechnet werden, ausländische Gewinne jedoch zu versteuern sind, wird auf die Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz überprüft.

**AKTUALITÄT:** Die bisherige Maxime der ‚steuertip'-Redaktion war, möglichst immer die erste Publikation zu sein, die neue Urteile des BFH oder der Finanzgerichte sowie Geheimerlasse der Finanzministerien veröffentlicht. Die Planungsgruppe erkannte zu Recht: Diese Intension enthält einen Denkfehler! Denn für die Interessen des Lesers ist nicht die relative Schnelligkeit (im Vergleich zu möglicherweise ausnahmslos langsamen Wettbewerbern) entscheidend, sondern die a b s o l u t e. Für den ‚steuertip' heißt das: An die Schnittstellen der Informationen (Gerichte, Behörden, Parlamente, Parteien, Verbände) werden einerseits direkte Drähte geschaltet, zum anderen wird die Zeitverschiebung zwischen Eingang einer Information und ihrer Publizierung im ‚steuertip' noch einmal drastisch – notfalls bis auf wenige Stunden – reduziert.

**PRAXISNÄHE:** Die fundierteste Berichterstattung und die ausgeklügeltsten Tips können beim Leser nicht ‚ankommen', weil sie verallgemeinert werden müssen. Die Kommission kam zu dem Ergebnis: Am lebendigen Beispiel aus der Praxis lernt der Leser am meisten. Konsequenz: Der ‚steuertip' wird künftig Marksteine setzen in der Berichterstattung über konkrete Fälle aus dem Alltag. Die über 1000 den ‚steuertip' regelmäßig lesenden Steuerberater wurden aufgefordert, über ihre aktuellen Problemfälle, selbstverständlich gegen hohes Honorar, zu berichten. Damit unsere Leser ein sicheres Gefühl für das Machbare (aber auch das Unmögliche) bekommen.

**POLITISCHER EINFLUSS:** In Bonn zimmern die Ministerialen Steuergesetz um Steuergesetz – am Schreibtisch ohne Kontakt zur Realität. Und die Abgeordneten nicken im Bundestag willfährig mit dem Kopf, weil sie von dieser komplexen Materie keine Ahnung haben. Vor allem nicht von den Auswirkungen ihrer ‚Entscheidungen' auf die Praxis des Wirtschaftslebens. Konsequenz des ‚steuertip': Den betroffenen Steuerzahlern muß direkter Einfluß nach Bonn verschafft werden! Deshalb: ● Der ‚steuertip' baut bereits bestehende Kontakte in Bonn weiter aus. ● Per Rundbrief werden Landtags- und Bundestagsabgeordnete in eklatanten Fällen von fiskalischen Fehlentwicklungen mobilisiert. ● Mit vorformulierten Briefen können Leser ihre Proteste und Anregungen direkt an die Abgeordneten leiten! Aktueller Fall: Rundbrief des ‚steuertip' zur Abschaffung der Streitwertrevision!

**PERSÖNLICHER KONTAKT:** Ziel des ‚steuertip' ist es, kurz und prägnant über Steuerstrategien aufzuklären. Trotzdem ist es oft notwendig, in die Feinheiten gangbarer Steuersparmöglichkeiten einzusteigen. Dem trägt die Redaktion Rechnung: In Zusammenarbeit mit namhaften Veranstaltern und unter Hinzuziehung qualifizierter Experten bietet der ‚steuertip' seinen Abonnenten in ganztägigen Seminarveranstaltungen die Möglichkeit, sich eingehend mit Spezialthemen zu befassen. Vor allem: Bei diesen Seminaren werden Erfahrungen von Teilnehmern gleicher Interessenlage ausgetauscht, aber auch Kontakte zu den Experten geschaffen, wodurch schon mancher aussichtslos erscheinende Fall eine Kehrtwendung erhielt.

**Sie sehen:** Der ‚steuertip' schafft alle Voraussetzungen, um Ihnen eine völlig neue Dimension des Steuersparens zu eröffnen. Bedenken Sie einmal, wieviel Sie Tag für Tag für Ihr Brutto-Einkommen arbeiten, von dem Ihnen letztlich nur 50 oder gar lediglich 30% verbleiben, wie wenig Sie jedoch bisher dafür aufwandten, die normalerweise an Steuern abzuführenden 50 oder gar 70% zum Teil oder ganz behalten zu können: Rechtfertigt dies nicht zwangsläufig den im Vergleich dazu minimalen Einsatz von 29,50 DM im Monat, zumal Sie diese Investitionen als Steuerberatungskosten voll absetzen und die vielen Service-Leistungen der Redaktion in Anspruch nehmen können?

**Lassen auch Sie sich zum unternehmerisch denkenden Steuerspar- und Geldanlage-Strategen ausbilden. Zögern Sie nicht länger! Rufen Sie mit untenstehendem Coupon den ‚steuertip' und mit ihm die im Preis enthaltenen Supplements ● „Geld + Kredit" ● „Recht, Privat + Betrieb" ● „Steuerbegünstigte Kapitalanlagen" ● „Steuern Spezial" und ● „Steuerrecht aktuell" sofort ab! Sie werden erstaunt sein, wieviel Hundert- oder gar Tausend-Mark-Scheine Sie vom „Finanzamts-Pfad" in die eigene Tasche „abzweigen" können!**

**Wir möchten Sie davon überzeugen, daß ‚steuertip' eine Anschaffung ist, die sich wirklich auszahlt! Bei Bestellung erhalten Sie die angekreuzten Tips kostenlos nachgeliefert. Einfach ausschneiden und mit Coupon einsenden!**

- ☐ Lohnsteuerfreie Bezüge
- ☐ Entgeltlicher Nießbrauch
- ☐ Teilwertabschreibung
- ☐ Stille Beteiligung
- ☐ Betriebsprüfung
- ☐ Auslandsreisen
- ☐ Steuerfahndung
- ☐ Firmengründung
- ☐ Betriebsaufspaltung
- ☐ Direktversicherung
- ☐ Arbeitszimmer
- ☐ Steueroasen/Seminare
- ☐ Ehegatten-Arbeitsvertrag
- ☐ Altbaumodernisierung
- ☐ Autokauf-Modell
- ☐ Anonyme Bankkonten
- ☐ Quellensteuer
- ☐ Mietwert
- ☐ Pkw-Leasing
- ☐ Bankgeheimnis
- ☐ Erbschaftsteuer-Vorteile
- ☐ Englische Limited
- ☐ GmbH-Gründung
- ☐ Existenzgründung
- ☐ Geschäftsführer-Vergütung
- ☐ Holding-Gesellschaft
- ☐ Komplettes Steuertip-Verzeichnis
- ☐ 1000%(!) Verlustzuweisung
- ☐ Nießbrauch-Erlaß
- ☐ Umsatzsteuer-Option
- ☐ Zwangsanleihe
- ☐ Reisekosten
- ☐ Neueste Hypotheken-Konditionen
- ☐ Geheimerlasse
- ☐ Warenlagerbewertung
- ☐ Lohnsteuer-Außenprüfung
- ☐ Nachfolge-Regelung
- ☐ Schweizer Lebensversicherung
- ☐ Kirchensteuer-Kappung

**Auch ich möchte diese neue Dimension des Steuersparens kennenlernen**

Noch heute einsenden an:
„markt intern"-Verlag, Grafenberger Allee 30
4000 Düsseldorf 1, Tel. (02 11) 66 60 11, Tx. 8 587 732

**JA,** sanden Sie auch mir ab sofort den Steuer-, Recht- und Finanzratgeber

**steuertip**

● aktuell ● kritisch ● unabhängig ● international ● anzeigenfrei
inkl. der Supplements ● steuertip „Geld + Kredit" ● steuertip „Recht, Privat + Betrieb" ● steuertip „Steuern Spezial" und ● steuertip „Steuerrecht aktuell" zum Preis von 29,50 DM inkl. MwSt. und Porto im Monat. Berechnung quartalsweise vorab, Kündigungsfrist 6 Wochen auf Kalenderquartal.

Name ____________________

____________________

Straße ____________________

Ort ____________________

Unterschrift ____________________

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absendedatum genügt) schriftlich zu widerrufen bei „markt intern", Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1. W 31. 8. 85

Datum ____________________

Unterschrift ____________________

**Vergessen Sie alles, was Sie bisher über Steuerliteratur gelesen oder erfahren haben!**

# EIGENTUMSWOHNUNGEN

## Herzlich willkommen!...

**In unserer Ferienwohnanlage in Höchenschwand...**

...wo der südliche Hochschwarzwald mit am schönsten ist, haben Sie jetzt die günstige Gelegenheit, Wohneigentum zu erwerben. Mit freier Sicht auf's Berner Alpenpanorama.

**Das müssen Sie gesehen haben:** Herrliche Eigentumswohnungen mit Gartenterrasse von ca. 51,6 bis 65,1 m² Wohnfläche.




Das Haus Sonnenhalde steht auf einem Südhang. Ein weites Landschaftsschutzgebiet grenzt an. Und so unverbaubar wie die herrliche Aussicht, so wohltuend erholsam ist die Ruhe.

Sie können aber auch die ausführlichen Unterlagen anfordern, oder direkt mit uns einen persönlichen Besichtigungstermin vereinbaren.

**Ein Preisbeispiel:**
2½ Zimmer, mit ca. 51,6 m²,
DM 151.600,– zuzügl.
DM 16.900,– TG-Abstellplatz.
Gesamtpreis: DM 168.500,–.

Verbringen Sie doch einfach ein »Probe-Wochenende« in einer der bereits eingerichteten Wohnungen.

**wüstenrot Städtebau**
Hohenzollernstraße 12–14
7140 Ludwigsburg
Telefon (0 71 41) 149-3 19

---

**HGT**

## Sportparadies am Chiemsee

für Segler, Surfer, Reiter und Golfer in Seebruck. Spitzenlage, nur 60 m zum See. Außergewöhnliche Ausstattung. z. B. Kachelofen, Parkettböden, Holzdecken, Rustikalputz, indirekte Beleuchtung, Luxusbad, Eigentumswohnung, 68,5 m² Wfl., DM 248 500,-, bezugsfertig.

HGT-Bautreuhand GmbH Fritz Schuster
Kirchplatz 20, 8221 Waging, Tel. (0 86 81) 15 15 oder 2 20

---

## Hamburg-Blankenese



In der Residenz Falkenstein bieten wir noch 3 Luxuswhgn. m. herrl. Elbblick zum Kauf an. Jede Whg. ist individuell gestaltet, z. B. mit gr. Terrassen und Balkonen, Marmorbädern, Luxusküchen, Kamin, Sauna, TV-Monitor-/Alarm-/Torschließanlage.
Whg. Nr. 1: 215 m² W/Nfl., DM 866 000,–
Whg. Nr. 3: 162 m² W/Nfl., DM 826 000,–
Whg. Nr. 4: 126 m² W/Nfl., DM 644 000,–
Kaufpreis, vom Eigentümer ohne Courtage
WBI WILLI BECKER IMMOBILIEN-MAKLER, Gerhofstraße 40, 2 Hamburg 36
Besichtigung auch Samstag/Sonntag, Tel. 86 56 11
☎ 040/34 33 06

---

## WIRTSCHAFTSBERATER, ANLAGEBERATER STEUERZAHLER

Privateigentümer übergibt seinen Wohnungsbesitz an Steuerzahler bzw. Anleger oder Vertrieb (ca. 150 WE).
Ich biete an:
- Vollfinanzierung bei Einkommen von DM 2200,- inkl. NK Bonität vorausgesetzt
- Schriftl. Kaufentscheid der Bank innerhalb 3–7 Tagen
- SOFORTIGER Provisionsfluß bei Notarvertrag
- KP inkl. gesamter NK nur DM 2150,-/m²

Solvente Interessenten erhalten Information unter
Oberhausen Telefon 02 08 / 89 16 98
Montags–freitags v. 9–18 Uhr, samstags 9–13 Uhr

---

**Suche Vertrieb**
f. den Verkauf v. 12 vermieteten ETW einschl. 2 Penths. im Villenviertel v. Hamburg-Wandsbek-Marienthal, Bj. 1970, priv.
Tel. 0 45 63 / 7 32 62

**Garmisch**
Sehr schöne 3-Zi.-Etw., 80 m², eing. Küch., 16 m² gr. Balkon, Südseite, unverb. Bergblick, in bester Lage für 395 000,– z. verk.
Tel. 0 88 21 / 5 85 77 od. 02 11 / 42 84 06

## SYLT

Preisgünstige Eigentumswohnungen im ruhigen Nordseebad Hörnum (Strandnähe, kl. Wohnanlage)

| | |
|---|---|
| 2 Zi., 52 m² | DM 153 700,- |
| 3 Zi., 65 m² | DM 192 100,- |
| 4 Zi., 77 m² | DM 228 200,- |

Neu ausgestattete Wohnungen:

| | |
|---|---|
| 1 Zi., ab 29 m² | ab DM 105 100,- |
| 2 Zi., 46 m² | DM 171 800,- |

**Bendzko Immobilien**
Sonntagsauskunft 0 30 / 88 99 – 2 15

**Gelegenheit!**
Von Priv.: Sylt/Keitum, Verkauf aus fam. Gründen, Whg. in erstkl. Lage, unter Reetdach, ca. 75 m², kompl. möbl., inkl. 1-Zi.-Einliegerwhg. i. Souterrain, VB DM 350 000,–.
Tel. 04 21 / 83 13 86

**Hamburg, herrl. Alsterblick**
Harvestehuder Weg. 1. OG, 3-Zi.-Whg., 167 m², Zentr.-Hzg., Dusche u. Vollbad, gr. Wohnzimmer, Schwimmhalle, Sauna, Erbbaurecht, Ford. DM 600 000,–.
Karl-Heinz Fischer, RDM
Tel. 0 40 / 5 38 56 28

**Ferienwohnung Ferienpark Heiligenhafen**
45 m², Preis DM 75 000,-.
Tel. 0 43 62 / 85 60

**Nordschwarzw., Nähe Baden-Baden, von Privat**
3 Zi., ETW, 92 m², zu verkaufen. Schönste Aussichtslage, Gernsbach, Südhang, OG im Hause mit nur 3 Wohneinheiten im Villenviertel, DM 259 000.
Telefon 0 72 24 / 20 64

**Herbstzeit ist Sollingzeit**
Kft.-Eigt.-Whgen. in Spitzenlagen des Sollings (südl. Weserbergland), dir. vom Bauträger, keine Provision.
Immobilien-Service Holzminden, GmbH
Mittlere Str. 12, 3450 Holzminden
Tel. 0 55 31 / 60 01

**Schweizer Grenze**
Idealer Altersruhesitz! Schöne große 2½-Zimmer-Wohnung. Südbalkon, 75 m² Wfl., nur DM 158 000,–.
Tel. 0 71 51 / 8 18 59

---

**Bendzko (030) 8899-248**
**Immobilien RDM** Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

## Studenteneltern

**Bezugsfreie Eigentumswohnungen in allen Berliner Bezirken:**

| | | |
|---|---|---|
| Bln-Wedding | 1 Zi., 40 m² | KP DM 56 500,- |
| Bln-Wilmersdorf | 1 Zi., 37 m² | KP DM 63 900,- |
| Bln-Schöneberg | 1 Zi., 34 m² | KP DM 59 300,- |
| Bln-Spandau | 2 Zi., 56 m² | KP DM 77 900,- |
| Bln-Wilmersdorf | 2 Zi., 53 m² | KP DM 84 500,- |

COUPON Ich interessiere mich für eine .......-Zimmer-Wohnung
Name ..............................
Adresse ..............................
Telefon .............. WELT/WamS 31. 8./1. 9. 85

---

## GEBAU SÜD

Erwerben Sie
**Ihre Ferienwohnung Kapitalanlage**
oder Ihren **Altersruhesitz** im
**Thermalbad BAD KROZINGEN**
z. B. 2 Zi., 64 m², mit 210 m² Gartenanteil
2 Zi., 71 m², mit 150 ² Gartenanteil
oder im
**Kneippkurort WALDKIRCH (Schwarzwald)**
z. B. 2 Zi., 50 m², 3 Zi., 80 m²
oder in der
**Schwarzwaldhauptstadt FREIBURG**
im Parkgelände der Landesgartenschau 1986
z. B. 2½ Zi., 65,3 m²,
3½ Zi., 77,8 m², mit 120 m² Gartenanteil
3½ Zi., 92,2 m², mit 25 m² Dachterrasse
**GEBAU SÜD**
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg · Haslacher Str. 70 · Tel. 07 61 / 4 90 43 13 / 14

**Gesundes Wohnen im Südschwarzwald**
bezugsf. komf. Eigentumswohnungen, Südhanglage, ab 148 400,– in Wintersport- u. heilkl. Kurort Schönwald direkt v. Bauherrn zu verkaufen. Telefon 07 61 / 5 86 25

## Ferienwohnungen Nordschwarzwald



IN HUNDSBACH, 5 km abseits der SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE ab Abzweig Hundseck verkaufen wir in landschaftlich reizvoller Umgebung einige bezugsfertige
**FERIENWOHNUNGEN**
Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an:
**WIEGAND WOHNBAU**
6940 Weinheim, Am Michelsgrund 33
Telefon 06201/63047
Besichtigung im September: ... sonntags von 11 bis 15 Uhr ...

**Schweizer Grenze/Waldshut**
2-Zi.-ETWs, ab 53 m² Wfl in kl. Objekt in allerbester Lage – einmalige Gelegenheit, ab DM 115 000,–.
Zuschr. u. R 2378 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Schneverdingen/Lüneburg. Heide**
2- bis 3-Zi.-ETWgen., beste Lage, ab 58 m² = 98 000,– bis 86 m² = 185 000,–.
Maklerbüro Gevers
3043 Schneverdingen, 0 51 93 / 18 58

**Steuern sparen – Gewinne machen**
Hier ist es möglich – Miete höher als Zinsen
z. B. in München-Haidhausen, 1-Zimmer-App., 31 m², DM 80 000,–, Miete DM 5160,–.
z. B. Fürstenfeldbruck, 3-Zimmer-Wohnung, 78 m², DM 185 000,–, Miete 9420,–.
z. B. Waltenhofen im Allgäu, 2-Zimmer-Wohnung, 57 m², in Ferienlage DM 95 000,–.
IMA Immobilien Management GmbH RDM
Tel. Mo.–Fr. 82 28 / 2 60 84 81
Sa./So. 0 22 36 / 6 75 28

**Steinhuder Meer**
App. 36 m² (4 Pers.), dir. am Meer, Balk., Schwimmb./Sauna, Stegplatz mögl., Preis VHS.
Tel. 0 50 33 / 80 02

**St. Peter-Ording**
Komf.-ETW, 120 m², Ortsteil Dorf, v. Priv. zu verk., Tel. 0 48 63 / 24 80 od. 10 25

**Büsum**
Div. ETW, 1–3 Zi., 35–85 m², 90 000,– bis 300 000,– DM.
Darkow, Heide, Freudental 25
Tel. 04 81 / 76 19

**Nordseeinsel Baltrum**
Ersterwerbsmodell Baltrum
Fewos v. 33 bis 55 m² m. Blick auf die Nords., Kaufpr. ab 167750,– DM, Prosp. anf.
**Auktionator G. Claashen**
Neuer Weg 85, 2980 Norden
Tel. (0 49 31) 6451 od. 5366

**Letzte Ferieneigentumswohnung**
im Erdgeschoß/ Ideal für Personen mit Gehproblemen. Loggia mit Alpenblick. Oberreute im Allgäu, 8 km von Oberstaufen. Unverbindliche Information auf Anrufbeantworter verlangen. Tel.: 08 21 – 7 40 59.
MAWOG München-Augsburger-Wohnbauges. m. b. H.

**Ferienappartement**
in schönem Park, mit Wald, Wiese, See, mit Außen- und Innen-Schwimmbad, mit Sauna, 48 m² voll eingerichtet, geringe Nebenkosten, ca. 1 km in Belgien, 8 km von Aachen-City entfernt, erreichbar mit Aachener Stadtbus, für DM 33 000,- inkl. Notarkosten zu verk. Näheres:
Tel. 0 24 63 - 10 33 oder 4 08

**Wir wissen weiter**
**Baden-Baden**
Exklusives Penthouse im Villenviertel, 130 m² Wfl., Terr., Garage
Kaufpreis: DM 560 000,–.
Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung im Bungalowstil in bester Südhanglage, uneinsehbares Grundstück mit 1090 m², Wfl. 263 m²
Kaufpreis: DM 1 100 000,–
Gelegenheit für Kapitalanleger: In exklusiver Lage Neubauwohnung, 84 m² Wfl., Garagenstellplatz
Mieteinnahmen p. a. DM 12 000,–
Kaufpreis: DM 298 000,–
Beratungsbüro: 7570 Baden-Baden
Gernsbacher Str. 13, Tel. 0 72 21 / 2 21 07
LBS IMMOBILIEN GMBH

**Nur 6,5 %**
effektiver Zinssatz für Neubau Dünenhof im Ostseebad Heiligenhafen traumhafte Lage auf einer Halbinsel

| | |
|---|---|
| 33 m² = DM | 92.000,– |
| 47 m² = DM | 139.000,– |

Fertigstellung Jahresende
hervorragende Ausstattung
keine Maklercourtage
Borsum RDM Makler
Postf. 109 · 2447 Heiligenhafen
☎ 0 43 62 - 26 23

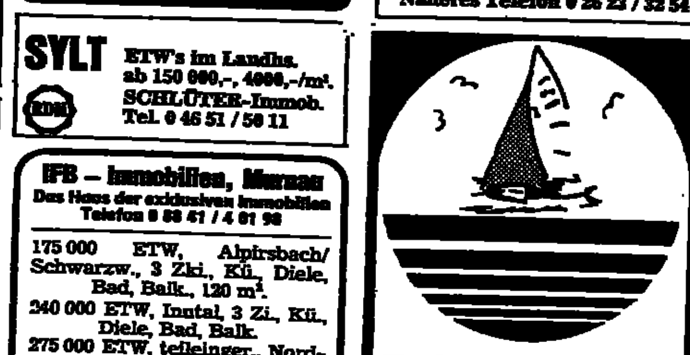
**Düsseldorf-Benrath,** ETW, ca. 125 m², rustikal, m. Einb., TG, Aufzg., f. nur DM 312 500,– zu verk. Zuschr. u. D 4746 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Eilt!**
102 m² komf. Penthousewhg., Westerwald, 3 km BAB Frankfurt–Köln, 11. Stock, an Wald u. See, nur DM 189 000,-.
Näheres Telefon 0 26 23 / 32 54

**SYLT** ETW's im Landhs. ab 150 000,–, 4000,–/m². SCHLÜTER-Immob. RDM
Tel. 0 46 51 / 50 11

**IFB – Immobilien, Murnau**
Das Haus der exklusiven Immobilien
Telefon 0 88 41 / 4 01 98
175 000 ETW, Alpirsbach/ Schwarzw., 3 Zki., Kü., Diele, Bad, Balk., 120 m².
240 000 ETW, Inntal, 3 Zi., Kü., Diele, Bad, Balk.
275 000 ETW, teileinger., Nordseeinsel Amrum
272 000 ETW, Garmisch-Part., 2 ZKi., Kü., Die., Bad, Terr.,
325 000, 1-Fam.-Reihenhaus-NB, Schiltach/Schwarzwald 120 m² Wfl., 403 m² Grund.

**Komf. Eigentumswohnung**
im Bayrischen Wald, ca. 70 m², vollständig eingerichtet, ideal als Ferienwohnung, preisgünstig zu verkaufen.
Telefon 06 61 / 6 61 79





## BODENSEE

1-, 2-, 3-, 4-Zimmer-Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Reihenhäuser **in MEERSBURG + IMMENSTAAD**
**ab DM 149.000.–**

**Coupon:** Bitte Unterlagen Bodensee senden an:
Name:
Anschrift:
Tel.:
Neue Heimat
Postfach 710, 7000 Stuttgart 1
Tel.: 07 11 / 66 40-258
NeueHeimat

---

**Immobilien-Branchen-Dienst**
alle 20 Tage neu · Infos, Nachrichten, Tips
Probeexemplare, Telefon (05 11) 86 22 83
Postella-Verlag, 3 Hann., Im Wölpfelde 12

**Sylt / Tinnum**
**Alte Dorfstraße**
6 Neubau-Eigentums-Whg. ab DM 3000,– pro m² (165 000,–). Fertigstellung Sommer 86. Weitere Objekte auf Anfrage.
TERRA-Wohnbau
2800 Bremen, Langemarckstr. 250, Tel. 04 21 / 50 07 08 oder auf Sylt 0 46 51 / 49 82

**Ostfr. Nordsee –**
Ersterwerbsmodell Norddeich
ETW, ca. 41 m², Kaufpreis 99000,– DM. Prospekt anfordern
**Auktionator G. Claashen**
Neuer Weg 85, 2980 Norden
Tel. (0 49 31) 6451 od. 5366

**Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen**
**Südl. Schwarzwald**
In Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern, 1–4 Zi., sehr günstig.
Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau
Auskunft und Unterlagen:
**Egon Eichkorn**
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 78

**SBS IMMOBILIEN**
**Immenstadt im Allgäu**
3-Zi.-Eigentswhg.
86 m², 7. Obergeschoß, TG-Stellplatz
DM 235 000,-
zu verkaufen.
Siedlungsbau Schwaben

**ALLGÄU**
**Eigentumswohnungen in Sonthofen**
in ruhiger und unverbaubarer Lage mit herrl. Bergblick.
z. B. 2-Zi.-Whg., 55,07 m² Wfl., inkl. TG-Stellplatz
DM 192 300,–
Fordern Sie Unterlagen an.
Besichtigung – auch Samstag und Sonntag – jederzeit nach tel. Absprache möglich.
B. Bentele, Immobilien
8960 Kempten
Klostersteige 28
Tel. 08 31 / 2 60 31

**Sierksdorf/Ostsee**
Eigentumswohnungen, Strandlage, überwiegend Seesicht, 33 m², 79 000,– DM, 40 m² 95 000,– DM, 55 m² 100 000,– DM.
Magdalena Petersen Immobilien
Tel. 0 45 63 / 56 56

**Ostseebad Dahme**
– laufende Erträge aus Vermietung –
2-Zi.-ETW, 58 m², komplett möbliert, interessante Steuervorteile, günstige Finanzierung. KP einschl. Garage DM 161 000,-, keine Courtage. Besicht. n. tel. Vereinb.
VOBIG Volksbanken-Immobilien-Gesellschaft mbH
Telefon 040/36 25 15

**Attraktive Penthouse-4-Zi.-Eigentumswohnung**
bezugsfertig, 115,49 m² Wohnfläche und 238 m² Dachterrasse in
**Denzlingen bei FREIBURG i. Breisgau**
Kaufpreis: DM 360 000,-.
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein wird Sie gerne beraten.
**WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN**
Gemeinn. Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1, 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 8 20 81 von 9–12 und 14–16 Uhr

**Neubau von 5 Ferienwohnungen auf der NORDSEEINSEL JUIST**
Dünenstr./Enno-Arends-Str.
Nur noch frei:
1 Wohnung 52,63 m²
1 Appartement 24,42 m²
Fertigstellung zur Saison 1986!
**Wolfgang Warkotz Immobilien**
Am Dulshorn 10
2878 Wildeshausen
Tel.: 0 44 31 / 29 66

**Bad Münster/St.**
Beglück. mod. ruh. 1-Zi.-ETW, 31 m², Bj. 81, u. überdachte Terrasse, Liegewiese, 19 m², unverbaut. Blick a. Ebernburg verkauft zu DM 120 000,- privat.
P. H. Berthold, Dammühlenweg 28
6270 Idstein

**BÜSINGEN, 3-Zi.-ETW,**
82 m², Rheinblick, Südloggia, 252 000,– DM. T. 00 41 – 41 – 61 46 76

**Dahme/Ostsee,** schöne 2-Zi.-Whg., Bj. 82, inkl. Möbel, DM 130 000,–, Tel. 0 40 / 47 49 96

**Nordernev**
ETW, Nähe Nordstrand, 57 m², DM 285 000,–, v. Priv. zu verk. Zuschriften unter V 4804 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Maritim/Travemünde**
Seebl., Priv.-Verkauf.
0 40 / 8 81 64 49

**Tübingen**
v. Priv., 1-Zi.-App., ruh. Lage, ca. 29 m², frei ab Okt 85, Bj. 81, Tel. 0 71 51 / 6 23 09

**BAD PYRMONT**
In bester Lage erstellen wir 13 2- bis 5-Zimmer-Komfort-Eigentumswohnungen in Größen von 64 bis 160 m² (Penthouse). Auch als Kapitalanlage geeignet (Vermietungsgarantie). Fertigstellung Nov. 85. Informationen direkt durch den Bauherrn
M. Rausch & Söhne
Mühlenstr. 22, 3280 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81 / 45 95

**Penthouse-Whg. im Zentrum v. Bad Sassendorf**
v. Priv. zu verk. 144 m², Lux.-Ausst. 2 Bäder, gr. Loggia, Fahrstuhlanl., TG-Pl., VB DM 360 000,-.
Telefon 0 29 21 / 1 50 65

**Bonn 1**
ETW v. Privat, 85 m², sehr gute Wohnlage, Top-Zust., bestes Umfeld, 3 Zi., KDB, sep. WC, gr. Balkon, Festpr. DM 212 000,– + Garage.
Tel. 02 28/62 62 77 od. 63 14 62

**Bad Lippspringe**
2 ETW in schöner ruhiger Lage, je 2½ Zi. mit Balkon, 62 m², pro Wohnung DM 120 000,– von Privat.
Tel. 0 22 66 / 59 98 oder 66 00

**Der große überregionale und internationale Markt für Grundstücke, Häuser, Geschäfte, Betriebe, Kapitalien:**

**Die Große Kombination**
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

W 3839

---

**Makler**
... über 9000 Anschriften mit Telefon-Nummern der tätigen Immobilien- und Grundstücksmakler, aller Maklerverbände, Immobilienbörsen, Tageszeitungen, Hypothekenbanken, Handelskammern
**Postella-Maklerverzeichnis**
der Bundesrepublik und West-Berlin
mit Verbandszugehörigkeit, aufgeteilt nach Bundesländern und 1400 Orten.
**Postella-Verlag**
Im Wölpfelde 12, 3000 Hann. 91

**Sonthofen/Oberallgäu,** ETW 52 m² vollmöbl., m. Stellpl. v. Privat. Angebote
Tel. 0 83 21 / 98 23 ab 18 Uhr

**Timmendorfer Strand**
ETW im Golf- und Sporthotel Maritim, 27. OG., 2 Zi., Kü., Bad, Balkon, 70 m², kompl. möbl., KP 220 000,–.
Makler Tel. 0 41 01 / 3 48 92

## Helgoland

Erstmalig können Sie Eigentumswohnungen auf Deutschlands einziger Hochseeinsel erwerben!

Alle Wohnungen verfügen über einen unverbaubaren Blick auf das offene Meer und den Yachthafen. Geeignet für Eigennutzer und Kapitalanleger.

Staubfreie Luft mit hohem Salz- und Jodgehalt und ganzjährige ultraviolette Einstrahlung ermöglichen Ihnen das Kuren zu jeder Jahreszeit.

Die beste Adresse für Allergiker und Asthmatiker! Hochseeangler, Hochseesegler und Surfer finden hier ideale Bedingungen. Für die Familie ist Schwimmen und Saunen im ganzjährig geöffneten und beheizten Meeresfreischwimmbad möglich.

CONFIDENTA GMBH
Aachener Str. 9, 5000 Köln 1, Tel. (02 21) 21 92 07

**Eigentumswohnungen in Spitzenlagen des Chiemgaus**



Region Reit im Winkl/Chiemsee
- Grassau: bezugsf. Dez. 85
- Schleching: bezf. Sept. 85
- Unterwössen: bezf. Mai 86

Geh. Bauausführung, Erker, Gartenanteile, gr. Terrassen.
Musterwohnungen können besichtigt werden
M. KNEIS WOHNBAU

**Timmendorfer Strand**
2-Zi.-Komf.-Whg., Bj. 78, 47 m² (Wohnzi. 24 m²), in kleiner ruhiger zentraler Wohnanlage, Einbaukü., Holzdecken, Keller, Pkw-Platz, DM 145 000,–, von/an Privat.
Tel. 0 40 / 6 04 82 22

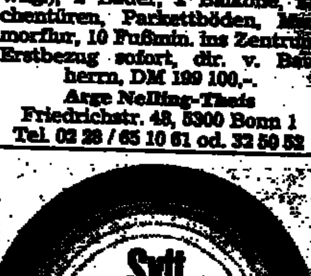
**Bad Kissingen**
Schönes gr. 1-Zi.-App m. gr. Terr., v. Priv. zu verk., DM 180 000,-.
Tel. 0 97 71 / 15 56

KIEL-SCHILKSEE
**Die Sonnenseite des Olympia-Zentrums**
Appartements, frei oder vermietet,
jetzt nur DM 79.000,–
Drachenbahn 17, App. 137, Do., Fr., So. 14-18 Uhr 04 31 / 37 15 83
Neue Heimat Nord
Lübecker Str. 1 · 2000 HH 76
Tel. 040/25108-333



NeueHeimat

**Baden-Baden**
Luxus-Terrassen-Eigentumswohnung
mit off. Kamin, 2½ Zi., Kü., Diele, Bd/WC, Gäste-WC, Gar., Einbaukü., in bester Alleelage, Bj. 84, Preis auf Anfrage.
**Baugrundstück**
an der Lichtentaler Allee, sofort mit Bungalow oder Villa bebaubar, besondere Gelegenheit. Preis auf Anfrage, von Privat ohne Provision zu verkaufen.
Anfragen: Peter Sörries, Lange Straße 12, 7570 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 2 43 36



**Baden-Baden, Kurgebiet,**
elegante 2-Zi.-Wohnung, 50 m², Terr., Garten, 120 000,- DM, zu verkaufen.
Stadler, Quettigstr. 26
Baden-Baden, ☎ 02 11 / 27 10 74

**Bonn**
2-Zi.-Eigentumswohnung, in überschaubarer Anlage (nur 10 Whg.), 2 Bäder, 2 Balkone, Eichentüren, Parkettböden, Marmorflur, 10 Fußmin. ins Zentrum. Erstbezug sofort, dir. v. Bauherrn, DM 199 100,-.
Arge Nelling-Theis
Friedrichstr. 48, 5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 65 10 61 od. 32 50 52

**Exklusivlage in Berlin**
großzügige Dachgeschoßwohnung in schön renovierter Altbauvilla, 110 m², Galerie, Kamin usw., VB DM 450 000,–.
Sonntagsruf ab 11 Uhr:
0 30 / 8 82 19 77



**Sylt Munkmarsch**
4 Eigentums-wohnungen unter Reet ab 60 m², Preis ab DM 226 000,-
Telefon 04221/ 18988 oder 150535
Löde Bau GmbH

**Baden-Baden – Kurgebiet**
Elegante 2-Zimmer-Wohnung, 50 m², Terrasse, Garten, 120 000,– DM, zu verkaufen.
Stadler, Quettigstr. 26
Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 27 10 74
oder 02 11 / 66 22 74

**Bad Salzuflen**
Exkl. ETW, 95 m² in kl. WEH und bester Lage, m. Garage umständehalber zu verk., Preis VHS.
Tel. 0 52 22 / 33 13

**Amrum: Norddorf**
Baugrundstück 1672 m², VHS (u. div. ETWs).
Darkow, Heide, Freudental 25
Tel. 04 81 / 76 19

**AM SEEPARK in FREIBURG i. Br.**
im Bereich der Landesgartenschau 1986, Neubau B 74, 2- u. 3-Zi.-Eigentums-Wohnungen, schöne Grundrisse, sehr gute Ausstattung, zu verkaufen.
**Preisbeispiel:**
2 Zi., 49,95 m² incl. Garage DM 189 300,-
3 Zi., 84,18 m² incl. Garage DM 299 150,-
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein wird Sie gerne beraten.
**WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN**
Gemeinn. Baugenossenschaft eG.,
Am Bischofskreuz 1, 7800 Freib. i. Br.,
T. 07 61-8 20 81 v. 9–12 u. 14–16 Uhr

**4800 Bielefeld, Bossestraße Nähe Universität/Ostwestfalen 6 Komfortwohnungen**
z. T. sofortiger Bezug möglich bzw. sehr gut vermietet.
106 m² – 210 000 DM
inkl. aller Nebenkosten
WIRTSCHAFTSBERATUNG
G. Ternien, Kirschengarten
4900 Herford, Tel. 0 52 21 / 7 ...

**5-Zi.-Atelier-Wohnung**
in Füssen-See, Allgäu, herrl. Blick, ca. 96 m² Wfl., Garage, kompl. Einbauküi., DM 310 000,–
3½-Zi.-ETW, Bad Dürrheim, 91 m², DM 169 000,–. 2-Zi.-Ferienapp., Holm/Ostsee, ca. 40 m², DM 95 000,–.
Calenberg-Immobilien GmbH
3331 Rhode, Kirchberg 29, Tel. 0 53 65 / 12 74

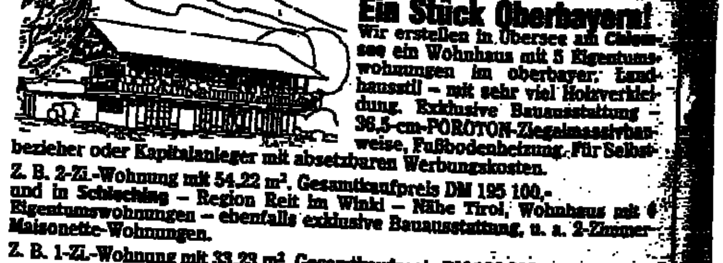
**Schweizer Grenze**
Exkl. Penthouse-Wohnung mit herrlichem, unverbaubarem Panoramablick.
5 Zi., 161 m² Wfl., ideal als Altersruhesitz oder Kapitalanlage, bezugsfertiger Neubau, nur DM 330 000,–.
Tel. 0 71 51 / 8 18 59

**Westerland/Sylt**
Luxuriöse Ferienwohnungen direkt am Meer. Hohe Steuervorteile und langfristig sichere Rendite durch professionelles Management.
Solida Immobilien GmbH
Saarbrücker Str. 3, 5000 Köln 91
Tel. 02 21 / 89 38 20









**Ein Stück Oberbayern!**
Wir erstellen in Übersee am Chiemsee ein Wohnhaus mit 5 Eigentumswohnungen im oberbayer. Landhausstil – mit sehr viel Holzverkleidung. Exklusive Bauausstattung – 36,5-cm-POROTON-Ziegelmassivbauweise, Fußbodenheizung. Für Selbstbezieher oder Kapitalanleger mit absetzbaren Werbungskosten.
Z. B. 2-Zi.-Wohnung mit 54,22 m², Gesamtkaufpreis DM 195 100,-
und in Schleching – Region Reit im Winkl – Nähe Tirol, Wohnhaus mit 6 Eigentumswohnungen – ebenfalls exklusive Bauausstattung, u. a. 2-Zimmer-Maisonette-Wohnungen.
Z. B. 1-Zi.-Wohnung mit 33,23 m², Gesamtkaufpreis DM 126 300,-
Bei beiden Objekten Rohbau erstellt.
Weitere Objekte in Chieming/Chiemsee und Unterwössen sowie bezugsfreie Eigentumswohnungen in München-Schwabing.
**HELMUT MÜLLER GmbH** Wasserburger Straße 10, 8220 Traunstein
(08 61) 1 32 13, Privat (0 86 60) 59 26

# EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

## GESUCHE

Wir sind eine private Vermögensgesellschaft und suchen im gesamten Bundesgebiet in Städten mit mehr als 40.000 Einwohnern

**Geschäftshäuser**
**nur in 1a Lauflagen**
(Fußgängerzone/Hauptgeschäftsstraße)

Auch, wenn es sich sich um

**Sanierungs-Objekte**
und
**Abrißgrundstücke**

handelt, bitten wir um Ihre Kontaktaufnahme.

Schreiben Sie uns bitte oder führen Sie ein erstes Kontaktgespräch mit unserer Frau Marquardt. Auch spezifizierte Maklerangebote sind erwünscht. Ihre Zuschrift wird schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.

**H & L**
**Bau- und Verwaltungs-Gesellschaft m.b.H.**
– Vermögensgesellschaft –
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg, Telefon 0 61 72 / 60 64

---

Für einen westdeutschen **Investor** suchen wir zu kaufen:

1. MIETWOHNANLAGE
2. WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS
3. ÄRZTEHAUS
4. RENDITE-OBJEKT mit SB-Markt/Läden (guter Branchenmix)
5. BÜRO- UND GESCHÄFTSHAUS

Alle Objekte müssen einen erstklassigen Standort und einen sehr guten Pflegezustand aufweisen (Baujahre ab 1970–1983), Ojektvolumen nicht unter DM 2,5 Mio.

Standorte:
**HAMBURG · HANNOVER · BREMEN · KIEL · LÜBECK · FLENSBURG**

Diskrete Bearbeitung und schnelle Abwicklung. Ihr Angebot erwarten wir gern.

**Richard Großmann**
Immobilien seit 1913 – Grundstücksverwaltungen
Jungfernstieg 34, 2000 Hamburg 36, Tel.-Sa.-Nr. 0 40 / 34 15 55, Telex 2 14 064 grsmk hmb

---



**BERTELS**
Kompetent für Immobilien

**Wir suchen dringend Immobilien-/ Renditeobjekte von DM 1 Mio. bis 30 Mio.**

Kaufentscheidung nach Prüfung innerhalb von 10 Tagen möglich, volle Diskretion.
Sprechen Sie zuerst mit uns.



**ALFONS BERTELS**
IMMOBILIEN
Volksgartenstr. 10 · 5000 Köln 1
Tel. (02 21) 31 78 55 und 31 14 24 · Telex 8 885 116 abi d

---

**Privat**
suche ich in Großstadtlagen in
**Süddeutschland**
eine größere Wohnanlage bis 6 Mio., ab 8 WE.
Telefon 0 51 21 / 1 22 69

---

**Privatmann**
sucht Wohn- u. Geschäftshaus als Kapitalanlage in guter Lage Frankfurts. Zuschr. unt. L 4598 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Renditeobjekte gesucht**

Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.

Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung

Angebote erbittet:

**MANFRED MIELBRECHT**
Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

---

Für Konsortium suchen wir bundesweit

**Anlageobjekte**

vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.













Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

---

**Wohn-/Geschäftshäuser**
in 1a Lage – Fußgängerzone laufend für solvente Anleger bundesweit gesucht.
Kurzfristige Entscheidung wird zugesichert.

Dahmengraben 16
5100 Aachen
Tel.: 0241/26925

**IMMOBILIEN VDM ROLF HERBST**

---

**Renditeobjekte**
laufend für Großanleger in guten Lauflagen bis 100 Mio. gesucht. Vertrauliche Abwicklung wird zugesagt. Wir bitten um Verfügungstellung kompletter Unterlagen, mit Mieterliste.

**Immobilien Konert KG**
8000 München 80, Wienerplatz
Telefon 0 89 / 4 48 22 80
5100 Aachen, Alexianergraben
Telefon 02 41 / 3 95 00

---

**Heilpraktiker sucht**
dringend Geschäftshaus, leerstehend oder vermietet, in sehr guten Stadtlagen Nord- oder Westdeutschlands (1,5 Mio. DM Barkapital vorhanden).

plan-bau-celle GmbH
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel.0 51 41 / 10 31

---

**Renditeobjekte**
in BRD ab 1 Mio für solventen Käufer gesucht. KP max. 1:12,5 der Jahresnettomiete.
Tel. 05 11 / 84 22 99, Makler

---

**Kapitalanlage**
in Großstädten größere Wohn- u. Geschäftshäuser, bis 11fache Jahresnettomiete, von Privat gesucht.
Tel. 0 52 81 / 61 29

---

**Innenstadt Mannheim**
Von Priv. zu verk.: Wohn- u. Geschäftshaus, ME p. a. 246 000,- DM brutto, anteilige Bewirtschaftungskosten nur 14 000,- DM p. a. KP DM 2,3 Mio., Maklerangebote angenehm. Zuschr. u. V 4760 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Kassel/Renditeobjekt**
Wohn- u. Geschäftshaus, Citylage, Hauptgeschäftsstr., 3 Gewerbe, 34 WE, sanierter Altbau, Mieteinnahme DM 202 000,- p. a. netto, VB DM 2 700 000,-. Köhler Immobilien, 3000 Hannover 1 Seelhorststr. 13, Tel. 05 11 / 28 20 33

---

**Naturliebhaber**
Landhaus in Papenburg (Emsland). Erstbezug, ruh. Lage, mit allem Komf., roter Klinker, Sprossenfenster, Holzvertäfelung, Keramikböden, m. 120 m² Wfl., über die Aufteilung der Räume werden sie angenehm überrascht sein. Schöne 615 m² Gartenanlage, Bonanzazäune, Garage u. Geräteraum für nur 200 000,- DM (VB) zu verkaufen.
Tel. 0 59 51 / 24 20

---

**Oldenburg OH**
bevorzugte Wohnlage, repräsentat. Wohnhaus, Bj. 69, 10 Zi., 2 Bäd., Gäste-WC, ca. 320 m² Wohnfl., sehr schö. Grundst. m. altem Baubest., sof. frei, für nur 558 000,- DM, zu verk. Besichtigung sa. u. so. v. 15–17 Uhr.
Oldenburg OH, Hoheluftstr. 34

---

**Raum Frankfurt – Bad Homburg**
F 20, BH 8, Airport 20 Autominuten
Studiohaus mit vielen Extras und Ideen, allem Komfort, hochwertige Bauausführung, freistehend, Bj. 82, 145 m² Wfl., Areal 320 m², direkt am Wald, Fernsicht, gärt. angelegter Garten, gr. Garage, steuerl. 2-Fam.-Haus, v. Privat. DM 540 000,- VB.
Tel. 0 60 81 / 98 77

---

**Ratingen-Düsseldorf**
**Bungalow**
in bevorzugter Wohnlage, Bj. 1976, ca. 200 m² Wohn-/Nutzfl., großzüg. Wohnraum m. off. Kamin, Alarmanlage, Einbauküche, Sauna, Doppelgarage, viele weitere Extras, besonders schön angelegtes 700 m² großes Eckgrundstück, KP DM 590 000,- v. Priv.
Zuschr. u. X 4806 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Von Privat**
Wohn- und Geschäftshaus, absolute Zentrumslage in Rothenburg o. T. zu verkaufen.
Zuschr. u. N 4776 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Von Privat Liebhaberobjekt**
in herrl. Lage a. Waldr. in Haltern-Sythen, 168 m² Wfl. in gehob. Ausst., Erbpachtgrundst., 800 m², Tel. Sa. ab 16 Uhr, So. v. 10–18 Uhr 0 23 64 / 65 10 (82 23) od. Zuschr. u. D 4856 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Winterberg Hochsauerland Ortst.**
Durch Betriebsverlegung frei gewordenes Betriebsgrundstück mit 3-Familien-Haus, ca. 300 m² Wohnfläche, große geräumige Zimmer, Parkettböden, Kamin, am Ortsrand gelegen, gute Fernsicht, ruhige Lage. Beheizbares Schwimmbad. Werkhalle ca. 400 m², Grundst. 3300 m², vielseitig verwendbar. Pension, privates Altersheim, Arztpraxis o. ä. Grundstück ist teilbar in 3 weitere Bauplätze.
Von Privat zu verkaufen, Schätzwert DM 850 000,- VB DM 600 000,-. Auch Teilverkauf möglich.
Tel. 0 64 51 / 2 16 81

---

**Wohn- u. Geschäftshaus**
Düsseldorf-City, Bj. 1967 Grundstück ca. 590 m², Wohn- und Nutzfläche ca. 1260 m², TG. KM DM 90 000,– p. a. KP nur DM 1,1 Mio.
Kempe Immobilien RDM Düsseldorf Achenbachstr. 23 Tel. 02 11 / 68 33 88

---

**Geschäftshaus Nähe Köln**
Mieter 1. Adresse, langfristiger Vertrag, solide Bauweise, 2geschossig, mit Satteldach und Ziegeleindeckung, fertig ca. Mai 86. Kaufpreis 1 375 000,- DM + MwSt., provisionsfrei.
Zuschr. u. S 4889 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**BODENSEE**
Überlingen, ruhige Lage, 2gesch Einfamilienhäuser mit ausbaub Dachgeschoß, inkl. Garage DM 440 000,-
Nußdorf/See, Ortsmitte, Geschäfts- u. Wohnhaus, 2-Zi.-Whg., inkl. Tiefg.-Platz ab DM 176 000,-

**COPLAN-WEISS** GmbH
7770 Überlingen
Obertorstr. 23 · Tel. 07551 / 5033

---

**Wohn- und Geschäftshaus**
6050 Offenb. (Innenstadt), 16 Wohnungen und 2 Laden, Netto-Mieteingang, DM 91 400,–, Kaufpr. DM 995 000,–, direkt vom Eigentümer zu verk.
Tel. 0 61 08 / 62 96
Hausverw. – gewerblich

---

**Düsseldorfer City**
Nähe Königsallee, 5½geschossiges Wohn- und Geschäftshaus, Baujahr 64, 196 000 ME, DM 2,2 Mio. VB.

**WOLFGANG KOCH**
Immobilien GmbH
Schadowstraße 70 · 4000 Düsseldorf 1
TEL. 0211/579087

---

**Grabenstätt am Chiemsee**
**Landhaushälfte**
bezugsfertig Juli 85 in ruh. Lage am Schloßpark v. Eigentümer f. DM 398 000,–

**erschl. Grundstück**
m. Bauplan f. freisteh. EFH u. Einliegerwhg., DM 180 000,–.
Dipl.-Ing. Renner, Tel. 0 89 / 8 14 10 17

---

**Achtung, Kapitalanleger!**
Vier 6-Fam.-Häuser, Gelsenkirchen, 1000 m² Wfl., Netto-ME 68 000,- DM, steigerungsfähig, KP 875 000.- DM.
Neuenborn & Partner Immob.
4000 Düsseldorf, Schloßmannstr. 9
Tel. 02 11 / 31 40 61-64

---

**An der Schlei**
Großzügiges Haus mit allem Komfort, 150/900 m², 200 m zum Wasser, zu verk. (DM 390 000,- VB). Zuschr. u. Y 4741 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**Bayerischer Wald**
Luftkurort u. Wintersportplatz, exkl. Hangvilla, ca. 418 m² Wfl. m. Schwimmbad, Grundst. ca. 5500 m² gewerbl. nutzb./teilbar, VB DM 790 000,-.
Immobilien Isar Kapital
Tel. 0 89 / 16 94 68

---

**Ihr Landsitz am Tegernsee**
**Top-Lage Rottach-Egern**

Oberbayerisches Landhaus – Absolutes Spitzenanwesen für exklusive Ansprüche: 6000 m² herrl. gepfl. Parkgrundstück mit Blick zum Wallberg, unverbaubare Lage an Stichstraße, Hausmeistergebäude mit Wirtschaftstrakt, 620 m² Wohnfläche, wirklich allerbester Zustand, seit [illegible] Jahren im Familienbesitz, ggf. auch als Klinik oder Schönheitsfarm geeignet. Die Preisvorstellung von DM 3,6 Mio. entspricht dem realen Gegenwert. Wir sind alleinbeauftragt und freuen uns auf Ihre Anfrage.

**BADER IMMOBILIEN**
Nürnberg, Hauptmarkt 10, Tel. (09 11) 23 42-0

---

Achtung Bauträger!
**Ferienhaus-Projekt in Moselseitental Luftkurort/Naturschutzgebiet**
380 000 m² Grundstück, 45 WE baugenehmigt, DM 1 200 000,- VB. Angebote erb. u. C 4899 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**WESTBAU** Immobilien
**KOMFORT-WOHNHAUS** zu verkaufen.
Borstel-Hohenraden, Himmelmoorweg 2
Abfahrt BAB 23 Pinneberg-Nord, Richtung Quickborn.
Besichtigung am Sonntag, dem 1. 9. 1985, von 10.00 bis 12.00 Uhr.
Kaufpreis 450 000,- DM VHS, keine Courtage

WESTBAU GmbH & Co KG – Wohnungsunternehmen – Planung – Finanzierung – Verwaltung
Eichenstr. 30, 2084 Rellingen, Telefon 0 41 01 - 50 21 35

---

**Raum München, selten günstiges Angebot**
romantisches, gemütl. Landhaus, 225 m² Wfl., in Bestzust., 5000 m² [illegible] gart. m. herrlichem gesunden 20–100jährig. Baumbest., [illegible] leuchtung, sehr schöne Schwimmhalle 13×10, 3 Garagen, hölzernes Nebengebäude, 70 m² Wfl., kl. steinernes Abstellhaus, kanalisiert, [illegible] Ortsrd. gelegenes, kein Tourismus, 25 Min. nach München. Ein [illegible] selten Dauer-Ferienparadies im Grünen. Sichere Geldanlage im konservativen Bayern. Wert DM 2,0 Mio., f. DM 1,3 Mio. gegen bar [illegible] blankes Bauland ohne Anschlüsse DM 200,– – 300,- Auf Wunsch [illegible] ha (37 000 m²) gesunder Edeltannenwald f. DM 370 000,- [illegible] werden (Wert DM 600 000,-), dann Land- und forstwirtschaftl. [illegible] daraus jährl. Einkünfte v. 50 000–100 000,- DM (Christ- u. Zierbäume) möglich. Zuschriften an Inhaber unter S 4757 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen
Anzeige bitte ausschneiden

---

**Schwarzwald**
Repräsentatives, luxuriös ausgestattetes Einfamilienhaus (Bj. '82) mit Einliegerwohnung, Do.-Garage und großem Garten, sehr ruhig in klimatisch günstiger Winzergemeinde am Rande des Schwarzwaldes, 9 km südlich von Freiburg (6 km bis Bad Krozingen). 8 Räume, 3 Bäder, 2 Terrassen, 1 Balkon, offene Kamine (innen und außen) etc. von Privat. VHB: DM 280,–/m² zuzüglich Baukosten. Genaue schriftliche Beschreibung auf Wunsch unverbindlich.
Tel. werktags 07 21 / 4 00 73 50, sonst 0 76 64 / 69 96

---

**JUIST**
Exkl. Reihenhaus als Eigentumswohnung. Blick auf das Wattenmeer, unmittelbar hinter den Dünen, auf 1600 m² großem gärtnerisch angelegtem Grundstück im Loog. Wohnzimmer, Küche, 2–3 Schlafräume, 2 Bäder, Südbalkon, Liegewiesen 66 m², 325 000,- DM VB.
Tel. 0 23 24 / 7 23 65 auch Samstag Sonntag

---

**JUIST, Grundstück**
in 1a Lage sowie **Haus am Deich** anzubieten. **Juist-Immobilien**, 0 49 35 / 10 95, Strandstraße 2, 2983 Juist.

---

**Schneverdingen / Lüneburger Heide**
v. Privat, 375 / 190 m² Wfl./Nfl. für Wohn- u./o. Geschäft geeignet, 2160 m² Grdst., alter Baumbestand, Bj. 62/63, Prs. DM 950 000,– oder langfristige Miete VHS, Tel. 0 51 93 / 10 89

---

**KAPITALANLAGE!**
Geschäftshaus in allerbester Lage, neubaugleich, an solvente, zahlungskräftige Mieter vermietet (z. B. Bundespost, Arztpraxis, Behörden), teilweise 12jährige Mietverträge mit Wertsicherungsklausel. Jährliches Mietaufkommen DM 100 560,- Mieterhöhung lt. Index.
Verkaufspreis (Festpreis) 1,7 Mio. bar erforderlich DM 450 000.-
Fordern Sie Exposé an
**IMMOBILIEN BECKER VDM**
5455 Rengsdorf/Westerwald
Westerwaldstr. 72
Tel. 0 26 34 / 25 90

---

**Sehr gepfl. Halbinsel am Dieksee/Schlesw.-Holst.**
Größe 7531 m² m. Wohnhs., Bj. 1941, Ausbau 1967, Wfl. 300 m², 7 Zi., Ztrhzg., Wo.-Zi. m. Kam. u. Kachelofen, 1 Vollbad, 1 Du'bad, 2 Bootsanlegestellen, Bootshaus m. Slipanlage, Gar., Grdst. u. Gebäude im besten Zustand, sofort zu verk. Anfragen ab Mo. unter 0 40 / 5 29 18 06

---

**Kampen/Sylt**
Stilv. Friesenhs. (Neubau) in ruh. idyll. Wattlage, Änderungen noch mögl., VB 1,8 Mio. von Privat.
Tel. 0 40 / 6 03 89 25

---

**Hannover, Citylage**
Büro- und Geschäftshaus, langfristig vermietet, Netto-ME 180 000,- DM, KP 2,35 Mio DM
Zuschr. u. H 4374 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---



## ANGEBOTE

**Besondere Gelegenheit!**
Aus Altersgründen verkaufe ich mein Anwesen mitten im Kurzentrum eines norddeutschen Heilbades.
**Luxusvilla**
mit großem Hallenbad auf einem parkähnlichen Grundstück von 3000 m², Preis DM 1,9 Mio., bestens geeignet für Sanatorium, vornehmes Seniorenheim oder kleines Luxushotel.
Angebote unter R 4756 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Dir. Ehepaar verkauft wegen Umzug in Altenheim**
1-Fam.-Haus, 25 km von Passau, Südhanglage, ca. 700 m² Grund, Wohnfläche ca. 140 m², Einliegerw. ca. 80 m², 2 Garagen, Balkon u. Terrasse, exkl. Bauweise, VB 390 000,– DM. Außerdem 1 Keshan 543×360 sowie einige Seidenbrücken, 2 franz. Kaminuhren 1820, 2 H.-Brill.-Ringe 2,4 ca TW, 3,53 ca W.
Zuschriften erbeten unter J 4431 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**Düsseldorf-Mitte**
In ruh. Seitenstraße, außergew. komf. ausgest. Mehrfamilienhaus m. 4 herrschaftl. 3½-Zi.-Whg. u. 1-Lux.-App. Der sehr schön gestaltete Garten ist verbunden m. der EG-Whg., zu der weiterhin noch wertv. ausgebaute Räume im UG gehören. Diese Whg. könnte auf Wunsch kurzfr. zur Eigennutzung freigemacht werden. DM 930 000,–.
Telefon 0 21 02 / 2 95 54

---

**Frankfurt am Main /Sachsenhausen**
zentr. Lage (Altstadt), Appartementhaus, 6geschossig)
Bj. 74/75, gepflegtes Objekt, ca. 830 m² Nutzfl., Zentralheizung. Kurzfristig frei lieferbar. Forderung: DM 1 550 000,–.
Wir bitten höflich um schriftliche Anfragen.



**Richard Großmann**
Immobilien seit 1913 – Grundstücksverwaltungen
Jungfernstieg 34, 2000 Hamburg 36
Tel. 0 40 / 34 15 55, Telex 2 14 064 grsmk hmb

---

**Im Kundenauftrag bieten wir an**
Norderney, 1 Wohn- u. Geschäftshaus mit 7 FEWos u. 1 Ladenlokal, VB 950 000,- DM. Eigentumswohnungen u. andere Objekte auf Anfrage. Wochenendberatung. Volksbank Norderney, Immobilien-Abt. (Herr Carstens), Pf. 16 23, 2982 Norderney, Tel. 0 49 32 / 8 10 72 od. 39 20

---

**Melle-Wellingholzhausen im Teutoburger Wald**
Exklusives Anwesen, nutzbar als 1- oder 2-Fam.-Haus, Allein- und unverbaubare Höhenlage, herrlicher Panoramablick, Grundstück ca. 1200 m², Wohnfläche ca. 380 m², beliebig aufteilbar, noch ausbaufähig. Adäquate Ausstattung: weißer Carrara-Marmorboden, Kaminzimmer und Galerie mahagoni vertäfelt, Rundbogen-Sprossenfenster und -Türen, große Terrassen und Gartenanlage, Patio etc. Zusätzliches Nebengebäude, ca. 120 m² als Partyraum oder ähnl. geeignet, weiterer Grundstückserwerb möglich, für 880.000,- DM VHS von Privat zu verkaufen.
Interessentenzuschriften erbeten unter X 4608 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Großhansdorf bei Hamburg**
**Verkauf oder Vermietung**
Sympathisches Klinker-Einzelhaus, 150 m², auf repräsentativem Grundstück, 1560 m² uneinsehbar, mit altem Baumbestand.
**Allerbeste Infrastruktur:**
Schulzentrum 200 m, Autobahn A 1 500 m, (Fahrzeit HH-Centrum/Flughafen 20–25 Minuten), U-Bahn 800 m.
**Wirtschaftlich sehr interessant:**
Steuerlich als 2-Fam.-Haus bewertet. Teilungsgenehmigung für 3 Vollgrundstücke vorhanden.
Kaufpreis DM 590 000,- von Privat.
Tel. 0 41 02 / 6 21 39

---

**Büsum**
Einfamilienhaus auf ca. 575 m², 6 Zi., Einbauki., 2 Bäder, 320 000,- DM.
Darkow, Heide, Freudental 25
Tel. 04 81 / 76 19

---

**Elbchaussee – Othmarschen**
Gepfl. Bungalow, 140 m², in 2 Whg. teilbar, Bj. 60, schöner Garten, 950 m², Garage, DM 750 000,– von Privat.
Tel. 0 40 / 36 32 96, Mo.–Fr. 9.00–17.00

---

**GROSSHANSDORF bei Hamburg**
**exkl. Reetdachfachwerkhaus**
für höchste Wohnansprüche, Bj. 18. Jahrhundert, Originalfachwerk, vollständig restauriert, Brennstelle/Kamin, luxuriöse Innenausstattung, 300 m² Wohn-/ Nutzfläche, S/W Grundstück ca. 1200 m², KP DM 830 000,–.
Weitere exklusive Objekte in allen Preislagen auch Neubauvorhaben, ETW, Grundstücke auf Anfrage. Rufen Sie uns an!
Kiesler Immobilien RDM
Tel. 0 41 02 / 6 30 61

---

Im reizvollen Voralpenland, nur 32 km von München, Ebersberg, sehr gepflegter
**Bungalow**
ca. 450 m² Grd., ca. 140 m² Wfl., 140 m² Nfl., ruhige Lage, nur 10 Gehminuten zur S-Bahn, geschmackvolle, rustikale Einrichtung, 3 Bäder, Sauna, kompl. Kellerausbau (Bar, Jagdstüberl, Trinkstube), div. Einbauten, DM 695 000,-.
Tel. 0 80 92 / 2 11 61
oder 0 89 / 7 26 61 51

---

**Von/an Privat**
Nähe Elmshorn, Bung., Bj. 74, Komf.-Ausst., 280 m² Wfl., An- und Umbaumöglichkeit, mit Reitstall, 4 Boxen, Grundst. inkl. Weidefläche 6000 m², Preis 515 000,– DM.
Tel. 0 41 21 / 9 14 20 ab Mo. 9 10 34

---

**Köln: von Privat**
2-Fam.-Haus, üb. 280 m² Wohn-/ Nutzfl., exkl. Ausst., ruh. Lage m. gr. Garten (1000 m²), erforderl. Kapital DM 343 000,–, Rest auf günst. Rentenbasis.
Tel. 0 61 45 / 68 43 od. 0 61 96 / 80 52 80

---

**Landsitz**
bei Bad Bentheim zu vermieten/ verpachten. Neubau vor der Fertigstellung. Ausstattungswünsche können noch berücksichtigt werden.
**Bungalow, ca. 350 m² Wfl.**
Halle 40×15 m. Areal nach Bedarf 1–45 ha. Waldreiche, ruhige Lage, evtl. Jagdmöglichkeit. Gepflegte Reitanlage in der Nähe.
Dipl.-Ing. J. Schulze Wermeling
Immobilien RDM
4400 Münster-Nienberge
Tel. 0 25 33 / 5 27

---

**Wochenendhäuschen**
(8×4 m), 6000 m² Grund, Schwäb. Alb, schönste Berglage, Waldrand, von Privat VB 100 000,–. Zuschriften unter K 4751 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Wochenendhaus**
mit 1000 m² Grundst., Bootsliegeplatz u. Pool, Nähe deutsche Grenze/Frankreich, Stockweiher, 132 m² Wfl., 4 Schlafzi., Bad, Garage.
Tel. ab Mo. 06 81 / 39 84 11

---

**Wohn- u. Geschäftshaus**
Bj. 74, zentrale Lage in Kleinstadt Niedersachsens, Netto-ME 560 000,- DM, KP 7,2 Mio. DM. Zusch. erb. u. K 4375 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Wohn- u. Geschäftshaus in Niedersachsen**
Neub., Mieter: Aldi, Ärzte, ME DM 177 804,- inkl. MwSt. p. a., KP 2 050 000,- DM.
Ernst Kalburg Immob. RDM
Schopenhauerstr. 8
4990 Lübbecke 1
Tel. 0 57 41 / 10 27/8

---

**Timmendorfer Strand**
**1-Fam.-Haus a. d. Promenade (Seeseite)**
640 m² Grundstück, 6 Zi., ca. 110 m² Wfl., erweiterungsfähig, 2 Bäder, Gar., hübsch angel. Garten. DM 530 000,– Festpreis.
Justus Meyer Immobilien
Tulpenweg 10, 24 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 54 25

---

Traumhaus in Traumlage Bad Münstereifel. Wohnen, wo die Gesundheit zu Hause ist. Komfortbungalow, 258 m² Wohnfl., geschmackvoll u. aufw. ausgest. i. gesamten Bereich. Grdst. 1000 m², unverbaubarer Panoramablick. Kurzfristig freiwerdend. Ein Anwesen, das Ihnen sicherlich von der Lage, Art u. Ausstattung gefallen wird. Preisvorstellung: DM 620 000,–.
Janik Immobilien
Euskirchen, Tel. 0 22 51 / 5 40 46

---

**Privatverkauf**
**repräsentative Reetdachvilla**
in reizvoller Landschaft Schleswig-Holst., Bj. 1981, 60 km nach Hamburg, 25 km zur Ostsee, 270 m² Wfl., 140 m² Nutzfl., 100 m² ausbaufähig, 7000 m² Grundst., Doppelgarage, kft. Grundriß, hochwertige Ausst., auch nutzbar als 1-Fam.-Haus m. Einliegerwhg. (separ. Eingang), Preis VHS.
Tel. 0 45 51 / 8 10 66

---

Wir verkaufen im Auftrag
**Reetdach-Doppelhäuser**
mit 3 Zimmern, Küche, Bad/WC, Abstellraum, auf ca. 1200 m² Grundstück in Tating.
Nähe St. Peter-Ording/Nordsee,
je Hälfte nur DM 150 000,–.
J. D. Janßen Tiedemann KG

---

**Bad Wörishofen**, Einfamilienhaus, 134 m², Wfl. 1214 m² Grd., DM 400 000,–. Einfamilienhaus, 138 m² Wfl., 6070 m² Grd., DM 500 000,–.
**Garmisch-Grainau**, Einfamilienhaus, 145 m² Wfl., 6659 m² Grd., DM 750 000,–.
RDM Immob.-Lederle
Postfach 2 52, 8948 Mindelheim

---

**Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung Bad Honnef 1**
Wohnfl. 100 + 25 m², Grdst. 215 m², 2 Garagen, zentrumsnahe Wohnlage, Neubau, bezugsfertig zu verkaufen. VB DM 329 000,– keine Maklergebühren.
Tel. 0 90 71 / 30 40

---

**Lübeck**
Wohnhaus, Altbau, 2gesch. m. gewerbl. genutztem Teil u. 4 Garagen. 76-m²-Wohnung im 1. OG freiwerdend, vor dem Holstentor, Nähe Bahnhof v. Priv. zu verk. Tel. 0 50 41 / 58 64 od. Zuschriften u. A 4809 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Natur, Ruhe, gesunde Umwelt**
wenn Sie dieses alles suchen, dann haben wir für Sie ein 6100 m² großes Grundstück, bebaut mit Landsitz, 240 m², und Bungalow, 110 m² Wfl., 60 km nördlich v. Hamburg, v. Privat, VB 549 000,– DM. Bildinfo auf Anfrage.
Zuschr. erb. u. P 4887 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**SCHWEIZER GRENZE**
Herrl. Landhaus m. div. Einbauten. Ia Zustand wg. berufl. Veränderung zu verkaufen. 430 m² Wfl., 4200 m² Grdst., ideal auch für Praxis, Kleinpension etc. Unter Schätzpreis für 780 000,– DM inkl. separatem Baugrundstück!.
Zuschr. unt. P 4777 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Ostseeinsel Fehmarn**
Bung., Grdst. 380 m², Wfl. 75 m², Wohnraum 30 m², 3 Schlafräume usw. Dir. am Südstrand v. Burg, Priv. zu verk., VB DM 220 000,–.
Tel. 02 34 / 28 63 22

---

**Edelsteinstadt Idar-Oberstein**
Einfamilienhaus mit ELW, komfortable Ausstattung, 180 m²/45 m², Bj. 81, beste Stadtrandlage, voll verklinkert, Garage, Balkon, Terrasse, sofort frei, DM 480 000,– von Privat zu verkaufen. Zuschriften unter H 4750 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Bauernhaus dir. am Meer**
v. Priv., Alleinlage, Ostfriesland, 6 Fe-App. ausgebaut, 2700 m² Grdstck. inkl. Inventar. VB DM 450 000,–.
Telefon 0 49 71 / 75 16

---

**BAUERNHAUS**
m. 4600 m² Grund. Stallg., Scheune, umfangr. Baumbestand, herrl. Einzellage, Knüll-Geb., Nordhessen. Gebäude rep.-bedürftig, zu verk. TDM 150.
Tel. 0 99 64 / 4 64

---

**Bauträgergrundstück für Ferienwohnungen im Nordschwarzwald**
In landschaftlich reizvoller Umgebung (700 bis 1150 m ü. M.) verkaufen wir ein bestehendes Gebäude mit Umbaugenehmigung für 17 Ferienwohnungen, Grundstücksgröße ca. 8000 m².
Anfragen bitte unter L 4730 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Bauernhaus**
8 km v. Rothenburg ob d. Tauber, 160 m² Wfl., 580 m² Grund, ausbaufähig. Preis 140 000,- DM.
Immobilien Kuch, 8801 Endsee, Tel. 0 98 43 / 34 22 o. 0 98 61 / 84 06

---

**Bayerischer Wald**
1-Fam.-Haus, Nh. Bogen, 5 Zi., Wohnkü., Bad, WC, 300 m² Grund, Keller, guter Zustand, nur DM 145 000,–, ab DM 20 000,– EK.
Immob. Haban RDM – 8351 Neuhausen, Tel. 09 91 / 9 01 11

---

**Bad Wörishofen**
Großzügig gebautes Wohnhaus, mit allem Komfort, wie Schwimmhalle, Sauna etc., beste Ausstattung, zu verkaufen.
Paul-Peter Ebinger
Immobilien
Kolpingstr. 16
7950 Biberach/Riß 1
Tel. 0 73 51 / 7 47 19 o. 77 59

---

**Exkl. Reetd.-Haus**
am Bistensee bei Rendsburg m. Seezugang; EG 160 m², gute Ausstg. u. Kam., OG Einliegerwhg., 70 m², ausbaufähig; mit 6000 m² Grdst., teilbar f. 2 weitere 1-Fam.-Häuser ab 575 000,–.
Alster-Hausbau, 2000 Hamburg 76
Auguststr. 3, Tel. 0 40 / 22 77 205

---

**Mannheim-City, Fressgasse**
Kleines Wohn- und Geschäftshaus – Altbau in Spitzenlage, 1 Laden, 3 Wohnungen, Miete p. a. 30 000,– DM (demnächst Steigerung auf 46 000,– DM p. a.), Kaufpreis VB 440 000,–.
Zuschr. erb. u. B 4898 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**Sichere Rendite – höchste Steuervorteile**
garantieren unsere Wohn- und Gewerbeeinheiten in einer der ersten Adressen von
**AACHEN**
Nachhaltige Wertsteigerung programmiert durch beste Vermietbarkeit.
Individuelles, stilvolles Wohnen und optimale Bedingungen für den Gewerbetreibenden sind ein Muß für Anleger und Selbstnutzer!
RUOFF-IMMOBILIEN
Postfach 15 69, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 40 25 - 26

---

**Sonnenhanggrundstück mit Bungalow**
eingefriedet und großer Baumbestand, sofort von Privat zu verkaufen in 5207 Ruppichteroth, Sonnenhang 67 (Bergisches Land).
Zuschr. erb. u. A 4897 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**St. Peter-Ording**
1-Fam.-Haus m. 2 Ferienwhg., Grundst. 900 m², Hauptwhg. 110 m², FeWos 44 + 37 m², v. Priv. zu verk.
Tel. 0 48 63 / 24 80 od. 10 25

---

**SUPERPREISE GEWERBL. RENDITEOBJ.**
z. B. Gewerbehof, Hamburg, ME 160 000,– netto, Nutzfl. 6500 m²!! Nur 1,6 Mill.
Neubauindustriehof, Hafen, ME 360 000,– netto, Nfl. über 6000 m², 3,9 Mill.
Bürohaus, Ia-City-Lage nur 7,8 Mill.; Riesen-Bürozentrum, 300 Mill. usw.
Über 40 weit. günst. Obj. – Katalog anfordern.
PETER HOFFMANN
IMMOBILIEN RDM
Tel. 0 40 / 4 91 25 35 u. 4 91 59 11

---

**Südd. Großstadt**
Wohn- und Geschäftshaus, 400 m² Wfl., 150 m² Gew.-Fläche, Bj. 1907, VK-Preis 498 000,–, Bruttomiete 55 044,– p. a.
Irlinger Immobilien
Tel. 0 89 / 3 20 59 20

---

**Sylt**
Histor. Geschäftshaus, erstkl. renov., v. Priv. zu verk. Hohe Rendite durch langfr. Mietverträge. Große lux. Whg. kann mit erworben werden. KP DM 1,7 Mio.
Zuschr. unter S 4801 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Niederbayern/Donau**
1-Fam.-Haus, renov., 4 Zi., Wohnkü., Bad/WC, 200 m² Grund, nur DM 89 000,–, ab 19 000,– EK.
Imm. Haban RDM
8351 Neuhausen
09 91 / 9 01 11

---

**Renditehaus – Aachen**
Unmittelbares Zentrum – Uninähe – Verkaufspreis 2,5 Mio., Rendite 10%, guter Bauzustand, OG Wohnungen, EG Läden. Zuschr. erb. unt. E 4901 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

---

**Grenze Salzburg Freilassing**
9000 m², sof. bebaubar, Gleisanschluß, m. Büro- u. Wohngeb. zu verkaufen.
Zuschr. unt. 3287 an Anzeigenagentur F. Krittian, 8228 Freilassing

---

**Bünde/Westf.**
Geschäftshaus, 4 Ladenlokale, 1 Praxis, 1 Restaurant, Jahresvertrag DM 220 000,–, KP 2,5 Mio.
F. Buller KG, Immobilien, Pf. 4970 Bad Oeynhausen, Tel. 0 57 31 / 2 83 84

---

**185 000,–, 3-Fam.-Haus**
Hamburg-Süd, mod. Altbau, ME 15 900,–, Wfl. 175 m², evtl. ausbauf., keine MKL-Courtage.
0 41 73 – 75 35

---

**2 Mehrfam.-Häuser**
Berlin-West, erstkl., ruh. zentrale Lage, ME DM 300 000,- jährl. f. DM 3,3 Mio zu verk., freifinanziert. Näheres zu Bürozeiten.
Tel. 0 59 73 / 8 61 + 8 62

---

**6 Richtige!**

**1**
Wohn-/Geschäftshaus Köln, Bj. 1972, ME DM 351 000,–, KP 4,3 Mio DM

**2**
Gewerbeobjekt, 27 Mieter, ME DM 245 000,–, KP DM 1,9 Mio Schätzwert 6,5 Mio, DM, noch 15 000 m² frei.

**3**
Freizeit-Western-Center, Schätzwert DM 11,8 Mio., KP 5,5 Mio DM Vollfinanzierung! Superchance

**4**
7 Ladenlokale Köln-City, Top-Lage, Bj. 1980, ME DM 365 000,–, KP 4,65 Mio DM.

**5**
Supermarkt, Vertrag 20 Jahre, Bj. 85, ME DM 300 000,–, DP 3,4 Mio. DM.

**6**
Hotel garni m. Luxus-Bistro, 20 Betten, Schätzwert 1 Mio. DM, Verkaufspreis DM 675 000,–.

**Alfons Bertels**
Immobilien
Volksgartenstr. 10, 5 Köln 1
Tel. 02 21 / 31 78 55
Telex 8 885 166 abi d

IMMOBILIEN-ANZEIGEN


## EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

### SCHWEIZER GRENZE
**Lauchringen**

Bad Zurzach 10, Zürich 30 Autominuten, hier bieten wir Ihnen *8 Einfamilienhäuser* in Terrassenbauweise.

Moderne Architektur, grundsolide Massivbauweise, bester Wohnkomfort und unverbaubare, ruhige Südhanglage zeichnen dieses Objekt aus.

Für nur ***DM 318 000,-*** werden Sie Eigentümer einer Einheit.

Einziehen können Sie ab November 1985, wobei Sonderwünsche noch berücksichtigt werden können.

STEINA WOHNBAU GMBH, 7890 LAUCHRINGEN, SIEDLERWEG 12, TEL. 0 77 41 / 6 20 61

### Bauernhof im Chiemgau/Obb.
Nähe Reiterhof Ising u. Golfplatz (18 Loch), 5 Min. zum Chiemsee, Liebhaberobjekt, unverbaub. Dorfrand, Südlage, Bergblick, 370 m² Wfl., stilvoll u. komfortabel ausgebaut, Zuhaus 80 m² Wfl., große Tenne, Stall, Tonnengewölbe, 7000 m² Grd., Preis VB, direkt vom Eigentümer.

Ang. u. F 4902 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Im Auftrage einer deutschen Großbank
verkaufen wir Landhaus, Overath-Much – Bergisches Land, Wfl. 266 m², Grundst. 1450 m², VB 550 000,– DM. Finanzierung kann übernommen werden.

Zuschr. unt. F 4836 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Bodensee
Einfam.-Haus, Bj. 72, direkt am Naturschutzgebiet, 10 Min. z. See, ca. 140 m² Wfl., Hallen-Schwimmbad, Garage, 500 m² Grdst., DM 580 000,-.
Weitere Angebote, auch ETWs, auf Anfrage.
D. Hiss – Immobilien
0 77 35 / 39 50

### Nordfriesland
Reetged. Ferienhs. (z. Z. Galerie), von Privat zu verkaufen, 2400 m² Grdst., 180 m² Wfl., Preis DM 400 000,– VHB.
Tel. 0 46 62 / 59 99

### Nordsee/Greetsiel
Komf.-Landhs. (4 ETWs), Wohnungen d. Spitzenklasse, MwSt.-Erstattung, hohe Rendite, a. Wunsch Mietgarantie.
Immobilien Gerold W. Janssen
An der Emsbrücke 60, 2950 Leer
Telefon 04 91 / 36 46

### Heilklimatischer Kurort Rengsdorf/Westerwald
Jugendstil-Villa in romantischer Lage, großzügiger Baustil, umlaufende Terrasse, Rundbalkon. EG: Wohnraum, Eßzimmer, Küche, Diele, Gäste-WC, Garderobe, OG: 2 Schlafräume, Ankleidezimmer, 2 Bäder, ausbaufähiges Dachgeschoß. Im Souterrain befindet sich eine Einliegerwohnung, die noch fertigzustellen ist.
Grundstücksgröße 1486 m². Ein Bauplatz von 542 m² kann abgetrennt und gesondert verkauft werden.
**Verkaufspreis DM 535 000,–**
Besichtigung ist sehr empfehlenswert und kann jederzeit nach vorheriger Terminvereinbarung mit uns vorgenommen werden.
IMMOBILIEN BECKER VDM
5455 Rengsdorf/Westerwald
Westerwaldstr. 72, Tel. 0 26 34-25 90

### Bad Gastein/Österreich
6-Zi.-Ferienhs., möbl., 2 Kü., 2 Bäd., Ölhzg., 10 Min. z. Lift, Bj. 75, Hanglage, Priv.-Verkauf.
0 40 / 8 81 04 49

### BLUMENAUER
**IMMOBILIEN**
Überregional und vielseitig durch zahlreiche Spezialabteilungen.

Los Angeles 001/213/258-0836 · Düsseldorf 0211/*452045 · Frankfurt 0 69 / *740111 · Hamburg 040/*2201461 · Bad Soden 06196/*25081 · München 089/*1298031

### Düsseldorf
bevorzugte Lage, 51/2geschossiges Wohn- u. Geschäftshaus. Lift, Isoverglasung, 300 000 ME, 3,9 Mio. DM VB.
**WOLFGANG KOCH**
Immobilien GmbH
Schorlemerstrasse 71 · 4000 Düsseldorf 11
TEL. 0211/579087

### Kapitalanlage
Mehrere Mietobjekte in Frankfurt und Umgebung von DM 490 000,– bis DM 2,6 Mio. zu verk. Tel. 0 61 08 / 62 96 gew./Hausverw., keine Maklerprov.

### Die beste Luft
in ganz Deutschland ist in der Lüneburger Heide. Exkl. Fachwerkhaus, Bj. 82, Wfl. 170 m² + 70 m², Grdst. 1400 m², 30 Min. bis Hamburg, unter Schätzwert DM 570 000,– v. Priv.
Tel. Sa./So. 0 51 94 / 72 22, ab Mo. 0 40 / 5 40 21 11

### Ferienhaus im Zugspitzdorf Grainau
v. Priv. aus Altersgründen zu verk. 7 Zi., Kü., Bad, 1000 m² Grdstck.
Tel. 0 29 21 / 1 50 05

### Komfort-Anlage, Hamburg-Süd
1151 Wfl., Bj. 1978, NM 139 000,–, 18 WE, Klinker etc., DM 1,9 Mio., 0 41 73 – 75 35 Mkl.

### Bonn-Stadt
**Exkl. moderne Rheinvilla**
direkt an Rheinpromenade, Bj. 81, einzelstehend, mit großzüg. angelegtem Garten, ca. 300 m² Wfl., Grundst. 1050 m², 2 Eingänge, großzüg. Empfangshalle, 2 gr. Rheinterr., SW-Halle, 2 off. Kamine, Doppelgarage, aufwend. techn. Ausstattung, v. Priv., 1,75 Mio.
Zuschr. unt. M 4841 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Traumhaft schöne Objekte zu verkaufen:
Schöne Lage: im südl. Baden-Württemberg, z. B.
**Bodensee**
**Markgräfler Land**
**Schwarzwald**
Inklusive Keller, gepflegte Außenanlage, teilweise mit Einliegerwohnung.
Finanzierungshilfen möglich.
Information:
**OKAL, 7820 Titisee-Neustadt 1**
**z. Hd. Herrn Bollendorf**
**Telefon 0 76 51 / 1 82 21**

### Gelegenheit! Liebhaberobjekt Starnberg (Bestlage)
Traumh. Seebl., kleine Landh.-Villa, 140 m² Wfl., Bj. 72, schönste Ausstattung, Grundst. 2000 m², Schwimmbad, Jagdhäuschen, KP 2,4 Mio. VB.
Schießler Immobilien
0 89 / 1 57 49 59

### Gelegenheit
**Reiterhof südl. München**
30 Min. v. Zentr., im Naturschutzgebiet, großes herrschaftl. Landhaus, Wfl. ca. 370 m² + Nfl., 1,5 ha Park, Reithalle, 20 Boxen, Dressur- u. Springplatz, 3 Personal-Whg., DM 4 Mio. Alleinauftrag: bereit zur kolleg. Zusammenarbeit.
Immobilien Rosemarie Baur
8022 Grünwald, Dr.-Hans-Staub-Str. 8
Tel. 0 89 / 6 41 10 12

Bonn 1, **Diplomatenviertel,** 1–2-Familien-Haus mit allem üblichen Komfort privat zu verkaufen. Sofort beziehbar. Keine Maklergebühren. Zuschriften erb. u. L 4752 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Fischerdorf Greetsiel
Komfort-Doppelhäuser im Landhausstil, in Kürze bezugsfertig. Besichtigung nach Absprache.
Immobilien Gerold W. Janssen
An der Emsbrücke 60, 2950 Leer
Telefon 04 91 / 36 46

### Mehrfamilienhaus Mannheim
Ein stilvolles älteres, 1978 teilmodernisiertes Haus in gewachsenem Mannheimer Wohngebiet, Grdst. ca. 394 m², 6 Wohnungen mit 1 bis 3 ZKB, insges. Wfl. ca. 317 m², steuerl. günstige Kapitalanlage mit zu erwartender Wertsteigerung. Mieteinnahme steigerungsfähig. VKP: DM 270 000,–. Rufen Sie Fa. immofinanz A. Kircher (RDM), Poststr. 28, 6900 Heidelberg. Tel.: 0 62 21 / 1 08 46 an.

**Landhaus/Allgäu** Einfamilienhaus in Oberstaufen 2, Südhanglage mit herrl. Tal- und Bergblick; 95 m² Wfl., 4 Zimmer, Küche, 2 Bäder, Abstellr., Balkon, 2 Terrassen, Garage, ZH, Bj. 1969, sehr guter Zustand, 723 m² Grund, mit altem Baumbestand. VB DM 450 000,– von Privat. Tel. 0 83 25 / 324. Zuschriften unt. D 4878 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

### Bayerischer Wald
1-Fam.-Haus mit Einl.-Wohnung, Nähe Deggendorf, herrl. Waldrandl., 1100 m² Grund, ZH, Garage, Bj. 81, nur DM 290 000,–, ab DM 70 000,- EK.
Imm. Haban RDM
8351 Neuhausen, 09 91 / 9 01 11

### Berlin-Neukölln
exzell. Anlageobj. f. Immob.-Fond. Bevorzugter Standort m. guter Bausubstanz, 106 WE: davon 40 WE Altb. u. 66 WE öffentl. geförd., DG ausbauf., Grdst. Erbbaurecht, Berlin bis 2028, 5945 m² Wfl. Kalt-Miete p. a. 326 000,–, Betriebskost. p. a. ca. 101 000,–, Modernis.-Maßnahmen möglich. Preis DM 3,1 Mio. Verkauf durch Makler. Zuschriften unter H 4904 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Nordseebad Norddeich
Preisw. Klinkerhäuser sof. zu beziehen, keine Maklerprovision, Wohn- u. Nutzfl. 78 m². Bitte Prospekt anfordern od. Besichtigungstermin vereinbaren.
R. Meineke, Tangerstr. 9, 2930 Varel, Tel. 0 44 51 / 64 77

### 1-Fam.-Haus m. Einliegerwhg.
HH 70, Wfl. 100 + 50 m², Grdst. 672 m², 2 Garagen, ruhige Wohnlage, v. Priv. z. verk., VB DM 390 000,–.
Tel. 0 24 43 / 53 12, nach 18 Uhr

### 5657 Haan
In unverbaub. Lage (Landschaftsschutzgeb.), Bestlage zu D'df., W'tal, Sol., Hilden, techn. mod. komf. Einf.-RH. Top-Zust., 200 m² Gr., 170 m² W./Nfl., Einbauk. u. a. KP DM 350 000,–.
Angebote erbeten unter R 4734 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### BREMEN
Wohn-/Geschäftshaus, Aldi-Markt, Gaststätte, 15 Whg., 12 Garagen, Nettomiete DM 152 000,–, langfr. Verträge, Vermietungsgarantie, KP DM 1,89 Mio.
Tel.: 04 21 / 21 55 40 od. 17 05 11

### Neu-Ulm, 11fache N.-Mte.
Wohnanlage, 50 WE, 3 Gewerbe, Ges.-Wfl./Nfl. 2079 m², N.-ME ca. 241 000,–, KP DM 2,68 Mio fest.
BGW Makler, Schützenstr. 107, 2 Hamburg 50, Tel. 0 40 / 8 50 50 03

**Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 aufgeben.**

### Villa
Komf., 500 m² Wfl., 3 Etagen, 4000 m² Parkgart. zu verk. od. zu vermieten.
Tel. 0 23 61 / 37 33 92

### Interess. Wohnanlage
Bj. 72, Einzugsgebiet Köln, 4,2 Mio.
LORENZ, Immobilien-Makler
6364 Florstadt 1, Tel. 0 60 35 / 58 30

## ZWANGSVERSTEIGERUNG

### Grundstücks-Zwangsversteigerung
K 79/84 – Im Wege der Zwangsvollstreckung werden am
**Mittwoch, 11. September 1985, nachm. 14.30 Uhr**
im Amtsgericht in Freudenstadt, Stuttgarter Str. 15 (Saal Nr. 103 im I. OG), die Grundstücke der Markung Freudenstadt-Grüntal (GBH 1032 BV. 1 und 2) versteigert:
BV. 1, Flst 62, Mühleweg 3 (Landgasthof) – unter Denkmalschutz – 18 a 85 m²
BV. 2, Flst. 63/1, Mitten im Dorf, Unland, Gebüsch – 2 a 62 m². Der Verkehrswert für den Landgasthof ist auf 599 500,- DM, für das Gaststätteninventar auf 40 000,- DM und für Flst. 63/1 auf 500,- DM festgesetzt, zusammen auf 640 000,- DM.
Nähere Auskunft erteilt d. Geschäftsstelle des Gerichts (Tel. 0 74 41 / 56 – 3 65).
Freudenstadt, den 16. August 1985 — Amtsgericht Freudenstadt

## ALTENHEIME / RUHESITZE

### Altersruhesitz
Wer möchte seinen Lebensabend bequem und ohne Sorgen um das tägliche Wohlergehen in einer kleinen Gemeinschaft verbringen? Es handelt sich bei unserer Wohnanlage um ein schönes modernes Landhaus in ruhiger Lage, gelegen in einer Kleinstadt, Nähe von Bad Kreuznach. Das Haus ist ebenerdig angelegt, hat ca. 600 m² Wohnfläche, Schwimmbad und 1000 m² Grünanlage. Das Anwesen ist zu zwei Drittel fertiggestellt und kann in ca. 3 Monaten bezugsfertig sein. Die Aufnahme ist auf 8–10 Personen begrenzt.

In seiner Konzeption ist das Haus so erstellt, daß es den höchsten wohnlichen Ansprüchen gerecht wird. (Zimmer mit Bad, WC, und Dusche). Sollten Sie zu dem Personenkreis gehören, die Wert darauf legen, ihren dritten Lebensabschnitt in privater und persönlicher Atmosphäre zu verbringen, dann rufen Sie uns unverbindlich an. Tel. 0 67 53 / 43 21 oder schriftlich BEKA, Postfach 1 28, 6554 Meisenheim.

### Im Alter dort leben, wo andere Urlaub machen.
Neue Seniorenpension in landschaftlich reizvoller Lage, direkt am Wasser (Wald), unter fachlicher Leitung, hat noch Appartements frei.
Tel. 0 46 35 / 12 23

### (Senioren-)Pension
(24 Betten) im Oberharz zu verkaufen. Komplett eingerichtet, DM 350 000,–.
Telefon 0 53 21 / 10 84

## INDUSTRIE UND GEWERBE

Nähe Autobahnkreuz **DEGGENDORF** BAB Nr. 3 u. 11

### Gewerbeimmobilie
**ca. 35 000 m² Betriebsgrundstück**
ca. 25 000 m² Nutzfläche mit erf. Neben- u. Sozialräumen für ca. 250 Mitarbeiter inkl. Parkplätze und 100 000 m³ umbauter Raum, massive Bauweise, teils Bauj. 70/71 ganz, oder teilweise mit günstiger Teilfinanzierung für 8,9 Mio. DM zzgl. 3,42% Courtage im Alleinauftrag zu verkaufen.
Anfragen richten Sie bitte an:
**„Flora"-RDM-Immobilien- und Verwaltungs-GmbH**
Stolpmünder Straße 15, 5300 Bonn 1
Tel.: 02 28 – 66 30 88 / Telex: 88 66 47

### Kapitalanlage
**Großraum Stuttgart**
bebautes Grdst., 19 Ar, gewerblich nutzbar, inkl. 3-Fam.-Haus, f. 1,38 Mio. zu verk., 9%ige Verzinsung m. Absicherung, ohne Makler.
Tel. 0 71 43 / 2 44 90

### Modernes Industrie-Objekt
**Standort: Nordwestdeutsche Seehafenstadt**
Areal: 40 000 m², Hallenfläche: 7000 m², Bürofläche: 200 m², direkter Hafen- und Gleisanschluß.
Kontaktaufnahme bitte unter P 4755 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### RENDITE-IMMOBILIEN
Aus unserem Bestand bieten wir **provisionsfrei** – zum Teil mit günstiger Finanzierung – an:

1. **Düsseldorf** – Innenstadtlage –
   Büro- und Ausstellungskomplex mit **6380 m² Nutzfläche** auf 5300 m² Grundstück. Indexierte mittelfristige Mietverträge, ab 1986 steigerungsfähig auf TDM 590 p. a.
   **derzeitige Kaltmiete TDM 526 p. a.** — **Verkaufspreis TDM 6.100**
2. **Hannover**
   Büro- und Lagerkomplex mit **5040 m² Nutzfläche** auf 14 770 m² Grundstück. Indexierte mittelfristige Mietverträge
   **Kaltmiete TDM 480 p. a.** — **Verkaufspreis TDM 5.500**
3. **Wuppertal**
   Lebensmittel-Supermarkt – Plus-Markt – mit **900 m² Nutzfläche** als Teileigentum. Indexierter langfristiger Mietvertrag
   **Kaltmiete TDM 138 p. a.** — **Verkaufspreis TDM 1.700**
4. **Wuppertal**
   Ladenzeile mit 10 Läden, u. a. Rewe-Markt, **1270 m² Nutzfläche,** als Teileigentum. Indexierte mittelfristige Mietverträge
   **Kaltmiete TDM 237 p. a.** — **Verkaufspreis TDM 2.750**
5. **Pforzheim**
   Lagerhalle mit Büroteil, **6220 m² Nutzfläche,** auf 10 450 m² Grundstück. Indexierter Mietvertrag,
   **Kaltmiete TDM 531 p. a.** — **Verkaufspreis TDM 6.100**
6. **Köln**
   Heizwerk, Teileigentum, langfristig inkl. Option
   **verpachtet an Texaco mit TDM 143 p. a.** — **Verkaufspreis TDM 1.430**
7. **Frankfurt/M**
   Heizwerk, Teileigentum, langfristig inkl. Option
   **verpachtet an Texaco mit TDM 64 p. a.** — **Verkaufspreis TDM 640**
8. **Duisburg-Homberg**
   Wohnanlage mit 320 Wohnungseinheiten und 197 Tiefgaragen-Plätzen, Baujahr 1974, **24 000 m² Wohnfläche,** 17 500 m² Grundstücksfläche, Übernahme zinsloser Mittel von DM 7,0 Mio. möglich.
   **Sollmiete TDM 2.022 p. a.** — **Verkaufspreis TDM 25.500**

– weitere Wohnanlagen auf Anfrage –

Fordern Sie bitte Einzelunterlagen an.
Telefonische Informationen Tel. 02 21 57 79 2 96, 2 97 + 2 98.

Intergrund Grundstücks GmbH + Co. KG
Graeffstraße 5, 5000 Köln 30

Telex 8 882 930, Telefax 0221 5779 200

### Lager-/Produktionshalle
1250 m², 3000 m² Grundst., 15 km v. Köln, Autobahnnähe, Bj. 74, zu verkaufen oder zu verpachten.
Zuschr. unt. K 4597 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Mehrfamilienhaus Köln 60
Mietertrag DM 118 000,- p. a., KP DM 1 300 000,-.
Tel. 0 22 34 / 8 20 47

### Mod. Eigentumsläden, Gießen
inkl. Garagenpl., Bj. 78, sehr gute Lauflage, 65 m², Nettomiete 48 000 DM p. a., Kaufpreis 480 000,- DM; 70 m², Nettomiete 52 000,- p. a., Kaufpreis 520 000,- DM. Beide Läden zus. 950 000,- DM, direkt von Privat.
E. Moll, Am Bornberg 25
6457 Maintal 2, T. 0 61 09-6 28 20

### Gewerbeobjekte/Supermärkte
11,5fache Jahresmiete, mit langfristig indexierten Mietverträgen für Kapitalanleger (keine Makler) in inter. Lagen Norddeutschlands.
Park Immobilien
Im Gellhornpark 20
2056 Glinde, Tel. 0 40 / 7 11 24 84

### Andorra, Steueroase
Diamantenschleiferei, Maschinen. Ansch.-Preis TDM 150, mit Firmenmantel, mit Fabrikation u. Exportgenehmigung TDM 98. Zuschr. unt. E 4747 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Autoteile-Großhandel
492/2.153 m², Wohn-Bürohaus, 387 m², Altersgründe: 880 000,– (Vollfinanz. möglich).
Eckardt-Immobilien, 02 28 / 61 32 69

### Gewerbeobjekt in Stuttgart
Sehr verkehrsgünstig beim BAB-Dreieck Karlsruhe/Heilbronn/München zu verkaufen. Gesamtfläche 2000 m², Bürogebäude, Lagergebäude, Sozialräume, Freilagerfläche befestigt (noch überbaubar), Preis DM 1,45 Mio.
Zuschr. unter U 4891 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

An verkehrsgünstigem EWG-Standort (D-F-Benelux) in Trier an A1/A48/B51 ohne Makler zu verkaufen/vermieten:

### Halle 1400 m², Höhe 4 m
**für Lager o. Produktion**
freitragend, 200 m² Büro, 2100 m² Hof/Parkpl., 7400 m² ausbauf., ebenes Industriegelände.
**Anfr. an: D. Müller, Postfach 2930, 5500 Trier**

### SB-Märkte
Für projektierte SB-Märkte und Geschäftshäuser suchen wir noch Investoren. Ca. 12fache Jahresmiete.
GfG GmbH, Briloner Landstr. 4–6, 3540 Korbach
Tel. 0 56 31 / 70 34–70 36




### Augenoptikgeschäft
**Berlin-Tiergarten**
ca. 60 m², zu verk. oder zu verpachten, Augenarzt, (40 000,– DM).
Tel. 0 30 / 6 04 20 00

### Eisen-/Stahlgroßhandel
Gebiet Rheinhessen, gut eingeführt, z. Z. verstärkt Handelsverkäufe im Edelstahlbereich, jedoch noch hauptsächlich im üblichen Walzstahlverkauf tätig, zu verpachten ggf. zu verkaufen. Jahreumsatz ca. 3 Mio. (keine Sanierung).
Zuschriften unter N 4732 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Frankfurt/Main-Taunus
3000 m² Stahlbetonskelettbau-Produktions- oder Lagerhalle 5 m + 8,50 Höhe, mit Büro- u. Sozialr., 13 atü Dampf, Kranbahn möglich, Anschlußgleis, am S-Bahnhof, BAB Ffm.-Höchst, Gewerbesteuerhebesatz 300%, verkauft 2,2 Mio./vermietet 6,– m² vom Eigentümer.
Telefon 0 61 96 / 77 03

### Für Kapitalanleger
**9,25% Rendite**
**Lager- u. Bürogebäude**
in Berlin-Charlottenburg, 3410 m² Nutzfläche, 2442 m² Grund, DM 270 888,– Jahresmieteinnahme, Kaufpreis nur DM 2 926 000,–, ab DM 350 000,– EK.
Immob. Haban RDM
8351 Neuhausen, Tel. 09 91 / 9 01 11

### Gewerbeobjekt Krefeld-Willich
Mietvertrag 10 J., DM 205 000,- p. a., KP DM 2 470 000,-.
Tel. 0 22 34 / 8 20 47

### Gewerbl. Immobilien
zu verk., Grundfläche ca. 36 000 m². Davon 12 000 m² unbebaute Fläche. Bestens geeignet für SB-Märkte. Und 12 000 m² Büro und Hallen. Moderne Bauweise. Vermietet. Mieteinnahmen p. a. DM 750 000,– netto. Beste Lage. Großstadt am Niederrhein. Grenze Rhein-Ruhr-Gebiet.
Zuschr. unt. T 4912 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### SB-Markt
Bad.-Württ., Neubau, 5% AFA, an 1. Adresse – 15 Jahre, vermietet, Spitzenrendite.
Dieter Steitz Finanzberatung
Brunnenäckerstr. 20
7210 Rottweil 1
Telefon 0741/21233

Modern eingerichtete
### Kfz-Reparatur-Werkstatt
Wolfsburg, ca. 2000 m² Grundst., kompl. zum sof. Neubeginn einger., m. Büro, Lager, Sozialr., Garagen, nur DM 590 000,–, evtl. auch zu verm. mtl. Kaltmiete DM 5000,– + Nebenkosten.
Calenberg-Immobilien GmbH
3331 Rhode, Kirchberg 29
Tel. 0 53 65 / 12 74

### Spitzen-Kapitalanlage
SB-Markt, geplanter Neubau, Bayern, Grundstück ca. 6000 m², Nfl. ca. 1560 m², 15jähr. Index. Mietvertrag, 1a Mieter, erstkl. Bausubstanz und Architektur, KM DM 210 000,– p. a. Hohe Steuervorteile durch Bauherrengemeinschaft. KP DM 2,9 Mio.
Kampa Immobilien RDM, Düsseldorf
Achenbachstr. 23, Tel. 02 11 / 68 33 86

### Bonn-City
**Nettorendite 8,5 %**
Ladenlokal, langfristig vermietet, Kaufpreis 1,6 Mio. DM.
GHZ mbH, Paulstr. 21, 5300 Bonn 1
Telefon (02 28) 63 48 24 / 63 44 27

### Textil-Einzelhandelsgeschäft
Jeans und junge Mode in 2350 Neumünster zu verk. Verkaufsfl. ca. 80 m².
Zuschr. u. B 4854 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkauf im Kundenauftrag:
### Gut vermietete SB-Märkte
sowie div. Wohn- u. Geschäftshäuser m. guter Rendite.
Pahlmann Immobilien
Gerberweg 4b,
4708 Camen, Tel. 0 23 07 / 7 40 25

### SB-Markt-Projekt
Grundstück in Niedersachsen mit Baugenehmigung (sofortiger Baubeginn möglich), mit Mietvertrag (DM 80 000,- p. a. netto indexiert), zu verkaufen – evtl. mit GU-Vertrag. Preis für Grundstück komplett DM 325 000,-. Unterlagen direkt vom Eigentümer.
Zuschr. u. T 4890 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Schreinerei
10 Arbeitsplätze, 2000 m², gr. Wohnhaus, Altersgründe: 700 000,- (Vollfinanzierung möglich).
Eckardt-Immobilien, 02 28 / 61 32 69

### Supermarkt Bonn
Mietvertrag 30 J., DM 145 920,- p. a., KP DM 2 043 000,-.
Tel. 0 22 34 / 8 20 47

### Tanklager
m. 800 cbm Lagerkapazität, Gleisanschl., Büro- u. Wohngeb., Grenznähe Salzburg-Freilassing, zu verk.
Zuschr. 3288 Anz.-Agt.
F. Krittian, 8228 Freilassing

### Verkauf SB-Markt
Schleswig-Holstein. Stadtlage, ca. 10fache Jahresmiete. Erstklassiger Mieter.
Angebote nur bis 12. September unter K 4905 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Gewerbeobjekt südl. Hamburg
Hier entsteht ein Großmarkt m. 4 Whgen., auf ca. 1800 m² Eigenland. Das Gewerbeobj. ist langfrist. an einen bekannten Supermarkt vermietet. Zu erwartende Mieteinnahmen inkl. der 4 Whgen. jährl. DM 330 000,–, Fd. DM 4,1 Mill. Auf Wunsch können Sie auch Bauherr werden. Fragen Sie uns.
13 Fritz Starck

### Sanatorium BAD ORB
150 m zum Kurpark, 55 Zi., Du., WC, Bj. 68/70, 1868 m² Grdst., 4gesch. Massivbau, Krankenhaus-Konzession, KP DM 2,5 Mill.
INGRID PRADELLA IMMOBILIEN
Tel. 0 60 51 / 1 74 34

### Mehrzweckgewerbehalle
3geschossiges Bürogebäude, Werkstatt, Pkw-Stellplätze, Neubau, Erstbezug Jahresende, 10-Jahresmietvertrag und Option, Mieter 1a Bonität, 12fache der Jahresnettomiete, hohe Steuervorteile während der Bauzeit.
Zuschriften erbeten unter D 4768 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### AACHEN
Gewerbeeinheit, 300–500 m², an Ausfallstraße. Mitwirkung bei der Planung noch möglich. Anfragen unter U 4737 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Apotheken
**Randgebiet Bremen**
**Randgebiet Oldenburg**
**Randgebiet Nordseeküste**
Umsatzerwartung 800–900 Tsd., hohe Rendite, alle Objekte werden erstkl. ausgest.
**OM-Unternehmensberatung**
**Telefon 0 44 01 / 7 11 11**

### Jährlich 500 000 DM Mieteinnahmen
**Gewerbliches Objekt mit bester Rendite**
Fabrikanlage 2,7 ha Grund mit 20 000 m² Hallenfläche und modernem 3gesch. Bürogebäude vom Eigentümer zu verkaufen. VB 5 Mio. DM bei über 12 Mio. DM Substanzwert. Die Einnahmen sind noch 30 % steigerungsfähig, da noch Hallen frei, auch für Eigenbedarf-Wirtschaftsförderungsgebiet. Das Objekt befindet sich im Allgäu 1 km von Autobahn.
Anfr. unt. G 4881 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Konkursverkauf
ehem. Betriebsgelände Druckerei Schardinel, 4060 Viersen 1, Grundstücksgr.: 2903 m², Nutzfl.: ca. 1890 m², Lage: Freiheitsstr./Victoriastr., Kaufpr.: DM 350 000,– VB, sof. beziehb.
Der Konkursverwalter
Dipl.-Kfm. W. V. Betteray,
Steuerberater – Düsseldorf
Abwicklungsbüro: 0 21 36 / 3 00 91 / 93
Telex 85 51 844

Fußgängerzone, Geschäftslage, Ihr Vermieterrisiko ist auf drei gesunde, langjährige Mietverhältnisse verteilt:
**Apotheke/chem. Reinigung/Textilhaus**
570 m² Grundstück/300 m² EG-Ladenlokale/250 m² Wohnung/Büro. Mietertrag DM 158 220,– p. a. Kaufpreis DM 1 918 000,–

## GESUCHE

### Grundstück für SB-Markt
in den Räumen Frankfurt – Stuttgart – München.
**gesucht.**
Ang. unt. T 4758 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Industrie-Immobilien**
Wir haben schnellentschlossene Käufer für
### Gewerbegrundstücke (bebaut und unbebaut)
bei vernünftig. Kaufpreisfindung. Objektmeldung nur von Eigentümern oder Erstmaklern erbeten.
EULENHOF Verwaltungs GmbH, Mkl.
Hamburger Str. 11, 2 HH 76
Tel. 040/220 14 81

Verkäufer – Bauträger – Architekten
WIR SUCHEN BUNDESWEIT
**gewerbliche Grundstücke**
für SB-Märkte/Einkaufszentren
vorzugsweise mit pos. Bauvorbescheid oder genehmigt auch gegen Abstandzahl.
GÖDERT VDM, 0 60 21 / 2 13 28
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Wir suchen bundesweit
**gewerbliche Grundstücke für Supermärkte und Einkaufszentren**
vorzugsweise mit Vorbescheid, auch gegen Abstandszahlung.
A.G.I.B.
Aktiengesellschaft für Grundbesitz und Industriebeteiligungen
Detmolder Straße 5
4800 Bielefeld 1
Tel. 05 21 / 6 25 26

### SB-Markt
Baujahr 1985, bis 1,5 Mio., 10–11fache Miete (indexiert) von Privat zu kaufen gesucht.
Tel. 0 54 07 / 46 55

### SB-Markt
von privatem Interessenten m. sol. Mieten und 10% Verzinsung zu kaufen gesucht.
Kaufpreis zwischen 2 und 8 Mio. DM.
Angebote unter W 4739 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.**

## VERMIETUNGEN

### Eutin / Holstein
repräs. Altbauwohnung, beste Lage, Innenstadt a. See. 289 m² Wfl., hohe Räume m. Stuckdecke v. Privat preisgünstig zu vermieten.
J. H. Petersen, 2420 Eutin, Am Rosengarten 13, T. 0 45 21 / 28 33

### Rolandseck
Ihr erster oder zweiter Wohnsitz im Rheinpark Rolandseck, phant. Rheinblick, 500 m z. Wildpark, 2- + 3-Zi.-Whg. v. 50–120 m², z. T. gr. Dachterr., Kaltmiete v. DM 410,- b. DM 980,– + NK provisionsfrei. Auf dem Grent 12–18, Besichtigung Sa. 18–19 Uhr, Mi. 17–19 Uhr.
Telefon 02 28 / 46 44 28

### Kampen (Sylt)
Haushälfte an der Wattseite mit Terrasse + Garten, 1 Wohnzi., 3 Schlafzi (4 Betten), D'bad, 2 WC, Einb.-Kü. Wertvolle Einb. + Ausstattg., Abfindung f. Möblierung. 13 000,- ex. p. a. langfrist. Vertrag
0 46 51 / 47 67

### CALA D'OR (Mallorca)
Gemütliches Ferienhaus, Hafennähe, 3 Minuten, ruhige Lage, 3 Schlafräume, 2 Bäder, Küche-Eßraum/Wohnraum mit offenem Kamin, kompl. eingerichtet, Garten, überdachte Terrasse, Dachterrasse. Von deutschem Eigentümer langfristig zu vermieten.
Anfr. u. L 4884 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

mach mit . . .
Aktion Saubere Landschaft e. V.
Godesberger Straße 17, 5300 Bonn

# GASTRONOMIEBETRIEBE

## Pächter – Käufer – Verpächter – Verkäufer

Suchen Sie Gaststätte, Hotel oder anderes gastronom. Objekt zur Pacht oder zum Kauf (klein oder groß) in Süddeutschland, im Allgäu oder in Oberbayern?

Wir haben viele Angebote – testen Sie uns.

Wir erledigen für Sie die ganze Abwicklung (Finanzierung, evtl. Eigenkapitalbeschaffung, Wertschätzung, Wirtschaftlichkeitsberechnung usw.), kurz alles, bis zum fertigen Abschluß.

Des weiteren suchen wir Objekte aller Art und Größe zum Kauf und Pacht in der BRD und Ausland für vorgemerkte Kunden. Auch hier übernehmen wir auf Wunsch die vollständige Abwicklung.

MB-Immobilien GmbH, Filiale Ravensburg
Elisabethenstraße 9, 7980 Ravensburg
Tel. 07 51 / 1 64 15

## Kneipe / Disco (550 m²) u. Biergarten (3600 m²)

direkt i. d. City Berlins. Bis zu 10 000 Besuchern an Spitzentagen. Hohe Einnahmen aus Unterpacht, Eintritt u. Automaten.

Steuerl. Verlust DM 700 000, teils aus Sonderabschreibungen § 14 Berl. FG, kann übernommen werden.

Mietvertrag 10 Jahre. GmbH-KP: DM 650 000. Beteiligung bis 49% unter Übern. d. steuerl. Verluste möglich.

Informationen: Wiso Verm. GmbH f. Immob. u. Anlagen, Hagenstr. 19, 1000 Berlin 30, Tel. 0 30 / 8 25 55 03

## KAPITALANLAGE Großraum FRANKFURT

Einzige Super-Discothek im Umkreis von 50 km, mit Bistro und neuem angebauten Wohnhaus. Grundstück mit Parkplatz 1200 m². Disco ist innen und außen total renoviert, einschließlich neuem Dach. Überdurchschnittliche Rendite. Dazu neuerbautes exklusives Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung im nahegelegenen Luftkurort. Zusammen für DM 1,4 Mio. von Privat zu verkaufen.

ALPHA-ENTERPRISE GmbH, Postfach 13 40, 6455 Erlensee

## PRIVAT!
### Tophotel im Harz

Garni, 30 Betten, Schwimmhalle, Sauna, Solarium, alle Zimmer Bäder od. Duschen, Tel., Farbfernsehen, Balkon, Garagen u. 15 Einstellplätze, Kaufpreis 1,2 Mill. DM. Bei geringem Eigenkapital durch Eigenfinanzierung Kauf möglich.

Tel. 0 30 / 4 01 75 29

## WILDBAD
### Kurhotel u. Sanatorium

mit (auf Wunsch) fachärztlicher Betreuung auf 4000 m² Grundstück. Nutzfläche insges. 1300 m², behindertengerecht, 47 Betten, Labor, neue Hotelküche, Speisesaal m. 75 Plätzen, sep. konzess. Gastraum m. 32 Pl. 1981/82 völlig umgebaut u. modernisiert. Jahresumsatz ca. 900 000,- DM.

Kaufpreis 4 350 000,– DM

KANT IMMOBILIEN BERLIN
Tel. (0 30) 8 25 50 65

## STOP Hotel in Düsseldorf

zu verkaufen, Spitzenlage zwischen Königsallee und WEST LB, Neubau, 35 DZ, Bar, Rest. und vermietete Disco. KP nur 2,1 Mio.

Kempe Immobilien RDM. Düsseldorf Achenbachstr. 23, Tel 02 11 / 68 33 68

## Bayerischer Wald
### Pension Nh. St. Englmar

Neubau: 34 Betten (Du./WC), Altbau: Gasthaus, Metzgerei, Saal, 10 Zi., 3100 m² Grund, ZH, günst. Darlehen, DM 980 000,– ab DM 180,000,– EK.

Immob. Haban RDM – 8351 Neuhausen
Tel. 09 91 / 9 01 11

## locasto-Immobilien
Die Vermittlungs-Spezialisten für gastronomische Betriebe

Exklusives Restaurant m. Terr. in Toplage von Baden-Baden, gehobene Küche, für deutsche od. franz. Fachleute. Abl. 40 000,-, Kt. 22 000,-, P. 7 500,-.

Calwer Str. 23 - 7000 Stuttgart 1 · ☏ 2 26 10 66 / 67

## Hohe Rendite – sichere Anlage

Wir bieten an:
Hotelneubau in bester baulicher Ausführung, mit weit höherem Substanzwert, südl. von Frankfurt.

KP für das Gesamtobjekt: DM 6 Mio., Jahrespacht: DM 550 000,–.

Die Jahrespacht ist von Pächterseite mit einer entsprechenden Bankbürgschaft zusätzlich besichert.

– Weitere hochinteressante Anlageobjekte auf Anfrage –

Es berät Sie:
KUOFF-IMMOBILIEN
Postfach 15 69, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 25 – 26

## Romant. Tiroler Hotel

in gehob. rustik. Stil, Nähe Seefeld, 22 (+8) Betten, Bj. 80, 613 m² Grdst., 80 Restaur.-Plätze, 30 Plätze Kam.-Zi., Bar, Fitneßräume, Parkpl., Tiefgar., VB DM 1,2 Mio. Sally Salow Immobilien, Tel. 0 40 / 2 20 89 49

## Ungern

trenne ich mich von meinem Hotelgasthof. Gelegen im Hochtaunus, 40 km vor Frankfurt, offeriere ich ihn für DM 1,25 Mio.
Ang. u. Z 4742 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Im Auftrage einer finanzstarken Gruppe suchen wir Hotelanlagen, Ferienwohnanlagen u. Feriendörfer, die eine ganzjährige Saison ermöglichen und für den Wander- und Skiurlauber geeignet sind. Bevorzugt werden Standorte in Deutschland (Schwarzwald, Allgäu, Bayerischer Wald, bay. Alpen), Österreich und Südtirol. Der Kaufpreis sollte zw. DM 4 Mio. bis max. DM 20 Mio. pro Anlage angesiedelt sein. Auch Maklerangebote sind uns angenehm. Diskrete und schnelle Bearbeitung wird zugesichert.

Müller Management
Seelachstr. 26, 7570 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 7 10 23

## Top-Diskothek in Kampen/Sylt

zu verk., KP 300 000,- DM, Pachtvertrag 6 J. + 5 J. Option sowie Top-Diskothek, führend am Platze, in Westerland/Sylt, sowie das dazugehörige Restaurant zu verk., 300 000,- DM + Übernahme des Brauereikredites.

Zuschr. unter N 4842 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Im Zentrum Düsseldorfs
### Bistro + Terrasse + Diskothek

ca. 260 m², wegen Auswanderung vom Eigentümer sofort zu verkaufen. VB: DM 400 000,–.

Interessentenzuschriften erbeten unter Z 4764 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Lukratives Gastronomieprojekt

Monopolstellung im Naherholungsgebiet einer Großstadt am Rhein, ehemaliger Bauernhof, mit Umbaugenehmigung für Café, Restaurant, Kiosk, Schnellimbiß, zu verk.
Telefon 04 41 / 7 53 77

## Spitzenobjekt im nordd. Raum

von Privat, Bj. 1979, Restaurant, Tagesräume, Hotel, 4 Bundeskegelbahnen, Gästehaus m. Hallenbad u. Sauna, traumhafte Gartenanlage insges. ca. 7000 m², Preis: 3,5 Mio. DM.

Zuschr. erb. unt. T 4780 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### GESUCHE

## Junger Konditor sucht Frühstückspension mit Café

zu kaufen.
Tel. 0 55 61 / 28 01 ab 19 Uhr

## Kassel – City
### Fußgängerzone – Königsstraße

Ladenlokal, gut geschnitten, 450 m², 15 000,- DM inkl., frei ab 1986, allerbeste Lage, neuwertige Ausstattung, seriöse Hausverwaltung, für alle Branchen geeignet.

Zuschr. u. M 4775 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Verkaufshalle ca. 3000 m²

erweiterungsfähig, beste Standortlage, eig. Parkpl., zu verm. (evtl. zu verk.) Anfragen an: BBE-Niedersachsen, Schiffgraben 24, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 34 51 57

**Suche Nachmieter** für exkl. Damenboutique im niederbayerischen Raum. Ablöse erforderlich.
Zuschr. u. W 4693 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Tiefkühlraum

140 m², Stapelhöhe 3,50 m, in Rüsselsheim zu vermieten.
Telefon 0 61 42 / 3 22 48

## Dortmund
### Westenhellweg 108
## Ladenlokale

zu vermieten:
60 m²
80 m²
100 m²
110 m²
500 m²
Telefon
0231/711189

## Herten

Fußgängerzone, Ladenlokal, 50–200 m², zu verm. Miete DM 25,-/m².
Zuschr. unter K 4861 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Düren, Fußgängerzone

Geschäftslokal, EG 121 m² und Keller ca. 60 m², mit D/H-WC; 1. OG abgeschl. Wohng., ca. 72 m², ab 1. 1. 1986 langfr. zu verpachten. VB netto ohne MwSt. DM 5000,- + NK.
Zuschr. unt. X 4740 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Unser nicht alltägliches Mietangebot: Erstklassige Kühl- und Lagerflächen am Leverkusener Kreuz.

- Hervorragende Verkehrsanbindung an das rechts- und linksrheinische Autobahnnetz.
- Gesamtlagerfläche von 13.121 qm, verteilt auf zwei Gebäude und jeweils sechs Geschosse (auch teilweise vermietbar).
- Davon sind 6.434,5 qm Kühllager-Kapazität kühlbar bis 5°C (einschließlich 304 qm Tiefkühllager bis -10°).
- Mit 1500 kp/qm stark belastbare Stahlbetonmassivdecken,

3 m lichte Raumhöhe.
- 5000 kg tragende Lastenaufzüge verbinden alle Stockwerke.
- Verwaltungs-, Schulungs- und Sozialräume zählen ebenso zur Ausstattung wie großflächige Laderampen.
- Große Hoffläche mit 50 PKW-Stellplätzen.
- Provisionsfreie Vermietung: (0211) 8 26 63 89, Herr Zorndorf oder (0211) 8 26 62 21, Herr Kampmann.

RWI
Rheinisch-Westfälische Immobilien-Anlagegesellschaft mbH, Neusser Str. 111, 4000 Düsseldorf 1

# LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

## Fischzucht- und Angelanlage
im Kreis Osnabrück

Rentable Existenz für Naturfreunde

In reizvoller Lage direkt am Lordsee verkaufen wir die wirtschaftlich eingerichtete Fischaufzuchtanlage mit angegliedertem Anglerpark und großem Wochenendhaus.

- 17 Teiche mit einer Wasserfläche von je 300 bis 400 m²
- Aufzucht- und Brutgebäude
- bestfrequentierte Angelteiche auf ca. 8000 m² Parkfläche

Auf dem 31 000 m² großen Gelände befindet sich ein Bauplatz mit Obstgarten. Die Anlage ist voll technisiert. Sie ist mit sämtlichen Einrichtungen für DM 580 000.- DM zu erwerben...

Dr. Limburg Immobilien GmbH
Jahnstr. 4 · 4460 Nordhorn · Telefon (0 59 21) 60 77

## Landwirtschaftliches Anwesen

Wohnhaus (unbewohnt, baufällig), Scheune, Ackerland, Grünland, insgesamt 6,5491 ha, in Klafferstraß bei Breitenberg (Bayer. Wald, Nähe Dreisesselberg) zu verkaufen.
Verkaufspreis DM 205 000,–.
Volksbank Passau, Tel. 08 51 / 3 30 26

## Kreis Uelzen

Landwirtschaftlicher Betrieb: ca. 86 ha Eigentum (58 ha Acker, 15 ha Zupachtung möglich), Eigenjagd, Brennrecht, Rübenkontingent, Inventar, aus gesundh. Gründen zu verkaufen. DM 3,2 Mio. VB.
VB Immobilien GmbH Uelzen, Herzogenplatz 5, 3110 Uelzen (Volksbank) Herr Möller, Tel. 05 81 / 20 30 oder nach Bankzeit 0 58 22 / 15 31.

## RESTHOF

f. Selbstvers., Freizeitobj., Pferdehalt., Nordsee, Nh. Klanxbüll, 2,2 ha, teilbar, 230 m² Wfl., Iso., ZH, ausbauf. Nebengeb., Pr. 298 000,- DM v. Priv.
Telefon 0 40 / 6 95 24 55

## Ländl. Anwesen b. Wuppertal

Großes Wohnhaus u. Stallgebäude, ca. 16 000 m² Grdstck., schönste, ruh. Lage, zu verk.
Zuschr. unter X 4408 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

## Rittergut in Niedersachsen

Landschaftlich sehr reizvoll gelegen. 170 ha, davon 30 ha Wald. Zuckerrübenkontingent 12 000 dz. Gebäude in gutem Zustand.

TEL. 05 51 / 4 50 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

## Mehrere Resthöfe u. Kotten

im Münsterland zu verk. Ab DM 150 000,–. Näheres: Landwirt- u. Gütermakler Hans Lüke, Tel. 0 28 64 / 12 29

## Forstbesitz u. Privatjagd

zu verk., ca. 130 ha (evtl. Sandabbau mögl.), nördl. Hamburg. VB DM 2,8 Mio.
Zuschr. u. W 4805 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Höfe u. Eigenjagdbesitzungen

im Münsterland zu verk. 78 ha Waldbesitz, jagdfrei nach Vereinbarung, DM 1,8 Mio. 100 ha, ¼ Acker/Weide, ¾ Wald, guter Eichenbestand, DM 4,0 Mio. 30 ha Hof, alles Acker, schöne Gebäude, DM 2,5 Mio. Weitere Objekte auf Anfrage:
Clemens Focke,
Landwirt u. Grundstücksverm. VDM,
4405 Nottuln 3, Tel. 0 25 02/4 47

## Allgäu, 2,3 Mio VB

Landw. Existenz, über 200 Tsd. Gewinn, Kälbermast, mod. Landhs., Bj. 79, 11 ha Weideld., Stallungen m. Wohng., ca. 550 Stck. Vieh.
Tel. 0 22 62 / 17 03

## Forst, 430 Mrg., eig. Jagd

Südwest-Hessen, DM 1 850 000,–
LORENZ, Güter-Makler
6364 Florstadt 1, T. 0 60 35 / 56 20

### GESUCHE

## Hof oder Resthof

zu pachten oder auf Erbpacht ges.
Tel. 04 21 / 66 90 26

## Landwirtschaftlicher Betrieb

ca. 100 ha arrondiert, evtl. mit Eigenjagd von Privat zu kaufen gesucht.
Angebote unter R 4778 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

# UNTERNEHMENSVERKÄUFE

## Stahlhandel, Fliesenhandel/ Baumarkt

beide Unternehmen in NRW zu verkaufen. Näheres:

Daniel & Co. GmbH
Gewerbeimmobilien
Telefon 0 23 02 / 8 10 61
· Telex 8 229 188

## Beteiligung an MKL-Firma in Hamburg

ab 50% und Gesch.-führung, DM 50 000,–, Tel. 0 41 73 – 75 35

## Graeser
### Unternehmensvermittlung

Sammel-Nr. 06743/2666, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig; schnell und sicher

## Klein-Unternehmen

Produktion u. Handel, südl. Ruhrgebiet, aus Altersgründen zu verk.
Zuschr. unter F 4858 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Modern einger. Produktionsbetrieb

(Apparatebau), Holz-, Metallverarbeitung und Elektronik m. einzigartigem Produktionsprogramm, Nähe Hamburg, 250 m² Fertigungshalle, ca. 80 m² Büroräume u. Betriebswhg., bei Gebäudemiete DM 2500,- mtl. umständehalber zu verk. erforderl. Kapital DM 200 000,- u. Teilfinanzierung mögl. Zuschriften unter X 4762 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Kfz.-Sachverständigen-Büro

alt und gut eingeführt, erstklassiger Kundenstamm, im forensischen Bereich noch stark erweiterungsfähig, zum Jahresende 1985 abzugeben.
Der Bewerber sollte die Voraussetzungen zur öffentlichen Bestellung und Vereidigung erbringen. – Einarbeitung wird zugesichert, auch spätere, sporadische Mitarbeit und Urlaubsvertretung möglich.
Anfragen bitte unter S 4735 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## 1a Lage Neustadt/Weinstraße
### Geschäftsräume für Sanitätshaus

EG 120 m², UG 120 m², Miete 3950,- DM, Apotheke u. etliche Ärzte im Hause, Parkplätze vor dem Anwesen, direkt vom Eigentümer.
Telefon 06 21 / 2 88 36

## EINKAUFSZENTRUM
## SUBA-CENTER
Hamburg-Harburg

Durch Verlegung von Warenhausbereichen sind

**Flächen von 30 m² bis 600 m² kurzfristig zu vermieten.**

Makler-Schnellkontakt:
VEFIMA GmbH
Telefon (04777) 8171

## Braunlage

Bauvorhaben mit Baugenehmigung für 12 Eigentumswohnungen, Wohnnutzfläche 780 m², Grundstück 1885 m², mit Waldbestand, schöne Lage, DM 470 000,-.
ORBA Baubetreuung GmbH,
Telefon (0 30) 4 33 80 82,
montags bis freitags.

## Privat

Eckgrundstück, 523 m², Köln-Rath 91 (Mollburg) 2½gesch., nicht erschlossen – DM 180 000,-.
Zuschr. erb. u. F 4748 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Apotheke in Süddeutschland

in stark frequentiertem Ärztehaus mit über 10 Praxen aller Fachrichtungen, ab 1. 10. 1985 oder 1. 1. 1986 zu vermieten.
Zuschr. u. A 4743 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Freiburg – Stadtmitte

Laden in der Fußgängerzone, ca. 100 m², zu vermieten.
Tel. 07 61 / 3 26 94

## 33 534,– DM

kostet ein 621 m² Baugrundstück in schönster ruhiger und zentraler Lage im Luftkurort Garding, nur 5 km vom Nordseestrand und 10 km vom Nordseebad St. Peter Ording.
Fordern Sie unser Angebot:
Immobilien Jacobsen VDM
2256 Vollerwiek, T. 0 48 62 / 14 60

## HANNOVER

Allerbeste 1a Lage, 570 m² Geschäftsr. zu verm.
Agt. Nagel KG
3 Hannover 1, Maschstr. 17
Tel. 05 11 / 88 85 55, FS 9 230 593

## Suchen Sie einen gewerblichen Zwischenmieter? Oder einen Wohnungsverwalter?

ROLAND Vermögensverwaltung
Kalenberger Graben 17
3200 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 3 70 12

## Fabrikgebäude Berlin-Kreuzberg

5 Etagen, ca. 2600 m², Ölzentralheizung, Lastenfahrstuhl, Deckenlast bis 750 kg. Kaltmiete 7900,- DM.
Michaela Labitz
Immobilien VDM
0 30 / 3 26 37 07

## Lüneburg

400 m² isolierter Hallenneubau, beheizbar, v. Spedition zu verm.
Zuschr. unt. C 4855 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Wir bauen im
## Main-Spessart-Kreis Arztpraxen

gesucht lt. KV: Neurologe, Hautarzt, HNO (Apotheke, Allgemeinarzt, Zahnarzt bereits im Haus).
Außerdem noch 1 Laden im EG, ca. 200 m² frei! Sehr gute Stadtlage, Parkpl. vor dem Haus. Interessant für Mieter u. Anleger.
Tel.: 0 93 96 / 711

## In Mülheim an der Ruhr
## 7 Ladenlokale

ab 1. 11. 85 von Privat zu vermieten.

Größe 100–130 m², auch als Einheit, insgesamt 800 m² zuzüglich Lager/Kellerfläche, in einem attraktiven Neubau, gute Innenstadtlage, Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.

Geeignet als Ausstellungsräume, Banken, Arzt- und Anwaltspraxen, Restaurants, Textil etc. Mietpreis DM 17,50 per m² + MwSt., Lagerräume DM 8,50 per m² + MwSt.

Zuschriften erbeten an
Klaus Thierschmidt, Mülheim, Schenkendorfstr. 29

# GEWERBLICHE RÄUME

### GESUCHE

## Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen

– in Städten ab 60.000 EW zu mieten oder zu kaufen
Ladenlokale und Geschäftshäuser
in Fußgängerzonen
ROSSIG + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr. 143-145
Tel. 0201/472092
Makler-Abtlg.

### ANGEBOTE

## Ausstellungs- und Lagerhallen

(ca. 2400 m²), verkehrsgünstige Lage zwischen Bremen und Bremerhaven, Nähe BAB/B 6, günstig zu vermieten bzw. zu verkaufen. Kurzfristig frei.
Angeb. unt. P 4823 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Ca. 200 m² Ladenfläche in Regensburg

Fußgängerzone, Altstadtkern, frei ab sofort, langfristig zu vermieten.
Ang. u. B 4744 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## BERLIN
## KURFÜRSTENDAMM

Brennpunktlage, repräsentative Ladenfläche, ca. 260 m², mtl. Kaltmiete ohne Nebenkosten 29 000,– DM, bei Bedarf erweiterbar um zusätzlich bis zu 380 m² Bürofläche im 1. + 2. OG, kurzfristig beziehbar.
Angebote erbeten unter T 2908 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## 2100 m² Verkaufshalle, ganz o. teilweise zu vermieten!

ab Anfang '86, sehr gute Verkehrslage, im Zentrum Handels-Gewerbegebiet, in Göppingen, ausgezeichneter Zustand, mit großer Schaufensterfront, Teilunterkellerung, großem Lager, Büros, Aufzug, Sozialräumen u. 100 Parkplätze, gute Lkw-Anfahrt, geeignet für alle Branchen.

Zuschriften unter B 4766 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Neustadt/Weinstr., Fußgängerzone, 1. Adresse v. ins. zus. 700 m² Verkaufsfl. im EG, UG, OG auch trennbar in 300 u. 400 m², günstig zu vermieten

Kontaktaufn. erb. u. 1001/W über Werbe-Agentur Möller, Spez.-Abtlg. f. Immob.-Anzeigen, Pf. 1 42, 6140 Bensheim, Telex 4 68 411, Tel. 0 62 51 / 60 08 (auch abends u. z. T. Wochenende)

## 2000 Norderstedt/HH-Ochsenzoll
### Büro- und Ausstellungsräume

100, 300 und 200 m², mit beliebiger Aufteilung, repräsentative Lage u. Ausstattung, Neubau.
DM 12,- p. m², kurzfrist. beziehbar.
Tel. (0 40) 5 23 10 96
Claus Meyer

## 2250 m²
### Fabrikations-Lagerhalle/Grundstück

Bestzust., Zonenrandgebiet, verkehrsgünstig, 50 Parkpl. 6 km südl. Hann.-Messe, zu verm./Verkauf.
Telefon 0 50 66 – 44 34

## Ladenlokal
2900 Oldenburg, Lange Straße
### 1a Lage

EG ca. 120 m², Verkaufsfläche und Nebenraum; Front ca. 9 m, ab 1. 11. 1985 provisionsfrei zu vermieten.
Anfragen bitte unter U 4781 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## „Leider zu spät . . ."

lautet immer wieder die Auskunft, wenn es darum geht, Anzeigen für den großen überregionalen und internationalen Immobilienteil von WELT und WELT am SONNTAG später als 10.00 Uhr am Donnerstag aufzugeben.

## Das muß nicht sein!

Hier noch einmal zum Ausschneiden die Daten:

**Anzeigenschluß:** Donnerstag vor Erscheinen 10.00 Uhr
**Anzeigenaufträge grundsätzlich an:**

DIE WELT
WELT am SONNTAG
Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. 02054/101-511
101-513
FS 8-579 104
**Telefonische Anzeigen-Aufnahme:**
Essen: 02054/101-524
101-1
Hamburg: 040/347-43 80
347-1
**Informationen:**
Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. 040/347-43 24
347-44 91
347-44 85
FS 2-17 001 777

# UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

## Paderborn

Baugrundstück, ca. 2300 m², in absolut ruhiger Lage, geeignet für Reihenhausbebauung, von Privat zu verkaufen, DM 550 000,- VB.
Tel.: 0 89 / 15 79 11 00

## Universitätsstadt Göttingen

In bester Umgebung und Nachbarschaft finden Sie – von Privat – ein Traumgrundstück (oberes Ostviertel) von ca. 950 m² in unverbaubarer Lage mit Sicht über ganz Göttingen – sofort bebaubar. Keine Maklerangebote. Zuschriften unter C 4767 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Bauland

voll erschlossen, b. Reinfeld, Nähe BAB HH-HL, für 80,-/m² zu verk.
Tel. 0 45 33 / 49 94

## AACHEN
### Innenstadt-Grundstücke

geeignet für Ladenlokale, Praxen und Wohnungen, DM 670,-/m² Wohn- oder Gewerbefläche. Anfragen unter 4736 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Gelegenheit

Perle in Überlingen/Bodensee, Baugrundstück für Objekt m. 3–5 Wohnungen, direkter Zugang z. See, DM 5900,- pro m² Wfl., ohne Steuervorteil, z. verkaufen.
Paul-Peter Ebinger
Immobilien
Kolpingstr. 16
7950 Biberach/Riß 1
Tel. 0 73 51 / 7 47 19 o. 77 59

PFRONTEN, Baugrundstück mit ZFH bebaubar, unverbaubare Bergsicht, ca. 1000 m², teilerschlossen, zunächst Erbpacht, späterer Kaufpreis DM 390 000,–
Baugrundstücke ab 650 m² für EFH – ZFH, ab DM 165 000,– + Erschließungskosten
ETW in kleiner Wohnanlage, sehr schöne unverbaubare Bergsicht, Erstbezug, Kelleranteil, Balkon, 35 m², DM 125 000,–
wie vor, plus Garage, 75 m², DM 290 000,–
Immobilien Wisniewski
8951 Irsee, Tel. 0 83 41 / 1 84 18

## Wangerooge

Baugrundstück zur Erstellung von 9 Eigentumswohnungen m. kompl. genehmigten Unterlagen zu verkaufen.
Angebote unter D 4900 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

## Baugrundstück in Hameln

exkl. Wohngegend, Stadtrand, Waldnähe, zu verk., voll erschl., 1100 m², DM 220 000,- VB.
Tel. 0 51 51/4 42 24 (ab Sa. 15 Uhr)

## Bayerischer Wald
## 1690 m² Baugrund

für 1-Fam.-Haus m. Einl.-Wohnung, genehm., herrl. Lage bei Deggendorf, nur DM 98 000,–, ab DM 28 000,- EK.
Imm. Haban RDM
8351 Neuhausen, ☏ 09 91 / 9 01 11

## CHIEMGAU IMMOBILIEN
### B. Inzell

Baugrund, voll erschl., m. gen. Plan f. Ferienhs., 100 m² Wfl., herrl. Bergbl., 700 m²
nur 105 000,- DM.

DHH, mit Erker, 130 m² Wfl., 450 m² Grd., beste Wohnlage, bezugsfertig 360 000,- DM.

Alpenweg 10
8221 Bergen
Tel. 0 86 62 81 11
RDM

## Sonniges Tal im Harz

Grundstück, idyllische Lage in einem Gebiet mit aufstrebendem Tourismus, an gut ausgeb. Landstr., 1,8 ha, teilw. bebaut, voll erschlossen, auch gewerbl. nutzbar, v. Priv. zu verk. Gut geeign. als Campingpl., gerade auch für Winter- u. Dauercamper. VB 820 000,- DM.
Ang. u. F 4880 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### GESUCHE

## Grundstücke gesucht

ab 10.000 m² — in guten Lagen mittelgroßer Städte — auch bebaut.
GEMINI-AREA-BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN
Schloß Allner, 5202 Hennef Allner
Tel. 02242/5065-68, Telex 885746

# IMMOBILIEN IN SPANIEN

## IBIZA

Ibiza-Villa: 4 Gehminuten zum Strand, 5 Autominuten zum Yachthafen.

Villa: 3 Schlafzi., 2 Bäder (alles sehr geräumig), offener Kamin, komplett eingerichtet, umgeben von offenen Terrassen und Pergolas, Pool, schöner Garten. Preis: DM 325 000,–.

Maisonette: 2 Schlafzi., 2 Bäder (allgem. Beschreibung wie Villa). Preis: DM 130 000,–. Villa und Maisonette ebenfalls zur Vermietung.

Tel. Ibiza (00 34 71) 33 02 69

Anschr.: Helena Prohaska, Bungalow Park Atlas
Urbanisación Siesta – Box 13, Santa Eulalia del Rio/Ibiza, Spanien

## JANDIA, FUERTEVENTURA
### KANARISCHE TRAUMINSEL

Ferienwohnungen und Bungalows von DM 145.000,– bis DM 259.000,–. Sofort bebaubare Grundstücke ab 500 m², Großgrundstücke bis 5 Mio. m². Gewerbeobjekte und Ladenlokale in allen Größen. Alleinvertrieb durch:

Jandia Immobilien GmbH
Baumstraße 10, 8 München 5 ☎ 089/2015022

## SPANIEN
Costa del Sol

Eigentumswohnungen ab 29 800,-

Appartements, Villen, Grundstücke in Top-Lagen an der ges. Costa del Sol. Strand-Pool, Tennis, Golf, dtsch. Verw., auch Vermietung über dtsch. Management.

Sofortauskunft de Jong VDM
04 31 / 8 50 25

## Ibiza / 895 000,– DM

herrschaftl. Besitz a. Meer, 3 km nördl. San Antonio, 570 m² Wfl. + 300 m² Terrass., 2000 m² Pinienhang + 3000 m² b. Bedarf, von Privat.
Zuschriften unter U 4913 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Mallorca

Kleiner, möbl. Bungal., (Doppelhaushälfte), 5 Min. v. Strand, DM 69 800,–.
C.D.S. GmbH, Tel. 0 42 21 / 1 46 71, nach Büroschl. bzw. Wochenende Tel. 0 44 41 / 51 64

## Villa in Pals/Costa Brava

8 Zi., 2 Küchen, 2 Bäd., WC, vollmöbl., ausbaufäh. UG, 2 Terr., Meerbl., VB DM 250 000,–.
Zuschr. u. E 4857 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

## Ibiza

Ihr Haus auf Ibiza dir. v. deutschen Bauunternehmer! Fertigstellung März 86, gr. Wohnzi., 2 Schlafzi., 2 Bäder, gr. Terrassen, Superlage. Preis DM 198 000,–, Normplan S. A., Tel. 0 30 / 24 97 87 ab 19 Uhr

## Bajamar Tenerife

Heilklima, Ap., 50 m², mit Terrasse, 57 000,– DM, 72,5 m², mit Terrasse, 78 000,– DM.
Zuschr. erb. unt. V 4694 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Javea/Costa Blanca, Vill.-Bgl. ab 58 000,- DM CBS AG, FL Triesenberg, Tel. 00 41 / 75 / 2 98 48 D-Nord 05 11 / 84 11 60; D-Süd 0 61 51 / 5 59 05

## DENIA (Alicante)

Zu restaurierender Bauernhof, DM 35 000,. Tel. Belgien 00 32 / 3 / 21 - 17 62 oder Familie Jung, Camping „Eden del Sol", Denia.

## Gran Canaria

In exklusiver Villengegend Baugrundstück (7500 m²) zu verkaufen. Reiche Bepflanzung und automatische Bewässerungsanlage sind vorhanden. Preis: DM 30,– pro m².
Zuschr. u. E 4879 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Unser ANGEBOT:
## Teneriffa-Hotels

Hotelprojekte in der schönsten Lage der Insel, 200-1000 Betten, Renditegarantie, ganz o. teilw. zu veräussern. Auch Beteiligung mögl. Erwerb direkt vom Eigentümer. Keine Provision. Contides Verwaltung GmbH, Oskar-Sommer-Str. 8, 6 Ffm. 70.
Telefon: 069/635062

Gelegenheit! Vollexistenz, Pens., 33 Betten, Costa Brava, an kurzfr. entschl. Käufer, Endpr.: 250 000,–. Zuschr. u. U 4759 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## VILLA IN MARBELLA

In ruhiger Lage mit Meeresblick
350 qm Wohnfläche. 1.500 qm Grundstück
6 Schlafzimmer. 5 Bäder. 2 Garagen
Dachgarten. Swimming-Pool. 6 Kamine
Einbauschränke.
Ungewöhnliche Architektur
mit Galerien. Marmorböden etc.
2 getrennte Hauseingänge.
Komplett mit z. T. antiquen Möbeln.
Auto und Segelboot
Kaufpreis 695.000 DM privat
Tel.: 040/280 38 49 ab Montag, 09.00 Uhr

## Privatverkauf
## El Tosalet/Javea

Kleine Villa, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, 152 m² Wohnfläche, schöner Garten, für 180 000,– DM direkt vom Eigentümer.
Zuschriften unter S 4779 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.




## MALLORCA

Villa in CALA MURADA, ein selten ruhiger Villenort, 2 Schlafzimmer, 1 Living-Room, 1 Eßzimmer, 1 Innenküche, 1 Außenküche, teilweise überdachte Außenterrassen, Außendusche, Öl-Zentralheizung, Luxus-Ausstattung wie selten üblich. Ausgesprochen gut gepflegter Garten mit altem Baumbestand, Zierteich und Berieselungsanlage (auch sehr selten).
Ein paar Gehminuten vom Strand. Grundstück eignet sich auch für den Bau einer Tennisanlage.
Von Privat an Privat DM 260 000,– oder PTS. 15 000 000,–. Preis beinhaltet volle Möblierung und gesamten Hausrat.
Tel. 0 41 72–66 18 oder 73 37

## Dringend gesucht:

Villa auf Ibiza, Nähe Ibiza Stadt, m. Pool u. Garten.
Zuschr. u. Y 4807 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## MALLORCA

Luxus-Villa (200/1000 m²) Neubau, Sw-pool, bewaldete Hanglage am Meer, abseits vom Massentourismus. DM 230 000,– inkl. Notar, Steuern.
Piwellek - Immobilien
Tel. 04 21 / 80 46 29 auch Sa. u. So.

## Traumdorf unter südlicher Sonne.

PAGUERA/MALLORCA

In absolut ruhiger Villen-Südlage, mit Blick über die gesamte Bucht von Paguera, entsteht die kleine, exklusive Appartement-Anlage „Pueblo Los Angeles". Fertigstellung Frühjahr 86. Musterwohnungen können besichtigt werden.

Repräsentanz:
HUSCH & PARTNER
4130 Moers 3
Lintforter Str. 122
Tel. 0 28 41 - 7 20 73
(7 20 72) 7 12 82

DAS EXKLUSIVE ANGEBOT

Von Schweizern zu verkaufen:
## Farm in Spanien
## 53 Hektar
## 2 Häuser

Remise, eigene Quellen, Strom vorhanden, 40 km Landesinnere von Alicante. Bei baldiger Abnahme VB 530 000,– Schweizer Franken.
Nähere Auskunft:
Chiffre: CH 729 Anzeigenagentur Kaiserdamm 20, 1000 Berlin 19.

## Ein Haus am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien



Zum Beispiel:

| | |
|---|---|
| Appartements (bezugsfertig) | ab DM 59.500,– |
| Villen (zuzügl. Grundstück) | ab DM 121.000,– |

Bitte Farbkatalog anfordern:
CHG-Denia GmbH
Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

Haus od. FeWo auf
## Ibiza zu kaufen gesucht.
Zuschr. unt. U 4802 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Ibiza/Traumlage

Terrassenhäuser mit allem Komfort u. Top-Ausstattung, 2 SZ, 2 Bäder, Kompl.-Einbauküi., 2 Kamine u. v. m., in kl. Edelurbanisation m. Pool, Teerstraße, gepfl. Gartenanlagen, direkt oberhalb einer Sandbadebucht m. traumhaftem Südausblick auf Land und Meer.
Neu: 50% Finanzierung.
Tel. 02 28 / 37 38 38

## IBIZA

Traumvilla auf Parkgrundstück am Meer mit Pool, 328 m² Wohn/Nutzfl., Neubau, absolute Spitzenlage und Ausführung. Nur 320 000,– DM.
Piwellek - Immobilien
Tel. 04 21 / 80 46 29 auch Sa./So.

## Ibiza

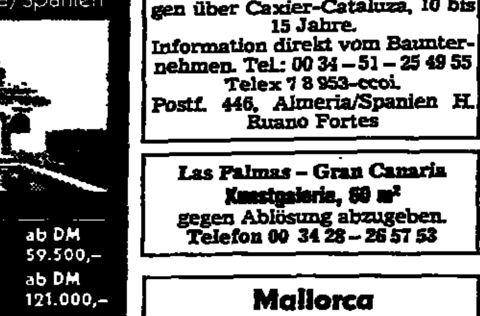
Luxuswhg., Panoramabl. aufs Meer, exkl. Lage im Hs. m. 8 WE, Fußbodenhzg., Solarium, Sauna, Pool, Gart. u. Terr., ca. 100 m² Wfl., 180 000,- DM.
Tel. 0 81 34 / 12 49

## Ibiza
## großzügiger Landsitz

für Anspruchsvolle bei Santa Eulalia, ca. 400 m² Wfl., strandnah, Meeresblick, 8000 m² Grundst. mit Obstbäumen, großem Pool u. eig. Wasserversorgung, Garage etc., ohne Makler für 650 000,– DM zu verkaufen.
Information: Tel. 02 31 / 73 05 40

## In Sitges – Barcelona „Costa Dorada"

total fertige Apartments mit 1, 2 und 3 Schlafzimmern, direkt am Meer, zu verkaufen. Es gibt Golf-Platz und Casino. Finanzierungen über Caxier-Cataluza, 10 bis 15 Jahre.
Information direkt vom Baumternehmen. Tel.: 00 34 – 51 – 25 49 55 Telex 7 8 953-ecoi.
Postf. 446, Almeria/Spanien H. Ruano Fortes



## Las Palmas – Gran Canaria
Kunstgalerie, 80 m²
gegen Ablösung abzugeben.
Telefon 00 34 28 – 26 57 53

## Mallorca

Lux. 2-4-Zi.-Appts., Südterr., Privatstrand, SW-Pool, Yachthafenplätze. Anfragen unter R 4844 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nerja, Costa del Sol — Immo. 08105/1492

Nerja, Costa del Sol — Immo. 08105/1492

## Spanien

Landgut mit 300 000 m² – für spezielle Viehaufzucht und Mast – mit Abnahmegarantie. Lebensqualität, Existenz – Sicherheit.
Kaufpreis DM 300 000,–.
Zuschr. erb. unt. U 4715 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Supergelegenheit

Bungalow ab DM 39 000,–, inkl. Grundstück. Chalet inkl. Grundstück im Sonderangebot DM 120 000,–.
Vermittlung + Finanzierungsvermittlung
Inter.-Immobilien
Fa. Schmiedeke
Kranichstr. 22, 6085 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 15 47

## SPANIEN
Costa del Sol

Nutzen Sie unsere mehr als 10jährige Erfahrung!

Wir suchen zwischen Malaga und Estepona Eigentumswohnungen, Villen, Grundstücke für Barzahler. Wir übernehmen die gesamte Abwicklung, auch in Spanien.

Brigitte de Jong – VDM
Carl-Loewe-Weg 5, 23 Kiel
Tel. 04 31 / 8 50 25

## DENIA (Alicante)

Zu restaurierender Bauernhof, DM 35 000,–.
Tel. Belgien 00 32/3/21 17 62, oder Familie Jung, Camping

## Ibiza
Wohnungen, Bungalows, Villen
Rufen Sie an:
Ihr deutscher Partner
CA'N NOBLE S. A.
Edificio Cabiro, Ibiza/Baleares
Tel. 00 34 71 / 31 31 13

## Cala Murada/Mallorca

6 App.'s zu verk., 80 m², m. 2 + 3 Schlafzi., Strand ca. 15 Min., Pr. DM 85 000,–.
Tel. 0 40/86 12 67 od. 8 32 41 55

## BAJAMAR/TENERIFE

App. 50 m², TDM 57, 72 m² 78 TDM.
Zuschr. erb. u. L 4906 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

## MONTE DE ORO
An der Westküste Mallorcas
## Die Pueblo-Bungalow-Wohnresidenz ohne Alternative im Mittelmeerraum.

## Costa del Sol

Von Privat, bei Malaga, Lux.-Bungalow, 150/700 m², herrl. Panoramasicht, DM 196 000,–.
Zuschr. u. F 4770 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Spanien-Immobilien, Existenzen, Vermittlungen + Verkauf durch autorisierte Deutsche an der Costa Blancas. T. 0 40 / 6 95 62 80

## Marbella

Für interessierte Residenten etwas Besonderes.
Franz-Josef Schmitz Immobilien RDM
Telefon 040/89 50 05-06

## MALLORCA – CALA D'OR

Luxusvillen direkt am Meer oder in der 2. Linie, 3 Schlafzi., 3 Bäder, mit ZH, je nach Lage und Größe der Grundstücke ab 250 000,– DM.
HK Immobilien-Vertrieb
Ernst-Brasse-Str. 20
4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 46 74

## MORAIRA
Spanien/Costa Blanca

... eines der paradiesischsten Fleckchen auf der Erde ... ADAC-Reiseführer. Grundstücke in bester Lage, 800/900 m² ab 40 000,– DM. Villen (ohne Grundst.) ab 55 000,– DM. App. mit Meeresblick u. Pool. Objekte geeignet als Ferienhaus (Rendite d. Vermietung), oder Altersruhesitz. Privatauskunft:
Tel. 0 52 05 / 43 73, ab 14 Uhr

## Marbella

Bung. 50 m v. Strand, 2 Schlafzi., 2 Bäder, Wozi./Eßzi. m. Kamin, gr. Pool, Carport, DM 185 000,- v. Priv. Zuschr. u. Y 4763 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Almunecar

kompl. einger. 2-Zi.-App., DM 29 000,- od. Tausch geg. Wohnmobil. Enrique Oden, Urbanisation, Costa Banana, Block 5, Casa B, Planta 9, Almunecar/Granada Spanien.

**Wenn Sie es eilig haben,** können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben

# IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

## BÜRO-/WARENHAUS
## EDMONTON / ALBERTA / CANADA

**ANWESEN:** ca. 7600 m² Büro-/Warenhaus, ca. 22 000 m² Grundstücksgröße (teils befestigt), erbaut Mitte 1970 in Stahl/Beton.

**MIETER:** Nationales canadisches Unternehmen (Aktien werden an der Börse in Toronto gehandelt), 15 Jahre 3fach netto Mietvertrag bis zunächst 1994 mit Mieterhöhungsklausel in 1989.

| | |
|---|---|
| Preisvorstellung: | can. Dollar 2 550 000,– |
| Belastung: | can. Dollar 1 400 000,– |

Hypothek zu 13,5% Zinsen, Auslauf 1989 (vorherige Tilgung evtl. möglich).

**NETTO-MIETERTRAG:** Can. Dollar 83 000,– für die nächsten 3 Jahre (die Tilgung für die Hypothek ist bereits berücksichtigt). Ab 1989 Mieterhöhung auf ca. can. Dollar 130 000,– pro Jahr. Dokumente und Fotos auf Anforderung verfügbar.

Zuschriften unter V 4782 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## In Canada mit 11,25% Rendite

Vollvermietetes Geschäftshaus in der bekannten Aluminiumstadt KITIMAT, Provinz British Columbia, Kaufpreis 946 000 can. Dollar, Mieteinnahme p. a. 106 535, Mietgarantie kann arrangiert werden.

Caromar Sales Ltd, P. O. Box 91236, West Vancouver B. C. Canada V7V 3N

Europa-Kontakt: Wimmer, Kurfürstenpark, CH-8872 Weesen, Schweiz
Telefon Schweiz (0 58) 43 15 30 Canada (6 04) 9 21 – 81 11

## Ital. Riviera

Im Raum Alassio-Ventimiglia, Haus ab 130 m² Wohnfläche u. 1500 m² Terrain zu kaufen oder langfristig zu pachten gesucht.
Tel. 0 57 21 / 65 11 (ab Mo.)

## ITALIEN / BIBIONE

Zweiraumappartement, voll eingerichtet, Küche, 250 m von Strand. Von Privat, DM 60 000,–.
Tel. 0 61 72 / 2 60 44–46
Fa. MERZ GmbH

## Österreich

Mayerling bei Wien
Herrensitz, 10 ha arrondiertes Gebiet, Wohnhaus, 800 m² + Nebengebäude. Reiten – Fischen – Jagen. Vhb. DM 1 080 000,–. Zuschr. erb. unt. Y 4895 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## MONACO

1- bis 5-Zimmer-Luxuswohnungen, auch Penthousewohnungen mit Dachgarten und Schwimmbad, ebenso Großraumbüros, in bester Lage von Monte Carlo sowie Ferienwohnungen in großer Auswahl in Südfrankreich und
## Côte d'Azur
Immobilien Janouschek
Tel. 08 71 / 6 90 91

## Florida/Golfküste

2000 m² Baugrund, ab 2500 US $
Bungalows ab 32000 US $
16%ige Nettoanlagen, gewerbl. Objekte und Beteiligungen auf Anfrage.
SUN & COMFORT INC.
Schierghoferstraße 13
8220 Traunstein
☎ (0861) 4055

## Farm in Kanada

ca. 185 ha, Rinder-, Schweine- und Milchwirtschaft geeign.
Ausk. unter Tel.
0 62 23 / 23 30 od. 0 62 26 / 32 24

## PARAGUAY-INFORMATION

- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

## Florida

Eigentumswohnug direkt an der Crystal River Bay/Golf von Mexico. Festpreis nur $ 49 600,–, Anzahlung $ 15 000,–, Rest durch zugesagte Hypo. Zins und Abtrag durch Vermittlung an Hotel zusätzl. Eigennutzung nur 18 Einheiten kompl. einger. Klimaanlage usw., Terr. oder Balkon nur 18 Einheiten. Fertigstellung Anfang Dez. 1985. Fordern Sie unser Angebot.
Immobilien Jacobsen VDM
2256 Vollerwiek, 0 48 62 / 14 60

## FLORIDA

in bevorzugter Wohnlage Fort Lauderdales, Nähe Commercial BLVD, am Intracoastal, Dock, in kleiner, gepflegter Condo-Anlage, Pool, Appartement, ca. 100 m², mit 2 Schlafzimmern, 2 Bäder, großes Wohnzimmer, moderne Küche, m. Blick auf Landings, sofort von deutschem Eigentümer für DM 330 000,- zu verkaufen. Finanzierung bei 20% Anzahlung zu 12% p. a. möglich.
Zuschr. erb. u. R 4888 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## AUSTRALIEN

HENKELL BROTHERS
financial and investment consultants

## Griechenland

Peloponnes, Grundstück 35 000 m², Hanglage am Meer. Bestens geeign. f. Bungalow-, Hotelanlage.
Zuschr. erb. u. G 4771 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Holland, Amstelveen

Wohnhaus, eig. gr. Hofraum, Gar., Abst.r., Gartenzi. 1. St. Wohnzi., Kü., WC, 2 Balk. 2. St. 3 Schlafzi., Badezi., Garten SW. Hfl. 365 000,- zzgl. K.
Tel. 00 31 / 20 41 36 75

## IRLAND, BANTR BAY

12 000 m² Bauland, DM 2,60/m², 92 m² Bungal., 52 TDM, im Bau.
Zuschr. erb. u. M 4907 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

## VENEDIG LIDO

möbl., 45 m² + Balkon, aus Altersgründen für DM 157 000. Am Strand ☎ (0 89) 36 66 33 ab 18 Uhr

## Ostalgarve

Grundbesitz f. Individualisten, z. B. 28 000,- m² DM 125 000,- 5000 m² DM 26 000,-, v. Priv.
Tel.: 09 11 / 63 37 65

## PARAGUAY

938 Hekt. Weidel., TDM 150.
Zuschr. erb. u. N 4908 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

## FERIEN-WOHNPARADIES ÖSTERREICH

### MARIA ALM
Gemeinde Saalfelden, Wander- u. Erholungsgebiet im Salzburger Land, 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen.

### SEEHAM
am Obertrumer See, nur 20 km von der Festspielstadt Salzburg entfernt, 1- u. 2-Zimmer-Wohnungen ab 47 m².

Eigentumswohnungen mit gesicherter Grundbucheintragung.

»DEIN HEIM«
Wohnungsbau Ges.m.b.H.
A-5020 Salzburg, I.-Rieder-Kai 13a
☎ 00 43 662 23 5 06-0

## Naturns bei Meran

3 ZKB, Abstellraum 2 Balk., 73-m²-ETW, oberste (2.) Etg., Keller, Autoeinstellpl., gr. Grdstck. m. Schwimmbad, zu verk.
Zuschr. unt. G 4859 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

## USA
## Ärztehaus ATLANTA

Unsere Atlanta-Niederlassung wurde mit dem Verkauf dieses Ärztehauses beauftragt: voll vermietet, langfristige Mieter, in bevorzugtem Stadtgebiet, bei wichtigem Spital – seit Jahren von CORIM verwaltet. Gute Ertragslage, dadurch hohe Wertsteigerung.

| | |
|---|---|
| Gebäudefläche: | 3068 m² |
| Gesamtfläche: | 4645 m² |
| Preis: | $ 1 025 000,- |
| Hypothek: (Zins 8¾%, fest bis 1997) | $ 296 170,– |
| Eigenkapital | $ 728 830,– |

Keine US-Investition ohne fachmännische Verwaltung vor Ort.

CORIM

CORIM AG, Dufourstr. 65, CH-8702 Zollikon/Zürich
Atlanta, Savannah, Jacksonville, Perry, Memphis

Komfort-Appartements
## »LE BRISTOL«
Villars 1300–2200 NN
Sonnenterrasse der Schweiz in den Waadtländer Alpen

Prospekt anfordern!

FRIEDRICH SPIES
INTERNATIONALE ANLAGEN
Hof Wehneberg 2 · 6430 Bad Hersfeld
Tel. 06621 73401 oder 2880

## SÜDOST-FLORIDA – GOLDKÜSTE

In Florida, dem Staat der USA mit der größten Wachstumsrate, mit niedrigen Steuerraten, bieten wir günstige Anlagemöglichkeiten im Wachstumszentrum – der Südostküste zwischen Ft. Lauderdale und Palm Beach.

Ein ausgezeichnetes Klima erlaubt das Jahr hindurch Bauarbeiten und Freizeitgestaltung.

Vorhandene Leichtindustrie unterstützt das Wachstumspotential.

## IN FORT LAUDERDALE

wertvolles Bauland, 3 ha, oder Teile davon. Auf der Landseite eine Reihe luxuriöser am Ozean gelegener Eigentumswohnungen und umgeben von exklusiver Wohngegend. Geeignet für langfristige Anlage oder Bürogebäude, elegante Geschäftsanlage.

KAPITALNACHWEIS ERBETEN.



HADO CORPORATION
Talacker 35
CH-8001 Zürich/Schweiz
Tel. 0 04 11 / 2 11 11 44

HADO CORPORATION
Postfach 3064
6000 Frankfurt/M. 1
Hauptpostamt

## Monaco

3-Zimmer-Luxus-Wohnung
oberhalb des Sporting Clubs von Monte Carlo mit direktem Zugang zum Strand, 14. Etage, 2 Balkone, 112 m² Wohnfl., zu 800 000,– zu verkaufen.

Näheres durch die Alleinbeauftragte

HORST F. G. ANGERMANN GMBH
Mattentwiete 5 · 2 Hamburg 11
RDM Tel. 040 / 361 20 70

## Kapitalanlage in Nordwest-USA

70 000 m², am Pazifik, hervorrag. geeign. f. Bau v. 75 Ferienbung., DM 980 000,-, v. Priv.
Tel. 05 11 / 65 15 13 (nach 19 Uhr)

EIGENTUM IM URLAUBSGEBIET in Kärnten-Wiedweg, nahe Bad Kleinkirchheim. Appartement zu verkaufen: 45 m² + 15 m² Balkon, DM 140 000,–. Bezugsfertig Aug. 85, Grundbucheintragung, Schizentrum, intern. Golfplatz mit 18 Loch auf 60 ha vor Fertigstellung. Rudolf Trauntschnig, Rosentalerstr. 5, A-9020 Klagenfurt

allod
Allod-Verwaltungs AG
CH - 7000 Chur
Tel. 00 41 81 / 22 54 25 und 21 61 81

**Bivio** am Julierpaß/Graubünden, wird das Terrassendorf „PLAZ" auf den **Winter 1985/86** bezugsbereit 1- bis 4-Zi.-Wohnungen und Hausteile an unverbaubarer Südhanglage mit Hallenbad und Clubhaus, 1- bis 4-Zi.-Wohnungen ab sfr 186 600, mit Ausländerbewilligung/freier Verkauf **ohne** Vermietungspflicht. Gerne senden wir Ihnen unverbindlich die Verkaufsunterlagen.

## NW-Irland

Bungalow, 120 m², Hanglage, auf 18 000 m² Grundst., E-Küche, E-Schränke, Farb-TV, Geschirrspüler, Boot m. 20 + 5 PS Motor + Trauler, voll einger., Inkl.-Preis 185 000,- v. Priv.
Telefon 0 41 65 / 5 26 12

## Interessantes Renditeobjekt in Amsterdam-Süd

Umgebung Olympiastadion, bestehend aus: einem Wohnblock, 4gesch., mit 48 Wohnungen, Dachgesch. mit 8 kleinen Studenten-Wohn., Erdgeschoß 3 gewerbl. Räume.
Mieteinnahme: ca. DM 271 000,–, Verkaufspreis: DM 1 780 000,–.
Capelle Immobilien
Apollolaan 48
NL–1077 BB Amsterdam
Tel. 00 31 / 20 79 59 67
FS 1 2 564 alink nl.

## ANDORRA
Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra




## 8x Jahresmiete Amsterdam

Anlageobjekt! Wohnhaus im Zentrum, fest vermietet u. verwaltet, aus eigenem Besitz, gesetzl. Mieterhöhung. Kaufpreis hfl 159 900,–, Hypothek bis 80%.
Tel. 00 31 20 / 71 16 45
Allgoed Immobilien
Joh.-Verhulst-Str. 16
NL–1071 NC Amsterdam

## EIN EIGENES ZUHAUSE IN ZYPERN




## Florida
US-Makler- und Baufirma bietet Zusammenarbeit mit

Immobilienfirmen u. Vertretungen in Nord- u. Westdeutschland, Holland und Skandinavien.
Unser Angebot enthält:
Baugrundstücke, Häuser, Eigentumswhg., Büros, Geschäfte, Inselgrd., Inseln in der schönsten Lage Floridas.
Schriftliche Bewerbungen:
Florida Gulf Invest., M. E. Schatz
St.-Cajetan-Str. 11, 8000 München 80
Tel. 0 89 / 49 44 64

F. J. Büchler Immobilien
6612 Ascona 0 93 35 57 15




Villen, Reihenhäuser
Wohnungen
Direkt vom Ersteller
Tel. 00 41 / 93 / 35 57 15

## Saint Tropez

Einzigartiger Panoramablick auf den Golf von St. Tropez, Studios, 2- b. 3-Zi.-Wohnungen, Häuser, Villen, Gewerbeobjekte im provinzialischen Stil.
Ab DM 100 000,-
günst. Finanzierungsmöglichkeit.
günst. Besichtigungsflüge
Heike Vestring
Côte d'Azur Immobilien,
4290 Bocholt 3
Tel. 0 28 74 / 6 79 od. 0 28 71 / 1 32 06

## Nähe Ascona, Lago Maggiore an der Rivabella



von Privat zu verkaufen

## Herrschaftsvilla

an ungestörter, traumhaft schöner Lage, 50 m über See, gegenüber Brissago-Inseln. Grundstück 2500 m² plus 2000 m² Wald ohne nötigen Unterhalt. Preis: Fr. 2 700 000,–. Ernsthafte Interessenten für ein einmaliges Objekt dieser Preislage erhalten ausführliche Unterlagen unter Chiffre B 03-990 233 an Publicitas, 4010 Basel.

## REPUBLIK IRLAND

33 ha (132 Morgen) Rinderfarm, sehr gutes Weideland, Farmhaus, Scheune, Nebengeb. DM 218 000,–.
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151 / 2 17 94

## Objekte ITALIEN

| | |
|---|---|
| 1-ZW, ISSING/BRUNECK | 79 000,- |
| 2-ZW, BRIXEN | 108 000,- |
| 2-ZW, CELLE/Genua Meern. | 138 000,- |
| 4-ZW, BIBIONE, Meern. | 108 000,- |
| Bung. MANFREDONIA/Apulien | 199 000,- |
| Whg'en in Karrerpass | 100 000,- |

Whg'gen, Häuser, Villen, Bauernhöfe u. Hotels a. CALDONAZZO-See u. GARDASEE zwischen DM 60 000,- und 3 Mio.

## Venedig

Appartements ab ca. 40–60 m² Größe im restaurierten Palazzo in bester Wohnlage Nähe Markusplatz zu verk. Zuschriften unter B 4810 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Traumhafte Existenz im herrlichen Salzkammergut

100 Jahre altes SEEHOTEL, 20 Betten mit RESTAURANT, SEGEL u. SURF-SCHULE, 9000 m² Park, beste Lage Traunsee, an Fachleute wegen Todesfall zu verpachten. Monatl. DM 2000,– Kaut. + Übern. VB. Konzessionen können evtl. gestellt werden.
Anfragen unter H 4882 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Traum zu verkaufen

Villa im mex. Stil mit Marmor-Pool u. Palmen. Gesamtgrundstück 9000 m², einzigartige Lage, hoch über dem Meer und Fischerdorf Carvoeiro/Algarve. Exkl. möbl. Preis: 1,3 Mio.
Näheres u. Tel. 0 03 51 82 / 5 72 35

## Schweiz/Graubünden

2-Zimmer-Wohnung, Nähe Skigebiet, mit Ausländerbewilligung zu verkaufen.
Anfragen sind zu richten an:
René Glauser, eidg. dipl. Immobilientreuhänder, Bahnhofplatz 8
7001 Chur, Tel. 00 41 / 81 / 22 64 74

## Bauland, Rosental (Kärnten)

in herrlichster Südhanglage, Sicht auf den Feistritzersee, über das ganze Rosental, bis zu den Karawanken, privat zu verkaufen. Zuschriften erb. u. N 4754 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Bad Hofgastein

Eigentumswohnung in bester Lage.
Dipl.-Ing. D. Pletschacher, Offingerweg 3, A-5034 Salzburg, Tel. 00 43 / 6 62 / 42 71 40

## Oberstdorf/Kleinwalsertal

Landhaus mit 10 Ferienwohnungen, kompl. Ausstattung, mit GmbH u. Hotelkonzession, DM 1,5 Mio.
Zuschr. unter L 4774 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Österreich/Böhmerwald

Bauernhaus mit 2000 m² Grund, renoviert, Studioraum, Kamin, Galerie, 160 m² Wfl., Teilzahlung möglich. Gesamtkaufpreis DM 135 000,–.
Tel. 00 43 / 72 88 / 65 09
Robert Sammer
A-4163 Klaffer 41

## Leukerbad

Schönstes Skigebiet, Kur- u. Urlaubsort bei Zermatt/CH, verkaufe ich ein Luxusapp., 48 m², 3 Min. z. Lift. Nähere Angaben: Tel. 0 21 04 / 4 39 38

## LOCARNO / LUGANO

Ihre komfortable Stadtwohnung, ruhig und sonnig gelegen, Seesicht, zu verk., evtl. zu vermieten.
Guglielminetti, Landgrabenweg 62, 5300 Bonn 3, Tel. 02 28 / 46 86 92

## Schweiz / Wallis

Gelegenheit: Chalet, neu, 300 m v. Skistation, einmal. Panoramablick bis zum Matterhorn, 3 Zi., Galerie, off. Kamin, Kü. kompl., Bad, WC, Keller, teilmöbl., sfr 225 000,– inkl. Grdst.
Weitere Angebote, auch ETW's, auf Anfrage.
D. Hiss, Schweizer Immobilien
Telefon 0 77 35 / 39 50

## Wallis/Schweiz

Verkaufe und vermiete zwischen Zermatt und Leukerbad Chalets und Ferienwohnungen in allen Größen.
Tel. 0 71 52 / 5 40 41

Einmalige Gelegenheit direkt am Luganer See: 3-Zi.-Wo., ca. 100 m², Wohn-Eßzi., m. Terr., Kü., 2 Zi., Bad/WC, DM 205 000,–, 4-Zi.-Wo., ca. 150 m², Wohn-Eßzi., m. Terr. u. Balkon, Kü., Dusche/WC, 3 Zi., Bad/WC, DM 329 000,–, mit Garten u. Pkw-Abstellpl. sowie Bootssteg zu verk. Tel. 07 31 / 7 67 14

## Güter in Süd-Amerika:

1000 ha – 9000 ha, ertrags- u. absatzgünstige Lagen.
Was + Wo suchen Sie?!
Lorenz, Gütermakler
D-6364 Florstadt 1, T. 0 60 35 / 56 20

## KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK FREIHEIT
in der grandiosen Bergwelt
## ANDORRAS

Keine Steuern, 300 Sonnentage, Luxusapartments, Chalets in allen Lagen.
Preise ab 100 000,– DM.
Deutscher hilft Ihnen bei der Abwicklung, rufen Sie mich an:
00 34 738 / 5 14 97

## Paraguay

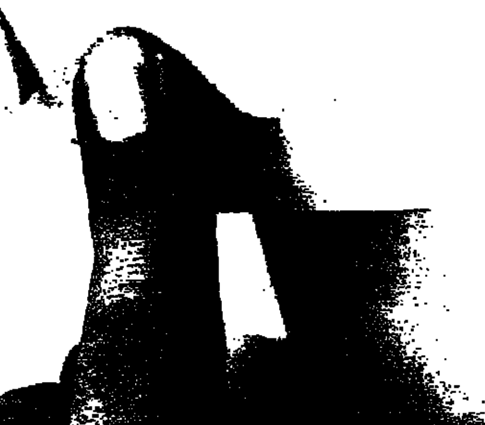
250 ha Land, DM 585,-/ha, geeig. f. Vieh- u. Landwirtschaft, von Priv. zu verk.
Tel. 02 34 / 25 63 22

## Schweden

Sommerhaus am Vänernsee (Säffle) zu verk. Tel. 05 21 / 6 24 82

## Gelegenheit!
## 15–20% Rendite

Wir verkaufen im Auftrag eines unserer Klienten eine Ferienanlage in einer der schönsten Regionen Schwedens. Ganzjährig nutzbar. Hohe Mietgarantie durch Touristikunternehmen.
Anfragen nur schriftlich an:
Friedrichs + Partner KG
Alte Amalienstr. 35
2900 Oldenburg

# IMMOBILIEN IN SPANIEN

## IBIZA

Ibiza-Villa: 4 Gehminuten zum Strand, 5 Autominuten zum Yachthafen.

Villa: 3 Schlafzi., 2 Bäder (alles sehr geräumig), offener Kamin, komplett eingerichtet, umgeben von offenen Terrassen und Pergolas, Pool, schöner Garten. Preis: DM 325 000,–.

Maisonette: 2 Schlafzi., 2 Bäder (allgem. Beschreibung wie Villa). Preis: DM 130 000,–. Villa und Maisonette ebenfalls zur Vermietung.

Tel. Ibiza (00 34 71) 33 02 69

Anschr.: Helena Probaska, Bungalow Park Atlas
Urbanisación Siesta – Box 13, Santa Eulalia del Rio/Ibiza, Spanien

## JANDIA, FUERTEVENTURA
### KANARISCHE TRAUMINSEL

Ferienwohnungen und Bungalows von DM 145.000,– bis DM 259.000,–. Sofort bebaubare Grundstücke ab 500 m², Großgrundstücke bis 5 Mio. m². Gewerbeobjekte und Ladenlokale in allen Größen. Alleinvertrieb durch:

Jandia Immobilien GmbH
Baumstraße 10, 8 München 5 ☎ 089/20150 22

## SPANIEN
Costa del Sol

Eigentumswohnungen ab 29 800,-

Appartements, Villen, Grundstücke in Top-Lagen an der ges. Costa del Sol. Strand-Pool, Tennis, Golf, dtsch. Verw., auch Vermietung über dtsch. Management.

Sofortauskunft de Jong VDM
04 31 / 8 50 25

**Ibiza / 895 000,– DM**
herrschaftl. Besitz a. Meer, 3 km nördl. San Antonio, 570 m² Wfl. + 300 m² Terrass., 2000 m² Pinienhang + 3000 m² b. Bedarf, von Privat.
Zuschriften unter U 4913 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Mallorca**
Kleiner, möbl. Bungal., (Doppelhaushälfte), 5 Min. v. Strand, DM 69 800,-.
C.D.S. GmbH, Tel. 0 42 21 / 1 46 71, nach Büroschl. bzw. Wochenende Tel. 0 44 41 / 51 64

**Villa in Pals/Costa Brava**
8 Zi., 2 Küchen, 2 Bäd., WC, vollmöbl., ausbaufäh. UG, 2 Terr., Meerbl., VB DM 250 000,-.
Zuschr. u. E 4857 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Ibiza**
Ihr Haus auf Ibiza dir. v. deutschen Bauunternehmer! Fertigstellung März 86, gr. Wohnzi., 2 Schlafzi., 2 Bäder, gr. Terrassen, Superlage. Preis DM 198 000,–, Normplan S. A., Tel. 0 30 / 24 97 87 ab 19 Uhr

**VILLA IN MARBELLA**
In ruhiger Lage mit Meeresblick
350 qm Wohnfläche. 1.500 qm Grundstück
6 Schlafzimmer. 5 Bäder. 2 Garagen
Dachgarten. Swimming-Pool. 6 Kamine
Einbauschränke.
Ungewöhnliche Architektur
mit Galerien. Marmorböden etc.
2 getrennte Hauseingänge.
Komplett mit z. T. antiquen Möbeln.
Auto und Segelboot
Kaufpreis 695.000 DM privat
Tel.: 040/280 38 49 ab Montag, 09.00 Uhr

**Privatverkauf El Tosalet/Javea**
Kleine Villa, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, 152 m² Wohnfläche, schöner Garten, für 180 000,– DM direkt vom Eigentümer.
Zuschriften unter S 4779 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.




**Bajamar Teneriffe**
Heilklima, Ap., 50 m², mit Terrasse, 57 000,– DM, 72,5 m², mit Terrasse, 78 000,– DM.
Zuschr. erb. unt. V 4694 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Javea/Costa Blanca, Vill.-Bgl. ab 50 000,- DM CBS AG, FL Triesenberg, Tel. 00 41 / 75 / 2 98 48 D-Nord 05 11 / 84 11 60; D-Süd 0 61 51 / 5 50 86

**DENIA (Alicante)**
Zu restaurierender Bauernhof, DM 35 000,. Tel. Belgien 00 32 / 3 / 21 - 17 62 oder Familie Jung, Camping „Eden del Sol", Denia.

**Gran Canaria**
In exklusiver Villengegend Baugrundstück (7500 m²) zu verkaufen. Reiche Bepflanzung und automatische Bewässerungsanlage sind vorhanden. Preis: DM 30,– pro m².
Zuschr. u. E 4879 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Unser ANGEBOT:
**Teneriffa-Hotels**
Hotelprojekte in der schönsten Lage der Insel, 200-1000 Betten, Renditegarantie, ganz o. teilw. zu veräussern. Auch Beteiligung mögl. Erwerb direkt vom Eigentümer. Keine Provision. Contides Verwaltung GmbH, Oskar-Sommer-Str. 8, 6 Ffm. 70.
Telefon: 069/635062

**Gelegenheit!** Vollexistenz, Pens., 33 Betten, Costa Brava, an kurzfr. entschl. Käufer, Endpr.: 250 000,-. Zuschr. u. U 4759 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Traumdorf unter südlicher Sonne.**
PAGUERA/MALLORCA
In absolut ruhiger Villen-Südlage, mit Blick über die gesamte Bucht von Paguera, entsteht die kleine, exklusive Appartement-Anlage „Pueblo Los Angeles". Fertigstellung Frühjahr 86. Musterwohnungen können besichtigt werden.
Repräsentant:
HUSCH & PARTNER
4130 Moers 3
Lindorfer Str. 122
Tel. 0 28 41 7 20 73
(7 20 72) 7 12 82
DAS EXKLUSIVE ANGEBOT

**MALLORCA**
Villa in CALA MURADA, ein selten ruhiger Villenort, 2 Schlafzimmer, 1 Living-Room, 1 Eßzimmer, 1 Innenküche, 1 Außenküche, teilweise überdachte Außenterrassen, Außendusche, Öl-Zentralheizung, Luxus-Ausstattung wie selten üblich. Ausgesprochen gut gepflegter Garten mit altem Baumbestand, Zierteich und Berieselungsanlage (auch sehr selten).
Ein paar Gehminuten vom Strand. Grundstück eignet sich auch für den Bau einer Tennisanlage.
Von Privat an Privat DM 260 000,– oder PTS. 15 000 000,–. Preis beinhaltet volle Möblierung und gesamten Hausrat.
Tel. 0 41 72–66 18 oder 73 37

**Dringend gesucht:**
Villa auf Ibiza, Nähe Ibiza Stadt, m. Pool u. Garten.
Zuschr. u. Y 4807 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**MALLORCA**
Luxus-Villa (200/1000 m²) Neubau, Sw-pool, bewaldete Hanglage am Meer, abseits vom Massentourismus. DM 230 000,– inkl. Notar, Steuern.
Piwellek - Immobilien
Tel. 04 21 / 80 46 29 auch Sa. u. So.

Von Schweizern zu verkaufen:
**Farm in Spanien 53 Hektar 2 Häuser**
Remise, eigene Quellen, Strom vorhanden, 40 km Landesinnere von Alicante. Bei baldiger Abnahme VB 530 000,– Schweizer Franken.
Nähere Auskunft:
Chiffre: CH 729 Anzeigenagentur Kaiserdamm 20, 1000 Berlin 19.

**Ein Haus am Meer.**
Denia, Costa Blanca/Spanien



Zum Beispiel:

| | |
|---|---|
| Appartements (bezugsfertig) | ab DM 59.500,– |
| Villen (zuzügl. Grundstück) | ab DM 121.000,– |

Bitte Farbkatalog anfordern:
CHG-Denia GmbH
Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

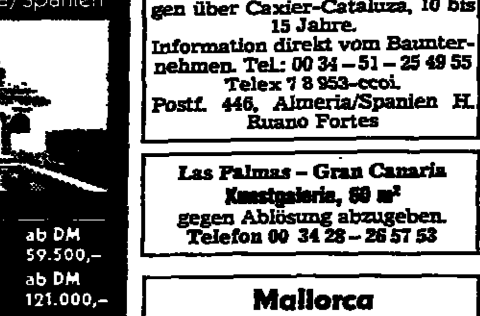
Haus od. FeWo auf **Ibiza zu kaufen gesucht.**
Zuschr. unt. U 4803 an WELT-Verlag. Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Ibiza/Traumlage**
Terrassenhäuser mit allem Komfort u. Top-Ausstattung, 2 SZ, 2 Bäder, Kompl.-Einbaukü., 2 Kamine u. v. m., in kl. Edelurbanisation m. Pool, Teerstraße, gepfl. Gartenanlagen, direkt oberhalb einer Sandbadebucht m. traumhaftem Südausblick auf Land und Meer.
Neu: 50 % Finanzierung.
Tel. 02 28 / 37 38 38

**IBIZA**
Traumvilla auf Parkgrundstück am Meer mit Pool, 328 m² Wohn/Nutzfl., Neubau, absolute Spitzenlage und Ausführung. Nur 320 000,– DM.
Piwellek - Immobilien
Tel. 04 21 / 80 46 29 auch Sa./So.

**Ibiza**
Luxuswhg., Panoramabl. aufs Meer, exkl. Lage im Hs. m. 8 WE, Fußbodenhzg., Solarium, Sauna, Pool, Gart. u. Terr., ca. 100 m² Wfl., 180 000,- DM.
Tel. 0 81 34 / 12 49

**Ibiza – großzügiger Landsitz**
für Anspruchsvolle bei Santa Eulalia, ca. 400 m² Wfl., strandnah, Meeresblick, 8000 m² Grundst. mit Obstbäumen, großem Pool u. eig. Wasserversorgung, Garage etc., ohne Makler für 650 000,– DM zu verkaufen.
Information: Tel. 02 31 / 73 05 40



**In Sitges – Barcelona „Costa Dorada"**
total fertige Apartments mit 1, 2 und 3 Schlafzimmern, direkt am Meer, zu verkaufen. Es gibt Golf-Platz und Casino. Finanzierungen über Caxier-Cataluza, 10 bis 15 Jahre.
Information direkt vom Bauunternehmen. Tel.: 00 34 – 51 – 25 49 55 Telex 7 8 953-ccoi.
Postf. 446, Almeria/Spanien H. Ruano Fortes

**Las Palmas – Gran Canaria**
Kunstgalerie, 60 m²
gegen Ablösung abzugeben.
Telefon 00 34 28 – 26 57 53

**Mallorca**
Lux. 2-4-Zi.-Appts., Südterr., Privatstrand, SW-Pool, Yachthafenplätze. Anfragen unter R 4844 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nerja, Costa del Sol – Immo. 08105/1492
Nerja, Costa del Sol – Immo. 08105/1492

**Spanien**
Landgut mit 300 000 m² – für spezielle Viehaufzucht und Mast – mit Abnahmegarantie. Lebensqualität, Existenz – Sicherheit.
Kaufpreis DM 300 000,–.
Zuschr. erb. unt. U 4715 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Supergelegenheit**
Bungalow ab DM 39 000,–, inkl. Grundstück. Chalet inkl. Grundstück im Sonderangebot DM 120 000,–.
Vermittlung + Finanzierungsvermittlung
Inter.-Immobilien
Fa. Schmiedeke
Kranichstr. 22, 6085 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 15 47

## SPANIEN
Costa del Sol

Nutzen Sie unsere mehr als 10jährige Erfahrung!
Wir suchen zwischen Malaga und Estepona Eigentumswohnungen, Villen, Grundstücke für Barzahler. Wir übernehmen die gesamte Abwicklung, auch in Spanien.
Brigitte de Jong – VDM
Carl-Loewe-Weg 5, 23 Kiel
Tel. 04 31 / 8 50 25

**DENIA (Alicante)**
Zu restaurierender Bauernhof, DM 35 000,–.
Tel. Belgien 00 32/3/21 17 62, oder Familie Jung, Camping

**Ibiza**
Wohnungen, Bungalows, Villen
Rufen Sie an:
Ihr deutscher Partner
CA'N NOBLE S. A.
Edificio Cabiro, Ibiza/Baleares
Tel. 00 34 71 / 31 31 13

**Cala Murada/Mallorca**
6 App.'s zu verk., 80 m², m. 2 + 3 Schlafzi., Strand ca. 15 Min., Pr. DM 85 000,–.
Tel. 0 40/86 12 67 od. 8 32 41 58

**BAJAMAR/TENERIFE**
App. 50 m², TDM 57, 72 m² 78 TDM.
Zuschr. erb. u. L 4906 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**MONTE DE ORO**
An der Westküste Mallorcas
Die Pueblo-Bungalow-Wohnresidenz ohne Alternative im Mittelmeerraum.
Repräsentanz Deutschland
Auslands-Immobilien Helmut Kahlfuß

**Costa del Sol**
Von Privat, bei Malaga, Lux.-Bungalow, 150/700 m², herrl. Panoramasicht, DM 196 000,–.
Zuschr. u. F 4770 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Spanien-Immobilien, Existenzen, Vermittlungen + Verkauf durch autorisierte Deutsche an der Costa Blanca. T. 0 40 / 6 95 62 80

**Marbella**
Für interessierte Residenten etwas Besonderes.
Franz-Josef Schmitz Immobilien
Telefon 040/89 50 05-06

**MALLORCA – CALA D'OR**
Luxusvillen direkt am Meer oder in der 2. Linie, 3 Schlafzi., 3 Bäder, mit ZH, je nach Lage und Größe der Grundstücke ab 250 000,– DM.
HK Immobilien-Vertrieb
Ernst-Brasse-Str. 20
4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 46 74

**MORAIRA**
Spanien/Costa Blanca
... eines der paradiesischsten Fleckchen auf der Erde... ADAC-Reiseführer. Grundstücke in bester Lage, 800/900 m² ab 40 000,– DM. Villen (ohne Grundst.) ab 55 000,– DM. App. mit Meeresblick u. Pool. Objekte geeignet als Ferienhaus (Rendite d. Vermietung), oder Altersruhesitz. Privatauskunft:
Tel. 0 52 08 / 43 73, ab 14 Uhr

**Marbella**
Bung. 50 m v. Strand, 2 Schlafzi., 2 Bäder, Wozi./Eßzi. m. Kamin, gr. Pool, Carport, DM 185 000,- v. Priv. Zuschr. u. Y 4763 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Almunecar**
kompl. einger. 2-Zi.-App., DM 29 000,- od. Tausch geg. Wohnmobil. Enrique Oden, Urbanisation, Costa Banana, Block 5, Casa B, Planta 9, Almunecar/Granada Spanien.

**Wenn Sie es eilig haben,** können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben

# IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

## BÜRO-/WARENHAUS EDMONTON / ALBERTA / CANADA

**ANWESEN:** ca. 7600 m² Büro-/Warenhaus, ca. 22 000 m² Grundstücksgröße (teils befestigt), erbaut Mitte 1970 in Stahl/Beton.
**MIETER:** Nationales canadisches Unternehmen (Aktien werden an der Börse in Toronto gehandelt), 15 Jahre 3fach netto Mietvertrag bis zunächst 1994 mit Mieterhöhungsklausel in 1989.

| | |
|---|---|
| Preisvorstellung: | can. Dollar 2 550 000,– |
| Belastung: | can. Dollar 1 400 000,– |

Hypothek zu 13,5% Zinsen, Auslauf 1989 (vorherige Tilgung evtl. möglich).
**NETTO-MIETERTRAG:** Can. Dollar 83 000,– für die nächsten 3 Jahre (die Tilgung für die Hypothek ist bereits berücksichtigt). Ab 1989 Mieterhöhung auf ca. can. Dollar 130 000,– pro Jahr. Dokumente und Fotos auf Anforderung verfügbar.
Zuschriften unter V 4782 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**In Canada mit 11,25% Rendite**
Vollvermietetes Geschäftshaus in der bekannten Aluminiumstadt KITIMAT, Provinz British Columbia, Kaufpreis 946 000 can. Dollar, Mieteinnahme p. a. 106 535, Mietgarantie kann arrangiert werden.
Caromar Sales Ltd, P. O. Box 91236, West Vancouver B. C. Canada V7V 3N
Europa-Kontakt: Wimmer, Kurfürstenpark, CH-8872 Weesen, Schweiz Telefon Schweiz (0 58) 43 15 30 Canada (6 04) 9 21 – 81 11

**Ital. Riviera**
Im Raum Alassio-Ventimiglia, Haus ab 130 m² Wohnfläche u. 1500 m² Terrain zu kaufen oder langfristig zu pachten gesucht.
Tel. 0 57 21 / 65 11 (ab Mo.)

**ITALIEN / BIBIONE**
Zweiraumappartement, voll eingerichtet, Küche, 250 m von Strand. Von Privat, DM 60 000,-.
Tel. 0 61 72 / 2 60 44–46 Fa. MERZ GmbH

**Österreich**
Mayerling bei Wien
Herrensitz, 10 ha arrondiertes Gebiet, Wohnhaus, 800 m² + Nebengebäude. Reiten – Fischen – Jagen. Vhb. DM 1 080 000,–. Zuschr. erb. unt. Y 4895 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**MONACO**
1- bis 5-Zimmer-Luxuswohnungen, auch Penthousewohnungen mit Dachgarten und Schwimmbad, ebenso Großraumbüros, in bester Lage von Monte Carlo sowie Ferienwohnungen in großer Auswahl in Südfrankreich und
**Côte d'Azur**
Immobilien Janouschek
Tel. 08 71 / 6 90 91

**Florida/Golfküste**
2000 m² Baugrund, ab 2500 US $
Bungalows ab 32000 US $
16%ige Nettoanlagen, gewerbl. Objekte und Beteiligungen auf Anfrage.
SUN & COMFORT INC.
Schierghoferstraße 13
8220 Traunstein
☎ (0861) 4055

**Farm in Kanada**
ca. 185 ha, Rinder-, Schweine- und Milchwirtschaft geeign.
Ausk. unter Tel. 0 62 23 / 23 30 od. 0 62 26 / 32 24

**PARAGUAY-INFORMATION**
- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

**Florida**
Eigentumswohnug direkt an der Crystal River Bay/Golf von Mexico. Festpreis nur $ 49 600,–, Anzahlung $ 15 000,–, Rest durch zugesagte Hypo. Zins und Abtrag durch Vermittlung an Hotel zusätzl. Eigennutzung nur 18 Einheiten kompl. einger. Klimaanlage usw., Terr. oder Balkon nur 18 Einheiten. Fertigstellung Anfang Dez. 1985. Fordern Sie unser Angebot.
Immobilien Jacobsen VDM
2256 Vollerwiek, 0 48 62 / 14 60

**FLORIDA**
in bevorzugter Wohnlage Fort Lauderdales, Nähe Commercial BLVD, am Intracoastal, Dock, in kleiner, gepflegter Condo-Anlage, Pool, Appartement, ca. 100 m², mit 2 Schlafzimmern, 2 Bäder, großes Wohnzimmer, moderne Küche, m. Blick auf Landings, sofort von deutschem Eigentümer für DM 330 000,- zu verkaufen. Finanzierung bei 20% Anzahlung zu 12% p. a. möglich.
Zuschr. erb. u. R 4888 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**AUSTRALIEN**
HENKELL BROTHERS
financial and investment consultants

**Griechenland**
Peloponnes, Grundstück 35 000 m², Hanglage am Meer, Bestens geeign. f. Bungalow-, Hotelanlage.
Zuschr. erb. u. G 4771 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Holland, Amstelveen**
Wohnhaus, eig. gr. Hofraum, Gar., Abst.r., Gartenzi. 1. St. Wohnzi., Kü., WC, 2 Balk. 2. St. 3 Schlafzi., Badezi., Garten SW. Hfl. 365 000,- zzgl. K.
Tel. 00 31 / 20 41 36 75

**IRLAND, BANTR BAY**
12 000 m² Bauland, DM 2,60/m², 92 m² Bungal., 52 TDM, im Bau.
Zuschr. erb. u. M 4907 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**VENEDIG LIDO**
möbl., 45 m² + Balkon, aus Altersgründen für DM 157 000. Am Strand ☎ (0 89) 36 66 33 ab 18 Uhr

**Ostalgarve**
Grundbesitz f. Individualisten, z. B. 28 000,- m² DM 125 000,- 5000 m² DM 28 000,-, v. Priv.
Tel.: 09 11 / 63 37 65

**PARAGUAY**
938 Hekt. Weidel., TDM 150.
Zuschr. erb. u. N 4908 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**FERIEN-WOHNPARADIES ÖSTERREICH**
**MARIA ALM**
Gemeinde Saalfelden, Wander- u. Erholungsgebiet im Salzburger Land, 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen.
**SEEHAM**
am Obertrumer See, nur 20 km von der Festspielstadt Salzburg entfernt, 1- u. 2-Zimmer-Wohnungen ab 47 m².
Eigentumswohnungen mit gesicherter Grundbucheintragung.
»DEIN HEIM«
Wohnungsbau Ges.m.b.H.
A-5020 Salzburg, I.-Rieder-Kai 13a

**Naturns bei Meran**
3 ZKB, Abstellraum 2 Balk., 73-m²-ETW, oberste (2.) Etg., Keller, Autoeinstellpl., gr. Grdstck. m. Schwimmbad, zu verk.
Zuschr. unt. G 4859 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

**USA – Ärztehaus ATLANTA**
Unsere Atlanta-Niederlassung wurde mit dem Verkauf dieses Ärztehauses beauftragt: voll vermietet, langfristige Mieter, in bevorzugtem Stadtgebiet, bei wichtigem Spital – seit Jahren von CORIM verwaltet. Gute Ertragslage, dadurch hohe Wertsteigerung.

| | |
|---|---|
| Gebäudefläche: | 3068 m² |
| Gesamtfläche: | 4645 m² |
| Preis: | $ 1 025 000,- |
| Hypothek: (Zins 8¾ %, fest bis 1997) | $ 296 170,– |
| Eigenkapital | $ 728 830,– |

Keine US-Investition ohne fachmännische Verwaltung vor Ort.
CORIM
CORIM AG, Dufourstr. 5, CH-8702 Zollikon/Zürich
Atlanta, Savannah, Jacksonville, Perry, Memphis

Komfort-Appartements **»LE BRISTOL«**
Villars 1300-2200 MN
Sonnenterrasse der Schweiz in den Waadtländer Alpen
Exklusivverkauf:
FRIEDRICH SPIES INTERNATIONALE ANLAGEN
Hof Wehneberg 2 · 6430 Bad Hersfeld

## SÜDOST-FLORIDA – GOLDKÜSTE

In Florida, dem Staat der USA mit der größten Wachstumsrate, mit niedrigen Steuerraten, bieten wir günstige Anlagemöglichkeiten im Wachstumszentrum – der Südostküste zwischen Ft. Lauderdale und Palm Beach.

Ein ausgezeichnetes Klima erlaubt das Jahr hindurch Bauarbeiten und Freizeitgestaltung.

Vorhandene Leichtindustrie unterstützt das Wachstumspotential.

**IN FORT LAUDERDALE**

wertvolles Bauland, 3 ha, oder Teile davon. Auf der Landseite eine Reihe luxuriöser am Ozean gelegener Eigentumswohnungen und umgeben von exklusiver Wohngegend. Geeignet für langfristige Anlage oder Bürogebäude, elegante Geschäftsanlage.

KAPITALNACHWEIS ERBETEN.



HADO CORPORATION
Talacker 35
CH-8001 Zürich/Schweiz
Tel. 0 04 11 / 2 11 11 44

HADO CORPORATION
Postfach 3064
6000 Frankfurt/M. 1
Hauptpostamt

**Monaco**
3-Zimmer-Luxus-Wohnung
oberhalb des Sporting Clubs von Monte Carlo mit direktem Zugang zum Strand, 14. Etage, 2 Balkone, 112 m² Wohnfl., zu 800 000,– zu verkaufen.
Näheres durch die Alleinbeauftragte
HORST F. G. ANGERMANN GMBH
Mattentwiete 5 · 2 Hamburg 11
RDM Tel. 040 / 361 20 70

**NW-Irland**
Bungalow, 120 m², Hanglage, auf 18 000 m² Grundst., E-Küche, E-Schränke, Farb-TV, Geschirrspüler, Boot m. 20 + 5 PS Motor + Trauler, voll einger., Inkl.-Preis 185 000,- v. Priv.
Telefon 0 41 05 / 5 26 12

**Interessantes Renditeobjekt in Amsterdam-Süd**
Umgebung Olympiastadion, bestehend aus: einem Wohnblock, 4gesch., mit 48 Wohnungen, Dachgesch. mit 8 kleinen Studenten-Wohn., Erdgeschoß 3 gewerbl. Räume.
Mieteinnahme: ca. DM 271 000,–, Verkaufspreis: DM 1 780 000,–.
Capelle Immobilien
Apollolaan 48
NL–1077 BB Amsterdam
Tel. 00 31 / 20 79 59 67
FS 1 2 564 alink nl.

**Kapitalanlage in Nordwest-USA**
70 000 m², am Pazifik, hervorrag. geeign. f. Bau v. 75 Ferienbung., DM 980 000,-, v. Priv.
Tel. 05 11 / 65 15 13 (nach 19 Uhr)




**EIGENTUM IM URLAUBSGEBIET** in Kärnten-Wiedweg, nahe Bad Kleinkirchheim. Appartement zu verkaufen: 45 m² + 15 m² Balkon, DM 140 000,-. Bezugsfertig Aug. 85, Grundbucheintragung, Schizentrum, intern. Golfplatz mit 18 Loch auf 60 ha vor Fertigstellung. Rudolf Trauntschnig, Rosentalerstr. 5, A-9020 Klagenfurt

**8x Jahresmiete Amsterdam**
Anlageobjekt! Wohnhaus im Zentrum, fest vermietet u. verwaltet, aus eigenem Besitz, gesetzl. Mieterhöhung, Kaufpreis hfl 159 900,-, Hypothek bis 80%.
Tel. 00 31 20 / 71 16 45
Allgoed Immobilien
Joh.-Verhulst-Str. 16
NL-1071 NC Amsterdam

allod
Allod-Verwaltungs AG
CH - 7000 Chur
Tel. 00 41 81 / 22 54 25 und 21 81 81

**Bivio** am Julierpaß/Graubünden, wird das Terrassendorf „PLAZ" auf den **Winter 1985/86** bezugsbereit 1- bis 4-Zi.-Wohnungen und Hausteile an unverbaubarer Südhanglage mit Hallenbad und Clubhaus, 1- bis 4-Zi.-Wohnungen ab sfr 186 600, mit Ausländerbewilligung/freier Verkauf **ohne** Vermietungspflicht. Gerne senden wir Ihnen unverbindlich die Verkaufsunterlagen.

**EIN EIGENES ZUHAUSE IN ZYPERN**



cybarco ltd

**Florida**
US-Makler- und Baufirma bietet Zusammenarbeit mit Immobilienfirmen u. Vertretungen in Nord- u. Westdeutschland, Holland und Skandinavien.
Unser Angebot enthält:
Baugrundstücke, Häuser, Eigentumswhg., Büros, Geschäfte, Inselgrd., Inseln in der schönsten Lage Floridas.
Schriftliche Bewerbungen:
Florida Gulf Invest., M. E. Schatz
St.-Cajetan-Str. 11, 8000 München 80
Tel. 0 89 / 49 44 04




**Saint Tropez**
Einzigartiger Panoramablick auf den Golf von St. Tropez, Studios, 2- b. 3-Zi.-Wohnungen, Häuser, Villen, Gewerbeobjekte im provinzialischen Stil.
Ab DM 100 000,-
günst. Finanzierungsmöglichkeit, günst. Besichtigungsflüge
Heike Vestring
Côte d'Azur Immobilien,
4290 Bocholt 3
Tel. 0 28 74 / 6 79 od. 0 28 71 / 1 32 06

**Nähe Ascona, Lago Maggiore an der Rivabella**



von Privat zu verkaufen

**Herrschaftsvilla**
an ungestörter, traumhaft schöner Lage, 50 m über See, gegenüber Brissago-Inseln. Grundstück 2500 m² plus 2000 m² Wald ohne nötigen Unterhalt. Preis: Fr. 2 700 000,–. Ernsthafte Interessenten für ein einmaliges Objekt dieser Preislage erhalten ausführliche Unterlagen unter Chiffre B 03-990 233 an Publicitas, 4010 Basel.

**REPUBLIK IRLAND**
33 ha (132 Morgen) Rinderfarm, sehr gutes Weideland, Farmhaus, Scheune, Nebengeb. DM 218 000,–.
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151 / 2 17 94

**Objekte ITALIEN**

| | |
|---|---|
| 1-ZW, ISSING/BRUNECK | 79 000,- |
| 2-ZW, BRIXEN | 108 000,- |
| 2-ZW, CELLE/Genua Meern. | 138 000,- |
| 4-ZW, BIBIONE, Meern. | 108 000,- |
| Bung. MANFREDONIA/Apulien | 198 000,- |
| Whg'en in Karrerpass | 100 000,- |

Whg'gen, Häuser, Villen, Bauernhöfe u. Hotels a. CALDONAZZO-See u. GARDASEE zwischen DM 60 000,- und 3 Mio.
GERSCHLAUER Immo. RDM

**Venedig**
Appartements ab ca. 40–60 m² Große im restaurierten Palazzo in bester Wohnlage Nähe Markusplatz zu verk. Zuschriften unter B 4810 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Traumhafte Existenz im herrlichen Salzkammergut**
100 Jahre altes SEEHOTEL, 20 Betten mit RESTAURANT, SEGEL u. SURF-SCHULE, 9000 m² Park, beste Lage Traunsee, an Fachleute wegen Todesfall zu verpachten. Monatl. DM 2000,– Kaut. + Übern. VB. Konzessionen können evtl. gestellt werden.
Anfragen unter H 4882 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Traum zu verkaufen**
Villa im mex. Stil mit Marmor-Pool u. Palmen. Gesamtgrundstück 9000 m², einzigartige Lage, hoch über dem Meer und Fischerdorf Carvoeiro/Algarve. Exkl. möbl. Preis: 1,3 Mio.
Näheres u. Tel. 0 63 51 82 / 5 72 35

**Schweiz/Graubünden**
2-Zimmer-Wohnung, Nähe Skigebiet, mit Ausländerbewilligung zu verkaufen.
Anfragen sind zu richten an:
René Glauser, eidg. dipl. Immobilientreuhänder, Bahnhofplatz 8
7001 Chur, Tel. 00 41 / 81 / 22 64 74

**Bauland, Rosental (Kärnten)**
in herrlichster Südhanglage, Sicht auf den Feistritzersee, über das ganze Rosental, bis zu den Karawanken, privat zu verkaufen. Zuschriften erb. u. N 4754 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Bad Hofgastein**
Eigentumswohnung in bester Lage.
Dipl.-Ing. D. Pletschacher, Offingerweg 3, A-5034 Salzburg, Tel. 00 43 / 6 62 / 42 71 40

**Oberstdorf/Kleinwalsertal**
Landhaus mit 10 Ferienwohnungen, kompl. Ausstattung, mit GmbH u. Hotelkonzession, DM 1,5 Mio.
Zuschr. unter L 4774 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Österreich/Böhmerwald**
Bauernhaus mit 2000 m² Grund, renoviert, Studioraum, Kamin, Galerie, 160 m² Wfl., Teilzahlung möglich. Gesamtkaufpreis DM 135 000,-.
Tel. 00 43 / 72 88 / 65 09
Robert Sammer
A-4163 Klaffer 41

**Leukerbad**
Schönstes Skigebiet, Kur- u. Urlaubsort bei Zermatt/CH, verkaufe ich ein Luxusapp., 48 m², 3 Min. z. Lift. Nähere Angaben: Tel. 0 21 04 / 4 39 38

**LOCARNO / LUGANO**
Ihre komfortable Stadtwohnung, ruhig und sonnig gelegen, Seesicht, zu verk., evtl. zu vermieten.
Guglielminetti, Landgrabenweg 62, 5300 Bonn 3, Tel. 02 28 / 46 86 92

**Schweiz / Wallis**
Gelegenheit: Chalet, neu, 300 m v. Skistation, einmal. Panoramablick bis zum Matterhorn, 3 Zi., Galerie, off. Kamin, Kü. kompl., Bad, WC, Keller, teilmöbl., sfr 225 000,– inkl. Grdst.
Weitere Angebote, auch ETW's, auf Anfrage.
D. Hiss, Schweizer Immobilien
Telefon 0 77 35 / 39 50

**Wallis/Schweiz**
Verkaufe und vermiete zwischen Zermatt und Leukerbad Chalets und Ferienwohnungen in allen Größen.
Tel. 0 71 52 / 5 40 41

Einmalige Gelegenheit direkt am Luganer See: 3-Zi.-Wo., ca. 100 m², Wohn-Eßzi., m. Terr., Kü., 2 Zi., Bad/WC, DM 205 000,–, 4-Zi.-Wo., ca. 150 m², Wohn-Eßzi., m. Terr. u. Balkon, Kü., Dusche/WC, 3 Zi., Bad/WC, DM 329 000,–, mit Garten u. Pkw-Abstellpl. sowie Bootssteg zu verk. Tel. 07 31 / 7 67 14

**Güter in Süd-Amerika:**
1000 ha – 9000 ha, ertrags- u. absatzgünstige Lagen.
Was + Wo suchen Sie?!
Lorenz, Gütermakler
D-6364 Florstadt 1, T. 0 60 35 / 56 20

**KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK FREIHEIT**
in der grandiosen Bergwelt
**ANDORRAS**
Keine Steuern, 300 Sonnentage, Luxusapartments, Chalets in allen Lagen.
Preise ab 100 000,– DM.
Deutscher hilft Ihnen bei der Abwicklung, rufen Sie mich an:
00 34 738 / 5 14 97

**Paraguay**
250 ha Land, DM 585,–/ha, geeig. f. Vieh- u. Landwirtschaft, von Priv. zu verk.
Tel. 02 34 / 28 63 22

**Schweden**
Sommerhaus am Vänernsee (Säffle) zu verk. Tel. 05 21 / 6 24 82

**Gelegenheit! 15–20 % Rendite**
Wir verkaufen im Auftrag eines unserer Klienten eine Ferienanlage in einer der schönsten Regionen Schwedens. Ganzjährig nutzbar. Hohe Mietgarantie durch Touristikunternehmen.
Anfragen nur schriftlich an:
Friedrichs + Partner KG
Alte Amalienstr. 35
2900 Oldenburg



